

CHRONIK DER STADT VILS

2014

Mitarbeit an dieser Chronik:

Dorothea Schretter,
Reinfried Brutscher,
Paul Dirr

Abkürzungen für Zeitungen:

TT Tiroler Tageszeitung
TW Tiroler Woche
BB Bezirksblätter
AZ Allgäuer Zeitung

Vils aktuell

Information der Stadtgemeinde Vils

www.vils.at

Nr. 40 Jänner/Februar 2014



Winter-Stadtcup
01.02. 13:00



Liebe Vilserinnen, liebe Vilser,

zuerst möchte ich allen, die ich in den ersten Tagen des neuen Jahres nicht persönlich getroffen habe, ein gutes neues Jahr wünschen. Vor allem wünsche ich allen Gesundheit, Glück und viel Erfolg. Ich möchte hier die Gelegenheit nützen und mich bei den vielen Vilserinnen und Vilsern, die sich so engagiert beim Weihnachtsmarkt einbringen, einmal herzlich danken. Der Weihnachtsmarkt entwickelt sich zu einem weiteren Höhepunkt im Veranstaltungskalender unserer Stadt. Dies ist nur durch das Engagement von vielen Mitwirkenden möglich. Auch jenen Vilserinnen und Vilsern, die sich jedes Jahr neue Motive für den Adventkalender am Rathaus einfallen lassen und diese auch umsetzen, möchte ich hier persönlich noch einmal herzlich danken.

Wir stehen zu Beginn eines arbeitsreichen Jahres, das viele von uns wirklich fordern wird. Ich bin aber sehr zuversichtlich, dass wir in 12 Monaten wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken können. Nun, warum spreche ich von einem herausfordernden Jahr und was wird zu tun sein? Zu den vielen Veranstaltungen in unserer Gemeinde kommt noch das besondere Jubiläum unserer Pfarrkirche an den Osterfeiertagen. 300 Jahre Pfarrkirche Vils wird sicher eine besondere Feier. Aber auch die Feuerwehr darf heuer ihr 125-jähriges Bestehen feiern und der Chor Vils-stimmig besteht 2014 auch bereits seit 30 Jahren. Höhepunkt wird sicher die durch den Chor gestaltete Messe im ORF Radio am Ende des Jahres.

Gestartet werden auch die Vorbereitungen auf das Jubiläum „200 Jahre Vils bei Tirol“, das wir 2016 feiern dürfen. Wir beginnen mit den Arbeiten für die Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes, welches zu Beginn 2015 durch den Gemeinderat zu beschließen ist und die zukünftigen Entwicklungsmöglichkeiten der Stadtgemeinde bis in das Jahr 2025 festlegen wird. Wir erweitern das Einsatzzentrum Vils um einen Bereich für die Bergrettung/Bergwacht Vils und bauen für die Stadtfeuerwehr eine Photovoltaikanlage auf das Einsatzzentrum. Darüber hinaus werden wir die Wasser-

leitung in einem Teilbereich des Hoheneggweges erneuern und die Sanierungsmaßnahme dieser Straße fortsetzen. Fortgesetzt werden auch die Arbeiten im Zusammenhang mit der Verbauungsmaßnahme des Lehbaches. Die Arbeitsgruppe „3 Gemeinden – 1 Bauhof“ wird bis in den Herbst ein Konzept zur Verschmelzung der Bauhöfe ausarbeiten. Die Sanierungsmaßnahmen am Schlössle werden ebenfalls gestartet. Bis in den kommenden Herbst soll auch das Konzept eines generationsübergreifenden Spielplatzes in Vils vorliegen. Die eingeleitete Vertragsraumordnung Vils Nord soll möglichst abgeschlossen werden. Hinsichtlich weiterer Verbesserungen und der Attraktivierung im Bereich des öffentlichen Nahverkehrs soll die Haltestelle Vils Stadt durch die ÖBB errichtet werden und unter Voraussetzung der möglichen Finanzierung durch die Stadt Vils wird die Bahnkreuzungssicherungsanlage erneuert.

Die beschriebenen Maßnahmen stellen ein überaus ambitioniertes Jahresprogramm für die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte dar. Alle diese Maßnahmen stehen unmittelbar im Zusammenhang mit einer zukunftsorientierten Ausrichtung unserer Gemeinde und erfordern einen hohen Zeitaufwand.

Ich lade aber auch alle Vilserinnen und Vilser dazu ein, sich in diese Prozesse einzubringen. Wir müssen unseren Ort gemeinsam für die Zukunft aufstellen und dadurch die Lebensqualität weiter steigern. Wie bereits von meiner Seite im Dezember dargestellt ist es wichtig, dass möglichst viele Vilserinnen und Vilser dazu bereit sind sich einzubringen. Es soll mitgedacht, mitgearbeitet, mitgewagt und auch mitgezweifelt werden. Wir dürfen nur nicht zaudern, sondern müssen mit einem hohen Maß an Optimismus unsere Entwicklung vorantreiben. Nicht kurzfristige Erfolge bringen unseren Ort voran. Nein. Unsere Entscheidungen müssen vom Gedanken der Langfristigkeit und Nachhaltigkeit getragen sein.

Ich jedenfalls freue mich auf das vor uns liegende Jahr und werde mich gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates und des Rathauses sowie mit allen, denen Vils am Herzen liegt, für unseren Ort ins Zeug legen. Lassen Sie es uns gemeinsam angehen.

Gemeindeversammlung 2014

Die. 25. Februar • 19.00 Uhr • Stadtsaal

Die Stadtgemeinde Vils lädt die Bevölkerung zur Gemeindeversammlung 2014 in den Stadtsaal herzlich ein.

1. Begrüßung durch den Bürgermeister
2. Vorstellung des Verkehrsentwicklungsprogrammes der ÖBB für das Stadtgebiet Vils
3. Information der Bevölkerung zur Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes
4. Allfälliges

Wir bitten die Bevölkerung um zahlreiche Teilnahme.

Stadtgemeinde Vils - BGM Günther Keller

Beschlüsse des Gemeinderates vom 11.12.2013

- 1) Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Abschluss eines Vertrages über die Finanzierung der neuen Straßenbeleuchtungsanlage mit dem Elektrizitätswerk Reutte. Das Vertragsverhältnis beginnt am 01.01.2014 und endet am 31.12.2021.
- 2) Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Ankauf von Luftaufnahmen der Firma Amido aus dem Jahr 1977. Gleichzeitig wurde beschlossen, die Firma Amido zu beauftragen, im Jahr 2014 insgesamt acht großräumige Luftaufnahmen über den Stand der Siedlungsentwicklung der Stadtgemeinde zu erstellen. Die Kosten für beide Maßnahmen belaufen sich auf € 1.850,--
- 3) Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Änderung der Gebührenordnung im Zusammenhang mit Förderungen von Neubauten und Sanierungsmaßnahmen von Gebäuden. Die neuen Voraussetzungen für die Förderungen sind auf der Homepage der Stadtgemeinde Vils – www.vils.at – abrufbar.
- 4) Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Mietvertrag mit dem Tourismusverband Ferienregion Reutte für das Büro im Rathaus Vils mit einer Änderung des Mietzinses für weitere drei Jahre, bis zum 31.12.2016 zu verlängern.
- 5) Der Deutsche Alpenverein – Sektion Bad Kissingen beantragte bei der Stadtgemeinde Vils eine finanzielle Unterstützung zur Herausgabe einer Festschrift anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Bad Kissingen Hütte. Der Gemeinderat beschloss einstimmig eine Unterstützung in Höhe von € 100,- zu gewähren.
- 6) Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Ankauf eines neuen Unimogs für den Bauhof der Stadt Vils zum Preis von € 149.000,--.
- 7) Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Verlängerung der Zuschussvereinbarung für das Kundencenter Reutte des Verkehrsverbundes Tirol. Der Anteil am Verlustverteilungsschlüssel der Planungsverbandsgemeinden für die Stadtgemeinde Vils beträgt jährlich € 357,--.
- 8) Der Verein Together stellte den Antrag, einen Beitrag zur Finanzierung eines Sozialmobils zu leisten. Der Beitrag sollte in Form der Anbringung einer Werbung auf dem Bus der Einrichtung erfolgen. Der Gemeinderat lehnte das betreffende Ansuchen einstimmig ab.
- 9) Im Zusammenhang mit dem laufenden Umlegungsverfahren Vils Nord und der im Jahr 2015 zu beschließenden Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes (ÖROK) beschloss der Gemeinderat einstimmig, die Erstellung eines Verkehrskonzeptes über die zu erwartende Verkehrsentwicklung in diesem Bereich an die Firma Huter Hirschhuber OG in Auftrag zu geben. Die Kosten belaufen sich auf € 4.894,--.
- 10) Der Gemeinderat beschloss einstimmig, einen neuen Schmutzläufer für den Eingangsbereich des Rathauses anzukaufen. Die Kosten belaufen sich auf € 533,--.
- 11) Die Gemeinderäte Mathias Schreiner und Andrea Bailom wiesen im Zusammenhang mit den durchgeführten Asphaltierungsarbeiten darauf hin, dass es zu keinen Informationen über Verkehrsbehinderungen der betroffenen Haushalte durch die Stadtgemeinde Vils kam und erwarten zukünftig, dass die betroffenen Haushalte über solche Maßnahmen rechtzeitig informiert werden.
- 12) Gemeinderat Gebhard Lorenz informierte das Kollegium über die Ergebnisse der Geschwindigkeitsmessung im Bereich Obweg. Der Rekord war eine Geschwindigkeitsmessung von 130 km/h in diesem Bereich.
- 13) Bürgermeister Günter Keller informierte den Gemeinderat, dass ein Antrag auf Erweiterung der bestehenden Photovoltaikanlage auf dem Dach der Neuen Mittelschule Vils gestellt wurde.
- 14) Bürgermeister Günter Keller informierte den Gemeinderat über ein Angebot zur externen Begleitung der geplanten Maßnahme zur Zusammenlegung der Bauhöfe Vils, Pinswang und Musau durch das Institut für Management in Innsbruck. Derzeit laufen Gespräche mit Landesrat Tratter hinsichtlich einer möglichen finanziellen Unterstützung durch das Land Tirol.
- 15) Bürgermeister Günter Keller informierte den Gemeinderat über die Zulassung der Beschwerde gegen das Land Tirol im Zusammenhang mit der Ablehnung einer Widmungsmaßnahme im Gewerbegebiet Stegen durch den Verwaltungsgerichtshof.
- 16) Bürgermeister Günter Keller bedankte sich bei den Mitgliedern des Gemeinderates für die Arbeit im vergangenen Jahr und zog Bilanz über die Arbeiten der Ausschüsse des Gemeinderates. Gleichzeitig gab er einen Ausblick auf die anstehenden Maßnahmen und Vorhaben im Jahr 2014.

Ein wahrer KUNST-Adventkalender 2013 am Rathaus



Manche haben sich schon gewundert, wozu in der Fußleiste des Kalenders 2014 relativ planlos „Vollmond“, „Neumond“, „abnehmend“, „zunehmend“ und „Redaktionsschluss Vils aktuell“ steht. Eigentlich hätte diese Leiste so aussehen sollen:



Stadtgemeinde Vils
Tel: 05677/8204
gemeinde@vils.tirol.gv.at
www.vils.at

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 08:00 - 12:00
Mo. 14:00 - 18:00
Do. 16:00 - 18:00
Wertstoffhof: Di. + Fr. 17:00 - 19:00
Müllabfuhrtermine siehe Kalender

● Vollmond ● Neumond ☾ abnehmend ☽ zunehmend



Redaktionsschluss
Vils aktuell



Wie diese Symbole auf dem Weg in die Druckerei verschwunden sind, bleibt im Dunkeln - vielleicht stecken ja die kleinen Stadtpiraten dahinter, die seit letztem Herbst mit ihrem Kapitän Manfred ihr Unwesen in Vils-Tortuga treiben? Im Kalender finden sich u.a. alle Redaktionsschluss-Termine von **Vils aktuell** für 2014! Den Kalender kann man übrigens bis auf weiteres im Rathaus kostenlos abholen!

Senioren-Stammtische:

Jänner:

Donnerstag, 23. 01. – 15.00 Uhr
Gasthaus Schwarzer Adler (Maura)

Februar:

Donnerstag, 27. 02. – 15.00 Uhr
Cafe Handicap (Fam. Ponderfer)
**„Unsinniger Donnerstag“ -
Maschgerer herzlich willkommen!**

Falls in den Wintermonaten jemand ein „Taxi“ zu den Stammtisch-Treffen benötigt, dann bitte am Vortag bis Mittag auf der Gemeinde unter Telefon 8204/71 melden.

Wenn der Amtsschimmel wiehert, ist guter Rat teuer!

Vertrauliche Unterstützung, Rat und Hilfe beim Ausfüllen von Formularen (Steuer, Anträge u. ä.) unter
Tel. 05677/8740 Fr. M. Ostheimer.

Ein Service für unsere älteren Mitbürger vom Ausschuss für Senioren, Gesundheit und Soziales.

EINLADUNG ZUM
3. VILSER RENTNERKRÄNZLE
FÜR ALT UND JUNG
DONNERSTAG, 20. FEBRUAR 2014
AB 14.00 UHR
IM STADTSAAL VILS
Buntes Rahmenprogramm
Musik und Unterhaltung mit Fetzgy
Eintritt frei!

Auf zahlreiches Kommen freuen sich:
Stadtgemeinde Vils
Ausschuss Senioren, Gesundheit und Soziales
in Zusammenarbeit mit den beiden Pensionistenvereinen

20 Mädchen und Buben waren mit ihren Begleiterinnen im Dienste der Dreikönigsaktion in ganz Vils als Sternsinger unterwegs. Vielen Dank für das tolle Engagement, ebenfalls ein Dank an alle, die großzügig Türe und Börse geöffnet haben! Die 5 Gruppen konnten das beachtliche Ergebnis von 5.147,76 Euro ersingen!



Vilser Jäger spenden für den Habichtskauz im Alpenzoo

Die Jäger von Vils haben im Rahmen der Veranstaltung „Vilser Jagd gestern - heute“ Spenden gesammelt, um das Zuchtprogramm des Alpenzoos für die Wiederansiedlung des Habichtskauzes in Österreich zu unterstützen.

An dieser Stelle auch ein herzlicher Dank an den Museumsverein für die Zusammenarbeit bei dieser einmaligen Veranstaltung im Stadtsaal!

Im Foto (v.li): Leopold Vogler, Reinhold Schrettl und Rudi Petz von der Vilser Jägerschaft übergeben Alpenzoo-Direktor Michael Martys die Spende für das Projekt Habichtskauz und erhalten als Dank eine Tierpatenschaft für die Bezirksgruppe Reutte des Tiroler Jagdschutzvereines 1875. (Foto Blickfang, Julia Türtscher)



Schlaue Schüler beim Quiz bei der Jagdausstellung

Drei Klassen der Volksschule Vils und alle Klassen der Neuen Mittelschule Vils haben an einem Quiz bei der Jagdausstellung teilgenommen.

Reini Schrettl von den Jägern und Dagmar Meleusch vom Museumsverein führten die Preisverteilung durch. Die besten drei Schüler jeder Klasse erhielten einen Preis, gespendet vom Schwarzen Adler, dem Museumsverein und den Jägern. Der Alpenzoo Innsbruck hat für jede Klasse einen Klassenpreis zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank! (T/F: Museumsverein)

Vilser Stockschützenjugend fährt zur Österreichischen U-19 Meisterschaft!

Die diesjährige U-19 Landesmeisterschaft in der Breitenwanger Eishalle war eine äußerst spannende Angelegenheit. Schließlich ging es bei diesem Wettkampf nicht „bloß“ um Gold, Silber und Bronze – sondern vielmehr auch darum, eine Platzierung zu erreichen, welche die ersehnte Teilnahme an der Österreichischen Meisterschaft (ÖM) ermöglicht, wozu leider nur Rang 1 und 2 infrage kommt. Dieses Ziel vor Augen entwickelte sich ein interessanter Bewerb auf gutem Niveau. Nach 8 Spielen lagen letztlich 3(!) Mannschaften mit je 12 Punkten gleichauf in Front. Es musste also die Stocknote zur Ermittlung der Medaillenränge herangezogen werden. Verständlich groß war dann die Freude, als der Computer die jungen Vilser Stocksportler auf Rang 2 sah – denkbar knapp hinter der siegreichen Auswahlmannschaft „Unterland Ost“, aber noch vor den Mitfavoriten des SC Breitenwang! Rang 4 belegte die Mannschaft ESF Pinswang vor dem EC Itter. Das U-19 Team vom SSV Vils in der Be-



setzung Simon Wolitzer, Peter Stebele, Thomas Roth und Dominik Krainer belohnt sich also nach einer soliden Mannschaftsleistung mit der Silbermedaille und schafft zudem erstmals die Qualifikation für die Österreichische U-19 Meisterschaft, die am 18. Jänner in Klagenfurt stattfindet. Ein weiterer toller Erfolg für die Jugendlichen und den gesamten Verein.

Bezirksmeisterschaft im Stock- und Zielschießen
Ausgezeichnete Ergebnisse und teils

persönliche Bestleistungen erbrachten die jungen Aktiven auch bei der Bezirksmeisterschaft im Einzelschießen (Stock- und Ziel-Bewerb), wobei sich einige immer näher an die „259er“ bzw. an die ominöse „300er-Marke“ herantasteten!

U-19: 1. und Bezirksmeister
Dominik Krainer 270 P.
2. Peter Stebele 237 P.
3. Dominik Kieltrunk 219 P.
U-23: 1. und Bezirksmeister
Thomas Roth 293 P. (!)
Dominik Krainer 267 P.
Domink Kieltrunk 225 P.

(T/F: Karl Mages)

Frauenkränzchen

Samstag, 18.01.

ab 15:00

mit DJ Mario



Vereinsheim Galgenmösle

FREIWILLIGE FEUERWEHR

STADT VILS



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Vils, wir möchten unsere Stadtzeitung nützen, um Ihnen die Arbeiten und Aufgaben des vergangenen Jahres aufzuzeigen.

Die meisten Alarmierungen gehen als stiller Alarm hinaus, das heißt, wir werden über unsere Pager alarmiert, somit bekommt die Bevölkerung nur einen Bruchteil unserer Einsätze mit. Wir Feuerwehrkameraden sind jedoch rund um die Uhr für Sie da. Ganz nach dem Motto: 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr für Ihre Sicherheit. Dafür sind aber viele Proben, Spezialschulungen und Kursbesuche an der Landesfeuerweherschule notwendig. Auch bei den verschiedenen Wettbewerben wird unsere Arbeit noch vertieft.

Der Jahreswechsel 2012/2013 hat für die FF Vils einsatz- und unfallfrei begonnen, aber am 08.01.2013 kam schon der erste Alarm. Der Brandmelder im Grenztunnel hatte ausgelöst, jedoch war die Ursache unbekannt. Am 24.01.2013 war dann wohl der größte Brand in der Feuerwehrgeschichte von Vils.

Im Laufe des Jahres waren 24 technische und 14 Brandeinsätze zu vermelden, davon auch wieder 3 Fehlalarme. Einer wurde vom Grenztunnel, einer von der Metalltechnik und einer bei der Firma Naturbau Gschwend ausgelöst. Der schwerste Einsatz war sicher der Brand des alten Bauernhauses bei Keller Otto (Moisar). Um 08:54 Uhr wurde der Alarm von einer Spaziergängerin an der Leitstelle abgesetzt. Wenige Minuten danach waren wir bereits an der Einsatzstelle. Nach und nach trafen auch die Feuerwehren der Nachbarwehren Reutte, Pflach, Musau, Pinswang und Füssen ein und kämpften stundenlang gegen das Feuer. Kurz nach Mittag wurde jedoch klar, dass das Haus nicht mehr zu retten ist und es nur noch darum geht, die umliegenden Häuser zu schützen. Ein Bagger wurde angefordert, um das Wohngebäude Stück für Stück abzutragen und die Glutnester zu löschen. Zur Brandwache wurden wir noch von der Feuerwehr Lechaschau unterstützt.

Durch einen Blitzeinschlag wurde der Brandmelder der Metalltechnik Vils am 06.08.2013 um 19:49 Uhr ausgelöst. Als wir vor Ort waren, suchten wir das ganze Gebäude nach einem möglichen Brand ab. Da die Anlage durch den Blitzeinschlag stark beschädigt worden war, hielten zwei Mann die ganze Nacht Brand-sicherheitswache. Am 11.09.2013 um 20:32 Uhr wurden wir während unserer wöchentlichen Gemeinschaftsübung zu einem Kaminbrand im Untertor gerufen. Wir verständigten einen Kaminkehrer, der

uns dabei half, das festgesetzte brennende Material im Kamin kontrolliert abbrennen zu lassen.

Bei den technischen Einsätzen sind es zum großen Teil Einsätze, um Umweltschäden durch auslaufendes Öl und andere schädliche Substanzen zu verhindern. Auch das Hochwasser Anfang Juni hielt uns einige Stunden in Atem, denn es gab einige Bäche, die regelmäßig kontrolliert werden mussten. Am 11.09.2013 um 19:05 Uhr alarmierte uns die Firma Specht, denn ein Müll-LKW war am Angerberg ins Bankett gekommen und drohte umzustürzen.

Die Bekämpfung von Wespennestern, heuer 4 mal in den Monaten August und Oktober, gehört ebenfalls zu den Aufgaben, die von der FF Vils erledigt werden. Ebenso wurden Brandsicherheitswachen und Verkehrsregelungen am Fronleichnamstag, Herz-Jesu-Sonntag, Kirchweih, Florianstag, Radrennen in Weißenbach, Stadtfest, Winterbasar Schiclub, Weihnachtsmarkt und Nikolauszug absolviert.

Insgesamt waren es 1225 Stunden, die wir zum Wohle und der Sicherheit der Allgemeinheit im ehrenamtlichen Dienst zu Verfügung stellten.

Bei 46 Übungen wurden von 681 Mitgliedern 1175 Stunden absolviert. Zudem waren wieder zahlreiche Mitglieder insgesamt 353 Stunden auf Schulungen an der Landesfeuerweherschule.

Die Tätigkeitsberichte, die Jugendarbeit, erforderliche Arbeiten an den Geräten, Fahrzeugen und in der Halle, Verwaltungsarbeiten, Ausschuss- und Kommandositzungen ergeben 175 Tätigkeiten, mit 3647 Stunden freiwilliger Arbeit, wobei sicher noch einige ungeschriebene dazu kommen.

Neben der Teilnahme am Landesleistungsbewerb in Innsbruck mit einer Gruppe waren wir auch wieder am Bezirksnassleistungsbewerb in Weißenbach mit 4 Gruppen vertreten und zu guter Letzt hat noch 1 Gruppe am Atemschutzleistungsbewerb in Reutte teilgenommen. Auch unsere starke Jugend hat wieder große Leistungen gezeigt. Insgesamt nahmen 10 Jugendfeuerwehrmitglieder beim Wissenstest in Reutte teil, wo sie ihr Können unter Beweis stellen konnten. Beim Landesjugendleistungsbewerb in Waidring erreichte die Gruppe aus Vils den großartigen 10. Platz. Beim Nassleistungsbewerb in Weißenbach konnte sich die Jugend in Zweierteam messen, wobei sich Vils wieder stark zeigte, indem sie den dritten und ersten Platz belegten. Weiters wurde ein Jugendzeltlager am

Plansee bei bestem Wetter abgehalten. Am Elternabend wurden die Eltern über die verschiedenen Aktivitäten der Jugend informiert. Auch heuer wurde das Friedenslicht wieder durch die Jugendfeuerwehr am 23.12. und am 24.12.2013 von Haus zu Haus getragen.

Bereits zum 7. Mal wurde das Hallenfest durchgeführt und es hat sich wieder eine große Zahl von Vilser Bürgern, aber auch



anderen Gästen bei uns wohlgefühlt. Wir sehen es auch als kleine Anerkennung und Dank für unsere Leistungen über das ganze Jahr. Am Nachmittag begann unser Fest mit der Einweihung unseres neuen Kommandofahrzeuges. Schlussendlich gab es mit den „Allgäuer Bergvagabunden“ noch einen zünftigen Abend in der Feuer-



wehrhalle. Die Kellerbar war ebenso wie in den letzten Jahren ein Garant für das gemütliche Beisammensein bei diesem Fest. Der Erlös des Hallenfestes wird zum Großteil für Neuanschaffungen verwendet, die wiederum für das Wohl und die Sicherheit der Allgemeinheit beitragen. Ein herzlicher Dank an alle, die uns durch ihren Besuch ihre Wertschätzung bekundet haben.

Einige Tage zerbrachen wir uns im Kommando unsere Köpfe darüber, wie es mit unserer Tradition weitergehen soll. Aufgrund unserer hohen Mitgliederzahl (die mannschaftsstärkste Wehr im Bezirk) waren uns die Aluhelme ausgegangen, die wir bei Prozessionen und Kirchgängen in Vils tragen. Neue Helme zu kaufen kam für uns aus Kostengründen (200€ pro Stück) nicht in Frage, daher beschlossen wir, wie alle anderen Feuerwehren im Bezirk auch mit Kappe auszurücken. Diesen Entschluss haben wir an der Jahreshauptversammlung bekannt gegeben. Darauf hat sich unser Ehrenkommandant Joe, der Inhaber der Firma Elektrotechnik Josef und Bernhard Stebele, bereit erklärt, zehn neue Helme zu spendieren. Somit können wir die Ankündigung rückgängig machen und unsere schöne Tradition fortsetzen und weiterhin mit Helm ausrücken. Der Ausschuss der Feuerwehr Vils bedankt sich dafür bei Joe ganz herzlich! Wir wünschen der gesamten Bevölkerung ein gesundes, unfallfreies und schadensloses Jahr 2014! (Feuerwehr Vils)

1. Vilser Ostermarkt

Als Ergänzung und Bereicherung zu den vielfältigen Angeboten und Veranstaltungen in unserer Stadt findet am Samstag (vor dem Palmsonntag), den 12.04.2014 ab 14.00 Uhr im Stadtsaal Vils ein kleiner, aber feiner Ostermarkt statt.

Für eine geringe Standgebühr können Vilser Künstler und Kreative Geschenkartikel, Kunsthandwerk, Bastelarbeiten, Bauern- und Naturprodukte zum Thema Ostern und Frühling anbieten und verkaufen.

Wir bieten einem Verein die Möglichkeit sich zu präsentieren und die Vereinskasse mit dem Verkauf von Kaffee und Kuchen aufzubessern.

Bei mehreren Meldungen entscheidet das Los.



Kreative und Interessierte sollten sich bis zum 15. Februar 2014 bei der Stadtgemeinde Vils, Frau Carmen Strigl-Petz unter Tel. 8204/78 melden.

Spende für miteinander-füreinander



550 Euro überreichte die 2a-Klasse der NMS am letzten Schultag vor Weihnachten der Obfrau von miteinander-füreinander, diese stattliche Summe erwirtschafteten die fleißigen und engagierten Mädchen und Buben mit ihren Bastelarbeiten und dem Verkauf ihrer schönen Kerzenengel und von bemalten praktischen Stofftaschen.

Frau Christiane Huter bedankte sich ganz herzlich im Namen des Vereines bei den Schülern und freute sich ganz besonders über das Interesse und das soziale Engagement der jungen Leute. (T/F: NMS)

Schalengger Aufruf!

Anlässlich des diesjährigen 30-jährigen Jubiläums des Vilser Wildsauschalenggenrennens möchte das heurige Komitee eine Ausstellung über die schönsten und originellsten „Best“ Preise organisieren. Falls jemand ein oder mehrere Stücke leihweise zur Verfügung stellen kann, bitte bei Schrettl Reini (reinhold@schrettl.at) bis Anfang Februar melden.

Termine Pfarre:

19.01. 18:00 Jugendgottesdienst mit Sound and Soul
Prediger: Bernd Leumann, Pfarrer von Pfronten
anschl.

**19:00 Podiumsdiskussion im Kulturhaus
mit und für Vilser Jugendliche:
„Brauchen wir noch die Kirche?“**

Am Podium: Bernd Leumann, Pfarrer von Pfronten, Prof. Patrick Gleffe. Moderation: Renate Thurner.

23.02. 18:00 Sportlermesse mit der Jugendkapelle
Prediger: Bernd Leumann, Pfarrer von Pfronten

3 Zusatzvorstellungen: Im Himmel gibt's kua Parlament

Ein Theater der EXTRAKLASSE!! Hervorragende schauspielerische Leistungen, ein ansprechendes Stück, die tolle Bühne und die humorvollen Einwurfe zum Tagesgeschehen auf der Weltbühne und auf regionaler Ebene brachten eine so große Nachfrage mit sich, dass 3 Zusatzvorstellungen angeboten werden:

am 17. / 18. und 25.01. jeweils um 20.00 Uhr.
Kartenvorverkauf: 0676 5279096 • 17:00 bis 19:00 Uhr



Foto: Evi Keller

Liebe Kundinnen, liebe Kunden!

Das Team **Cut&Color**
Manuel, Eva, Krisztina und Heidi

bedankt sich ganz herzlich für das
entgegengebrachte Vertrauen und
die langjährige Treue.



Es ist uns ein großes Anliegen,
unsere Kunden weiterhin mit reinen
Naturprodukten glücklich zu machen.

**Pflanzenfarben
Haut- und Haarpflege
Styling und Kosmetik**

Zudem verwöhnen wir mit
Bürstenmassagen und
Kopfmassagen

Ein zusätzliches Angebot NEU ist der
Haarwuchsspezialist.

*Gerne beraten wir
kompetent und individuell.
Gesunde Menschen und eine
gesunde Umwelt liegen uns am Herzen!*

So wünschen wir unseren treuen, unseren
neuen und interessierten Kunden
ein gesundes, licht- und liebevolles 2014

Euer Cut&Color Naturfriseur

Für alle mit Musik im Blut,
mit Stimme oder Instrumenten
von der Mundharmonika
bis zum Digeridoo ...

**Freitag 24.01.2014
ab 19.00 Uhr
Cafe Handicap**

Wir treffen uns zu einem Abend
ohne Zwang und Perfektion!

Mit viel Lust und Freude:
„Mäch mer Musig!“

mäch mer
MUSIG





Konzert
Six, Alps & Jazz

So. 23.02. • 20:00 • Stadtsaal

„Perfekte Brotzeit für offene Ohren und eine musikalische Seele“ – so beschreibt Wolfgang Puschnig diese Musik. *„Sinfonisches Alphorn-glühen“* wäre auch ein passender Name für das musikalische Spektakel dieser 6-köpfigen Formation aus Multiinstrumentalisten, die mehr als 30 verschiedene Holz- und Blechblasinstrumente mitbringen und spielerisch beweisen, dass Volksmusik auch Jazz und Jazz auch Volksmusik ist.

Fachgerechter Winterschnitt

(bis Ende Februar)

von Obstbäumen und Sträuchern durch Katharina Schretter.

Katharina Schretter ist gelernte Landschaftsgärtnerin und ausgebildet in Obstbaum- und Strauchschnitt. „Ich würde mich freuen, wenn ich diese Arbeiten auch in Ihrem Garten zuverlässig und kostengünstig erledigen dürfte!“ - so Katharina Schretter. Erreichbar unter Tel.:



0676 887231111

**A
D
V
E
N
T
3**



**DANKESCHÖN
 ALLEN MITWIRKENDEN**



MAURA NUIS

Unser Tipp für
die kalte Jahreszeit:
probieren Sie unsere
herzerwärmenden
Bio-Teespezialitäten
von Bioteaque!

Neues Jahr bringt viel Neues für Genießer!

Donnerstag, 16. Jänner, 19 Uhr – der Museumsverein Vils lädt jedermann zur **Finissage** der sehenswerten Bilderausstellung von Christina Triendl, Manfred Segmüller und Brigitte Schrettl. Genießen Sie Kunst und Kulinarik in der Maura!

Freitag und Samstag, 17. und 18. Jänner: für Hungrige nach dem Theater gibt's spätabends in der Maura noch bis zu 10 verschiedene Speisen (eine eigene **kleine „Theaterkarte“**) zur Auswahl.

Donnerstag, 23. Jänner, ab 15 Uhr – **Seniorenstammtisch:** alle Senioren (parteiübergreifend!) sind dazu von der Gemeinde recht herzlich eingeladen!

Freitag, 24. Jänner, 19 Uhr: Vernissage zur Ausstellung **„Kunst & Antiquitäten“** mit Bildern von Anna Stainer-Knittel u.a.

Echt Wild! Heimische Spezialitäten von Gams, Reh und Hirsch: Wir bieten auch den ganzen Jänner über täglich auf der Karte Wildfleischspezialitäten aus den Vilsener Bergen an: abwechselnd Gams, Reh oder Hirsch. Lassen auch Sie sich von unseren verführerischen Kreationen aus heimischer Natur begeistern!

Viele NEUE SPEISEN ab 23. Jänner: Freuen Sie sich zusätzlich zu den bestehenden Gerichten auf weitere fixe Speisen auf unserer Karte (dazu gibt's natürlich auch weiterhin unsere ständig wechselnde Tageskarte mit noch mehr Spezialitäten). Neu sind: Schwarzer Adler **Grillteller** mit Rinderlende, Schweinefilet, Putenbrust und Grillwürstl, dazu Westerkartoffel (wahlweise Pommes Frites) und Kräuterbutter | **Cordon Bleu** vom Schwein mit Pommes Frites und Zitrone | **Zwiebelrostbraten** – nach Wunsch gebraten – mit Butterspätzle | **Nudeln mit Bolognese** und Parmesan | Klare hausgemachte Rindsuppe mit **Frittaten aus Dinkelmehl** | Hausgemachte **Kartartoffelgnocchi** mit Rehragout aus heimischen Wäldern und kalt gerührten Preiselbeeren | Gemischter **Presssack** mit Zwiebel, Essiggurke, Tomate, Ei und Brot | Hausgemachte **ungarische Gulaschsuppe** mit Brot | **Schinkenkäsetoast** mit kleinem Salat.

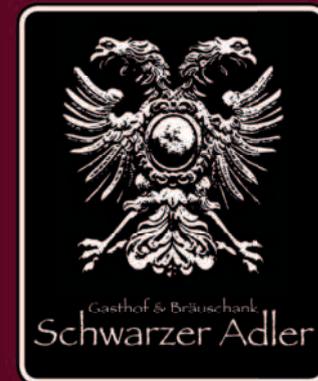
:-) Anlässlich unseres Silvester-Abends in der Maura haben wir folgende freundliche Grußbotschaft von englischsprachigen Gästen erhalten:

„We want to thank you so very much for the outstanding Silvester evening dinner that we had at the Schwarzer Adler. You and your team are certainly to be congratulated. The food, drink and service were all EXCELLENT and the Gastfreundschaft at our table made for a most enjoyable evening. Please especially convey our regards to your Chef who prepared one of the finest Silvester meals we have ever had. It all made for a very memorable evening for us.

Wishing you and the Schwarzer Adler team a very Happy New Year!“

„Wir möchten Ihnen sehr für das hervorragende Silvester-Dinner danken, das wir im Schwarzen Adler hatten. Sie und Ihr Team sind wahrlich zu beglückwünschen. Das Essen, die Getränke und der Service waren allesamt ausgezeichnet und die Gastfreundschaft an unserem Tisch sorgte für einen sehr angenehmen Abend. Bitte übermitteln Sie unsere Grüße speziell auch an Ihren Küchenchef, der eines der feinsten Silvester-Essen zubereitet hat, das wir je hatten. Dies alles machte es zu einem unvergesslichen Abend für uns.

Wir wünschen Ihnen und dem Schwarzer Adler-Team ein gutes neues Jahr!..“



**Schwarzer Adler
Gastro GmbH**

Allgäuerstraße 2
A-6682 Vils

Tel.: +43 5677 8216
Fax: +43 5677 8216-4
gasthof@schwarzer-adler-vils.at
www.schwarzer-adler-vils.at

Öffnungszeiten:

Täglich: 11.30 - 24 Uhr
Sonn- und Feiertag: 10 - 22 Uhr
Mittwoch: Ruhetag



METALLTECHNIK-VILS

Wir suchen ab Herbst 2014 Metalltechnik-Zerspanungstechnik-Lehrlinge (m/w)

Kurze Beschreibung deiner Tätigkeiten

- Lesen und Anfertigen von technischen Unterlagen und Zeichnungen
- Anfertigen von Werkstücken gemäß technischer Unterlagen
- Mechanische Bearbeitung wie Bohren, Fräsen, Drehen und Schleifen von Metallteilen
- Erstellen von CNC-Programmen
- Verarbeitung mit konventionellen und modernen CNC-Maschinen
- Prüfung und Wartung von Maschinen
- Wartung und Kontrolle der Qualitätsstandards

Dein Profil

- Positiver Pflichtschulabschluss (9 Schuljahre)
- Interesse an der Metallbearbeitung bzw. am Werkstoff Metall
- Handwerkliches Geschick
- Technisches und mathematisches Verständnis
- Genaue und ordentliche Arbeitsweise
- Verlässlichkeit und Teamfähigkeit sowie hohe Lernbereitschaft
- Pünktlichkeit und gute Umgangsformen



Wir bieten

- Modernste und spannende Metallverarbeitungstechniken
- Interner Unterricht
- Prämien für gute Leistungen (Lehrlingswettbewerbe)
- Sicherer Arbeitsplatz bei positivem Abschluss der Lehrabschlussprüfung
- Familiäre Atmosphäre
- Langfristige Mitarbeit in einem bodenständigen Betrieb

Sollte dein Profil zu dieser Stelle passen, bewirb dich bitte mit deinen aussagekräftigen Unterlagen, Lebenslauf und Motivationsschreiben!

METALLTECHNIK-VILS

A-6682 Vils/Tirol
Tel. 05677 - 8243
Fax. 05677 - 8129

Homepage: www.metalltechnik-vils.com



Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine/Veranstaltungen

- 18.01. SSV: Frauenkränzchen • ab 15:00
- 19.01. Jugendgottesdienst mit „Sound and Soul“ • 18:00
- 19.01. Podiumsdiskussion „Brauchen wir noch die Kirche“ • 19:00 Kulturhaus
- 24.01. SCV: Ehrnbergcup Slalom
- 24.01. „Mäch mer Musig“ • 19:00 Cafe Handicap
- 25.01. SCV: Große Außerferner Meisterschaft/Gedächtnislauf
- 01.02. SSV: Winter-Stadtcup • 13:00
- 01.02. SCV: HEAD RSL
- 07.02. SSV: Maschgerer-Schießen • 18:30
- 08.02. Kinderfasching • 15:00 - 18:00 Stadtsaal
- 14.02. Jahreshauptversammlung Museumsverein • 20:00 Krone
- 20.02. 3. Vilser Rentnerkränzle • 14:00 Stadtsaal
- 21.02. SCV: Vereinsmeisterschaft Nordisch
- 22.02. Hüttenball auf der Vilser Alm • 19:00
- 23.02. SCV: Vereinsmeisterschaft Alpin
- 23.02. Sportlermesse mit Jugendkapelle • 18:00
- 23.02. Konzert: „Six, Alps & Jazz“ • 20:00 Stadtsaal
- 26.02. Gemeinderatssitzung • 20:00 Kulturhaus
- 28.02. Schikränzchen • 20:30 Stadtsaal
- 02.03. SCV: Faschingsrennen



Impressum
 Vils aktuell
Medieninhaber/Herausgeber:
 Stadtgemeinde Vils - 6682 Vils,
 Stadtplatz 1, Tel.: 8204 0
Druck:
 Suria - Verlag, Vils
Redaktion:
 Paul Dirr • e-mail: dirr@aon.at
Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):

Fr. 21. Februar
Fr. 28. März



h.l.: Matthäus Bader, Alexander Petz, Jonas Gallay, Valentin Petz, Julia Gschwend, Lisa Lintner, Romana Vogler, Melanie Hohenrainer, Johanna Erd, Tanja Fischer
 v.l.: Patrick Platzgummer, Matthäus Abfalder, Florian Tröber, Alexander Lochbihler, Sebastian Claßen, Verena Kieltrunk, Lea-Marie Buchegger, Sina Mai, Celine Megele, Nicole Tröbinger

Bezirksblätter 30.01.14

Auf einen Kaffee mit dem Landeshauptmann

Bei seinem Besuch im Außerfern schaute LH Günther Platter auch auf einen Kaffee im Café Handicap in Vils vorbei. Das Vilser Café im Gebäude der ehemaligen Post ist ein Familienbetrieb, der auch eine tolle Chance für Sohn Stefan ist. Der junge Mann, der mit dem Down-Syndrom auf die Welt gekommen ist, hat hier einen Arbeitsplatz, der ihm eine gute Zukunftsperspektive gibt und ihm dabei auch noch viel Spaß macht. Das gemütliche Café ist bei den Vilsern ein beliebter Treffpunkt geworden. Auch der Landeshauptmann fühlte sich hier sehr wohl.

Foto: Rosen

Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb – von Anfang an

(pr) Schretter & Cie ist seit Beginn der Aktion "Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb" im Jahr 2001 Träger dieses Prädikats. Diplomierete Lehrausbilder und das Erfüllen der anspruchsvollen Kriterien über viele Jahre sind die Basis. Stärke der Lehrausbildung ist insbesondere auch die große Vielseitigkeit. Eine Elektrotechniklehre eröffnet das Kennenlernen der breiten Palette von Elektroinstallation, allgemeiner Elektrotechnik, Elektronik bis hin zur Prozessleittechnik. Eine Metalltechniklehre, Hauptmodul-Stahlbautechnik, bietet Einblick in die metalltechnischen Grundkenntnisse bis hin zur Entwicklung und zum Eigenbau von Maschinenteilen oder ein KFZ-Technik-Lehrling lernt außer Pkw und Lkw auch schwere Baumaschinen kennen. Darüber hinaus bieten eine Chemielabortechniklehre oder Chemieverfahrenstechniklehre Einblick in den Bereich Chemie natürlich mit Schwerpunkt Baustoffchemie. Seit zwei Jahren bilden wir den Lehrberuf des Technischen Zeichners hauptsächlich für technische Anlagenplanung aus. Unser Ausbildungsprogramm wird ab September 2014 um die Ausbildung zum

Produktionstechniker/in erweitert. Dies ist eine sehr umfassende Lehre, die die Bereiche Metalltechnik, Elektrotechnik, Qualitätssicherung, Logistik, Anlagenbedienung und die Planung und Steuerung der Produktionsabläufe beinhaltet. Allen Lehrausbildungen bei Schretter &

Cie liegt eine breitgefächerte Ausbildung und die gewollte Verzahnung von Theorie und angewandter Praxis zugrunde.

SCHRETTER & CIE

Zement · Kalk · Gips · Spezialbaustoffe · Anwendungstechnik



Unser Ausbildungsangebot für Ihren Einstieg in ein erfolgreiches Berufsleben ab September 2014:

- Metalltechnik - Stahlbautechnik
- Elektrotechnik - Anlagen- und Betriebstechnik
- Chemielabortechnik, Chemieverfahrenstechnik
- Produktionstechnik



**Ausgezeichneter
Tiroler Lehrbetrieb
2001-2015**

mineralisch kreativ

Schretter & Cie GmbH & Co KG
A-6682 Vils · Tirol
Tel.: +43 (0)5677/8401 · 0
Fax: +43 (0)5677/8401 · 222
office@schretter-vils.co.at · www.schretter-vils.co.at

Polizei – Geplante Schließung von Dienststellen

TT 29.01.14



Aus für Polizeiinspektion lässt die Vilser kalt

Die große Polizeireform entlockt den Vilsern keine Emotionen. Die Schließung des örtlichen Polizeipostens sorgt nicht mal für Diskussionen.

Von Simone Tschol

Vils, Reutte – „Also mich hat noch niemand darauf angesprochen“, beschreibt der Bürgermeister der Stadt Vils, Günter Keller, die Reaktionen auf die bevorstehende Schließung der Polizeiinspektion Vils. Beim Lokalausgang in der Stadt wird schnell klar: Die Auflassung der Exekutivdienststelle wurde zwar zur Kenntnis genommen, diskutiert wird darüber jedoch nicht. Die Begeisterung des Stadtchefs hält sich dennoch in Grenzen: „Für mich ist die Entscheidung nicht nachvollziehbar, Schließlich fallen drei Grenzübergänge und die Kontrollstelle Musau in den Zuständigkeitsbereich unserer Beamten. Aber für die Sicherheit ist das Innenministerium zuständig. Und wenn diese meinen, dass sie diese auch von Reutte aus gewährleisten können, dann wird das schon so sein.“ Das Einzige, das ihn wirklich ärgere, sei die Tatsache, dass er nicht informiert wurde, sondern aus den Medien davon erfuhr.

Als „nicht überraschend“ bezeichnet der Außerferner Bezirkspolizeikommandant Major Egon Lorenz die Entscheidung der Innenministerin, den Posten Vils zu schließen und mit Reutte zusammenzuführen. „Ich sehe das sehr positiv. Nicht weil ich es vertreten muss oder soll, sondern weil ich davon überzeugt bin, dass die Polizeiarbeit davon sehr profitiert“, findet Lorenz klare Worte. Im Gegensatz zum Verwaltungsaufwand, der sich dadurch massiv reduziere, entstehe im Bezirkshauptort eine viel größere Flexibilität bei der



Ein Polizeiposten mit Ablaufdatum: Mit 1. Juli wird der Vilser Exekutiv-Stützpunkt geschlossen.

Foto: Tschol

Personaleinteilung. Lorenz: „Wir haben dadurch neue Ressourcen, um die Kriminalgruppe zu verstärken und damit auch neue Möglichkeiten, zum Beispiel der Suchtgiftkriminalität zu begegnen.“ Als Beispiel nennt Lorenz die Telefonüberwachung: „Diese bindet zwei Beamte oft über Wochen. Das war bislang im Dienstplan nur schwer unterzukriegen.“

Aus dem Pool der Reutener und Vilser Beamten soll zudem auch eine neue Verkehrsgruppe „Schwerverkehr“ gegründet werden, welche die Kontrollstelle Musau weiterhin betreuen wird. Lorenz: „Das haben wir bislang auch mit Beamten aus Reutte und Vils geregelt. Die Intensi-

tät der Kontrollen dort bleibt also gleich.“

Dass die PI Vils und nicht etwa jene in Bichlbach dem Sparstift der Innenministerin zum Opfer gefallen ist, hat vielfach für Verwunderung gesorgt, bei Lorenz hingegen für Erleichterung. „Bichlbach hat durch seine Lage direkt an der B 179, genau zwischen den Posten Reutte und Lermoos, aus verkehrstechnischer Sicht eine immens wichtige Funktion. Deshalb haben wir uns bis

zuletzt gegen die Auflassung dieses Polizeipostens gewehrt – mit Erfolg!“

Mit 1. Juli wird die Neustrukturierung der Polizei umgesetzt. Dann werden der Vilser Postenkommandant Markus Kapeller und sein Team in Reutte ihren Dienst verrichten. „Platz haben wir genug und ich glaube, die Verlegung des Arbeitsplatzes ist auch sozial verträglich. Die Distanz zwischen Vils und Reutte ist wirklich gering“, sagt Lorenz abschließend.

TT 31.01.14

Außerferner sind im Skibergsteigen Nr. 1!

Die Österreichischen Meisterschaften im Skibergsteigen waren fest in der Hand der Außerferner!

ACHENSEE (rei). Österreichs beste Athleten im Skibergsteigen maßen sich am Wochenende bei den Österreichischen Meisterschaften „Vertical“ - also in einem reinen Anstiegsrennen, ohne Abfahrt.

Die Bedingungen waren aufgrund der Schneelage schwierig. Unten zu wenig, oben zu viel - das führte dazu, dass das Rennen auf „nur“ 500 Höhenmeter im Anstieg verkürzt werden musste. Das sorgte dann aber für besonders viel Spannung, war es doch ein extrem schnelles Rennen, das die Zuschauer verfolgen konnten.

500 Höhenmeter in 22 Min.

In einer Tagessiegerzeit von 22 Minuten und 27 Sekunden entschied dieses der österreichische Nationalteamathlet Alexander Fasser aus Lermoos für sich. Er darf sich somit neuer Österreicher Meister Vertical der Klasse Senior nennen.



Verena Krenslehner (Bild) war bei den Damen siegreich. Sie verewies Patrizia Wacker auf den zweiten Platz.

Foto: Billich

Aber das Rennen war ein richtiger „Sekundenkrimi“, die ersten drei Athleten trennten nur 9 Sekunden! „Ich bin sehr erfreut über dieses Ergebnis. Noch letzte Woche musste ich meine Teilnahme am Weltcup absagen, weil ich krank war. Dass sich heute ein Sieg ausgegangen ist, stimmt mich mehr als zufrieden“, so Fasser.

Aus Außerferner Sicht besonders spannend verlief das Rennen bei den Damen. Hier ging der Tagessieg, und damit der Meistertitel der Klasse Senior, an die Vilserin Verena Krenslehner-Schmid. Sie siegte mit einer Zeit von 26:44 und einem knappen Vorsprung von 12 Sekunden auf Patrizia Wacker aus Reutte.

822762

Tiroler Meisterschaften U19

SSV Vils Tiroler Vize-Meister

(mh) Kürzlich wurden in der Stocksportarena von Breitenwang die diesjährigen Meisterschaften im Mannschaftsschießen für U19 ausgetragen. Der Wettkampf entwickelte sich zu einem Krimi.



Peter Stebele, Dominik Krainer, Simon Wolitzer, Thomas Roth, Christian Winkler (v. li.).

Foto: SCB

Die beiden reinen Vereinsmannschaften vom SSV Vils mit Peter Stebele, Dominik Krainer, Simon Wolitzer, Thomas Roth und Christian Winkler, sowie der SC Breitenwang mit Markus Hechenblaikner, Michael Bader und den Wagner Geschwistern, Lisa und Christoph, gaben je nur ein Spiel ab und erreichten 12:2 Punkte, wie die Auswahlmannschaft Unterland-Ost. So musste die Stocknote entscheiden - und hier hatte die Unterland-Ost Auswahl die Nase

vorn. Die Vilser Garde war wiederum nur ganz knapp vor den Breitenwangern und wurde Tiroler Vizemeister. Der SC Breitenwang/Sparkasse Reutte erreichte als Dritter die Bronzemedaille.

Leider lief es für die Spieler vom ESF Pinswang nicht so gut, und sie mussten sich hinter dem EV Itter mit dem fünften Platz begnügen. Erfreulich für den Bezirk Reutte war, dass gleich drei Nachwuchsmannschaften zu diesen Meisterschaften antraten.

RUNDSCHAU Seite 36 03.01.14

Kieltrunk und Pitterle siegen

Außerferner Skimeisterschaften waren fest in der Hand der Vilser

VILS/GRÄN. Die gesamten Gerätschaften, die für ein Rennen benötigt werden, wurden nach Grän transportiert. Dort konnten Obfrau Sabine Pitterle vom SC und ihre vielen Helfer/innen perfekte Rennbedingungen am Schachenlift vorfinden. „Danke an die Belegschaft der Liftgesellschaft Grän für die großartige Unterstützung,“

so Pitterle. Aus allen Teilen des Bezirkes kamen die Teilnehmer, welche einen fair gesetzten RTL vorfanden. Die Vilser Lara Kieltrunk und Johannes Pitterle fanden sich am besten mit den Verhältnissen zurecht und wurden die alpinen Außerferner Meister 2014.

Alle Klassensieger unter meinbezirk.at

822816



Waren sehr erfolgreich: Lara Kieltrunk und Johannes Pitterle aus Vils.

Foto: privat

Bezirksblätter 30.01.14

Außerferner waren erfolgreich im Tirolcup

● FENDELS/RIED. Am Samstag fanden die ersten Skirennen der Serie „Tiroler Wasserkraft Cup 2013/2014“ in Fendels/Ried im Tiroler Oberland statt. Die Bedingungen waren verhältnismäßig gut. Insgesamt starteten 7 Läufer aus dem Bezirk Reutte, vier davon vom SC Vils, zwei vom SC Ehrwald und eine Dame vom SC Tannheimertal. Das 1. von den beiden Rennen war ein „besonders drehender“ Lauf. Romy Gerber kam mit diesen Bedingungen am besten zurecht und gewann das 1. Rennen, Lara Kieltrunk 4. und Christina Walk 5. Bei den Herren wurde Johannes Pitterle 4. und Andre Somweber 29. Das 2. Rennen wurde vom Vereinstrainer „flüssiger und direkter“ ausgeflaggt. Ideale Verhältnisse für Johannes Pitterle, der dieses Rennen gewann, Andre Somweber 30. und Alexander Walk 44. Die



Gerber wurde Gesamttages-siegerin, Pitterle belegte den 2. Platz. Foto: privat

Damen konnten ein ausgezeichnetes Mannschaftsergebnis erreichen: Romy Gerber 2., Hanna Müller 3., Lara Kieltrunk 6. und Christina Walk 8. Die Gesamttagesiegerin wurde Romy Gerber vom SC Ehrwald und Johannes Pitterle vom SC Vils wurde Gesamttageszweiter.

804118



Von fit keine Spur, da diente das Rennen in Salzburg Thomas Steurer lediglich als Trainingseinheit. Foto: privat

Steurer nützte Rennen für ein zusätzliches Training

● SAALFELDEN (rei). Ein Austria-Cup im klassischen Langlauf über zehn Kilometer lockte den Reuttener Langläufer Thomas Steurer nach Saalfelden. Eigentlich wollte Steurer am Comelgo Loppet in Italien an den Start gehen, aus gesundheitlichen Gründen war ihm diese 30-Kilometer-Strecke aber doch zu viel, und

so wählte er als Ersatz das Rennen in Salzburg. „Die Strecke von 10 Kilometern ist ja nicht, wie man so schön sagt, ‚meins‘ - mein Trainingsaufbau ist auf die Langdistanzen 30 bis 90 km ausgerichtet“, erläutert Steurer. Er nützte das Rennen in Saalfelden daher als Trainingseinheit. Am Ende belegte er in der Klasse AK I Platz drei.

806647

Rundschau 16.01.14

Fis-Austria-Cup in Saalfelden

Dritter Platz über die kurze Distanz

(mh) Kürzlich nahm Thomas Steurer beim Fis-Austria-Cup im Schilanglauf in Saalfelden teil. Über die zehn Kilometer klassische Strecke belegte er Platz drei – AK I.

Den geplanten Comelgo Loppet II, welcher über eine Strecke von 30 Kilometer bestritten wird, musste Steurer leider absagen, da es ihm gesundheitlich noch nicht ganz gut ging und er zwölf Tage außer Gefecht gesetzt war.

Um in Form zu kommen, entschied sich Steurer allerdings, doch einen Wettkampf zu bestreiten. Trotzdem, dass die Strecke von zehn Kilometern nicht ganz Steurers „Ding“ ist – sein Trainingsaufbau ist auf die Langdistanzen, 30-90 Kilometer ausgelegt – und der Tatsache, dass er den letzten Teil seines Aufbaues neu starten musste, kann er mit dem Ergebnis, dem dritten Platz auf der kurzen Strecke, durchaus zufrieden sein. „Ich freue mich nun aber schon auf die nächsten Bewerbe über die langen Distanzen“, so Thomas Steurer.



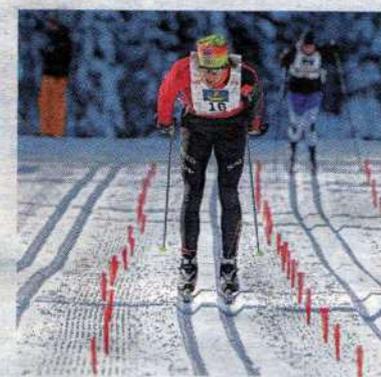
Thomas Steurer freut sich jetzt auf die Langdistanzen. Foto: Steurer

22./23. Jänner 2014 Rundschau

Thomas Steurer sichert sich den guten 12. Platz

● OBERTILLIACH. Am Samstag stand für Thomas Steurer der klassische Bewerb in Obertilliach über 42 km auf dem Programm. Bei richtig schwierigen Schneeverhältnissen war es interessant zu wachsen. Doch Steurer hatte top-Material.

„Es war ein hartes Rennen durch die unterschiedlichen Schneeverhältnisse, aber vor allem durch die starke Konkurrenz“, erzählt Steurer. Mit seiner Leistung ist der Athlet sehr zufrieden, wie auch letzte Woche konnte er wieder eine Steigerung seiner körperlichen Leistungsfähigkeit feststellen. „Mich freut, dass es auf den letzten Kilometer richtig gut



Thomas Steurer hatte es in Obertilliach mit starker Konkurrenz zu tun. Foto: privat

gelaufen ist - nicht wirklich ein Nachteil wenn es dann nächste Woche beim Marcialonga beim Fis-Marathoncup über 70 km geht“, so Steurer.

815522

Bezirksblätter 22.01.14

SC Breitenwang bester Verein

Bei den Stock- und Zielmeisterschaften wurden Medaillen geholt

■ STEINACH. Am 5. und 6. Jänner wurden in Steinach die Tiroler Meisterschaften für alle Klassen im Stock- und Zielbewerb ausgetragen. Dabei zeigten die Außerferner, dass sie zu den Besten in unserem Land zählen und nahmen insgesamt 5 Gold-, 4 Silber- und 3 Bronzemedailles mit über den Fernpass, wobei alle 5 Gold- und 3 Silber- und 1 Bronzemedaille die Schützen vom SC Breitenwang/Sparkasse Reutte erreichten, der Rest ging nach Pinswang.

Die beiden U 23-Nationalmannschaftsspieler Mathias Adler und Christopher Schwaiger spielten in der Herrenklasse ihr ganzes Potenzial aus und zeigten, dass sie rechtzeitig vor der WM in Innsbruck in Form kommen. In der Damenklasse siegte die U23-Spielerin Lisa Adler vom SC Breitenwang.

In der Klasse U 23 männl. war wiederum Mathias Adler, SC Breitenwang, eine Klasse für sich und siegte vor seinem Vereinskollegen Christopher Schwaiger. Simon Wolitzer, Peter Stebele, Dominik Kieltrunk und Thomas Roth, alle vom SSV Vils, belegten die Plätze 6, 8, 9 und 10, Michael Bader wurde 11. und Dominik Krainer sowie Pius Triendl, wiederum aus



Die erfolgreichen Herren aus dem Außerfern konnten sich ganz vorne platzieren.

Foto: privat

Vils, scheinen auf Platz 12 und 13 auf.

In der Klasse U 23 weibl. wurde die Breitenwangerin Lisa Adler Tiroler Meisterin vor Marie-Therese Schatz aus Pinswang, und die Bronzemedaille ging wiederum nach Breitenwang durch Lisa Wagner. 5. wurde in dieser Gruppe Janine Wörle vom ESF Pinswang.

In der Klasse U 19 männl. siegte Roman Tassenbacher vom TUS Kartitsch, und der Breitenwanger Michael Bader erreichte vor Marcel Holzknecht die Silbermedaille. Thomas Roth, Peter

Stebele, Dominik Krainer, alle vom SSV Vils, scheinen auf den Rängen 4, 7, 8, und 9 auf. Markus Wörle, ESF Pinswang, wurde 11., Dominik Kieltrunk und Simon Wolitzer belegten die Plätze 11 und 13.

In der Klasse U 19 weibl. wurde wiederum eine Breitenwangerin, und zwar Lisa Wagner, Tiroler Meisterin. Marie-Therese Schatz erreichte die Bronzemedaille und Janine Wörle, beide vom ESF Pinswang, wurde 4.

In der Klasse U 16 männl. wurde der Längenfelder Marcel Holzknecht Tiroler Meister. 805046

Vilser Theaterer laufen wieder zur Höchstform auf

Vorstellungen am 10. und 11. Jänner 2014

(cl) Herzerfrischendes Theater zeigten die Laienspielerinnen und -spieler der beiden Sportvereine FC Schretter Vils und Schicub Vils bereits bei ihrer Premiere am Stefanitag im Vilser Stadtsaal mit ihrem diesjährigen Stück „Im Himmel gibt's kua Parlament“. Ein Stück, das – wie es Schiclub-Obfrau Sabine Pitterle zu Beginn andeutete – zwar den Tod im Mittelpunkt hat, aber damit theatralisch-humorvoll umgeht.



Monika Kieltrunk als etwas begriffsstutzige Urschl spielte ihre Rolle „umwerfend komisch“.

Schwer fällt es, irgendeinen der Akteure besonders herauszuheben: ob Elmar Triendl als Bauer/Landtagsabgeordneter Hans Burgstaller, Monika Megele, seine Frau Jutta, oder Monika Kieltrunk in der Rolle der etwas begriffsstutzigen Magd – Manfred Immler als „bester“ Freund des Hauses und Hannes Hassa – schon aufgrund seiner Statur – über allem stehender Petrus – es war ein Ohren- und Augenschmaus, diese Gruppe zu erleben. Nicht zu vergessen: Burgstallers Tochter Lisa (Nadja Kaiser), seine Schwester Hilde (Carolin Immler), als „Nothelferin“, sowie die beiden Engel Nummer 13 und 24 (Werner und

Stefan Wiesinger), mit ihrem „kleinen Parteiendispot auf himmlischer Politikebene“, rundeten mit ihrem Einsatz das gesamte Stück ab. Dass das Streben nach „Höherem“ auch zu unerwünschten Nebenwirkungen, ja sogar zum Ableben, führen kann, zeigte der Fall des Landwirts Burgstaller. Herausgerissen aus dem beschaulichen Landleben, von seiner Ehefrau dazu getrieben, sich der Karriere als Landtagsabgeordneter zu widmen und von einem falschen Freund hintergangen, verabschiedete er sich in Richtung Himmel. „Schon wieder a



Beide Rollen, als Landtagsabgeordneter Burgstaller und Engel, waren für Elmar Triendl Paraderollen.



Witwe Jutta Burgstaller, die ihren Mann als einzige sehen kann, bittet auf Knien um Verzeihung für ihre Verfehlungen.



Mit ihrer „Läuterungsaktion“ brachten Schwester Hilde und Urschl den liebsten Vizebürgermeister Holzworm wieder zurück in die Spur. Burgstallers Tochter Lisa sieht belustigt zu.

RS-Fotos: Claus

Politiker“, stöhnt Petrus, als er Burgstaller kommen sieht. „Die wollen auch hier oben regieren und sollten erst einmal ins Fegefeuer, bevor sie in den Himmel kommen“, wünscht er sich. Als er jedoch mit seinem Fernrohr sieht, dass es auf Burgstallers Hof drunter und drüber geht, schickt ihn Petrus als „unsichtbaren“ Engel nochmals nach unten, um dort so ei-

niges in Ordnung zu bringen. Und er sorgt, besonders bei seiner Frau, noch mal für einige Verwirrung. Weitere Vorstellungen gibt es am 10., 11., 17. & 18. Januar 2014, Beginn ist jeweils um 20 Uhr. Kartenvorbestellung für alle Vorstellungen, jeweils in der Zeit zwischen 17 bis 19 Uhr, unter der Telefonnummer 0043 (0) 676 5279096 oder an der Abendkasse.

FMZ KINO

Aktuelles Kinoprogramm auf www.fmzkino.at

FMZ KINO

PROGRAMM VORSCHAU EVENTS GALERIE "DAS" KINO KINOWERBUNG "TEIL" BAR PARTNER PREISE

Bitte art unserer Kino Bar!

CINEMA SCOPE

Kaffee To Go
Wir bieten alle unsere Kaffees auch zum mitbringen an...

Bier To Go
Hier bekommen Sie Ihr Bier für den Kinobesuch...

Ticket To Go
Bestellen Sie Ihr Kinoticket bequem mit Ihrem Getränk...

HomeVorsitz

Uns zu Hause...
Um zu Hause...
Das ist...
Das ist...
Das ist...

Premieren

Dienstag, 11.01.	19:30
Donnerstag, 11.01.	20:45

Kinoprogramm

13:30	15:45
17:45	19:00
19:15	20:30
20:30	21:45

FMZ Kino Imst

Industriezone 30 · 6460 Imst

Tel. 05412/65437-0 · Fax 05412/65437-15

info@fmzkino.at



MEINUNG

von Günther Reichel
greichel@bezirksblaetter.com

Vilser fangt an euch zu fürchten. Ab 1.7.

Der Polizeiposten in Vils wird mit 30.6.2014 aufgelöst. Die Strukturreform der Bundesregierung im Zusammenhang mit dem (manchmal, hin und wieder, vielleicht mal da und dort erkennbaren) Spargedanken eben dieser Regierung ist daran schuld. Bei der Polizei nimmt man's gelassen. Jedenfalls nach außen, und es wird wohl auch so sein, denn Polizei „funktioniert“ ja nur dann und macht auch dann nur wirklich Sinn, wenn die ständig präsent ist und vor allem auch nach draußen kommen, und nicht im Wachzimmer sitzt. Je kleiner ein Posten, desto komplizierter wird das aber. Das ist leicht nachvollziehbar. Und so weit ist der Weg von Vils nach Reutte - oder umgekehrt - ja auch nicht. Dennoch gibt es die, die das berühmte Haar in der Suppe finden. Die plötzlich die Sicherheit gefährdet sehen. Aber manche müssen sich halt irgendwann irgendwie zu Wort melden, weil man sonst wenig von ihnen hört.

826967

Polizeiinspektion

Die Polizeiinspektion in Vils wird aufgelassen. Die Polizei hat damit kein Problem. Andere schon.

■ VILS (rei). Der Staat will sparen, und das tut er auf vielseitige Weise - u.a. indem er Polizeiposten zusperrt. Über 100 sind es in Österreich, zehn in Tirol, einer davon ist in Vils. Hier sind zehn Beamte im Einsatz. Ein Wehklagen seitens der Polizei gibt es nicht: „Für uns bringt das sogar Vorteile“, versichert Bezirkskommandant Egon Lorenz. Von den zehn Polizisten werden künftig neun Reutte zugeordnet sein, einer kommt nach Elbigenalp. „Das hat für uns den Vorteil, dass wir flexibler werden. Es gibt mehr Beamte, die man einteilen kann.“

Sicherheit leidet nicht

Dass die Sicherheit darunter leidet, glaubt Lorenz nicht, schließlich können die zusätzlichen Beamten jetzt auf der Straße Dienst machen, und müssen nicht eine Dienststelle besetzt halten. Lorenz: „Die Neustrukturierung bei der Polizei läuft ja schon seit Jahren. Das war einfach der nächste, logische Schritt.“ Und im Zeitalter der Handys sei es ja auch nicht mehr wichtig, wie schnell jemand auf einen Polizeiposten kommt, sondern vielmehr, wie schnell der Polizist zum Bürger kommt, falls die Polizei gerufen wird.

Es gibt auch Kritik

Das sehen aber nicht alle so. Kritik kommt etwa von der Liste Gurgiser & Team. Da ärgert sich beispielsweise Listenmitglied Thomas Schnitzer über

„keine Post, keine Polizei, aber fleißig Steuern zahlen“. Für ihn ein Kahlschlag auf Seiten der Infrastruktur und ein Signal „Freie Fahrt für die Transitschleuder Fernpass.“

LA Maria Zwölfer aus Lermoos (Vorwärts Tirol) meint, „es fängt mit den Polizeiinspektionen gleich an, wie mit der Post. Die Auswirkungen sind für große Teile der Bevölkerung, gerade im ländlichen Raum, täglich spürbar.“

Für LA Rudi Federspiel von der FPÖ ist die Schließung wiederum ein Anschlag auf den ländlichen Raum und eine Zumutung für die Bevölkerung. Die Verkehrskontrollen würden darunter leiden.

Dem widerspricht Egon Lorenz. „Wir werden in Reutte künftig eine eigene 'Verkehrsgruppe' etablieren. Diese wird vorzugsweise mit den Kollegen, die der-

Vils sp

zeit in Vils tätig sind, besetzt. Wir werden sehr flexibel sein und weiterhin kontrollieren“, versichert der Außerferner Bezirkskommandant.

Bichlbach sehr wichtig

Die Außerferner Führungsmannschaft der Polizei war übrigens sehr wohl - entgegen anders lautender Meldungen - in die Diskussion darüber eingebunden, ob bzw. welche Dienststelle zugesperrt werden kann bzw. muss. „Da war zum Beispiel immer wieder Bichlbach im Gespräch. Aus strategischen Gründen waren wir uns aber einig, dass dieser Posten, auch wenn es sich um einen sehr kleinen handelt, unbedingt erhalten werden muss.“ Das ist letztlich auch passiert. Ob es weitere Schließungen geben wird, kann derzeit aber niemand sagen.

826725

WWW.MEINBEZIRK.AT

Bezirksblätter 06.02.14

ROBERT BRIKSI



Bezirksblätter 26.02.14

Ein 2.

Die Außerfernerin Verena Krenslehner ging in Kitzbühel beim Vertical UP an den Start.

■ KITZBÜHEL. Am Samstag fand in Kitzbühel das bereits zum Kultrennen avancierte Vertical UP auf die Streif am Hahnenkamm statt. Diesmal hieß es, die legendäre und berühmte Strecke mit 860 hm und 3,3 km von unten nach oben zu bezwingen, und 660 Starter nahmen die wirklich harte Herausforderung an. Es herrschten am Renntag sehr schwierige Bedingungen, da es etwas Neuschnee gab und im

perrt bald zu



Bezirkskommandant Egon Lorenz sieht Vorteile in der Schließung des Postens in Vils.

Günther Reichel

Bezirksblätter 20.02.14

Steurer läuft es nicht so recht

Wie verhext: Der Reuttener Langläufer kämpft mit seinem Umfeld

REUTTE (rei). So wirklich gut hat das Jahr für den Außerferner Langlaufspezialisten Thomas Steurer nicht begonnen. Die Gesundheit spielt nicht so ganz mit, das Wetter spielt verrückt und auch Pech war zuletzt mit im Spiel.

Beim Marcialongue FIS-Marathoncup gingen 7000 Läufer an den Start, darunter auch Steurer. 70 Kilometer galt es zu bewältigen. Den Ton gaben bei diesem Rennen die Skandinavier an. Steurer kam als 66. ins Ziel. Ein einigermaßen gutes Ergebnis, das vielleicht aber auch besser hätte sein können. Anfangs lief der Reuttener nämlich in der Spitzengruppe mit, doch dann bekam er einen so genannten „Hungerast“. Sein Betreuerfahrzeug war im Stau stecken geblieben, dadurch fielen zwei Verpflegstellen für Steurer aus und er fiel in der Reihung zurück.



Voll motiviert, aber die Gesundheit macht Steurer einen Strich durch die Rechnung. Foto: privat

Bei seinem „Heimrennen“, dem König Ludwig-Lauf musste Steurer passen - eine Erkältung verhinderte einen Start. Beim Koasalauf war es dann der Schneemangel, der überhaupt für eine Rennabsage sorgte. Als Ersatz fasste Steurer dafür den Granfondo in Toblach-Cortina ins Auge. Da lag wiederum soviel Schnee, dass die Stre-

ckenführung geändert werden musste. Für Steurer am Ende aber egal: aufgrund einer hartnäckigen Erkältung konnte er erst gar nicht an den Start gehen.

Vergangenes Wochenende war er dann beim Gsiesertallauf - Euroloppet über 30 km am Start. Hier gingen rund 950 Läufer an den Start. Steurer belegte den 13. Gesamtrang und wurde in seiner Klasse Fünfter. „Leider bin ich noch immer gesundheitlich nicht 100% auf der Höhe. Daher habe ich mich entschlossen, die kürzere Distanz 30 km zu laufen. Aufgrund meiner Verfassung muss ich mit dem Ergebnis zufrieden sein.“ Jetzt gilt die ganze Konzentration dem Vasalauf am 2. März.

Mit Michael Kuhn hat am Gsiesertallauf über 42 km ein zweiter Außerferner teilgenommen. Er belegte den 18. Platz. 845773

Platz für Krenslehner

Startbereich die Strecke tief und sulzig war, oben jedoch wie immer pickelhart und steil, mit 85% Steigung an der steilsten Stelle. So entschied Krenslehner sich wie die meisten Teilnehmer, für Laufschuhe mit Spikes, da es für die Tourenski einfach zu steil war.

Verena Krenslehner konnte ein hervorragendes Rennen laufen mit einer Zeit von 41,59 min. für die 860 Höhenmeter wäre es neuer Streckenrekord bei den Damen gewesen. Doch so musste sie sich der amtierenden Welt- und Europameisterin im Berglauf, Andrea Mayr, geschlagen geben, die mit unter 40 min. diesen neuen Rekord aufstellte. 853910



Verena Krenslehner konnte sich den dritten Platz sichern.

Foto: Werlberger

Steurer schaffte zwei 3. Plätze

Langläufer Thomas Steurer trat beim Aquariacup in Obersdorf und dem Achensee 3-Tälercup in Pertisau an. „Diese beiden Bewerbe habe ich bestritten, um den letzten Schliff für den Vasalauf zu bekommen, und ich konnte meine aufsteigende Form mit jeweils dritten Stockerlplätzen bestätigen“, so Steurer. Der Aquariacup wurde auf der Weltcuprunde - drei Runden mit 3km - ausgetragen. Es ist eine sehr selektive Strecke, gespickt mit vielen steilen Anstiegen. Steurer erreichte den 3. Platz. Der Achensee 3-Täler-Lauf zählt zu einem der Highlights unter den Volkslanglaufbewerben und führt normalerweise in die drei Karwendeltäler. Auch hier erreichte er den 3. Platz. 853968

Dampfende Dachrinne wird zum Corpus Delicti

Das Rückverfolgen von Missetätern ist in der Großkläranlage Vils ein Leichtes. Die thermische Verwertung des Schlammes ist in Planung.

Von Helmut Mittermayr

Vils – Vertrauen ist gut, Kontrolle oft besser. So manches „Wässerlein“ rinnt in die Kläranlage Vils, das niemals einen Kanal sehen hätte sollen. Der Abwasserverband, dessen Einzugsgebiet von 14 Gemeinden von Berwang bis Pfronten reicht, hat längst Mittel und Wege gefunden, um Verursacher von außergewöhnlichen Belastungen aufspüren zu können. So wird gerade in der Nachtzeit das Kanalnetz des Öfteren kontrolliert. Nicht, weil Menschen bei dieser detektivischen Arbeit aus dem Weg gegangen werden soll, sondern die normalen Abwassereinträge nach Mitternacht gleich null sind. Die Frage, wo Fremd- oder Oberflächenwasser herkommen könnten, kann dann besser beantwortet werden. Ist zum Beispiel ein Verdacht entstanden, dass ein Häuslbauer seine Dachwässer unerlaubterweise in den Kanal einleitet, wird ein so genanntes Nebelgerät in Einsatz gebracht. In der Nähe des Hauses wird Nebeldampf maschinell in den Kanal eingeblasen. Tritt er bei der Dachrinne des Hauses wieder aus, ist der Beweis erbracht – das Corpus delicti gefunden. Auch praktisch unsichtbare Sensoren an der Unterseite von Kanaldeckeln helfen „Fahndern“ den Weg unerlaubter Einträge bis zum Verursacher rückzuverfolgen. So mancher

war schon verwundert, wie konkret der Vorwurf dann in Worte gefasst werden konnte.

Abseits des unterirdischen „Big Brother“-Systems weiß Geschäftsführer Otto Pallhuber von Bemühungen und starken Verbesserungen der Kundschaft zu erzählen. Praktisch alle Hotels in der Region haben nun – wie gesetzlich vorgeschrieben – Öl- und Fettabseider eingebaut, was zu einer großen Entlastung der Verbandskläranlage in Vils führte. Plansee zum Beispiel habe in den letzten Jahren viel getan, sei sehr sauber und habe sogar eigene Überwachungsanlagen errichtet.

„Business as usual“ vermeldet Pallhuber zum Betrieb der Anlage, die 1991 eröffnet wurde, seit 23 Jahren geradezu perfekt laufe und zudem bestens gewartet sei. Zwischen 65.000 und 70.000 Einwohnergleichwerte werden durchschnittlich abgewickelt. Die Obergrenze der Anlage liegt bei 71.670. Viel mehr geht also nicht mehr. Die jährlichen Aufwendungen für Regionalkanal und Kläranlage belaufen sich auf zwei Millionen Euro – eine für den Betrieb, die zweite für Darlehensrückzahlungen.

Pallhuber schwebt angesichts der Zahlen eine neue Einnahmenquelle vor: eine

thermische Verwertung des Klärschlammes auf dem eigenen Gelände in Vils. Immerhin fallen dort täglich 3,9 Tonnen an. Die Entsorgung in eine Verbrennungsanlage nahe Memmingen schlägt sich mit 100.000 Euro jährlich zu Buche. In der eigenen Pilotanlage könnte Energie, Wärme und aus der anfallenden Asche Phosphor für Düngemittel gewonnen werden. Eine Win-win-Situation, ist sich Pallhuber, der ähnliche Anlagen kennt, sicher. Statt der Entsorgungskosten gebe es Einnahmen. Man könnte sogar noch Material von außen annehmen. Nun seien die Behörden am Zug.



Geschäftsführer Otto Pallhuber hält die Kläranlage in Vils bestens in Schuss.

Foto: Mittermayr

Blut, Schätze? Alles Mythen!

Alatsee Jürgen Geisenfelder verrät beim Verein Alt Füssen die Wahrheit über das populärste Gewässer der Stadt

VON PILOMENA WILLER

Füssen Seit in den 1990er Jahren die Spekulationen um das „Urphänomen“ Alatsee um sich griffen, wabern bei der heutigen Sucht nach Esoterik Mythen und abstruse Theorien um den „blutenden See“ – den Begriff erfand damals ein Filmmacher. Und seit Buch und Film „Seegrund“ ziehen die Gerüchte immer weitere Kreise.

Aus erster Hand erfuhren nun Mitglieder und Gäste des Vereins Alt Füssen die Fakten. „Alatsee – die Wahrheit!“, nannte Jürgen Geisenfelder seinen Vortrag. Und er hat Erfahrung wie kaum einer, nach 40 Jahren als Sporttaucher. 30 Jahre lang war er außerdem Rettungstau-

„Es liegt nur ein Goldschatz auf dem Seegrund – das Armband meiner Mutter.“



Laut Jürgen Geisenfelder fiel es beim Rudern ins Wasser.

cher der Wasserwacht Füssen. „Seit ich 1963 ins Gerätetauchen einstieg, gehörte der Alatsee zu meinen bevorzugten Tauchgewässern“, erzählt er. Sein Vortrag räumte auf mit buchstäblich aus der Luft ge-



Der Alatsee: Was sich in den Tiefen unter seiner idyllischen Oberfläche verbergen könnte, beflügelt schon länger die Fantasie der Menschen.

Foto: Philomena Willer

griffenen „Märchen“ wie geheimen Höhlengängen und verschollenen Tauchern. Warum dann das Tauchverbot, das die Stadt Füssen in den Achtzigern aussprach? Das geschah auf Drängen der Fischer. 1973 war es, als er mit zwei Kameraden den

Seegrund erreichte. Und Messungen bestätigten später die mit 32,1 Metern tiefste Stelle. Bis dahin war die Tiefe des Sees völlig unbekannt, von über 100 Metern war die Rede. Für Tauchgänge, so sagt er aus Erfahrung, wurde die Tiefe wegen der

undurchdringlichen Schwefelschicht uninteressant, reizvoller war die klare Oberflächzone.

Ab etwa 15 Metern Tiefe zeigt der Alatsee seine Besonderheit: der Sauerstoffgehalt sinkt auf null. Und dann, unter der Schwefel- oder Rot-

algschicht, ist es stockdunkel – das sogenannte „Tiefenwasser“ in dieser Welt ohne Sauerstoff kann wegen des schwereren Schwefelwasserstoffs nicht ausgetauscht werden, ist im Winter auch etwa sieben Grad warm. Die berühmte dunkelrote Schicht der Purpur-Schwefelbakterien in 15 bis 18 Metern Tiefe ist ein äußerst seltenes Phänomen, allerdings kaum einmal in Schlieren an der Oberfläche zu sehen. Ebenso interessant sei dieses gesamte Ökosystem. Forschungen dazu sind derzeit im Gange.

Nicht aufhören wollen auch Gerüchte um einen versenkten Schatz. Im Zweiten Weltkrieg wurde in dem abgelegenen See das Strömungsverhalten von Flugzeugen untersucht. Er war damals Sperrgebiet. Bei Kriegsende wurde dort, wie in anderen Gewässern, eine Menge Munition entsorgt und später wieder geräumt. Die amerikanischen Besatzer erklärten das Areal weiter zum Sperrgebiet – sie mögen nach versenktem Gut gesucht haben, jedenfalls – das war dem Publikum aus Erzählungen bekannt – wurde dort auch gefeiert.

Herzlicher Dank ging an Jürgen Geisenfelder für diese Klarstellungen, und man war sich einig, dass der See und das Faulenbacher Tal auch ohne mythische Verbrämung ein Kleinod bleiben.

Allgäuer Zeitung

Spaß am Schrägen mit Schrieffl

Jazz alpin Mit nahezu 30 Instrumenten lassen sechs Musiker in Vils Jazz und Volksmusik aufeinandertreffen

VON KLAUS BIELENBERG

Vils Wer es miterlebte, der hatte Spaß daran, mit welcher Musizierlust Matthias Schrieffl mit seinem Ensemble im Stadtsaal in Vils alpine, volksmusikalische Melodien in verschiedenste Jazzelemente umwandelte. Im Programm „Six, Alps & Jazz“ bekamen sie einen schrägen, frechen, deftigen, lustigen zuweilen auch humorvoll hinter sinnigen Anstrich. Das war weit weg von einer Verniedlichung und einem gewöhnlichen Crossover-Eintopf.

Mit einer Auswahl von nahezu 30 Blasinstrumenten von der Piccoloflöte bis zum Sousaphone, den Alphörnern und einem Kontrabass schufen die Musiker mit ihren Arrangements, ihrer Improvisationskunst, ihren schrägen Einfällen eine oftmals grandiose Klangfarbenpalette, die verblüffte und mit ihrer rhythmischen Bewegtheit eine selbstverständliche Verzahnung zwischen dem Allgäu und New Orleans bewirkte. „S'isch mer alles oi Ding“ hieß ein Stück und wanderte munter vom Walzer über eingestreute Beatelemente zur „funktig pumpenden Tuba“. Für Puristen wurde es vielleicht problematisch,



Nahezu 30 Instrumente, manchmal auch zwei gleichzeitig, spielen die Musiker bei „Six, Alps & Jazz“, wie hier bei ihrem Auftritt im Stadtsaal Vils.

Foto: Edith Bielenberg

wenn beim Andachtsjodler im Swing und Free-Jazz improvisiert wurde und das Alphorn in Obertönen erklang. Die Schönheiten des „Schnackar Bichls“, beim Alpenglü-

hen, aber auch bei Sturm und Regen wurden durch gekonnte Flöten- und Trompetensoli, plastisch herausgestellt. Chaotisch schien es zu werden als zwei völlig verschiedene Melo-

dien von „Hei griaß di Gott Ländle“ zeitgleich erklangen. Doch irgendwie blieb es doch stimmig.

Die Lebendigkeit des Programms wurde auch dadurch gestützt, dass

die Musiker immer wieder neue Formationen bildeten, die sich gegenüberstanden. So zeigte sich der „Vorarlberger Problembär“ nicht nur als tanzender Kontrabass, sondern auch als wilder Geselle mit den rasenden Alphörnern auf der einen und den brummigen Saxofonen auf der anderen Seite. „Bald isch's halb simme“ heißt es und es wird sozusagen zum satten Ton der Tuba, über den sich die Piccoloflöten schieben, die Fagotte anschließen, und sich das Euphonium filigran hineinschmuggelt, die Brotzeit serviert. Der große Bogen vom traditionellen „Langenwanger“ über Alphörner, mit denen schier alles möglich ist, schloss sich mit „Luschtig, luschtig“. Hier konnten sich die bravourösen Musiker richtig austoben. Sie imitierten mit ihren Stimmen Hühnergegacker, Hundsgewell und Ziegengeräusche und stürzten sich mit ihren Instrumenten in eine richtige Sause, die Beifallsstürme und Zugaben verlangte. Unter ihnen war auch ein türkisches Lied mit afrikanischen Elementen. Ein Schlaflied, das d'Muater dem Matthias oft oft vorg's unge hat und ein herrliches Flötensolo enthielt, setzte den endgültigen Schlusspunkt.

ÖM-Jugend U19 in Klagenfurt

SSV Vils schlug sich beachtlich

(mh) Schon die Qualifikation für diesen höchsten nationalen Bewerb war eine positive Überraschung für die Jugendlichen des Stockschießensvereins Vils. Sich mit den besten gleichaltrigen Eisstockschießern Österreichs messen zu können, ist schließlich schon etwas ganz Besonderes in einem jungen Sportlerleben.



Die U19 des SSV Vils: Thomas Roth, Peter Stebele, Simon Wolitzer, Dominik Krainer und Dominik Kieltrunk (v.li.).

Foto: SSV Vils

Dementsprechend groß war natürlich auch der Respekt vor den bekannt „großen Namen“ dieser Szene.

Von den elf startberechtigten Mannschaften waren lediglich vier „reine“ Vereinsmannschaften angetreten – diesen standen sieben Auswahlmannschaften einzelner Landesverbände gegenüber. Ein ungleiches Kräfteverhältnis möchte man meinen – aber die Vereinsmannschaften hielten mehr als nur bravurös dagegen. So auch die des SSV Vils. Gleich im direkten Vergleich gegen die Tiroler Auswahlmannschaft (Unterland Ost) gelang ihnen der erste souveräne Sieg. Die Nervosität abgelegt, spielten die SSV Vils-Jungs in der Folge nicht nur „mit“, sondern wiesen weitere Auswahlmannschaften in die Schranken – und holten überdies gegen den ESV Edelweiß Klagenfurt (nach einem 0:14 Rückstand) noch ein Remis.

Nach acht von zehn Spielen hatten die U19er des SSV Vils bei fünf Siegen, einem Unentschieden und zwei Niederlagen sensationelle elf Punkte auf der Habenseite – man war auf Medaillenkurs.

Im neunten Spiel hieß der Gegner EV Krottendorf (zu diesem Zeitpunkt Führender) – bei einem eventuellen Sieg hätte es Punktegleichheit mit den Steirern bedeutet. Nach drei Kehren stand es dann auch tatsächlich 8:5 für die Vilsler, ehe eine total verkorkste vierte Kehre den Umschwung für den Favoriten und späteren Sieger herbeiführte. Selbst im letzten Spiel kämpfte man noch um einen möglichen Stockerlplatz, aber eine weitere Niederlage gegen die Auswahlmannschaft Niederösterreichs ließ diesen Traum dann endgültig platzen.

Alles in allem war das erste Auftreten der SSV Vils U19 bei einer ÖM mehr als beachtlich, wobei der siebente Platz die gute Gesamtleistung der Mannschaft gar nicht richtig widerspiegelt. „Was uns momentan noch fehlt zur Spitze im Nachwuchsbereich (U19 und U23), ist die Konstanz über einen gesamten Wettkampf hinweg“. Das war neben den vielen erfreulichen Aspekten bei dieser ÖM in Klagenfurt die aufschlussreichste Erkenntnis für die mitgereisten Betreuer und die jungen Sportler selbst.

Bezirksblätter 06.02.14

Reisestudio Schrettl ist familienfreundlich

● INNSBRUCK. Tiroler Unternehmen und Organisationen konnten am zweiten Landeswettbewerb für „Familienfreundliche Betriebe“ teilnehmen. Das Reisestudio Schrettl kann sich über die Auszeichnung freuen. Ziel des Wettbewerbs ist es, Betriebe zur Einführung von familienfreundlichen Maßnahmen wie Betriebskindergärten oder flexible Arbeitszeiten zu motivieren. „Uns ist bewusst, dass

berufstätige Mütter mit Kindern eine gewisse Flexibilität im Berufsleben brauchen und wir unterstützen unsere Mitarbeiterinnen dabei,“ bestätigt Raffaella Schrettl, Inhaberin des Reisestudio Schrettl.

Bei einer feierlichen Übergabe in Innsbruck konnte Familienlandesrätin Beate Palfrader und Wirtschaftslandesrätin Patrizia Zoller-Frischauf das Zertifikat Raffaella Schrettl übergeben.

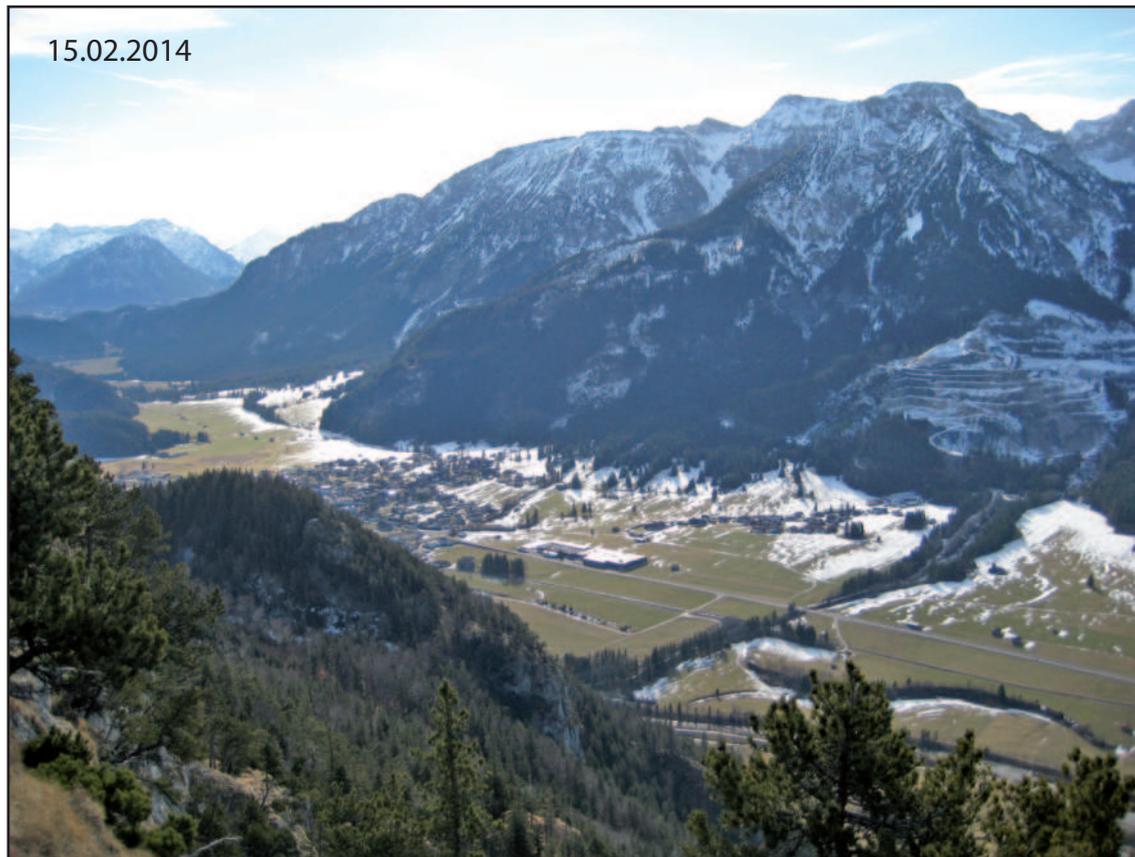
842305



LR Beate Palfrader (rechts) und LR Patrizia Zoller-Frischauf übergeben Raffaella Schrettl das Zertifikat.

Foto: Die Fotografen

15.02.2014



Bereit für den Aufschwung

18. „Betonhuangart“ im Kellergewölbe Schloss Büchsenhausen – Schretter & Cie

(dr) Der diesjährige, bereits 18. „Betonhuangart“ des Außerferner Mineralstoffproduzenten Schretter & Cie im rustikalen Ambiente des Kellergewölbes auf Schloss Büchsenhausen läutete ein von unterschiedlichen Erwartungen geprägtes Baujahr ein.

Die Prognosen für Hoch- und Tiefbau fallen uneinheitlich aus, sind jedoch insgesamt eher verhalten. Im zweiten Halbjahr wird von einer teilweisen Belebung ausgegangen, die nicht zuletzt vom Infrastrukturbau kommen sollte. Die Bauwirtschaft Tirols sowie der angrenzenden Regionen nutzte auf Büchsenhausen jedenfalls wieder die Gelegenheit zum regen Gedankenaustausch. Es begegneten sich Baufirmen, FertigproduktHersteller, Auftraggeber, Planer, Prüfinstitute, Logistikunternehmen und auch Wissenschaft und Forschung.

ERSTER HÖHEPUNKT DER BAUSAISON. Für Schretter & Cie, das heuer sein 115-jähriges Bestehen



Reinhard Schretter, Künstlerin Patricia Karg und Edi Fröschl jun. beim traditionellen „Betonhuangart“.

feiert, ist die Veranstaltung (seit 18 Jahren immer am letzten Donnerstag im Jänner) in Büchsenhausen ein wichtiger erster Höhepunkt im Geschäftsjahr. Zahlreiche Geschäftsfreunde waren gekommen, um einen angenehmen, unkonventionellen Abend mit Jazz-Musik des Andreas Gilbenberg-Trios, sowie

– heuer als Premiere – Vilser Bier aus Schretters Heimat zu verbringen. Die Geschäftsleitung der Firma Schretter & Cie GmbH & CoKG mit Ing. Robert Schretter und Dr. Reinhard Schretter freute sich über rund 140 Gäste, darunter u.a. über den Besuch von Edi Fröschl III mit Sohn Eduard IV, Künstlerin Patri-

AK WAHL **SCHON GEWÄHLT?**

NUR NOCH BIS FREITAG, 7. FEBRUAR

NICHT VERGESSEN:

- ✗ Wahl-Karte gleich portofrei in den nächsten Postkasten werfen oder
- ✗ Ihrem Briefträger mitgeben oder
- ✗ in der AK in Ihrer Nähe wählen

cia Karg, Streng-Bau-Chef Thomas Walte, Dietmar Thomaseth von der Prüf stelle Ötztal-Bahnhof, TIWAG-Vorstand Johann Herdina, Thomas Prantauer von TBA Zams, Stefan Melmer und Elmar Siegl von West Beton, Manfred Hannig und Hans Baumgartner von Swietelsky, Landesbaudirektor Robert Müller, Fröschl-Prokurist Thomas Mayr, Baumeister und Landesjägermeister Anton Larcher.



Beim 18. „Betonhuangart“ mit dabei, die wichtigen Partner, Streng Bau-Chef Thomas Walte, Robert Schretter und Rupert „Silo“ Melmer. Fotos: Lackner

„Die größte Winterparty in den Alpen“

Am 22. Februar steigt die Riesenparty in Seefeld

(pr) Verpassen Sie nicht das Mega-Open-Air-Konzert mit einem Feuerwerk aus Musik und Unterhaltung. Mit dabei beim ersten Winter-Open-Air ist Andreas Gabalier, gemeinsam mit Beatrice Egli und Voxxclub in der Klosterbräu-Arena Seefeld.



Andreas Gabalier der beliebteste Volks Rock 'n' Roller Live bei der größten Winterparty in den Alpen in Seefeld. Foto: Gabalier

Die atemberaubende Schneekulisse im Ortszentrum bietet den perfekten Rahmen für diese einzigartige, in dieser Form noch nie dagewesene Winterparty. Erleben Sie am 22. Februar ein Feuerwerk der Musikszene, erstmals gemeinsam auf der Bühne – Andreas Gabalier, Beatrice Egli und Voxxclub.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter www.winteropenair.at oder www.starmaker.at

Ausbildung
Kosmetik
oder
Wellnessmasseur/in
www.kosmetikschule-allgaeu.de
Tel. 0049-8364-9857969

Alpinunfall in Vils

Am 31. Jänner gegen 13.45 Uhr, stiegen drei Wanderer von der Vilseralm ab. Durch die winterlichen Verhältnisse rutschte eine Frau (82) aus und kam zu Sturz. Dabei verletzte sie sich unbestimmten Grades. Sie wurde von der Bergrettung Vils geborgen und anschließend mit dem Notarztthubschrauber ins BKH geflogen.

Gewinnspiel

Die RUNDSCHAU verlost dreimal eine Karte. Einfach bis 10. Februar, 12 Uhr, eine E-Mail mit dem Betreff „Winterparty“ und persönlicher Telefonnummer, Adresse bzw. Wohnort an: gewinnen@rundschau.at senden. Die GewinnerInnen werden per Mail verständigt.



Information der Stadtgemeinde Vils

www.vils.at

Nr. 41 März 2014



Schikränzchen
Freitag 28.02.
20:30 Stadtsaal

Starkbieranstich
Dienstag 04.03.
19:00 Stadtsaal

Elisabeth und
Kurt Lochbihler

Beschlüsse des Gemeinderates vom 15.01.2014

1) Der Obmann des Überprüfungsausschusses StR. Hubert Keller informiert die GemeinderäteInnen über die Ergebnisse der Sitzung des Überprüfungsausschusses vom 8. Januar 2014.

2) Der Gemeinderat beschloss gemäß § 30 Tiroler Gemeindeordnung den von Bürgermeister Günter Keller vorgelegten Dienstpostenplan für das Jahr 2014. Derzeit sind bei der Stadtgemeinde Vils insgesamt 28 Personen mit einem Vollzeitäquivalent von 14,83 beschäftigt. Die Mitarbeiterzahl bleibt somit gegenüber dem Jahr 2013 unverändert.

3) Der Gemeinderat stimmte dem von Bürgermeister Günter Keller vorgelegten Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2014 einstimmig zu. Dabei kommt es im ordentlichen Haushalt zu Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 3.514.000,-- und im außerordentlichen Haushalt zu Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 231.600,--. Der Haushaltsquerschnitt wird nach den Informationen aus dem Stadtamt dargestellt.

4) Der Gemeinderat stimmte dem von Bürgermeister Günter Keller vorgelegten mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2015 bis 2017 einstimmig zu. Derzeit sind folgende Einnahmen und Ausgaben geplant:

2015	Einnahmen:	€ 2.546.500,--
	Ausgaben:	€ 2.438.400,--
2016	Einnahmen:	€ 2.590,300,--
	Ausgaben:	€ 2.486.500,--
2017	Einnahmen:	€ 2.683.600,--
	Ausgaben:	€ 2.470.500,--

5) Im Zusammenhang mit dem Ankauf eines neuen Unimog für den Bauhof der Stadt Vils beschloss der Gemeinderat einstimmig ein Darlehen in Höhe von € 79.000,-- aufzunehmen. Die restliche Summe von € 84.900,-- wird durch den Verkauf des Altfahrzeuges sowie durch eine Bedarfzuweisung des Landes Tirol bedeckt.

6) Der Gemeinderat der Stadt Vils stimmte einstimmig der Änderung der Satzung des Abfallwirtschaftsverbandes Reutte zu. Die Satzungsänderung wurde durch den Beitritt der Marktgemeinde Reutte sowie durch die Novellierung der Tiroler Gemeindeordnung notwendig.

7) Im Zusammenhang mit der durch das Tiroler Raumordnungsgesetz vorgesehenen Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes (ÖROK) wurden die dafür notwendigen Arbeiten an das Architekturbüro Walch vergeben. Die Kosten für diese Maßnahme belaufen sich auf € 25.700,--. Gleichzeitig informierte Bürgermeister Günter Keller das Gemeinderatskollegium über die ebenfalls noch durchzuführende Neufassung des naturkundefachlichen Teiles. Das dafür notwendige Angebot wurde ausgeschrieben, liegt aber zum Zeitpunkt der Gemeinderatssitzung noch nicht vor. Darüber hinaus informierte der Bürgermeister über die Gemeindeversammlung am 25.02.2014, die als Auftakt- und Informationsveranstaltung für die Bevölkerung durchgeführt werden muss.

8) Der Gemeinderat gab einstimmig seine Zustimmung, der ÖBB die Freigabe zu Planungsarbeiten hinsichtlich der Verlegung der Bahnhaltestelle vom Bahnhof Vils in das Stadtzentrum Vils zu erteilen. Das betreffende Projekt soll ebenfalls in der Gemeindeversammlung am 25.02.2014 durch die ÖBB der Bevölkerung vorgestellt werden.

9) Über eine Anfrage von GR Gebhard Lorenz informierte Bürgermeister Günter Keller über geplante Verkehrsmaßnahmen im Bereich des Lehbaches.

10) Über Anfrage von GR Gebhard Lorenz informierte Bürgermeister Günter Keller über den Stand hinsichtlich der Baumaßnahme in der Stadtgasse Vils.

11) Innerhalb einer Anfrage des GR Gebhard Lorenz informierte Bürgermeister Günter Keller über den Status hinsichtlich der Wasserversorgungsanlage im Lüsweg.

12) Innerhalb einer Anfrage von GR Mathias Schreiner hinsichtlich von Verkehrsinformationstafeln im Bereich der Bahnhofstraße bzw. Johann-Siegl-Straße informierte Bürgermeister Günter Keller, dass diese Tafeln von privaten Sponsoren gekauft wurden und im Falle einer gewünschten Erneuerung Gespräche mit diesen geführt werden sollten.

13) Über Anfrage von GR Franz Kögl informierte Bürgermeister Günter Keller hinsichtlich des Status im Zusammenhang mit einer geplanten Wegsanierung.

14) Bürgermeister Günter Keller informierte den Gemeinderat, dass die Vertragsverhandlungen mit der EVA

Reutte im Zusammenhang mit Gaslieferungen an die Stadtgemeinde Vils abgeschlossen wurden und der Liefervertrag jetzt unterzeichnet wird.

15) Bürgermeister Günter Keller informierte den Gemeinderat über die Kündigung des Pachtvertrages für das Grundstück Nr. 133 KG Vils (Stadtspark) durch die Verpächterin.

Neuerungen 2014

Das neue Jahr bringt für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einige neue Regelungen, die im Vorjahr im Parlament beschlossen wurden.

Pensionskonto NEU

Ab 1.1. 2014 werden die Pensionen für ab dem 1.1.1955 geborene Versicherte ausschließlich mit dem neuen Pensionskonto berechnet. Für alle Personen, die bis zum 31.12.2004 mindestens ein Versicherungsmonat erworben haben, werden alle bis 31.12.2013 in der Pensionsversicherung erworbenen Anwartschaften als Gesamtgutschrift für das 2013 (Kontoerstgutschrift) in das Pensionskonto eingetragen.

Ihre Vorteile:

- Verständliche, transparente und nachvollziehbare Pensionsberechnung
- Prognosefähigkeit für den persönlichen Blick in die Zukunft
- Ab Juni 2014: Pensionskonto jederzeit einsehbar (Online via Handy-Signatur oder Bürgerkarte)

Neue Werte für 2014

Höchstbeitragsgrundlagen:

- täglich: 151 Euro
- monatlich: 4.530 Euro
- jährlich für Sonderzahlungen: 9.060 Euro
- monatlich für freie Dienstnehmer ohne Sonderzahlungen: 5.285 Euro

Geringfügigkeitsgrenzen:

- täglich: 30,35 Euro
- monatlich: 395,31 Euro
- Grenzwert für Dienstgeberabgabe (DAG): 592,97 Euro

Familie

Neuerungen beim Kinderbetreuungsgeld

Höhere Zuverdienstgrenze

Die Zuverdienstgrenze wird 2014 beim einkommensabhängigen Kinderbetreuungsgeld und bei der Beihilfe zum pauschalen Kinderbetreuungsgeld von derzeit 6.100 auf 6.400 Euro pro Kalenderjahr erhöht.

Haushaltsvoranschlag 2014 – Ordentlicher Haushalt

Gruppe	Bezeichnung	Ausgaben	Vgl. Vorjahr	Einnahmen	Vgl. Vorjahr
Gruppe 0	Vertretungskörper und Allgemeine Verwaltung	342.600,00	+ 15,1 %	47.100,00	+ 153,2 %
Gruppe 1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	239.500,00	+ 77,1 %	158.800,00	+ 114,6 %
Gruppe 2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	415.700,00	- 13,6 %	149.600,00	- 25,6 %
Gruppe 3	Kunst, Kultur und Kultus	142.500,00	+ 1,6 %	22.000,00	+ 0,01 %
Gruppe 4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	177.400,00	+ 9,5 %	13.500,00	+ 55,1 %
Gruppe 5	Gesundheit	490.600,00	+ 3,8 %	53.100,00	+ 23,5 %
Gruppe 6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	358.600,00	+ 27,3 %	151.100,00	+ 36,0 %
Gruppe 7	Wirtschaftsförderung	52.900,00	+ 75,2 %	0,00	+ - 0,0 %
Gruppe 8	Dienstleistungen	1.068.400,00	+ 6,4 %	819.400,00	- 2,4 %
Gruppe 9	Finanzwirtschaft	225.800,00	+ 21,3 %	1.959.400,00	+ 4,9 %
	Rechnungsergebnis 2013			140.000,00	+ 75,0 %
	Gesamt ordentlicher Haushalt	3.514.000,00	+ 10,1 %	3.514.000,00	+ 10,1 %

Haushaltsvoranschlag 2014 – Außerordentlicher Haushalt

Gruppe	Bezeichnung	Ausgaben	Vgl. Vorjahr	Einnahmen	Vgl. Vorjahr
Gruppe 0	Vertretungskörper und Allgemeine Verwaltung	0,00		0,00	
Gruppe 1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	0,00		0,00	
Gruppe 2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	0,00		0,00	
Gruppe 3	Kunst, Kultur und Kultus	0,00		0,00	
Gruppe 4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,00		0,00	
Gruppe 5	Gesundheit	0,00		0,00	
Gruppe 6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	0,00		0,00	
Gruppe 7	Wirtschaftsförderung	0,00		0,00	
Gruppe 8	Dienstleistungen	164.900,00		231.600,00	
Gruppe 9	Finanzwirtschaft	0,00		0,00	
	Rechnungsergebnis 2013	66.700,00			
	Gesamt außerordentlicher Haushalt	231.600,00		231.600,00	

Haushaltsvoranschlag 2014 - Gesamt

Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
Ordentlicher Haushalt 2014	3.514.000,00	3.514.000,00
Außerordentlicher Haushalt 2014	231.600,00	231.600,00
Summe Voranschlag 2014	3.745.600,00	3.745.600,00

Umstieg beim Kinderbetreuungsgeld erleichtert

Eltern haben die Möglichkeit, ihre Entscheidung bezüglich der beantragten Kinderbetreuungsgeld-Variante innerhalb von 14 Tagen nach Antragstellung beim Krankenversicherungsträger zu ändern und eine andere Kinderbetreuungsgeld-Variante zu beantragen.

Pflegekarenz

Arbeitnehmer können mit ihrem Arbeitgeber

ein bis drei Monate Pflegekarenz vereinbaren, wenn Kinder oder nahe Angehörige schwer erkranken und Pflege benötigen. Als Einkommensersatz gibt es bis zu 1.400 Euro Pflegekarenzgeld pro Monat. Währenddessen ist man kranken- und pensionsversichert nach dem ASVG.

Voraussetzungen:

- Der zu betreuende nahe Angehörige muss Anspruch auf Pflegegeld ab der Stufe 3 haben bzw. im Fall von minder-

jährigen oder an Demenz erkrankten nahen Angehörigen auf Pflegegeld ab der Stufe 1.

- Ununterbrochenes Arbeitsverhältnis von zumindest drei Monaten unmittelbar vor Inanspruchnahme der Pflegekarenz.

Dies ist nur ein Auszug aus den Neuerungen 2014. Ausführliche Informationen sind zu den Öffnungszeiten im Rathaus erhältlich!

Seniorenausflug 04./05. Juni

Innerhalb der Städtepartnerschaft Vils – Marktredwitz organisiert die Stadtgemeinde eine speziell auf Seniorinnen und Senioren abgestimmte Fahrt in unsere Partnerstadt und lädt alle Interessierten herzlich dazu ein.

Programm:

Abfahrt:

Mittwoch, 04.06. um 07.30 Uhr am Stadtplatz
mit der Firma Wötzer aus Grän



Fahrt bis Kelheim

Dort angekommen werdet ihr eine Schifffahrt auf der Donau zum Donaudurchbruch unternehmen.

Der Donaudurchbruch ist ein Naturschutzgebiet und Geotop.

Das Gebiet wird offiziell Weltenburger Enge genannt.

Aufenthalt zum Klosterbesuch und Möglichkeit zum Mittagessen.

Danach geht die Fahrt weiter nach Marktredwitz.

Ankunft im Hotel Bairischer Hof (das Hotel liegt direkt im Zentrum der Stadt), Abendessen im Hotel.

Donnerstag, 05.06.

Nach dem Frühstück Abfahrt zum Kloster Waldsassen.

Hier besteht die Möglichkeit, die äußerst interessante Stiftsbibliothek bei einer Führung zu besichtigen. Danach lohnt es sich auf alle Fälle die Basilika zu besuchen. Im Anschluss an so viel Geschichte und Kultur hat man sich eine Stärkung im Haus St. Joseph verdient.



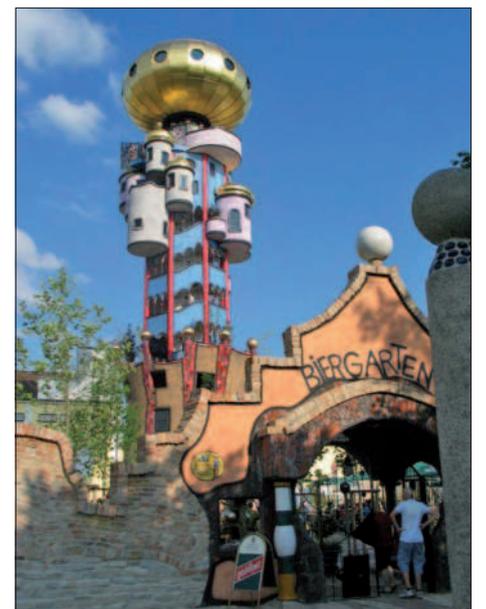
Anschließend fahren wir weiter nach Abensberg, Kuchlbauer´s Bierwelt. Hier können wir uns für die Heimfahrt noch stärken und die Erlebnisse und Eindrücke unserer gemeinsamen Fahrt Revue passieren lassen.

Wen wir nun mit unserem Programm neugierig gemacht haben, bitten wir um schnellstmögliche Anmeldung, da die Plätze mit 50 Sitzen begrenzt sind.

Die Stadtgemeinde Vils unterstützt diese Fahrt innerhalb der städtepartnerschaftlichen Aktivitäten mit der Stadt Marktredwitz auch finanziell und übernimmt die Kosten über den Selbstbehalt der Teilnehmer hinaus. Der Eigenanteil beträgt € 50,00 für ein Doppelzimmer mit Frühstück und Halbpension oder € 60,00 für ein Einzelzimmer mit Frühstück und Halbpension.

Wir bitten euch den Betrag auf das Konto der Raiffeisenbank Vils Kto. Nr. 30.035.133 BLZ 36345 lautend auf „Marktredwitz“ bis zum 31. März 2014 zu überweisen. **Der Zahlungseingang gilt als Anmeldung!**

Wie schon erwähnt ist die Teilnehmerzahl begrenzt, aus diesem Grund sind die schnellsten 50 Anmeldungen bei dieser Reise dabei.



SC-Vils Rennläufer erfolgreich



Gedächtnislauf des Schiclub Vils

Seit 61 Jahren findet in Vils ein „Gedächtnislauf“ statt. 1953 verunglückte Völkl Max bei einem Schirennen und starb im damaligen Kreckelmoos. Daraufhin wurde dieses Schirennen im Gedenken an die verstorbenen Mitglieder des Schiclubs ins Leben gerufen und bis heute durchgeführt.

Heuer stellten sich 57 Läufer dem Starter und konnten sich über eine winterliche Piste am Schachenlift freuen. Leider ist der Schilift Konradshütte immer noch nicht in Betrieb, das wirkt sich auch auf die Anzahl der Läufer aus. Am Abend fand eine gemütliche Preisverteilung im Gasthaus Schwarzer Adler ins Vils statt. Alle Kinder erhielten Glasmedaillen und die Tagessieger 2014 Kieltrunk Lara und Pitterle Johannes werden nun in die Wanderpokale eingraviert.



Die „Seriensieger“ Johannes Pitterle und Lara Kieltrunk

26.01.2014 Außerferner Meisterschaft

Der SC Vils hat mit seinen ganzen Utensilien und Helfern das Rennen nach Grän an den Schachenlift verlegt. Dort herrschten trotz des ungewohnten Wintereinbruchs sehr gute Verhältnisse! Danke an die Liftgesellschaft Grän für die Piste und die Unterstützung!! Die besten Schifahrer aus allen Teilen des Bezirks kamen nach Grän, um an der Meisterschaft teilzunehmen. Außerferner Meisterin 2014 wurde Lara Kieltrunk und Außerferner Meister 2014 Johannes Pitterle, beide vom SC Vils.

Fotos unter www.sc-vils.at

25.01.2014 Ehrnbergcup SL Vils

Beim Ehrnbergcup Slalom, den der SC Vils in Grän am Schachenlift ausrichtete, herrschten für die 114 Starter optimale winterliche Bedingungen, die Piste war in perfektem Zustand und die faire Kurssetzung trug dazu bei, dass kaum Ausfälle zu verzeichnen waren. Klassensieger gab es durch Lara Schretter, Schedle Noah, Hohenrainer Melanie, Walk Alexander, 3. Plätze für Erd Johanna und Hohenrainer Mathias, die Tagessieger wurden Kieltrunk Lara und Lochbihler Jonas. Der SC Vils bedankt sich bei der Liftgesellschaft Grän für die tolle Zusammenarbeit!



(Großes Foto: U 13 bis U 18 die Klassensieger aus Vils: Melanie Hohenrainer, Alexander Walk, Kieltrunk Lara und Lochbihler Jonas)
(Kleines Bild die Kleinen – Lara Schretter und Schedle Noah)

01.02.2014 HEAD RSL Vils

Bei herrlichstem Winterwetter und bester Piste konnte der SC Vils das erste HEAD CUP Rennen (das ist eine grenzüberschreitende Rennserie) der Saison in Grän am Schachenlift unfallfrei durchführen. 170 Teilnehmer stellten sich dem Starter. Dank eines fair gesetzten Kurses (es fiel nur ein Teilnehmer aus) haben alle Rennläufer das Ziel erreicht. Bei der Siegerehrung waren sehr viele SportlerInnen anwesend, das freut einen durchführenden Verein sehr. Danke auch noch an alle Helfer und an die Liftgesellschaft Grän.

Auf dem Foto sind alle Klassensieger aus dem Bezirk Reute und dem Allgäu. Mit Obfrau Sabine Pitterle und Stellv. Martina Lochbihler.



Text/Fotos: SCV

Krippenbaukurs 2013 Mädels in Action!

So wie im Jahr 2012 wurden auch im Herbst 2013 wieder ein paar Jugendliche der NMS Vils zum Krippenbauen eingeladen. Im ersten Jugendkurs (2012) waren es vier Buben, diesmal



durften Mädchen antreten, um unter der Anleitung und Mithilfe von erfahrenen Krippenbauern ihre Vorstellungen umzusetzen. Die Krippenställe wurden miteinander mit viel Liebe zum Detail und passenden Zubauten und Zubehör gefertigt, sodass zum Abschluss des Kurses jede Teilnehmerin ein wahres Kunstwerk mit nach Hause nehmen konnte. Durch die Beisteuerung der Hl. Familie und des sonstigen Baumaterials durch die Krippenfreunde Vils versucht der Verein, vermehrt

jungen Nachwuchs für sich zu begeistern. Den Betreuern Emmerich Erd, Hannelore und Robert Beirer sowie Armin Megele gilt ein besonderer Dank. Die neuen Krippen von Lea-Marie Buchegger, Celine Megele, Sina Mai und Verena Kieltrunk verschönerten dieses Weihnachtsfest in ihren Familien. Vier Buben waren im Laufe des Kurses auch noch mit von der Partie und werkten mit: Julian Hartman, Valentin Petz, Jonas Galley und Simon Immler. Zur Beleuchtung der Krippenställe kamen erstmals flexible LED-Stripes zum Einsatz, die die Hl. Familie dezent ins warme Licht hüllten. Obmann Manfred Immler malte sogar noch kurzfristig einen schönen Hintergrund für eine neue Schneekrippe und sprach allen Beteiligten seinen besonderen Dank aus.

(T/F: Peter Triendl, Kassier)



Vilser Schüler beim x-Day im Kühtai

15 mutige Schülerinnen und Schüler der NMS-Vils haben bei traumhaften Verhältnissen am 6. Februar 2014 im Zuge der Tiroler Schulschitage an einer tollen Veranstaltung, dem sogenannten x-Day teilgenommen. Zusammen mit ihrer Betreuerin Heidi Brutscher und zwei motivierten Vätern, die dankenswerterweise auch als Fahrer fungierten, machten sich die Rennläufer in aller Früh auf, um rechtzeitig im Kühtai am Start zu sein.

Ausgetragen wurde das Rennen als Boardercrossbewerb. Dafür stellte jede Schulklasse zwei Viererteams, die gemeinsam den Kurs in Angriff nahmen. Ziel war es, als Team eine möglichst gute Zeit in dem Parcours herauszufahren. Insgesamt nahmen 80 Mannschaften (640 Schüler!) an dem Rennen teil. In diesem starken Teilnehmerfeld konnten sich die Schüler der NMS-Vils gut behaupten und meisterten die schwierige Strecke, bestehend aus vielen Steilkurven, Sprüngen und Wellen mit Bravour. Die jüngeren Rennläufer belegten den 10. Rang und den Schülern der 3. und 4. Klasse ist es sogar gelungen, die Silbermedaille zu gewinnen. Herzlichen Glückwunsch zu dieser tollen Leistung!

Auf diesem Weg möchten sich die Schulleitung und die Verantwortlichen nochmals beim Schiclub und Fußballclub Vils bedanken, die für die Fahrt zu dieser Veranstaltung ihre Fahrzeuge zur Verfügung gestellt haben. (T/F: NMS Vils)



Neues aus der Bücherei

Veranstaltungen:

12. März 2014 ab 14 Uhr Spielemittag für Erwachsene

Nutzen Sie unser umfangreiches Spieleangebot und genießen Sie anschließend Kaffee und Kuchen!

2. April 2014 ab 14.30 Uhr Bastelnachmittag für Kinder

Wir basteln wieder dekorativen Frühjahrs- und Osterschmuck.



Viele neue Bücher!

In unserer Bücherei finden Sie immer aktuelle neue Bücher, besonders auch Regionalkrimis, Biografien und Romane.

Ein umfangreiches Buch- und DVD Angebot steht auch den Kindern zu Verfügung. Gerne erfüllen wir diverse Medienwünsche.

Öffnungszeiten:

Montag an Schultagen 9.30 – 10.45
Mittwoch 17.00 – 19.00
Freitag 17.00 – 18.30

Auf regen Besuch freut sich das Bücherei-Team



Palmbuschen in Vils

Brauchtum wird von Region zu Region unterschiedlich praktiziert, ja oft schon zwischen zwei Orten. So ist es auch mit den Palmen oder Palmstangen am Palmsonntag.

Traditionellerweise hatten die Palmen in Vils eine Größe zwischen einem halben Meter und höchstens zwei Metern. Als Stange bzw. Stiel verwendete man einen sogenannten Elsbeerstecken und einen Kramat- (Wacholder) stecken mitsamt den Zweigen. Was als Elsbeerstecken bezeichnet wird, ist eigentlich ein junger Trieb einer Traubenkirsche, weil Elsbeeren in unserer Gegend nicht wachsen. Zum Buschen am oberen Ende verwendet man zusätzlich Eibenzweige oder auch Tannenzweige, Wintergrün (Efeu) und eben Palmkätzchen. Gebunden wird das Ganze zweimal oder dreimal mit halbierten Weidenruten. Geschmückt mit bunten Bändern und anhängenden Brezen waren die Vilser Palmen nie.

Zu den Eibenzweigen wäre noch anzu-

merken, dass nach dem Tiroler Naturschutzgesetz wild wachsende Eiben gänzlich geschützt sind. Allerdings wachsen in verschiedenen Hausgärten Eiben, welche nicht zu den „wild wachsenden“ zählen und deshalb auch nicht unter das Naturschutzgesetz fallen.

Bei den Palmkätzchen (Weidenkätz-



chen) ist zu berücksichtigen, dass diese für viele Insekten, besonders aber für die Bienen die erste Nahrung im Frühling darstellen. Aus diesem Grunde wurden die Weiden schon früher unter „teilweisen Naturschutz“ gestellt, das heißt, dass in den Monaten Dezember



Obst- und Gartenbauverein Vils

bis Mai nicht mehr als ein „Handstrauß“ gesammelt werden darf. Zum Sammeln von Weidenkätzchen ist es auch empfehlenswert, eine Baumschere zu verwenden und nicht einfach Äste wahllos herunter zu reißen.

Burghard Gschwend
Obmann Obst- und Gartenbauverein

Einladung an alle Gartenfreunde:

Interessantes und Wissenswertes über

„Fruchtfolge und Düngung im Hausgarten“

erfahren wir vom Referenten
DI Christian Partl am

**Mittwoch, 12.3.2014 um 19:30
im Kulturhaus!**

Museumsverein gibt sich neuen Namen!

Anlässlich der 27. Jahreshauptversammlung des Museumsvereines hatte der Ausschuss eine Namensänderung beantragt. Die Vollversammlung hat einstimmig zugestimmt. Somit nennt sich der Verein ab sofort **VilsART Kulturverein**. Unsere Hauptaufgabe sehen wir weiterhin im „Erhalten des Alten und Fördern des Neuen“ in allen kulturellen Belangen. Im Zuge der Versammlung konnte die Obfrau Dagmar Melekusch einen Gutschein der Vilser Alm an Alexander Dirr für seinen Vorschlag am Ideenwettbewerb für den neuen Namen überreichen. Am neuen Kulturprogramm wird bereits mit Eifer gearbeitet und das Heft wird voraussichtlich im Mai erscheinen. Wir freuen uns über Ideen, Anregungen, kulturelle Beiträge und Fotos. Bitte bei Reinhold Schrettl oder Dagmar Melekusch melden. (T/F: D. Melekusch)



Geigenstipendium

Der Kulturverein fördert Musikschüler, die Geige lernen, mit 100,- Euro pro Jahr. Bei Interesse bitte melden. Dagmar Melekusch, 0676 6635191.

Neustart „Spielinsel“ - Freiraum zum Spielen

Wir möchten alle Familien mit Kindern im Alter von 1-3 Jahren herzlich am

Dienstag, 11. März einladen,

freie Zeit mit anderen Kindern, Mamas und Papas zu verbringen. Als „Spielinsel“ dürfen wir die Räumlichkeiten der Bücherei Vils nutzen. Wir freuen uns künftig jeden ersten Dienstag im Monat auf weitere gemeinsame Treffen und sind an diesen Nachmittagen von 14:30 Uhr bis 17 Uhr mit Spielsachen und Getränken für euch da. Freies Spiel der Kinder in entspannter Atmosphäre soll im Mittelpunkt stehen.

Für Eltern können die Treffen zu einem Ort der Begegnung und des Austausches werden. Sie dürfen sich zurücklehnen und beobachten, wie die Kinder sich im natürlichen Spiel entfalten. Kindheit ist Spielzeit! Wir freuen uns auf viele lebendige Treffen!

Das Spiel ist die erste Poesie des Menschen (Jean Paul)

Herzlichst
Mamas und Papas (Foto: privat)



Kinderhort

Logbucheintrag der Stadtpiraten vom Februar anno 2014:

Nachdem unser Coup, Symbole aus dem Kalender 2014 zu entwenden, ein voller Erfolg war, zogen wir uns in unser Versteck zurück und erwarteten einen Lösegeldvorschlag. Leider ist dieser bis heute nicht bei uns eingetroffen, sodass wir annehmen müssen, wir werden nicht ernst genommen. So geht es ja wohl auch nicht!

Piraten lassen sich aber nicht unterkriegen, sondern kämpfen bis zum letzten Mann, deshalb brüte ich mit meiner Mannschaft weitere Überfälle und Entführungen aus. Denn die Bevölkerung soll uns fürchten lernen, was ja bei anständigen Piraten so sein muss!

Damit alle wissen, dass niemand ungestraft davonkommt und niemand sicher ist vor den Piraten, werden wir uns wohl an den Obrigkeiten der Stadt schadlos halten. Also ihr in der Stadtverwaltung, fürchtet uns und zittert!

Ein kleiner Rückblick muss auch noch sein. Nämlich auf das Puppentheater auf dem Weihnachtsmarkt. Hier nochmals vielen Dank an alle Piraten, die mitgemacht haben!

Neu ist das Vorstellen von besonderen Piraten des Monats:



Raffi Dinosaurier



Anika Totenkopf



Guliano Herzensbrecher

Vorausblickend bereiten sich die Piraten auf ein Theaterstück vor. Es wird ein Lustspiel, basierend auf „Der Sommernachtstraum“ von William Shakespeare. Die Piraten sind Feuer und Flamme, da es in diesem Stück um die Wirrungen und Irrungen der Liebe geht. Und natürlich kommen Magie, Elfen und Könige nicht zu kurz. Auch das Schwert wird gezückt. Vor allem wird es ein großer Spaß für Junior- und Seniorpiraten.



Fabienne Milchschnitte

Und hoffentlich für alle Zuschauer! Der Kapitän und seine Piraten wünschen allen fette Beute und fröhliche ausgelassene Feste! (T/F: Kapitän Manfred S.)

An Kapitän Manfred und seine Piraten

Die Stadtborgkeit ist sehr an der Rückgabe der Symbole interessiert. Eine Lösegeldzahlung kommt allerdings nicht in Frage. NIEMAND erpresst die Stadt mit „Guntar dem Schrecklichen“ an der Spitze. Selbstverständlich haben wir auch die Stadtpolizei (solange wir noch eine haben!) mit dem Fall betraut. Danke für die zur Verfügung gestellten Fahndungsfotos - ha, ha!! Wir werden euch jagen und verfolgen und letztlich der hohen Gerichtsbarkeit aushändigen.

Eure letzte Chance auf Gnade besteht darin, dass ihr die Symbole bis Aschermittwoch am Stadtplatz hinterlegt.

Stadtschreiber Saulus im Auftrag von „Guntar dem Schrecklichen.“

Solokonzert:
**Katharina die Bunte's
Gitarrenspiel**
am 07.03. 19 Uhr im
Musik'n'More in Reutte



Auf euer Kommen freut sich Katharina die Bunte.

Bleib flüssig.

Bei McDonald's Reutte erhältst du jetzt als **spark7 Clubmitglied** beim Kauf eines McMenüs oder McMenüs Small das **Erfrischungsgetränk gratis!**



SPARKASSE Reutte AG spark7 pass



Reisestudio Schrettl feierte 25 Jahr Jubiläum

Mit einem rauschenden Fest feierte das Reisestudio Schrettl sein 25jähriges Jubiläum. Mit über 250 Stammkunden wurde im Salzstadel auf Ehrenberg angestoßen. Die Stimmung war großartig und die Rückmeldungen der Gäste super. Das Reisestudio wurde 1989 vom Seniorchef Reinhold Schrettl gegründet, seit zwei Jahren hat das Unternehmen nun Tochter Raffaela Schrettl übernommen.

Laura Schrettl führte durch den Abend und konnte neben Bürgermeister Alois Oberer auch den Leiter der Wirtschaftskammer Reutte Wolfgang Winkler begrüßen. Mit folkloristischen Klängen



begeisterte die Band **Irish Keys** die Besucher. Vier Männer scharten sich um Local Hero Iris Schmid, um sich einen



Leiter der WK Reutte Wolfgang Winkler unterstützte Raffaela und Laura bei der Übergabe der Preise.

Abend lang mit Musik von der grünen Insel zu beschäftigen. Von irischen Traditionals bis U2, von Melancholie bis Saufgelage war alles dabei, was Irland musikalisch zu bieten hat. Die fünf Musiker, die bereits in anderen Formationen gemeinsame Sache machen, zeigen auch in diesem musikalischen Special ihre Vielseitigkeit, musikalische Professionalität und dass sie dabei trotzdem nicht alles allzu ernst nehmen, wie so manche eigenwillige Interpretation bekannter Titel bewies.

Auf eine kulinarische Weltreise führten die Länderstationen vom Hotel Mohrenwirt. Für die Getränke sorgten das Vilser Bergbräu, Linzgieseder mit ös-

terreichischem Wein und Andreas Osler aus Pinswang mit Whisky.

Nach einem sehr interessanten Vortrag über die immergrüne Insel Irland vom Reiseveranstalter Studiosus stellte die



Über Vilser Gäste konnte sich die Familie Schrettl auch freuen.

Inhaberin Raffaela ihre fünf Mitarbeiterinnen den Gästen vor und bedankte sich bei dieser Gelegenheit bei ihnen. Der Höhepunkt des Abends war die Verlosung der Preise unter allen Gästen. Einige der Kunden konnten sich über Reisen bis zu einer Woche freuen.



Raffaela bedankte sich bei ihren Mitarbeiterinnen für ihre stetige Treue.



Vilser Gäste:
Thomas und Andrea Ahorn
Georg Vogler
Beirer Burkhard

MAURA NUIS

Unser Tipp für
die kalte Jahreszeit:
probieren Sie unsere
herzerwärmenden
Bio-Teespezialitäten
von Bioteaque!

Wir wünschen eine „bierige“ Fastenzeit!

Freitag, 14. März, ab 19.15 Uhr – eine bierige Sache! **1. Vilser Biermeisterschaft** mit Verkostung diverser Sorten – Braumeister Andreas führt begleitend in die Welt des Bieres ein (kleiner Unkostenbeitrag für Verkostungen)!

Samstag, 1. März, bis Sonntag, 16. März – täglich **Ausstellung anlässlich 30 Jahre Vilser Schallengereinen**: zu sehen sind die die originellsten Preise aus 30 Jahren.



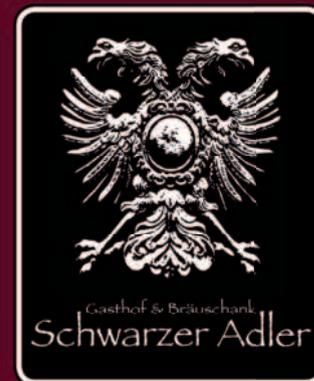
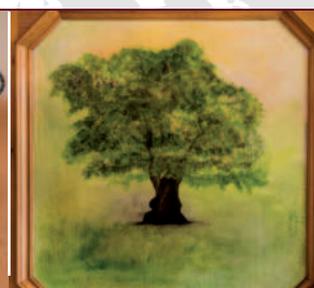
Ab Aschermittwoch, die ganze Fastenzeit über – Fastenbier vom Fass: genießen Sie die für begrenzte Zeit erhältliche Bierspezialität **„Dunkler Doppelbock“** aus dem Hause Vilser Bergbräu (so lange der Vorrat reicht)! Dazu bieten wir natürlich für Hungrige herzhaft Brotzeiten auf unserer erweiterten

Speisekarte wie Obatzda, Presssack, Wurstsalat, hausgemachte ungarische Gulaschsuppe etc.

Heimische Spezialitäten von Gams, Reh und Hirsch: Wir bieten auch den ganzen März über täglich auf der Karte Wildfleischspezialitäten aus den Vilser Bergen an: abwechselnd Gams, Reh oder Hirsch. Genießen auch Sie unsere verführerischen Kreationen aus heimischer Natur!



Nachlese 1. Faschings-Hausball in der Maura – wir bedanken uns ganz herzlich bei DJ Don Pedro für die professionelle musikalische Umrahmung sowie bei den vielen Maschgerern für ihre fetzigen Kostüme sowie die ausgelassene Stimmung bis in die frühen Morgenstunden! Die Wahl zur originellsten Kostümierung gewann Karin Überegger – Raffaella Schrettl vom gleichnamigen Reisebüro spendierte als Preis einen Reisegutschein; auch hierfür herzlichen Dank!



**Schwarzer Adler
Gastro GmbH**

Allgäuerstraße 2
A-6682 Vils

Tel.: +43 5677 8216
Fax: +43 5677 8216-4
gasthof@schwarzer-adler-vils.at
www.schwarzer-adler-vils.at

Öffnungszeiten:

Täglich: 11.30 - 24 Uhr
Sonn- und Feiertag: 10 - 22 Uhr
Mittwoch: Ruhetag



STADTCUP 2014

Der Stockschißverein Vils zeichnete kürzlich wieder einmal für die Durchführung einer der traditionsreichsten und beliebtesten Vilsener Sportveranstaltungen verantwortlich.

Die Rede ist vom STADTCUP, welcher erfreulicherweise in seiner 34jährigen Geschichte noch nichts von seinem Reiz verloren hat, was die zahlreichen Meldungen erneut bestätigten.

Würdigere Rahmenbedingungen hätte man sich für den Stadtcup 2014 nicht wünschen können: perfekte Eisverhältnisse, ideales Wetter und 15 bis in die Haarspitzen motivierte Mannschaften. Allesamt fest entschlossen, sämtliches Potential an Schussgenauigkeit und Gefühl fürs „Maßen“ aufs Eis zu bringen.



Erfreulich auch, dass sich von Jahr zu Jahr immer mehr Jugendliche von diesem „Stadtcup-Mythos“ inspirieren lassen. Die guten Kontakte der SSV Vils-Jugend zu vielen Burschen und Mädchen anderer Vereine (in welchen sie meist ebenfalls aktiv sind) tun diesem positiven Trend zusätzlich gut.

Die „Galgenkrampalar“ stellten mit 3 Moarschaften nicht nur das Gros des Starterfeldes, sondern mausern sich überdies immer mehr zu einem ernsthaften Mitfavoriten. Man muss sich alsbald nicht nur beim Nikolaus- bzw.



Krampusumzug sehr vor ihnen in Acht nehmen, jetzt flößen sie auch noch beim Stadtcup ihren Gegnern Angst und Schrecken ein.

Immer dabei und stets für Spitzenplätze gut sind die beiden Fußball-Senioren-Teams „Bandenzauber I und II“. Sehens- und hörens- wert auch immer wieder deren „heiß“ geführte Derbys beim direkten Aufeinandertreffen!

Etwas gelassener ließen es da schon die „Memmefetz“ angehen, - ihre Taktik war mehr von „Geben“ als von „Nehmen“ geprägt, was zwar viele Sympathien aber leider wenig Punkte (4) einbrachte, - ihrem Spaß beim Stadtcup tat dies aber keinen Abbruch!

Insgesamt verlief der Stadtcup 2014 aber sehr ausgeglichen. Die „Mellis“ als 14. trennten z.B. nur läppische 4 Pünktchen zu Platz 7, dem „1.FC Ozelot“. Ähnlich eng ging es aber auch im vorderen Drittel zu, - gar nur 3 Punkte lagen da in der Endabrechnung zwischen Rang 2 und 6!



Als verdienter Sieger durfte sich mit 24:4 Punkten der „Liederkrantz Vils“ mit den Schützen Robert Beirer, Leopold Vogler, Helmut Lewisch und Klaus Dirr feiern lassen. Der schöne

Wanderpokal der Stadtgemeinde Vils geht somit (zumindest für ein Jahr) an die Sänger.

Ausgezeichneter 2. „Bandenzauber I“ (20:8 Punkte) mit den Schützen Manfred Haid, Roland Wörle, Oliver Wörle und Ro-

bert Marth.

Auf dem hervorragenden 3. Platz die punktgleiche Moarschaft „Vilsener Alm“ mit Michaela und Hans Guppenberger sowie Christoph Preisegger und Andreas Hosp.

Auf den Rängen 4,5 und 6 folgen gleich drei Mannschaften mit je 17 Punkten – nämlich die „Gemeinde Vils“ und die beiden Überraschungsteams



Manuel Petz „Let it be!“ „Galgenkrampalar I und II“.

Am Ende bleibt nur noch eines zum Thema „Stadtcup“ zu sagen: Gäbe es diesen Bewerb nicht ohnehin schon seit vielen, vielen Jahren, man müsste ihn schleunigst einführen! (T/F: Karl Mages)



Die ersten 3: Liederkrantz, Bandenzauber 1, Vilsener Alm

Endergebnis

Rang	Mannschaft	Punkte	Quotient
1.	Liederkrantz Vils Klaus Dirr; Leopold Vogler; Helmut Lewisch; Robert Beirer	24:4	2,112
2.	Bandenzauber 1 Manfred Haid; Roland Wörle; Oliver Wörle; Robert Marth	20:8	1,889
3.	Vilsener Alm Michaela Guppenberger; Hans Guppenberger; Christoph Preisegger; Andreas Hosp	20:8	1,689
4.	Gemeinde Vils Stefanie Krepler; Erika Lewisch; Franz Vogler; Josef Kaiser	17:11	1,548
5.	Galgenkrampalar 1 Anna Maria Kieltrunk; Peter Stebele; Manuel Megele; Manuel Petz;	17:11	1,215
6.	Galgenkrampalar 2 Dominik Krainer; Michael Megele; Philip Petz; Fabian Tröbinger	17:11	1,087
7.	1. FC Ozelot Thomas Roth; David Kerle; Thomas Propst; Matthias Propst	13:15	0,860
8.	Schlafwandler Jaqueline Niggli; Pius Triendl; Markus Hengg; Adam Zehentner	13:15	0,841
9.	Galgenkrampalar 3 Dominik Kieltrunk; Christian Lanschützer; Florian Stebele; Fabian Gassmann	12:16	0,900
10.	S`Kaiserteam Peter Tröbinger; Dominik Tröbinger; Marco Fellner; Daniel Gomboc	12:16	0,798
11.	Balthasar-Springer Weg Alexandra Wolitzer; Simon Wolitzer; Heinz-Peter Wolitzer; Frank Pohler	11:17	0,787
12.	Zementwerk Schretter Stefan Wiesinger; Christoph Tröber; Marco Kieltrunk; Michael Überegger	11:17	0,698
13.	Bandenzauber 2 Martin Immler; Stefan Haid; Roland Häsele; Andreas Erd	10:18	0,801
14.	Mellis Antonia Mellauner; Wolfgang Mellauner; Reinhold Mellauner; Matthias Mellauner	9:19	0,712
15.	Memmefetz Jürgen Krainer; Matthias Mayr; Florian Leitner; Stefan Kathrein	4:24	0,358

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:

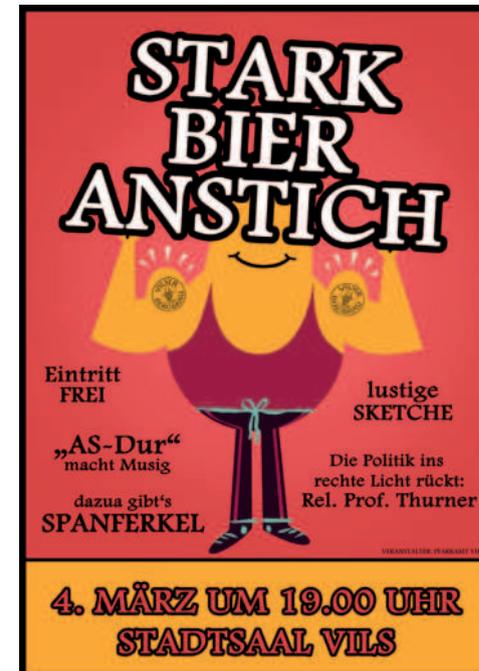


Termine/Veranstaltungen

- 28.02. Schikränzchen • 20:30 Stadtsaal
- 04.03. Schalenggenrennen
- 04.03. Starkbieranstich • 19:00 Stadtsaal
- 07.03. Jahreshauptversammlung FC Schretter Vils • 20:30 Stadtsaal
- 11.03. Spielinsel • 14:30 - 17:00 Bücherei
- 12.03. Spielenachmittag für Erwachsene • 14:00 Bücherei
- 12.03. OGV: Vortrag von DI Christian Partl: „Fruchtfolge und Düngung im Hausgarten“ • 19:30 Kulturhaus
- 13.03. Vortrag von Dr. Paul Kerber: „Impfungen und Vorsorgeuntersuchungen“ • 19:30 Stadtsaal
- 23.03. Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder • 18:00
- 30.03. Umstellung auf Sommerzeit
- 30.03. Jugendgottesdienst • 19:30 mit „Spontanchor“
- 02.04. Bastelnachmittag für Kinder • 14:30 Bücherei
- 02.04. Gemeinderatssitzung • 20:00 Kulturhaus
- 06.04. Fastensuppe • ab 11:00 Stadtsaal
- 12.04. Ostermarkt: ABGESAGT!!

Richtigstellung: Der Obstbaumschnitt durch Katharina Schretter geht bis Ende April (und nicht Februar)!

Junge Familie (3 Personen) aus Vils sucht eine Wohnung in Vils Größe zw. 80-90 m² Erdgeschoss (wenn möglich mit Garten)



Impressum
 Vils aktuell
Medieninhaber/Herausgeber:
 Stadtgemeinde Vils - 6682 Vils, Stadtplatz 1, Tel.: 8204 0
Druck:
 Suria-Verlag, Vils
Redaktion:
 Paul Dirr • e-mail: dirr@aon.at
Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):
Fr. 28. März
Fr. 25. April



Einsatzreiches Jahr für die Bergrettung Vils

Neue Garage soll im Mai übergeben werden



Kassierin Christina Moser, Ortsstellenleiter: Kurt Lachmair, Einsatzleiter Stv. Ludwig Tröber, Einsatzleiter Pius Kieltrunk, Bezirksleiter Markus Wolf (stehend) Bergwacht-Einsatzstellenleiter Gerold Vogler, Gerätewart Manuel Sarapatka, Ausbildungsleiter Bernhard Krenslehner, Schriftführer und Ortsstellenleiter Stv. Thomas Osthaimer.

Foto: Bergrettung

(dr) Die Bergrettung Vils und Umgebung konnte bei ihrer Hauptversammlung auf ein einsatzreiches Jahr zurückblicken. Der tragischste Unfall, der die gesamte Mannschaft auf das Äußerste gefordert hat, ereignete sich im Juni im Einsatzgebiet der Gemeinde Pinzwang, bei dem zwei Jäger ums Leben kamen.

Bei den Neuwahlen der Bergrettung wurde der bestehende Ausschuss erneut für vier weitere Jahre bestätigt. Lediglich die Position des langjährigen Kassiers Ernst Geisenhof wurde durch Christina Moser neu besetzt.

Auch wurde bei der einzigen gemeinsamen Ortsstelle von Bergrettung und Bergwacht im Außerfern der Vorstand der Bergwacht für eine weitere Periode bestätigt.

Die anwesenden Bürgermeister der Gemeinden im Einsatzgebiet der Ortsstelle bedankten sich bei allen Kameraden für die geleistete Arbeit.

Dabei konnte Bürgermeister Günter Keller berichten, dass das Einsatzzentrum in Vils um eine Garage für das Einsatzfahrzeug und den Anhänger der Bergrettung erweitert wird.

Dieser Anbau soll bereits bis Ende Mai 2014 fertiggestellt werden.

Rundschau 06.03.14



Kriegerdenkmal schwer beschädigt

Das Denkmal für gefallene Soldaten auf dem Stadtplatz in Vils war in der Nacht auf Sonntag Ziel eines Vandalenaktes. Die unbekannt Täter schlugen der steinernen Figur eines knienden Soldaten den Kopf ab. Die Höhe des dadurch entstandenen Sachschadens ist noch unbekannt. Die Polizei Vils bittet um Hinweise unter Tel. 059133/7156. Foto: Zoom-Tirol

Tiroler Tageszeitung 18.03.14



Lechtaler Talmeister wurden heuer Michaela Höfler und Willi Dirr.

Foto: Außerhofer

Höfler und Dirr sind Talmeister

Stanzach war heuer der Austragungsort der Lechtaler Talmeisterschaft für Luftgewehr und Luftpistole. 54 Teilnehmer aus dem ganzen Lechtal stellten sich der Herausforderung. Dabei konnte sich Michaela Höfler SG Stanzach mit 380,2 Ringen und Willi Dirr SG Elbigenalp mit 402,0 Ringen den begehrten Talmeistertitel sichern. Bei der Mannschaftswertung konnte sich zum 3. Mal in Folge die Schützengilde Elbigenalp durchsetzen und darf den Wanderpokal ihr Eigen nennen.

887018

Bezirksblätter 26.03.14

Bezirksblätter 26.03.14

Steurer holt sich 2. Platz bei Österr. Meisterschaft

Zum Abschluss der heurigen Wintersaison hat Thomas Steurer die Österreichische Meisterschaft bestritten. Es war ein sehr hartes Rennen mit schwierigen Bedingungen: Zuerst Regen, dann Schneefall, dementsprechend waren die Spur und die Stockspur tief und zudem 800 Höhenmeter zu bewältigen. Steurer erreichte den 2. Platz in der AK 1.

„Ich bin mit meinem Ergebnis sehr zufrieden, für mich war dies schon das erste Vorbereitungsrennen und Motivation für die kommende Rennsaison 2014/2015. Nun werde ich, solange es die Schneeverhältnisse erlauben meine Trainingseinheiten



Die Rennsaison ist vorbei - Steurer hat sie erfolgreich beendet.

Foto: privat

noch zu Hause absolvieren. Danach folgen Skitests, bevor ich eine kurze Ruhepause einlege, und dann voll motiviert mit dem Sommertraining beginne,“ erzählt Steurer.

886992

FC Vils empfängt Tabellenzweiten SPG Arlberg

Reutte 1B erwartet am Samstag den SV Telfs im Drei-Tannen-Stadion

(dr) Zu einem Spitzenspiel in der Bezirksliga kommt es am Sonntag, um 17 Uhr, im Grenzlandstadion in Vils, zwischen dem Tabellenführer FC Vils und dem Tabellenzweiten der SPG Arlberg. Die Gäste vom Arlberg haben sich mit fünf neuen Spielern verstärkt und werden sicherlich noch schwerer auszurechnen sein, als beim ersten Aufeinandertreffen im Herbst, bei dem die Vilsler in der Nachspielzeit durch einen von Thomas Probst verwandelten Foul-Elfmeter als glückliche 1:2 Sieger vom Platz gingen. Jedenfalls wird ein spannendes Spiel am Sonntag in Vils erwartet.



Rassige Szenen werden wieder in Vils und Reutte erwartet.

RS-Foto: Dallapozza

Rundschau 26.03.14

Die Stimmung im Lot und Rudolfs Nase rot

Sepl & Franz rocken nach Spielpause im Nesselwängler „Rudolfs“

(jz) Nachdem die zwei Außerferner Kultmusiker aus privaten Gründen eine längere Auszeit von der Bühne genommen hatten, wurden sie vielerorts bereits sehnsüchtig in Bars und auf Partys erwartet. Als einen ihrer ersten Gigs seit langem, beglückten Tschuni und Arni die Après-Schi-Hütte „Rudolfs“ in Nesselwängle.

Nachdem man sich am Tennenberg unter orangenem Flutlicht beim Nachtschifahren sportlich betätigt hatte, konnte man sich aufmachen ins „Rudolfs“, für ein kühles Bier, eine Kleinigkeit zu essen und – last but not least – zum musikalischen Genuss des Duos Sepl & Franz. Mit



Minimalismus auf der Bühne – Stimmung vor der Bühne.

RS-Fotos: Zeller

Cajon und Klampfe bewaffnet wurden sie von Jan Jaap und Berthine zu einem netten Abend eingeladen.

zwei noch Vollgas und unterhielten sich anschließend noch angeregt zu einem Drink mit ihrem begeistertem Publikum.

VON STS BIS ROBIN THICKE. „Und es ist, es ist okay. Alles auf dem Weg und es ist Sonnenzeit, unbeschwert und frei“, lauten die Zeilen des Hits „Mensch“ von Herbert Grönemeyer, die sowohl das Motto des Abends repräsentierten, als auch von Sepl&Franz gefühlvoll gecovered wurden.

Wie gewohnt sorgten die zwei Vilser mit Hits von allen möglichen Pop- und Rock-Größen, wie etwa Michael Jackson, Imagine Dragons, Ed Sheeran, Wheatus oder Bruno Mars für beste Stimmung und gute Laune. So füllte sich nach kurzer Zeit die kleine Hütte bis zum Bersten und viele ließen es sich nicht nehmen, die Hüfte zu schwingen und gut gelaunt mitzusingen. Im „Rudolfs“ steppte also das Rentier, nicht der altbekannte Bär! Bis nach Mitternacht und mit einigen Zugaben gaben die

DIE NEUE CD – MUSIC GROWS. Das Sahnehäubchen für bekennende Sepl & Franz-Anhänger: Der ersehnte Nachfolger der „Rough and Acoustic“-CD hat endlich das Licht der Welt bzw. des Studios erblickt. Mit dem Titel „Music Grows“ wird der zweite Silberling des Duos mit sieben Cover-Titeln wie etwa „Hey ya“ von Outcast oder „Too close“ von Alex Clare glänzen. Wer die Jungs also bis zu sich ins Wohnzimmer holen will, sollte bei einem ihrer Auftritte vorbeischaun oder ihnen auf Facebook schreiben, um eine Platte zu ergattern.

Gemäß dem CD-Cover – ein sprießender Baum – bleibt schließlich zu hoffen, dass der Enthusiasmus für Musik und die Begeisterung der Sepl&Franz-Fans weiterhin wachsen und sich verzweigen wird.



Wer kann schon bei super Musik die Beine still halten?

Rundschau 26./27. März 2014

Maschinist und Düsenführer

Verantwortlich für Ausführung und Qualität

(mh) Schretter & Cie aus Vils zählt zu den führenden Produzenten für Spezialbaustoffe auf mineralischer Basis. Gemeinsam mit der Transportbeton und Asphalt GmbH & Co KG (tba) Zams lud man zum Düsenführertag 2014.



Mit Begeisterung verfolgten die Fachteilnehmer die praktische Vorführung der Maschinentechnik. Foto: Schretter & Cie

Mehr als 100 Baupraktiker informierten sich über das Thema „Maschinentechnik beim Trockenspritzverfahren“. Verschiedene Technologien für unterschiedliche Einsatzzwecke konnten anschließend durch die Teilnehmer selbst, sowohl für die Anwendung der Betoninstandsetzung, als auch der Baugrubensicherung bzw. beim Tunnelbau getestet werden.

Bei Schretter & Cie werden in der Mischanlage Vils seit vielen Jahren Fertigbaustoffe für die Beton- und Bauwerksinstandsetzung, Tunnelbau, Fertigbetone und Geothermie hergestellt und unter dem Namen NOVITECH auf den Markt gebracht. Unter anderem produzierte das innovative Vilsener Unternehmen als erstes einen beschleunigerfreien Trockenspritzbeton auf Basis eines speziell entwickelten Schnellzements.

Bei der Veranstaltung wurden im Bereich der Betoninstandsetzung verschiedene Maschinentypen und -technologien vorgeführt. Dabei

erfolgte unter anderem der Auftrag des unter dem Namen NOVITECH SB 4 L Trockenspritzbeton, in Fachkreisen bekannten Materials mit verschiedenen herkömmlichen und neuartigen Trockenspritzmaschinen. Diese Systeme werden vielfach bei unterschiedlichen Instandsetzungsvorhaben im Brückenbau, bei der Instandsetzung von Bruchsteinmauerwerken und -viadukten, o.ä. Gerinnesanierungen im Bereich von Bach- bzw. Flussverbauungen etc. eingesetzt.

Die neue zehn bar Drucksilotechnologie für den Bereich Baugrubensicherung bzw. Tunnelbau zeigten sich als ideale Kombination mit dem beschleunigerfreien Material NOVIMONTAN SB 25/8 SF Trockenspritzbeton. Diese Systeme wurden aktuell beispielsweise bei den Vorarbeiten zum Brennerbasistunnel, dem Ausbau der Wasserkraft im Bereich des Kraftwerks Stanzertal, erfolgreich angewandt.

Die Teilnehmer waren vor allem über die Präsentationen der nam-

haften Referenten und die praxisnahen Demonstrationen beeindruckt. „Schulungen und Kurse für Theoretiker gibt es genug, spezielle Veranstaltungen für Baupraktiker jedoch nur wenige. Dabei ist uns wichtig, dass die Verarbeiter unserer Produkte auf dem Stand der

Technik sind und ihre Erfahrung zur Weiterentwicklung unserer Materialien und der Trockenspritztechnologie einbringen. Letztendlich sind die Düsenführer für den Erfolg oder Misserfolg der Arbeiten entscheidend“, erklärt DI Thomas Gapp von Schretter & Cie.

Rundschau 26.03.14

Schikkränzchen des SC Vils

Höhepunkt des Vilsener Faschings



Beim Schikkränzchen des SC Vils war wieder gute Laune angesagt. Foto: Pitterle

(dr) Der Stadtsaal, gefüllt mit lauter Maschgerern und ganzen Maschgerergruppen, DJ Peter Überegger brachte die Stimmung wie immer zum Brodeln, ja sogar mit den Bobfahrten zum Explodieren.... sogar Elvis Presley legte eine

heiße Sohle aufs Parkett! Alles in allem war es wieder :

Ein Stelldichein von Jung und Alt – und sicher der Höhepunkt des Vilsener Faschings, danke für euer zahlreiches Kommen.

Rundschau 06.03.14

Goldene Hochzeit - Erika und Helmuth Strebl

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten kürzlich Frau Erika und Herr Helmuth Strebl aus Vils. Helmuth Strebl ist ein gebürtiger Zillertaler, wuchs aber in Pinswang auf. Im Gasthaus Kofler in Pinswang, das die Eltern von Erika aus dem Pitztal für einige Zeit gepachtet hatten, lernte er seine Zukünftige kennen. Geheiratet wurde später standesamtlich in Musau und kirchlich in Füssen. Nach der Hochzeitsfeier im Gasthaus Appenstein ging sich leider keine Hochzeitsreise aus. Nach der Eheschließung wohnten die jungen Eheleute gemeinsam in Füssen. Da Herr Strebl der einzigen Stadt im Außerfern schon lange durch den Fußball und das Eisstockschießen verbunden war, zog das Paar 1967 nach Vils. Herr Strebl arbeitete von 1967 bis 2003 bei der Firma Schretter, während seine Gattin insgesamt 14 Jahre bei der Bäckerei Knittel in Reutte tätig war. Aus der Ehe stammen fünf Kinder und acht Enkelkinder, die allesamt sehr sportlich sind. Bergsteigen, Radfahren und Eisstockschießen gehören auch für das rüstige Jubelpaar selbstverständlich zum sportlichen Programm. Zudem ist Herr Strebl bei der Vilser Bergrettung im Einsatz. Das besondere Jubiläum der Goldenen Hochzeit soll in Bälde noch mit der ganzen Familie gefeiert werden. Zur Goldenen Hochzeit konnten nunmehr Bezirkshauptfrau Mag. Katharina Rumpf und Bürgermeister Günter Keller aus Vils gratulieren und das Ehrengeschenk des Landes Tirol überbringen.





Kirchenjubiläum 21. April - Ostermontag

09:30 Empfang am Stadtplatz

10:00 Pontifikalamt mit Bischof Dr. Konrad Zdarsa

Nach dem Festgottesdienst landesüblicher Empfang mit Musikkapelle, Schützenkompanie, Fahnenabordnungen - Bischof Konrad Zdarsa, Abt. German Erd, Landtagspräsident Herwig van Staa und Bgm. Günter Keller.

19:00 Pfarrfamilienabend im Stadtsaal

u.a. Buchpräsentation des Pfarrbuches Band II.
"In der Welt zuhause- in Vils daheim."
(Weitere Informationen zum Buch Seite 5)



1714-2014
300 JAHR JUBILÄUM
BAROCKPFARRKIRCHE
„Mariä Himmelfahrt“



Liebe Vilserinnen, liebe Vilser,

ein Viertel des Jahres liegt bereits wieder hinter uns. Ich hoffe, allen ist der Start in das neue Jahr so gelungen, wie es sich jeder vorgestellt hat. Ich hoffe, dass die vielen Wintersportler in Vils trotz des bisher ausgebliebenen Winters auf ihre Rechnung kamen.

Noch einmal zurückkommend auf die Gemeindeversammlung Ende Februar möchte ich die Gelegenheit nützen und auf die beiden damals vorgestellten Projekte eingehen. Das Vorhaben zur Verlegung des Bahnhaltepunktes vom derzeitigen Bahnhof in das Stadtzentrum Vils wurde bei der Gemeindeversammlung vorgestellt und ausführlich diskutiert. Speziell die innerörtliche Abwicklung des Fußgänger- und Fahrradverkehrs sowie die Sicherheit standen im Mittelpunkt der Rückfragen. Wir versuchen in diesem Zusammenhang eine Lösung auszuarbeiten, die der dann geänderten innerörtlichen Verkehrsführung Rechnung trägt und eine für die Bevölkerung akzeptable Lösung darstellt. Angesichts der zu leistenden Eigenbeiträge in der Größenordnung von 50 % der anfallenden Kosten ist ein unseren Möglichkeiten entsprechendes Ergebnis anzustreben. Derzeit laufen Gespräche mit allen involvierten Behörden und wir werden die Bevölkerung über das endgültige Projekt in Vils aktuell informieren.

Im Zusammenhang mit der Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes (ÖROK) lädt der Gemeinderat die Bevölkerung in dieser Ausgabe von Vils aktuell ein, sich in eine der fünf Arbeitsgruppen einzubringen. Es ist mir persönlich wichtig, dieses Konzept auf eine breite Basis und Akzeptanz aufzubauen. Deshalb ist eine breite Bürgerbeteiligung die Grundlage für ein ausgewogenes und zielorientiertes Entwicklungskonzept der Stadtgemeinde Vils. Es steht außer Frage, dass es nicht möglich sein wird, alle Wünsche und Ideen umzusetzen. Wenn aber Ideen nicht artikuliert werden, fließen sie von vornherein nicht in eine Diskussion ein und können schon deshalb nicht in ein neues Konzept aufgenommen werden. Es wurde von mir vorgegeben, die Abwicklung der Arbeitsgruppen auf drei Termine zu reduzieren. Allein deshalb erscheint der Zeitaufwand überschaubar und ich hoffe, dadurch mehr MitbürgerInnen zur Mitarbeit bewegen zu können.

Im Zusammenhang mit der Beschädigung des Kriegerdenkmals halte ich fest, dass es anscheinend auch im 21. Jahrhundert noch Menschen gibt, die in einer nicht zu überbietenden Respektlosigkeit öffentliche Einrichtungen mutwillig beschädigen. Die Kosten für die Sanierung tragen ja die Vilserinnen und Vilser. Es kann jeder zu dem Denkmal stehen wie er will, aber schon ein Mindestmaß an Intelligenz und Toleranz würde so etwas nicht zulassen. Ich stelle mir nach einer derart schwachsinnigen Aktion schon die Frage, wie weit der geistige Horizont solcher Menschen ausgebildet ist.



Foto: Schrettl

Es gibt aber auch erfreulichere Dinge. Im April beginnen wir mit dem Projekt zur Erweiterung des Einsatzzentrums für die Bergrettung/Bergwacht Vils. Das Vorhaben soll Ende Mai anlässlich des Jubiläums der Feuerwehr Vils bereits abgeschlossen werden. Ebenfalls gestartet wurden die Planungsarbeiten für den Neubau der Wohnanlage in der Stadtgasse. Auch dieses Projekt werden wir in den nächsten Monaten in Vils aktuell näher vorstellen. Voll im Plan läuft die Verbauungsmaßnahme für den Lehbach, sodass wir derzeit davon ausgehen, dass diese Maßnahme 2016 abgeschlossen werden kann.

Abschließend möchte ich heute schon auf die am 25. Mai 2014 stattfindende Wahl zum Europäischen Parlament hinweisen. Ich hoffe in diesem Zusammenhang auf eine höhere Wahlbeteiligung wie bei der letzten Wahl. Genauere Informationen über diese Wahl werden in der Maiausgabe von Vils aktuell bekanntgegeben.

Im April finden einige Höhepunkte statt. So feiert die Pfarrgemeinde das 300-jährige Bestehen der Stadtpfarrkirche. Das Frühjahrskonzert der Bürgerkapelle Vils findet statt und es kommt zur Verabschiedung meiner Bürgermeisterkollegin Dr. Seelbinder in Marktredwitz. Ich wünsche allen Vilserinnen und Vilsern einen guten Start ins Frühjahr und verbleibe

mit herzlichen Grüßen

MITTEILUNG ÜBER EINE TEMPORÄRE ERHÖHUNG DES VERKEHRSaufkommens IM STADTGEBIET

Zwischen dem 28. April 2014 und dem 7. Juni 2014 wird im Gemeindegebiet von Pfronten von der Staatsgrenze bis nach Pfronten Weißbach eine Komplettsanierung der Bundesstraße B309 durchgeführt.

Trotzdem diese Maßnahme unter Verkehr durchgeführt wird, ist es notwendig zu derzeit noch nicht feststehenden Zeiten, bestimmte Transporte über das Stadtgebiet Vils abzuwickeln. In einer Sitzung mit Bürgermeisterin Michaela Waldmann, Vertretern der zuständigen Straßenbehörde, sowie des Landratsamtes Ostallgäu wurde

festgelegt, Umleitungsmaßnahmen über das Stadtgebiet Vils nur im absolut notwendigen Ausmaß durchzuführen. Trotzdem muss davon ausgegangen werden, dass auch der übrige Ziel- und Quellverkehr angesichts der zu erwartenden Behinderungen im Ortsgebiet Pfronten über das Stadtgebiet ausweicht. Es ist deshalb nicht auszuschließen, dass es im angeführten Zeitraum zu einer spürbaren Erhöhung des Verkehrsaufkommens auf der L69 kommen wird. Dies betrifft sowohl den PKW- als auch LKW-Verkehr.

Die Stadtgemeinde Vils hat diesem Vor-

haben unter den bestehenden gesetzlichen Verordnungen für die Verkehrsabwicklung auf der Landesstraße L69 zugestimmt und bittet die Bevölkerung von Vils um Verständnis für die Auswirkungen dieser Verkehrsmaßnahme in der Nachbargemeinde.

Gleichzeitig weise ich vorsorglich darauf hin, dass sich der geplante Zeitraum der Sanierungsmaßnahmen witterungsbedingt auch verlängern könnte.

BGM Günther Keller

Beschlüsse des Gemeinderates vom 26.02.2014

1. Der Gemeinderat berät unter Leitung von Vizebürgermeister Manfred Immler die von Bürgermeister Günter Keller vorgelegte Jahresrechnung 2013.

Dabei wurden die Ausgaben und Einnahmen des ordentlichen sowie des außerordentlichen Haushalts, das Rechnungsergebnis des ordentlichen und außerordentlichen Haushalts, der Kassenbestand zum Ende des Haushaltsjahres, die Rücklagen, der Schuldendienst und das Leasing, sowie der Verschuldungsgrad besprochen.

Der Obmann des Prüfungsausschusses, Hubert Keller berichtete den Mitgliedern des Gemeinderates über die am 14.02.2014 durchgeführte Kassaprüfung, in der es zu einer Vorprüfung der Jahresrechnung kam. Dabei wurden die Überschreitungen sowie die offenen Posten-Liste gesondert geprüft.

Danach beschloss der Gemeinderat einstimmig folgende Jahresrechnung

Gesamtabschluss des ordentlichen Haushalts:

Einnahmenabstättung	€ 3.270.168,18
Ausgabenabstättung	€ 3.190.677,62
Jahresergebnis-Überschuss	€ 79.508,56
Einnahmenrückstände	€ 113.875,87
Zwischensumme	€ 193.384,43
Ausgabenrückstände	€ 39.805,09
Jahresergebnis – Überschuss	€ 153.579,34

Gesamtabschluss des außerordentlichen Haushalts:

Einnahmenabstättung	€ 84.870,87
Ausgabenabstättung	€ 151.537,04
Kassenfehlbestand	€ - 66.666,17
Einnahmenrückstände	€ 0,00
Zwischensumme	€ - 66.666,17
Ausgabenrückstände	€ 0,00
Jahresergebnis – Abgang	€ - 66.666,17

Gesamthaushalt

Jahresergebnis – Überschuss	€ 86.913,17
-----------------------------	-------------

Der Verschuldungsgrad der Stadtgemeinde Vils betrug am Ende des Haushaltsjahres 2013 **57,90 %** und war somit geringfügig niedriger als 2012 (58,30 %).

2. Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Tausch des Grundstückes Nr. 2 (Besitzer ist Herr Andreas Vogler) mit einer Teilfläche

des Grundstückes 1257/40 (Besitzer Stadtgemeinde Vils). Der Wert wurde mit € 35,00/m² festgelegt. Gleichzeitig beschloss der Gemeinderat einstimmig den Verkauf einer Teilfläche des Grundstückes 1247/40 (Besitzer Stadtgemeinde Vils) an Herrn Hubert und Frau Ingrid Keller. Der Wert des Grundstückes wurde ebenfalls mit € 35,00/m² festgelegt.

3. Über ein Ansuchen des Abwasserverbandes Vils, Reutte und Umgebung mit Pfronten und unter Vorsitzführung von Vizebürgermeister Manfred Immler beschloss der Gemeinderat mehrheitlich, mit 10 Stimmen dafür und zwei Stimmen dagegen, die Wassergebühren für die Abwasserreinigungsanlage des Abwasserverbandes zu pauschalieren. Die Pauschale wurde vom Gemeinderat mit € 1.000,00/Jahr festgelegt und ist nach Index wertgesichert.

4. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den vom Tourismusverband Reutte abgelehnten Mietvertrag neuerlich zu verhandeln.

Gleichzeitig beschloss der Gemeinderat gemäß § 30 (2) der Tiroler Gemeindeordnung TROG die weitere Abwicklung im Zusammenhang mit Entscheidungen betreffend dem weiteren Vorgehen im Zusammenhang mit dem Mietvertrag zwischen der Stadtgemeinde Vils und dem Tourismusverband Naturparkregion Reutte sowie die rechtliche Prüfung im Zusammenhang mit dem Fusionsvertrag mit dem Tourismusverband Naturparkregion Reutte dem Stadtrat zu übertragen.

5. Im Zusammenhang mit der geplanten Sanierungsmaßnahme des Schössle wurde seitens des Bundesdenkmalamtes und des Vereins VilsArt Kulturverein der Wunsch geäußert, das an das Schössle angebaute Gebäude zu schleifen, um so die historische Bedeutung des Schössle für die Stadtgemeinde Vils deutlich hervorheben zu können. Bürgermeister Günter Keller informierte die Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates über die bereits seit 2011 laufenden Gespräche in diesem Zusammenhang.

Nach ausführlicher Diskussion beschloss der Gemeinderat mehrheitlich (12 Stimmen dafür und eine Stimme dagegen), dass das derzeit an das Schössle angebaute Gebäude im Bestand erhalten bleibt.

6. Über Antrag von Bürgermeister Günter Keller beschloss der Gemeinderat einstimmig die Gewährung eines finanziellen Zuschusses für die Reparatur des Stalles auf der Sebenalm sowie die Gewährung einer Alpungs- und Behirtungsprämie für die Bewirtschaftung der Almflächen der Stadtgemeinde Vils. Die beiden Maßnahmen werden von der Stadtgemeinde Vils mit einem Betrag von Euro 4.500,00 unterstützt.

7. Über Anfrage von Gemeinderat Gebhard Lorenz informiert Bürgermeister Günter Keller hinsichtlich der Parksituation an der Landesstraße L69 im Bereich der Metalltechnik Vils. Die Zuständigkeit hierfür liegt bei der Landesstraßenverwaltung. Hinsichtlich der freizuhaltenden Zufahrt für die Feuerwehr bzw. anderer Rettungsdienste wurden die DECKEL MAHO Pfronten GmbH. als Mieter der betreffenden Halle bereits darüber informiert, dass es zukünftig bei Beparkung dieser Zone zu Abschleppmaßnahmen kommen wird.

Gemeinderätin Erika Petz-Mattes informiert den Gemeinderat über die Organisation einer Gemeinde-Gesundheitswoche vom 6. bis 10. Oktober 2014.



TIROLER RAUMORDNUNGSGESETZ

Örtliches Raumordnungskonzept (ÖROK) der Stadtgemeinde Vils Fortschreibung

Gemäß § 31 a) Tiroler Raumordnungsgesetz ist das örtliche Raumordnungskonzept (ÖROK) für einen Planungszeitraum von 10 Jahren festzulegen bzw. die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes zu beschließen. Da das örtliche Raumordnungskonzept 2013 abgelaufen ist, hat der Gemeinderat der Stadtgemeinde Vils bei der Tiroler Landesregierung um eine Verlängerung des ÖROK angesucht. Dies wurde bis 2015 bewilligt.

Zur Ausarbeitung des ÖROK ist die Bevölkerung einzuladen. Wie ich bei der letzten Gemeindeversammlung dargestellt habe, soll in fünf Arbeitsgruppen die Zielsetzung der örtlichen Entwicklung bis zum Jahr 2025 ausgearbeitet werden. Bereits bei der Erstellung des ersten ÖROK kam es zur Beteiligung einiger Vilserrinnen und Vilserr. Die damals ausgearbeiteten Ideen hinsichtlich der Entwicklung der Stadtgemeinde konnten nicht komplett umgesetzt werden. Es mag deshalb sein, dass gerade einige dieser Personen darüber enttäuscht sind. Auch aus der Unkenntnis der Auswirkungen der Zielsetzungen innerhalb des ÖROK heraus kam es speziell in den letzten Jahren zu enormen Problemen innerhalb geplanter Entwicklungen

innerhalb unseres Ortes. Diese Erfahrungen müssen in die Ausarbeitung des neuen Konzeptes einfließen und somit schnellere und für die Entwicklung dieses Ortes unbedingt notwendige Möglichkeiten beinhalten.

Der Gemeinderat lädt deshalb hiermit noch einmal alle interessierten Vilserrinnen und Vilserr dazu ein, sich zur Mitarbeit in den folgenden Arbeitsgruppen zu melden. Es ist mir persönlich ein großes Anliegen, dass sich insbesondere junge Leute zur Mitarbeit entschließen. Es ist ihre Heimat und ihre Lebensqualität, die sie mit beeinflussen können. In folgenden Arbeitsgruppen soll die örtliche Entwicklung speziell ausgearbeitet werden:

- ▶ **Wirtschaftliche Entwicklung**
- ▶ **Wohnentwicklung**
- ▶ **Ortskernbelebung, Baulandmobilisierung**
- ▶ **Verkehr und Erschließung**
- ▶ **Kultur und Tourismus**

Die organisatorische Abwicklung soll in

jeweils drei Arbeitssitzungen erfolgen. In der ersten Arbeitssitzung wird die derzeitige Situation festgestellt. In einer zweiten Sitzung sollen die Zielsetzungen ermittelt und formuliert werden. In der abschließenden Arbeitssitzung soll ein Protokoll erstellt werden, aus dem die Zielsetzungen hervorgehen und in die Fortschreibung des ÖROK einfließen können.

Zielsetzung ist es, die Ergebnisse der Arbeitsgruppen bis November 2014 abzuschließen und dann in einer gemeinsamen Sitzung aller Arbeitsgruppen präsentieren zu können.

Wer Interesse hat an einer oder mehreren Arbeitsgruppen mitzuarbeiten ist herzlich eingeladen.

Die Stadtgemeinde Vils bittet um Anmeldung bis 18. April

im Bürgerbüro des Rathauses unter der Telefon-Nr. 8204-0 oder per E-Mail unter meldeamt@vils.tirol.gv.at

Bürgermeister Günter Keller

Termine ÖROK 2014

Ort: jeweils Sitzungszimmer Rathaus

Arbeitsgruppe	KW	Tag	Datum	Uhrzeit
Wirtschaftliche Entwicklung	KW 17	Dienstag	22.04.2014	18.00
Wohnentwicklung	KW 18	Montag	28.04.2014	18.00
Wirtschaftliche Entwicklung	KW 19	Donnerstag	08.05.2014	18.00
Wohnentwicklung	KW 20	Mittwoch	14.05.2014	18.00
Wirtschaftliche Entwicklung	KW 21	Dienstag	20.05.2014	18.00
Wohnentwicklung	KW 22	Montag	26.05.2014	18.00
SOMMERPAUSE				
Ortskernbelebung	KW 36	Mittwoch	03.09.2014	18.00
Verkehr, Erschließung	KW 37	Donnerstag	11.09.2014	18.00
Kultur und Tourismus	KW 38	Dienstag	16.09.2010	18.00
Ortskernbelebung	KW 38	Mittwoch	17.09.2014	18.00
Verkehr, Erschließung	KW 39	Donnerstag	25.09.2014	18.00
Ortskernbelebung	KW 40	Mittwoch	01.10.2014	18.00
Kultur und Tourismus	KW 40	Donnerstag	02.10.2014	18.00
Verkehr, Erschließung	KW 41	Mittwoch	08.10.2014	18.00
Kultur und Tourismus	KW 42	Donnerstag	16.10.2014	18.00
Gemeinsame Sitzung aller Gruppen	KW 43	Donnerstag	23.10.2014	18.00
Abschluss mit Ortsplaner	KW 44	Montag	27.10.2014	18.00



Vils++: Wir sind Energie Gemeinde!

Seit Februar 2013 nimmt unsere Gemeinde am Landesenergieprogramm "Tirol A++ - Wir sind Energie Gemeinde!" teil. Zentrales Anliegen ist die Förderung eines sparsamen Umgangs mit Energie sowie die Nutzung von Wärme aus Sonne und Holz.

Mit dem Beitritt zum neuen Gemeindeprogramm bekennt sich Vils zu einem effizienten Umgang mit Energie und setzt sich langfristig für eine möglichst hohe Eigenversorgung durch heimische, erneuerbare Energieträger ein. Diese Ziele entsprechen der Tiroler Energiestrategie 2020.

Energiesparen in der Gemeinde

Energiesparen in der Gemeinde ist ein Gebot der Stunde. Dazu wird die Gemeinde Maßnahmen im eigenen Bereich, aber auch in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung setzen. Erste Schritte sind eine Ist-Erhebung des Energieverbrauchs aller Gemeindegebäude sowie die Einführung eines Energie-Controllings zur Ausschöpfung von Sparpotenzialen. Der Beitritt zum Programm bringt aber

auch eine Reihe von Serviceangeboten für alle Bürger und Bürgerinnen von Vils.

Regelmäßiges Beratungsangebot

Welches Elektrogerät ist am energieeffizientesten? Wie soll eine sparsame Beleuchtung ausschauen? Welche Maßnahmen zu einer qualitativ hochwertigen Sanierung muss ich setzen? Für solche und andere Fragen wird den Bürgern in Zukunft ein regelmäßiges Beratungsangebot zur Verfügung stehen. Zusätzlich wird über die Gemeindezeitung und über Aussendungen zu aktuellen Energiefragen informiert. Ein besonderes Augenmerk im Rahmen der Beratungen wird auf interessante Förderangebote von Bund, Land und Gemeinde gelegt.

Energiepartnerschaft mit Energie Tirol

Unterstützung bei der Umsetzung erhält unsere Gemeinde von Energie Tirol. Viele Entscheidungen in der Gemeinde haben direkt oder indirekt etwas mit Energie zu tun. Die Energiepartnerschaft ist für unsere Gemeinde interessant, weil wir Unterstützung und Expertenrat bekommen, um systematisch und auf allen Ebenen Maßnahmen zu setzen. Energieeffizienz ist uns wichtig und unsere Gemeinde will mit gutem Beispiel vorangehen!

Mit dem Beitritt zum neuen Gemeindeprogramm des Landes verpflichtet sich Vils zu einem zukunftsverträglichen Umgang mit Ressourcen und einem effizienten Umgang mit Energie.

Fitness für den Geist.....

Computerkurs für ältere Erwachsene

Ohne Scheu Neues lernen und sich mit Neugierde an das Medium Computer und Internet heranwagen. Die vielfältigen Möglichkeiten nutzen zu lernen und in Verbindung damit geistige Gesundheit zu erhalten und zu fördern.

Wir haben immer die Chance auf lebenslanges Lernen, welches Spaß macht, soziale Kontakte fördert und wie bei diesem Kurs professionell begleitet wird.

**Beginn: Montag, 14. April 2014
von 18:00 bis 19:40 Uhr in der NMS Vils**

Dauer: 6 Abende

Beitrag: 45.- €

Informationen und Anmeldung:

B. Walk - 05677/8636 od. 0650/2831955



Eine Initiative vom Ausschuss Senioren, Gesundheit und Soziales in Zusammenarbeit mit der Erwachsenenschule Vils.

Senioren-Stammtisch

Donnerstag, 24.04.14 • 15 Uhr
im GH Schwarzer Adler (Maura)



Falls jemand ein Taxi zum Stammtisch benötigt, bitte bis zum Vortag Mittag bei der Gemeinde melden 8204-71!

Wenn der Amtsschimmel wiehert, ist guter Rat teuer!

Vertrauliche Unterstützung, Rat und Hilfe beim Ausfüllen von Formularen (Steuer, Anträge u. ä.)

unter

Tel. 05677/8740 Fr. M. Ostheimer.

Ein Service für unsere älteren Mitbürger vom Ausschuss für Senioren, Gesundheit und Soziales.



Pfarrbuch Band II "In der Welt zuhause - in Vils daheim"

Von Vilsern über Vilser für Vilser - ein Buch, das bestimmt oft zum Schmökern und Blättern einlädt! Siehe kleine "Kostproben" in dieser Ausgabe!

**Präsentation am Ostermontag
beim Pfarrfamilienabend!**

Sonderpreis bis einschließlich Ostermontag € 25.-
Bestellungen im Pfarramt

Herausgeber Rupert Bader
Hardcover 340 Seiten / € 29,90.-

E-Bike Kurs für SeniorInnen Unabhängig und klimafreundlich mobil

E-Bikes und Pedelecs werden gerade in Tirol immer beliebter. Gemeinsam mit Klimabündnis Tirol, dem Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige und der Sportunion Tirol möchte unsere Gemeinde deshalb im Mai einen kostenlosen E-Bike Schnuppernachmittag für SeniorInnen anbieten. Der Kurs bietet die Möglichkeit, den neuen Trend auszutesten.

Radfahren ist dabei nicht nur gesund, sondern obendrein auch noch kostengünstig und umweltfreundlich. Gerade in Ortschaften mit Steillagen stoßen die Elektro-Räder auf großes Interesse. Auch weite Strecken können mit den neuen Rädern komfortabel zurückgelegt werden. Die Geschwindigkeit und das Gewicht der E-Bikes sind jedoch nicht zu unterschätzen. Mit dem Fahrradkurs sollen Unsicherheiten und Ängste von Menschen, die noch nie mit einem E-Bike gefahren sind, abgebaut werden. Gemeinsam mit ausgebildeten TrainerInnen werden einfache Gleichgewichts-, Fahr-

und Bremsübungen geübt, um die Geschwindigkeit besser einschätzen zu können. Zudem erhalten die Kurs TeilnehmerInnen einen Einblick in die Funktion der Bikes sowie technische Tipps.

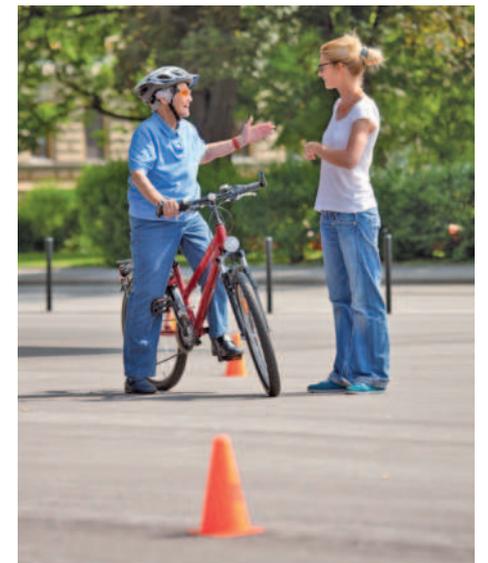
Anmeldung und Bedingungen

Bis zu zwölf Personen können in einen Kurs aufgenommen werden. Die Aufnahme richtet sich nach dem Datum der Anmeldung. Für den praktischen Teil der Kurse werden bei Bedarf Fahrräder und Helme bereitgestellt. Interessierte melden sich bitte bei:
Stadtgemeinde Vils Tel.: 8204/71 bis Freitag, 18. April 2014.

Bei ausreichender Anzahl an Voranmeldungen wird der Kurs voraussichtlich im Mai stattfinden.

Verkehr reduzieren, unabhängige Mobilität fördern

Die Fahrradkurse sind ein wichtiger Beitrag zur Förderung des umweltfreundlichen Radverkehrs, für mehr Unabhängigkeit in der Nahmobilität, zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts in der Gemeinde und zur Gesundheitsförderung im Seniorenalter. Der E-Bike-Kurs für SeniorInnen wird im Rahmen des Projekts „Mobilität ohne Barrieren“ vom Klimabündnis Ti-



Mit dem Fahrrad gesund, kostengünstig und klimafreundlich unterwegs.
Foto: Klimabündnis Tirol

rol und dem Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Vils kostenlos angeboten. Nähere Informationen unter:
www.mobilitaetohnebarrieren.at.



Gemeinde aktiv - gesund, fit und aktiv in jedem Lebensalter

"Wer rastet, der rostet" und "Gesundheit als größtes und wertvollstes Gut" sollen keine leeren Schlagworte sein und sind auch keine Frage des Alters. Wir vom Ausschuss für Senioren, Gesundheit und Soziales wollen auch in Vils dieses Bewusstsein fördern und jeder Bürgerin und jedem Bürger Möglichkeiten bieten, selbst ihren/seinen Beitrag zur eigenen Gesundheit leisten zu können.

Ein Ergebnis aus den Entwicklungen in den Bereichen Medizin und Wissenschaft, der gestiegenen Lebensstandards und ausreichender und gesunder Lebensmittel ist unter anderem eine deutlich gesteigerte Lebenserwartung. Der Anteil älterer Menschen wird auch bei uns in Vils immer höher. Deshalb sind wir aufgefordert, sowohl die Entwicklungen in gesellschafts- als auch kommunalpolitischer Sicht zu verfolgen und dementsprechend zu

begleiten.

Deshalb haben wir uns dazu entschlossen,

gesundheitsfördernde Maßnahmen zu setzen und das Bewusstsein für die Gesundheit in Vils zu stärken. Dies beginnt bereits im Kleinkindalter und setzt sich über die Jugendzeit bis hin ins hohe Alter fort.

Das gesunde und aktive Älterwerden birgt die Chance in sich, selbstbewusster und selbstbestimmter vital die neuen Lebensabschnitte gestalten zu können. Das Ziel sollte sein, körperlich und geistig solange als möglich im Alltag unabhängig bleiben zu können.

Wir können Sie nur einladen, die bereits vorhandenen Angebote der Vereine (Fußball, Tennis, Schiclub, Stockschützen usw.), Angebote der Erwachsenen-schule, der Bücherei, Tanz ab der Lebensmitte, Senioren - Stammtisch, Vorträge, Ausflüge etc. und auch Angebote, welche erst im Entstehen sind, zu nützen und somit Ihre körperliche und mentale Fitness zu fördern.

Nicht zu vergessen, gerade jetzt im Frühling, raus in die Natur, spazieren, wandern, Nordic Walking, laufen, radeln – auch hier haben wir eine Vielfalt an Möglichkeiten.

Wir vom Ausschuss für Senioren, Gesundheit und Soziales der Stadtgemeinde haben es uns zum Ziel gesetzt, vermehrt Maßnahmen anzubieten, die im Sinne Ihrer Gesundheit und Fitness liegen. Diese Angebote sollen alle ansprechen, gleich welchen Alters, - aber insbesondere jene, die sich vielleicht innerhalb einer Gemeinschaft leichter dafür begeistern lassen, für sich selbst etwas zu tun.

An dieser Stelle werden wir in den nächsten Ausgaben von Vils aktuell Tipps und Anregungen zu diesen Themen geben, im Sinne von Lebensqualität erhalten und um Lebensfreude zu entfalten. Lassen Sie sich von uns mitnehmen und steigern Sie so Ihre ganz persönliche Lebensqualität.
GR Erika Petz

Erstes Vilser Starkbierfest – ein grandioser Erfolg!

Zwischen Fasnacht und Fastenzeit ein gelungenes Fest der Vilser Gemeinde und Pfarrgemeinde.

Wer nicht selber dabei war, hat wirklich etwas versäumt! Bereits um 19 Uhr war der Vilser Stadtsaal bis auf den letzten Platz gefüllt. Politprominenz aus dem ganzen Bezirk konnte von Stadtpfarrer Rupert Bader und dem Hausherrn Bürgermeister Günter Keller begrüßt werden. Der Braumeister der Vilser Privatbrauerei „Vilser Bergbräu“ übernahm persönlich den Anstich des süffigen Starkbieres, das seinem

Namen „Schwarzer Krampalar“ alle Ehre macht. Ca. 200 Gäste, Jung und Alt, wurden von der Metzgerei Hipp / Pfronten und dem Vilser Stadtsaalteam mit Spanferkel und traditionellen Fasnachtsschmankerln ausgezeichnet verköstigt. Die heimischen Musiker „AS-Dur“ und eine Abordnung der Vilser Theatergruppe mit lustigen Sketchen sorgten für Unterhaltung und Abwechslung. Aber das absolute Highlight des Abends war die Starkbier-Ansprache, die bei solchen Anlässen gehalten wird. „Religionsprofessor Thurner“ (Renate Thurner) gelang es mit feingefühligem Humor die Politik der Stadtgemeinde und der umliegenden Region nicht nur ins rechte Licht zu rücken, sondern auch das Publikum mit ihren pointierten Aussagen und dem



"Rel. Prof. Thurner" - Renate Thurner

zünftigen Trinkspruch zu Begeisterungstürmen hinzureißen. Eines ist nach diesem erfolgreichen Abend sicher: Das war das erste Vilser Starkbierfest, aber bestimmt nicht das letzte!



Brauereichefin Juliane Hiby-Durst, NR. Elisabeth Pfurtscheller, BR. Sonja Ledl-Rossmann, Braumeister Andreas Siegl, Bgm. Günter Keller, Rel. Prof. Renate Thurner



Da blieb kein Auge trocken: v.l. Sonja Ledl-Rossmann, Lisi Pfurtscheller, Bgm. Helmut Schönherr (Pflach), Bgm. Karl Wechselberger (Pinswang), Bgm. Günter Keller, Brauereichef Andreas Hiby-Durst, im Vordergrund: Organisator Pfarrer Rupert Bader

**Geh deinen eigenen Weg.
Raiffeisen – dein Begleiter.**

Club-Konto eröffnen, Club-Paket aktivieren und **Urbanears** Kopfhörer holen.

Mehr Infos bei deinem Raiffeisenberater oder auf www.club-tirol.at

Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.



Erfolgreiche Saison des SC Vils

Pitterle Johannes Tiroler Meister im RSL:

Die Tiroler Meister im RSL wurden in 2 Durchgängen an der Lärchfilzen ermittelt. Wegen des warmen Wetters war die Piste sehr schwierig. Pitterle Johannes vom SC Vils holte sich den Tagessieg und gewann die Goldmedaille in der Allgemeinen Herrenklasse sowie den Tiroler Meistertitel 2014.

Bei der Tiroler Meisterschaft im Slalom in Hochfilzen konnte Pitterle Johannes in der Allgemeinen Herrenklasse den 3. Platz belegen und die Bronzemedaille mit nach Vils nehmen.



Stockerplätze beim Tirol Cup in Schwaz. Kieltrunk Lara belegte den 2. Platz, Pitterle Johannes den 3. Platz. Lara übernimmt beim Tirol Cup die Gesamtführung und Pitterle Johannes den 2. Platz! In der Vereinswertung von 90 Vereinen in Tirol liegt der SC Vils auf Rang 3.



v.l.n.r.: Geschäftsführer der Fieberbrunner Bergbahnen Anton Niederwieser, Tiroler Meister Johannes Pitterle und Birgit Nagl, TSV Präsident Mag. Werner Margreiter und TSV Referent Rennlauf Alpin Mag. Thomas Reiter

Vereinsmeisterschaft Nordisch

Die Vereinsmeisterschaft wurde am 08.03.2014 vom SC Vils in Grän in aller Früh durchgeführt. Die Durchführung wird ja immer mit dem SC Musau abgewechselt. Herzlichen Dank an den TVB Tannheimetal für die herrliche Loipe. Für das Traumwetter war ja wohl jemand anderer zuständig. Ebenfalls herzlichen Dank an die Familie Michael Keller für die Spende und die Versorgung des Labestandes. Gestartet wurde mit einem Massenstart, die Kinder und Schüler wurden von einem erfahrenen Langläufer begleitet, damit sie in der "fremden" Gegend das Ziel wieder finden. Die Erwachsenen liefen dann schon eine große Runde bis Tannheim hinüber und zurück. Es war das erste Mal, dass der SC Vils "auswärts" eine Vereinsmeisterschaft durchgeführt hat. Es war auch ein prominentes SC Mitglied am Start, der seiner Favoritenrolle gerecht wurde.

**Vereinsmeisterin 2014
Sandra Kieltrunk,
Vereinsmeister 2014
Thomas Steurer**



Vereinsmeisterschaft Alpin

Die Vereinsmeisterschaft Alpin konnte bei strahlendem Winterwetter in Grän am Schachenlift ausgetragen werden. 72 Läufer stellten sich dem Starter, die Teilnehmerzahl ist für ein "Auswärts"-Rennen sehr zufriedenstellend! Man bedenke, dass der Schilift in Vils heuer nie in Betrieb war und somit auch einige Kinder noch nie Schi fahren waren. Auch die neue Mannschaftswertung mit Mittelzeit wird gut angenommen und einige Starter sind ihr zu verdanken.

**Vereinsmeisterin 2014
Lara Kieltrunk,
Vereinsmeister 2014
Johannes Pitterle**



Die Mannschaftswertung wurde von der Mannschaft "Pistenteufel" Pohler Frank, Pohler Sophia und Pohler Clemens gewonnen. Die Stange Hartwurst von der Metzgerei Hipp (letzter Platz - entweder zu schnell oder zu langsam) ging an die "Vilser Rennsemmel" Immler Phillip, Prandini Lena und Prandini David.

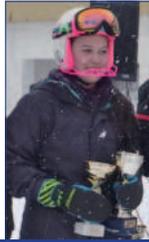
Weiter Ergebnisse, Ergebnislisten und Fotos auf:
www.sc-vils.at

T/F: S. Pitterle/SC Vils



Christina Walk Bezirksmeisterin

Bei der BZM im Slalom, den der SC Breitenwang am Hahnenkamm durchgeführt hat, wurde Walk Christina Bezirksmeisterin im Slalom.



Schlussveranstaltungen 2014

Bei der Ehrnbergcup Schlussveranstaltung am Freitag, den 21.03.2014 in Höfen konnte der SC Vils 4 Klassensiege durch Schedle Noah, Mai Sina, Kieltrunk Lara und Lochbihler Jonas feiern. Auf dem Stockerl mit dem 2. Platz Schretter Lara und mit dem 3. Platz Huter Thomas. Insgesamt waren 24 LäuferInnen vom SC Vils bei den 5 einzelnen Rennen am Start. Leider waren bei der Siegerehrung eher wenig Teilnehmer anwesend, einige fehlten jedoch, da sie im Rahmen einer Schulveranstaltung in Rom waren, darum ist das Gruppenfoto etwas „klein“ geraten.



Schiclub Ausflug Hochötz

Unser Schiclubausflug 2014 begann pünktlich um 7.00 Uhr mit der Abfahrt am Stadtplatz nach Ötz. Wir waren sehr zeitig dran, so konnte uns der Bus direkt vor der Bahn in Ruhe ausladen lassen. Nach der Gondelfahrt hinauf nach Hochötz erreichten wir das Schigebiet, 50 Teilnehmer aus Vils machten die Lifte von Ochsegarten bis hinauf auf 2.272 m zum Wetterkreuz unsicher. Die meisten trafen sich bei der gemütlichen Balbach Alm zum Mittagessen. Am Nachmittag zeigten die Vilsler mit musikalischer Umrahmung durch Peter Überegger, wie ein zünftiger Hüttengaudi Nachmittag gestaltet wird. Bevor der Liftbetrieb eingestellt wurde, fuhren alle wieder (fast) unverletzt ins Tal. Dort wurde noch die Schirmbar neben dem Busparkplatz gestürmt, bevor wir zum Abendessen nach Imst zum "Hirschen" weiterfuhren. Kurz nach 20.00 Uhr erreichten wir bei strömendem Regen Vils, das Wetter war ja nun egal. Ein letzter Absacker in der Maura... so ging ein wunderschöner Schitag zu Ende! Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.



**Generalversammlung mit
Neuwahlen am Freitag, den 23.05.
um 20.30 Uhr im Gasthaus Krone**

Head Cup Gesamtwertung:

U10 männlich:

HUTER Thomas, Platz 1
STRELOW David, Platz 9

U 12 weiblich:

GUPPENBERGER Lena, Platz 8

U 12 männlich:

SCHEDLE Noah, Platz 3
HUTER Simon, Platz 6

U14 weiblich:

MAI Sina, Platz 3
ERD Jo, Platz 8

U16 weiblich:

ERD Kathi, Platz 10

U16 männlich:

WALK Alex, Platz 3

U18 weiblich:

KIELTRUNK Lara, Platz 1



Team 1982: Vorne v.l. Bieglmann Rudolf, Lachmair Markus, Keller Alexandra, Ledl Mari-
on, Winkler Markus, Lochbihler Martin
2. Reihe v.l. Steurer Berni, Bieglmann Daniela, Lochbihler Thomas, Kieltrunk Olga, Vog-
ler Conny, Kieltrunk Anja, Erd Sissi, Immler Martin, Schneider Georg
ganz hinten v.l. Winkler Sepp, Keller Michael, Gassmann Martin, Köhlbichler Sabine,
Lachmair Josef

Foto links aus: Pfarrbuch II
"In der Welt zuhause - in Vils daheim"



In der Volksschule ist was los!

Schulfasching der Volksschule 2014

Die Schulgemeinschaft bedankt sich ganz herzlich bei ihren Elternvertreterinnen für die liebevoll betreuten Genussstationen!



Die musikalische Zukunft von Musau und Vils ist gesichert!

Diese kleinen Nachwuchsmusiker treffen sich jeden Mittwoch in der Bücherei und singen und musizieren mit großer Begeisterung.

Den professionellen und spaßbetonten Einstieg in die Welt der Musik ermöglicht ihnen Dipl.-Päd. Conny Koch, die auch als Kapellmeisterin von Lechaschau bekannt ist.

Im Fasching kamen sie in passendem Outfit, denn Musikanten haben ja bekanntlich viel Humor und feiern die Feste, wie sie fallen.



Hintere Reihe/von links: Guiliano, David, Leonie, Conny, Anika, Tamara, Lukas - Vordere Reihe/von links: Lukas, Dalia, Fabian, Hanna

Die schlaunen Mathematikköpfe der Volksschule

Frühlingsbeginn bedeutet in der VS Vils seit vielen Jahren unter anderem auch: Jetzt ist's wieder Zeit, sein gesamtes Hirnschmalz plus Hausverstand zu aktivieren, um beim internationalen Mathematikwettbewerb „Känguru“ bestmöglich abzuschneiden.

Auf dem Foto sind die drei Besten aus der 2., 3. und 4. Klasse zu bewundern.

Gespannt erwarten wir die Tirolwertung, die am 4. April veröffentlicht wird.

Die Mitschüler und Lehrpersonen der VS sind stolz auf ihre Leistungen und gratulieren sehr herzlich.



Von links: Philipp Immler, Max Lochbihler, Dana Falger, Liv Lachmair, Miriam Nagele, Teresa Geisenhof, Florian Lintner, Tanja Moser, Vivian Gschnitzer



Volksschüler besuchen Freiwillige Feuerwehr

Am Dienstag, den 18. März besuchte die 2. Klasse der Volksschule Vils die Freiwillige Feuerwehr im Ort.

Der Schulwart Reinhard Tröber gab den begeisterten Kindern einen wirklich tollen Einblick in den Ablauf vom Notruf bis hin zum Ausrücken der Einsatzfahrzeuge.

Nicht nur das Feuerwehrauto durften die Kinder von innen besichtigen, sondern auch Helme, Gasmasken ect. ausprobieren.

Die Volksschulkinder der zweiten Klasse möchten sich herzlichst für die interessante Besichtigung bedanken!

(T/F: VS Vils)

Reini Schrettl dominiert das 30. Original Vilser Wildsau Schalenrennen

Die "Stockerplätze" belegten:

1. Schrettl Reini mit Vogler Georg
2. Mellauner Wolfgang mit Mellauner Reini
3. Wörle Gabriel mit Tröber Christoph



In der ewigen Bestenliste führt:

Schrettl Reini
vor Vogler Leopold und Vogler Georg



Fotos: Schrettl

Alt und Jung in der Bücherei!



Am 11. März startete die Spielinsel in der Bücherei, wo sich Eltern und Kleinkinder zum Kennenlernen und Spielen trafen.

Dabei fühlten sich die Kleinen sichtlich wohl und auch die Eltern fanden genügend Gesprächsstoff.



Die Spielinsel ist eine gelungene Fortsetzung des Buchstarts, der alljährlich für die einjährigen Kinder in der Bücherei veranstaltet wird.

Ebenfalls gut besucht war wieder der Spielenachmittag für Erwachsene am 12.3.2014. Zur Belohnung gab's wie immer Kaffee und Kuchen. (T/F: Cilli Ledl)



Erfolgreicher 18. Vilser Baustofftag

Bereits zum achtzehnten Mal veranstaltete Schretter & Cie für Bauherren, Planer und Ausführende den Vilser Baustofftag, diesmal mit dem Thema „Bauprojekte in Westösterreich“. Das Diskussions- und Begegnungsforum erfreute sich wieder großen Andrangs. Über 100 Teilnehmer folgten der Einladung des Vilser Mineralstoffproduzenten. Die Fachtagung widmete sich den Feinheiten moderner Betonbauten, wie u.a. am Beispiel Vorarlberg Museum Bregenz eindrucksvoll gezeigt wurde.

Schüler der HTL Imst überreichen eine "Zementuhr"



Der engen Zusammenarbeit zwischen Lehre und Wirtschaft Rechnung tragend sind seit vielen Jahren Schüler aus den höheren Klassen der HTL Imst Gäste beim Baustofftag. Dieses Jahr brachten sich drei Schüler aus der Abschlussklasse mit einer eigenen Präsentation ein. Mit ihrer Machbarkeitsstudie für ein Retentionsbecken verdeutlichten sie die Praxisrelevanz ihrer Ausbildung. Zum Abschluss überreichten die Schüler der HTL Imst noch eine „Zementuhr“ - hergestellt im eigenen Forschungslabor - an die Firma Schretter & Cie. (T/F: Schretter & Cie)

Ende
DESIGN

"In der Welt zuhause - in Vils daheim"

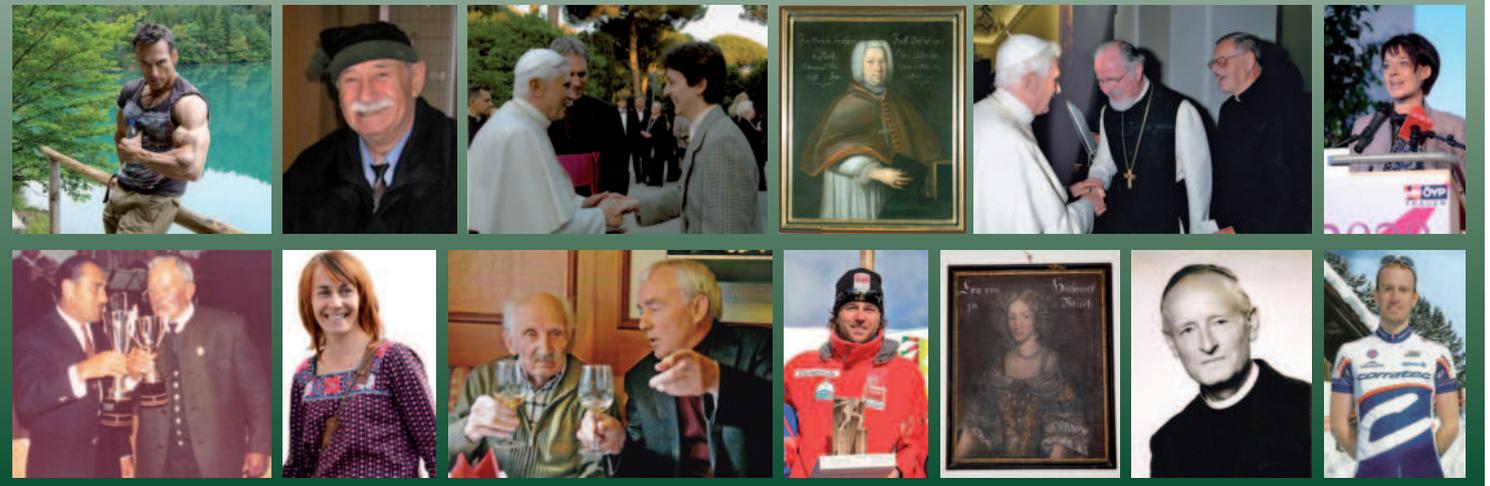
In diesem Buch wird beschrieben wie reich Vils an außergewöhnlichen Menschen ist, die in unterschiedlichsten Bereichen (Politik, Sport, Kultur, Wirtschaft, Religion, Kunst und Handwerk,...) über die Stadtgrenze hinaus Bekanntheit erlangt haben.

Mit diesem Buch hält man ein weiteres Stück Vils' Geschichte in den Händen.

Eine kleine Auswahl an Persönlichkeiten in der folgenden Bilderleiste:



Eine stolze Klavierlehrerin mit ihren fleißigen SchülerInnen beim Vorspielabend am 14. März in der Bücherei. (Foto: Evi Keller)



Mountain-Bikes
Pedelecs (E-Bikes)
Rennräder
Kinderräder



Bekleidung
Zubehör
Werkstatt für alle Marken



mountain rider

ab sofort alle Neuheiten im Laden

9. Vils' Sport-Frühling

Zum 9ten Mal feiern wir die neue Saison und präsentieren das volle Sortiment

- Testbikes / Mountain-Bikes und Pedelecs (E-Bikes)
- Die aktuellen Trends der Bekleidung
- Die stetig wachsende Laufsport-Abteilung
- 12:30 Infos zum Thema Vermessung und Einstellung der Sitzposition
- 13:30 Vortrag zum Thema Lauftechnik "wie macht laufen mehr Spaß"
- Ernas Kuchen - muss nicht extra erwähnt werden!

Am 17. Mai von 9:00 - 16:00 Uhr



MERIDA

GIANT



CONWAY



Starthilfe für den „Spielplatz“ der Stadt Vils



Dr. Reinhard Schretter, Monika Megele, Vorstand Dr. Walter Hörtnagl
Foto: Sparkasse

Auf Anregung von Dr. Reinhard Schretter überreichten Vorstand Dr. Walter Hörtnagl und Monika Megele von der Sparkasse Reutte einen Scheck in Höhe von € 700,00 als Starthilfe für den neuen „Spielplatz“ der Stadt Vils.



Herzliche Einladung zum Frühjahrskonzert 2014 30. April • 20:15 • VZ Breitenwang

Die Bürgerkapelle Vils lädt zu ihrem traditionellen Frühjahrskonzert ein, - lassen Sie sich am 30. April 2014 im Veranstaltungszentrum Breitenwang mit einem anspruchsvollen und abwechslungsreichen Programm auf den Frühling einstimmen! Sowohl die Freunde der klassischen Blasmusik als auch Liebhaber moderner Stücke aus dem Pop- und Musicalbereich werden an diesem kurzweiligen Abend voll auf ihre Kosten kommen.

Also - auf geht's am Mittwoch, 30. April ins VZ Breitenwang!
Eintritt 7,- € / Vorverkauf ab 22. April bei der Raiba Vils!



Betreutes Reisen Sicher in den Urlaub

Dem Alltag entfliehen, in geselliger Runde fremde Orte und Kulturen erleben – einfach wieder einmal Urlaub machen. Jeder kennt dieses schlummernde Gefühl von Fernweh. Wären da nicht körperliche Einschränkungen, die diese Gedanken oftmals wieder schwinden lassen. Vor genau zehn Jahren hat das Rote Kreuz in Oberösterreich zum ersten Mal das „Betreute Reisen“ angeboten, seit Jahren gilt dieses Angebot auch in enger Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz in Tirol.

Insgesamt stehen 27 Urlaubsdestinationen zur Auswahl – Österreich, Kroatien, Italien und Spanien. Zu den diesjährigen Highlights zählen eine Flugreise nach Sardinien und eine Kreuzfahrt ins östliche Mittelmeer und zu den griechischen Inseln.

Kontakt und weitere Informationen zum betreuten Reisen: Hotline Gesundheits- und soziale Dienste Rotes Kreuz Tirol 057 - 144 - 418
Downloadbar ist der neue Reisekatalog auch unter
<http://oerk.at/reisen2014>

Foto links aus: Pfarrbuch II
"In der Welt zuhause- in Vils daheim"

Ein Bild mit Seltenheitswert:

Das Bild unten wurde am 12.04.1980 anlässlich der Diamantenen Hochzeit von Aloisia und Adolf Keller aufgenommen. 4 Bürgermeister bzw. Vizebgm. von Vils sind darauf abgebildet.

Bgm. Otto Erd
1989 - 2004



Bgm. Otto Keller
1959 - 1989



Vizebgm. Adolf Keller
1950 - 1959



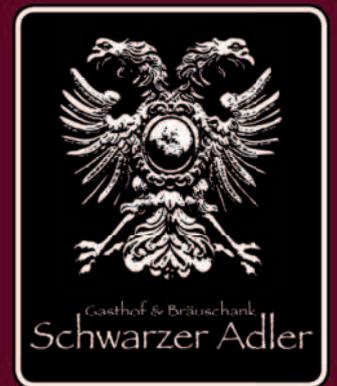
Bgm. Günter Keller
2009 - heute
(Enkel von Adolf Keller)



Fotos: privat

MAURA NUIS

Unser Tipp für
Genießer: probieren Sie
die neuen Gerichte aus
unserer erweiterten
Speisekarte wie Cordon
Bleu, Grillteller, Wild,
Rostbraten uvm.!



Schwarzer Adler
Gastro GmbH

Allgäuerstraße 2
A-6682 Vils

Tel.: +43 5677 8216
Fax: +43 5677 8216-4
gasthof@schwarzer-adler-vils.at
www.schwarzer-adler-vils.at

Öffnungszeiten:

Täglich: 11.30 - 24 Uhr
Sonn- und Feiertag: 10 - 22 Uhr
Mittwoch: Ruhetag

Schwarzer Krampalar im Biergarten gesichtet!



Die Biergarten-Saison ist offiziell eröffnet
... wir freuen uns, Sie bei den frühlingshaften,
teilweise fast schon sommerlichen Temperatu-
ren in unserem großen Biergarten begrüßen
zu dürfen! Genießen Sie Sonne, Vilsener Bier-
spezialitäten, Eiskreationen, Salatvariationen,
Brotzeiten und Kulinarik in der Maura!

Noch die ganze Fastenzeit über – Fastenbier vom Fass: probieren Sie die für be-
grenzte Zeit erhältliche Bierspezialität „**Schwarzer Krampalar**“ (8,5
%) aus dem Hause Vilsener Bergbräu (so lange der Vorrat reicht)! Dazu
bieten wir natürlich für Hungrige herzhaft Brotzeiten auf unserer
seit Jänner vielfältig erweiterten Speisekarte wie Obatzda, Presssack,
Wurstsalat, Toast, hausgemachte ungarische Gulaschsuppe etc.



Donnerstag, 10. April, 19.00 Uhr – Vernissage zur April-Doppel-Ausstellung
„**Alte Musikinstrumente**“ sowie „**Millionen Jahre alte Fossilien aus Vils**“ –
jedermann/-frau ist dazu herzlich willkommen!

Donnerstag, 24. April, ab 15.00 Uhr – geselliger **Seniorenstammtisch**:
alle Senioren (parteienübergreifend!) sind dazu wieder von der Gemeinde recht
herzlich eingeladen!



Nachlese 1. Vilsener Biermeisterschaft – das war eine richtig „bierige“ und lehrreiche Sache! Wir bedanken uns
herzlich beim Vilsener Brauereiteam – allen voran Braumeister Anderl sowie Schorsch – für die höchst abwechs-
lungsreiche, „ausgegorene“ und informative Organisation der Bierverkostungen samt den tollen Preisen! Aus den
spannenden Vorrundenbewerben hatten sich drei Finalisten herauskristallisiert – schlussendlich konnte sich Robert
Marth knapp vor Petra Vogler und am dritten Rang Mathias Huter durchsetzen. Die Preisverteilung hatte spontan
Stadtrat Dr. Reinhard Schretter übernommen. Der Wanderpokal trägt nun die Gravur des Siegers Robert Marth
und wartet kommendes Jahr auf Herausforderer, die den ersten Vilsener Bierkönig vom Thron stoßen möchten ...



Problemstoffsammlung

Mittwoch, 23. April 2014
von 9:30 Uhr bis 10.30 Uhr
Wertstoffhof an der Ländestraße

Alle **Problemstoffe** können **kostenlos** abgegeben werden:

Problemstoffe, die von Gemeindebürgern entsorgt werden, sind in haushaltstypischer Art, Menge und Beschaffenheit anfallende Kleinmengen von Abfällen, die umweltgefährdende Stoffe enthalten. Diese Problemstoffe sind zum Schutz der Umwelt getrennt zu sammeln und an der mobilen **Problemstoffsammelstelle am Wertstoffhof Vils abzugeben.**

Dazu gehören zum Beispiel:

- Altöle, Brems- und Kühlerflüssigkeit
- ölverschmutzte Betriebsmittel wie z.B. Putzlappen
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel
- lösemittelhaltige Produkte, wie z.B. Altlacke und Altfarben, Verdüner, Abbeizmittel, Klebstoffe, Kitte, Harze, Möbelpolitur
- Spraydosen mit Restinhalten
- Chemikalienreste, wie z.B.: Fotochemikalien, Reinigungs-, Desinfektionsmittel, Abfluss-, Backofenreiniger, Säuren, Laugen
- Altmedikamente und Körperpflegemittel
- Bleiakkumulatoren, Autobatterien, Starterbatterien
- Quecksilberhaltige Produkte wie z.B. Thermometer
- Leergebinde mit Restinhalt und Verunreinigungen

Abgabe von Mähgut, Laub, Baum- und Strauchschnitt

Vom 7. April bis 21. November 2014

können die Gemeindebürger von Vils wieder Mähgut, Laub, Baum- und Strauchschnitt **kostenlos** bei **ST-Vils** Stege abgeben.

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag: 15.00 – 17.30 Uhr

Freitag: 13.00 – 15.00 Uhr

An (noch)Kapitän Manfred und seine (noch)Piraten

War ja nicht anders zu erwarten, dass ihr nicht den Mumm und die Schneid habt, euch der Stadtobergkeit zu stellen und die gestohlenen Symbole aus dem Kalender 2014 am Aschermittwoch zurückzugeben. GR "Erikata die Soziale" findet heute noch nicht die Redaktionsschlüsse der Stadtpostilie im Kalender!

Wahrscheinlich seid ihr durch euer "Shakespeareliches Lustspiel" schon so verweichlicht, dass ihr euch in der Öffentlichkeit gar nicht mehr zeigen könnt mit euren hellblauen und rosa Augenklappen.

Da lob ich mir die Nordmänner und -frauen die in einer Heerschar die Stadtobergkeitsversammlung überfallen haben, um "Guntar dem Schrecklichen" seine Spielzeugeisenbahn zu klauen. Trotz ihrer ausgeklügelten Taktik (kurze Aufführung des alttestamentlichen "Kain und Abel" Stückes) und zahlenmäßiger Überlegenheit mussten sie wieder unverrichteter Dinge abziehen.

Ihr tut also gut daran, euer Piratentum über die Planken zu werfen und euch in Zukunft "Mannis Sommernachtsträumer" zu nennen.

Das ausgesetzte Kopfgeld haben wir in Gummibärchen umgewandelt...
Stadtschreiber Saulus



Obst- und Gartenbauverein Vils

Spindelbäume – Obstbaumschnitt

**Samstag, 5. April 2014 • 9:00Uhr • Vils,
Freiherr von Rost-Weg 2 bei Burghard Gschwend.**

Unser alljährlicher Obstbaum-Schnittkurs findet heuer mit einem besonderen Schwerpunkt statt: Spindelbäume.



Spindelbäume, niedere, aber oft sehr früh und reich tragende Obstbaum-

sorten gibt es inzwischen schon etliche in Vils und sie werden immer beliebter. Damit der Gärtner lange Freude an Baum und Ernte hat, muss der Obstbaum fachgerecht geschnitten werden.

Bruno Schlierenzauer, vielen schon bekannt, wird den Interessierten den wichtigen Schnitt an jungen Bäumchen im Garten unseres Obmanns zeigen und im Anschluss fährt man nach Musau zu Richard Wörle, der schon etwas ältere Spindelbäume im Garten hat. Dort wird dann der laufende Frühjahrschnitt gezeigt und geübt.

Natürlich steht Bruno Schlierenzauer auch für Fragen zum Obstbaumschnitt herkömmlicher Obstbäume zur Verfügung. Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Pflegeberatung AUSSERFERN

Case- & Caremanagement am BKH Reutte
Eine kostenlose Serviceeinrichtung für alle Bürger des Bezirkes Reutte.

WER?

WO?

WIE?

WAS?

WANN?

WARUM?



„Ihr unabhängiger & langfristiger Ansprechpartner in allen Pflegefragen“

INFORMATION | UNTERSTÜTZUNG | BERATUNG

Beratungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag
von 12⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr

Pflegeberatung Außerfern Case- & Caremanagement BKH Reutte
Telefon: Mobil 0676 / 88 601 500 | Festnetz 05672 / 601-454

Bezirkskrankenhaus Reutte | 6600 Ehenbichl | E-Mail: pflegeberatung@bkh-reutte.at | www.bkh-reutte.at



Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine/Veranstaltungen

- 06.04. Fastensuppe • ab 11:00 Stadtsaal
- 14.04. Jugendkreuzweg mit Fackeln zur Vilser Alm • 20:00 Parkplatz
- 21.04. Kirchenjubiläum • 9:30 Empfang Stadtplatz - 10:00 Pontifikalamt
Pfarrfamilienabend • 19:00 Stadtsaal
- 24.04. Seniorenstammtisch • 15:00 Schwarzer Adler
- 27.04. Erstkommunion
- 30.04. Frühjahrskonzert Bürgerkapelle • 20:15 Breitenwang
- 07.05. Vortrag: "Stress - der unsichtbare Killer" • 19:30 NMS/Bücherei
- 07.05. Gemeinderatssitzung • 20:00 Kulturhaus
- 08.05. Muttertagsfeier Senioren • 14:00 Stadtsaal
- 09.05. Sattelfest
- 10.05. Firmung • 10:00
- 10.05. Konzert Männerchor • 20:00 Stadtsaal

Problemstoffsammlung Mi. 23. April • Wertstoffhof von 9:30 bis 10:30

Wir kochen eine Fastensuppe Sonntag, 06.04. ab 11:00 im Stadtsaal

Neben zweierlei Suppen werden auch Kaffee und Kuchen angeboten.

Ein kleiner Bauernmarkt bietet heimische Produkte an.

Der Erlös ist für einen guten Zweck.

Veranstalter: Bäuerinnen von Vils



Betriebsruhe bis 6. Mai

ACHTUNG:
Osterwoche 12. - 21. April geöffnet

1. Almfrühstück am 09. Mai

Erwachsenenschule Vils

Vortrag:

„Stress - der unsichtbare Killer“

Mittwoch, 07. Mai 2014,
um 19:30 in der NMS Vils (Bücherei)

Referent: Markus Grimm
(Heilpraktiker und Ernährungsberater)

Impressum

Vils aktuell

Medieninhaber/Herausgeber:

Stadtgemeinde Vils - 6682 Vils,
Stadtplatz 1, Tel.: 8204 0

Druck:

Suria-Verlag, Vils

Redaktion:

Paul Dirr • e-mail: dirr@aon.at

Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):

Fr. 25. April

Fr. 30. Mai



Jubiläen April

- 91. Geb. Franzil Erna
- 90. Geb. Fink Melanie
- 90. Geb. Walk Hildegard
- 80. Geb. Triendl Irmgard
- 80. Geb. Tröber Elisabeth
- 70. Geb. Eroglu Gazi
- 70. Geb. Bader Josef
- 70. Geb. Wilhelm Ilse
- 60. Geb. Reis Ingrid
- 60. Geb. Vogler Leopold

Goldene Hochzeit

Strebl Erika und Helmut

Jubiläum ohne Grenzen

Vils – Am 21. April 1714, gestern vor 300 Jahren, weihte der Bischof von Augsburg die neu errichtete barocke Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt ein. Vils war damals Teil des schwäbischen Bistums. Zum „Tauf-Jubiläum“ des Gotteshauses war der heutige Bischof von Augsburg am Montag wieder in das kleine Außerferner Städtchen gekommen, auch wenn Vils längst zur Diözese Innsbruck „gehört“. Dem Pontifikalamt mit Konrad Zdarsa im randvoll gefüllten Gotteshaus wohnte auch Landtagspräsident Herwig van Staa bei. Musikkapelle, Schützenkompanie und Fahnenabordnungen nahmen am landesüblichen Empfang mit BM Günter Keller teil. (hm)



Der Vilser Pfarrer Rupert Bader (l.) verfolgt das Wehräuchern seiner Kirche durch den Augsburger Bischof Konrad Zdarsa.

Foto: Mittermayr

Fleiß wurde mit Reise nach Rom belohnt

Als Belohnung für das ein besonderes Engagement ging es für eine ganze Schulklasse in die Ewige Stadt.

Vils, Rom – Bereits im vorigen Schuljahr wurde im Rahmen eines Projektunterrichtes an der NMS Vils das Thema „Rom“ angeboten.

Unterstützt durch Bücher, Filme und persönliche Eindrücke seiner „zweiten Heimat“, gelang es Rom-Kenner und Pfarrer Rupert Bader,

die Kinder auf Anhieb für die Ewige Stadt zu begeistern. Das Basiswissen erwarben sich die Schüler in diversen Fächern wie Geographie, Geschichte, Englisch, Deutsch, Mathematik, Technisches und Textiles Werken, Textverarbeitung und Bildnerische Erziehung. Mit einer großartigen Präsentation schlossen sie das Projekt ab. Pfarrer Rupert Bader belohnte den Fleiß mit tollen Sachpreisen sowie einem Eis- und einem Pizzateam am Hopfensee. Der Hauptgewinn war eine Romreise für das Jahr 2014 und Sophia Pohler war die stolze Gewinnerin.

Aber dann gab es eine Überraschung. Vom Engagement der Schüler überwältigt, schlug Pfarrer Bader vor,

im heurigen Schuljahr eine Romreise für die gesamte Klasse zu organisieren.

Nach einem Elternabend stand der Beschluss schließlich fest: Alle fahren nach Rom. Und Pfarrer Rupert Bader konnte die Organisation bzw. Buchung starten.

Kürzlich war es dann endlich so weit: Das Programm war vielseitig und anspruchsvoll, aber immer im Hinblick auf die Aufnahmefähigkeit und Belastbarkeit der Kinder abgestimmt.

Den ersten Tag verschlang die Anreise. Bereits am zweiten Tag ging es für die Kinder bereits frühmorgens zum Petersplatz, wo das erste Highlight wartete. Immerhin stand eine Generalaudienz mit Papst Franziskus auf

dem Programm. Aber auch die Besichtigung der ältesten Marienkirche Roms, Kolosseum, Forum Romanum und Kapitol gingen sich noch aus. Tags darauf ging es frühmorgens wieder zum Petersdom – und zwar zur hl. Messe. Ein Spaziergang zur Engelsburg, Piazza Navona, Panteon und Trevibrunnen durften auf der Liste der besuchten Sehenswürdigkeiten natürlich auch nicht fehlen.

Nach fünf erlebnisreichen Tagen in Rom sprachen die beiden Klassenvorstände Hermine Wörle und Nina Koch all jenen großen Dank aus, die zur Umsetzung der Reise beigetragen haben. Die Kinder bemerkten lediglich, dass sie gern noch länger in Rom geblieben wären. (fasi)



Am Petersplatz in Rom posierten Pfarrer Rupert Bader (l.) sowie die Schüler und Lehrpersonen für ein Erinnerungsfoto.

Foto: Wörle



„Mission erfüllt.“ Reinhold Schrettl freut sich, dass die Rettung des Traditionsgasthauses Schwarzer Adler gelungen ist. Foto: Mittermayr

Gasthof über die Runden gebracht

Von Helmut Mittermayr

Vils – Mit dem Ende eines Traditionsgasthauses geht oftmals auch das Ende einer großen dörflichen Kommunikationsplattform einher. Dies wollten fünf beherzte Unternehmer im Städtchen Vils nicht zulassen. Obwohl branchenfremd, erwarben sie vor über einem Jahr den Gasthof Schwarzer Adler, der vor dem Zusperrern stand. Alle fünf investierten je 30.000 Euro. Drei namhafte Vilsener Geschäftsleute traten als stille Teilhaber auf, Reinhold Schrettl und Mathias Huter übernahmen die Geschäftsführung. Ihr nebenberufliches Engagement kostete sie weitaus mehr Arbeit, Schweiß und Nerven als erwartet, blieb aber nicht unbelohnt.

Das Traditionsgasthaus, in der Stadtgasse bereits 1711 als Brauerei erstmals urkundlich erwähnt und am jetzigen zentralen Standort in der All-



Die Allgäuerin Jutta Hensel pachtet den Schwarzen Adler. Foto: Mittermayr

gäuer Straße im Jahr 1816 von Maura Stadlmayer erbaut, lebte wieder auf und hat seit Kurzem einen neuen Besitzer. Andreas Hiby-Durst von der aufstrebenden Vilsener Brauerei Bergbräu hat das Anwesen erworben. Die Allgäuer Gastronomin Jutta Hensel pachtet das Haus. „Mission erfüllt“, freut sich Reinhold Schrettl im TT-Gespräch und dankt den vielen freiwilligen Helfern, die das Unterfangen erst mit ermöglichten.



ROBERT BRIKSI

Bezirksblätter 30.04.14

Bei Wanderung von Stein getroffen

● VILS. Am 23.04.2014 um ca. 14.15 Uhr wurden zwei Deutsche bei einer Wanderung am Saloberweg im Gemeindegebiet Vils von einem 40 x 40 cm großen Stein getroffen. Die 61-jährige Frau zog sich einen Oberschenkelbruch zu und wurde vom Rettungshubschrauber in das Krankenhaus Reutte geflogen. Der Mann erlitt eine Schürfwunde. 926604

Bezirksblätter 30.04.14

Tiroler Tageszeitung 01.04.14

Musikanten erspielten elf Goldmedaillen

Elbigenalp – „Es ist immer schwierig, im entscheidenden Moment sein Können abzurufen, der Nervosität ein Schnippchen zu schlagen und

auf den Brettern, die die Welt bedeuten, bestehen zu können“, meinte der Obmann des Außerferner Musikbundes, Horst Pürstl, beim dies-

jährigen Bezirkskonzertwertungsspiel im Gemeindefaal in Elbigenalp.

Ungeachtet dessen stellten sich 15 Kapellen mit zirka

665 Musikern in den Stufen A, B und C der hochkarätigen Jury. Insgesamt wurden elf Gold- und vier Silbermedaillen vergeben. Drei Musikkapellen – die Bürgerkapelle Vils, die Bürgermusik Kapelle Höfen und die Musikkapelle Pinswang – schafften sogar das fantastische Ergebnis einer Goldmedaille mit Auszeichnung.

Pürstl zeigte sich von den Leistungen begeistert: „Die Ergebnisse beweisen, dass unsere Kapellen sehr gute Arbeit leisten und auch vor kritischen Juryaugen sehr gut bestehen können.“ (TT, fasi)



Die MK Pinswang lieferte einen tollen Auftritt ab und holte sich die Goldmedaille mit Auszeichnung. Foto: AMB



• Für eine Kletterhalle fehlt der Marktgemeinde Reutte das Geld. Im Keller der Alpentherme Ehrenberg gibt es aber einen Raum, den man eventuell in eine Boulderhalle „verwandeln“ könnte. Die Gespräche dazu laufen. **Seite 6/7**

Hängebrücke steht vor Realisierung

• Vorbesprechung zum Brückenbau in Innsbruck verlief sehr positiv **Seite 4/5**

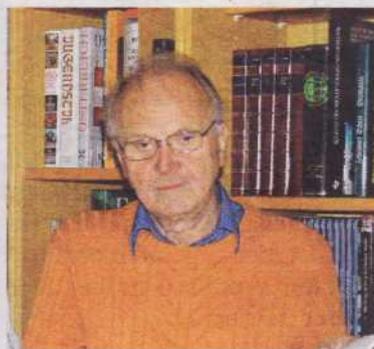
Heidi Abfalter an der Harfe

Fotos: Schretter,



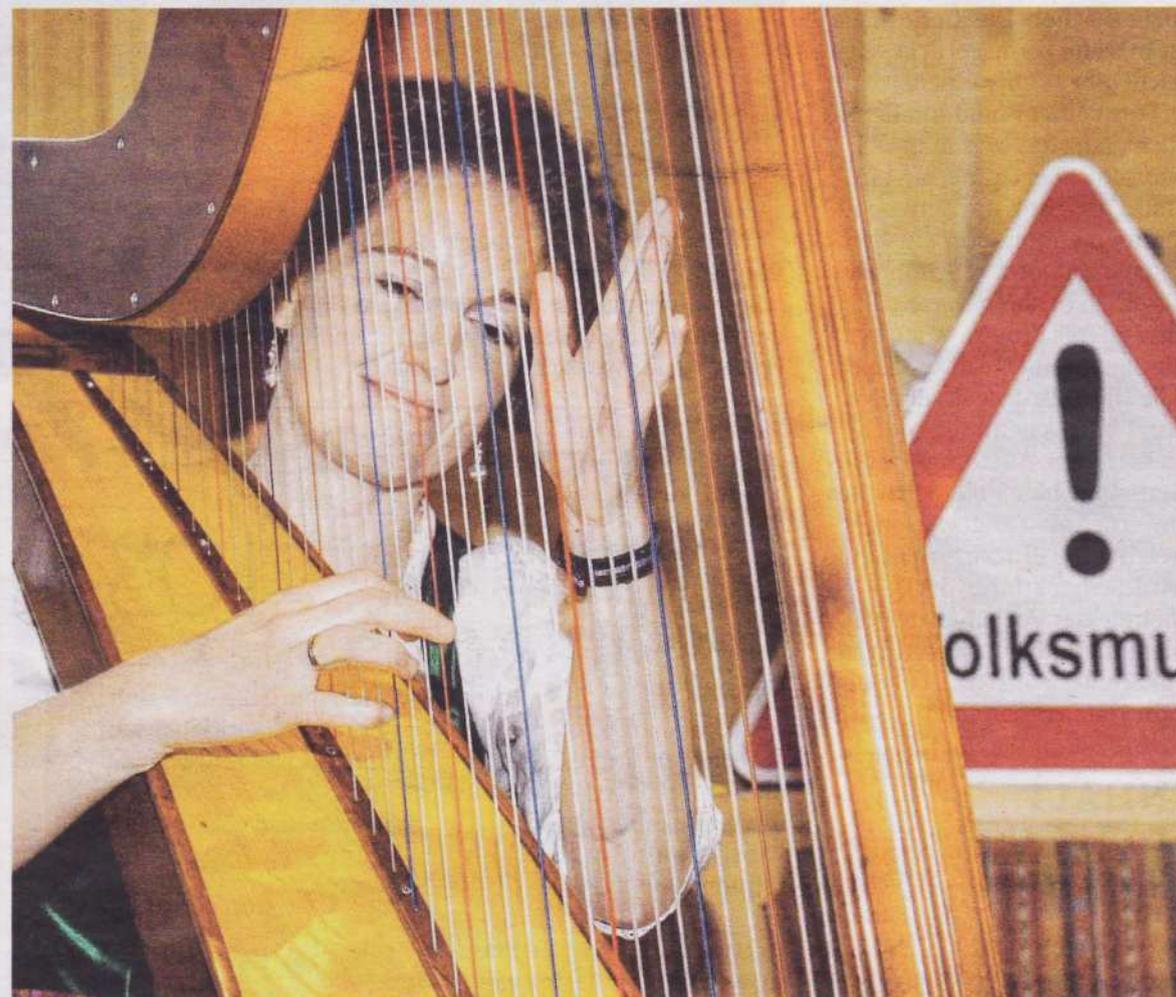
Änderungen an der Firmenspitze

• Die Reutte Holding AG und die Elektrizitätswerke Reutte haben neue Vorstände und einen neuen Vorstandsvorsitzenden bekommen. **Seite 28/29**



Wissenswertes und Bräuche rund um das Palmfest

• Historiker Richard Lipp aus Reutte hat viel Interessantes und manch Kurioses rund um das Palmfest zusammengetragen. **Seite 10/11**



Volksmusik hoch im Kurs

• Lehrer und Schüler der Landesmusikschule Reutte präsentierten in Höfen Volksmusik jenseits von Bierzelt und Musikantenstadl. Das fand Gefallen. Bis auf den letzten Platz war die Hirschbachalm gefüllt. Eine ähnliche Veranstaltung gib es am Sonntag mit dem Musikantentreffen im Veranstaltungszentrum Breitenwang. **Mehr Bilder unter meinbezirk.at Seite 43**

Mit Begeisterung für die Arbeit geht alles viel leichter

Der Vilsener Stefan Ponderfer beweist jeden Tag, dass er seine berufliche Zukunft meistern kann

(dr) Der 17-jährige Vilsener, Stefan Ponderfer, ist mit dem Down-Syndrom auf die Welt gekommen, und seit September arbeitet er im elterlichen Betrieb, dem Café „Handicap“ in Vils, fleißig mit. Als das Gebäude der ehemaligen Post frei wurde, interessierten sich Stefans Eltern dafür und erhielten dank besseren Konzepts den Zuschlag für das ganze Gebäude.

Das Gebäude gehört der Post, und deshalb musste auch ein verlässlicher Postpartner gefunden werden. Mit Familie Ponderfer wurde ein idealer



Stefan Ponderfer zapft am liebsten Bier in seinem Lokal.

RS-Foto: Dallapozza

Praktika bewiesen, dass die Arbeit in der Gastronomie „genau Seins“ ist. „Ich wollte für meinen Sohn eine Zukunftsperspektive im eigenen Betrieb schaffen“, so Mutter Ponderfer. Und Stefan beweist jeden Tag, dass er hier seine berufliche Zukunft erfüllen kann. „Ich bereite den Kaffee zu, bin hinter der Theke, zapfe Bier, fülle Getränke nach und kehre den Boden“, beschreibt der 17-Jährige seine Arbeit. Am meisten Spaß macht ihm das Bierzapfen. Stefan war auf einer Hauptschule in Vils und kennt die Mädchen und Buben in der Stadt genau. Sie haben ihn so akzeptiert,

wie er ist. Nach der Polytechnischen Schule machte er mehrere Praktika

im gastronomischen Bereich. Im Café „Handicap“ kann er nun – entsprechend seinen Möglichkeiten – arbeiten. Am Wochenende muss der Vilsener Fußballfan auf den Platz, um seine Vilsener anzufeuern und sie anschließend im Café „Handicap“ begrüßen zu dürfen. Stefan beweist jeden Tag, dass er die Arbeit liebt und dass er seine berufliche Zukunft meistern kann. Es macht ihm Spaß – und dies strahlt er förmlich aus, die Begeisterung für seine Arbeit. Und so hat sich das Café „Handicap“ sicher auch mit seiner Mithilfe zu einem Treffpunkt in Vils etabliert. Hier kann man von 8 bis 11 Uhr frühstücken und dann ab 15 bis 22 Uhr gemütlich zusammensitzen. Und wer Hunger bekommt, kann kleine, warme Gerichte genießen.

Top Beratung!

Holzfachmarkt
FILLEBÖCK
D-87466 Oy-Oberzollhaus, Am Holzwerk 1
Tel. 0049-8366-98666
www.holz-filleboeck.de

Partner gefunden. Ein kleiner Shop, in dem man Backwaren und vor allem Kuchen direkt in Vils bekommt, ist entstanden und dazu noch das Café „Handicap“, in dem Stefan Ponderfer arbeitet. Stefan hatte bei mehreren

Das Down-Syndrom

Beim Down-Syndrom handelt es sich nicht um eine Krankheit, sondern um eine unveränderbare genetische Besonderheit. Anstatt der üblichen 23 Chromosomenpaare in allen menschlichen Zellen weisen die Zellen der Menschen mit Down-Syndrom ein zusätzliches Chromosom auf. Das Chromosom 21 ist bei ihnen dreifach vorhanden, deswegen spricht man auch von einer „Trisomie 21“. Menschen mit Down Syndrom sind

so individuell wie alle anderen Menschen auch.

Die Erforschung der geistigen Entwicklung hat ergeben, dass Menschen mit Down-Syndrom weit größere Fähigkeiten haben, als man ihnen früher zugetraut hat. So wie in jedem anderen Menschen, stecken auch in jedem Menschen mit Down-Syndrom Möglichkeiten, Talente und Neigungen, die entdeckt und gefördert werden können.



Stefan Ponderfer – mit seinen Eltern – bietet in der Bäckerei, neben ausgezeichnetem Brot, auch viele Kuchen an.

RS-Foto: Dallapozza

23./24. April 2014

AUSSERFERNER
NACHRICHTEN

Alte Türen?

Wieder schön in 1 Tag!

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1



Renovieren
ohne
Rausreißen



Wünsche erfüllen - Werte erwidern
**Die
schlaue
Lösung**

PORTAS-Fachbetrieb Josef Haslwanter

Bau- u. Möbelfischerei
Josef-Marberger-Str. 13 · 6424 Silz
Tel.: 05263/6377-0

RUNDSCHAU Seite 3

Krensllehner siegte mit einem „Platten“

Mit einem Sieg startete Verena Krensllehner-Schmid in die neue Radsaison. Ein Auftakt nach Maß.

● KEMPTEN (rei). 36 Kilometer und 700 Höhenmeter gelten für Biker als Kurzstrecke. Die können aber enorm schwer sein, zum Beispiel, wenn starker Regen, Wind und Kälte Begleiter sind. Verena Krensllehner-Schmid meisterte diese Bedingungen aber bei ihrem ersten Saisonsrennen souverän und holte sich den Sieg. Und der war alles andere als selbstverständlich, denn „einige Kilometer vor dem Ziel verlor ich im Vorderreifen Luft“, erzählt die Außerfernerin, die am Ende mit einem platten Rei-



In Kempten siegte Verena Krensllehner-Schmid (Mitte). Jetzt geht es weiter nach Riva am Gardasee.

Foto: privat

fen als Erste über die Ziellinie rollte. „Meine Entscheidung, als Gesamtführende des Marathons nur die Kurzstrecke zu fahren, wurde mir dadurch sozusagen abgenommen“, freut sich Krensllehner über eine richtige Entscheidung.

9930229



SPORT

Rundschau 03.04.14

Finale des Tiroler Wasserkraft Cups 2014

Beim Zirbellauf und beim Finale des Tiroler Wasserkraft Cups 2014 schlugen die Vilsener zu

(dr) Die Außerferner Nachwuchsrennläufer mussten am Sonntag sehr früh (Zeitumstellung) aus den Betten, um beim Tirol-Cup-Finale in Fügen dabei sein zu können. Strahlendes Wetter und eine perfekte, schwere Piste am Pfaffenbühl in Hochfügen erwartete die Außerferner Rennläufer.

Zunächst konnte Lara Kieltrunk beim – zum Tiroler Wasserkraft Cup 2013/14 zählenden – Zirbellauf auf der schweren Piste am Pfaffenbühl den hervorragenden zweiten Platz belegen und Johannes Pitterle sogar das Rennen gewinnen. Lara Kieltrunk sicherte sich somit den Gesamtsieg im Tiroler Wasserkraft Cup, und Johannes Pitterle rückte auf den zweiten Gesamtplatz mit nur mehr sechs Punkten Rückstand auf den Führenden vor. Romy Gerber erreichte den neunten Platz, Andre Sommweber den 17. Platz und Alexander Walk den 32. Platz.

Das spannende Finale im Tiroler Wasserkraft Cup 2013/14 wurde auf derselben Piste gegen elf Uhr gestartet. Lara Kieltrunk kam als Vierte in's Ziel, hinter Romy Gerber, die sich auf den zweiten Platz klassierte. In der Gesamt-



Die großartigen Außerferner Nachwuchsrennläufer Lara Kieltrunk, Alexander Walk, Hanna Müller, Romy Gerber und Johannes Pitterle (v. li.) nach der Siegerehrung in Fügen.

Foto: SC Vils

wertung war Lara Kieltrunk nicht zu schlagen. Romy Gerber wurde mit dem dritten Platz belohnt und Hanna Müller mit dem vierten Gesamtrang.

Bei den Herren setzte sich Christoph Nachtschatten aus Buch mit einem zweiten Platz im Finale knapp vor Johannes Pitterle, der mit einem nicht

fehlerfreien Lauf den fünften Platz im Finale belegte. Dennoch eine ausgezeichnete Leistung, die für die Zukunft – dank Trainer Andi Walk – hoffen lässt.

Schlagerspiel gegen SPG Arlberg endet torlos

Der FC Schretter Vils bleibt Tabellenführer in der Bezirksliga West



Der Gästetormann konnte sich das eine oder andere Mal gegen die Vilser Angreifer auszeichnen.

RS-Foto: Schwarzl

(as) Vils : SPG Arlberg - 0:0 (0:0). Der FC Schretter Vils empfing am Sonntag, zum ersten Heimspiel der Saison, den Tabellenzweiten, die SPG Arlberg,

zum Schlagerspiel im Sägebachstadion. Bei herrlichem Fußballwetter fanden viele Zuschauer den Weg nach Vils und wollten dabei sein, wenn der Erste ge-

gen den Zweiten spielt. Die Wachter-Elf musste jedoch auf einige Stammspieler verletzungsbedingt verzichten, Mathias Probst und Simon Ruetz fielen komplett aus, Thomas Probst nahm auf der Ersatzbank als Edeljoker Platz. Ersatztormann Christian Insam wird den Grenzstädtern durch eine komplizierte Ellenbogenverletzung länger fehlen. Die positive Personalie war Lukas Spielmann, der nach seinem Kreuzbandriss wieder zurück in der Startelf war. Von Beginn an entwickelte sich eine spannende Partie, welche jedoch keine großen Highlights bot. Bitter für die Grenzstädter, Michael Singer musste bereits in der 22. Spielminute verletzt den Platz verlassen, für ihn kam Philipp Fellner. Der FC Schretter Vils wurde meist über Standardsituationen gefährlich und der Gästetormann konnte sich das eine oder andere Mal auszeichnen. Kurz vor dem Halbzeitpfeiff drückten die Vilser auf die Führung, doch der Arlberger Schlussmann konnte seinen Kasten sauber halten. Auf der Gegenseite hatten die Gäste vom Arlberg die größte Chance auf die Führung, nach einem herrlichen Zuspiel

über die Abwehr, stand der Arlberger Stürmer allein vor Rjia Salispahic, doch der Stürmer schob den Ball mit viel Unvermögen am Tor vorbei. Nach dem Seitenwechsel fanden die Gäste besser ins Spiel und Rijad Salispahic musste sich zweimal mit guten Paraden auszeichnen. Danach übernahmen die Vilser wieder das Kommando, ohne sich jedoch zwingende Chancen herauszuspielen. Vor allem über die rechte Mittelfeldseite stockte das Spiel, da die Vilser das Spiel zu wenig in die Breite zogen und es meist durch die Mitte versuchten. In der Schlussphase, welche durchaus hitzig ausfiel und der Schiedsrichter nicht immer Herr der Lage war, drückte Vils auf den Siegtreffer. Entweder hielt aber der Arlberger Schlussmann seinen Kasten sauber oder die Vilser Spieler waren zu wenig durchschlagkräftig vor dem Tor. Somit trennten sich die beiden Mannschaften im Spitzenspiel mit einem gerechten 0:0. Nächstes Wochenende ist Vils beim Tabellennachzügler aus dem Sellraintal zu Gast, wo die Tabellenführung wieder weiter verteidigt werden muss.

2./3. April 2014

AUSSERFERNER
NACHRICHTEN

RUNDSCHAU Seite 43

Vils verspielt Tabellenführung in der Fremde

Bittere Niederlage auf kleinem Feld beim Angstgegner Sellrain



Die Vilser Mannschaft mit Johannes Mantl (schwarz) kämpfte vergebens auf dem kleinen Platz in Sellrain.

RS-Foto: Schwarzl

(as) Sellraintal : Vils - 1:0 (0:0). Der FC Schretter Vils war zu Gast im Sellraintal, schon im Vorhinein war den Grenzstädtern klar, dass es ein schweres Spiel werden sollte. Der kleine Platz der Gastgeber kommt der

Spielanlage der Gäste aus Vils überhaupt nicht entgegen. Zudem musste Trainer Franz Wachter auf seine Spieler Mathias Probst, Michael Singer, Simon Ruetz und Michael Eberle verletzungs- bzw. krankheitsbedingt

verzichten. Erfreulicher Weise kehrte Thomas Probst wieder zurück in die Startformation. In der ersten Halbzeit sahen die Zuschauer zwei Mannschaften, die sich gegenseitig nichts schenkten, jedoch gab es kaum Strafraumsze-

nen auf dem kleinen Platz zu sehen. Nach 45 torlosen Minuten schickte der Schiedsrichter die Mannschaften in die Halbzeitpause. Die Heimmannschaft übernahm nach dem Wechsel das Kommando und erspielte sich die eine oder andere Chance. Auch der FC Schretter Vils hatte im zweiten Durchgang zwei Chancen, die man auch mal zur Führung hätte nützen können. Doch es waren die Gastgeber, die das Erlösende 1:0 in der 62. Spielminute erzielen konnten. Der FC Schretter Vils drückte danach auf den Ausgleich, doch der Schiedsrichter verteilte bei jedem Einsteigen, egal ob härter oder nicht, gelbe Karten an die Grenzstädter. Bitter für die Vilser, in der größten Drangphase wurde Simon Schädle auch noch mit der Ampelkarte vom Platz gestellt. Der kuriose Auslöser für die zweite gelbe Karte war ein Tritt von Schädle gegen die Stange, nachdem er sich geärgert hatte. Die Wachter-Elf warf in den letzten Minuten alles nach vorne und wollte die drohende Niederlage abwenden. Kurz vor Spielende wurde auch noch der Torschütze von Sellraintal vorzeitig zum Duschen geschickt. Dennoch konnte der FC Schretter Vils den Ausgleich nicht erzielen und man musste die Heimreise ohne die wichtigen drei Punkte antreten. Die Rechnung folgte sofort, denn die SPG Arlberg gewann ihr Spiel und der FC Schretter Vils verlor die Tabellenführung. Nächsten Sonntag wartet die Mannschaft Matrei 1b auf den FC Schretter Vils im Sägebachstadion.

9./10. April 2014

AUSSERFERNER
NACHRICHTEN

RUNDSCHAU Seite 35

Vils bleibt an der Tabellenspitze dran

Großartige Vorstellung des Tabellenzweiten gegen einen bissigen Gegner aus Matrei



Der Kopfball von Andreas Pittracher nach einer Ecke brachte die Führung für die Vilser.

RS-Foto: Dallapozza

(dr) Vils : Matrei 1b - 4:1 (2:1). Die Mannschaft rund um Kapitän Mathias Wörle zeigte am Sonntag, dass sie um den Meistertitel in der Bezirksliga West noch ein Wörtchen mitreden will und ging dementsprechend konzentriert in das Spiel gegen die Gäste aus dem Wipptal. Flott wurden die Bälle, vor allem über die Flügel, in die Spielhälfte der Gäste getragen und kleine Chancen herausgespielt. In der 13. Minute war es Andreas

Pittracher, der mit seinem Kopfballtreffer die Hausherren schnell in Führung brachte. Die Gäste aus Matrei hielten dennoch, mit viel Einsatz und Kampfgeist, die Partie offen – und als die Abwehr der Vilser eingeschlafen war, klingelte es im Tor der Vilser. Dem Ausgleich der Gäste ging ein Fehler vom Vilser Torwartmann Rijad Salispahic voraus. Doch der Ausgleichstreffer war wie ein Weckruf, die Vilser machten wieder Druck und

hatten zahlreiche Chancen, die zunächst nicht verwertet wurden. Kurz vor dem Pausenpfeiff gelang Thomas Probst, mit einem sehenswerten Fallrückzieher in der 44. Minute, der verdiente 2:1 Führungstreffer für die Hausherren.

In der zweiten Halbzeit versuchten die Gäste, mehr Druck aufzubauen, doch die Vilser standen in der Abwehr sehr gut und Matrei hatte nicht eine Chance.

Nach 74 gespielten Minuten gelang Andreas Pittracher, durch ein Freistoß-

Tor, das 3:1 und damit die Vorentscheidung. In der 77. Minute dann ein Pressball im Mittelfeld, bei dem sich Thomas Probst – der beste Spieler auf dem Platz – schwer verletzte und ausgewechselt werden musste. Für ihn kam Tobias Kerle, der in der Schlussminute das 4:1 erzielte und damit Vils weiterhin im Rennen um die Meisterschaft hielt. Eine geschlossene gute Leistung der Vilser, die allerdings einen weiteren Langzeitverletzten hinnehmen mussten. Am Samstag ist Stams in Vils zu Gast, und die haben gegen Matrei mit 3:4 gewonnen. In Vils darf man gespannt sein, wer verletzungsbedingt nicht spielen kann, bzw. wer einlaufen wird.



Ein gutes Spiel machte Philipp Fellner im schwarzen Dress der Vilser, doch diese Chance hätte er zum 2:0 verwerten müssen.

RS-Foto: Dallapozza

16./17. April 2014

AUSSERFERNER
NACHRICHTEN

RUNDSCHAU Seite 41

Vils bleibt oben dran

Verdienter und klarer Heimerfolg gegen Stams



Der Vilser Philipp Fellner (schwarz) vergab in der ersten Halbzeit diese riesige Chance für die Führung.

RS-Foto: Schwarzl

(as) Vils : Stams - 3:1 (1:1). Der FC Schretter Vils wollte an die gute Leistung vom letzten Spieltag anschließen und auch im Spiel gegen Stams die nötigen drei Punkte einfahren, um Druck auf die SPG Arlberg auszuüben. Die Wachter-Elf musste immer noch auf einige verletzte Spieler verzichten, ganz bitter wiegt jedoch die Verletzung von Thomas Probst, welcher wegen eines Waden-

beinbruchs und Rissen des Syndesmoses sowie Deltabandes länger ausfallen wird. Der FC Schretter Vils begann druckvoll und kontrollierte das Spiel im Sägebachstadion, ohne sich jedoch großartige Chancen zu erarbeiten. Mit dem ersten Torschuss im Spiel gingen die Gäste gegenüber dem Spielverlauf überraschend mit 0:1 in Führung. Doch nur kurz darauf konnten die Grenzstäd-

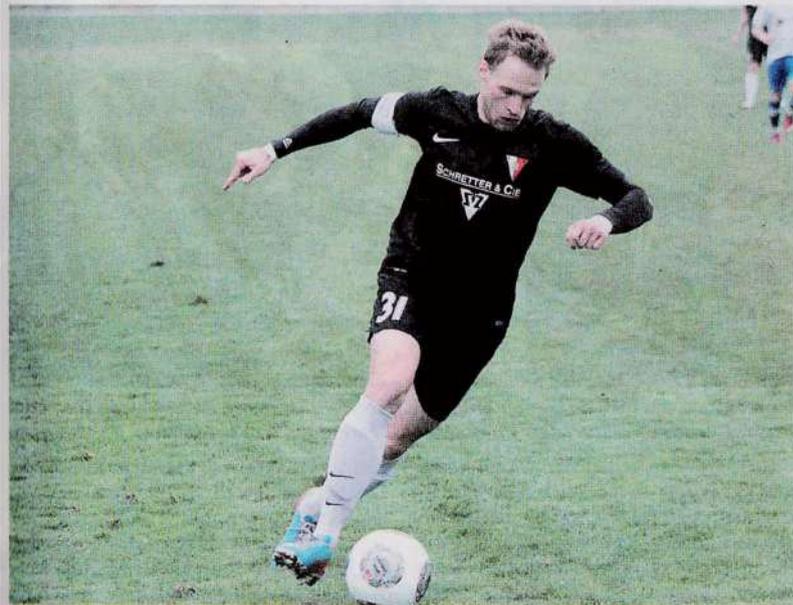
ter zurückschlagen, nach einem Lochpass in die Spitzen war Philipp Fellner durch und wurde noch geblockt, doch den Abpraller konnte Michael Eberle zum 1:1 nutzen. Vor dem Halbzeitpfeiff hatte Simon Schädle noch gute Chance auf die Führung, doch einmal vergab er allein stehend vor dem Torwart, das andere Mal rettete die Stange für die Gäste. Nach der Halbzeitpause erhöhte der FC Schretter Vils den Druck und Kapitän Mathias Wörle erhöhte mit seinem elften Saisonstreffer auf 2:1. Die Wachter-Elf ließ nichts anbrennen und versuchte, die Entscheidung zu erzwingen, doch auch gute Chancen wurden ausgelassen. Die Gäste aus Stams witterten ihre Möglichkeit auf einen glücklichen Ausgleichstreffer, doch Johannes Mantl sorgte in der 80. Spielminute für die Entscheidung. Kapitän Mathias Wörle zog auf der Seite in den Strafraum und spielte Johannes Mantl am Strafraum frei, dieser legte sich den Ball zurecht und zog mit links ab und traf zum 3:1 Siegtreffer. Durch diesen Sieg bleibt der FC Schretter Vils an der Tabellenspitze dran, nächstes Wochenende geht es zum Auswärtsspiel nach Ellbögen/Patsch.

23./24. April 2014 Rundschau

AUSSERFERNER
NACHRICHTEN

Chancenauswertung: Nichtgenügend

FC Schretter Vils verspielt Tabellenführung gegen die SPG Ellbögen/Patsch



Mathias Wörle erzielte zwar das erste Vilsener Tor – doch viel zu spät. RS-Foto: Schwarzl

(as) **SPG Ellbögen/Patsch : Vils - 4:3 (2:0)**. Der FC Schretter Vils reiste zum schweren – aber wichtigen – Auswärts-spiel zur SPG Ellbögen/Patsch. Die

30. April/2. Mai 2014

Grenzstädter wurden von ihrem Trainer richtig eingestellt und begannen sofort druckvoll, wie ein Tabellenführer, und erspielten sich auch die nötigen Chan-

cen, doch zwei gute Einschussmöglichkeiten blieben leider ungenutzt. Anders die SPG Ellbögen/Patsch, mit der ersten Möglichkeit wurde von der Heimmannschaft das 1:0 erzielt. Ein Einwurf wurde in den Strafraum verlängert, die Innenverteidiger Spielmann und Kerle standen zu dicht aneinander und behinderten sich gegenseitig. Der Stürmer der Gastgeber nahm das Geschenk zum 1:0 dankend an. Nach diesem Rückstand kam der FC Schretter Vils komplett außer Tritt, die Heimmannschaft ging auch härter zu Werke, womit die Grenzstädter nicht zurechtkamen. Die SPG Ellbögen/Patsch nützte die nächste Gelegenheit, die sich bot, und erhöhte nach einer halben Stunde auf 2:0. Bis zum Pausenpfiff ergab sich nicht mehr viel. Nach dem Pausentee kam die Wachter-Elf wieder gestärkt zurück und drückte auf den Anschlusstreffer. Der FC Schretter Vils fand wieder einige gute Torchancen vor, welche man als Tabellenführer auch mal nützen muss, doch man konnte den Ball nicht im Tor unterbringen. Es kam noch bitterer für die Vilsener, Johannes Mantl wollte einen Ball zurückspielen, sein Ball ging direkt zum Gegner, der im Strafraum,

alleinstehend, nur noch zum 3:0 einschließen musste. Ähnliches Bild nur wenige Minuten später, der FC Schretter Vils verliert den Ball im Spielaufbau und die Gastgeber erhöhen in der 58. Spielminute auf 4:0. Doch die Wachter-Elf gab sich nicht auf, wollte zurück ins Spiel finden und startete eine furiose Schlussphase. Ein schöner Ball aus der Mitte von Johannes Mantl auf Kapitän Mathias Wörle, dieser dribbelt in den Strafraum und erzielt das 4:1 in der 77. Spielminute. Kurz darauf, Einwurf für die Grenzstädter, Mathias Wörle legt im Sechszehner ab auf Andreas Pitttracher, welcher mit einem satten Schuss auf 4:2 stellt. In den letzten fünf Minuten warf der FC Schretter Vils alles nach vorne und konnte in der Nachspielzeit durch Michael Eberle das 4:3 erzielen. Mehr war für die Wachter-Elf nicht mehr drin und man verlor bitter – aber vor allem unnötig – bei der SPG Ellbögen/Patsch und musste sich auch von der Tabellenspitze verabschieden. Nächsten Sonntag wartet mit der Mannschaft aus Natters kein leichter Brocken im Heimspiel auf den FC Schretter Vils, hoffentlich ist die Chancenauswertung im Sägebachstadion besser als auswärts.

AA AUSSERFERNER
NACHRICHTEN

RUNDSCHAU Seite 35



Vils aktuell

Information der Stadtgemeinde Vils

www.vils.at

Nr. 43 Mai 2014



Beschlüsse des Gemeinderates vom 02.04.2014

1) Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Erlass einer Verordnung zur Waldumlage. Darin wurden der Gesamtbetrag der Waldumlage, die Höhe des Anteils an der Umlage sowie die Verfahrensbestimmungen festgelegt.

2) Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich mit 12 Stimmen dafür und einer Stimmenthaltung den Ankauf einer neuen Telefonanlage für das Rathaus Vils. Der Auftrag wurde an die Firma Systech-Solutions mit einer Auftragssumme von € 3.500,- vergeben. Der Grund für den Ankauf lag in den hohen Mietkosten der bisherigen Anlage und den daraus resultierenden Kosteneinsparungen für die Stadtgemeinde Vils.

3) Auf Antrag von Bürgermeister Günter Keller beschloss der Gemeinderat der Stadt Vils einstimmig die Ablöse von Grundstücken innerhalb eines Verfahrens zum Liegenschaftsteilungsgesetz im Lüsweg. Daraus resultiert die grundbücherliche Richtigstellung der Grundparzelle 2397/2 in den vorhandenen Bestand. Die Kosten für die Ablöse von insgesamt 8 Trennflächen betroffener Grundstücke belaufen sich auf € 1.470,00.

4) Auf Antrag von Bürgermeister Günter Keller beschloss der Gemeinderat einstimmig gemäß § 13 Absatz 1 Tiroler Straßengesetz, LGBL. 13/1989 eine Verordnung über die Erklärung einer Verkehrsfläche zu einer Gemeindestraße. In dieser Verordnung wurde das Grundstück 2397/2 (Lüsweg) zur Gemeindestraße erklärt.

5) Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Vergabe der Arbeiten zum naturkundefachlichen Teil der Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes (ÖROK) an die Firma Atelier Gstrein, 6020 Innsbruck zu vergeben. Die Kosten für den gesetzlich vorgeschriebenen Teil des Raumordnungskonzeptes belaufen sich auf € 9.000,-.

6) Der Gemeinderat beschloss einstimmig einen derzeit nicht genützten Raum der Neuen Mittelschule Vils für die Volksschule Vils zu adaptieren. Die Kosten dafür belaufen sich auf 1.450,00 Euro.

7) Auf Antrag des Bürgermeisters Günter Keller beschloss der Gemeinderat die Vergabe von verschiedenen Gewerken für die Erweiterung des Einsatzzentrums in der Bahnhofstraße. Vergeben wurden die Baumeister-, die Bodenleger-, die Maler- und die Installationsarbeiten, der Vollwärmeschutz, der Innenputz und die Schlosserarbeiten. Gleichzeitig beschloss der Gemeinderat die noch nicht vorliegenden Angebote für die Zimmermeisterarbeiten sowie die Dachdecker- und Spenglerarbeiten in der Sitzung des Gemeinderates im Mai 2014 zu vergeben. Die Vergabesumme belief sich insgesamt auf € 98.400,00.

8) Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich mit 12 Stimmen dafür und einer Stimme dagegen, die Kosten für den Ankauf von Rinderohrmarken für das Jahr 2014 als Förderung der örtlichen Landwirtschaftsbetriebe zu übernehmen. Die Kosten belaufen sich auf € 940,00.

9) Über Antrag des Bürgermeisters Günter Keller beschloss der Gemeinderat einstimmig die Sanierungsarbeiten am Krieger-

denkmal Vils an die Firma Paul Lutz in Lechaschau zu vergeben. Es wurde dabei vorgegeben, dass eine kurzfristige Reparatur des abgeschlagenen Kopfes durchgeführt werden muss und die Gesamtrestaurierung gemäß den Vorgaben des Bundesdenkmalamtes im Verlauf des Jahres durchgeführt werden kann. Die Kosten für die Sanierungsarbeiten belaufen sich auf € 5.900,-.

10) Unter Vorsitzführung und über Antrag des Vizebürgermeisters Manfred Immler beschloss der Gemeinderat einstimmig die Anhebung der Wertgrenze für Überschreitungen im Haushaltsvoranschlag, für die der Bürgermeister eine schriftliche Begründung gegenüber dem Gemeinderat abgeben muss, von bisher € 1.453,00 auf € 3.000,00. Diese Regelung gilt ab dem Haushaltsjahr 2014.

11) Über Antrag des Bürgermeisters Günter Keller beschloss der Gemeinderat mehrheitlich, mit 9 Stimmen dafür und 4 Stimmen dagegen, die Sanierungsarbeiten am Tannenteilweg mit € 600,00 finanziell zu unterstützen.

12) Auf Anfrage von GR Gebhard Lorenz informierte Bürgermeister Günter Keller, dass seitens der Stadtgemeinde derzeit nicht geplant ist, eine Verkehrsfläche zwischen Alatseeweg und Georg-Schretter Weg zu errichten. In diesem Zusammenhang muss die Stadtgemeinde noch ein Grundstück ankaufen und dann eine Flurbereinigung durchführen, um die Voraussetzung für eine Verbauung des betreffenden Gebietes zu ermöglichen. Diese Maßnahmen werden im Verlauf des Jahres durchgeführt.

13) Über Anfrage von GR Gebhard Lorenz informierte Bürgermeister Günter Keller, dass hinsichtlich des Mietvertrages mit dem Tourismusverband Ferienregion Reutte über die Büroräumlichkeiten im Rathaus Vils erst im April die notwendigen Gespräche stattfinden werden.

14) Auf Rückfrage von GR Gebhard Lorenz informierte Vizebürgermeister Manfred Immler über den Stand der Gespräche im Zusammenhang mit der Zusammenlegung der Bauhöfe Vils, Pinswang und Musau und der Ausschreibung eines Mitarbeiters seitens der Gemeinde Pinswang für den Bauhof.

15) GR Gebhard Lorenz informierte den Gemeinderat über die stattfindende Sondermüllsammlung am 23.04.2014.

16) GR Gebhard Lorenz informierte den Gemeinderat, dass die kürzlich angekündigte Sammlung von Sperrmüll durch ungarische Staatsbürger illegal war und nicht den Bestimmungen des Abfallbeseitigungsgesetzes entsprach. Eine dementsprechende Anzeige erfolgte durch die Stadtgemeinde Vils und durch Gebhard Lorenz selbst. Der Gemeinderat bat den Umweltausschuss deshalb um Informationen innerhalb von Vils aktuell an die Bevölkerung von Vils.

17) GRin Erika Petz-Mattes bat Bürgermeister Günter Keller um Auskunft zu den Feststellungen der Bezirkshauptmannschaft Reutte innerhalb der Prüfung der Finanzgebarung der Stadtgemeinde Vils. Bürgermeister Günter Keller informierte in diesem Zusammenhang, dass eine Stellungnahme seinerseits ausgearbeitet und dem Gemeinderat und der BH Reutte zur Kenntnis gebracht werden wird.

18) GRin Erika Petz-Mattes informierte den Gemeinderat über die Altersentwicklung der Bevölkerung der Stadtgemeinde Vils und verwies in diesem Zusammenhang darauf, dass ab 2018 rund ein Drittel der Bewohner von Vils über 60 Jahre alt sein wird. Sie verwies insbesondere darauf, dass dieser Entwicklung seitens der Gemeinde Rechnung getragen werden müsse. Sie forderte

insbesondere hinsichtlich der Zurverfügungstellung von Wohnraum ein größeres Engagement seitens der Stadtgemeinde Vils.

19) GR Christian Triendl bat den Bürgermeister um Informationen im Zusammenhang mit der Wirtschaftlichkeit der Photovoltaikanlage auf der Neuen Mittelschule Vils. Bürgermeister Günter Keller wird bei der nächsten Sitzung des Bauausschusses dieses Thema auf die Tagesordnung nehmen.

20) GR Martin Keller bat den Bürgermeister um Information im Zusammenhang mit der Zurverfügungstellung von Informationen über den Pegelstand des Hochbehälters an die Feuerwehr Vils. Bürgermeister Günter Keller informierte, dass der direkte Zugriff Dritter seitens des Abwasserverbandes Vils abgelehnt wurde und eine Lösung über die Homepage des Abwasserverbandes angestrebt wird. Nach Einrichtung dieses Links auf der Homepage des AWV können die jeweils betroffenen Feuerwehren über einen passwortgeschützten Bereich auf den Pegelstand zugreifen.

21) Bürgermeister Günter Keller informierte den Gemeinderat über die Schließung der Polizeidienststelle in Vils, den Ablauf der Informationen zur Schließungsmaßnahme und die Begründung der Polizeidirektion Tirol. Er verwies in diesem Zusammenhang auf die indiskutable Informationspolitik seitens des Innenministeriums und die neuerliche Schwächung des ländlichen Raumes. Hinsichtlich der Aufrechterhaltung der Sicherheitslage verwies er insbesondere darauf, dass dies ausschließlich in der Verantwortung des Innenministeriums liege.

22) Bürgermeister Günter Keller informierte den Gemeinderat über eine Besprechung mit der Wildbach- und Lawinverbauung sowie eine dabei erfolgte Besichtigung der Baumaßnahme durch den Bauausschuss der Stadt Vils. Laut WLV liegt die Maßnahme innerhalb des vorgesehenen Kostenrahmens und wird voraussichtlich 2016 abgeschlossen.

23) Bürgermeister Günter Keller informierte den Gemeinderat über den Stand im Zusammenhang mit der Sanierung des Schlössle. Bei den Abbrucharbeiten kamen Teile einer barocken Decke zum Vorschein und das Bundesdenkmalamt will diese Decke wiederherstellen. Über das weitere Vorgehen sind Gespräche mit dem Architekten und dem BDA notwendig. Die Finanzierung soll dann Ende des Jahres mit den betroffenen Abteilungen des Landes geklärt werden.

24) Bürgermeister Günter Keller informierte über den Stand der Gespräche und Planungsarbeiten über die Verlegung des Bahnhaltepunktes in das Ortszentrum und die dafür notwendigen Maßnahmen im Zusammenhang mit der innerörtlichen Verkehrsabwicklung.

25) Bürgermeister Günter Keller informierte den Gemeinderat über das vorliegende Ergebnis des Verkehrskonzeptes für Vils Nord. Die Firma Hirschhuber und Huter hat das Konzept dem Bauausschuss zur Kenntnis gebracht. Der Gemeinderat wird in einer der nächsten Sitzungen informiert. Gleichzeitig informierte er, dass auch für den Bereich Vils Süd ein solches Verkehrskonzept innerhalb der Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes gemacht werden soll. Für den Bereich Stadtzentrum wird ebenfalls ein Konzept im Zusammenhang mit der Errichtung des Wohnprojektes in der Stadtgasse in Auftrag gegeben.

26) Bürgermeister Günter Keller informierte den Gemeinderat über die angekündigte Überprüfung der Bereiche St. Anna und Alatseeweg durch die Landesgeologie und die Firma HTB im Verlauf des Monats.

27) Bürgermeister Günter Keller informierte die Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates über die jeweiligen Bestellungen in die Wahlkommission zur Wahl zum Europäischen Parlament am 25. Mai 2014.

Informationen zur Europawahl

Wahltag: Sonntag, 25. Mai 2014

Wahlzeit und Wahllokal: 8:00 bis 12:30 Uhr Rathaus Vils

Letztmöglicher Zeitpunkt für schriftliche Anträge auf Ausstellung von Wahlkarten: Mittwoch, 21. Mai 2014

Letztmöglicher Zeitpunkt für mündliche Anträge auf Ausstellung von Wahlkarten: Freitag, 21. Mai 2014, 12:00 Uhr

Wählerverständigungskarte zur Wahl mitbringen!

Örtliches Raumordnungsgesetz (ÖROK)

Zusätzliche Arbeitsgruppe zum Thema Landwirtschaft

Meldungen zur Mitarbeit bitte bis
12.05.14 im Rathaus

Seniorenstammtisch Do. 22.05. 15:00 Uhr Cafe Handicap



Kinderhort

Ahoi!!

Als Erstes möchten wir Piraten der Leiterin der ersten Ausbildungsstätte für Piraten, im Volksmund „Kindergarten“ genannt, Caroline ganz herzlichst zu ihrem Geburtstag gratulieren.

Man sollte niemals über das Alter einer Frau sprechen, aber da Piraten sich niemals an Regeln halten, außer den eigenen natürlich, wenn es ihnen passt, verraten wir hier, dass sie gerade ...

Ha, hättet ihr wohl gerne!

Doch jetzt zu all dem, was wir erlebt haben. Am Anfang steht ein Ausflug zur Ruine, der allen Spaß gemacht hat.



Natürlich mit der Absicht zu sehen, wie eine Burg gebaut war und die Fitness der Piraten zu fördern.



Dabei kam die Schleuder des Schreckens, Florian der Schleuderer, zum Einsatz, schließlich müssen

Piraten einiges aushalten und lassen selbst Astronauten alt aussehen. Um deutlich zu machen, welchen Anforderungen unsere Piraten unterliegen, soll heute gezeigt werden, was sie alles zu bewältigen haben:



Der Schrei des Schreckens, der Gegner das Fürchten lehrt und davonlaufen lässt.



Der Tanz der Sirene, der die Gegner verzaubert und lähmt, so dass sie leicht zu überwältigen sind.

Die Todesreifen, die die Gegner einkreisen und fesseln, kombiniert mit dem hypnotischen wilden Werfen der langen Haare.



Bei all dem Kampf dürfen die Verwundeten natürlich nicht vergessen werden und deshalb werden Piraten auch in der Behandlung von Verletzten geschult.

Pläneschmieden gehört zum Grundhandwerk, das die Juniorpiraten von Anfang an lernen und üben.



Soweit einen kurzen Überblick über die Ausbildung der Piraten.

Aber um es gleich auf den Punkt zu bringen: Theater zu spielen bedeutet nicht, verweicht zu sein oder im Tutu herum zu laufen, wie manch einer, „der unter uns gesagt, keine Ahnung hat“, zu behaupten wagt.

Im Gegenteil, ist die Kunst der Maskerade und Verkleidung ein wichtiger Teil der Piratenkunst. Sich einschleichen und dann

den Nichtsahnenden zu überwältigen, zeigt den wahren Piraten. Also Vorsicht!!!! Wir könnten Deine Frau, Dein Mann, Dein Kind, Dein Hund oder Deine Katze sein!!!! Und all das macht uns auch müde, sodass wir auch mal ruhen.



Und die Strafe für Piraten, die nicht alles gegeben haben, zeigen uns die Leiden von:

Vivian, die Schweigsame



Sabrina, die „Ich war es nicht“



Florian, „I bin a Gangster“



Christoph, der Schüchterne



Lea, die Prinzessin



Larissa, „Sonnenschein“



Das wär es mal wieder aus dem Logbuch des Kapitäns. Wir bedanken uns für all die Unterstützung und Aufmerksamkeit und werden unser Können zu gegebener Zeit zeigen.

Mit Ahoi, einer steifen Brise und ruhiger See, euer Kapitän Manfred

Ausstellung zum Thema „Kinder- und Jugendrechte“

Donnerstag, 08.05. • 15 Uhr
Neue Mittelschule und Volksschule Vils



Am 8. Mai vor fast 200 Jahren wurde Henri Dunant, der Gründer des Roten Kreuzes geboren. Das Österreichische Jugendrotkreuz stellt an diesem besonderen Tag die „Kinder- und Jugendrechte“ der UNO-Kinderrechtskonvention in den Vordergrund. Im Rahmen einer kleinen Feier und einer Ausstellung widmen sich die **Schüler aus Vils, Pinswang und Musau** an seinem Geburtstag diesem brisanten Thema.

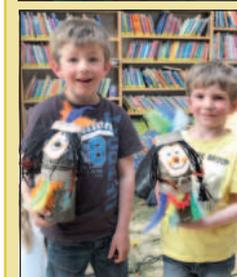
Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Feier mit kurzen Auführungen und Musik eingeladen! In der Aula, in den Gängen und in der Bücherei der Schule in Vils können anschließend Werke zum Thema Kinderrechte besichtigt werden.

Frühlings- und Osterbasteln in der Bücherei

Sehr gut besucht war heuer wieder der Bastelnachmittag in der Bücherei.



40 Kinder bastelten eifrig mit den zahlreichen Materialien tollen Frühlings- und Osterschmuck und brachten die Büchereimitarbeiterinnen ordentlich ins Schwitzen. Doch als sich die Kinder stolz mit ihren Schätzen auf den Heimweg machten, waren



wir der Meinung: Der Aufwand und die Mühe haben sich gelohnt!

Informationen zum Sommerlesen und den Wettbewerb Read and Win gibt es in der nächsten Vils aktuell.

Das Büchereiteam (T/F: C. Ledl)

Kückenprojekt der 3. Klasse VS Vils

Am 11. 3. 2014 kam unsere Lehrerin mit Herrn Lanser Klaus in die Klasse und sie meinten, sie hätten eine Überraschung für uns. Wir staunten nicht schlecht, als eine Frau, die sich als Wörle Marianne vorstellte, mit 24 Eiern in einer Brutmaschine unsere Klasse betrat. Wir waren ganz aufgeregt, denn wir ahnten schon, was für ein Projekt das ist. Nach einer genauen Erklärung von Marianne wussten wir, was unsere Aufgaben sind und dann hieß es 21 Tage lang „brüten“. Nach einer Woche kam Marianne wieder, um mit einer besonderen Lampe zu untersuchen, ob auch wirklich in allen Eiern etwas wächst. Sie musste nur 6 Eier mitnehmen! Also waren wir schon sehr gespannt, wie viele Kücken von unseren 18 verbliebenen Eiern tatsächlich schlüpfen würden. Wir konnten den 31.3. kaum erwarten, denn der Schlüpftag war für uns einer der spannendsten Momente. Den ganzen Vormittag ließen wir die Eier nicht aus den Augen, aber leider schlüpfte noch kein Kücken. Doch unser Warten wurde mehr als belohnt! Am Nachmittag schlüpfen



2 und dann am nächsten Tag, dem 1.4. ging es den ganzen Tag noch weiter - eins nach dem anderen schlüpfte aus seinem Ei. Und jetzt haltet euch fest, es schlüpfen insgesamt 14 süße, kleine, flauschige Kücken! Die Aufregung war riesengroß, und wir waren alle

sehr überrascht, dass die Kücken so unterschiedlich aussehen. Ganz dunkle, ganz helle, wunderschöne Zeichnungen um die Augen, alles war dabei. Deshalb gaben wir ihnen tolle Namen: Hildegard junior, Mariechen, Anna Fenninger, Niki Hosp, Marcel Hirscher, Thomas Morgenstern, Sebastian Vettel, Thomas Diethart, Emma, Gregor-Franz der 2., Kathi, Glupschi, Wolke und Sternchen. Wir freuten uns sehr, als unsere Lehrerin meinte, dass sie noch 2 Wochen da bleiben dürfen, - bis zu den Osterferien! Marianne erklärte uns, was die kleinen Kücken alles brauchen und was unsere Aufgaben sind: Futter nachfüllen, Wasser frisch machen, ausmisten, aber dafür wurden wir reich belohnt, denn wir durften die Kücken auch in die Hand nehmen und sie in der Klasse laufen lassen. Das wurde in den nächsten 2 Wochen unser Highlight des Schultages. Am Anfang waren die Kücken noch etwas schüchtern und aufgeregt, aber schon bald wurden sie größer und immer frecher. Wir konnten sogar beobachten, wie sie schon ihre ersten Federn an den Flügeln bekamen. Wir möchten uns hiermit bei Klaus und Marianne ganz herzlich für dieses tolle Projekt bedanken. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht, dieses Wunder der Natur - die Entstehung eines Kückens - so hautnah miterleben zu dürfen!!! (T/F: VS Vils)



Romfahrt der 3a NMS

Unser langsehnter Wunsch ist in Erfüllung gegangen.

Wir, die Klasse 3a der NMS-Vils, durften fünf erlebnisvolle Tage in Rom verbringen. Begleitet wurden wir von drei Lehrpersonen und unserem Herrn Stadtpfarrer Rupert Bader. Herr Pfarrer hat für uns ein tolles Programm organisiert und die komplette Reiseleitung übernommen.

Wir konnten viele interessante Sehenswürdigkeiten erkunden und einige Highlights erleben. Ein Höhepunkt war die Generalaudienz am Petersplatz mit Papst Franziskus. Wir waren überwältigt von den wunderschönen Kirchen und Plätzen in Rom. Bei einer abendlichen Shoppingtour hatten wir das Glück eines unerwarteten Papst-Meetings. Wir möchten uns von ganzem Herzen bei unserem Herrn Pfarrer und unseren

Lehrpersonen, die uns diese unvergessliche Reise ermöglicht haben, bedanken. Auch Herrn Msgr. OStR Prof. Mag. Josef Stock möchten wir für die finanzielle Unterstützung unserer Fahrt danken.

Es war einfach spitze!

Die Schülerinnen und Schüler der 3a
(T/F: NMS Vils)



MUTTERTAGSFEIER 2014

Die Stadtgemeinde Vils lädt alle Seniorinnen und Senioren herzlich zu Kaffee und Kuchen ein.

Donnerstag, 8. Mai um 14.00 Uhr Stadtsaal

Ein gemütlicher Nachmittag mit musikalischer Umrahmung durch Josef und Wendelin sowie unterhaltsamen Texten von „Margret“

Gratis Taxidienst! Bei Interesse bitte um Voranmeldung in der Stadtgemeinde Vils unter 8204

„4. Sattelfest“

Vils setzt wieder Akzente zum Klimaschutz:

Autofreie Zone

vom Kulturhaus bis zum Rathaus!

Freitag, 9. Mai • Stadtplatz

18:00 bis 21:00 Uhr



Anmeldestand für „Tirol Mobil“



Eröffnung mit dem Schulchor der VS



Kleiner Hindernisparcours vom Kulturhaus bis zum Rathaus



„Crazy Bikes“ - Spaßräder zum Ausprobieren

Hochräder - Miniräder - Einräder - Hoppelräder - Doppellenkrad - Rechts Links Rad - Pedalos - Funny Roller usw.



Beratung und Fahrradtest – Die neuen E-Bikes und Bikes bei

„mountain rider“



Luftballon-Weitflug-Wettbewerb



Musikalische Unterhaltung mit „Seppl & Franz“



„d`Vilser Landjugend“ sorgt für Speis und Trank

Nostalgie - Eiswagen
für Groß und Klein





Am 21. März war der Startschuss zum Tiroler Fahrradwettbewerb 2014! In Vils findet dieser am 9. Mai 2014 statt. Dann heißt es wieder „Radeln für den Klimaschutz!“ Mitmachen kann jeder, der sich registriert und bis 8. September mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurücklegt.

Gemeinsam mit Olympiasieger Stephan Eberharter, Moderator Andi Knoll und Kletter-Ass Anna Stöhr rufen Land Tirol und Klimabündnis Tirol zur Teilnahme auf. Jeder geradelte Kilometer ist ein Beitrag für den Klimaschutz! Auch Vils engagiert sich für den Umweltschutz und nimmt als Veranstalter am Wettbewerb teil.

Mitmachen lohnt sich: Zu gewinnen gibt es ein erstklassiges Touringbike, ein Wochenende in Budapest im 4-Sterne-Hotel (gestiftet von den ÖBB) sowie ein exklusives Stadtrad. Wer sich als TeilnehmerIn registriert und bis 8. September mindestens 100 km mit dem Fahrrad zurücklegt, ist bei der Preisverlosung mit dabei!

So einfach geht's

1. Anmelden

Eine Anmeldung ist im Internet unter www.tirolmobil.at oder über die Gemeinde und am „Sattelfest“ beim Anmeldestand „Tirol Mobil“ am 9. Mai 2014 möglich.

2. Radeln und Kilometer zählen

Die geradelten Kilometer können von den TeilnehmerInnen entweder direkt unter www.tirolmobil.at erfasst oder in einem Fahrtenbuch mitgeschrieben werden. Das Fahrtenbuch erhalten Sie im Gemeindeamt oder unter www.tirolmobil.at als Download.

3. Kilometerzahl bekannt geben

Der Wettbewerb endet am 8. September. Eine Teilnahme an der Verlosung ist nur bei Bekanntgabe der geradelten Kilometer bis spätestens 14. September (Ende der Nachfrist) möglich!

4. Tolle Preise gewinnen

Die Verlosung der Preise findet in der Europäischen Mobilitätswoche (16. bis 22. Sept.) bzw. am autofreien Tag (22. Sept.) sowie bei der Abschlussveranstaltung der Stadtgemeinde im November statt.



Fahrradwettbewerb-App

Die App für iPhones und Android-Smartphones ist im Apple App Store und im Android Market kostenlos erhältlich!



Mountain-Bikes
Pedelecs (E-Bikes)
Rennräder
Kinderräder



Bekleidung
Zubehör
Werkstatt für alle Marken



mountain rider

9. Vilsener Sport-Frühling

Zum 9ten Mal feiern wir die neue Saison und präsentieren das volle Sortiment

- Testbikes / Mountain-Bikes und Pedelecs (E-Bikes)
- Die aktuellen Trends der Bekleidung
- Die stetig wachsende Laufsport-Abteilung
- 12:30 Infos zum Thema Vermessung und Einstellung der Sitzposition
- 13:30 Vortrag zum Thema Lauftechnik "wie macht laufen mehr Spaß"
- Ernäs Kuchen - muss nicht extra erwähnt werden!

Am 17. Mai von 9:00 - 16:00 Uhr



300 Jahre Pfarrkirche Maria Himmelfahrt Vils

Am Ostermontag waren es genau 300 Jahre, dass Weihbischof Kasimir Röls am 21. April 1714 die neu errichtete Pfarrkirche einweihte. Im Jahre 1708 wurde die alte gotische Pfarrkirche niedergerissen und sofort nach Plänen des Barockbaumeisters Johann Jakob Herkomer aus Roßhaupten neu errichtet. Nach kurzer Bauzeit konnte die Gemeinde wieder in ihr Gotteshaus einziehen.

Erst 1714, da war auch die Innenausstattung fertig, weihte der Augsburger Weihbischof die Kirche.

Und nach genau 300 Jahren war es wieder ein Bischof aus Augsburg, Dr. Konrad Zdarsa, der am Ostermontag mit Domprobst Dr. Florian Huber aus Innsbruck den Pontificalgottesdienst feierte.

Ein landesüblicher Empfang am Stadtplatz im Beisein von Landtagspräsident Dr. Herwig van Staa und zahlreichen Gästen rundete die Feier ab und am Abend präsentierte Pfarrer Rupert Bader - im Rahmen eines Pfarrfamilienabends - das neue Pfarrbuch „In der Welt zuhause – in Vils daheim“.

Für die ganze Pfarre war es ein sehr großes Fest, 300 Jahre Pfarrkirche Maria Himmelfahrt Vils zu feiern.



Empfang der Festgäste am Stadtplatz Vils:
v.l. Bundesrätin Sonja Ledl-Rossman, Bischof Dr. Konrad Zdarsa, Landtagspräsident Herwig van Staa, Bürgermeister Günter Keller, Domprobst Dr. Florian Huber, Pfarrer Rupert Bader



Pfarrer Rupert Bader
mit zweien seiner Autoren:

Johannes Schretter -
jüngster Autor,
Dorothea Schretter -
älteste Autorin.

Der Pfarrfamilienabend
wird musikalisch umrahmt
von Heidi Abfalter, Andrea
Winkler, Matthäus Abfalter
(und Tobias Abfalter)



Mädchen der VS begrüßen den Bischof
aus Augsburg



Das umfangreiche Pfarrbuch
ist bis auf Weiteres zum
Jubiläumspreis von € 25.-
erhältlich!

FLOHMARKT

nur für Selbstverkäufer
der Kulturverein nimmt keine Flohmarktobjekte an !!!

VILSART-KÜNSTLERMARKT

Samstag, 17. Mai 2014
**8.00 Uhr bis 15.00 Uhr am Stadtplatz
und im Stadtsaal**

Bei der Familie Natterer
in der Alten Schule findet
von 10.00 bis 14.00 Uhr
ein Haus-Flohmarkt statt.

Das Kaufhaus Zotz ist
geöffnet.

Der Mountain-Rider
veranstaltet sein
Frühlingsfest.




Standmiete pro Tisch
Händler: 20,- Euro
Erwachsene: 10,- Euro
Kinder: 5,- Euro

Bitte bis 10. Mai anmelden
bei Dagmar Meleusch,
Tel. 0676 6635 191.

Für Verpflegung ist gesorgt.





Erfolgreicher Winter für den SCV

Der Schiclub Vils kann wieder auf einen sehr erfolgreichen Winter zurückschauen.

Leider nahm im Winter 2013/2014 der Schilift Konradshütte den Liftbetrieb überhaupt nicht auf. Das ist natürlich für die Nachwuchsarbeit mit den Kleinsten fatal. So konnte unsere Trainerin Karin Überegger kein Training abhalten. Der SC Vils blickt aber positiv nach vorne und hofft, dass dies im nächsten Winter nicht mehr der Fall ist.

Der Trainingsbetrieb für die Kinder/Schüler und Jugendläufer wurde aber schon zu Weihnachten am Füssener Jöchle aufgenommen, ein herzliches Danke an den Betriebsleiter Fichtl Wolfgang, er unterstützte den SC Vils den ganzen Winter! Für die Kinder waren wieder Keller Florian, Wolfgang Mellauner und heuer erstmalig Mario Schretter zuständig, Schüler und Jugend trainierte Andreas Walk.

Hier auch ein Lob an die Eltern, die heuer JEDES Training mit ihren Kindern ins Tannheimertal fahren mussten. Durch den Zeitverlust und den Mehraufwand, ein Training mit Absperrung auf- und abzubauen, waren die Trainer sehr gefordert. Sie wurden tatkräftig von Mamas und Papas unterstützt - aber ohne Hilfe wäre dieser Aufwand nicht machbar gewesen.

Der SC Vils konnte auch alle geplanten Veranstaltungen (außer dem Faschingsrennen) termingerecht durchführen. Hier nochmals ein Danke dem gesamten Ausschuss, allen engagierten Eltern, der Liftgesellschaft Grän für die Zurverfügungstellung der Rennstrecken und des Materialtransportes per Skidoo und dem TVB Tannheimertal für die Benützung der Loipe!

Der SC Vils hat heuer wieder die große Außerferner Meisterschaft, einen Ehrnbergcup RSL, den Gedächtnislauf, die Vereinsmeisterschaft Alpin und Nordisch sowie ein HEAD CUP Rennen veranstaltet. Alle Rennen verliefen trotz „Auswärtseinsatz“ mustergültig und vor allem unfallfrei.

Zurzeit hat der SC Vils mit Martin Pitterle einen Jugendläufer im ÖSV C-Kader.

Leider ist er wegen Krankheit die gesamte Saison ausgefallen, bereitet sich aber schon wieder auf die neue Saison vor.

Im EHRNBERGCUP stellten wir 4 Klassensieger: Schedle Noah, Mai Sina, Kieltrunk Lara, Lochbihler Jonas, auf dem Stockerl mit dem 2. Platz Schretter Lara und mit dem 3. Platz Huter Thomas.

Im BEZIRKSCUP konnten wir durch Lara Schretter und Christina Walk 2 Gesamtsiege erreichen, 2 mal den 2. Platz (Huter Thomas, Schedle Noah, Kieltrunk Lara), 4 mal den 4. Platz (Ostheimer Antonia, Huter

Simon, Erd Katharina, Walk Alexander). Bei der Bezirksvereinswertung (diese wird seit 4 Jahren durchgeführt) des Bezirks cups 2014 konnte der SC Vils zum 4. Mal infolge den Mannschaftsbewerb ALPIN gewinnen und ist somit der erfolgreichste Verein des Bezirkes.

In der Gesamtwertung des HEAD CUP 2014 schlugen die 2 Gesamtsieger Huter Thomas und Kieltrunk Lara zu Buche, die 3. Plätze durch Schedle Noah, Mai Sina und Walk Alexander.

Bei der großen Außerferner Meisterschaft in Vils wurden Kieltrunk Lara Außerferner Meisterin 2014 und Pitterle Johannes Außerferner Meister 2014.

Bei der Tiroler Meisterschaft im SL gewinnt Pitterle Johannes die Bronzemedaille in der allgemeinen Herrenklasse, im RTL gewinnt er die allgemeine Herrenklasse und wird mit Tagesbestzeit gesamt Tiroler Meister 2014.

Im TIROLER WASSERKRAFTCUP 2014 gewinnt Kieltrunk Lara souverän die Gesamtwertung, Pitterle Johannes wird 2. Bei der Vereinswertung belegt der SC Vils den 3. Platz von 104 Vereinen.

Viele weitere Ergebnisse, sowie Berichte und Fotos findet man immer aktuell auf der neuen Homepage des SC Vils:

www.sc-vils.at
(T/F: S. Pitterle/SCV)

Zirbellauf und Finale des Tiroler Wasserkraft Cups 2014

Strahlendes Wetter, eine perfekte schwere Piste am Pfaffenbühl - so erwartet Hochfügen die sehr früh angereisten Vilsler (Sommerzeitumstellung).

Beim Zirbellauf kann Kieltrunk Lara den hervorragenden 2. Platz belegen. Pitterle Johannes gewinnt das Rennen und sichert sich den Tagessieg, Walk Alexander belegt Platz 32.

Beim Finallauf des Tiroler Wasserkraft Cups belegt Lara Platz 4. Bei den Herren wurde es in der Gesamtwertung nochmal spannend, vor dem letzten Rennen lag Pitterle

Johannes nur noch 6 Punkte hinter dem Führenden. Leider belegte er nach einem nicht fehlerfreien Lauf den 5. Platz in diesem Rennen, Walk Alexander Platz 28.

Sensationell auf jeden Fall das Endergebnis der Tiroler Wasserkraft Cup Gesamtwertung 2014:

Kieltrunk Lara gewinnt souverän die Gesamtwertung, bei den Herren wird Pitterle Johannes mit nur 41 Punkten Rückstand 2. Bei der Vereinsgesamtwertung wird der SC Vils 3. von 104 Vereinen!!

Das war für den SC Vils eine sehr, sehr erfolgreiche Tirol Cup Saison, es gibt keinen weiteren Verein, der 2 Läufer auf dem Stockerl vorzuweisen hat. Ein Dank gilt auch dem erfolgreichen Trainer Andi Walk.



Training vom 6.4.14 am Füssener Jöchle mit den "Unverwüchtlichsten".



Bild vorne:
Thomas und Simon Huter, Noah Schedle, Pohler Sophia, Guppenberger Lena, Ostheimer Antonia, Schretter Lara, Ostheimer Nikolas

Bild hinten:
Schretter Mario, Pitterle Martin, Kieltrunk Lara, Pitterle Johannes, Walk Alexander, Walk Andreas

05.04.2014 Niki Hosp Medaillenfest

21 Vilsener Fans machen sich auf, um in Bichlbach Niki Hosp die Ehre zu geben und im Spalier zu stehen. Wir konnten dann hautnah die Medaillen besichtigen und schöne Fotos mit Niki machen. Die Kinder bekamen Poster, Autogrammkarten, Stirnbänder, Mützen und Fahnen. Marc Pircher sorgte für eine tolle Stimmung im Festzelt. Der Abend verging viel zu schnell, am nach Hauseweg haben wir ausgemacht:

Niki, wir kommen wieder! Alle Fotos unter www.sc-vils.at



Schlussveranstaltung Bezirkscup 2013/2014

Bei der Schlussveranstaltung des Bezirkscups 2013/2014 war der SC Vils wieder der erfolgreichste Verein des Bezirkes Reutte und gewann die neu eingeführte Mannschaftswertung ALPIN zum 4. Mal infolge.

Dazu beigetragen haben die Läufer in der Kinderklasse: Schretter Lara 1. Platz, Huter Thomas 2. Platz, Ostheimer Nikolas 6. Platz, Ostheimer Antonia 4. Platz, Guppenberger Lena 6. Platz, Schedle Noah 2. Platz und Huter Simon 4. Platz.

Die Schüler- und Jugendläufer: Mai Sina 4. Platz, Erd Johanna 7. Platz, Erd Katharina 4. Platz, Megele Celine 5. Platz, Walk Alexander 4. Platz, Kieltrunk Lara 2. Platz und Walk Christina 1. Platz.

Alle Bilder unter FOTOS, Ergebnislisten unter www.sc-vils.at!



Auf dem Mannschaftssiegerfoto:

1. Reihe: Pitterle Sabine, Erd Johanna, Ostheimer Nikolas, Walk Alexander, Walk Christina, Mai Sina
2. Reihe: Ostheimer Antonia, Guppenberger Lena, Megele Celine, Schretter Lara, Huter Thomas, Huter Simon
3. Reihe: Schedle Noah, Erd Katharina



Int. Kameradschaftsrennen Sölden

Beim internationalen Kameradschaftsrennen in Sölden gingen 4 Läufer vom SC Vils an den Start. Schretter Lara wird 1. in ihrer Klasse, Schedle Noah verfehlt knapp das Stockerl und wird 4., Pitterle Johannes wird in der allgemeinen Herrenklasse 1. und Kieltrunk Lara gewinnt die Klasse U18 und holt sich auch den Tagessieg bei den Damen!

Generalversammlung am
23.05.2014 um 20:30 Uhr
Gasthaus Krone.

Danach gibt es eine
"Lumpensuppe" für alle...

Bader Paul gewinnt Bronze-Medaille bei Senioren WM:



Ende März fand in Götting am Hochkar die Senioren Weltmeisterschaft statt.

Über 600 Athleten aus 22 Nationen waren am Start, unter anderem auch einige ehemalige Weltcupfahrer wie Thomas Sykora, Andreas Buder und Helmut Mayer.

Bader Paul belegte in der Klasse AK IIa im Slalom den 3. Platz, im Riesentorlauf den 5. Platz und im Super-G den 14. Platz.

Anfang März holte er sich beim Masters-Weltcup in Forni di Sopra (Italien) den Tagessieg im Slalom und im Riesentorlauf wurde er in seiner Klasse Zweiter.

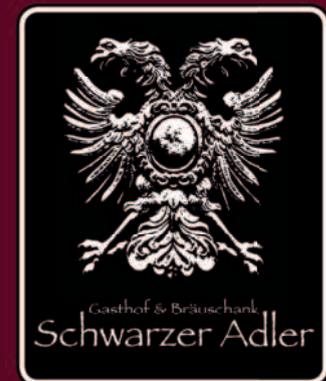
GRATULATION zu diesen großartigen Erfolgen!



Thomas Sykora und Paul Bader



MAURA NUIS



Schwarzer Adler ab 1. Mai unter neuer Führung!



Schwarzer Adler

Allgäuerstraße 2
A-6682 Vils

Tel.: +43 5677 8216
Fax: +43 5677 8216-4
gasthof@schwarzer-adler-vils.at
www.schwarzer-adler-vils.at

Öffnungszeiten:

täglich ab 11 Uhr
sonn- und feiertags ab 10 Uhr
mittwochs Ruhetag

Die Spatzen haben es schon längst von den Vilser Dächern gepfiffen – die Maura geht ab 1. Mai in den Besitz der Familie Hiby-Durst, Vilser Privatbrauerei, über. Der bisherige Geschäftsführer Reinhold Schrettl stößt hier im Bild (v. li.) mit den neuen Betreibern – die neue Wirtin Jutta Hensel, Eigentümerin Juliane Hiby-Durst sowie Georg Polster, Verkaufsleiter Vilser Bergbräu – auf eine erfreuliche gastronomische Zukunft in Vils an. 2013 hatte eine Betreibergesellschaft aus einheimischen Unternehmern das Gasthaus erworben, um es als Kommunikationszentrum und Gasthaus zu erhalten und für Vils weiterzuführen. Durch den Verkauf des Hauses an die neuen Besitzer ist diese Mission nun zu 100 Prozent erfüllt worden. Reinhold Schrettl: „Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren Mitarbeitern, besonders bei Simona und Ernst Schretter, die uns sehr geholfen haben. Der neuen Besitzerfamilie Hiby-Durst und der neuen Wirtin Jutta Hensel wünschen wir viel Erfolg!“

„Von 1991 bis 2013 war ich mit meinem Mann im Schwarzen Adler in Vils tätig. Von Mai 2013 bis April 2014 arbeitete ich als gewerberechtliche Geschäftsführerin in der Maura und war froh, dass der Schwarze Adler für Vils erhalten werden konnte. Nun ab 1. Mai gibt es neue Besitzer und Pächter und damit auch für mich einen neuen Weg. Ich möchte mich ganz herzlich an dieser Stelle bei allen meinen Gästen und im Besonderen bei den Stammgästen für die schöne Zeit in der Maura bedanken!“



Simona Schretter

Am 1. Mai ist es soweit: Die Vilser Privatbrauerei übernimmt den Schwarzen Adler und eröffnet damit ihren eigenen Brauereiausschank!

Die **neue Wirtin Jutta Hensel** und ihr Team werden die Gäste mit regionalen Schmanckerln der Tiroler und Allgäuer Küche sowie sämtlichen Vilser Bergbräu-Bierspezialitäten verwöhnen.

Jutta Hensel, Vollblut-Gastronomin mit langjähriger Erfahrung als Wirtin des Brauereigasthofs Bären in Nesselwang, freut sich auf ihre neue Herausforderung: „Gastfreundschaft und Qualität stehen für mich an oberster Stelle. Besonders freue ich mich darauf, die Vilser kennenzulernen und bei uns als Gäste begrüßen zu dürfen!“ Selbstverständlich wird auch das neueste Bier aus dem Hause Vilser Bergbräu – das **Lechweg-Bier** – im Ausschank sein!



Jutta Hensel – die neue Maura-Wirtin.



Das Bier für den Lechweg kommt aus Vils



Die neueste Kreation der Vilser Privatbrauerei wurde am vergangenen Donnerstag offiziell der Presse vorgestellt. Sie kommt ab sofort auf den Markt - das "Lechweg-Bier". Gebraut wird es mit kristallklarem Quellwasser direkt aus den Vilser Bergen, selbstverständlich nach dem Reinheitsgebot von 1516. Mit weniger als fünf Volumenprozenten Alkohol ist es ein herrlicher Durstlöcher – nicht nur für Wanderer. Dieses Bier wurde eigens für den Lechweg entwickelt. Es kann nach Brauart und Charakter dem Pilsener Biertyp zugerechnet werden. Für seine Herstellung werden bestes Gerstenmalz und feinste Hallertauer Aromahopfen verwendet. Daraus entsteht eine spritzig herbe Bierspezialität, genussvoll rund, harmonisch mit einer eleganten Hopfennote. Entsprechend der Philosophie des Weitwanderweges wird es naturbelassen unfiltriert abgefüllt. Dadurch bleibt dem Biertrinker eine Vielzahl der wertvollen Inhaltsstoffe, die sich im

Lauf der sechswöchigen Herstellung im Bier zu einer ausgewogenen Komposition vereinigen, erhalten.

Auch die Bierflasche ist neu: Als weltweit erste Brauerei setzt die Vilser Privatbrauerei die "Euro 0,33l Mehrweg" ein. Sie ist wie geschaffen für die Bedürfnisse der Wanderer. Sie passt aufgrund ihrer Form und ihres geringen Gewichts als umweltfreundliche Mehrwegflasche in jeden Rucksack. Darüber hinaus wird der Gerstensaft in der Gastronomie auch vom Fass angeboten.

Vorausgegangen war eine Kooperationsvereinbarung mit dem Verein Werbegemeinschaft Lech-Wege, der den weithin

Nur einen kleinen Abstecher von dieser Wanderroute entfernt liegt die Vilser Privatbrauerei. Ein Haus mit Geschichte, denn hier wurde schon vom 15. bis ins 19. Jahrhundert gebraut. Im Mai 2013 wurde diese Tradition durch die Gründung der Vilser Privatbrauerei neu belebt. Unter dem Markennamen "Vilser Bergbräu" werden hier einzigartige Biere "aus der Region für die Region" gebraut.

Mit dem Lechweg-Bier starten die Macher der Weitwanderroute eine Produktoffensive der besonderen Art:

Künftig werden speziell ausgesuchte Handwerks-Produkte, die von heimischen



v.l.n.r.: Der Obmann des Vereins Werbegemeinschaft Lechwege Michael Kohler, Bergbräu-Geschäftsführerin Juliane Hiby-Durst, Bergbräu-Vertriebsleiter Georg Polster, REA-Geschäftsführer Günter Salchner, Lechweg-Projektmanagerin Juliane Rohde, Nadine und Andreas Koop von der designgruppe koop stoßen auf den gemeinsamen Erfolg an.

bekanntem Tourismusmagneten "Lechweg" vermarktet. Auf rund 125 Kilometern begleitet der als Leading Quality Trail zertifizierte Weitwanderweg den Wildfluss Lech von seiner Quelle nahe des Formarinsees im österreichischen Bundesland Vorarlberg bis hin zum Lechfall in Füssen im Allgäu.

Betrieben entlang des Lechs hergestellt werden, das Portfolio des Weges erweitern. Hierfür wurde von Nadine Koop, Werbegrafikerin aus Rückholz, eine eigene Design-Linie geschaffen, die sich wie ein roter Faden durch die Aufmachung der einzelnen Produkte zieht. (vbb)

Weihnachtsmarkt-Gewinn eingelöst!

Am 29.03.14 fand auf der Ehrwalder Alm das Schlager Open Air statt.

Frau Annemarie Schretter durfte sich über ein Meet&Greet mit dem Öztaler Schlagersänger Gilbert freuen, das sie am 3. Vilser Weihnachtsmarkt gewonnen hat.

Die sympathische Art von Gilbert und die gute Unterhaltung gaben dem Nachmittag bei Kaiserwetter einen krönenden Abschluss.



Die Berg- und Talfahrt für dieses Treffen wurde von der Familie Dengg Franz übernommen.

Herzlichen Dank im Namen des Vilser Weihnachtsmarktkomitees an Gilbert, Christine und Familie Dengg.



Robert Schretter, Annemarie Schretter, Gilbert, Carmen Strigl-Petz



LECH:LIFE

Naturhotel am Lech



NEUERÖFFNUNG 2014



Karin und Manfred Kühbacher – bekannt als das engagierte Gutshof zum Schluxen-Wirte-Ehepaar betreiben seit 25.4.2014 ihr eigenes **Naturhotel LechLife ****** in Wängle bei Reutte.

Der Betrieb des **Schluxen** wird mit September diesen Jahres eingestellt.

Gutshof-
Schluxen



Legen Sie Wert auf hohe Qualität, herzliche Gastfreundschaft und wunderschöne Umgebung, so besuchen Sie uns am besten gleich im Naturhotel Lechlif!



Neben der geschmackvollen bodenständigen Tiroler Küche und kreativen internationalen Gerichten gibt es als gesunden Schwerpunkt auch köstliche vegane Küche – ganz nach dem Vorbild von Kultkoch Attila Hildmann.

Täglich für Sie geöffnet - kein Ruhetag • durchgehend warme Küche von 11.30 - 21.00 Uhr

Auf Ihr Kommen freut sich Familie Kühbacher samt Team! Naturhotel LechLife • Holz 1a • 6610 Wängle • T. +43 / (0) 5672/64 2 34 • info@lechlif.at • www.lechlif.at



JAZZBRUNCH 2014



Lassen Sie sich, umrahmt von der wunderschönen Natur,

**jeden 1. Sonntag im Monat
ab 11.00 Uhr von Mai bis Oktober**

mit feinstem Live-Jazz verwöhnen.

Das Team vom Naturhotel LechLife lädt Sie zu einem reichhaltigen Brunchbuffet mit regionalen Spezialitäten auf höchstem Niveau.

Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen.
Um Tischreservierung wird gebeten.

EUR 19.- pro Person für Live - Jazz • Buffet • Kaffee und Tee



Programm

- | | |
|--------------|---|
| 4. Mai | Andreas Kopeinig Trio & Special Guest |
| 1. Juni | Mary Me - Maria Fuchs und ihre Band |
| 6. Juli | Schülerbands des Klavier- und Jazzinstitut |
| 3. August | Andreas Kopeinig Trio & Special Guest |
| 7. September | Big Band Außerfern
Leitung: Andreas Kopeinig - Iris Schmid-Holaschke, Vocals |
| 5. Oktober | Andreas Kopeinig Trio & Special Guest |



Erstkommunion 2014

vorne von links:

Max Lochbihler, Nadja Marth, Rebecca Keller, Lena Prandini, Joana Pirchheim, Malena Hausruckinger, Dana Falger, Philipp Immler, Larissa Huter

hinten von links:

Johannes Buchegger, Martin Tröber, Michael Schretter, Nico Ostheimer, Clemens Pohler, Stefan Entstrasser, Elias Reis

(Foto: Evi Keller)

BLUMENSCHMUCK für KIRCHE

Jetzt beginnt wieder die Blumenzeit im Garten!

Sollte der ein oder andere Hobbygärtner in seinem Garten auf Schnittblumen verzichten können, würde sich die Kirche darüber sehr freuen.

Bei einem Anruf bei Andrea Winkler (Tel. 0676/35 31 9 38)

werden dann die Blumen abgeholt.



PKW und Haushaltsschrott – Entsorgungsaktion 2014

Die Entsorgungsaktion des Abfallwirtschaftsverbandes Bezirk Reutte findet heuer in den Monaten Mai und Juni 2014 sowie September und Oktober 2014 statt.

Wenn Sie Fahrzeuge, landwirtschaftliche Geräte, Reifen oder Schrott entsorgen möchten, melden Sie sich bitte bei Ihrer Gemeinde. Ihre Gemeinde veranlasst dann umgehend die Entsorgung.

Für Fragen zur Entsorgungsaktion wenden Sie sich bitte an den Mitarbeiter der Firma Ragg GmbH, Günter Siller unter der Telefonnummer 0664/812 99 55 oder per e-mail an siller@ragg.at

PKW komplett* mit Motor, Getriebe, Katalysator und Achsen	kostenlos
PKW Karosserie OHNE Motor, Getriebe und Reifen	kostenlos
Kleinbusse* bis 10 Sitzplätze	kostenlos
Zusätzliche Reifen MIT Felge je Stk.	€ 3,70
Zusätzliche Reifen OHNE Felge je Stk.	€ 3,70
LKW- oder Traktorreifen OHNE Felge je Stk.	€ 28,00
Moped/Motorrad	kostenlos
Landwirtschaftliche Geräte - klein (z.B. Kreisler, Mähwerk, Heuwender, Grasmäher)	kostenlos
Landwirtschaftliche Geräte - groß (z.B. Ladewagen)	kostenlos
Kleiner Traktor (z.B. Steyr 80)	kostenlos
Große Maschinen (z.B. Pistengerät)	kostenlos

* jeweils mit 4 Reifen und Reservereifen

Die angegebenen Beträge enthalten alle Kosten für Abholung und Entsorgung der angeführten Fraktionen einschließlich MwSt. und gelten für alle Standorte der ABR-Verbandsgemeinden im Bezirk Reutte.

Der Erlös der Fastensuppe betrug € 600,--.

Das Geld kommt heuer Kindern in Nepal und einer Familie im Bezirk zugute. Die Bäuerinnen bedanken sich bei den zahlreichen Besuchern und hoffen auch in der Zukunft auf ihre Unterstützung.

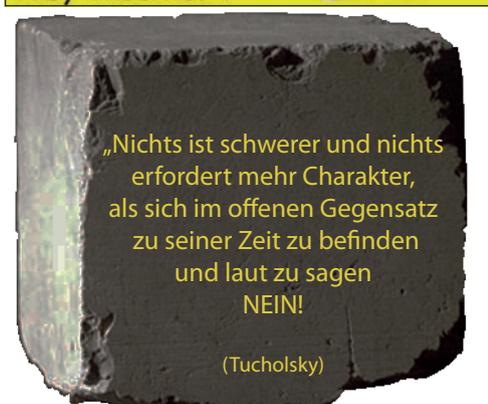


Einladung zum Bildscheibenschießen am Schießstand Vils



10. und 11. Mai
Samstag ab 13:00
Sonntag 10:00 - 17:00

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:

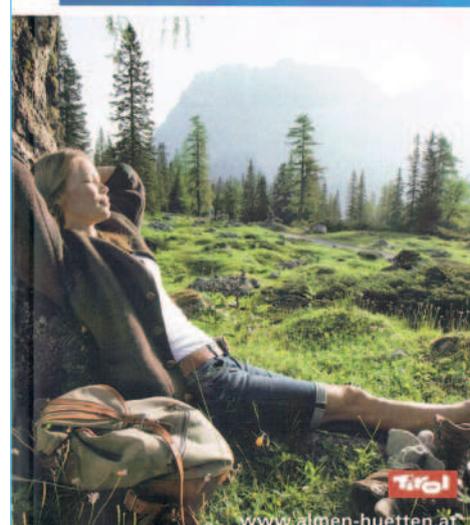


Termine/Veranstaltungen

- 07.05. Vortrag: „Stress - der unsichtbare Killer“ • 19:30 NMS/Bücherei
- 07.05. Gemeinderatssitzung • 20:00 Kulturhaus
- 08.05. Muttertagsfeier Senioren • 14:00 Stadtsaal
- 08.05. Eröffnung der Ausstellung Österr. Jugendrotkreuz • 15:00 Schule
- 09.05. Sattelfest
- 10.05. Firmung • 10:00
- 10.05. Konzert Männerchor • 20:00 Stadtsaal
- 10./11.05. Bildscheibenschießen • Schießstand
- 17.05. Kunst- und Flohmarkt • 08:00 - 15:00 Stadtplatz/Stadtsaal
- 23.05. SCV Generalversammlung • 20:30 Gasthaus Krone
- 30.05. Jubiläumskonzert - 10 Jahre Jugendkapelle • 20:00 Stadtsaal
- 31.05. Hallenfest der Feuerwehr • 15:00 Feuerwehrhalle
- 11.06. Gemeinderatssitzung • 20:00 Kulturhaus

Konzert Männerchor
Sa 10.05. • 20:00
Stadtsaal

Hallenfest der Feuerwehr
Sa 31.05. 15:00
Feuerwehrhalle



Der aktuelle Almen- und Hüttenführer ist ab sofort im Tourismusbüro erhältlich!
Neue Öffnungszeiten:
MO bis MI 8:30 bis 11:45.



Saunaofen mit Holzfeuerung zu verschenken.
b 40 / h 65 / t 55 cm
Tel.: 8159 Paul Dirr

Impressum
Vils aktuell
Medieninhaber/Herausgeber:
Stadtgemeinde Vils - 6682 Vils, Stadtplatz 1, Tel.: 8204 0
Druck:
Suria-Verlag, Vils
Redaktion:
Paul Dirr • e-mail: dirr@aon.at
Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):
Fr. 30. Mai
Fr. 27. Juni



Jubiläen Mai
95. Geb. Niedermoser Notburga
94. Geb. Triendl Anton
70. Geb. Keller Brigitte

38. Außerferner Chronistentag in Schattwald

23 Chronistinnen und Chronisten trafen sich am 24. Mai 2014 im ehemaligen Grenzort Schattwald „im schönsten Hochtal Europas“ (W. Friedle), um die jährliche Bezirkstagung abzuhalten und die Gemeinde kennen zu lernen. Nach der sehr herzlichen Begrüßung durch den Bezirksverantwortlichen Werner Friedle stellte Bürgermeister Herbert Durst die 430-Seelen-Gemeinde vor, die hauptsächlich von Landwirtschaft, Kleingewerbe und Tourismus lebt. Mit sichtlichem Stolz berichtete er über die Geschichte des gemeindeeigenen E-Werks, das nahezu seit 100 Jahren das ganze Tannheimertal mit Strom versorgt; lediglich bei Bedarf wird aus dem Allgäu zugekauft. Ein neuer Musikpavillon und ein bemerkenswerter Erlebnisspielplatz für Kinder sind kürzlich fertiggestellt worden und die Umstellung auf LED-Straßenbeleuchtung soll baldmöglichst realisiert werden. Ortschronist Bertl Huber gab einen interessanten Einblick in die Geschichte seiner Gemeinde, überraschte mit amüsanten Geschichten über die Schmugglerei und stimmte zur Freude aller das von seinem Vater komponierte Schmuggler-Lied an. Mit lockeren Sprüchen versuchte er den Anwesenden auch die „Welt des Schnupftabaks mit seinen

21

spannenden Wettbewerben und Meisterschaften“ schmackhaft zu machen. Etwas ernsthafter ging es dann zu bei der Führung durch die Pfarrkirche mit der seltenen „Totentanz“-Darstellung von Johann Anton Falger, dessen lithographisches Werk in den „Wunderkammern am Lech“ (im adaptierten und denkmalgeschützten ehemaligen Doktorhaus) in Elbigenalp in Zukunft präsentiert werden soll.

Der Bezirkschronist ging bei seinem Jahresrückblick auf gelungene Veranstaltungen ein: M-Box-Schulung in Reutte; Exkursion ins „Obere Gricht“ und 5. Chronistenausflug ins Inntal mit dem Besuch auf Schloss Tratzberg, in den Wattener Kristallwelten, im Kraftwerk Silz-Sellrain und der Chronistenbibliothek in Mötz; das Lechtaler-Chronistentreffen mit Überzeugungsarbeit für noch „chronikfreie“ Gemeinden. Viel Lob gab es für das große Engagement der Chronisten im Bezirk, besonders aber für Dr. Richard Lipp, der zusammen mit Klaus Eberle ein Chronistenteam für Reutte aufzubauen versucht. Erster Schwerpunkt wird eine Ortsbilddokumentation der Marktgemeinde sein.

Werner Friedle präsentierte dann seine persönliche Chronikarbeit und zeigte die große Bandbreite, die chronistisches Arbeiten umfassen kann: neben der umfangreichen Dokumentation der laufenden Ereignisse erstellte er diverse Sammlungen von Bildpostkarten, Dialektwörtern, Flurnamen, Sterbebildchen, alten Briefköpfen von Rechnungen und Stempeln heimischer Betriebe und Fotodokumenten

nicht mehr bestehender Gebäude (wie ehemaliger Bienenhäuser), Bestandsaufnahmen von Bildstöcken und Marterlen, Brücken und Stegen etc. oder alter Grabkreuze im örtlichen Friedhof, Aufnahmen von „Gramais aus der Vogelperspektive“ und vieles mehr. Das profunde Wissen des Chronisten spiegelt sich auch in den zahlreichen Beiträgen für „So war es früher“ in der Regionalzeitung wider und seine Begeisterung für die Sache ist ungebrochen ansteckend. Zum Tagesordnungspunkt „Berichte“ teilte Richard Lipp mit, dass er gerne detaillierte Auskunft über den Stand des Vereinswesens von 1938 im Bezirk geben könne, da er Zugang zu den damaligen Auflösungs- bzw. Eingliederungsbescheiden der Behörde habe. Landeschronist Helmut Hörmann berichtete aus dem TBF, ersuchte um Beiträge aus dem Bezirk für die kommenden Ausgaben des „Tiroler Chronist“ und dankte herzlichst für die vielen Buchgeschenke an die Chronistenbibliothek Oberland.

Mit der Einladung zum Besuch des „Siebazeechte“, dem Talfeiertag und Talfest am 17. September in Tannheim, und zum nächstjährigen Chronistentag in Pflach schloss das informative und abwechslungsreiche Treffen - allerdings auch mit einem großen Wermutstropfen: Werner Friedle kündigte nach 21 Jahren unermüdlicher und äußerst verdienstvoller Tätigkeit als Bezirkschronist mit 2015 seinen Rückzug in den „Chronistenruhestand“ an; auch Dr. Lipp, viele Jahre dessen verlässlicher und kompetenter Stellvertreter, wird ebenfalls sein Amt zurücklegen.



Teilnehmer aus Vils:
Dorothea Schretter
Paul Dirr

Außerferner Chronisten/innen bei der Tagung in Schattwald (Foto Peter Friedle)

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr der Stadt Vils

Ein kleiner geschichtlicher Rückblick

Ein großes Ereignis mit attraktiven Feierlichkeiten steht in Vils im Außerfern am 31. Mai und 1. Juni 2014 auf dem Programm: Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Vils feiert ihr 125. Gründungsfest. Sie besteht also seit 125 Jahren und mancher stellt sich die Frage: Was waren die Motive, die Wehr 1889 zu gründen?

Dem Nächsten beizustehen in fürchterlicher Not, sein mühsam erworbenes Hab und Gut, ja sein eigenes Leben zu retten vor den gierigen Flammen - das ist unser schönes Ziel, an dessen Erreichung wir alles setzen, dem wir unsere ganze Kraft, unseren ganzen Scharfsinn, ja unsere Gesundheit und - wenn es sein muss - ohne Murren selbst unser Leben zum Opfer bringen.

So steht es im Anfangsprotokoll, das am 9. April 1889 vom Bürgermeister Triendl und dem ersten Kommandanten Fink unterzeichnet wurde. Gleich 80 Männer waren es, die am Gründungstag der „Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Vils“ als Mitglied beitraten. Wenn auch das offizielle Gründungsjahr 1889 ist, so kann man in der Vilser Stadtchronik nachlesen, dass nach einer Amtsbeschreibung von 1802 die Stadtgemeinde Vils bereits 87 Jahre vorher im Besitz von Feuerlöschgeräten, Spritzen und Leitern war, um den größten Feind für die Wohnstätten bekämpfen zu können.

Schon damals war die gute Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden eine Selbstverständlichkeit, denn aus einer

Gemeinderechnung von 1812 wird ersichtlich, dass die Vilser Wehr in diesem Jahr zuerst in Füssen und dann auch in Nesselwang zum Einsatz gerufen wurde. In den nachfolgenden Jahren kam es zu vielen Übungen und Einsätzen. Als 1914 das 25-jährige Bestehen gefeiert wurde, nahmen viele Wehren aus dem heimischen Bezirk und aus Bayern teil. 43 Mitglieder erhielten bei dem Fest die Verdienstmedaille und wurden so für ihre 25-jährige Tätigkeit ausgezeichnet. 13 Jahre später fand die Weihe der Feuerwehrfahne statt, zu der sich Luise Keller, eine großzügige Förderin, als Patin zur Verfügung stellte.

1939 wurde eine Motorspritze erworben. Diese Anschaffung bereitete der Stadt finanziell einige Schwierigkeiten, war aber notwendig. Noch schwieriger war es für den Kommandanten Eugen Erd 1947 die Kriegsheimkehrer nach Ende des schrecklichen Krieges davon zu überzeugen, dass der Beitritt zur Feuerwehr für die Stadt wichtig und notwendig ist.

Als 1949 das 60-jährige Gründungsfest begangen wurde, lebten mit Franz Geiger, Josef Probst, Josef Megele und Franz

PROGRAMM

Hallenfest am 31. Mai

- 15 Uhr Kaffee und Kuchen. Musikalische Umrahmung mit dem Vilser Duo „Dick und Doof“.
- 19 Uhr „Allgäuer Bergvagabunden“ und in der Kellerbar Musik mit DJ. Es wird ein kostenloser Heimtransport im Raum Reutte, Füssen und Pfronten angeboten.

125 Jahre Feuerwehr Vils 1. Juni

- 10 Uhr Messe am Floriansbrunnen in der Stadtgasse, anschließend marschieren die Feuerwehren gemeinsam zur Feuerwehrhalle, wo der Festakt abgehalten wird. Danach gemütliches Beisammensein mit Seppi & Franz.

An beiden Tagen sorgt in bewährter Weise die FF Vils für Speis und Trank. An beiden Tagen freier Eintritt.

Lochbihler noch vier Gründungsmitglieder. Die Aufgaben der Feuerwehr haben sich im Lauf der Zeit gewandelt. Bedeutende Veränderungen brachte das Jahr 2000 mit sich. Nachdem der Grenztunnel zwischen der Stadt Vils und Füssen eröffnet war, stellten sich der Feuerwehr neue Anforderungen. So wurde an die Feuerwehr der Stadt Vils ein neues Tunnelrüstfahrzeug übergeben. Dabei handelt es sich um ein



Fahnenweihe am 15. Mai 1927 in Vils.

Fahrzeug, das alle Normen für einen Einsatz im Tunnel erfüllt.

In dem Jahr musste das feuchte und zu kleine Feuerwehrhaus renoviert werden. Nach der Fertigstellung fanden dort auch die Bergwacht und die Hauskrankenpflege ein neues Heim. Das Fahrzeug und das neue Gebäude wurden bereits am 18. Juni 2000 eingeweiht. 2008 wurde die Wehr komplett auf Digitalfunk und Digitalpager umgestellt.

Ein sehr erfreuliches Ereignis brachte das Jahr 2004: Die Jugendfeuerwehr. Ihre jungen Mitglieder sind stets eifrig bei den Proben im Feuerwehrhaus dabei und nahmen mit Erfolg an verschiedenen Wettbewerben teil. Ein Höhepunkt war die Austragung des Tiroler Landesjugendleistungsbewerbes im Jahr 2011. Fünfzig Gruppen waren es, die aus Tirol teilnahmen. Hinzu kamen noch jeweils eine Gruppe aus Südtirol und Slowenien.



autohof huter GmbH



Tankstelle
Tel. +43 5677 53091
office@autohof-huter.at



Transporte/Erdbau
Tel. +43 5677 8218
office@huter-transporte.com

www.autohof-huter.com

Gratulation zum
125 jährigen Jubiläum

Ausstattung im Laufe der Zeit

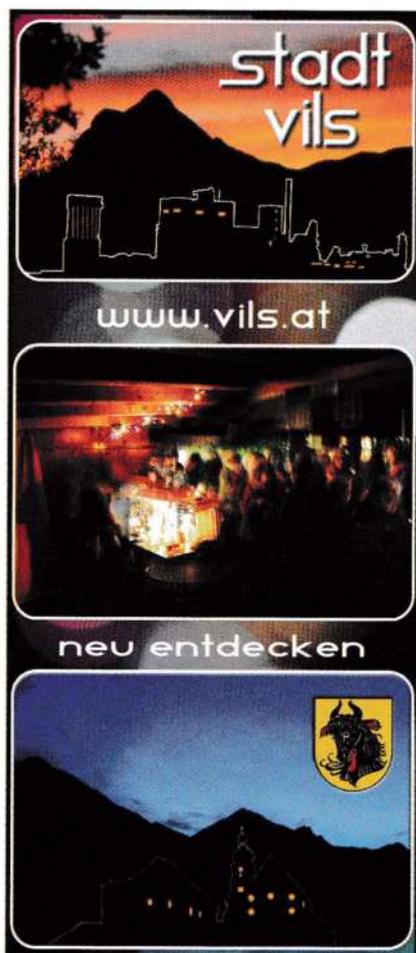
Der heutige Gerätestand besteht neben dem erforderlichen Schlauchmaterial aus zwei Motorspritzen, einer Waldbrandwinde, aus Funkgeräten, schwerem Atemschutzgerät, einem Lichtaggregat, einer Schmutzwasserpumpe, aus Katastrophenwerkzeug, 250 kg Pulverlöscher und Ölbekämpfungsmittel. Großzügige Unterstützung fand die Feuerwehr immer wieder bei den Firmen Schretter und Maho. Als letztes Fahrzeug kam 2013 ein KDO mit Rettungsschere zum Fuhrpark hinzu.

Zurzeit ist Ronny Winkler (46), der bereits seit 25 Jahren bei der Feuerwehr ist, im zweiten Jahr ihr Kommandant. Von 160 Mitgliedern sind es 83 Aktive. Hinzu kommen bei der Jugendfeuerwehr 14 Buben und zwei Mädchen, die vom stellvertretenden Kommandanten Reinhard Tröbinger betreut werden. Der Einsatzbereich umfasst den Reuttener Talkessel, Pfronten und die Stadt Füssen. So war die Vilser Feuerwehr auch beim nächtlichen Hotelbrand am 12. August 2012 in der Reichenstraße in Füssen im Einsatz.

Auch mögliche Einsätze im Tunnel werden immer wieder gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Füssen geübt. Neben Noteinsätzen ist die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Vils immer dabei, wenn es darum geht, Vereine zu unterstützen

und sie hilft stets bei kirchlichen Festen ebenso wie bei Veranstaltungen der Gemeinde.

Text: Winfried Gössler · Bilder: Feuerwehr Vils



8. Hallenfest und 125 Jahre der FF Vils

am Samstag, den 31. Mai und Sonntag, den 1. Juni



SAMSTAG, DEN 31. MAI 2014: Bereits zum achten Mal findet das Hallenfest der FW Vils statt. Beginn ist um 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Der Nachmittag wird musikalisch umrahmt von dem Vilser Duo „Dick und Doof“.

Ab 19 Uhr Unterhaltung und Tanz mit den „Allgäuer Bergvagabunden“ und in der Kellerbar heizt euch unser DJ so richtig ein. Außerdem bieten wir einen kostenlosen Heimtransport im Raum Reutte, Füssen und Pfronten an.

SONNTAG, DEN 1. JUNI 2014: „Nicht eitle Ruhmsucht, nicht niedrige Gewinnsucht, noch weniger das Verlangen nach sinnlichen Freuden und Genüssen bewegen uns heute unseren Verein ins Leben zu rufen. Wir verfolgen dabei einen viel erhabeneren Zweck, den Zweck den unser Wahlpruch ebenso kurz wie treffend

angibt in den Worten: „Gott zur Ehr‘, dem Nächsten zur Wehr“. Das und nichts anderes hat unsere Freiwillige Feuerwehr im Auge..!“ Mit diesen Worten wurde die Freiwillige Feuerwehr Vils im Jahre 1889 gegründet.

Aus diesem Grund dürfen wir am 1. Juni 125 Jahre Feuerwehr Vils feiern. Um 10 Uhr zelebrieren wir am Floiansbrunnen in der Stadtgasse eine Messe. Anschließend findet dann ein kleiner Umzug der Feuerwehren, zu unserer Feuerwehrrhalle statt, wo der Festakt abgehalten wird. Danach laden wir zum gemütlichen Beisammensein und Frühschoppen mit der Bürgermusikkapelle Vils. Im Anhang fetziger Festausklang mit „Seppel & Franz“.

An beiden Tagen sorgt in bewährter Weise die FF Vils für Speis‘ und Trank. Der Eintritt ist frei!

@ ausserferner@rundschau.at

Eine grenzenlose Liebe

Grenzfälle In der Region Allgäu/Außerfern ist Europa eine Herzensangelegenheit mit ganz praktischen Vorteilen

VON ELISA HIPPE UND MARKUS RÖCK

Ostallgäu/Außerfern „Europa ist weit“, ist derzeit oft als Begründung für mangelnde Wählerinteresse an der Europawahl zu hören. Das mag für Leeuwarden und Newcastle upon Tyne gelten, wo bereits am Donnerstag gewählt wurde. Ganz anders im Allgäu-Außerferner Grenzland: Hier lebt Europa. Das zeigt unsere kleine Spurensuche.

Sich in Vils integrieren? Nein, das war kein Problem, als Martina Lochbihler 1999 über die Grenze hinweg heiratete. Den Grund liefert ihr Mann Stefan: „Wir Vilser sind ja größtenteils nach Füßen und Pfronten orientiert.“ Denn die Außerferner Stadtgemeinde hat zwei Grenzen – Schönbichl und Weißhaus – und viele auswärtige Arbeitskräfte beim Zementwerk Schretter und an den Grenzstationen gehabt.

Kennengelernt haben sich die beiden schon im Sandkasten. „Ich habe immer einmal im Jahr Urlaub in Vils bei meiner Cousine gemacht“, sagt die 41-Jährige. Ihr Cousin war Stefans bester Freund und die beiden Buben haben auf sie aufgepasst: „Ich habe meine Frau schon g'kindst“, sagt der sieben Jahre ältere Ehemann in bestem Vilserisch und lacht. Wieder getroffen haben sich die beiden 1996 beim Tennisspielen. Sie zog kurz darauf nach Vils, Sohn Jonas kam zur Welt, sie heirateten, Tochter Sophie kam. Warum nicht Pfronten? „Wegen der Verbundenheit zum Unternehmen“, erklärt Stefan. Der 48-Jährige ist seit 1990 selbstständig. Er stellt Transportverpackungen aus Holz her, überwiegend für Deckel Maho in Pfronten. Europa spielt für den Unternehmer daher auch „primär eine wirtschaftliche Rolle“. Die offenen Grenzen ohne Zoll sind bei rund 1600 Ladungen pro Jahr nach Pfronten „ein Riesenvorteil, vom Aufwand und Verdienst her“.

Doch obwohl kein Zollbeamter mehr kontrolliert: Die starke Orientierung der Vilser nach Pfronten hat nachgelassen. Während Stefan und seine Freunde hauptsächlich in Pfronten feiern gingen, geht sein 16-jähriger Sohn Jonas nur noch in Reutte weg. „Bei uns sind fast alle auf die Hauptschule in Vils gegangen und locker 80 Prozent haben danach eine Lehre beim Maho angefangen“, sagt Stefan. Die Generation von Jonas dagegen besucht immer mehr höhere Schulen in Reutte und hat ihren Freundeskreis dort.



„Der Stefan hat mich charmant um den Finger gewickelt“, sagt die Pfrontenerin Martina Lochbihler über ihren Vilser Ehemann. Von wegen Österreicher „sind Sprecher“, wie sie ein Klischee zitiert.

Foto: Elisa Hipp

Was sich dagegen nicht geändert hat, sind die Grenzgänger auf der Suche nach günstigeren Produkten: Viele Außerferner kaufen in den Allgäuer Supermärkten direkt über der Grenze ein. Der Grund ist klar:

Einkaufen beim Nachbarn

„Hier ist es 20 bis 25 Prozent billiger“, sagt Klaus Schönherr. Der 56-jährige Reuttener fährt jeden Freitag zum V-Markt nach Füßen. Auch vor der Euro-Umstellung schon: „Da sind wir oft nur wegen zehn Zigaretten hergefahren.“ Auch Brigitta und Edmund Wagner aus Lechaschau kamen schon vor dem Euro nach Füßen zum Einkaufen. Doch nicht wegen der oft günstigeren Preise, sondern „dass wir mal ab und zu aus Lechaschau aussä kommen und a bissle eine Abwechslung haben“. Die 30 Cent, die ein Brot aufstrich billiger ist, koste der Sprit mehr, meint der 70-Jährige.

Der schnöde Mammon ist andererseits auch der Grund, warum das Füssener Ehepaar Birgit und Stefan Eckert in Tirol lebt. Allerdings



Wahl-Tiroler: Birgit und Stefan Eckert mit Königspudel Isis im Garten ihres Traumhauses, das sie nach langer vergeblicher Suche im Allgäu schließlich in Tirol fanden.

Foto: Markus Röck

nicht als Steuerflüchtling, wie ihm manche Bekannte aus der früheren Ostallgäuer Heimat unterstellen, erzählt Stefan Eckert schmunzelnd. Zwar zahlt der Mitarbeiter des Füssener Krankenhauses tatsächlich als Grenzgänger in Österreich Steuern, aber an der Höhe sei nicht viel um. Das Haus, das die Eckerts vor zwölf Jahren in Vils kauften, hätten sie sich auf der anderen Seite der Grenze aber wohl nicht leisten können – hätten sie überhaupt ein vergleichbares gefunden. Dass ihre Kinder Johannes (10) und Julia (9) nun statt im viel gerühmten bayerischen Schulsystem im österreichischen groß werden, ist für ihre Mutter kein Problem. Die 52-Jährige schwärmt geradezu von den Fördermöglichkeiten an der Volksschule

Vils, von denen sie für ihre Kinder Gebrauch machte. Wieder von Vils weg will ohnehin keiner der vier: „Die Frage stellt sich für uns gar nicht“, betont Birgit Eckert. War die Aufnahme auch in der Nachbarschaft von Anfang an äußerst positiv, ist die Familie mittlerweile voll integriert. Papa macht bei der Feuerwehr mit, „aber eher passiv“, wie der 38-Jährige einräumt. Mama ist im Gartenbauverein und „die Kinder sind Tiroler“. „Ich bin Europäerin“, betont dazu Birgit Eckert. So sehr, dass sogar ein Wechsel der Staatsbürgerschaft für sie aus rein pragmatischen Gründen denkbar ist: Dann dürfte sie nicht nur beim Bürgermeister und dem Europaparlament mitwählen, sondern auch auf Landes- und Bundesebene.





JRK-Referentin Hermine Wörle bezeichnete in ihrer Begrüßung die NMS Vils als Hochburg des Jugendrotkreuzes. Foto: NMS Vils

Kinderrechte selbst erarbeitet

Vils – Anlässlich des 200. Geburtstages von Henri Dunant, dem Gründer des Roten Kreuzes, fand kürzlich an der Neuen Mittelschule Vils eine Gedenkfeier mit einer Ausstellungseröffnung zum Thema „Kinder- und Jugendcharta“ statt.

Die Schüler der Volksschulen Vils, Musau und Pinswang sowie der NMS Vils haben sich im Rahmen des Unterrichts mit den Wünschen, Forderungen und Rechten, welche in der Kinderrechtskonventi-

on aufgelistet sind, auseinandergesetzt und versucht, diese kreativ umzusetzen. Das Resultat konnte sich sehen lassen. Es entstanden originale Bilder, Zeichnungen, Collagen und Skulpturen.

Auch die Lehrer und Vertreter des Jugendrotkreuzes der Volksschulen Reutte, Archbach, Bichlbach, Ehenbichl, Höfen, Pflach, Wängle und Weißenbach sowie die NMS Untermarkt und die NMSK Königsweg haben mit ihren Schülern am Elternsprechtag einen beeindruckenden, farbenfrohen Jugendrotkreuz-Tag gestaltet. Auch hier wurden die Themen der Kinder- und Jugendcharta in den Mittelpunkt gestellt.

Natürlich stellten sich alle Schüler von Weißenbach bis Vils, von Bichlbach bis Reutte an diesem Tag auch in den Dienst der guten Sache und lukrierten durch den Verkauf von Speisen und Selbstgebackenem Geld für die Aktion „Schüler helfen Schülern“, die in Not geratene Tiroler Familien unterstützt. (TT)



Die Kinder der Volksschule Pflach widmeten sich dem Thema „Zeig mir deine Stärken“. Foto: VS Pflach

Martin Pitterle im ÖSV C-Kader

Die Generalversammlung des Schiclub-Vils findet am Freitag, den 23. Mai 2014, um 20.30 Uhr, im Gasthof „Krone“ statt. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Wahl des Obmannes / der Obfrau an. Die Mitglieder werden gebeten, zur Neuwahl des/der Obmannes/Obfrau entsprechende Wahlvorschläge bei der Wahlleitung, Herrn Vize Bgm. Manfred Immler, bis zum Beginn der Jahreshauptversammlung abzugeben. Außerdem gratuliert der Schiclub Vils Martin Pitterle zur Nominierung in den ÖSV C-Kader für die Saison 2014/2015.



Martin Pitterle wurde in den ÖSV C-Kader nominiert. Foto: SC Vils

Rundschau 22.05.14

V. Krenslöhner in Riva Zweite

Mit einer tollen Leistung fuhr die Außerfernerin auf das Treppchen

● RIVA (rei). Die Fahrt an den Gardasee zahlte sich für Verena Krenslöhner-Schmid aus. Beim Bike-Festival galt es 93 Kilometer und 3800 Höhenmeter zu bewältigen. Krenslöhner-Schmid benötigte dafür 5 Stunden und 59 Minuten, blieb also knapp unter der magischen Sechsstunden-Grenze. Mit dieser Zeit landete die Außerfernerin auf dem ausgezeichneten zweiten Platz. Nur die Engländerin Sally Bigham - sie ist Vizewelt- und Europameisterin war schneller.

„Es war ein sehr anspruchsvolles Rennen, mit unzähligen technisch sehr schwierigen Abfahrten. Die Strecke war durch den Regen die Tage davor extrem tief, aufgeweicht und



Verena Krenslöhner-Schmid nach dem Zieleinlauf: müde, aber sehr glücklich. Foto: privat

rutschig, was die vielen Höhenmeter im Aufstieg sowie in der Abfahrt noch schwieriger machten“, erzählt Krenslöhner-Schmid.

Mit dem zweiten Platz in diesem schwierigen Rennen erfüllte sich für die Reuttenerin ein lang gehegter Wunsch - ein Platz auf dem Stockerl bei diesem Rennen. Die vielen Trainingsstunden der letzten Wochen haben sich gelohnt.

Ganz überraschend kam die starke Leistung aber nicht. Von Beginn an fühlte sich Verena Krenslöhner-Schmid in guter Form und konnte sich früh an die zweite Position setzen. Und die gab sie dann während des gesamten Rennens nicht mehr ab.

Bezirksblätter 07.05.14



Die freiwillige Feuerwehr der Stadt Vils feiert ihr 125-Jahr-Jubiläum.

Florianijünger jubilieren 125 Jahre Stadtfeuerwehr Vils

„Dem Nächsten beizustehen in fürchterlicher Not, sein mühsam erworbenes Hab und Gut, ja sein eigenes Leben zu retten vor den gierigen Flammen - das ist unser schönes Ziel, an dessen Erreichung wir alles setzen, dem wir unsere ganze Kraft, unseren ganzen Scharfsinn, ja unsere Gesundheit und – wenn es sein muss - ohne Murren selbst unser Leben zum Opfer bringen“, formulierte vor 125 Jahren der damalige Bürgermeister und Gründungskommandant, Johann Fink, als Beweggrund zur Etablierung einer Feuerwehr. 80 Männer sind damals beigetreten. Heute zählt die Wehr insgesamt 160 Mitglieder, davon 13 Jugendliche, 86 Aktive und 61 Reservisten.

In der jüngeren Vergangenheit wurden seitens der Stadt Vils große Investitionen vorgenommen, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden. So konnten laufend diverse Fahrzeuge und Geräte angeschafft werden. Bei den jährlich stattfindenden Feuerwehrleistungsbewerben und Nasswettbewerb haben bereits etliche Vils-Gruppen ihr Können unter Beweis gestellt. Der Höhepunkt: Im Jahr 1964 gelang es einer Formation - nach einem zweiten Platz beim Landeswettbewerb – im danach in Wien stattfindenden Bundeswettbewerb als beste Tiroler Gruppe einen 13. Platz zu erringen.

Im Frühjahr 1997 wurde mit der Planung des neuen Einsatzzen-

trums am neuen Standort begonnen. Im Herbst erfolgte der Baubeginn. Mit über 5000 unentgeltlich geleisteten Arbeitsstunden und großem finanzielle Einsatz aus der Kameradschaftskasse wurde beim Bau mitgeholfen und so die Stadtgemeinde entlastet. Wegen des Baus des Grenztunnels der Autobahn A7 wurde 2000 ein neues Tunnelrüstfahrzeug an die FF Stadt Vils übergeben, das neue Einsatzzentrum feierlich eingeweiht und der Tiroler Landesleistungsbewerb, an dem über 300 Gruppen teilnahmen, mit großartiger Unterstützung der Bevölkerung durchgeführt. Die komplette Kommunikation wurde 2008 von analog auf digital umgestellt, die Florianstation und sämtliche Fahrzeuge bekamen neue Funkgeräte, ebenso wurden 40 digitale Pager gekauft. Der bisherige Höhepunkt für die Feuerwehrjugend der Stadt Vils war die Austragung des Tiroler Landesjugendleistungsbewerbes 2011 mit 50 Tiroler Gruppen, einer Gruppe aus Südtirol und einer Gruppe aus Slowenien. 2012 wurde eine grenzüberschreitende Übung mit Wehren aus dem Bezirk, dem Allgäu, dem Bundesheer, THW, Rettung und Polizei im Schotterwerk durchgeführt. Im abgelaufenen Jahr 2013 hatte die Feuerwehr einiges zu tun. Es standen 36 Einsätze zu Buche. Aktuell steht man kurz vor der Fertigstellung des Erweiterungsbaus des Einsatzzen-

300 Jahre Pfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“ mit schiefem Turm

Nach dem großen Brand von 1673, dem große Teile der kleinen Stadt und auch das Gotteshaus zu Opfer fielen, ging man ein Vierteljahrhundert später daran, eine neue Kirche zu errichten. Im Jahr 1709 wurde mit dem Neubau begonnen und zur Einweihung der Kirche, so wie sie jetzt steht, reiste am 21. April 1714 der Augsburger Weihbischof Dr. Johan Kasimir Röls nach Vils. Die mächtige Susanna-Glocke wehrte seither manches Unwetter ab. Seit dem Erdbeben von 1755 ist der Kirchturm leicht nach Osten geneigt. Der Tatsache, dass die Barocke Vilser Pfarrkirche heuer 300 Jahre steht, wurde in mehreren Feierlichkeiten gedacht. Die ehrwürdige Kirche gehörte zunächst zum Bistum Augsburg, denn die Stadt Vils selbst war ja bis zum Jahr 1816 bayerisch und kam erst dann im Tausch gegen die Stadt Marktred-

witz zu Tirol. So gab es zum 300-Jahr-Jubiläum sozusagen einen „Rückblick“ mit einem Empfang und ein Pontifikalamt mit dem heutigen Augsburger Bischof Konrad Zdarsa. Der rührige Vilser Pfarrer Rupert Bader leistete zum Jubelfest ebenfalls seinen Beitrag: er präsentierte am Ostermontag sein neues heimatgeschichtliches Buch.



Die Barockpfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“ ist 300 Jahre alt.

Vils erstrahlt in neuem Licht

„In wirklich guter Zusammenarbeit mit den Elektrizitätswerken Reutte“, so Bürgermeister Günther Keller, „haben wir mit einem Aufwand von rund 300.000 Euro auf gut geförderte LED-Beleuchtung umgestellt.“ Die Belastungen für das 3,5 Millionen-Euro schwere Budget der einzigen Stadt im Außerfern halten sich deshalb auch in Grenzen.

Gestartet wurden die Planungsarbeiten für den Bau einer Wohnanlage in der Stadtgasse. Dort soll in einer Baulücke Wohnraum für Vils geschaffen werden. Die Erweiterungsarbeiten am Einsatzzentrum gehen dem Ende zu. Ende Mai, zum Jubelfest der Feuerwehr, sollen sie abgeschlossen sein. In der Grenzstadt gibt es außerdem Bestrebungen, den Bahnhofpunkt, der doch ziemlich entfernt vom Zentrum situiert ist, näher in die Mitte zu bringen. Derzeit laufen Gespräche mit allen involvierten Behörden. Es wird eine Lösung angestrebt, die einer geänderten in-

nerörtlichen Verkehrsführung Rechnung trägt und eine für die Bevölkerung akzeptable Lösung darstellt. Angesichts der zu leistenden Eigenbeiträge in der Größenordnung von 50 Prozent will man ein „leistbares“ Ergebnis erreichen. Die Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes (ÖROK) ist der Führung der Stadtgemeinde Vils ein großes Anliegen. Bürgermeister Keller dazu: „Wir laden die Bevölkerung ein, sich in eine der fünf Arbeitsgruppen einzubringen. Es ist mir persönlich wichtig, dieses Konzept auf eine breite Basis und Akzeptanz aufzubauen. Deshalb ist eine breite Bürgerbeteiligung die Grundlage für ein ausgewogenes und zielorientiertes Entwicklungskonzept der Stadtgemeinde Vils. Es steht außer Frage, dass es nicht möglich sein wird, alle Wünsche und Ideen umzusetzen. Wenn aber Ideen nicht artikuliert werden, fließen sie von vornherein nicht in eine Diskussion ein und können schon deshalb nicht aufgenommen werden.“



Gelebte Integration

Ein Café der besonderen Art in Vils

Eine lange Tafel mit rüstigen, gut aufgelegten Pensionisten, Frauen und Männern aus der Stadt, drei, vier Tische mit ruhebedürftigen Tagesgästen, die sich wie die Rentner Kuchen, Torten, Kaffee und anderes munden lassen. Ein gediegenes, angenehmes Ambiente rundum. Ganz normal so weit? Nicht ganz. Das Service im „Café Handicap“ ist etwas anders. Der 17-jährige Stefan Pondorfer geht umsichtig und ruhig ans Werk. Er serviert mit Bedacht die Cappuccinos, die Bierchen, den Latte Macchiato und die Kuchen. Vielleicht nicht ganz so rasant wie andernorts üblich, aber immer mit Freundlichkeit, einem Lächeln im Gesicht. Der junge Mann wurde mit „Down-Syndrom“ geboren, mit einer unveränderbaren genetischen Besonderheit. Keine Besonderheit hingegen ist sein Werdegang. Nach Besuch der Grundschulen und dem Abschluss mit der Polytechnischen Schule machte er mehrere Praktika im gastronomischen Bereich und arbeitet nun mit viel Spaß und Engagement im elterlichen Betrieb, dem „Café Handicap“. Und das mit viel Erfolg, von allen anerkannt und geschätzt.

Das Gebäude der ehemaligen Post in der Grenzstadt wurde von der Familie erworben, mit viel Aufwand auf den neuesten Stand gebracht und erfreut sich großer Beliebtheit. Im kleinen Shop werden

nebenan die verschiedensten Backwaren und Brot angeboten. Sozusagen als Reminiszenz an die Vorbesitzer ist auch die Poststelle zu betreten. Auch da arbeitet Stefan mit großer Umsicht mit.

„Ich wollte für unseren Sohn eine Zukunftsperspektive schaffen“, meint Mutter Pondorfer. Die Realität scheint ihr mehr als Recht zu geben. Gegen den allgemein spürbaren Trend mit dem Wirtshaussterben im ländlichen Raum, geht das Geschäft gut, die Kundschaft mehrt sich. Gemeindeführung und Bevölkerung stehen hinter dem Projekt und goutieren das Angebot.

„Ich kann Kaffee zubereiten, stehe hinter der Theke und mache nach Schluss auch sauber. Ich muss immer sehr genau sein“, meint Stefan über seinen täglichen Arbeitsablauf. Am Zapfhahn zu stehen macht ihm besondere Freude. Auch seine Freunde aus Schultagen, er kennt ja die Jugend der ganzen Stadt, statten ihm ab und zu einen Besuch ab. Da verabredet man sich dann zum Besuch auf dem Fußballplatz. Für den Fan des heimischen Clubs gilt es dann am Wochenende gemeinsam mit seinen Freunden die Spieler des FC-Vils anzufeuern und lautstark zu unterstützen.

Für die Stadt Vils ist das „Handicap“ zu einem Fixpunkt geworden. Stefan freut die tägliche Arbeit mit und unter den Menschen in „seinem“ Lokal.



Stefan Pondorfer in seinem Element beim Bierzapfen.

Foto: henti

Altes Wirtshaus erhalten

Das Wirtshaussterben macht auch vor der Stadt Vils nicht Halt. Der alteingesessene Gasthof „Schwarzer Adler“ sollte vor Jahresfrist geschlossen werden. Kurzentschlossen erwarb eine Betreibergesellschaft aus Einheimischen das Anwesen, um es unter dem Namen Gasthof & Bräuschank Schwarzer Adler langfristig als unverzichtbares Kommunikationszentrum in der Stadt Vils für gesellschaftliche, touristische, kirchliche sowie kulturelle Anlässe zu etablieren. Nun ist auch diese kurze Ära zu Ende: Der Gasthof ging in den Besitz der Vilser Privatbrauerei über und wird seither als traditioneller Braugasthof geführt.

Begonnen hatte alles vor mehr als 300 Jahren, als die Großeltern von Josef Anton Lob um 1711 in der Stadtgasse im („Fürst“-Haus) das Wirtshaus Schwarzer Adler mit eigener Brauerei eröffneten.

Josef Anton Lob heiratete im Jahr 1786 die M. Maura Gebhardin aus Weißenbach. Acht Jahre später, nach dem Tod von Josef Anton Lob, zog die Witwe Maura ins „Bruile“-Haus und heiratete den Chirurgen Alban Stadelmayer, der aus Bayern zugezogen war. Um 1816 begann Maura Stadelmayer in ihrem Krautgarten am unteren Stadttor den jetzigen Schwarzen Adler zu erbauen. 1862 wurde dann das Stadttor zwischen „Bruile“ und dem Schwarzen Adler abgerissen.



Das ehrwürdige Wirtshaus „Zum Schwarzen Adler“ konnte gerettet werden.

Sensible Güter in guten Händen

Direkt in der Grenzregion zwischen Österreich und Deutschland gelegen, hat sich die Schick Transportlogistic GmbH in Vils vor allem im Transport sensibler Güter einen hervorragenden Ruf erworben: Frisch- und Tiefkühlkost aus dem Lebensmittelbereich, aber auch Medikamente und Blumen sind bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des seit 2002 bestehenden Unternehmens in besten Händen.

Dank eines modernen Fuhrparks, der aus insgesamt zwölf Fahrzeugen besteht, können die Güter rasch und sicher an ihr Ziel befördert werden. Neben sa-

telliten-überwachten Fahrzeugen mit Doppelstock und Trennwand sind es vor allem die verlässlichen Mitarbeiter, die dank hervorragender Ausbildung, ständiger Schulungen, Gefahrengut-Ausbildung und Führerschein C 95 eine pünktliche Lieferung garantieren.

„Wir waren früher europaweit tätig, haben uns in den letzten Jahren aber vermehrt auf die Kerngebiete Österreich, Deutschland, BeNeLux und Italien konzentriert, wo wir unseren Kunden ein professionelles Service im Sinne der Regionalität liefern“, so Roland und Gabriele Schick.

Schick Transportlogistic GmbH
6682 Vils · Bahnhofstraße 50 · Tel. 05677 / 5323
office@schick-transporte.com · www.schick-transporte.com

Aufstiegsplatz verspielt, Vils verliert erneut

Grenzstädter kassieren Heimmiederlage gegen Natters



Einzig Michael Singer konnte Natters etwas ärgern.

RS-Foto: Schwarzl

(as) **Vils : Natters - 1:3 (1:2)**. Letztes Wochenende musste sich der FC Schretter Vils auswärts geschlagen geben und wollte im Heimspiel gegen Natters Wiedergutmachung betreiben. Die Gäste aus Natters waren jedoch im Herbst beim Auswärtsspiel bereits eine Nummer zu groß für den FC Schretter Vils. Im Heimspiel erwischten die Gäste auch den besseren Start und gingen bereits in der zehnten Spielminute mit 0:1 Führung. Der FC Schretter Vils fing sich jedoch sehr schnell und kam auch zu einigen Halbchancen, ohne dass etwas Zählbares dabei raus kam. In der 24. Spielminute musste Torwart Rijad Salispahic aus seinem Tor herauslaufen, doch er verlor auf der linken Abwehrseite den Ball gegen den Stürmer, Florian Trojer lupfte den Ball über alle hinweg, zur 0:2 Führung in das Tor. Die Grenzstädter zeigten sich unbeeindruckt und kamen nach nur zehn Minuten, durch Michael Singer, zum Anschlusstreffer. Der Vils'er Stürmer nahm durch ausgezeichnetes Pressing den Gästen den Ball ab und nutzte seine Chance eiskalt zum Anschlusstreffer aus. Die Wachter-Elf hätte kurz darauf beinahe den Ausgleich erzielt, doch der gegnerische Torwart verhinderte die

klare Torchance mit einem Foul außerhalb des Strafraums. Der Schiedsrichter entschied auf Freistoß und schickte den Tormann mit der roten Karte vorzeitig zum Duschen. Kuriose Szenen spielten sich danach ab, als der eben eingewechselte Tormann sich bei einem Zweikampf am Kopf verletzte und mit der Rettung sogar ins Bezirkskrankenhaus Reutte gebracht werden musste. Der FC Schretter Vils warf in der zweiten Halbzeit alles nach vorne und versuchte, die Überzahl auszunützen, jedoch mussten die Grenzstädter nach einer Stunde selbst einen bitteren Rückschlag hinnehmen. Abwehrspieler Manfred Singer wurde nach wiederholtem Foulspiel vom Schiedsrichter des Platzes verwiesen. Nur wenige Sekunden nach dem Ausschluss von Manfred Singer, erzielten die Gäste aus Natters die Vorentscheidung zum 1:3. Von diesem Rückschlag konnte sich der FC Schretter Vils nicht mehr erholen und unterlag den Gästen aus Natters, wie auch bereits im Herbst beim Auswärtsspiel. Bitter für den FC Schretter Vils, denn man rutschte in der Tabelle auch einen Platz zurück und belegt nun den dritten Rang. Nächstes Wochenende wartet die nächste Bewährungsprobe auf

die Wachter-Elf, ist man doch zu Gast beim Tabellennachbarn aus Steinach, was sicher keine leichte Aufgabe werden wird.

Rundschau 07.05.14

Weiterer Rückschlag für Vils

Dritte Niederlage in Folge

(as) **Steinach : Vils - 3:1 (3:1)**. Der FC Schretter Vils trat die schwere Reise nach Steinach an, die zwei verlorenen Spiele lagen den Grenzstädtern sichtlich noch schwer im Magen – und jetzt wartete der Tabellennachbar im wichtigen Sechs-Punkte-Spiel. Trainer Franz Wachter musste zusätzlich eine bittere Pille schlucken, fehlten neben den Langzeitverletzten Thomas Probst und Simon Ruetz, auch noch die gesperrten Matthias Wörle und Manfred Singer. Dennoch wurden die Spieler des FC Schretter Vils von ihrem Trainer gut auf den Gegner eingestellt und begannen sehr druckvoll. Simon Schädle war bereits in der zehnten Spielminute zur Stelle und brachte die Wachter-Elf mit 0:1 in Führung. Die Gastgeber aus Steinach wirkten etwas geschockt, der FC Schretter Vils konnte aber kein Kapital daraus schlagen.

Nach einer Standardsituation kam die Heimmannschaft zurück, in der 24. Spielminute köpfte der Steinacher Spieler unbedrängt zum 1:1 ein. Die Grenzstädter fielen nach dem Treffer in Schockstarre und wussten nicht, was ihnen geschieht. Bis zur Halbzeitpause erhöhten die Gastgeber aus Steinach auf 3:1 und Trainer Franz Wachter musste auch noch personell reagieren, David Kerle musste verletzt raus und wurde durch seinen Bruder Tobias ersetzt. In der zweiten Halbzeit kam der FC Schretter Vils nicht mehr zurück ins Spiel und musste eine bittere Niederlage hinnehmen. Die dritte Pleite in Folge reißt den FC Schretter Vils aus allen Aufstiegsträumen, jetzt heißt es „Mund abwischen“ und nächstes Wochenende im Sägebachstadion zurück in die Spur zu finden, wenn die Mannschaft aus Navis zu Gast ist.



Innerhalb von nur zehn Minuten kassierten die Vils'er drei Tore, die auch Mathias Probst (Foto) nicht verhindern konnte.

RS-Foto: Dallapozza

14./15. Mai 2014

AUSSERFERNER
NACHRICHTEN

Richtige Antwort zum richtigen Zeitpunkt

FC Vils schlägt mit einem Kanter Sieg zurück



Der Vilsler Manfred Singer (schwarz) zog vom Elfmeterpunkt ab und ließ dem Gästetormann keine Chance zum Zwischenstand von 2:0 in der zehnten Minute.

RS-Foto: Schwarzl

(as) Vils : Navis - 6:0 (3:0). Der FC Schretter Vils wurde in den letzten Wochen ordentlich durchgeschüttelt, verlor man nicht nur die letzten drei Spiele, sondern auch die Tabellenführung, und schlussendlich etwas den Anschluss an die Aufstiegsplätze. Im Heimspiel am Sonntag war die Mannschaft aus Navis zu Gast im Sägebachstadion, und die Grenzstädter wollten in diesem Spiel

zurück in die Erfolgsspur finden. Trainer Franz Wachter zauberte eine Überraschung aus dem Hut, Manfred Singer wurde vom Außenverteidiger zum Stürmer umfunktioniert, was für Singer jedoch keine ungewohnte Position war. Das Spiel dauerte keine fünf Minuten und schon trug die Überraschung Früchte; nach einem Querpass vor dem Tor erzielte Manfred Singer die erhoffte frühe

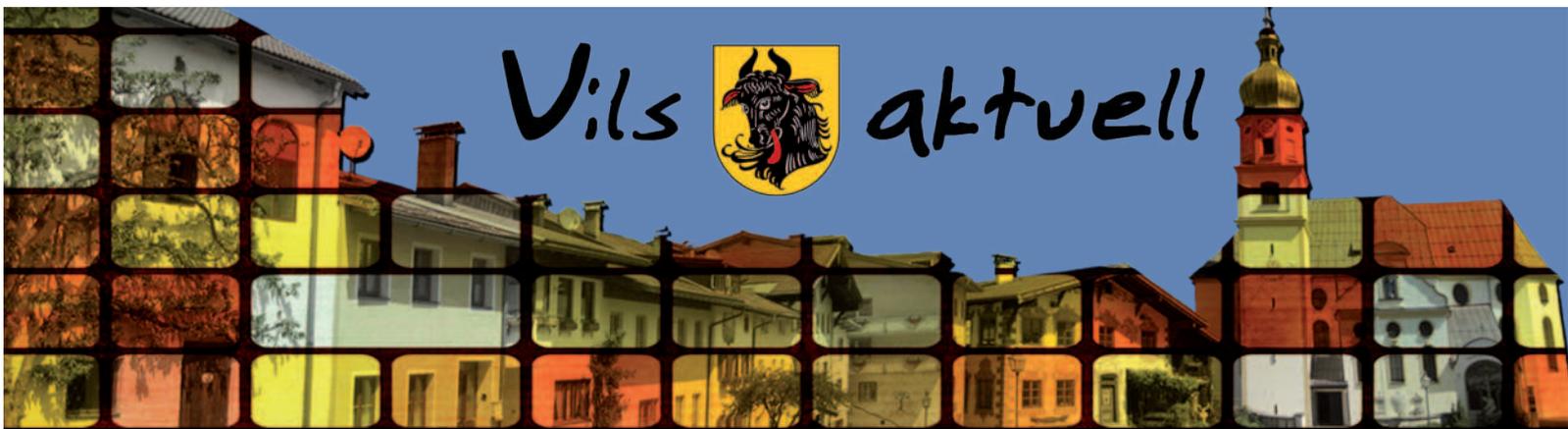
Führung zum 1:0. Der FC Schretter Vils spielte durch diese Führung ruhiger nach vorne und konnte bereits in der zehnten Spielminute das 2:0, nach einem Eckball durch Michael Singer, erzielen. Die Gäste wollten zwar mitspielen, aber nach solch einem Start war ihnen gleich mal jeder Mut genommen, und es kam noch schlimmer für das Team aus Navis. Nach einer halben Stunde zeigte

der Unparteiische auf Elfmeter für die Grenzstädter, Andreas Pittracher legte sich den Ball zurecht, scheiterte aber im ersten Versuch noch am Gästetormann, den Abpraller konnte er jedoch zum 3:0 im Tor unterbringen. Der FC Schretter Vils schien das Spiel nicht mehr aus der Hand geben zu wollen, da trat Schiedsrichter Alexander Witting in den Vordergrund. Einen Zweikampf zwischen einem Gästespieler und dem bereits gelb verwarnen Michael Eberle bewertete er als Schwalbe von Eberle und schickte diesen mit der Ampelkarte vorzeitig zum Duschen. Der Platzverweis verunsicherte den FC Schretter Vils kurzzeitig und die Mannschaft aus Navis kam zu ein paar Tormöglichkeiten, doch die Wachter-Elf ging mit der 3:0 Führung in die Kabine. Nach dem Seitenwechsel erhöhte Kapitän Mathias Wörle nach einem Eckball auf 4:0 für den FC Schretter Vils. Die numerische Unterlegenheit war den Grenzstädtern nicht anzusehen – und nach einem Foulspiel im Strafraum – entschied Schiedsrichter Witting abermals auf Elfmeter für den FC Schretter Vils. Dieses Mal legte sich Mathias Wörle den Ball zurecht und verwandelte sicher zum 5:0. Die Mannschaft von Franz Wachter ließ sich in diesem Spiel nichts von den verlorenen Spielen der letzten Zeit anmerken und spielte munter weiter nach vorne. Michael Singer setzte den Schlusspunkt in dieser Partie mit seinem zweiten Treffer am Tag zum 6:0 nach einer Ecke. Der FC Schretter Vils ließ mit diesem klaren Heimsieg die Kritiker der letzten Wochen verstummen und zeigte eine starke geschlossene Leistung. Wichtig ist es, diesen Erfolg im nächsten Spiel, auswärts in Imst, zu bestätigen.

21./22. Mai 2014

AUSSERFERNER
NACHRICHTEN

RUNDSCHAU Seite 43



Vils aktuell

Information der Stadtgemeinde Vils

www.vils.at

Nr. 44 Juni 2014



MuVi-BRASS
IN CONCERT
Mi. 18. Juni 20:00
Pfarrkirche Vils

Beschlüsse des Gemeinderates vom 07.05.2014

1) Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Übernahme von Verpflegungskosten der teilnehmenden Vereine anlässlich des Jubiläums 300 Jahre Pfarrkirche Vils in Höhe von € 1.664,00.

2) Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Ankauf von 50 Stück der neuen Pfarrbücher „In der Welt zuhause – in Vils daheim“ zu einem Gesamtpreis von € 1.000,00.

3) Auf Antrag von Bürgermeister Günter Keller beschloss der Gemeinderat mehrheitlich mit 10 Stimmen dafür und einer Stimme dagegen die Vergabe zur Ausarbeitung einer begleitenden Verkehrsplanung im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben in der Stadtgasse Vils für den Bereich Stadtgasse und Hintergasse. Dieses Konzept wird Teil der Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes (ÖROK 2) und ist auf Grund der Besitzstruktur der Grundstücke in diesem Bereich notwendig, um einen öffentlichen Wohnbau durchführen zu können. Die Kosten für das Verkehrskonzept belaufen sich auf € 7.327,00.

4) Auf Antrag des Bürgermeisters Günter Keller beschloss der Gemeinderat einstimmig die Vergabe der verkehrsplanerischen Begleitung für den Bereich Vils Süd innerhalb der Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes (ÖROK 2). Das Verkehrskonzept soll die notwendigen Entwicklungen im Zusammenhang mit einer zu erwartenden Wohnraumentwicklung im gesamten Bereich südlich der Landesstraße L69 feststellen und in die Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes mit einfließen. Die Kosten für diese Maßnahme belaufen sich auf insgesamt € 15.730,00.

5) Auf Antrag von Bürgermeister Günter Keller beschloss der Gemeinderat einstimmig die weitere Mitgliedschaft im Verein Regionalentwicklung Außerfern (REA). Der Beschluss wurde notwendig, weil seitens der Regionalentwicklung eine neuerliche Bewerbung als LEADER/CLLD Förderregion für die Förderperiode 2014 bis 2020 (Ausfinanzierung 2023) zu stellen ist. LEADER ist eine Aktion der Europäischen Union zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft und CLLD ist eine Aktion der Europäischen Union zur lokalen Entwicklung unter der Federführung der Bevölkerung. In der abgelaufenen Förderperiode wurden die Projekte Renaturierung der Vils und der Neubau des Stalles auf der Vilser Alm durch Entwicklungsprogramme der Europäischen Union gefördert. Der Mitgliedsbeitrag für die Förderperiode 2014 bis 2023 beträgt jährlich € 2.271,00 und ist durch den Index wertgesichert.

6) Auf Antrag von Bürgermeister Günter Keller beschloss der Gemeinderat die noch offenen Vergaben von Gewerken für die Erweiterung des Einsatzzentrums in der Bahnhofstraße. Vergaben wurden die Zimmermeisterarbeiten, das Fenster und die Außentüre sowie der Vollwärmeschutz und der Innenputz. Die in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossene Gesamtvergabesumme änderte sich nicht, da der Beschluss die Kostenschätzungen für die betroffenen Gewerke bereits beinhaltet.

7) Auf Antrag des Bürgermeisters Günter Keller beschloss der Gemeinderat einstimmig die Vergabe der Planungs- und Projektarbeiten des Straßen-, Wasser- und Kanalprojektes für das Gebiet der Vertragsraumordnung Vils Nord mit Kosten von insge-

samt € 38.263,00. Da diese Kosten im Haushaltsvoranschlag 2014 nicht berücksichtigt sind, erfolgt die Finanzierung dadurch, dass der Ankauf von neuen Tischen und Stühlen für den Stadtsaal Vils in das nächste Haushaltsjahr verschoben wird.

8) Auf Antrag des Wohn- und Pflegeheimes Haus Ehrenberg in Ehenbichl beschloss der Gemeinderat einstimmig die Übernahme der Abwicklung sowie der Kosten für einen Bewohner aus Vils innerhalb des Mindestsicherungsgesetzes. Die Kosten betragen jährlich € 5.124,60 und werden zu 65 % durch das Land Tirol und zu 35 % durch die Stadtgemeinde Vils getragen.

9) Auf Antrag des Bürgermeisters Günter Keller beschloss der Gemeinderat einstimmig, die weitere Abwicklung innerhalb eines Widmungsverfahrens an Rechtsanwalt Dr. Christian Pichler in Reutte zu übertragen.

Die Raumordnungsabteilung des Landes Tirol hatte einen Antrag auf Widmung einer Sonderfläche im Gewerbegebiet Stegen abgelehnt. Gegen diesen Bescheid wurde durch die Stadtgemeinde Vils das Rechtsmittel der Beschwerde beim Verfassungsgerichtshof der Republik Österreich eingelegt. Der Verfassungsgerichtshof hat die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof weitergeleitet und dieser hat in seiner Entscheidung Zl. 2013/06/0172-7 vom 21.03.2014 den ablehnenden Bescheid des Landes Tirol wegen Rechtswidrigkeit seines Inhalts aufgehoben.

Nachdem die Stadtgemeinde Vils durch das Land Tirol jetzt neuerlich zu einer Stellungnahme aufgefordert wurde, ist eine rechtsfreundliche Vertretung innerhalb des weiteren Verfahrens unumgänglich.

Da die Beschwerde der Stadtgemeinde Vils durch RA Dr. Christian Pichler geführt wurde, beschloss der Gemeinderat die weitere Abwicklung des Verfahrens durch Dr. Pichler durchführen zu lassen.

10) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat einstimmig die Durchführung eines Grenzfeststellungsverfahrens im Bereich Obertor. Die Kosten belaufen sich auf € 1.500,00.

11) Auf Antrag des Bürgermeisters Günter Keller beschloss der Gemeinderat einstimmig die Ausbuchung von € 113,00 an offenen Gemeindeabgaben. Die Abgabenschuldnerin ist unbekannt verzogen. Die Kosten für die Ermittlung des Aufenthaltsortes würden die Höhe der Abgaben bei weitem übersteigen.

12) Auf Rückfrage von GR Franz Kögl informierte der Bürgermeister den Gemeinderat über die Situation der Wasserversorgung in Vils. Dabei betonte er, dass die Wasserversorgung der Bevölkerung jedenfalls sichergestellt ist. Zur Versorgungssicherung innerhalb eines Feuerlastfalles wurden teilweise alle öffentlichen Brunnen abgestellt. Bis zur Normalisierung der Situation der Quellschüttung werden weiterhin nicht alle öffentlichen Brunnen bedient. Der Bürgermeister geht von einer Normalisierung der Situation im Juli aus, weist allerdings darauf hin, dass der zeitliche Ablauf hinsichtlich der Bedienung der Trinkwasserquellen nicht bekannt ist. Durch die Installierung der elektronischen Überwachung der Trinkwasserversorgung ist ein jederzeitiges Reagieren möglich.

13) Gemeinderat Gebhard Lorenz informiert die Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates über die Teilnahme der Neuen Mittelschule an der Aktion „Mit dem Fahrrad in die Schule“. Das Projekt wird von Oberlehrerin Renate Thurner begleitet und findet großen Anklang bei den Schülerinnen und Schülern.

14) Gemeinderat Gebhard Lorenz informiert über einen beschädigten Kandelaber der Straßenbeleuchtungsanlage im Gewerbegebiet Vils. Der Bürgermeister informierte daraufhin den

Gemeinderat, dass es öfter zu Schäden an der Beleuchtungsanlage im Gewerbegebiet kommt und keine Meldungen durch den Verursacher erfolgen. Da in jedem dieser Fälle Kosten von rund € 750,00 für die Stadtgemeinde anfallen, wird über zusätzliche Schutzmaßnahmen der Kandelaber nachgedacht.

15) Gemeinderat Mathias Schreiner informiert die Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates, dass über seine Initiative die Raiffeisenbank Vils die Kosten für den Ankauf von 8 Hinweisschildern „Achtung Kinder“ zur Schulwegsicherung übernimmt.

16) Bürgermeister Günter Keller berichtet dem Gemeinderat über die Verabschiedung von Oberbürgermeisterin Dr. Birgit Seelbinder in Marktredwitz. Nach 24 Jahren als Oberbürgermeis-

terin durfte sie aus rechtlichen Gründen nicht mehr kandidieren. Er überbrachte die besten Grüße des neugewählten Oberbürgermeisters Oliver Weigel, der sein Amt am 01.05.2014 antrat und die Städtepartnerschaft weiterhin als einen wichtigen Teil seiner Arbeit betrachtet.

In diesem Zusammenhang berichtet Bürgermeister Günter Keller über den Stand der Vorbereitung des Jubiläumsjahres 200 Jahre Vils bei Tirol bzw. Marktredwitz bei Bayern. Mit den Vertretern der Stadt Marktredwitz wurde ein Abstimmungsgespräch für Ende dieses Jahres vereinbart.

Liebe Vilserrinnen und Vilsler,

in letzter Zeit häufen sich bei uns Bergwächtern die Beschwerden, dass immer öfters Motocrossfahrer auf Steigen bzw. im Wald unterwegs sind. So wurden etwa im Bereich Hundsarschjoch, Sebenalm oder Zirmgrat schon des Öfteren Motocrossräder gesehen.

Das Befahren von Forstwegen und Steigen mit Motorrädern ist durch das Tiroler Naturschutzgesetz verboten.

Außerdem ist es eine starke Lärmbelästigung für Mensch und Tier und schädigt die Steige, welche in mühevoller Handarbeit saniert werden müssen.

Wir hoffen mit diesem Hinweis auf Einsicht und Verständnis bei den „Fahrern“, um weitere Maßnahmen vermeiden zu können.

Bergwacht Vils



Seniorenstammtisch

Do. 26.06. 15:00

Vilser Alm



Gratis Taxidienst!

Bei Interesse bitte um Voranmeldung
im Rathaus unter 8204/71

Hohe Auszeichnung für Burghard Gschwend

Für langjährige Verdienste als Funktionär des Obst- und Gartenbauvereines Vils wurde Burghard Gschwend, der außerdem kürzlich die Baumwärterausbildung erfolgreich abgeschlossen hat, mit der Anton-Falch Gedenkmedaille ausgezeichnet. Die Anton-Falch-Medaille ist die höchste Auszeichnung, die der Landesverband des Obst- und Gartenbaus für besondere Verdienste zu vergeben hat. Anton Falch aus Grins war Wanderlehrer und Pomologe (Pomologie = Obstbaukunde, Lehre der Arten und Sorten von Obst

sowie deren Bestimmung). Er war vom Oberinntal in Landeck über die Region Innsbruck bis ins Unterinntal als Lehrer und Förderer des Obstbaus tätig und maßgeblich beteiligt an der Gründung vieler Obst- und Gartenbauvereine (1897 erster Bezirksverein in Landeck). Die Errichtung der landwirtschaftlichen Schulen in Rotholz und Imst folgten. Als Förderer des Obstbaus trug er ab 1890 maßgeblich zur Pflanzung von Jungbäumen mit Hilfe der Spar- und Darlehenskassenvereines (heute Raika) bei, bei der er in späteren Jahren lange Präsident war.



Präsident Josef Hechenberger und LO Rupert Mayr zeichneten verdiente Persönlichkeiten mit der Anton-Falch-Gedenkmedaille aus. Darunter auch Burghard Gschwend, 2. von rechts. (Bild aus: „Grünes Tirol“)

Die sichere Mobilität unserer SchülerInnen liegt uns am Herzen!



Im vergangenen Schuljahr wurden die Kinder wieder mit den unterschiedlichsten Aktionen darauf trainiert, sich auf der Straße und im Verkehr richtig zu verhalten.

Im September besuchte uns Hauspolizist Peter Pitterle, um mit den Kleinen das richtige Verhalten am Schulweg theoretisch und praktisch zu üben.

Im Spätherbst bekamen die 2. und 3. Klasse ein sogenanntes „Copilotentraining“, bei dem sie lernten, wie wichtig es ist, sich im Auto richtig anzuschnallen. Auch die Aktionen „Blick und Click“ und „Hallo Auto“, die kostenlos vom ÖAMTC an unserer Schule durchgeführt werden, tragen dazu bei, dass die Kinder anschaulich und beeindruckend die Gefahren, die in ihrer täglichen Mobilität auf sie lauern, besser einschätzen und richtig reagieren können.

Die Vierteler bereiten sich schon das gesamte Schuljahr auf ihre Radfahrprüfung, die im Juni stattfinden wird, intensiv vor.

Wir wünschen ihnen schon jetzt viel Erfolg und all unseren Schülern, dass sie sicher, gesund und unfallfrei die kommenden Sommerferien genießen können.

Schulleiterin der VS



Großartiger Erfolg eines Volksschülers beim 44. Malwettbewerb der Raika

„Traumbilder: Nimm uns mit in deine Fantasie“

Das war das ansprechende Thema des heurigen Malwettbewerbes der Raika. Unsere 60 Schüler ließen sich inspirieren und einer davon war ganz besonders erfolgreich: Elias Reis der 2. Klasse VS gewann mit seinem Bild „Monsterkatze“ tirolweit den 2. Platz in der Kategorie der Volksschüler. Eine besondere Ehre war für ihn, dass der Skistar Anna Fenninger ihm ganz persönlich die Urkunde überreichte.

Die vier Klassensieger der Volksschule möchten sich ganz herzlich bei den Betreuerinnen Tanja Kögl und Christina Triendl für die Preise und den tollen Ausflug nach Innsbruck inklusive Kinobesuch bedanken.

Klassensieger von li nach re: Lyon Planka, Elias Reis, Isabella Hengg, Lara Schretter
(T/F: VS Vils)



Kindergarten in der Bücherei

Die Kindergartenkinder nutzten mit ihren Betreuerinnen auch heuer wieder das Spieleangebot der Bücherei mit sichtlichem Vergnügen. (T/F: Ledl)



LESEWETTBEWERBE in der Bücherei.

Beim Lesewettbewerb Read&Win geht es darum, bestimmte Bücher zu lesen und online zu bewerten. Unter allen Teilnehmern werden Sachpreise und Mediengutscheine verlost.

Hauptpreis ist ein Samsung Galaxy Tab.

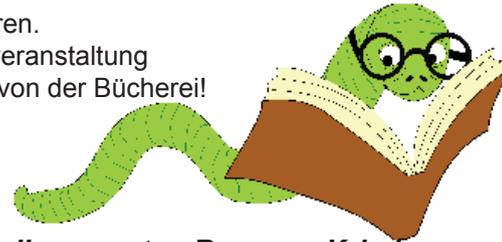
Teilnehmen kannst du, wenn du zwischen 14 und 19 Jahre alt bist, in Tirol wohnst und mindestens eines der 10 vorgeschlagenen Bücher liest.

Die Bücher gibt es in der Bücherei Vils, die Titel findest du auf der Homepage der Bücherei.



Zum 2. Mal gibt es heuer den Sommerleseclub für Kinder zwischen 6 und 14 Jahren. Wer mindestens 3 Bücher liest, sie bewertet und Stempel holt, ist zur Abschlussveranstaltung mit Lesung in Reutte eingeladen. Die fleißigsten Leser erhalten auch einen Preis von der Bücherei!

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme!
Das BüchereiTeam



**Übrigens ... jede Menge Urlaubslektüre gibt es in der Bücherei, die neuesten Romane, Krimis...
Sie können auch gerne Ihre Wünsche deponieren!**

Kinderhort



Ahoi!

Der Sommer kommt auf langsamen Sohlen angeschlichen, als fürchte er uns Piraten. Wir lassen uns nicht



beirren und genießen die Sonne ebenso wie den Regen. Wir sind halt harte Mädels und Jungs. Jawohl!!!

Trotzdem müssen Piraten natürlich in Bereitschaft sein und immer im Training bleiben.

Ein Schiff zu entern, bedeutet auf das feindliche Schiff zu springen und den Gegner zu überwinden. Dazu müssen die Beinmuskeln stark sein. Hier sehen wir Julia, die Grashüpferin.



Falls die Kanonen beschädigt sind und nicht mehr funktionieren, werfen wir die Kugeln einfach. Hier zeigt uns Valerija, die sibirische Kanone, wie es geht.

Ein Kapitän muss seine Mannschaft fordern, damit sie zu den besten Piraten der Welt werden. Dies kann zu leichter Erschöpfung der Frauen und Männer führen und sie beißen in ihre Kuschtelie vor Schmerzen und Zorn.



Und nun noch ein Rat für alle Kapitäne: Falls ihr es übertreibt, könnte euch eine Meuterei blühen. Erste Anzeichen sind sehr ernst zu nehmen und ihr müsst sofort handeln. Besonders schlimm ist es, wenn euch ... gezeigt wird!



Dann laaaaaauuuuuuffffffffttt!!!!!!!



Besonders charmant finde ich als Kapitän den Ratschlag der Ausbilderin der Juniorpiraten zur Prävention von Meutereien. Vielen Dank!

Piraten kämpfen nicht nur gerne, sondern singen, tanzen, schlecken Eis und lachen gerne! Deshalb etwas für Hartgesottene!



Zusätzlich zur Ausbildung im Hort haben sich einzelne Piraten entschlossen, in der Höhle des Kapitäns ihr künstlerisches Potential zu entdecken und zu erweitern. Auch daran möchten wir euch teilnehmen lassen.



Ahoi und reiche Beute wünschen Euch die Stadtpiraten und ihr Kapitän! (T/F: M.S.)

Vilser Alm spendet 300€ an „miteinander-füreinander“

Das Team der Arbeitsgruppe „miteinander-füreinander“ bedankt sich ganz herzlich bei Erni und Frank Schatz von der Vilser Alm für die großzügige Spende in der Höhe von 300€. Die Spendensumme kam beim Hüttenball der Vilser Alm zusammen. Herzlichen Dank allen Besuchern des Hüttenballs für das Mitmachen bei der Tombola und beim Spiel „Nagel-Versenken“. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen Sponsoren für die Unterstützung durch das Bereitstellen der vielen Tombolapreise.



Erni und Frank Schatz überreichten Obfau Christiane Huter (links) die Spende

Die Spenden kommen durch den Ankauf von Pflegehilfsmitteln der Betreuung von pflegebedürftigen Menschen und deren Familien in unseren Gemeinden zu Gute.

Herzlichen Dank auch an alle privaten Spender sowie fördernden Mitglieder, die das ganze Jahr hindurch unsere Tätigkeit unterstützen.

Das Team von „miteinander-füreinander“

Spendenkonto – Raiffeisenbank Vils
IBAN: AT68 3634 5000 0003 8729
BIC: RZTIAT 22345
„miteinander-füreinander“



„4.Sattelfest“

Dem Sattelfest konnte auch der Regen nichts anhaben... mit toller Stimmung ging es weiter im Stadtsaal!



von links stehend: Alexander Lochbihler, Benjamin Dengg, Peter Tröber, Julian Moser, Patrick Wachter, Patrick Müller, Simon Stebele, Claudia Raupach
von links mittlere Reihe: Christina Megele, Lea Zotz, Johannes Fleissner, Marcel Wachter
von links im Vordergrund: Matthäus Bader, Hannah Kieltrunk, Nicola Lachmair, Anna-Lena Hengg, Larissa Olsacher, Lisa Wurzer (Foto: Evi Keller)

Floh- und Künstlermarkt

Der heurige Floh- und Künstlermarkt war sehr gut besucht. Mit 9 Kinderständen, 8 Künstlern, 5 Privat-Verkäufern, einem Münzhändler, Herrn Pfarrers Buchverkauf und Reinis Antikmarkt gab es allerlei Bunt, Altes und Schönes zu bestaunen und zu erwerben.

Auch im Kaufhaus Zotz und beim Hausflohmarkt in der Alten Schule herrschte großes Interesse.

Vielen Dank an alle Helfer und die Spender der ausgezeichneten Kuchen. Der Reinerlös geht zur Gänze in die Sanierung der Hammerschmiede. (T: D.M.)

s'Mimale und d'Elsa in ihrem Reich





Vzbgm. Manfred Immler gratuliert der „alten“ und neuen Obfrau Sabine Pitterle

Generalversammlung SCV

Bei der Generalversammlung am 23. Mai wurden Neuwahlen abgehalten.

Die Obfrau Sabine Pitterle wurde für weitere 2 Jahre gewählt.

Sie durfte Vzbgm. Manfred Immler begrüßen, beide Ehrenmitglieder Ing. Robert Schretter und Dr. Reinhard Schretter und weitere 60 Schiclubmitglieder. Das Gasthaus Krone war zum Bersten voll. Von Jung bis Alt, alle Jahrgänge waren anwesend. Das gemütliche Zusammensein im Anschluss kam wieder einmal nicht zu kurz. Der SC Vils gratulierte seinem Trainer Andreas Walk zum 50. Geburtstag, seine Trainingskinder sorgten für eine Überraschung, indem sie ihm ein Geschenk mitbrachten und ein nettes Gedicht vortrugen! Alle Bilder sind wieder auf der Homepage www.sc-vils.at zu sehen. Der SC Vils wünscht allen einen schönen Sommer! (T/F: SCV)



Die „Trainingskinder“ gratulierten Andreas Walk zum 50er



Für Stimmung sorgte Peter Überegger - daneben Dr. Reinhard Schretter und Alfons Kieltrunk

V.l.: Mina und Manfred Walk, Leopold Keller



Frühjahrskonzert des Männerchores



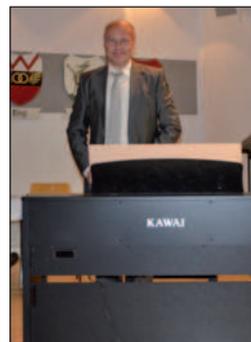
Heidi Abfalter, Andrea Winkler, Tobias und Matthäus Abfalter



Männerquartett v.l.: Klaus Dirr, Christian Strigl, Paul Roth, Robert Beirer



Matthäus Abfalter



Am Klavier:
Dr. Christian Pichler



„Hofübergabe“ am Rednerpult von Hannelore Beirer (rechts) an Carmen Strigl-Petz



.....Mit.Einander.....

Meine Mitgliedschaft bei Raiffeisen

Information der Raiffeisenbank Vils und Umgebung

Juni 2014 | www.raiffeisen.at/rb-vils

Die Raiffeisenbank Vils ist ein wichtiger Teil unserer Heimat



Unser Vils. Die Raiffeisenbank ist ein bedeutender Bestandteil der regionalen Infrastruktur und hat seit ihrer Gründung die gute Entwicklung unserer Stadt maßgeblich mitgestalten dürfen. Ob Sie investieren, finanzieren oder die persönliche Zukunft gestalten wollen: Wir bieten Ihnen auch außerhalb der Schalteröffnungszeiten individuelle Beratungstermine an.

Öffnungszeiten: Mo - Fr von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr

Individuelle Beratungstermine außerhalb der Öffnungszeiten unter Telefon 05677 8219 oder per E-Mail an raiba.vils@rbgt.raiffeisen.at.



Liebe Mitglieder und Kunden!

Rund ein Jahr sind wir beide nun gemeinsam in der Geschäftsleitung der Raiffeisenbank Vils tätig. Wir bewahren einerseits die Kontinuität, für die unsere Raiffeisenbank seit ihrer Gründung steht. Und andererseits möchten wir auch „frischen Wind“ einbringen.

Die tägliche Arbeit mit Ihnen, geschätzte Mitglieder und Kunden unserer Bank, macht unserem Team viel Freude. Das kommt nicht von ungefähr. Wir spüren das große Vertrauen, das uns entgegengebracht wird. Gerade in wirtschaftlich bewegten Zeiten mit negativen Schlagzeilen über Großbanken macht uns das sehr stolz!

Wir wirtschaften nachhaltig und erfolgreich nach dem Prinzip Raiffeisen. Bevölkerung und Wirtschaft unserer Region stehen im Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns. Wir machen Geschäfte, die wir können, mit Menschen, die wir kennen! Das schafft Sicherheit und Vertrauen – seit mehr als 100 Jahren auch in Vils.

Damit Sie unser kompetentes Team noch ausführlicher beraten kann, möchten wir Ihnen auch Beratungstermine außerhalb unserer Öffnungszeiten anbieten. Wir laden Sie herzlich ein, dieses Angebot zu nutzen. Rufen Sie uns einfach an oder senden Sie uns eine E-Mail mit Ihrem Wunschtermin.

Wir freuen uns auf den Termin mit Ihnen.

Herzliche Grüße

Alexander Dirr

Hubert Hosp

Geschäftsleitung

Geschäftsleitung



Ein guter Partner rund ums Geld

Seit über 125 Jahren steht Raiffeisen für Sicherheit in allen Geldangelegenheiten, Nähe zu den Menschen, Vertrauen der Kunden und Förderung der Region. Die Raiffeisenbank Vils ist ein wichtiger Teil davon. ✕

Für jeden Bedarf

Unser Raiffeisen-Sparbuch ist und bleibt ein „Dauerbrenner“. Das Guthaben ist jederzeit verfügbar. Wir haben für Ihre Spareinlagen ein einzigartiges Sicherheitsnetz geknüpft, das weit über die gesetzlichen Erfordernisse hinausgeht.

Raiffeisen-Bausparen zählt ebenfalls zu den beliebtesten Sparformen der Tiroler. Eine bewährte Möglichkeit jeder Vorsorge sind auch das beliebte Raiffeisen Fondssparen sowie die Raiffeisen Pension mit monatlich garantierter Rente ein Leben lang. Und wenn doch einmal etwas passiert, ist man mit der Raiffeisen Unfallversicherung bestens versichert.

Sparen auch im Internet

Per Mausklick profitieren Online-Sparer von attraktiven Konditionen und der komfortablen Online-Verwaltung des Sparguthabens. Den Bausparvertrag kann man jetzt ganz einfach online abschließen. Raiffeisen Online

Bausparen bringt attraktive Zinsen, die staatliche Bausparprämie und hohe Sicherheit.

Wohnräume verwirklichen.

Wir bieten flexible und innovative Finanzierungsmöglichkeiten, prüfen die Fördermöglichkeiten und begleiten Sie bei der Abwicklung der Wohnbauförderung. Egal, welchen Wunsch Sie haben: Vereinbaren Sie einfach einen Beratungstermin mit uns!

Meine Unfallversicherung

Die finanzielle Existenz nach einem Freizeitunfall mit Dauerfolgen ist besonders gefährdet. Der Staat leistet in diesem Fall nichts aus der gesetzlichen Unfallversicherung. Mehr als 80 Prozent aller Unfälle passieren in der Freizeit. Der Staat leistet in diesem Fall nichts.

Mit der Raiffeisen Unfallversicherung schaffen Sie sich und Ihrer Familie ein finanzielles Sicherheitsnetz. Dieses Produkt wird

besonders empfohlen für Personen bis zum 75. Lebensjahr zur Abdeckung des existenzgefährdenden Unfallrisikos, besonders für die Freizeit. Für aktive junge Menschen, die zur höchsten Unfallrisikogruppe gehören und wegen der geringen Beitragsjahre nur sehr niedrige gesetzliche Invaliditätsleistung bekommen. Für Familien, da Hausfrauen überhaupt nicht und Kinder/Studierende gesetzlich nur sehr gering gegen Unfälle abgesichert sind.

Die Kreditkarte von Raiffeisen

Ob in Ihrer Lieblingsboutique oder im Online-Shop – mit einer Kreditkarte von Raiffeisen können Sie weltweit bei über 35 Millionen Visa- und mehr als 30 Millionen MasterCard-Vertragspartnern sicher bezahlen. Und das mit einer Kreditkarte, die Sie selbst gestalten können – freie PIN-Wahl inklusive.

Alle Informationen bei uns in der Raiffeisenbank. ✕

Förderer der Heimat und der Region

Wir sind der Region verpflichtet und der Heimat verbunden. Hier bringen wir einen Überblick unseres Engagements für die Region. An dieser Stelle kann man sich ruhig einmal fragen, welche andere Bank das macht.

Allein im vergangenen Jahr haben wir unsere Vereine und Institutionen mit mehr als 12.000 Euro unterstützt, z. B. den FC Schretter Vils, die Bürgerkapelle Vils, den Stockschützenverein Vils, VilsART Kulturverein u. v. m. ✕



Raiffeisen-Jugendwettbewerb: die Vilser Sieger der Volksschule und das Siegerbild von Florian Tröber (Neue Mittelschule 3a)



Am 21. Juni steigt der Raiffeisen Club-Tag in der Area 47. Sport, Spaß und Party. Package für Raiffeisen Club-Mitglieder nur 19,90 Euro.

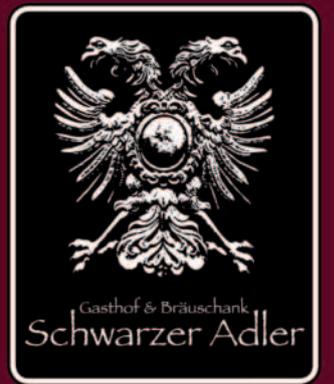


Die Siegerbilder des diesjährigen Raiffeisen Malwettbewerbs stellen wir derzeit in unserem Schaufenster am Stadtplatz aus.

Wir laden alle recht herzlich ein, sich die kreativen Ideen der Vilser Schüler zum Thema „Traumbilder – Nimm uns mit in deine Fantasie“ anzusehen.

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Raiffeisenbank Vils und Umgebung eGen, Stadtplatz 2, A-6682 Vils, Konzeption und Chefredaktion: Michael Weiß, Mag. Wolfgang Weninger (beide Raiffeisen-Kommunikation); Fotos: Raiffeisenbank, Raiffeisen/Dirr, Area 47; Layout & Grafik: Ablinger & Garber, Hall in Tirol; Erscheinungsweise: fallweise; Offenlegung gem. § 25 des Mediengesetzes: Information der Raiffeisenbank Vils für die Bevölkerung der Region. Gender-Hinweis: Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte wurde von uns entweder die männliche oder weibliche Form von Bezeichnungen gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

MAURA NUIS



Schwarzer Adler startet erfolgreich in eine neue Ära!

Seit dem 1. Mai ist die „Maura“ der offizielle Brauereiaussschank der Vilser Privatbrauerei. Das Team unter Leitung von Wirtin Jutta Hensel kann stolz auf das zurückblicken, was es während des ersten Monats im Schwarzen Adler, wie die Maura offiziell heißt, geleistet hat. Innerhalb der letzten drei Apriltage wurde die Übernahme vollzogen. Viele helfende Hände trugen dazu bei, dass am „Tag der Arbeit“ der Betrieb mit der neuen Mannschaft aufgenommen werden konnte.

So konnten sich dann die einheimischen und auswärtigen Gäste während der ersten vier Wochen schon von Angebot und Qualität überzeugen. Viele sind mittlerweile zu treuen Stammgästen geworden.

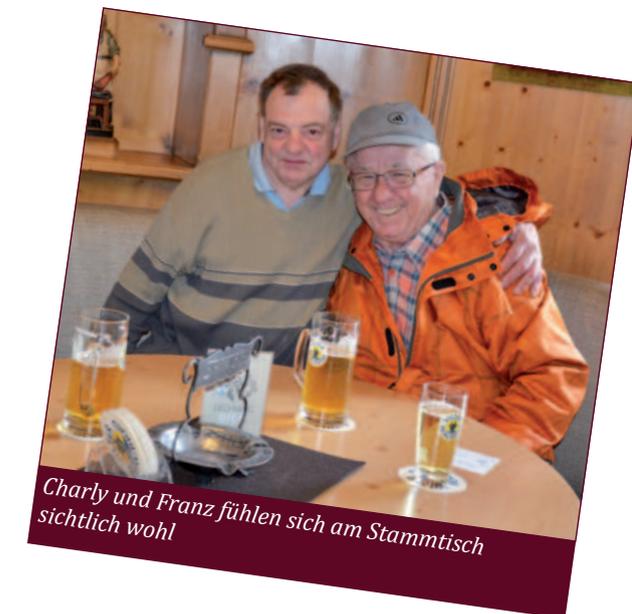
Qualität überzeugt! Das ist das Erfolgsrezept von Jutta Hensel. Die Maura-Gäste schätzen den freundlichen, fachkundigen Service sowie die hervorragende Küche, die vor allem mit regionalen Spezialitäten aus ausgesuchten Rohstoffen glänzt. Egal ob für Jung oder Alt, ob zum Gut-Essen-Gehen, ob zur Nachsitzung, ob auf ein oder mehrere Vilser Bergbräu-Biere an der Theke, - für jeden Anlass ist der Schwarze Adler die passende Adresse.

Und jetzt beginnt die Biergarten-Saison unter den Kastanien im Herzen von Vils!



Am 8. Juni gibt's ein spezielles Vatertags-Angebot:

knusprige Schweinshaxe vom Grill mit einem Vilser Bergbräu-Bier nach Wahl für 10,80 Euro.



Charly und Franz fühlen sich am Stammtisch sichtlich wohl



Team: v.l.: Michael Kuhn, Koch • Alexandra Lipp, Hotelfachfrau • Lena Wörle, allseits bekannte Vilserin und ehemalige Wirtin der Musauer Alm • Annabell Keller, Vilser Konditorin • Jutta Hensel, Wirtin



10 Jahre Jugendkapelle Vils

Alle, die an diesem Abend in den Stadtsaal fanden, konnten sich nicht nur an dem bunten Bild der Mädchen in Oktoberfest-Tracht und der zünftigen Burschen erfreuen, sondern auch an einem flotten Programm klassischer Marschmusik und moderner Weisen. Die jungen Leute führten selbst mit sehr viel Humor durch das Programm. Wissenswertes zu Komponisten oder Musikstücken, lustige Witze und sehr humorige Ankündigungen lockerten die gekonnt präsentierten Stücke unter der Leitung von Roland Megele auf. Ein besonderer Dank ging an die verdienten Funktionäre „Schreini“, der sich seit vielen Jahren um die Nachwuchsarbeit kümmert, und an „Schmolzer“-Rainer, der seit dem Bestehen der Jugendkapelle mit seinem tiefen Instrument für den nötigen Bass sorgt. Ein ganz spezieller Dank ging natürlich an den



Die Jugendkapelle sagte DANKE ihrem Kapellmeister.
V.l.: Matthias Mellauner, Roland Megele, Michael Megele

Kapellmeister Roland, der mit seinem Engagement maßgeblich dafür sorgte, dass die 39-köpfige Bürgerkapelle im Jahr 2004 in diesen zehn Jahren der Förderung der jungen Talente auf 68 Mitglieder angewachsen ist. Auch viele Jungmusikanten, die an diesem Abend spielten, sind inzwischen schon Mitglieder der Bürgerkapelle. Außerdem konnte der Kapellmeister an diesem abwechslungsreichen Abend verkünden, dass die Bürgerkapelle beim Wertungsspiel in Elbigenalp so erfolgreich war, dass sie im Herbst beim Bundeswertungsspiel in Ried im Innkreis Tirol vertreten werden.



MuVi-BRASS IN CONCERT

horn Gerlinde Tröber
tuba Helmut Ostheimer
posaune Christian Bader, Manuel Petz, Paul Roth, Ernst Bader
trompete Paul Bader, Daniel Ostheimer, Mathias Bader, Andreas Bader, Stefan Senner
schlagzeug Alexander Roth
dirigentin Heidi Abfalter

Pfarrkirche Vils

Mi. den 18. Juni 2014, 20:00 Uhr

Pfarrkirche Pinswang

Fr. den 20. Juni 2014, 20:00 Uhr

freiwillige Spenden
zu Gunsten dem Verein
„miteinander-füreinander“



www.facebook.com/muvibrass

D-87437 Kempten +49 (0)831 - 71780
www.musik-reitemann.de



Allianz

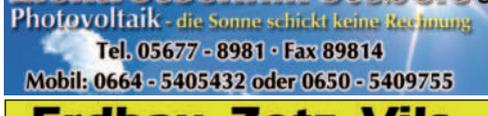
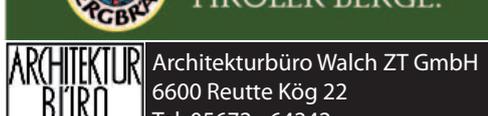
Versicherung Vorsorge Vermögen

Agentur Überegger

Peter 0664 3387383

Roland 0676 7279762

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine/Veranstaltungen

- 11.06. Gemeinderatssitzung • 20:00 Kulturhaus
- 14.06. SSV: Vereinsmeisterschaft • 18:30 Galgenmösle
- 18.06. MuVi - Brass in Concert • 20:00 Stadtpfarrkirche
- 21.06. SSV: Sommer-Stadtcup • 13:30 Galgenmösle
- 08.07. Pfarrfest/Platzkonzert • 18:00 Stadtplatz
- 09.07. Gemeinderatssitzung • 20:00 Kulturhaus
- 11.07. VilsArt-Fest • 18:00 Hammerschmiede (**Achtung: wurde 1 Tag vorverlegt!**)

s' Umwelteck Hundehaltung bedeutet auch Pflichten!

Viele Vilserrinnen und Vilsler sind stolze Hundebesitzer. Sie haben nicht nur viel Freude mit ihren Hunden, sondern sind sich auch über die Verantwortung für ihre geliebten Vierbeiner bewusst. Sie führen ihre Hunde an der Leine, bzw. rufen sie „bei Fuß“, wenn sie beim Spazierengehen anderen Menschen begegnen. Auch werden die von der Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellten Hundesäcke ordnungsgemäß entsorgt. Wir sind froh, dass viele einsichtige Hundehalter sich an Regeln halten und mit gutem Beispiel vorangehen. Dafür danken wir Ihnen an dieser Stelle recht herzlich! Leider gibt es auch welche, die sich nicht an die Spielregeln halten, die ihre Hunde überall ihr Geschäft erledigen lassen, bzw. die Hundesäckchen in der nächsten Wiese entsorgen.



LEOPOLD TRIENDL

Neue Öffnungszeiten

Mo. - Fr. 08:00 - 12:00 / 14:00 - 18:00
Mittwoch Nachmittag geschlossen

Termine außerhalb der Geschäftszeiten nach Vereinbarung

RAUM AUSSTATTUNG

Leopold Triendl
Tel.: 05677-8285
Fax: 05677-8285
Bahnhofstrasse 11
6682 VILS

leopold.triendl@aon.at

Impressum
Vils aktuell
Medieninhaber/Herausgeber:
Stadtgemeinde Vils - 6682 Vils, Stadtplatz 1, Tel.: 8204 0
Druck:
Suria-Verlag, Vils
Redaktion:
Paul Dirr • e-mail: dirr@aon.at
Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):
Fr. 27. Juni
Fr. 25. Juli

Jubiläen Juni

90. Geb. George Bush
80. Geb. Albert II. (König von Belgien)
70. Geb. Klaus-Maria Brandauer
70. Geb. Cäzilia Winkler

(Damit unsere Cilli nicht so alleine ist im Juni)

Die Güter der Heimat schützen

Acht neue BergwächterInnen im Außerfern angelobt

(mh) Bei der feierlichen Angelobung in der Bezirkshauptmannschaft Reutte wurden einer Bergwächterin und sieben neuen Bergwächtern ihre Dienstausweise überreicht.

Sabine Triendl 2. v. l.
aus Vils



Thomas Poberschnigg, Sabine Triendl, Alexander Mages, Christian Klotz, Josef Beirer, Ernst Kuisle, Jakob Köck, Peter Steger, Konrad Geisler, Katharina Specht, Peter Hohenrainer, Katharina Friedl (v.li.).
Foto: BH Reutte

Die neuen BergwächterInnen hatten zuvor eine mindestens einjährige Anwärtschaft mit zahlreichen Schulungseinheiten durchlaufen und haben im Winter dieses Jahres die Dienstprüfung bei der Bezirkshauptmannschaft allesamt mit Erfolg abgelegt. Ausgestattet mit Dienstausweis und Dienstabzeichen werden sie künftig in den

jeweiligen Einsatzstellen ihren ehrenamtlichen Dienst ganz im Sinne der Präambel der Tiroler Bergwacht

leisten: „Die Güter der Heimat zu schützen, dem Nächsten zu helfen in Not, das ist der Bergwacht oberstes Gebot!“

„Die BergwächterInnen widmen viele Stunden ihrer Freizeit dem Allgemeinwohl und üben diese wertvolle Aufgabe ehrenamtlich aus. Dafür gebührt ihnen mein größter Dank“, gratuliert Bezirkshauptfrau-

Stellvertreter Konrad Geisler. Katharina Friedl, Naturschutzreferentin der BH Reutte, und Katharina Specht bedankten sich im Rahmen der Feierlichkeit bei Ernst Kuisle, dem Vertreter der Bezirksleitung der Tiroler Bergwacht, für die erfolgreiche Zusammenarbeit. Mehr als 350 BergwächterInnen sind im Außerfern im Einsatz.

Rundschau 18.06.14

TT 13.06.14

VP-Frauen im Bezirk mit neuer Führung

Elbigenalp – Auf quasi historischem Boden fand kürzlich die Neuwahl des Vorstandes der VP-Frauen des Bezirkes Reutte statt. Schauplatz war nämlich das Restaurant „Zur Geierwally“, das zugleich auch Museum der wohl berühmtesten „Duarferin“, die wehrhafte Anna Stainer-Knitel – alias Geierwally –, ist.

Die neue Frontfrau heißt Carmen Strigl-Petz. Die Vilserrin startet mit Vorfreude und viel Motivation in ihre neue Rolle als Bezirksleiterin der Frauen in der Tiroler Volkspartei in Reutte. Ihr zur Seite steht als Stellvertreterin GR

Gabi Singer aus Reutte. Den Vorstand vervollständigt als Schriftführerin die Reuttener

Vizebürgermeisterin Elisabeth Schuster, Kassierin ist Sabine Linzgieseder.



Carmen Strigl-Petz (l.) folgt Landesleiterin NR Elisabeth Pfurtscheller (r.) als Bezirksleiterin im Außerfern nach.
Foto: VP/Schimana

Bezirksparteiobfrau BR Sonja Ledl-Rossmann zeigt sich über die Entwicklung erfreut: „In vielen Schlüsselpositionen konnten Frauen positioniert werden und die Zusammenarbeit funktioniert hervorragend.“ Ein „Resultat“ dieser Zusammenarbeit und auch der Solidarität der Frauen im Gesamten sei das Nationalratsmandat von Landesleiterin Elisabeth Pfurtscheller.

Hahn im Korb war beim Bezirkstag BM Bernhard Singer. Er ließ es sich trotz weiblicher „Übermacht“ nicht nehmen, dabei zu sein. (TT, fasi)

125 Jahre Dienst am Nächsten

Vilser Feuerwehr feiert am Wochenende ihr 125-jähriges Jubiläum

Vils – Als sich 1889 achtzig Gründungsmitglieder zusammensetzten und die freiwillige Feuerwehr in der Stadtgemeinde Vils ins Leben riefen, hatten sie „nicht eitle Ruhmsucht, nicht niedrige Gewinnsucht oder das Verlangen nach sinnlichen Freuden und Genüssen im Sinn“. So steht es in der Gründungsurkunde vom 9. April 1889.

„Denn nicht durch weise Reden, nicht durch wohlgemeinte Ratschläge, sondern durch rechtzeitige, erfolgreiche Hilfe in den Stunden der Gefahr erfüllen wir die Mahnung der Religion, Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Lediglich zu diesem Zwecke wünschen wir, dass unsere freiwillige Feuerwehr immer mehr wachse und gedeihe“, steht im ersten Protokoll des damaligen Kommandanten Josef Fink.

Mit einem Festgottesdienst beim Floriansbrunnen in der Stadtgasse begann am Wochenende 125 Jahre später der Festtag der Vilser Feuerwehr zusammen mit Kameraden aus dem Bezirk sowie Pfronten-Steinach und Füssen. Pfarrer Rupert Bader stellte den Feuerwehr-Wahlspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ in den Mittelpunkt seiner Predigt. „Freiwillig stellen sich hier Menschen unter Einsatz von Freizeit und Gesundheit zur Verfügung, um das Leben in der Gemeinde sicherer zu machen – das ist wahre Nächstenliebe“, frohlockte er.

Beim anschließenden Festakt im Feuerwehrhaus, musikalisch umrahmt von der Bürgermusik-kapelle, konnte Kommandant



Verschiedene Feuerwehren aus Österreich und Deutschland nehmen am Wochenende am Festzug zu Ehren der Vilser Feuerwehr teil.

Foto: Claus

Ronny Winkler unter anderen auch den stellvertretenden Tiroler Landeshauptmann Josef Geisler als prominenten Gast begrüßen. In seinem Querschnitt durch die Feuerwehrgeschichte zog er eine durchweg positive Bilanz über die 125 Jahre des Bestehens der Vilser Wehr. „Sicher gab es immer wieder ein Auf und Ab, aber an Ende wurde immer wieder das Wohl der Bevölkerung in den Fokus der Aufgaben gestellt.“

84 Aktive

Derzeit absolvieren 84 aktive Mitglieder ihren Dienst, „die auch in Zukunft ohne Unterschied ihre Kraft und ihr Können zum Wohl der Bevölkerung zur Verfügung stellen“.

In ihren Dankadressen, allen voran Bürgermeister Günter

Keller und stellvertretender Landeshauptmann Geisler, hoben die Redner das freiwillige ehrenamtliche Engagement der Frauen und Männer hervor. Ohne sie wäre die Gesellschaft um einiges ärmer und auch gefährdeter. Deshalb sei es mehr als wichtig, dieser Blaulichtorganisation den Stellenwert zukommen zu lassen, den sie verdient hat.

Dank von Berkold

Bezirksfeuerwehrkommandant Dietmar Berkold dankte der Vilser Feuerwehr in seinem Grußwort für das stets rasche und kompetente Handeln im Rahmen der Einsätze der Wehr. Dies gelte für den Brandschutz ebenso wie bei technischen Einsätzen, betonte Bezirkskommandant Berkold.

ed

Kreisbote 04.06.14

AUSGABE REUTTE

RUNDSONNEN

AUSSERFERNER
NACHRICHTEN

Die führende Wochenzeitung im Oberland und

r. 23, 7. Jahrgang

Redaktion Reutte, FMZ Lechpark, Lindenstraße 35, Tel. 05672/71313, Verlag

125 Jahre Feuerwehr



In geschlossener Formation marschierten die anwesenden Vertreter der Wehren aus dem Außerfern sowie aus Füssen und Pfronten-Steinach vom Festgottesdienst zur Feier ins Einsatzzentrum. Mehr auf Seiten 6 + 7.

RS-Foto: Dallapozza

Reutte

Lehrberufe zum
Anfassen

Seite 4

Kultur

Großartiges Konzert der
Blasmusikkapelle aus Norwegen

Seite 22

HAU

36 Jahre erfolgreich

nd Außerfern

erlagshaus Egger, Imst

4./5. Juni 2014

Feuerwehr Vils



Sport

Reutte 1b und Vils
stehen vor dem Aufstieg

Seiten 34 + 35

Große Feier zum 125-jährigen Bestehen der Feuerwehr Vils

Großes Lob und „ein herzliches Dankeschön“ für die zahlreichen Einsatzstunden der Freiwilligen Feuerwehr

(cl) „Nicht eitle Ruhmsucht, nicht niedrige Gewinnsucht, noch weniger das Verlangen nach sinnlichen Freuden und Genüssen bewegen uns heute, unseren Verein ins Leben zu rufen. Wir verfolgen dabei einen viel erhabeneren Zweck, den Zweck, den unser Wahlspruch ebenso kurz, wie treffend, angibt in den Worten: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“. Das, und nichts anderes, hat unsere Freiwillige Feuerwehr im Auge“. So steht es im Gründungsprotokoll vom 9. April 1889, unterschrieben vom damaligen Vilser Bürgermeister Triendl und Hauptmann Johann Fink.

Spatenstich für das neue Einsatzzentrum in der Bahnhofstraße.

Sicher war der 18. Juni 2000 ein weiteres wichtiges Datum in der Vereinsgeschichte, als das neue Feuerwehrhaus eingeweiht werden konnte und somit eine neue Ära der FFW Vils begann. „In den letzten Jahren hat sich das Einsatzspektrum der Feuerwehr, von früher hauptsächlich Brandeinsätzen, auf die verschiedensten Aktivitäten verändert. Seit der Eröffnung und Zuständigkeit im Grenztunnel, und auf der neuen B179, haben sich die Einsatzanforderungen und Einsatzzahlen drastisch erhöht. So zählen heute die technischen Einsätze zum Hauptaugenmerk der Feuerwehr der Stadt Vils“, so Kommandant Winkler. In Vils sei man zudem in der glücklichen Lage, dass die Unternehmer im Einsatzfall größtes Verständnis an den Tag legen. „Wenn ich denke, dass wir Ausrückzeiten von maximal vier Minuten mit 30 Mann, je nach Alarmierung untertags haben, zeigt



Die Freiwillige Feuerwehr Vils führte den Zug zum Festzelt an.

RS-Foto: Claus

Dies, und einiges mehr, zitierte Kommandant Ronny Winkler, anlässlich der Feier zum 125-jährigen Bestehen der Feuerwehr Vils, im Rahmen einer Feierstunde in der Feuerwehrhalle am vergangenen Sonntag. Aus diesem Querschnitt hier einige prägnante Punkte: 1889

waren es 80 Männer, die als Gründungsmitglieder den Grundstock für den Verein legten. 1927 erste Fahnenweihe, 1939 Anschaffung einer ersten Motorspritze, 1959 Beschaffung eines Tanklöschfahrzeugs, 1989 Feier des 100-jährigen Bestehens, in Verbindung mit dem Bezirks-Nassleistungs-Wettbewerb, 1997 eine neue Fahne (Fahnenpatin Doris Schretter), 1998 Planung und



Pfarrer Rubert Bader zelebrierte den Festgottesdienst zur Feier. RS-Foto: Claus

Frühlingswerwachen

im Tiroler Wirtshaus



WIR GRATULIEREN FOLGENDEN GEWINNERN:

Walter Auer, Holzgau 115a, 6654 Holzgau; **Bianca Weirather**, Unterdorf 32, 6610 Wängle; **Christine Beirer**, Hauptstraße 29, 6604 Höfen; **Renate Knittel**, Oberbach 38, 6653 Bach; **Kathrin Tomes**, Dr. Schwarzkopf Str. 23b, 6600 Reutte; **Monika Zoller**, Berg 19, 6675 Tannheim; **Rudolf Strigl**, Obweg 6a, 6682 Vils;

Gelebte Partnerschaft

Wirt & Bauer



WIR GRATULIEREN FOLGENDEN GEWINNERN:

Kalenderwoche 20:

Armin Huter, Gischlewies 78, 6474 Jerzens; **Karla Hitthaler**, Auf Arzill 161E/26, 6460 Imst; **Edith Bauer**, Melachweg 11a, 6175 Kematen; **Karl Schwarz**, Auf der Höhe 18, 6511 Zams; **Alexandra Mair**, Prof.-Dengelstr.25a, 6600 Reutte; **Irmgard Meier**, Oberried 25, 6600 Ehenbichl;

Kalenderwoche 21:

Karin Leister, Unterdorf 12, 6532 Ladis; **Antonia Walter**, Auhof 94, 6563 Galtür; **Magdalena Pohl**, Dorfstraße, 6432 Sautens; **Elfriede Langes**, Arzbergstraße 7c, 6410 Telfs; **Sonja Witsch**, Hinterspadingg 11, 6492 Imsterberg; **Birgit Rief**, Schattwald 5, 6677 Schattwald;

Die Gutscheine werden Ihnen per Post zugesandt.



Freuten sich über den gelungenen Festakt für die Feuerwehr der Stadtgemeinde: (von links) der Vilser Vizebürgermeister Manfred Immler, Ehrenkommandant Josef Stebele und Kommandant Ronny Winkler.

RS-Foto: Claus



Als Geschenk der Nachbarfeuerwehr aus Füssen überreichte die Delegation – mit Vorstandsmitglied Gerhard Ruf, Kommandant Thomas Roth und Kreisbrandmeister Wolfgang Sattelberger (von links) – an Kommandant Ronny Winkler zwei Fässer Gerstensaft und Brotzeit für die gesamte Mannschaft. RS-Foto: Claus

es doch von einer schlagkräftigen Wehr, und ein sehr gutes Miteinander zwischen Feuerwehr und Industrie“. Jeder Einzelne habe über die

125 Jahre mit seinen Möglichkeiten dazu beigetragen, egal in welcher Funktion, die Feuerwehr der Stadt Vils zu dem zu machen, was sie heu-

te ist – darauf sei er stolz.

In seinem Grußwort dankte Bezirksfeuerwehrkommandant Dietmar Berktold für das stets rasche und kompetente Handeln, im Rahmen der Einsätze der Wehr. Dies gelte für den Brandschutz ebenso wie bei technischen Einsätzen. Ähnlich äußerte sich Landeshauptmann Stellvertreter Josef Geisler, der das ehrenamtliche und uneigennützig Engagement für die Sicherheit der Bevölkerung hervorhob. „Die Feuerwehr Vils – als multifunktionale Einrichtung – steht für gute Ausbildung, ein hohes Maß Freiwilligkeit und eine gezielte Jugendarbeit“, lobte er. „Unsere Feuerwehr ist eine Gemeinschaft, die ihre Probleme, auch in Zusammenarbeit mit der Gemeinde, meist selbst löst“, sagte Bürgermeister Günter Keller. Er stellte auch die Frage, was die Sicherheit der Bevölkerung kosten darf, da immer wieder Diskussionen aufkommen, wenn Anschaffungen getätigt werden. Einsatzbereitschaft auf hohem Niveau sei eben nicht zum Nulltarif zu bekommen. Er wünsche sich, dass die Wehr jederzeit einsatzbereit ist, und dass sich immer genügend Frauen und Männer für den ehrenamtlichen Dienst zur Verfügung stellen.

Zu Beginn hatte Pfarrer Rupert

Bader, anlässlich der Messe beim Floriansbrunnen, musikalisch umrahmt von der Bürgermusikkapelle, –unter Leitung von Kapellmeister Roland Megele – in der Stadtgasse der Feuerwehr für ihren freiwilligen Einsatz über die Jahrzehnte gedankt. „Nicht nur Feuer, sondern auch Hochwässer, durch Umwelteinflüsse, und Verkehrsunfälle gehören heute zu Eurem Einsatzgebiet“, stellte er fest und fügte hinzu: „Verhindern, Eingreifen und Helfen – für diese Hilfsdienste gebührt Euch Dank“.

Kurzmeldungen

Hund erschnüffelte Drogen

Vils – Wegen Lärmbelästigung war die Polizei am Sonntag gegen 1.45 Uhr zu einer Wohnung in Vils gerufen worden. Weil sie Verdacht schöpften, durchsuchten die Beamten mit einem Diensthund die Wohnung und fanden eine Indoor-Plantage mit zehn Cannabis-Pflanzen, Suchtmittel und einschlägige Utensilien. Zwei Personen (32, 38 Jahre alt) werden angezeigt. (TT)



Immer wieder stößt die Polizei auf Indoor-Plantagen. Symbolfoto: APA/Polizei

Tiroler Tageszeitung 23.06.14

Holzbalken

klemmt Mann ein

Vils – Ein 35-jähriger Deutscher ist am Dienstag vergangener Woche bei einem Arbeitsunfall schwer verletzt worden. Wie die Polizei mitteilte, war der Mann damit beschäftigt, Folien von einem Holzstapel zu entfernen. Dabei fiel ein zehn Meter langer Holzbalken zu Boden und klemmte den Mann ein. Ein Arbeitskollege befreite ihn. Der Deutsche erlitt schwere Verletzungen am Unterschenkel und wurde mit dem Rettungshubschrauber in das Krankenhaus Pfronten geflogen. kb

Kreisbote 18.06.14



Prüfungsmenü mundete

Um die fachgerechte Ausbildung von touristischen Fachleuten braucht man sich im Außerfern keine Sorgen zu machen. Die Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe (HLW) beweist das immer wieder. Als Ausfluss einer Vorprüfung zur Matura hatte die Bildungsanstalt mir ihrer vierten Klasse im Rahmen einer Klausurarbeit im Prüfungsgebiet Küchenführung und Servierkunde zur „Verkostung“ in die Schule geladen. Repräsentanten aus der Wirtschaft und dem öffentlichen Leben sowie Eltern der Schüler konnten sich vom Können der künftigen Tourismusfachleute vor Ort überzeugen. Sie hatten zuvor ein dreimonatiges

Praktikum in Österreich, aber auch teilweise im Ausland absolviert. Nicht weniger als 16 Menüvorschläge wurden von den Lehrkräften vorgeschlagen – erst am Morgen des Prüfungstages erfuhren die einigermaßen gestressten Prüflinge was sie zu kochen und zu servieren hatten. Das, was dann aus der Küche kam und auf den geschmack- und liebevoll gestalteten Tischen der Gäste landete, konnte sich sehen lassen und mundete vorzüglich. Die perfekte Art des Servierens und die fachgemäße Auskunft über die Weine, freundlich vorgetragen auch in italienischer Sprache, taten ein Übriges, um das Essen für die be-

geisterten „Verkoster“ zu einem Erlebnis werden zu lassen.

Neben der Vermittlung von Allgemeinwissen und von fachspezifischen Fähigkeiten und Fertigkeiten ist die Schule bemüht, die Schülerinnen und Schüler auch in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und Kreativität zu unterstützen. Die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen (Selbständigkeit, Kritikfähigkeit, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktbewältigung), die Hinführung zu sozialer Kompetenz sowie die Erweckung der Bereitschaft zu lebenslangem Lernen sind Eckpunkte des schulischen Lebens an der HLW-Reutte.



Julia Petz aus Vils und Katharina Huber aus Haldensee hatten leicht lachen, lief doch alles wie am Schnürchen bei ihrer Prüfungsaufgabe. Der Tisch war bestens dekoriert, die Helfer in der Küche standen zur Seite und das Wichtigste war die Beurteilung der „geladenen Prüfungssesser“, die voll des Lobes waren. Der Reuttener



Blasmusiker aus Musau und Vils haben sich zusammen getan und spielen als MuVi-Brass klassische, moderne und traditionelle Stücke, wie hier bei der Premiere in der Vilser Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt. Foto: Anton Reichart

MuVi Brass liefert eine eindrucksvolle Premiere

Konzert Vilser und Musauer Musiker sind das harmonische Zusammenspiel schon gewöhnt

VON ANTON REICHART

Vils Mehrere Vilser Blasmusiker spielen bei der Musauer Kapelle mit, etliche Musauer bei den Vilsern. Da lag es nahe, eine gemeinsame Formation zu bilden, die sich die ursprünglich aus England kommende Brassmusik zum Thema macht. So gaben die zwölf Instrumentalisten aus Musau und Vils als MuVi-Brass ihr Premierenkonzert in der stark besuchten Vilser Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt. Heftiger Applaus belohnte ihr Spiel.

Die klassische Formation aus ausschließlich Blechblasinstrumenten ergänzte MuVi um das Schlagzeug. Und zusammengehalten hat das Dutzend Brassmusiker eine Frau, die an der Reuttener Landesmusikschule Harfe und Hackbrett unterrichtet: Heidi Abfalter hat die elf Herren und eine Frau als gelernte Dirigentin charmant im Griff. „Chef ist der Trompeter Paul Bader“, lenkte sie bescheiden von sich ab und auf den Motor von MuVi Brass hin. Der hob den Zusammenhalt zwischen den Kapellen der beiden Außerferner Orte hervor. Aber mehr als dieses Premierenkonzert

und die Wiederholung in Pinswang werde es heuer wohl nicht geben, baute er weiteren Auftrittswünschen vor. Sie seien so vielfältig engagiert, dass erst wieder im nächsten Jahr Konzerte zu erwarten seien.

Neben Paul Bader spielen auf der Trompete Daniel Ostheimer, Matthias Bader, Andreas Bader und Stefan Senner sowie an den Posaunen Christian Bader, Manuel Petz, Paul Roth und Ernst Bader. Am Horn spielt Gerlinde Tröber, die Tuba bläst Helmut Ostheimer und das Schlagzeug bedient Alexander Roth.

Das Genre reichte von Klassik über modern bis traditionell. Ein Glanzlicht bewahrten sie sich auf bis zum Ende: Zum „Einzug der Königin von Saba“ von Komponist Georg Friedrich Händel wies Bader auf eine Außerferner Parallele hin. Im Musauer Ortsteil Saba habe man nach besagter Königin gesucht, sei aber noch nicht fündig geworden. So locker wie diese Anspielung war aber auch das heitere, beschwingte und gleichzeitig hoch professionelle Spiel der Musiker, die allesamt Amateure seien. Spenden leiten die Musiker an den Verein „Miteinander-Füreinander“ weiter.



REPORTAGE

von
Lisa Rosen
erosen@bezirksblaetter.com

Das Standesamt Vils betreut nur die Bürger der Stadt Vils. Doch auch da ist einiges los.

■ VILS. „Vils ist ein sehr kleines Standesamt,“ erklärt Standesbeamter Reinfried Brutscher. Trotzdem ist auf dem Standesamt der einzigen Stadt im Bezirk einiges los.

Vor ca. 20 Jahren trat Brutscher



Die Trauung werden individuell gestaltet und finden im eigenen Trauzimmer statt.

Foto: privat

Das kleinste Standesamt

die Stelle als Gemeindesekretär an – und damit auch die des Standesbeamten. Seitdem betreut er jedes Jahr rund sechs Sterbefälle und sieben Hochzeiten. Geburten gibt es kaum noch. „In meiner Amtszeit hat es noch gar keine Hausgeburt gegeben. Die letzte in Vils war 1994,“ erzählt Brutscher.

Trotzdem ist die Zusatzarbeit anspruchsvoll. „Jeder Fall ist verschieden und muss individuell bearbeitet werden,“ erklärt Brutscher.

Brautpaare aus 18 Nationen

So sind zum Beispiel die Hochzeitspaare in Vils multikulturell. Mehr als ein Drittel der Brautleute kam bisher aus einem anderen Land. „Hier wurden schon Menschen aus 18 verschiedenen Nationen getraut,“ ist der Standesbeamte stolz. So gab es Brautleute aus Süd-Afrika, Russland, Deutschland und vielen mehr. Manchmal wurde sogar ein Dolmetscher gebraucht. „Das ist aber selten. Zumeist reicht das Verständnis aus.“

Die meisten Paare sind in Vils geblieben und haben hier eine Familie gegründet.

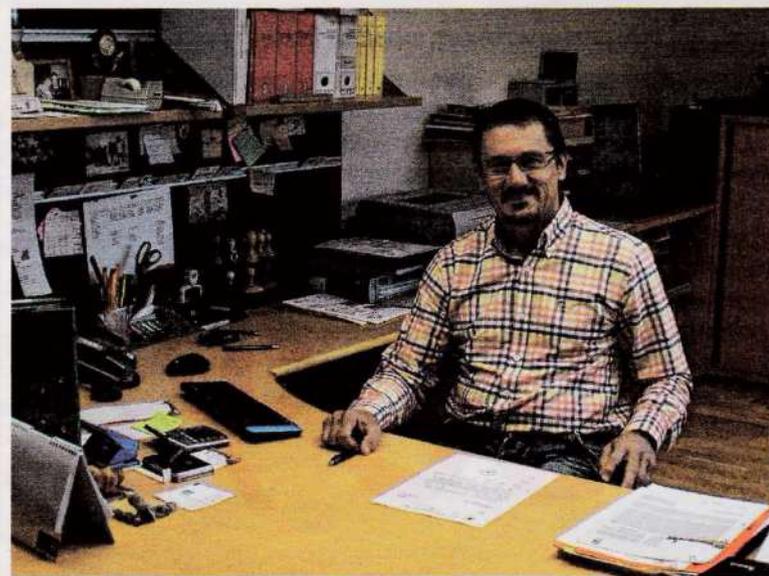
Reinfried Brutscher nimmt sich in den Vorgesprächen viel Zeit, um den Paaren eine schöne, individuelle Zeremonie ausrichten zu können. Auch beim Termin ist der Standesbeamte flexibel und geht auf die Wünsche der Brautleute ein. Sogar an Feiertagen hat er schon Paare getraut.

Die Hochzeiten finden im Trauzimmer statt, der erst vor fünf Jahren entstanden ist. Nur in Ausnahmefälle gibt es eine Genehmigung für einen anderen Ort. So gab es einmal eine mittelalterliche Trauung auf der Ruine Vilsegg. Dafür hatte der Besitzer eine Sondergenehmigung bekommen.

„Ich gehe immer gerne auf die Wünsche ein, wenn es dem Rahmen entspricht,“ meint Brutscher.

Wenige Todesfälle

Todesfälle sind seltener, da die meisten Menschen im BKH oder im Pflegeheim in Reutte von uns gehen. Bei einem Todesfall zu Hause oder einem tödlichen Unfall im Gemeindegebiet muss der Tod jedoch vom Standesamt Vils beurkundet werden.



Reinfried Brutscher arbeitet als Gemeindesekretär - das Standesamt ist eine Zusatzaufgabe.

Foto: Rosen

Man begleitet die Menschen

Brutscher mag die Arbeit als Standesbeamter: „Ich mache die Arbeit gerne. Man begleitet die Menschen durch das ganze Leben. Besonders in einer kleinen Stadt kennt man die meisten persönlich. Das kann schon sehr emotional sein.“

Doch begegnen einem auch kuriose Fälle, wie der Bräutigam, der seine Hochzeit fünf Minuten vorher absagen wollte, weil

er keine Trauzeugen mehr hatte. „Ich habe dann zwei Leute gebeten, für ihn als Trauzeugen einzuspringen, damit die Hochzeit doch noch stattfinden konnte,“ erzählt der Standesbeamte.

Auch das Alter der Brautleute variiert oft stark. So betrug der größte Unterschied immerhin 18 Jahre. Eine Frau trat sogar bereits zum 5. Mal vor den Altar – und das mit gerade einmal 37 Jahren.

976541

Wahnsinnsritte unserer Biker

Krenslerner und Haas bestechen mit enormen Ausdauerleistungen

■ AUSSERFERN (rei). Fünf Wochen Rennpause hatte sich Verena Krenslerner gegönnt, dann ging sie im Mühlviertel (OÖ) an den Start eines der größten Mountainbike-Rennen in Österreich. 1500 StarterInnen wurden bei 30 Grad gezählt. Sie hatten 78 Kilometer und 2500 Höhenmeter zu bewältigen. Krenslerner mischte ganz vorne mit, doch für den Sieg ging es sich leider nicht aus. Nach über vier Stunden fuhr sie aber als Gesamt-Zweite über die Ziellinie.



Verena Krenslerner ging gemeinsam mit 1500 weiteren Fahrern an den Start. Foto: privat



Christian Haas fühlt sich etwas ausgelaugt, doch die Form kommt zurück. Foto: privat

Vergleichsweise schon richtig kurz war da das Rennen am Wochenende in Pfronten. 904 Höhenmeter und 26 Kilometer galt es zu bewältigen. 1:18.00 Stunden benötigte Krenslerner für diese Strecke. Schneller war keine, und so holte sie sich den Sieg. Eine tolle Motivation für das nächste Rennen: Da steht ihr Lieblingsrennen „Sella ronda Hero“ auf dem Programm. Jenes Rennen,

das 2015 als Weltmeisterschaft ausgetragen wird.

Viel beschäftigt ist derzeit auch Christian Haas vom Radteam Tirolo. Er war zuletzt in Judenburg am Start. Da galt es 175 Kilometer und 2300 Höhenmeter zu bewältigen. Ein schwieriges Rennen, galt es doch steile Anstiege zu meistern und so wurde das Teilnehmerfeld immer kleiner. Haas hielt aber bis

zum Schluss durch und belegte am Ende den 54. Rang. Wirklich zufrieden ist er nicht - „ich bin seit einem Rennen in Italien ausgelaugt.“

Die Motivation ist aber weiterhin vorhanden. Am Freitag geht er an den Start der dreitägigen Oberösterreich-Rundfahrt. „Nach etwas Ruhe hoffe ich, wieder zur alten Stärke zu finden“, sagt Haas. 987863

Nächster Tiroler Titel für den Breitenwanger Stock-Nachwuchs

Sorgenfalten beim Tiroler Nachwuchs, nur vier Mannschaften bei der Tiroler U19 Meisterschaft in Breitenwang

(dr) Die diesjährigen Tiroler Meisterschaften für U 19 Mannschaften auf Asphalt wurden in der Stocksporthalle von Breitenwang ausgetragen. Hier muss gesagt werden, dass auf die Außerferner Vereine und den Nachwuchs Verlass ist.



Da Vorarlberg keine U19 Mannschaft zur Österreichischen Meisterschaft schickt, übernimmt der SSV Vils mit Domenik Krainer, Christian Winkler, Simon Wolitzer und Peter Stebele. RS-Foto: Dallapoza

Der Bezirk Reutte konnte wiederum mit dem SC Breitenwang und SSV Vils mit zwei Mannschaften diese Meisterschaften beschicken und es entwickelte sich eine reine Bezirksmeisterschaft. Vils war die einzige Mannschaft, die dem

SC Breitenwang/Sparkasse Reutte einen Punkt abnehmen konnte.

So siegten die Spieler/in Markus Hechenblaikner, Michael Bader, Christoph und Lisa Wagner mit einem Punkt Vorsprung vor Simon Wolitzer, Peter Ste-

bele, Domenik Krainer und Christian Winkler. Die hohe Stocknote von 3,000 der Breitenwanger zeigte auf, dass die Schussleistung stimmte und eindrucksvoll der Meistertitel nach Breitenwang ging.

Die U19 Jugendmannschaft des SSV Vils qualifizierte sich bei der Landesmeisterschaft in der Breitenwanger Sportarena mit einem ausgezeichneten zweiten Rang (wie schon im vergangenen Winter auf Eis) erneut für die Österreichische Meisterschaft, welche am 21. Juni in Klagenfurt stattfinden wird. Gemein-

sam mit der siegreichen Mannschaft des SCB werden diese beiden Jugendteams ihren jeweiligen Verein, und zugleich den TLEV, sportlich so gut als möglich beim größten nationalen Stocksportbewerb vertreten. Auf Platz drei scheint das Team vom SV Breitenbach, und der EV Itter auf Rang vier. Aber die Teilnehmerzahl muss schon langsam den Stocksportverband aufrütteln, um mehr in die Jugend investieren, vor allem mehr Nachwuchsturniere zu organisieren oder über den Schulsport die Jugend für den Stocksport begeistern.



Den Tiroler U19 Meistertitel holten sich Markus Hechenblaikner, Lisa Wagner, Michael Bader und Christoph Wagner. RS-Foto: Dallapoza

Vils steht auf einem Aufstiegsplatz

Klarer Auswärtssieg gegen Flauerling und Heimsieg gegen Sölden

Rundschau 05.06.14



Der Vilser Simon Schädle (schwarz) erzielte das 2:0.

RS-Foto: Dallapozza

(as) **Flauring : Vils - 1:4 (0:2).** Der FC Schretter Vils wollte mit einem Sieg in Flauerling Druck auf die SPG Arlberg ausüben, welche am Vorabend gegen Stams mit 7:1 verloren hatte. Die Wachter-Elf musste auf einige Spieler verzichten, ging aber bis in die Haarspitzen motiviert ins Spiel. Die Grenzstädter ließen von Beginn an den Ball in den eigenen Reihen laufen, Flauerling stand sehr tief und kam kaum zu Chancen

oder beteiligte sich wenig am Spielgeschehen. Der FC Schretter Vils kontrollierte den Ball und das Geschehen und ging durch Manfred Singer bereits in der 16. Spielminute in Führung. Auch nach der Führung wollte die Mannschaft aus Flauerling sich nicht am Spielgeschehen beteiligen und der FC Schretter Vils ging in der 38. Spielminute, durch einen sicheren verwandelten Elfmeter von Alexander Wagner, mit 0:2 in Führung. Nach

dem Seitenwechsel stellte Flauerling etwas um und erwischte die Wachter-Elf kalt. Bereits in der 47. Spielminute fiel der Anschlusstreffer zum 1:2. Dieser Anschlusstreffer verunsicherte die Wachter-Elf und Flauerling kam zu Chancen. Trainer Franz Wachter reagierte und Mario Tröbinger kam für Manfred Singer. Tröbinger revanchierte sich bei seinem Trainer für das Vertrauen und erzielte buchstäblich mit der ersten Ballberührung das erlösende 1:3. Nach diesem Treffer hatten die Gastgeber aus Flauerling nichts mehr entgegenzusetzen, und Kapitän Mathias Wörle erzielte in der Nachspielzeit sogar noch das 1:4. Mit diesem Sieg schob sich der FC Schretter Vils bis auf einen Punkt an die SPG Arlberg heran. Spannend bleibt es ohnehin, denn beide Mannschaften müssen noch gegen den Tabellenführer aus Schmirn ran, die Mannschaft, welche das bessere Ende für sich entscheiden kann, wird am Ende auch aufsteigen.

Vils : Sölden - 4:0 (2:0). In einem eher einseitigen Spiel gewann Vils souverän. Das Spiel hätte auch 10:0 ausgehen können doch zu viele Chancen wurden leichtfertig vergeben.

BEZIRKSLIGAWEST

1. Schmirn	24	73:29	59
2. Vils	24	71:26	52
3. SPG Arlberg	24	48:29	50
4. Steinach	24	52:30	46
5. SPG Ellbögen/Patsch	24	61:56	38
6. Stams	24	47:51	36
7. Natters	24	58:37	35
8. Sölden	24	39:59	30
9. Navis	24	46:48	29
10. Sellraintal	24	42:48	27
11. Imst 1b	24	35:64	25
12. Matrei 1b	23	51:74	22
13. Götzens	24	32:58	18
14. Flauring	23	26:72	12

Verlagspostamt 6460 Imst, Österreichische Post AG, Postentgelt bar bezahlt, RM08A037830 K

AUSGABE REUTTE

RUNDSCHAU

AUSSERFERNER
NACHRICHTEN

36 Jahre erfolgreich

Die führende Wochenzeitung im Oberland und Außerfern

Nr. 25, 7. Jahrgang

Redaktion Reutte, FMZ Lechpark, Lindenstraße 35, Tel. 05672/71313, Verlagshaus Egger, Imst

18./20. Juni 2014

FC Vils macht Aufstieg perfekt



Ein souveräner 4:1 Sieg im letzten Heimspiel gegen Götzens lässt die Vilser Fans jubeln und die Vereinsführung für die nächste Saison in der Gebietsliga planen. Mehr auf Seite 35.

RS-Foto: Schwarzl

FC Schretter Vils macht Aufstieg perfekt

Sieg im letzten Heimspiel lässt Fans jubeln



Der Vilsener Manfred Singer (schwarz) musste beim Eigentor der Gäste nicht mehr eingreifen. RS-Foto: Schwarzl

Tolles U8 Turnier

FC Lechaschau um den Nachwuchs bemüht



Alle Turnierteilnehmer waren in Lechaschau mit Begeisterung dabei. RS-Foto: Longo

U8 TURNIER 2014

1. FC Schretter Vils (B)	21	84:10	57
2. FC Lechaschau	21	77:18	49
3. SPG Lechtal	21	43:32	31
4. Tiroler Zugspitze	21	31:62	18
5. FC Schretter Vils (A)	21	10:114	5

(dr) Der FC Lechaschau hatte am Samstag zum Abschlussturnier der U 8 Turnierserie des Tiroler Fußballverbands-Außerfern in die Lecharena mit den Mannschaften der SPG Lechtal, FC Tiroler Zugspitze, FC Schretter Vils/SBF Pflach und dem FC Lechaschau geladen.

(as) Vils : Götzens – 4:1 (3:1). Der FC Schretter Vils erwartete im letzten Heimspiel der Saison die Mannschaft aus Götzens. Mit einem vollen Erfolg würde die Wachter-Elf den Aufstieg perfekt machen, auch ein Unentschieden würde auslangen, denn der FC Schretter Vils hat bei weitem das bessere Torverhältnis. Die Gäste aus Götzens kamen mit gerade mal elf Spielern nach Vils, standen aber in der Anfangsphase hinten sehr sicher. Der FC Schretter Vils übernahm zwar das Kommando, doch die Gäste ließen in der Defensive wenig zu, waren aber auch offensiv kaum gefährlich. Die erste richtig gefährliche Aktion der Grenzstädter führte gleich zu einem Elfmeter, welchen Andreas Pittracher sicher zum 1:0 verwandelte. Diese Führung gab den Grenzstädtern Sicherheit und man hatte das Spiel im Griff. Nach einem Eckball landete der Ball am Strafraumeck bei Andreas Singer, Singer nahm Maß und hämmerte den Ball zum 2:0 ins lange Eck. Nur wenige Minuten später eine schöne Aktion über die linke Seite, David

Kerle zog in den Strafraum, wollte Simon Schädle bedienen, doch ein Verteidiger ging dazwischen und schob den Ball ins eigene Tor. Doch die Gäste kamen kurz danach zurück ins Spiel, nach einem Freistoß fiel das 3:1. Bis zur Halbzeitpause hätte der FC Schretter Vils noch ausbauen können, Andreas Pittracher setzte einen Kopfball freistehend neben das Tor und bei einem Schuss von Simon Schädle reagierte der Gästekeeper hervorragend. Nach dem Seitenwechsel änderte sich kaum etwas an der Spielanlage, der FC Schretter Vils kontrollierte die Partie und Götzens versuchte, hinten dicht zu machen. Die Grenzstädter waren in der zweiten Halbzeit kaum gefährdet und Stürmer Simon Schädle konnte in der 73. Spielminute den Vorsprung ausbauen. Nach dem Schlusspfiff brachen alle Dämme und der FC Schretter Vils feierte den Wiederaufstieg in die Gebietsliga. Nächstes Wochenende steigt dennoch das Schlagerspiel zwischen dem Meister aus Schmirn und dem FC Schretter Vils, die beiden Mannschaften könnten sich ja Gedanken machen, eine gemeinsame Aufstiegsparty nach dem Match zu feiern. Die Rundschau gratuliert dem FC Schretter Vils recht herzlich zum Aufstieg in die Gebietsliga.



So schauen Sieger aus. Die Mannschaft des FC Vils B gewann nicht nur das Turnier in Lechaschau sondern auch die Turnierserie des TFV. RS-Foto: Longo

Interessante Spiele und viel „ACTION“ wurde dem Nachwuchs gezeigt. Die Panini Tauschbörse, sowie die Hüpfburg waren der „Renner“. Aber auch der Notarztthubschrauber RK2 mit seinem

Team stellte sich einem riesigen Publikum vor. Fußball wurde auch gespielt. Dabei setzte sich die Mannschaft vom FC Schretter Vils vor Lechaschau und Zugspitze durch.

Professionelles Fußballtraining

Trainingscamp für Nachwuchsspieler in Vils

(dr) Der FC Vils und der Fußballclub Birmingham City FC veranstalten für alle begeisterten Fußballspieler in den Sommerferien 2014 ein Trainingscamp für Nachwuchsspieler im Alter zwischen sechs und 16 Jahren in Vils.



Begeisterung beim Fußball-Camp des FC Birmingham City mit professionellen Fußballtrainern in Vils.

RS-Foto: Dallapozza

RUNDSCHAU Seite 36

AUSSERFERNER
NACHRICHTEN

Das Fußball-Camp findet vom 21. bis 25. Juli in Vils statt. Es werden täglich zwei Trainingseinheiten in der Zeit von zehn Uhr bis 16 Uhr (Ende der Betreuungszeit) durchgeführt. Dazu gibt es für die Teilnehmer ein tägliches Mittagessen inkl. Getränk, sowie ein komplettes Fußballdress mit T-Shirt, Hose und Stutzen.

Die Trainingseinheiten werden von professionellen Fußballtrainern des FC Birmingham City geleitet. In den Trainingseinheiten werden alle Aspekte des Fußballspiels mit Betonung auf Technik, Zusammenspiel – und natürlich Spaß am Spiel – abgedeckt. Die einzelne Übungen werden speziell auf die Anlagen und Bedürfnisse der Spieler abgestimmt. Es besteht die Möglichkeit, dass Spieler, die die nötigen Voraussetzungen erfüllen, eine Einladung in die Birmingham City FC-

Fehlerteufel

In der letzten Ausgabe 23, am 4./5. Juni hat sich im Artikel „Pflacher Jungsenioren siegten klar“ ein Fehlerteufel bei den Damen eingeschlichen. Die Damenmannschaft des TC Raiba Ehrwald wird im nächsten Jahr nicht in die Tirolliga aufsteigen.

Akademie erhalten.

Das Verhältnis Trainer zu Spieler beträgt 1 : 16. Alle Trainer besitzen eine Ausbildung in Erster Hilfe, sowie Zertifikate zur Kinderbetreuung. Den Trainern stehen ebenfalls ausreichend deutschsprachige Dolmetscher zur Verfügung.

Für weitere Fragen und Informationen sende uns ganz einfach eine E-Mail an office@fcschrettervils.at und wir werden dir umgehend antworten.

11./12. Juni 2014

Großartige Erfolge des SV Reutte und FC Vils

Außerferner Fußball-Nachwuchs zeigte tolle Leistungen in den verschiedenen Ligen

(dr) Die fünf Außerferner Fußball-Vereine, die unter dem Dach des Tiroler Fußballverbands spielen, haben sich in den verschiedenen Klassen ausgezeichnet präsentiert und mit zwei Aufstiegen – dem FC Vils und dem SV Reutte 1b – einen besonderen Erfolg aufweisen können. Aber auch im Nachwuchs arbeiten die fünf Vereine ausgezeichnet und teilweise sehr erfolgreich.



Die SPG Außerfern wurde, mit Trainer Martin Paulweber, U13 Bezirksmeister Oberland und erhielt einen WM Ball vom SVR Vorstand überreicht.

RS-Foto: Dallapozza

Für die Finalspiele der Tiroler Meisterschaft der U17 haben sich zwei Mannschaften aus dem Außerfern qualifiziert. Die U17 des FC Vils, mit Trainer Tho-

mas Osteimer, erreichte beachtliche Erfolge und insgesamt fünf Punkte. Der SV Reutte, mit Trainer Stefan Waibel, zeigte, dass sich die Arbeit mit den Jugend-

lichen lohnt. Gegen den Tiroler Meister Imst gelang mit einem Doppelpack von

Alptekin Yavuz und einem schönen Tor von Sezer Bozkurt am 13. Juni ein tolles 3:3 (2:1) Unentschieden in Imst.

Die U17 ist die Zukunft für den Verein – und der Lieferant für die 1b und die Erste Mannschaft des SV Reutte. Trainer Stephan Wuttge hat nun zur Vorbereitung auf die nächste Tiroler Liga-Saison eine riesige Auswahl an jungen, hungrigen Spielern, die sich für die Erste anbieten. Aber auch die 1b des SV Reutte profitiert von der tollen Nachwuchsarbeit und wird sich im Herbst mit vielen neuen Spielern in der Bezirksliga präsentieren.

Die SPG Außerfern U13 wurde unter Trainer Martin Paulweber ungeschlagener Bezirksmeister Oberland. Im letzten Spiel gewann die Mannschaft gegen Landeck mit 4:3 und sicherte sich so den Meistertitel.

Mit einem 2:5 (0:4) Sieg gegen SPG Völs/Wacker verabschiedete sich die U14 SPG Außerfern auf dem 2. Platz der Tiroler Meisterschaft West.

Die Zugspitzler erreichten den 2. Platz in der Bezirksmeister Oberland B.

Die SPG Außerfern U11 2. Gruppe 7 Oberland (Trainer Bukarica Predrag)

Rundschau 25.06.14



Information der Stadtgemeinde Vils

www.vils.at

Nr. 45 Juli 2014

STADTROCK

LIVE on STAGE

PLANKTON

SOLID AGE

26.7.2014

BAUHOF VILS

KEIN EINLASS UNTER 16 JAHREN - AUSWEISKONTROLLE

STADTROCK 2014

Zum dritten Mal veranstalten die Galgâ-Krampâlar Vils heuer den Vilser Stadtrock. Livemusik vom Feinsten ist auch dieses Jahr wieder angesagt. Hauptact wird „PLANKTON“ sein, welche unter anderem am Bauernbundball 2014 spielten. Die Band besteht ausschließlich aus hochkarätigen Musikern, welche am 26.07.2014 mit Sicherheit Alt und Jung begeistern werden!!

Als Vorgruppe tritt die junge Band „SOLID AGE“ aus Schwabmünchen (Nähe Augsburg - München) auf. Sie sind immer wieder in Zelten im gesamten südbayrischen Raum anzutreffen und können bereits einige Supports sehr bekannter Gruppen wie etwa der „SPIDER MURPHY GANG“ vorweisen!!

Um die Nacht des Stadtrocks wetterunabhängig rocken zu können, wird heuer wieder ein großes Partyzelt aufgestellt. Damit alle Festbesucher sicher nach Vils und wieder nach Hause kommen, wurde



STADTPLATZ - VILS - 18.00 UHR

PFARRFEST

08JULI



BÜRGERKAPELLE - VILS

PLATZKONZERT

WEINHAAR VILS - EINTRITT FREI

Bürgerkapelle Vils



PLATZKONZERT

2014

Konzerte jeweils Dienstag - 19.00 Uhr

- 08.07.** Stadtplatz (vor der Kirche) Bier vom Fass, Bratendl, Grilltes, Ital. Eisland, Lustiges für Kinder
- 15.07.** Stadtplatz (vor der Kirche) Bier vom Fass, Kasserl und Würstl
- 22.07.** Stadtplatz (vor der Kirche) Bier vom Fass, Spitzkaffees
- 29.07.** Stadtplatz (vor der Kirche) Bewirtung durch unsere Vilser Gastwirte (mit Grillfleisch)
- 05.08.** Pfarrgartenserenade Schwerpunkt Wein, Gyros ab 18.00 im Pfarrgarten

Die Konzerte finden bei Schlechtwetter im Stadtsaal statt. EINTRITT FREI!
Der Reinerlös geht an die Kirchen in Vils.



wieder ein gratis Shuttlebus eingerichtet, welcher in Richtung Pfronten und Reutte am Weg sein wird.

Der genaue Fahrplan, sowie Informationen über die Bands sind auf www.stadtrock.com zu finden.

Beginn der Veranstaltung
20:00 Uhr am Bauhof in Vils

Kein Einlass unter 16 Jahren
Ausweiskontrolle!! (unter 16 Jahren nur mit Begleitung!!)



**Liebe Vilserinnen,
liebe Vilser,**

die Hälfte des Jahres liegt bereits wieder hinter uns und für viele beginnt in den nächsten Wochen die schönste Zeit des Jahres. Sommer, Sonne, Urlaub, Feste, gemütliche Grillabende mit Freunden und damit verbunden ein wenig loslassen, Kraft tanken und genießen. Ich hoffe, dass möglichst alle diese Zeit genießen können.

Die Stadtgemeinde konnte in den vergangenen sechs Monaten schon einen weiten Teil des Jahresprogramms erledigen. So wurde in den letzten Wochen durch den Bauhof die Erweiterung des Einsatzzentrums fertiggestellt. Auch dringend notwendige Asphaltierungsarbeiten konnten endlich erledigt werden. Ich weiß, dass sich viele darüber ärgern, wenn oft so kleine Arbeiten nicht sofort erledigt werden. Allerdings liegt das meist nicht an der Stadtgemeinde, sondern an der Verfügbarkeit der ausführenden Firmen. Ich bitte um Verständnis bei den Mitbürgern. Endlich umgesetzt werden konnte auch der NIGHTLINER durch die VVT. Mit der verbesserten Verkehrsverbindung zwischen Vils und Weißenbach an den Wochenenden hoffe ich, dass es uns gelungen ist, den Wünschen speziell der Jugendlichen zu entsprechen. Ich würde mir wünschen, dass dieses Angebot dementsprechend von vielen angenommen wird und bin für Verbesserungsvorschläge in diesem Zusammenhang jederzeit offen.

In Kürze werden wir mit der Sanierung des zweiten Teils des Hoheneggweges beginnen. Dabei werden eine Wasserleitung erneuert, die Kanaldeckel ausgetauscht und der Straßenverlauf gekennzeichnet. Ich hoffe auf einen reibungslosen Ablauf und bitte für kleinere Behinderungen während der Bauzeit um Verständnis bei den betroffenen Anwohnern.

Mittlerweile laufen bereits drei Arbeitsgruppen für die Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes im Jahr 2015. Die Bereiche wirtschaftliche Entwicklung, Wohnentwicklung und Landwirtschaft haben ihre Arbeitssitzungen zum größten Teil erledigt und die Abschlussprotokolle sind in Ausarbeitung. Leider haben sich nicht so viele Vilserinnen und Vilser beteiligt, wie ich es mir gewünscht hätte. Aber denjenigen, die sich bereit erklärt haben sich einzubringen, möchte ich herzlich danken. Nach einer kurzen Sommerpause geht es dann im Herbst mit den Arbeitsgruppen Ortskernbelebung und Baulandmobilisierung, Verkehr und Erschließung sowie Kultur und Tourismus in das Finale der Vorarbeiten für das ÖROK 2. Ich hoffe, dass sich für diese Arbeitsgruppen noch einige melden werden. Mittlerweile nimmt auch das Wohnbauvorhaben in der Stadtgasse Formen an und es

ist davon auszugehen, dass noch im Herbst der Baubeginn erfolgen kann.

Ich gratuliere diesmal ausdrücklich der Bürgerkapelle Vils zum äußerst erfolgreichen Abschneiden beim Bezirkswertungsspiel und dem erfrischenden Frühjahrskonzert Ende April. Auch der Jugendkapelle Vils gratuliere ich zu ihrem 10-jährigen Jubiläum und bedanke mich speziell bei Kapellmeister Roland Megele, der in beide Kapellen großes Engagement und Herzblut einfließen lässt. Begeistert hat mich auch das Konzert der neugegründeten MuVi Brass Band in der Pfarrkirche Vils. Ich kann allen, die das Konzert versäumt haben, nur empfehlen sich dieses Blechbläserensemble bei nächster Gelegenheit anzuhören. Aber auch das Muttertagskonzert des Liederkranzes war wieder eine ausgezeichnete Veranstaltung.

Die Feier anlässlich des 150-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Vils war ein weiterer Höhepunkt in den letzten Wochen. Ich bedanke mich insbesondere bei allen Feuerwehrfrauen und -männern, die sich in dieser Organisation für die Bewohner der Stadtgemeinde in den Dienst stellen. Es ist keine Selbstverständlichkeit, sich in der Freizeit den heutigen Anforderungen dieser Rettungsorganisation zu stellen. Mein besonderer Dank geht an das gesamte Feuerwehrkommando und an alle Mitglieder für ihren Einsatz zum Wohle der Stadtgemeinde Vils. Besonders gefreut hat mich auch der Besuch von knapp 50 Seniorinnen und Senioren in unserer Partnerstadt Marktredwitz. Es ist wichtig, dass nicht nur die Gemeindeführungen diese Städtepartnerschaft pflegen, sondern insbesondere die Bewohner der beiden Städte diese Partnerschaft erfüllen. Wir konnten auch heuer wieder Schülerinnen und Schüler aus Marktredwitz in Vils begrüßen.

Es kommt jetzt wieder die Zeit der Feste auf uns zu. Pfarrfest, Stadtfest und das Stadtfest bilden die Höhepunkte und sind auch ein Teil der hohen Lebensqualität in unserer Heimatgemeinde. Ich bitte alle Vilserinnen und Vilser, diese Veranstaltungen zu besuchen. Ihr Besuch bildet einen wesentlichen Faktor zur Motivation für die Veranstalter, sich für unser Stadtleben zu engagieren. Bei all den tollen Veranstaltungen bitte ich aber auch, unsere Lokale und Geschäfte in Vils nicht zu vergessen. Wir können unsere Stadt nur lebenswert erhalten, wenn wir diese Einrichtungen auch zu schätzen wissen und dies durch Besuche und Inanspruchnahme zeigen.

Ich wünsche allen, die in den nächsten Wochen in den Urlaub fahren, erholsame und sonnige Tage, und allen, die in Vils bleiben, einen wunderschönen Sommer und hoffe, möglichst viele Vilserinnen und Vilser bei den tollen Veranstaltungen der nächsten Wochen treffen zu dürfen.

s' Umwelteck Da in letzter Zeit in Vils Schreiben über Müllsammlungen usw. verteilt wurden, sehen wir uns verpflichtet auf die rechtliche Situation hinzuweisen!

Für derartige Sammlungen ist eine Sammlerlaubnis nach § 24 Abfallwirtschaftsgesetz (AWG) Voraussetzung. Bei einigen auf der Liste angeführten Gegenständen handelt es sich gemäß dem Abfallwirtschaftsgesetz um gefährliche Abfälle. Dementsprechend wäre eine Zulassung zur Sammlung dieser Abfälle nach § 25 dieses Gesetzes erforderlich. Die betreffenden Sammler verfügen über keine, wie auch immer geartete Sammlerberechtigung nach

den abfallwirtschaftsrechtlichen Bestimmungen. Insofern stellt diese Sammlung einen Verstoß nach dem Abfallwirtschaftsgesetz dar. Wir weisen in diesem Zusammenhang darauf hin, dass jeder Liegenschaftseigentümer seinen Sperrmüll in die öffentliche Abfuhr (siehe Gemeindeverordnung – Müllabfuhr) einzubringen hat und jede andere Entsorgung nicht erlaubt ist. Speziell gefährliche Abfälle nach dem AWG müssen an einen berechtigten Sammler übergeben werden (§ 27 Tiroler AWG). Wir bitten die Bevölkerung dies bei weiteren Sammelaktionen Dritter zukünftig zu berücksichtigen.

Ausschuss für Umwelt
und Abfallwirtschaft

Beschlüsse des Gemeinderates vom 11.06.2014

1) Der Ausschuss für Jugend, Sport und Familie hat im Zusammenhang mit dem Vorhaben zur Errichtung eines öffentlichen Kinderspielplatzes in Zusammenarbeit mit der Firma Cucumaz ein Projekt erstellen lassen, welches dem Gemeinderat vorgestellt wurde. Das Projekt beinhaltet aber nicht die Vorgabe einer generationsübergreifenden Ausführung. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, das vorgestellte Projekt weiter entwickeln zu lassen und unter Voraussetzung der Finanzierbarkeit im Jahr 2015 umzusetzen. Das Modell über die Ausführung des Spielplatzes soll nach Fertigstellung der endgültigen Ausführung der Bevölkerung von Vils vorgestellt werden.

2) Das Land Tirol verleiht alle zwei Jahre die Vereinsehrendel für verdiente Vereinsfunktionäre. Auf Vorschlag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat einstimmig, dem Land Tirol vier verdiente Vereinsfunktionäre für diese Auszeichnung vorzuschlagen.

3) Wie durch den Bürgermeister mehrmals angekündigt, sollen in einigen Bereichen der Stadtgemeinde Vils neue Straßennamen vergeben und die Nummerierung in einigen Straßen richtig gestellt werden. Da die ursprünglich angedachte Gesamtkonzeption nur schwer umsetzbar ist, sollen diese Maßnahmen jetzt in Teilbereichen Schritt für Schritt durchgeführt werden. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass das Grundstück Nr. 98/2, KG Vils, - das ist der mittlere Weg im Siedlungsgebiet Lüs, weiterhin als **Lüsweg** bezeichnet wird.

Die nördlich davon gelegene Straßenfläche, Grundstück Nr. 2397/1, KG Vils wird zukünftig **Säulingweg** heißen.

Die in südliche Richtung verlaufende Straßenfläche, Grundstück Nr. 172/1 wird zukünftig in **Am Bahndamm** umbenannt.

Gleichzeitig beschloss der Gemeinderat, der in östlicher Richtung führenden Straßenfläche ab der Schule und im Anschluss an den Josef Ahorn-Weg, Grundstück Nr. 2401/1 zukünftig die Bezeichnung **Johann Huter-Weg** zu geben.

Im Kegelweg wurde eine Anpassung der bisherigen Hausnummer 6 auf Hausnummer 5 beschlossen.

Gleichzeitig beschloss der Gemeinderat einstimmig, die im vorigen Absatz genannten Grundstücke der KG Vils als Gemeindestraßen zu verordnen.

Siehe Straßenkarte Seite 5!

Die betreffende Verordnung wurde offiziell an der Anschlagtafel kundgemacht.

4) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat einstimmig die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Stadtgemeinde Vils, gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den von Architekt Dipl.-Ing. Armin Walch ausgearbeiteten Entwurf vom 02.06.2014, Zahl RVi-14006-01, über die Änderung 030 des Flächenwidmungsplanes der Stadtgemeinde Vils im Bereich Untertor, KG Vils durch vier Wochen hindurch vom 12.06.2014 bis 11.07.2014 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung einer Teilfläche des Gst. 1257/40 von derzeit Verkehrsfläche und einer Teilfläche des Gst. 22/3 von derzeit Nebenbahn ÖBB in künftig Bauland Landwirtschaftliches Mischgebiet, § 40.5 gemäß TROG 2011 vor.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Personen, die in der Stadtgemeinde Vils ihren Hauptwohnsitz haben, und Rechtsträger, die in der Stadtgemeinde Vils eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Der betreffende Beschluss wurde offiziell an der Anschlagtafel der Stadtgemeinde Vils kundgemacht.

5) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat einstimmig die Erlassung eines allgemeinen Bebauungsplanes gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, den von Architekt Dipl.-Ing. Armin Walch ausgearbeiteten Entwurf vom 02.06.2014, Zahl RVi-14004-01, über die Erlassung eines Bebauungsplanes der Stadtgemeinde Vils im Bereich Untertor laut planlicher und schriftlicher Darstellung des Dipl.-Ing. Armin Walch durch vier Wochen hindurch vom 12.06.2014 bis 11.07.2014 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Erlassung des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Personen, die in der Stadtgemeinde Vils ihren Hauptwohnsitz haben, und Rechtsträger, die in der Stadtgemeinde Vils eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Der Beschluss wurde offiziell an der Anschlagtafel der Stadtgemeinde Vils kundgemacht.

6) Auf Antrag von Bürgermeister Günter Keller beschloss der Gemeinderat einstimmig die Erlassung eines ergänzenden Bebauungsplanes der Stadtgemeinde Vils gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, den von Architekt Dipl.-Ing. Armin Walch ausgearbeiteten Entwurf vom 02.06.2014, Zahl RVi-14005-01, über die Erlassung eines ergänzenden Bebauungsplanes der Stadtgemeinde Vils im Bereich Untertor Vogler Andreas, laut planlicher und schriftlicher Darstellung des Dipl.-Ing. Armin Walch durch vier Wochen hindurch vom 12.06.2014 bis 11.07.2014 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Erlassung des ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Personen, die in der Stadtgemeinde Vils ihren Hauptwohnsitz haben, und Rechtsträger, die in der Stadtgemeinde Vils eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spä-

testens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Der Beschluss wurde offiziell an der Anschlagtafel der Stadtgemeinde Vils kundgemacht.

7) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat einstimmig den Ankauf von Wickelrucksäcken als Geschenk bei Geburten von Kindern in Vils. Die bisherige Vorgehensweise in diesem Zusammenhang bleibt davon unberührt. Der Wickelrucksack stellt einen Wert von rund € 320,00 dar und wird durch die Abteilung JUFF des Landes Tirol gefördert. Es wurden 30 Wickelrucksäcke bestellt und die Kosten dafür belaufen sich auf € 1.275,00. Alle im Jahr 2014 geborenen Kinder erhalten diesen Wickelrucksack.

8) Im Zuge der Ausarbeitung eines neuen Verkehrskonzeptes für die Stadtgasse und Hintergasse muss ein Lage- und Höhenaufnahmeplan der bestehenden Hauseingänge, Treppenaufgänge, der Straßenbeleuchtung, Einläufe, Bordsteine, Asphalt und Straßenanschlüsse erstellt werden.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Vergabe dieser Arbeiten an die Firma AVT zum Gesamtpreis von € 3.835,57.

9) Auf Antrag von Bürgermeister Günter Keller beschloss der Gemeinderat die Beauftragung von DI Karl Prantl zur Überprüfung aller Brückenanlagen auf Gemeindestraßen in Vils. Diese Maßnahme wird durch das Tiroler Brückengesetz alle sechs Jahre vorgeschrieben und wurde letztmalig 2008 durchgeführt. Die Kosten für die Überprüfung und die Erstellung eines Brückenkatasters belaufen sich auf € 2.500,00.

10) Die Bezirkshauptmannschaft Reutte hat unter dem Aktenzeichen Nr. Ib-52467/1-2014 vom 06.03.2014 die Ergebnisse einer Prüfung der Stadtgemeinde Vils durch die Gemeindeabteilung dargestellt. Gemäß § 119 der Tiroler Gemeindeordnung wurde das Ergebnis der Überprüfung dem Gemeinderat bekanntgegeben und die Stellungnahme des Bürgermeisters dem Gemeinderat schriftlich durch Bereitstellung innerhalb des Intranets zur Kenntnis gebracht.

Der Gemeinderat stimmte der Stellungnahme des Bürgermeisters zu.

11) Im Zusammenhang mit einem Vorschlag eines Gemeindebürgers beschloss der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig den Ankauf eines Sicherheitsrostes für den Friedhof. Die Kosten belaufen sich auf € 850,00.

12) Im Zuge der Fertigstellung der Erweiterung des Einsatzzentrums beschloss der Gemeinderat für die Wiederherstellung bzw. Neugestaltung der Außenanlage den Ankauf von Sicker- und Randsteinen bei der Firma Würth-Hochenburger, sowie eines neuen Zaunes bei der Firma Josef Steiner, sowie einer neuen Beschriftung des Gebäudes bei der Firma Valentin mit Gesamtkosten von € 2.937,70. Gleichzeitig beschloss der Gemeinderat die Vergabe zum Abschleifen des Garagenbodens an die Firma Walser zum Preis von € 1.000,00.

13) Amtsleiter Reinfried Brutscher informierte den Gemeinderat über die bisher durchgeführten Verkehrszählungen im Ortsgebiet. Bisher wurden an 12 verschiedenen Stellen Aufzeichnungen gemacht. Die verkehrsreichste Straße ist die Allgäuer Straße im Bereich Rathaus, hier fahren im Durchschnitt 1.735 Fahrzeuge am Tag in einer Richtung. Die Überschreitung der erlaubten Geschwindigkeit erfolgt ebenfalls am öftesten in der Allgäuer Straße Richtung Reutte auf der Höhe des Arzthauses. Hier sind 74,4% der

Verkehrsteilnehmer zu schnell unterwegs. An diesem Messpunkt wurde auch die größte Geschwindigkeitsübertretung mit 145 km/h gemessen.

14) Vizebürgermeister Manfred Immler informierte den Gemeinderat über die Einsparungen im Bereich der Energiekosten in der ersten Abrechnungsperiode Mai 2013 bis Mai 2014. Das endgültige Ergebnis kann erst im Mai 2015 ermittelt werden, da im Verlaufe des letzten Jahres noch Umstellungsmaßnahmen durchgeführt wurden.

15) Stadträtin Monika Megele wies auf den sich optisch äußerst negativ darstellenden Kreisverkehr bei der Ausfahrt Vils an der B179 hin und fragte an, ob nicht eine schönere Gestaltung möglich wäre. Der Bürgermeister verwies in diesem Zusammenhang auf bereits stattgefundene Gespräche mit dem Bezirksbauamt und informierte, dass eine Neugestaltung durch die Stadtgemeinde nach Absprache mit dem BBA möglich ist.

16) Stadtrat Hubert Keller informierte über einen defekten Boiler im Stall der Vilser Alm und bat um Austausch des Boilers. Vizebürgermeister Manfred Immler berichtet dem Gemeinderat über die vorliegende Situation. Es wird vereinbart, Angebote über einen neuen Boiler einzuholen.

17) Stadtrat Hubert Keller stellte eine Anfrage hinsichtlich des Standes im Zusammenhang mit dem Nightliner. Der Bürgermeister berichtete in diesem Zusammenhang, dass ab dem 28. Juni 2014 der Nightliner an Freitagen und Samstagen zwischen 20.00 Uhr und 02.00 Uhr fahren wird.

18) Gemeinderat Gebhard Lorenz stellt den Antrag, dass zukünftig nur noch Pfand- oder Glasflaschen für Getränke der Stadtgemeinde Vils verwendet werden sollen. Der Gemeinderat spricht sich für diese Änderung aus.

19) Gemeinderat Gebhard Lorenz informiert den Gemeinderat, dass neuerlich eine illegale Sammelaktion von Sperrmüll durch Ungarn durchgeführt wurde. Der Gemeinderat einigt sich darauf, innerhalb von Vils aktuell auf die Sachlage aufmerksam zu machen und die Bevölkerung zu informieren.

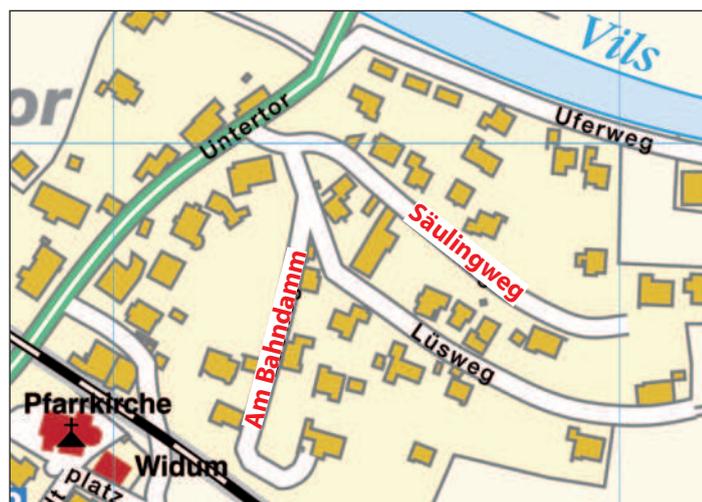
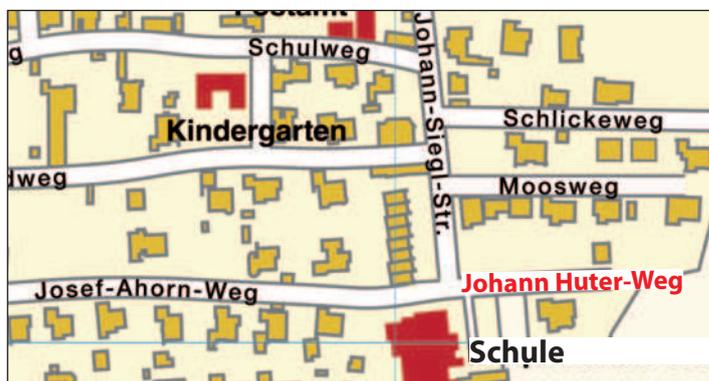
20) Gemeinderat Martin Keller und Gemeinderätin Ingrid Reis verweisen auf einige nicht gepflegte Flächen innerhalb des Stadtgebietes und bitten diese Flächen zu mähen.

21) Der Bürgermeister informiert über eine Fahrt nach Ischgl, Nauders und Oetz mit Besichtigung von sanierten Gebäuden im Zusammenhang mit der geplanten Sanierungsmaßnahme Schlössle. Dabei sollen das Widum in Ischgl, Altfinstermünz in Nauders und das Turmmuseum in Öetz gemeinsam mit dem Bundesdenkmalamt besichtigt werden. Interessierte Gemeinderatskollegen sind zu dieser Fahrt herzlich eingeladen.

22) Bürgermeister Günter Keller informiert den Gemeinderat, dass die nächste Sitzung des Gemeinderates auf Donnerstag, 10. Juli 2014 mit Beginn um 17.30 Uhr verschoben wird.

23) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über den Stand der Vorarbeiten in den Arbeitsgruppen zur Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes 2015.

Neue Straßennamen



Ab sofort ist am Wochenende der Nightliner unterwegs!

Die Nightliner verkehren in den Nächten von Freitag auf Samstag sowie von Samstag auf Sonntag.

Die Nightliner Fahrpläne können mit der VVT App SmartRide (kostenlos für iPhones und Android) abgefragt werden und werden auch unter www.vvt.at publiziert.

N1  Vils - Pinswang - Musau - Pflach - Reutte und zurück 																																																																																																			
Gültig ab 28.06.2014																																																																																																			
<table border="1"> <thead> <tr> <th>HALTESTELLE</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>VERKEHRSHINWEIS</td><td>f</td></tr> <tr><td>Vils Nord</td><td>20:00</td></tr> <tr><td>Vils Untertor</td><td>20:01</td></tr> <tr><td>Vils Alte Post</td><td>20:03</td></tr> <tr><td>Vils Bahnhof </td><td>20:04</td></tr> <tr><td>Oberpinswang Gh Säuling</td><td>20:13</td></tr> <tr><td>Oberpinswang Buchenwald</td><td>20:15</td></tr> <tr><td>Pinswang Gemeindeamt</td><td>20:16</td></tr> <tr><td>Unterpinswang Kirchweg</td><td>20:18</td></tr> <tr><td>Vils Ulrichsbrücke</td><td>20:20</td></tr> <tr><td>Musau Platte</td><td>20:21</td></tr> <tr><td>Musau Raintal</td><td>20:22</td></tr> <tr><td>Musau Brandstatt Saba</td><td>20:23</td></tr> <tr><td>Musau Roßschläng</td><td>20:24</td></tr> <tr><td>Pflach Wiesbichl</td><td>20:25</td></tr> <tr><td>Pflach Unterletzen</td><td>20:26</td></tr> <tr><td>Pflach Abzw Kniepass</td><td>20:27</td></tr> <tr><td>Pflach Kulturhaus</td><td>20:28</td></tr> <tr><td>Pflach Reuttener Straße</td><td>20:29</td></tr> <tr><td>Reutte Weidenstraße</td><td>20:33</td></tr> <tr><td>Reutte Abzw Schwarzkopf-Straße</td><td>20:34</td></tr> <tr><td>Breitenwang Abzw Urisee</td><td>20:35</td></tr> <tr><td>Breitenwang Mühl Gh Weinbauer</td><td>20:36</td></tr> <tr><td>Reutte Untermarkt</td><td>a20:39</td></tr> </tbody> </table>	HALTESTELLE		VERKEHRSHINWEIS	f	Vils Nord	20:00	Vils Untertor	20:01	Vils Alte Post	20:03	Vils Bahnhof 	20:04	Oberpinswang Gh Säuling	20:13	Oberpinswang Buchenwald	20:15	Pinswang Gemeindeamt	20:16	Unterpinswang Kirchweg	20:18	Vils Ulrichsbrücke	20:20	Musau Platte	20:21	Musau Raintal	20:22	Musau Brandstatt Saba	20:23	Musau Roßschläng	20:24	Pflach Wiesbichl	20:25	Pflach Unterletzen	20:26	Pflach Abzw Kniepass	20:27	Pflach Kulturhaus	20:28	Pflach Reuttener Straße	20:29	Reutte Weidenstraße	20:33	Reutte Abzw Schwarzkopf-Straße	20:34	Breitenwang Abzw Urisee	20:35	Breitenwang Mühl Gh Weinbauer	20:36	Reutte Untermarkt	a 20:39	<table border="1"> <thead> <tr> <th>HALTESTELLE</th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>VERKEHRSHINWEIS</td><td>f</td></tr> <tr><td>Reutte Untermarkt</td><td>01:00</td></tr> <tr><td>Breitenwang Mühl Gh Weinbauer</td><td>01:03</td></tr> <tr><td>Breitenwang Abzw Urisee</td><td>01:04</td></tr> <tr><td>Reutte Weidenstraße</td><td>01:05</td></tr> <tr><td>Reutte Abzw Schwarzkopf-Straße</td><td>01:06</td></tr> <tr><td>Pflach Reuttener Straße</td><td>01:10</td></tr> <tr><td>Pflach Kulturhaus</td><td>01:11</td></tr> <tr><td>Pflach Abzw Kniepass</td><td>01:12</td></tr> <tr><td>Pflach Unterletzen</td><td>01:13</td></tr> <tr><td>Pflach Wiesbichl</td><td>01:14</td></tr> <tr><td>Musau Roßschläng</td><td>01:15</td></tr> <tr><td>Musau Brandstatt Saba</td><td>01:16</td></tr> <tr><td>Musau Raintal</td><td>01:17</td></tr> <tr><td>Musau Platte</td><td>01:18</td></tr> <tr><td>Vils Ulrichsbrücke</td><td>01:20</td></tr> <tr><td>Unterpinswang Kirchweg</td><td>01:22</td></tr> <tr><td>Pinswang Gemeindeamt</td><td>01:24</td></tr> <tr><td>Oberpinswang Buchenwald</td><td>01:25</td></tr> <tr><td>Oberpinswang Gh Säuling</td><td>01:27</td></tr> <tr><td>Vils Bahnhof </td><td>01:36</td></tr> <tr><td>Vils Untertor</td><td>01:38</td></tr> <tr><td>Vils Nord</td><td>c01:39</td></tr> </tbody> </table>	HALTESTELLE		VERKEHRSHINWEIS	f	Reutte Untermarkt	01:00	Breitenwang Mühl Gh Weinbauer	01:03	Breitenwang Abzw Urisee	01:04	Reutte Weidenstraße	01:05	Reutte Abzw Schwarzkopf-Straße	01:06	Pflach Reuttener Straße	01:10	Pflach Kulturhaus	01:11	Pflach Abzw Kniepass	01:12	Pflach Unterletzen	01:13	Pflach Wiesbichl	01:14	Musau Roßschläng	01:15	Musau Brandstatt Saba	01:16	Musau Raintal	01:17	Musau Platte	01:18	Vils Ulrichsbrücke	01:20	Unterpinswang Kirchweg	01:22	Pinswang Gemeindeamt	01:24	Oberpinswang Buchenwald	01:25	Oberpinswang Gh Säuling	01:27	Vils Bahnhof 	01:36	Vils Untertor	01:38	Vils Nord	c 01:39
HALTESTELLE																																																																																																			
VERKEHRSHINWEIS	f																																																																																																		
Vils Nord	20:00																																																																																																		
Vils Untertor	20:01																																																																																																		
Vils Alte Post	20:03																																																																																																		
Vils Bahnhof 	20:04																																																																																																		
Oberpinswang Gh Säuling	20:13																																																																																																		
Oberpinswang Buchenwald	20:15																																																																																																		
Pinswang Gemeindeamt	20:16																																																																																																		
Unterpinswang Kirchweg	20:18																																																																																																		
Vils Ulrichsbrücke	20:20																																																																																																		
Musau Platte	20:21																																																																																																		
Musau Raintal	20:22																																																																																																		
Musau Brandstatt Saba	20:23																																																																																																		
Musau Roßschläng	20:24																																																																																																		
Pflach Wiesbichl	20:25																																																																																																		
Pflach Unterletzen	20:26																																																																																																		
Pflach Abzw Kniepass	20:27																																																																																																		
Pflach Kulturhaus	20:28																																																																																																		
Pflach Reuttener Straße	20:29																																																																																																		
Reutte Weidenstraße	20:33																																																																																																		
Reutte Abzw Schwarzkopf-Straße	20:34																																																																																																		
Breitenwang Abzw Urisee	20:35																																																																																																		
Breitenwang Mühl Gh Weinbauer	20:36																																																																																																		
Reutte Untermarkt	a 20:39																																																																																																		
HALTESTELLE																																																																																																			
VERKEHRSHINWEIS	f																																																																																																		
Reutte Untermarkt	01:00																																																																																																		
Breitenwang Mühl Gh Weinbauer	01:03																																																																																																		
Breitenwang Abzw Urisee	01:04																																																																																																		
Reutte Weidenstraße	01:05																																																																																																		
Reutte Abzw Schwarzkopf-Straße	01:06																																																																																																		
Pflach Reuttener Straße	01:10																																																																																																		
Pflach Kulturhaus	01:11																																																																																																		
Pflach Abzw Kniepass	01:12																																																																																																		
Pflach Unterletzen	01:13																																																																																																		
Pflach Wiesbichl	01:14																																																																																																		
Musau Roßschläng	01:15																																																																																																		
Musau Brandstatt Saba	01:16																																																																																																		
Musau Raintal	01:17																																																																																																		
Musau Platte	01:18																																																																																																		
Vils Ulrichsbrücke	01:20																																																																																																		
Unterpinswang Kirchweg	01:22																																																																																																		
Pinswang Gemeindeamt	01:24																																																																																																		
Oberpinswang Buchenwald	01:25																																																																																																		
Oberpinswang Gh Säuling	01:27																																																																																																		
Vils Bahnhof 	01:36																																																																																																		
Vils Untertor	01:38																																																																																																		
Vils Nord	c 01:39																																																																																																		
<p> Umstiegsmöglichkeit zur Bahn</p> <p>f Bus verkehrt nur in den Nächten von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag c Bus fährt weiter nach Reutte Untermarkt a Bus fährt weiter nach Lechaschau</p>																																																																																																			

Wer das VVT SchulPlus- bzw. LehrPlus-Ticket, ein Jahres-Ticket SeniorIn, ein Jahres-Ticket, ein Semester-Ticket oder ein Tages-, Wochen- oder Monats-Ticket hat, kann damit den Nightliner im Regio Reutte nutzen.

Es können aber natürlich auch Einzelfahrscheine im Nightliner gelöst werden. Der Tarif ist abhängig von der Strecke. Für eine Fahrt zwischen Vils und Reutte beispielsweise wird der Tarif für 3 Zonen berechnet. Es ergibt sich daher folgendes Ticketangebot für diese Fahrt über 3 Zonen:

Tickets	Einzel	Tag	Woche	Monat	Jahr	Semester
Erwachsene	3.40	6.80	14.40	50.40	504.00	---
Family	3.40	6.80	---	---	---	---
Kind	1.80	3.60	---	---	---	---
Jugend, Family Light, Spezial	2.00	4.00	---	---	---	---
SeniorIn	2.40	4.80	---	---	240.00	---
SeniorIn (ab 75)	2.40	4.80	---	---	120.00	---
StudentIn	---	---	---	---	---	182.70
Region (Außerfern)	---	---	35.50	114.00	1140.00	---
Tirol	---	---	56.60	198.10	1981.00	---

Vilser Senioren in der Partnerstadt Marktredwitz

Am 4. Juni 2014 machten sich 45 Vilser Senioren auf die Reise nach Marktredwitz. Nach einem Zwischenstopp in Kelheim nutzte man die Gelegenheit zu einer Schifffahrt auf der Donau. Bei herrlichem



Wetter fuhren die Vilser durch die romantische Donauenge zum Kloster Weltenburg. Dort konnte man sich im Biergarten laben und anschließend die Klosterkirche der berühmten Benediktinerabtei besichtigen. Nach der Rückfahrt ging es weiter nach Marktredwitz, wo man im Bairischen Hof Quartier bezog.

Am nächsten Tag stand ein Empfang im Rathaus beim neu gewählten Oberbürgermeister Oliver Weigel auf dem Programm. Der Oberbürgermeister stellte nach einem kurzen geschichtlichen Abriss über die Städtepartnerschaft die Zukunftspläne für

die Stadtentwicklung vor, wie der Landflucht entgegengewirkt werden kann und



sich Marktredwitz zu einem regionalen Zentrum entwickeln soll.

Die Zeit bis zur Abfahrt zum Kloster Waldsassen nutzten die meisten zu einem Stadt- und Einkaufsbummel. Im Kloster Waldsassen konnte man die beeindruckende Basilika besichtigen, zudem hat-

te Reinhard Walk eine Führung durch die weltberühmte Bibliothek organisiert.

Auf dem Heimweg wurde in Abensberg bei der BierweltKuchlbauer – erbaut im Hundertwasserstil - Halt gemacht. Im Biergarten stärkten sich die Senioren mit Kaffee und Kuchen oder einer zünftigen Brotzeit mit gutem Bier für die Heimreise nach Vils.

Für den eindrucksvollen und schönen Ausflug bedanken sich die Senioren bei der Stadtgemeinde Vils für die finanzielle Unterstützung und bei Reiseleiter Reinhard Walk, der diese abwechslungsreiche Reise zusammengestellt und geplant hat.

Übrigens, von 45 Senioren waren 24 das erste Mal in Marktredwitz.

(T: Cilli Ledl-F: Ledl, Petz)



Seniorenstammtisch auf der Vilser Alm

Der Juni-Seniorenstammtisch ging mit 37 rüstigen Damen und Herrn auf die Vilser Alm.

Hier geht ein ganz besonderer Dank an Pius und Ronny, die mit den Einsatzfahrzeugen den Taxidienst übernommen haben.

Josef und Wendelin gelang es, den richtigen Schwung in die Hütte zu bringen. Auch den beiden Musikern herzlichen Dank!

Ein gelungener und unterhaltsamer Donnerstagnachmittag. (T/F: csp)



Seniorenstammtisch
Do. 24.07. 15:00
Schwarzer Adler



Leseprojekt der Volksschule

Bereits das zweite Jahr findet an der Volksschule Vils das Projekt „Heldenlesung“ statt. Es wurde initiiert, um die Wichtigkeit des Vorlesens, vor allem von Männern, in den Vordergrund zu stellen. Männer, die in Vils arbeiten, werden gebeten, ihren Beruf vorzustellen und anschließend eine Geschichte aus einem Kinderbuch vorzulesen. Damit bietet das Leseprojekt den Kindern die Möglichkeit, verschiedene Berufe kennenzulernen und zusätzlich fungieren die Männer als Lesevorbild. Ein herzliches Dankeschön an die „Helden“: Manfred Segmüller, Helmut Frick, Dr. Reinhard Schretter, Pfarrer Rupert Bader. Ein besonderer Dank gilt dem „Räuber Hotzenplotz“ für die tollen Bücher. Die SchülerInnen und Lehrerinnen freuen sich schon auf die Heldenlesungen im nächsten Jahr. (T/F: VS)



Mit den Kindern auf der Spur nach den Farben der Natur . . .

... war der Jahresschwerpunkt während des Kindergartenjahres 2013/14. Zu jedem Monat suchten wir unterschiedliche Farben bzw. Farbtöne in der Natur. Im September entdeckten wir das **ORANGE** der Karotte, im Oktober beschäftigten wir uns mit dem **BRAUNEN** Igel. Im November tauchten die Nebel alles in **GRAU** und im Dezember erstrahlten die Sterne, Engel und das Christkind in **GOLD**. St. Nikolaus hat ein Treffen mit Kindern und Eltern in

der Natur arrangiert und uns zu einem Winterspaziergang nach St. Anna eingeladen.

Die Schätze der Natur in **WEIß** waren für uns im Jänner der Schnee und die Milch. Im Februar verwandelten wir den Kindergarten in die Villa **KUNTERBUNT** und feierten natürlich zu diesem Anlass ein Pippi Langstrumpf-Fest.

Der März in **GRÜN** ließ uns Kräuter und die ersten Frühlingsboten entdecken und im April freuten wir uns am **LILA** des Regenbogens. Im Mai erlebten wir **ROT** als Farbe der Liebe und des Herzens und bereiteten unseren Mamas einen kunterbunten

Nachmittag mit Liedern, Tänzen und einem kurzen Theaterstück.

Beim Juni in **GELB** lernten wir Wissenswertes über die Biene und freuten uns an der Sonne.

Juli in **BLAU** und August in **TÜRKIS** lässt uns auf den Sommer hoffen.

Ein kunterbuntes Kindergartenjahr geht dem Ende zu . . .

Eine wirklich gelungene Überraschung bereiteten uns die Eltern, deren Kinder im Herbst in die Schule kommen. An einem Wochenende im Juni wurde heimlich geschliffen, gehämmert und gestrichen und



unser in die Jahre gekommenes Garten- und Spielhäuschen von Grund auf renoviert. Allen Vätern und Müttern, Sponsoren und Kindern ein herzliches Dankeschön. Es hat uns riesig gefreut.

Schöne Ferien wünscht das Team des Kiga Vils! (T/F: KIGA Vils)



Besuch der Käseerei Biedermann

Als Abschluss ihrer unverbindlichen Übung „Essen ist ein Genuss“ durften die Schüler der VS Vils die Käseerei Biedermann in Grän besuchen.

Nach dem Anziehen von Schutzkleidung führte Herr Biedermann die Schüler durch seine Käseerei und erklärte ihnen anschaulich, wie aus Milch Käse und Butter gemacht wird. Die jungen Besucher staunten über



die große Anzahl von Käselaißen, die täglich hergestellt werden und über so manche computergesteuerte Maschine wie den Schmierroboter, der die Käselaiße mit Salz einschmiert. Besonders beeindruckend fanden die Kinder auch das große Käselager und das große Käse-Salzbad, in dem man, ähnlich wie im Toten Meer, auf Grund des hohen Salzgehaltes nicht untergehen würde.

Auf der großen Käsewaage stellten die Schüler fest, dass sie (11 Schüler) zusammen gleich viel wiegen wie zehn Käselaiße!

Abschließend bekam jeder noch ein köstliches Joghurt aus dem Käseladen geschenkt.

Mit vielen Eindrücken und dem Wissen, dass kostbare Dinge in harter Arbeit aus unserer regionalen Milch gemacht werden, fuhren die Kinder wieder nach Vils zurück.

Danke allen, besonders Herrn Biedermann, für den tollen Ausflug! (T/F: VS)



“Juntos num só ritmo” - Alle im gleichen Rhythmus

Unter diesem Motto findet vom 12. Juni bis 13. Juli in Brasilien die 20. Fußball-Weltmeisterschaft der Männer statt.

Auch das Büchereiteam hat sich vom Fußballfieber anstecken lassen: An zwei Tischen werden Medien zum Thema Fußball angeboten.

Außerdem können sich die Büchereibesucher an Infotafeln über die Weltmeisterschaft informieren. Die SchülerInnen der ersten und dritten Klasse besuchten deshalb im Rahmen der Bibliotheksstunden die Bücherei, bastelten WM- Büchlein und informierten sich über die Fußball-Weltmeisterschaft. (T/F: VS)



Große und kleine Leseratten an der VS



Auch heuer wurde wieder das Leseprojekt "Antolin" in Zusammenarbeit mit der Bücherei durchgeführt. Jeder, der mindestens 5 Bücher seiner Wahl gelesen und dazu Fragen im Internet erfolgreich beantworten konnte, durfte sich an einem Buffet mit schönen Preisen bedienen.

Die drei fleißigsten Leser der 3. und 4. Klasse waren:
v.v.l.: Sabrina Lachmair, Michelle Derbach, Julia Platzgummer, Miriam Huter
h.v.l.: Florian Lintner, Christoph Gschwend

Unsere große Leseratte Dipl.-Päd. Kathrin Wagner wurde anlässlich ihres Ausbildungsabschlusses zur Schulbibliothekarin mit einem Blumenstrauß und dem Dank der Kolleginnen und der Büchereileiterin Cilli Ledl überrascht. Wir gratulieren unseren Leseratten sehr herzlich zu ihrer Leidenschaft am Lesen! (T/F: VS)



Schulabschlussfeier 2014

Mit einem bunten musikalischen Abend und dem lustigen Stück "Seppel möchte Schülerlotse werden" lässt die Schulgemeinschaft der VS Vils das Schuljahr ausklingen.

Allen Familien wünschen wir eine schöne und erholsame Ferienzeit. (T/F: VS)

Die Lehrerinnen der VS Vils



BIKEline – gemeinsam mit dem Rad zur Schule

Achtung Staugefahr! Das stand auf einem Plakat im Eingangsbereich der NMS von Anfang Mai bis 13. Juni 2014 zu lesen! Aber nicht, weil viele Autos den Bereich vor dem Schulgebäude verstopften, sondern weil die Schülerinnen und Schüler vermehrt mit ihren Fahrrädern zur Schule kamen.

52 Schüler nahmen nämlich am österreichischen Fahrradwettbewerb „BIKEline 2014“ teil und radelten unter dem Motto „We bike the world“ auf einer virtuellen Radtour rund um die Welt. Die mit dem Fahrrad zurückgelegten Schulwege wurden mittels Helmchip elektronisch erfasst und als virtuelle Weltreise, bei der man auch viel Informatives über die durchradelten Länder erfahren konnte, dargestellt. An vielen Orten der Reise gab es dank regionaler und überregionaler Sponsoren tolle Überraschungspreise zu gewinnen, die die Radler noch zusätzlich motivierten, sich zu bewegen und gleichzeitig einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. So radelten die Vilsener Schülerinnen und Schüler insgesamt 591 Mal mit dem Fahrrad zur Schule und

legten dabei 2242,51 km und 33.816 Höhenmeter zurück.

Mit einer Preisverteilung in der Schule, bei der auch Bürgermeister Keller und Gemeinderat Gebhard Lorenz, der die Aktion angeregt und tatkräftig unterstützt hat, anwesend waren, endete die „BIKEline 2014“. In drei Kategorien wurden „Bikebird“-Trophäen vergeben:



Vordere Reihe von links: Noah Schedle, Larissa Olsacher, Daniela Höller, Laura Melekus
Hintere Reihe von links: Marcel Wachter, Sangeet Schmitz, Renate Thurner

Zur „Bikekaiserin“ und zum „Bikekaiser“ wurden Larissa Olsacher und Sangeet Schmitz gekrönt, sie haben die meisten Radkilometer zurückgelegt. „Bergkönigin“ Daniela Höller und „Bergkönig“ Marcel Wachter haben die meisten Höhenmeter erklommen und Laura Melekus und Noah Schedle trotzten Wind und Wetter und wurden für die meisten Fahrten überhaupt zur „Wetterfürstin“ und zum „Wetterfürst“ ernannt. Die fleißigsten Weltumradler sind auf der „Street of Fame“ an der Sportanschlagtafel der Schule verewigt.

Wer mehr über diesen Wettbewerb wissen möchte, kann dies unter www.bikebird.at tun. Alle Teilnehmer und Organisatoren sind einhellig der Meinung, dass die „BIKEline 2014“ eine tolle und gelungene Aktion war und wollen im nächsten Jahr wieder mitmachen, wenn es heißt: „BIKEline2015“ – gemeinsam mit dem Rad zur Schule.

Ein Dank an die Gemeindeführung von Vils für die finanzielle Unterstützung, an die Gemeinden Pinswang und Musau, an alle Sponsoren, die Sachpreise zur Verfügung gestellt haben, und an Gebhard Lorenz! DANKE (T/F: NMS)

„Horch zua“ – Leseolympiade der NMS Vils

„Horch zua“, eine Leseinitiative, die auch die NMS Vils aufgreift, kommt bei den Schülerinnen und Schülern auch heuer wieder gut an. Heuer stellen sich alle Mädchen und Buben der Mittelschule einem Lautlesebewerb zur Vorentscheidung. Die drei besten Vorleserinnen und Vorleser jeder Klasse zeigen ihr Können bei einer Leseolympiade in einem unterhaltsamen „Dreikampf“ vor der versammelten Schule, vielen Lehrern und einer strengen Jury. Professionell meistern die jungen Leute diese Situation, und alle beweisen vor so vielen Zuhörern starke Nerven. Man weiß ja, wie das ist, wenn man vor vielen Leuten etwas vorlesen soll...

Um ein gerechtes Urteil bemühten sich neben den Deutschleh-

ren auch Cilli Ledl, die Leiterin der öffentlichen Bücherei Vils, die die Schule immer sehr unterstützt, und Frau Lorenz Ulli von der Tyrolia Reutte, der wir besonders für die Spende der Buchpreise danken.

Aus dem Kreis der 5 Burschen und 7 Mädchen können schließlich die Plätze eins bis drei (es gibt zwei dritte Plätze mit Punktegleichstand) von folgenden 4 Mädchen erreicht werden: Anna-Maria Tangl (3. Klasse), Anna-Lena Hengg (2. Klasse), Lisa-Marie Lintner (3. Klasse) und Christina Megele (2. Klasse).

Herzliche Gratulation, ihr könntet alle einmal Fernsehprecherinnen werden!

Die Leseolympiade war wirklich ein tolles Lesefest für alle! (T/F: NMS)

Neues Bürogebäude für die Firma IBF in Vils

Nach gut einem Jahr Bauzeit konnten nun die Umbauarbeiten des Vilsener Unternehmens IBF – Automatisierungs- und Sicherheitstechnik GmbH abgeschlossen werden.



Das vor 20 Jahren von Helmut Frick gegründete Unternehmen befand sich seit 1998 im 1. Stock des ehemaligen Gendarmeriegebäudes in der Bahnhofstraße in Vils. Die Mitarbeiterzahl nahm stetig zu, und somit wurde ein Umbau bzw. Zubau für weitere Expansionsmöglichkeiten dringend nötig. Nachdem IBF 2011 die restlichen im Besitz der Bundesimmobiliengesellschaft befindlichen Anteile der Liegenschaft erwerben konnte, stand einem Umbau einschließlich der Errichtung von Parkplätzen nichts mehr im Wege. Das Bauvorhaben wurde ausschließlich mit heimischen Unternehmen umgesetzt. Neben modern ausgestatteten Büros steht nun auch ein Schulungsraum für bis zu 24 Personen zur Verfügung. Durch den Umbau wurden

Räumlichkeiten für 10 neue Arbeitsplätze geschaffen und zusätzlich ergibt sich durch den Auszug der Polizei im Parterre eine Expansionsmöglichkeit von 10 weiteren Arbeitsplätzen.

Die Fa. IBF berät seit 1994 Unternehmen in Zusammenhang mit dem Thema „Sicherheit von Maschinen“ (CE-Kennzeichnung). Dazu hat IBF das Softwaresystem „Safexpert“ entwickelt, das Konstrukteure bei der Ermittlung und Beseitigung von Gefährdungen an Maschinen unterstützt. Diese Software ist weltweit im Einsatz, von kleinen Unternehmen bis hin zu großen Konzernen. Ziel ist es, sowohl auf deutschsprachigen als auch auf internationalen Märkten weiter zu expandieren. Dadurch besteht insbesondere Personalbedarf in den Bereichen Projektmanagement, Pro-

duktmanagement und Softwareentwicklung.

Dankbar für den unfallfreien Ablauf aller Bautätigkeiten fand am 27. Juni 2014 im Beisein von Bürgermeister, Vizebürgermeister, Ehrengästen, Vertretungen der am Bau beteiligten Firmen, Nachbarn und Mitarbeitern die offiziell Einweihung und Segnung der neuen Räumlichkeiten durch Stadtpfarrer Rupert Bader statt.

Bürgermeister Günter Keller zeigte sich erfreut, dass die Firma IBF ihren Standort im Ortskern von Vils beibehielt und aus einem alten Gebäude ein neues modernes Bürogebäude entstand.

Helmut Frick bedankte sich bei der Gemeinde und bei allen beteiligten Planern und Facharbeitern für die gute Zusammenarbeit.



Der Chef Helmut Frick freut sich über die vielen Gäste zur Einweihungsfeier

Mathematik - Meister!

Der tirolweite „Känguru“-Wettbewerb wurde in allen Klassen der NMS Vils durchgeführt, die jeweiligen 3 Klassenbesten erhielten eine Urkunde.

Adrian Keller erreichte bei diesem Mathematik-Wettbewerb in seiner Schulstufe tirolweit den 3. Platz und wurde zur Landessiegererhebung nach Innsbruck eingeladen. (T/F: NMS)
Klassenwertung in der 4. Klasse der NMS:
1. Adrian Keller in der Mitte, 2. Lukas Ostheimer, 3. Lea Buchegger



von links: Anna-Maria Tangl, Anna-Lena Hengg, Christina Megele, Lisa-Marie Lintner, Susi Dirr



**Mit Handicap in das zweite
YAMAHA R6 CUP Jahr**

Kevin Rofner



Bei den ersten zwei Rennen - am Lausitzring Ausfall und Zolder 12. Platz - lief der Saisonstart nicht nach den Wünschen des 17-jährigen Vilsers Kevin Rofner. Trotz guter konditioneller Vorbereitung im Winter hat eine Verletzung am Daumen der rechten Hand, die er sich beim Training am Pannoniaring zugezogen hat, ihn etwas nach hinten geworfen. Bei den Rennen stellt sich seither der bei Motorradrennfahrern gefürchtete „Arm Pump“ ein, eine Verhärtung des Unterarms und dadurch kein richtiges Gefühl für die Bremse. Der HTL-Schüler hofft, für das nächsten Rennen durch gezielte Physiotherapie wieder richtig fit zu sein, um sich unter den besten zehn - im 34 Fahrer starken internationalen Starterfeld - zu behaupten. Näheres zu den Rennen, Ergebnissen und Terminen unter www.kevin-rofner.com



**Annafest in St. Anna
26.07. - 08:30**

stehend: Maria Berger, Alexandra Wolitzer, Conny Roth, Helgid Heiß, Dagmar Huter

sitzend: Bernd Vogler, Klaus Huter, Eva Dobler, Renate Thurner, Roxanna Geisenhof



**Ferienbetreuung für Kids
Kleine „AMIS“ jetzt am Ländeweg
zu Hause**

Seit kurzer Zeit haben drei „Amerikanische Miniature Pferde“ ein neues Zuhause bei der Familie Petz am Reitstall am Ländeweg gefunden. Diese Miniatur Pferde haben nur eine maximale Risthöhe von 85 cm. Aus diesem Grund sind diese Pferde sehr gut für kleine Kinder zum ersten Kennenlernen von Pferden geeignet. Auch werden sie für Therapien verschiedenster Art eingesetzt und können sogar zu Blindpferden ausgebildet werden. Sabine Petz bietet heuer zum ersten Mal für die Kleinsten von 3 bis 8 Jahren eine Ferienbetreuung an drei verschiedenen Tagen (mal vormittags, mal nachmittags) von 3 Stunden auf dem Pferdehof an. Die Kids können einmal diese Pferde kennen lernen, sie putzen, führen, am Hof Spiele machen, und somit den Eltern einmal 3 Stunden frei geben. Infos und Anmeldung: 06764292202



**Spielefest für Familien
an der Vils**

Am Samstag, den 19.07.
findet wieder ein Spielefest
an der Vils statt.

Bei schönem Wetter treffen wir uns ab 14:00 Uhr im Bereich des Keltischen Baumkreises am Ufer der Vils!

Info Tel.: 0676 614 83 24 – Klaus Huter



1. VilsArt-Fest

**am Freitag, 11. Juli 2014
Hammerschmiede /St. Anna
ab 18.00 Uhr**

Achtung Terminverschiebung: Aufgrund von zwei Terminen am Samstag wird das Fest auf Freitag, den 11. Juli vorverlegt.

Ab 18.00 Uhr veranstaltet der Kulturverein das 1. VilsArt-Fest an der Hammerschmiede. Es spielt die Band „Lautlos“ mit Vilsler Besetzung. Raffi und Laura verwöhnen uns mit Cocktails. Für Speis und Trank ist gesorgt und bei einer Verlosung können schöne Preise gewonnen werden, z.B. ein Reisegutschein, Essensgutscheine, ein Bild von Manfred Segmüller und einiges mehr. Der Gewinn ist für die Sanierung der Hammerschmiede.

Bei Regen findet das Fest im Stadtsaal statt.

Auf den Spuren der Fugger

Unter diesem Motto verbrachte eine kleine, aber sehr heitere Vilsler Jahrgangsrunde einen interessanten und humorreichen Tag in der schönen Stadt Augsburg.

Eigentlich wäre ein Ausflug schon anlässlich unseres 40. Geburtstages, den wir (fast) alle 2013 gefeiert haben, geplant gewesen, doch aufgrund mangelnden Interesses mussten wir diesen leider absagen. So starteten wir heuer im Frühjahr einen weiteren Versuch und luden alle „73er“ ein, gemeinsam einen Tag miteinander zu verbringen. Auch diesmal hielt sich der Andrang in Grenzen. Nichts desto trotz wurde aber der Tag für die Teilnehmer zu einem unvergesslichen Erlebnis, das keiner, der dabei war, missen möchte.

Unser herzliches Dankeschön gebührt Eva und Klaus, die den Tag spitzenmäßig geplant und organisiert haben.

Bereits beim Ausklang des Ausflugstages im Schwarzen Adler schmiedeten wir schon Pläne für den nächsten Ausflug und waren uns einig, dass wir wieder dabei sind, wenn sich die „73er“ gemeinsam auf den Weg machen! (T/F: Renate Thurner)



125 Jahre Feuerwehr Vils

125 Jahre Feuerwehr Vils – ein Grund zu feiern! Am Sonntag, den 01. Juni war es soweit. Zahlreiche Feuerwehren aus dem Abschnitt Reutte mit dem Bezirksfeuerwehrkommando und den benachbarten Wehren Pfronten und Füssen kamen zu Besuch. Weiters weilten der LH- Stv. Josef Geisler, Bundesrätin Sonja Ledl-Rossmann, unser Bürgermeister Günter Keller und Vizebürgermeister Manfred Immler, Pfarrer Rupert Bader sowie die Stadt- und Gemeinderäte unter uns. Um 10:00 Uhr war bei Traumwetter die Heilige Messe am Floriansbrunnen in der Stadtgasse. Danach marschierten wir durch unsere Stadt zum Feuerwehrhaus, wo wir den Festakt abhielten. Unser Kommandant Winkler Ronny begrüßte alle Gäste und leitete mit ein paar Worten das Fest ein.



Nachdem auch die Ehrengäste Ansprachen gehalten hatten, spielte die Musikkapelle Vils zum Frühschoppen auf. Der Nachmittag klang bei gemütlichem Beisammensein mit Seppl&Franz aus.

Ein großer Dank gilt unseren Sponsoren und Helfern, aber vor allem unseren Gästen! (T/F: Freiwillige Feuerwehr Vils)

Kulturverein besucht Roßhaupten

Am Sonntag, 1. Juni war eine kleine Gruppe des Kulturvereines in Roßhaupten und erhielt dort eine interessante Führung durch das Dorfmuseum mit dem Vereinsobmann Pankraz Walk. Anschließend gab es eine informative Führung durch das Dorfzentrum von Reinhard Walk zum Thema Dorfbelebung. Im Traditionsgasthaus Schwaigele wurde der Ausflug gemütlich beendet. (T/F: D. Melekusch)





LECH:LIFE

Naturhotel am Lech





Lassen Sie sich umrahmt von der wunderschönen Natur

jeden 1. Sonntag im Monat bis Oktober
ab 11.00 Uhr mit feinstem Live-Jazz verwöhnen!

Das Team vom Naturhotel LechLife lädt Sie zu einem reichhaltigen Brunchbuffet mit regionalen Spezialitäten auf höchstem Niveau.

Programm

6. Juli	Schülerbands des Klavier- und Jazzinstitut
3. August	Andreas Kopeinig Trio & Special Guest
7. September	Big Band Außerfern Leitung: Andreas Kopeinig - Iris Schmid-Holaschke, Vocals
5. Oktober	Andreas Kopeinig Trio & Special Guest

EUR 19.- pro Person für Live - Jazz • Buffet • Kaffee und Tee

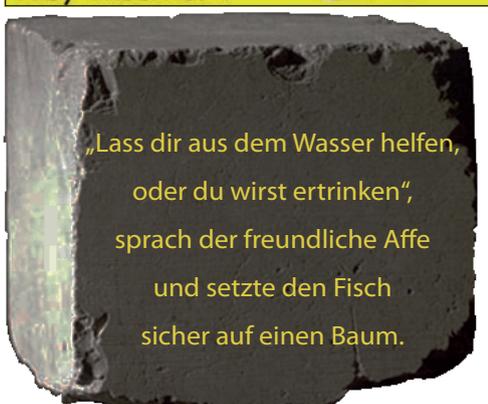




JAZZBRUNCH 2014

Auf Ihr Kommen freut sich Familie Kühbacher samt Team! • Um Tischreservierung wird gebeten.
Naturhotel LechLife • Holz 1a • 6610 Wängle • T.05672/64 2 34 • info@lechlif.at • www.lechlif.at

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



„Lass dir aus dem Wasser helfen,
oder du wirst ertrinken“,
sprach der freundliche Affe
und setzte den Fisch
sicher auf einen Baum.

Termine/Veranstaltungen

- 08.07. Pfarrfest/Platzkonzert • 18:00 Stadtplatz
- 10.07. Gemeinderatssitzung • 17:30 Kulturhaus (Achtung: verschoben!)
- 11.07. Vils-Art Fest • 18:00 Hammerschmiede (Achtung: 1 Tag vorverlegt!)
- 15.07. Platzkonzert • 19:00 Stadtplatz
- 20.07. Bezirksmusikfest in Holzgau
- 21.07. Bittgang nach St. Anna • 19:00
- 22.07. Platzkonzert • 19:00 Stadtplatz
- 24.07. Seniorenstammtisch • 15:00 „Maura“ Schwarzer Adler
- 26.07. Annafest • 08:30 St. Anna
- 26.07. Stadtrock • 20:00 Bauhof
- 29.07. Platzkonzert • 19:00 Stadtplatz
- 03.08. Almfest • 10:30 Feldmesse Vilser Alm
- 05.08. Pfarrgartenserenade • 18:00 Pfarrgarten
- 09.08. „Mäch mer Musig“ • 18:00 Vilser Alm



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:
Mitarbeiter/in für die Annahme von Wertstoffen

(gerne auch Hausfrauen oder Rentner)
Die Anstellung erfolgt auf geringfügiger Basis. Einsatzort: Vils, Stegen 16
Bewerbungen bitte telefonisch an Hr. Norbert Bonecker Tel.: 53117-70



St. Anna Garten
Öffnungszeiten ab 26. Juli:
Montag und Donnerstag
16:00 - 19:00

Samstag, 9. August
ab 18.00 Uhr
Vilser Alm

Wir treffen uns zu einem Abend
ohne Zwang und Perfektion!
Mit viel Lust und Freude
„Mäch mer Musig!“

mäch mer
MUSIG

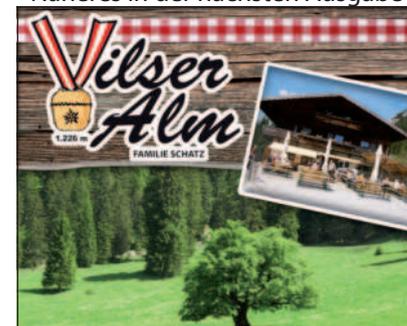
Impressum

Vils aktuell
Medieninhaber/Herausgeber:
Stadtgemeinde Vils - 6682 Vils,
Stadtplatz 1, Tel.: 8204 0
Druck:
Suria-Verlag, Vils
Redaktion:
Paul Dirr • e-mail: dirr@aon.at
Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):

Fr. 25. Juli
Fr. 29. August

Almfest 3. August

Näheres in der nächsten Ausgabe



Jubiläen Juli

- 91. Geb. Geisenhof Stefanie
- 80. Geb. Lochbihler Josefine
- 70. Geb. Kögl Rudolf
- 60. Geb. Beirer Hannelore
- 60. Geb. Schretter Annemarie
- 60. Geb. Kolb Roland
- 60. Geb. Beirer Waltraud



Nur Klingel erinnert noch an Polizei

Geschichte ist seit gestern die Polizeiinspektion Vils – nur noch der Klingelknopf an dem Gebäude an der Bahnhofstraße erinnert an sie. Im Haus hat sich eine Firma für Sicherheitstechnik eingerichtet. Die Vilsener Dienststelle, die bislang auch für Musau und Pinswang zuständig war, fiel wie einer Reihe weiterer in anderen Bezirken der Umstrukturierung der Polizei in Tirol zum Opfer. Die verspricht sich von der Einrichtung regionaler Kompetenzzentren mehr Effektivität und Flexibilität, wie es in einer Pressemitteilung heißt. Das Zentrum für das Außerfern steht am Obermarkt in Reutte. In der dortigen Polizeiinspektion landen nun auch alle Anrufe an die bisherige Vilsener Nummer.

Foto: Markus Röck

AZ 02.07.14



Johannes Schretter wurde zum Landesschulsprecher gewählt. Foto: Sulzer

Schülern eine Stimme geben

Vils, Innsbruck – Ein Vilsener wurde von den Schulsprechern der Gymnasien (AHS) Tirols zum Landesschulsprecher gewählt. Johannes Schretter, erster Außerferner in dieser Funktion, hat „Spaß an bildungspolitischen Fragen“. Der 17-Jährige wird Schülern eine Stimme gegenüber dem Landesschulrat verleihen. Er besucht die 8g-Klasse im Gymnasium Reutte und kann zu Sitzungen sicher mit Papa Reinhard Schretter, dem Präsident der Industriellenvereinigung, nach Innsbruck mitfahren. (hm)

TT 09.07.14



Die Damenmannschaft des SSV Vils bei der ASKÖ-Landesmeisterschaft in Kundl. Foto: SSV Vils

Stockerplätze für SSV Vils

Damen in Kundl – Herren in Nüziders

(mh) Zu einem Turniersieg reichte es am vergangenen Wochenende für den SSV Vils zwar nicht ganz, aber zumindest mit zwei Stockerplätzen war man zumindest ganz nah dran.

Bei der ASKÖ-Landesmeisterschaft in Kundl überraschte das SSV-Damens-Team – mit Stefanie Krepler, Ingrid Mages, sowie den U19-Schützinnen Marie Th. Wegmann und Sabrina Triendl – nach guter Leistung mit einem ausgezeichneten dritten Platz. Lediglich zwei Punkte mehr, hatte die Siegermannschaft des SC Brückhäusl auf dem Konto, was ihnen auch die Qualifikation zur ASKÖ-Bundesmeisterschaft in Oberwart (Brgld.) einbrachte.

Mit einem weiteren schönen Erfolg – und Rang zwei im Gepäck – kam eine Seniorenmannschaft des SSV Vils aus Nüziders (im Ländle) zurück. In der Besetzung Ewald Taferner, Josef Winkler, Helmut Lewisch und Karl Mages, be-

stritt das „AH-Quartett“ das internationale Turnier des EC Nüziders, wobei es im letzten Spiel zum Duell der – bis dahin – punktegleichen Mannschaft EC am Bachtel und dem SSV Vils (je eine Niederlage) kam – mit einem besseren, hauchdünnen Ende für das Schweizer Team EC am Bachtel.

SSV VILS U19 BEI ÖM IN KLAGENFURT. Nicht ganz nach Wunsch lief es für die jugendlichen Stocksportler des SSV Vils bei der vergangenen U19 ÖM in Klagenfurt. In etlichen Spielen hielten die Vilsener Burschen (Dominik Krainer, Peter Stebele, Simon Wolitzer und Chris Winkler) 3,4 Kehren meist gut dagegen – führen

zudem auch zwei Siege ein – letztlich reichte aber an diesem Tag die gezeigte sportliche Leistung leider „nur“ für Platz neun (elf Mannschaften waren am Start).

Aber a: muss man sich erst einmal für einen solchen Bewerb qualifizieren – und b: ist das Niveau bei einer ÖM schon gewaltig gut. In jedem Fall war es für Betreuer und Jugendliche des SSV Vils erneut ein weiteres lehrreiches sportliches Highlight.

Rundschau 16.07.14

„Welt, wir kommen morgen wieder“

Bad Kissinger Hütte Engel aus 24 Holzarten bei Jubiläum und Anbau-Einweihung vorgestellt. Die Gründe für die Gestaltung

VON INGO BUCHELT

Pfronten „Wir steigen nicht mehr ab. Wir bleiben auf der Hütte. Welt, wir kommen morgen wieder.“ Mit diesem Zitat beschrieb Bernd Eisenmann, Vorsitzender der Sektion Bad Kissingen einige Gründe, die Bergsteiger zu allen Zeiten bewogen haben, Berghütten zu bauen und zu erhalten. Zur Feier des Doppeljubiläums der Bad Kissinger Hütte – 125 Jahre Alpenvereinshütte am Aggenstein und 20 Jahre „Bad Kissinger Hütte“ – und zur Einweihung des neuen Anbaus begrüßte er etwa 80 Sektionsmitglieder, Freunde und Ehrengäste.

Eisenmann dankte dem Ehrenvorsitzenden Heinz Steidle als „Initiator und treibende Kraft“, den Wirtsleuten Andrea Walch und Dietmar Köhlbichler für den guten Ruf, den die Hütte bei Bergfreunden und im Tal genießt, und allen ehrenamtlichen Helfern, Zuschussgebern und Handwerkern. In seiner Festansprache erinnerte Ehrenvorsitzender Steidle daran, dass vor 125 Jahren die Sektion Falkenstein-Pfronten mit nur 25 Mitgliedern den Bau der Hütte angepackt habe. Die Sektion Bad Kissingen habe 1909 mit 93 Mitgliedern beschlossen, eine Hütte im Gebirge zu bauen und einen „unantastbaren Hüttenfond“ anzulegen. Anders als bei den Pfrontnern habe es 93 Jahre gedauert, bis die Bad Kissinger ihren Traum verwirklichen konnten.

Der Anbau sei ein „Zweckbau, der gar nicht erst versucht, den Stil der alten Hütte zu kopieren. Wir haben uns bewusst für den Kontrast entschieden“, so Steidle. Franz van de Loo, Vizepräsident des Deutschen Alpenvereins (DAV), lobte die Sektion und erinnerte daran, dass der DAV als Solidargemeinschaft 326 Hütten im Alpenraum und 30000 Kilometer Wege betreut. Bei 850000 Übernachtungen und zwei Millionen Tagesbesucher pro Jahr seien Hütten und Wege zur Kanalisierung des Touristenstroms trotz



Die „Bergmusikanten“ aus Waldfenster umrahmten die Feier des Doppeljubiläums sowie Anbau-Einweihung der Bad Kissinger Hütte auf dem Aggenstein musikalisch.

Fotos: Ingo Buchelt

aller Belastungen für Natur und Umwelt unverzichtbar.

Für den Bad Kissinger Stadtrat und Vorsitzenden des örtlichen Vereinsbeirats Klaus Werner, der die Grüße seines Oberbürgermeisters überbrachte, ist der Anbau „funktional und gut gelungen“. Walter Barbist, Obmann des Tourismusverbands Tannheimer Tal, und Jan Schubert, Tourismusdirektor aus Pfronten, hoben die Bedeutung der Hütte hervor, „als erste Adresse unter den Hütten im Tannheimer Tal“ (Barbist) und „als Etappenort der Wandertrilogie, die dadurch aufgewertet wird“, so Schubert. Matthias Scheerschmidt, Zweiter Vorsitzender der DAV-Sektion Pfronten, hat sich mit dem neuen Namen arrangiert: „Wenn ich raufgehe, heißt es: Ich gehe zur Pfrontener Hütte. Wenn ich oben bin, weiß ich, dass ich auf der Bad Kissinger Hütte bin“.

Matthias Scheerschmidt übergibt für die Sektion Pfronten ein Bild des ersten Hüttenwirts der damaligen Pfrontener Hütte, Luis Rindfleisch (1877-1956).

Er hatte als Geschenk ein Foto des ersten Hüttenwirts dabei: Luis Rindfleisch, ein Mitbegründer der Pfrontener Bergwacht.

In einem außergewöhnlichen Berggottesdienst segnete Pfarrer Roland Breitenbach aus Bad Kissingen den Anbau. Mit einem Puzzle

aus Holzteilen von 24 verschiedenen Bäumen, deren Symbolik der Pfarrer kurz beschrieb, setzten Mitglieder der Sektion Bad Kissingen und Gäste einen von Kurt Müller aus Bad Kissingen gestalteten Engel zusammen. Der Engel stehe für Schutz und Frieden für die Hütte, erläuterte



In einem Puzzle setzten Sektionsmitglieder und Gäste einen Engel zusammen.

te der Künstler, ehemaliger stellvertretender Vorsitzender der Sektion. Froh, dass der Anbau fertig und der „Stress vorbei ist“, sind Andrea Walch und Dietmar Köhlbichler. Sie lobten die „tolle Zusammenarbeit“ mit ehrenamtlichen Helfern und Handwerkern.

Bad Kissinger Hütte

- **Aufstieg** zur 1788 Meter hoch gelegenen Hütte vom Parkplatz (gebührenpflichtig) bei Grän (Enge): rund zwei Stunden; vom Füssener Jöchle (Bergstation Kabinenbahn) rund zweieinhalb Stunden; von der Bergstation Breitenbergbahn rund zwei Stunden; von Pfronten-Steinach (Reichenbachklamm) rund vier Stunden.
- **Übergänge** Zur Otto-Mayr-Hütte: rund dreieinhalb Stunden; zur Tannheimer Hütte/Gimpelhaus: über Friedberger Klettersteig rund sechs Stunden, über Saba-Joch etwa sieben Stunden; zur Ostler-Hütte rund zwei Stunden.
- **Touren** Aggenstein (1988 Meter) rund 45 Minuten, steil, ausgesetzt,

Kettensicherung; Brentenjoch (2000 Meter) rund anderthalb Stunden, leichte Bergwanderung; Große Schlicke (2059 Meter) rund dreieinhalb Stunden, leichte Bergwanderung.

- **Geöffnet** je nach Witterung vom 1. Mai bis Allerheiligen; der Winterraum (zwölf Plätze) ist ganzjährig geöffnet.
- **70 Übernachtungsplätze** in Zimmern und Lagern, Hüttenschlafsack obligatorisch, fließend Warm- und Kaltwasser, Duschen gegen Gebühr

- **Anmeldung** an Wochenenden unbedingt erforderlich unter Telefon 00 43/676/373 11 66 oder E-Mail: badkissingnerhuetten@aon.at



Die Pächter Andrea Walch und Dietmar Köhlbichler hatte die Hauptlast während der Arbeiten am Anbau zu tragen.

Die Marke Lechweg füllt nun auch den Magen

Wurst, Käse, Schnaps, Bier und Seife – entlang des Fernwanderweges werden regionale Erzeugnisse mit einheitlichem Design hergestellt.

Von Alexander Paschinger

Lechtal – Der Lechweg ist und bleibt in der dritten Saison eine Erfolgsgeschichte. Wie berichtet, lockt er zahlreiche Wandergäste in das Tal, um den Fluss von der Quelle bis zum Lechfall bei Füssen zu begleiten. Die Verantwortlichen gehen nun einen Schritt weiter und haben eine kleine, aber feine Produktpalette zusammengestellt, die aus Erzeugnissen der Region besteht. „Authentizität“ und „Regionalität“ sind die Schlagworte, die der Geschäftsführer des TVB Lechtal, Michael Kohler, ausgibt. Und Günter Salchner, Geschäftsführer der Regionalentwicklung Außerfern (REA), betont, dass der Lechweg nun auch in der Landwirtschaft und in den Gewerbebetrieben angekommen sei. Gekennzeichnet

„Das Produkt Lechweg strahlt jetzt auf Landwirtschaft und Gewerbebetriebe aus.“

Günter Salchner
(REA-Geschäftsführer)

sind die Produkte mit einem einheitlichen Erscheinungsbild. Der Sozialverein „promente“ stellt für einige Erzeugnisse dekorative Holzverpackungen her.

Die Wanderung führt den Gast auf seiner Reise als Erstes am Gehrnerhof in Warth vorbei. Dort hat Liesbeth



Die ersten fünf Produkte mit einheitlichem Verpackungsdesign soll die Fernwanderroute nun auch kulinarisch und handwerklich erlebbar machen. Sie wurden nun im Info-Point der Klause Ehrenberg vorgestellt. Foto: Paschinger

Fritz die „Lechweg Chrommi Chämmiwürza“ geräuchert. Das ist ein Begriff aus der Sprache der Walsen und heißt so viel wie „krumme Kaminwurzeln“.

Die nächste Station ist die Naturkäserei Sojer in Steeg. „Wir stellen inzwischen 30 verschiedene Sorten her“, so Kurt Sojer. Aushängeschild ist der „Beerige Lechtler“.

Das Highlight der Elbigenalper Schaubrennerei „Lechtaler Haussegen“ ist der „Lechweg-Kramat“, ein Gin aus Wacholder und Kräutern.

„Bier und Lechweg passen gut zusammen“, erklärt Georg Polster vom Bergbräu Vils: Dort wird das Lechweg-Bier gebraut. Ein Schlager – denkt man doch bereits an einen Zubau. Binnen eines Jahres wurden bereits 3000 Hektoliter Bier gebraut.



Das Produkt Lechweg mit dem „L“ wird nun auch auf regionale Erzeugnisse ausgeweitet und soll den Wanderweg bereichern. Foto: Böhm

Abgerundet wird die derzeitige Liste mit der Lechweg-Naturseife aus der „gläsernen Seifensiederei“ in Hopferau.

„Als Rucksackträger braucht man bei den Mitbringseln etwas Kleines, etwas, das Platz

hat“, bringt es Liesbeth Fritz auf den Punkt. Das einheitliche Verpackungsdesign ergebe ein „stimmiges Gesamtbild“, erklärt Juliane Rohde von der Werbegemeinschaft Lech-Wege.

Tiroler Tageszeitung 07.08.14

Sensation blieb aus: Krensehner im Pech

Das halbe Rennen lang lag die Außerfernerin in Führung, aber dann ging alles schief.

● SELLA RONDO (rei). Voller Euphorie im ersten Teil des Rennens, bittere Tränen und unendlich große Enttäuschung dann im Ziel: Verena Krensehner war beim Sella Ronda Hero drauf und dran, bei diesem hochkarätig besetzten Radrennen eine ihrer besten Leistungen überhaupt zu erbringen.

4000 Starter waren dabei
4014 Starter aus 40 Nationen waren dabei. Die Eliteklasse der Damen musste 62 Kilometer und 3300 Höhenmeter bezwingen,



„So enttäuscht war ich noch nie in meiner Rennkarriere“, sagt Krensehner.

Foto: privat

und das auf einer technisch äußerst schwierigen Strecke. Krensehner lieferte von Beginn an ein tolles Rennen. Fast die Hälfte des Rennens lag sie an der

Spitze, gewann die erste Bergwertung und war so unter Dauerbeobachtung von Fernsehteams, die das Rennen u.a. vom Hubschrauber heraus dokumentierten.

Im zweiten Teil des Rennens standen technisch äußerst schwierige Abfahrten an.

Hier musste Krensehner Weltcupfahrerin Elisabeth Brandau und die Europameisterschaftsdritte Borghild Lovset ziehen lassen. Mit 20 Sekunden Rückstand passierte Krensehner die nächste Zwischenzeit. Doch dann ging alles schief. Zunächst verfehlte die Außerfernerin eine Abzweigung. Aufgeben kam aber nicht in Frage. Belohnt wurde ihr Einsatz nicht - gleich zwei Reifendefekte machten endgültig alle Hoffnungen auf einen Spitzenplatz zunichte.

998662



Information der Stadtgemeinde Vils

www.vils.at

Nr. 46 August 2014



Marie Mellauner
Rebecca Keller
Helena Keller

Stadtfest

14. - 15. August

Beschlüsse des Gemeinderates vom 10.07.2014

1) Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Stadtgemeinde Vils gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, den von Architekt Dipl.-Ing. Armin Walch ausgearbeiteten Entwurf Plan Nr. 031 vom 08.07.2014, Zahl RVi-14008-01, über die Erlassung eines ergänzenden Bebauungsplanes der Stadtgemeinde Vils im Bereich Untertor Keller Hubert, laut planlicher und schriftlicher Darstellung des Dipl.-Ing. Armin Walch durch vier Wochen hindurch vom 11.07.2014 bis 11.08.2014 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Erlassung des ergänzenden Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Personen, die in der Stadtgemeinde Vils ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Stadtgemeinde Vils eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Der offizielle Beschluss wird an der Anschlagtafel der Stadtgemeinde Vils veröffentlicht.

2) Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Stadtgemeinde Vils gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, den von Architekt Dipl.-Ing. Armin Walch ausgearbeiteten Entwurf Plan Nr. 032, vom 09.07.2014, Zahl RVi-14002-01, über die Erlassung eines Erschließungsplanes der Stadtgemeinde Vils im Bereich Vertragsraumordnung Vils Nord, laut planlicher und schriftlicher Darstellung des Dipl.-Ing. Armin Walch durch vier Wochen hindurch vom 11.07.2014 bis 11.08.2014 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Erlassung des Erschließungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Personen, die in der Stadtgemeinde Vils ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Stadtgemeinde Vils eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Der offizielle Beschluss wird an der Anschlagtafel der Stadtgemeinde Vils veröffentlicht.

3) Der Gemeinderat beschließt eine neue Straßenbezeichnung „Burgweg“ sowie eine neue Nummerierung in Teilen des Hoheneggweg, Unterbergweg und Ritterweg. Die gegenständlichen Änderungen werden durch Verordnung

kundgemacht und treten mit 1. Dezember 2014 in Kraft.

4) Auf Antrag des Bürgermeisters Günter Keller beschließt der Gemeinderat einstimmig eine Verordnung über die Bezeichnung von Verkehrsflächen (Straßen, Wege, Plätze und dergleichen) sowie die Nummerierung der Gebäude.

§ 1

Straßenbezeichnungen

(Bezeichnungen der Straßen, Wege, Plätze und dergleichen)

Im Interesse einer besseren Orientierung und des leichteren Auffindens von Gebäuden werden die in der Anlage 1 beschriebenen Verkehrsflächen mit folgenden Straßennamen bezeichnet:

Johann-Huter-Weg, Säulingweg, Lüsweg, Am Bahndamm, Unterbergweg, Burgweg

Die Anlage 1 bildet einen Bestandteil dieser Verordnung.

§ 2

Nummerierung der Gebäude

Die Zuteilung der einzelnen Hausnummern erfolgt laut Anlage 2 vom Beginn der Verkehrsfläche ausgehend, in aufsteigender Reihenfolge. Gerade und ungerade Nummern werden auf die beiden Seiten getrennt vergeben.

Teilweise werden Nummern für künftige Bebauungen freigehalten. Künftigen Bebauungen sind die derzeit freigehaltenen Nummern zuzuweisen. Sofern keine freigehaltenen Nummern für eine künftige Bebauung zur Verfügung stehen, sind entsprechende Ergänzungen durch den Zusatz von Kleinbuchstaben vorzunehmen.

Die Zuweisung erfolgt durch die Gemeindeverwaltung. Die Anlage 2 bildet einen Bestandteil dieser Verordnung.

§ 3

Kostentragung

Bei Neuzuteilung einer Hausnummer hat der Objekteigentümer einen einmaligen Beitrag zu den Kosten der Herstellung des Hausnummernschildes zu leisten. Die Gemeinde hat durch Verordnung die Höhe des Beitrages für die Herstellung des Hausnummernschildes kostendeckend festzusetzen.

Im Falle einer Änderung der Nummerierung hat der Objekteigentümer keine Kosten zu tragen.

§ 4

Inkrafttreten

Die gegenständliche Verordnung tritt mit 01. Dezember 2014 in Kraft.

Die gegenständliche Verordnung mit Anlage 1 und Anlage 2 liegt im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

5) Auf Antrag des Ausschusses für Jugend, Sport und Familie beschließt der Gemeinderat einstimmig den Ankauf eines Sonnensegels für den Spielplatz der Kinderbetreuungseinrichtung in Vils.

Die Kosten belaufen sich auf € 715,--.

6) Auf Antrag des Ausschusses für Schule und Kultur beschließt der Gemeinderat einstimmig der Kulturinitiative Huanza eine Förderung für die 25. Kulturzeit 2014 unter dem Motto „b:brücken“ zu gewähren.

Die Höhe der Förderung beträgt € 300,--.

7) Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig den Ankauf eines Boilers für den Stall der Vilser Alm. Die Kosten inklusive Montagekosten belaufen sich auf € 4.000,--.

8) Auf Antrag des Ausschusses für Bau, Wasser, Kanal und Raumordnung beschließt der Gemeinderat einstimmig die Sanierung der Stiege am Stadtplatz.

Darüber hinaus beschließt der Gemeinderat eine Teilsanierung der Palisaden in Richtung Stadtplatz.

Die Kosten belaufen sich auf € 3.500,-. Die Sanierungsarbeiten sollen durch den Bauhof der Stadtgemeinde Vils durchgeführt werden.

9) Den Antrag auf finanzielle Unterstützung einer Fassadensanierung lehnt der Gemeinderat einstimmig ab und weist den Antrag zur weiteren Bearbeitung dem Ausschuss für Bau, Wasser, Kanal und Raumordnung zu. Das vorliegende Ansuchen entsprach nicht den Förderrichtlinien der Stadtgemeinde Vils.

10) Der Gemeinderat beschloss einstimmig den Abschluss einer Vereinbarung mit der Gemeinde Pfronten zur Übernahme von Betreuungskosten für Kinder mit Hauptwohnsitz in Vils in der Kinderkrippe Pfronten.

Die betreffende Vereinbarung entspricht jener, die mit den Betreuungseinrichtungen in Reutte und Breitenwang abgeschlossen wurden.

11) Obmann Hubert Keller berichtete dem Gemeinderat über das Ergebnis der Sitzung des Überprüfungsausschusses vom 16.06.2014.

Da es wohl aus den bisherigen Veröffentlichungen im Zusammenhang mit dem Punkt Anträge, Anfragen und Allfälliges zu Missverständnissen in der Bevölkerung gekommen ist, wird darauf verwiesen, dass Wortmeldungen und Informationen innerhalb dieses Tagesordnungspunktes keine offiziellen Beschlüsse nach sich ziehen. Alle Wortmeldungen, Informationen und Feststellungen des Kollegiums innerhalb des betreffenden Tagesordnungspunktes sind somit nicht als Beschlüsse des Gemeinderates zu verste-

hen und werden zukünftig in Vils aktuell gesondert dargestellt. Im Punkt Anträge, Anfragen und Allfälliges kam es zu folgenden Wortmeldungen:

a) Gemeinderat Gebhard Lorenz bat den Bürgermeister, die Kanalschächte ausräumen zu lassen.

b) Gemeinderat Gebhard Lorenz erkundigte sich nach dem Stand der Sanierungsarbeiten beim Kriegerdenkmal.

c) Gemeinderat Gebhard Lorenz bat den Bürgermeister, darüber nachzudenken, nach den Sitzungen wieder in die Gasthäuser zu gehen.

d) Gemeinderätin Erika Petz-Mattes informierte den Gemeinderat über den Stand der Organisationsarbeiten im Zusammenhang mit der im Oktober 2014 stattfindenden Dorfgesundheitswoche.

e) Bürgermeister Günter Keller informierte den Gemeinderat über eine Anfrage der Stadt Lugnano in Teverina/Italien zum Abschluss einer Städtepartnerschaft und bat den Ausschuss für Schule und Kultur zu prüfen, ob eine Städtepartnerschaft möglich ist.

f) Bürgermeister Günter Keller informierte den Gemeinderat über ein weiteres Gespräch mit seiner Kollegin Michaela Waldmann aus Pfronten im Zusammenhang mit dem Radweg zwischen Pfronten und Vils.

g) Bürgermeister Günter Keller informierte über den Stand der Vorarbeiten im Zusammenhang mit der Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes in den Arbeitsgruppen wirtschaftliche Entwicklung, Wohnentwicklung und Landwirtschaft.

h) Bürgermeister Günter Keller bat den Bauausschuss, sich mit der Frage von Freizeitwohnsitzen in Vils auseinander zu setzen und einen Vorschlag für den Gemeinderat auszuarbeiten.

i) Bürgermeister Günter Keller informierte den Gemeinderat über eine Bedarfszuweisung im Zusammenhang mit dem Gebührenhaushalt Kanal in Höhe von € 90.900,- durch das Land Tirol.

Verkehrs- und Sichtbeeinträchtigung an öffentlichen Straßen

Es muss leider festgestellt werden, dass vermehrt Bäume, Sträucher und Hecken zu nahe an öffentlichen Straßen gepflanzt sind und deshalb in die öffentliche Straßenanlage ragen.

Gemäß § 91 der Straßenverkehrsordnung (StVO) in Verbindung mit § 50 und § 2 (9) Tiroler Straßengesetz sind Grundstückseigentümer verpflichtet, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtung zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, oder welche die Benutzbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen (z.B. Beleuchtungsanlagen, Verkehrszeichen) beeinträchtigen, auszuästen, zurückzuschneiden oder zu entfernen, soweit das Schutzinteresse der Straße dies erfordert. Zu den Schutzinteressen zählen insbesondere auch die möglichst gefahrlose Benutzbarkeit der Straße im Rahmen des Gemeingebrauchs, sowie

die Sicherung der Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs und die Wahrung des Straßenbildes.

Diesen gesetzlichen Vorgaben wird in vielen Fällen nicht entsprochen. Die Stadtgemeinde Vils weist darauf hin, dass dadurch vielfach auch die Verkehrssicherheit in erheblichem Ausmaß gefährdet ist. Es muss jedem Haus- und Grundbesitzer bewusst sein, dass er bei möglichen Unfällen die Haftung inne hat.

Die Stadtgemeinde Vils ersucht alle betroffenen Grundstücksbesitzer Bäume und Sträucher entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen so zurückzuschneiden, dass die gesetzlichen Bestimmungen erfüllt werden und deren Einhaltung auch zukünftig zu gewährleisten.

Wir weisen in diesem Zusammenhang darauf hin, dass bei Nichteinhaltung der betreffenden Vorschriften die Stadtgemeinde Vils die notwendigen Arbeiten, gegen Ersatz der Kosten durch den jeweiligen Grundstücksbesitzer, in Auftrag geben

wird.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis und bitten um sofortige Herstellung des gesetzmäßigen Zustandes.

Ein herzliches „Dankeschön“ an alle Haus- und Grundbesitzer, die in vorbildlicher Weise die Bankette und Straßenränder pflegen.

Der Bürgermeister:

Günter Keller

Seniorenstammtisch

Do. 28.08. 15:00

Cafe Handicap



Projektplan „Vilser Generationenpark“

Seit geraumer Zeit befasst sich der Ausschuss für Jugend, Sport und Familie mit dem Projekt, einen Generationenpark zu entwickeln.

Unsere selbstgesteckten Ziele:

Es soll ein schöner Platz mitten in der Natur sein, wo man sich vom Alltag erholen und die Seele baumeln lassen kann.

Die Gestaltung des Parks soll einen Bezug zur „Kleinen Stadt mit großer Geschichte“ herstellen und die Bewegungsfreude sowie die Musikbegeisterung der Vilser Bürger widerspiegeln.

Der Besuch soll mit einem Spaziergang verbunden werden können oder mit dem Fahrrad gut erreichbar sein.

Es soll ein generationsübergreifender Treffpunkt werden, an dem Kontakte gepflegt werden.

Kinder sollen sich vielseitig austoben und phantasievoll spielen können.

Jugendliche und Erwachsene sollen sich dort ebenso wohlfühlen, sich ausruhen können („chillen“) oder zur Bewegung verführen lassen.

Speziell die Senioren sollen dort ihr Gleichgewicht, ihre Kraft, Koordination und Fitness (vielleicht zusammen mit ihren Enkeln) trainieren können.

Auch Gäste, vor allem die zahlreichen „Transitradler“ des Zirmenweges, sollen zum Verweilen in Vils verführt werden und eventuell auch die hiesige Gastronomie beleben.

Zunächst erfolgte die Standortfestlegung des Parks. Er soll zwischen dem Zirmenweg und dem Sportplatz errichtet werden. Die dortige kleine Waldfläche bietet sich für diese Maßnahme ausgezeichnet an und der Standort weist neben der zentralen Lage im Ort auch den Vorteil auf, dass er an einem für die Freizeitgestaltung meist frequentierten Wege in Vils liegt.

Nach dem Einholen von mehreren Angeboten, stellte sich heraus, dass die Firma „Cucumaz“ aus Wiggensbach (Nähe Kempten), unser Konzept am besten umzusetzen vermochte und in der Folge ein Modell von unserem geplanten „Generationenpark“ baute.

Folgende Gestaltungselemente erwarten den Besucher:

Am Eingang beeindruckt ein mächtiges „**Ochsengespann mit einem verunglückten Karren**“, das zum Hangeln, Klettern, Balancieren und „Chillen“ verführt.

Dieses Element versucht dem Vilser Wappentier gerecht zu werden und führt uns weiter in den **Musikwald**.

Dort erwartet uns ein **Turm mit einer angedeuteten Orgel** (Edelstahlrutsche mit verschiedenen Aufstiegsmöglichkeiten), eine „**Kontrabass-Seilbahn**“ (Flying Fox), ein lauschiges überdachtes „**Geigenplätzchen**“ zum Ausruhen oder Jausnen und eine „**Trio-Noten-Schaukel**“ für alle Alters- und Gewichtsklassen.

Für die kleinsten Besucher gibt es einen abgegrenzten **Sandspielbereich**, in dem man Sand sieben, transportieren und vielfältig kreativ sein kann.

Verbunden sind die Elemente durch Kieswege und eingebaute Wasserbausteine, die sorgfältig ausgesucht vom Vilser Fall geliefert werden könnten.

Dazwischen befinden sich immer wieder kleinere Elemente, an denen Gleichgewicht, Kraft, Koordination und Fitness trainiert werden können oder Sitzmöglichkeiten, die zum Ausruhen, Zuschauen oder Verweilen einladen.

Für die Jugend und alle Junggebliebenen gibt es noch eine Freifläche, auf der bei entsprechendem Interesse ein **Beachvolleyplatz** errichtet werden könnte.

Der Ausschuss für Jugend, Sport und Familie ist von der Idee des Generationenparks begeistert und möchte dieses ehrgeizige Projekt gerne zeitnah umsetzen. Sollte der Finanzierungsplan inklusive dem Anzapfen von Förderungen und einem mehrheitlichen Gemeinderatsbeschluss bis Herbst gelingen, könnte das Projekt bereits im Sommer 2015 umgesetzt werden.

Die Akzeptanz unseres Generationenparks von Seiten der Bevölkerung ist uns jedoch enorm wichtig.

Deshalb laden wir alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen ein, das Modell zu begutachten und bitten Sie/euch um Ihre /eure Meinung (Fragebögen liegen auf):

Modellbesichtigung:

**Sparkasse Vils,
vom 20. Juli – 20. August**

**Raika Vils,
vom 21. August – 21. September**

(jeweils zu den Öffnungszeiten der Banken)

Im Namen des Ausschusses für Jugend, Sport und Familie
SR Monika Megele und GR Andrea Bailom



Herzliche Einladung
an alle Kinder, Jugendlichen und
Erwachsenen zur

Modellbesichtigung des Vilser Generationenparks

vom 20. Juli bis 20. August 2014
in der Sparkasse in Vils
während der Banköffnungszeiten
von Mo–Fr von 8–12 und von 14–16.30 Uhr

Auf reges Interesse freut sich
der Ausschuss für Jugend, Sport und Familie
der Stadtgemeinde Vils

www.sparkasse.at/reutte
www.spark7.com

...und Action!!!

Hol' dir jetzt das modernste Jugendkonto Österreichs inklusive **Full HD Action Camera** und den tollen Angeboten der spark7 Vorteilswelt: Apps & mobile Services • BankCard mit kontaktloser Zahlungsfunktion • Netbanking-Services • kostenlose Kontoführung bis zu deinem 19. Lebensjahr • super Ermäßigungen im Bezirk (McDonalds, Alpentherme Ehrenberg, u.v.m.) • nähere Infos dazu bei den spark7 Betreuern in jeder Filiale der Sparkasse Reutte AG.

SPARKASSE  **spark7** 
Reutte AG



 Find us on
facebook
www.facebook.com/sparkassereutte

Angebot gilt für Jugendliche von 10 bis 19 Jahren im Aktionszeitraum. Bedingungen: Eröffnung spark7 Jugendkonto, mtl. Eingang mind. € 10,-, altersabhängig ist die Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten notwendig. Keine Überziehungsmöglichkeit (außer bei fixem Einkommen). Kein Anspruch auf abgebildete Modelle, Modellabweichungen möglich – Ausgabe obliegt der Sparkasse Reutte AG. Solange Vorrat reicht. Bei allen Kameras keine Haftung, Gewährleistung oder Garantie, keine Barablöse.



MuVi-Brass übergibt Spende an „miteinander-füreinander“

Vor kurzem konnte Paul Bader im Namen von MuVi-Brass 750 € an Christiane Huter für den Verein „miteinander-füreinander“ übergeben. Ebenso wurden 750 € für die Sanierung des Kirchendaches in Pinswang übergeben. MuVi-Brass bedankt sich bei allen Besuchern in Vils und Pinswang für die großzügigen Spenden.

Die Musiker waren überwältigt von der großen Besucheranzahl und somit steht einer Neuauflage nichts mehr im Weg. (T/F: Bader/Huter)

VilsArt an der Vils

Nach ein paar Jahren Pause war es am letzten Samstag wieder soweit. „VilsArt“ lud zum ersten Mal unter neuem Namen zum Spielefest an die Vils. Viele „junge“ Eltern folgten der Einladung und Groß und Klein hatten viel Spaß beim Schwimmen, Bootfahren, Grillen und Malen.



DANKE an alle, die dabei waren! (T/F: Huter)



VilsArt-Fest

Bei toller Live-Musik, guten Getränken, Verlosung und Quiz veranstaltete der Kulturverein das 1. VilsArt-Fest. Emma Schretter gewann den Hauptpreis vom Reisestudio Schrettl und Leopold Vogler und Hermann Meleusch glänzten mit ihrem Wissen über die Hammerschmiede.

Es war ein netter, gelungener Abend.



Vielen Dank an alle Sponsoren! (T/F: Meleusch/Schrettl)



Wickelrucksäcke für die jüngsten Vilser

Bei Geburt eines Kindes bekommt jede Vilser Familie einen Gutschein und den neuen Wickelrucksack im Wert von ca. 320,00 €. Der Wickelrucksack ist mit ausgesuchten erstklassigen Markenprodukten ausgestattet.

Der Ankauf der Wickelrucksäcke wird durch die Abteilung JUFF des Landes Tirol gefördert.

Als eine der ersten Familien freuen sich Karolin und Bertram Kögl mit Söhnchen Kilian über den praktischen Wickelrucksack. (T/F: Stadtgemeinde)



Die Stadtpiraten

Liebe Vilsler! Liebe Eltern!

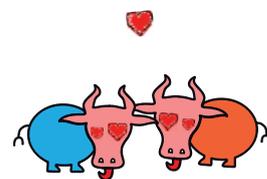
Am 30. Juni 2014 erlebte ich einen der schönsten Augenblicke meines Lebens, was bei einem Piratenleben nicht so einfach ist. Aber was Ihre Kinder boten, war ein Wahnsinn und alle Anstrengungen mehr als wert.

All die Besucher unseres Theaterstücks „Ein Sommernachtstraum“ wurden von den Kindern bezaubert und verzaubert. Und ich wohl am meisten. Ich bin sehr, sehr stolz auf jedes Kind, das sein Bestes gab, um diesen Traum Wirklichkeit werden zu lassen. Nach vielen, nicht immer leichten Proben, für die die Kinder in ihrer Freizeit bereit waren, „tanzten“ sie durch die verwirrende Geschichte von William Shakespeare. Und dies im wahrsten Sinne des Wortes. Aber seht selbst und lasst die Bilder auf euch wirken.

Es bleibt nur eines zu sagen:

Vielen, vielen Dank an jedes einzelne Kind! Ihr wart toll !!!!!!!!!!!!!

Vielen Dank an all die Helfer im Hintergrund, hinter der Bühne und am Buffet... Vielen vielen Dank!!! Ihr alle seid großartig!!!!



Besuch des Baumkreises
in der zweiten
Ferienwoche.



Am Donnerstag den 24. Juli besuchten wir den Pferdehof Petz, wo wir von Sabine sehr freundlich und wunderbar begleitet wurden. Die Kinder genossen die Pferde und die amerikanischen Miniaturponys sehr. Die Bilder sprechen für sich. Einen Besuch bei Sabine können wir nur empfehlen. Vielen Dank an Sabine!
(T/F: Segmüller)



Ich wünsche allen noch viel Sonnenschein und eine schöne Zeit!
Manfred



Landesschulsprecher kommt nächstes Schuljahr aus Vils

Der 17-jährige Vilser Johannes Schretter, Schüler des Gymnasiums Reutte, konnte im letzten Schuljahr dort als Schulsprecher schon Erfahrung für die Schülervertretung sammeln. Am Ende des Schuljahres fand die Wahl zur Landesschülervertretung statt.

Wahlberechtigt dabei waren jeweils die Schulsprecher der 25 Tiroler Gymnasien. Johannes wurde zum Landesschulsprecher der Allgemeinbildenden höheren Schulen (AHS) für das kommende Schuljahr gewählt und ist der erste Außerferner in dieser Funktion.

Die Aufgaben dabei sind, Tirols Schüler vor dem Landesschulrat zu vertreten und eine Stütze für alle Schulsprecher zu sein.

*Bildungslandesrätin Dr. Beate Palfrader
gratuliert Johannes Schretter zum Wahlerfolg*



Obst- und Gartenbauverein Vils

PILZSAISON!

Für alle Pilzliebhaber und Schwammerlsucher findet am Samstag, 30. August ein interessanter Nachmittag statt: „Die Vielfalt der Naturpilze“.

Mit Siegfried Tartarotti begleitet uns ein absoluter Fachmann auf diesem Gebiet in die nähere Umgebung von Vils. Vorher gibt es eine kurze Einführung über Aussehen, Lebensweise, Essbarkeit oder Giftigkeit der heimischen Pilze. Alles Wissenswerte wird der Referent an Hand von mitgebrachten Pilzen demonstrieren. Anschließend freuen wir uns auf eine erfolgreiche Pilzwanderung!

Samstag, 30. 08. • 13 Uhr
Treffpunkt: Neue Mittelschule Vils

Alle, die sich am Schwammerlsuchen begeistern können, sind herzlichst eingeladen!



Schägerei zwischen Pfrontner und Vilser

Franz Geisenhof aus Pfronten kam 1777 mit zwei Vilser Buben, dem Joseph Fink und dem Michael Müller hintereinander.

Die beiden Buben erschienen mit dem Vater vom Joseph beim Amt in Pfronten und klagten gegen Geisenhof.

Er habe sie auf offener Straße „nicht nur angegriffen sondern auch mit harten Schlägen und Streichen herzunehmen sich erfrehet.“

Dabei habe er fälschlich vorgegeben, dass er es ebenso machen wolle, wie es ihm und seinem Bruder geschehen sei. Sie, die Kläger, gaben dagegen an, dass sie gänzlich unschuldig seien, weil sie bei der vorigen Schlägerei gar nicht dabei gewesen seien.

Der Beklagte Geisenhof bestätigte zwar, dass er den beiden „mit etwas Schlägen begegnet sei“, es sei aber deswegen geschehen, „weilen eben diese Buben ihme mit gleicher minz bezahlt haben sollen“.

Bei diesen widersprüchlichen Angaben wollte nun der Amtmann den Streit nicht entscheiden und überwies die Angelegenheit an das übergeordnete Pflegeamt in Füssen.

Wie dort geurteilt wurde, ist leider nicht bekannt.

Aus: Rund um den Falkenstein,
Mitteilungsblatt des Heimatvereins Pfronten und Umgebung e. V.
Band 5 Heft 3 Juli 2014
(von Reini Schrettl)



Nach ca. einem Jahr „Cafe Handicap“ werden die Öffnungszeiten dem Bedarf angepasst:

Di. - Sa. 08:00 - 11:00 (Frühstücksangebot)
14:30 - 17:30 (Tagescafe!)

So. und Feiertag: 15:00 - 18:00
Montag Ruhetag

Die Fam. Pondorfer freut sich, auch weiterhin Gäste bei Familienfeiern, Geburtstagsfesten u.ä. auf Bestellung zu bewirten!

*„Wo kämen wir hin,
wenn jeder sagte, wo kämen wir hin
und keiner ginge,
um zu sehen,
wohin wir kämen,
wenn wir gingen.“*

Kurt Marti.

**Samstag, 9. August
ab 18.00 Uhr
Vilser Alm**

Wir treffen uns zu einem Abend
ohne Zwang und Perfektion!
Mit viel Lust und Freude
„Mäch mer Musig!“

Wer zu Fuß wandern will, kann sein Instrument bis
13.00 Uhr bei Lanschützer Matthias zum Transport
abgeben. Tel.: 0676/5517765

**mäch mer
MUSIG**



Schnappschuss beim Bezirksmusikfest von Burghard Gschwend

Konzert

Die 6 Musikerinnen sind in Vils bereits in der Alten Schule
aufgetreten und haben
Jung und Alt mit ihrem Können, Charme und Aussehen begeistert.

**Sonntag, 17. August
in der St. Anna - Kirche
um 20:00 Uhr**

Eintritt: 10,- Euro

Anlässlich des heurigen 200. Todestages des Geigenbauers
Dominikus Rief
findet dieses Streichkonzert statt.



Weihnachtsmarkt

Der Winter kommt schneller, als man denkt...
Wer also noch Interesse hat, sich am Weihnachtsmarkt zu beteiligen, bitte im Gemeindeamt melden.

s' Umwelteck

Kaufen Sie Mehrwegflaschen!

**Mehrwegflaschen werden bis zu 40 mal wieder befüllt.
Das spart Abfall und Rohstoffe.**

Getränke in wieder befüllbaren Flaschen, sei es aus Kunststoff oder Glas, leisten einen großen Beitrag zur Abfallreduktion. Mehrwegflaschen werden gegen Pfand im Geschäft zurückgegeben.

Die Ökobilanz von Mehrwegflaschen ist hinsichtlich Energie-, Rohstoff- und Wasserverbrauch günstiger als die Bilanz von Einwegflaschen oder Dosen. Besonders gut ist die Ökobilanz der regionalen Mehrweggetränke, weil sie nicht weit transportiert werden müssen.

Dosen sind aufgrund des hohen Energieverbrauchs bei der Erzeugung das ökologische Schlusslicht bei den Getränkeverpackungen.



Daten und Fakten

Eine Mehrwegflasche aus Glas, wie z.B. eine Bierflasche, wird durchschnittlich 40 mal wieder befüllt. Eine Mehrwegflasche aus Kunststoff wird ca. 20 mal wieder befüllt. Bei zehn Kisten Bier entstehen so rund 2 kg Altglas als Abfall. Bei der gleichen Biermenge in Dosen fallen 4 kg Abfall an.

Mehrwegflaschen wirken sich auch positiv auf den Klimaschutz aus: Eine Million Liter Bier in Aluminium verursacht über 500 Tonnen CO₂, wogegen bei einer Million Liter Bier in Glasflaschen nur rund 180 Tonnen CO₂ entstehen.

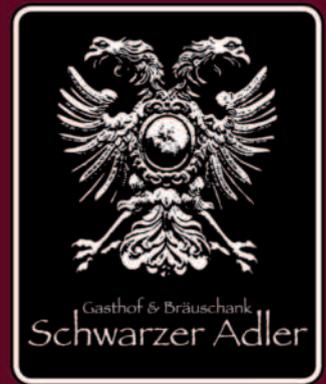
Die Einwegverpackungen sind ein typisches, ausuferndes Ergebnis unserer Wegwerfgesellschaft. Der Trend, der in den USA begonnen hat, der sich in Teilen von Europa bereits durchgesetzt hat, greift jetzt auch dramatisch auf Österreich über, - zu Lasten der Umwelt.

Weitere Informationen
www.umweltberatung.at/mehrweg
www.mehrweg.at



**Ausschuss für Umwelt
und Abfallwirtschaft**

MAURA NUIS



Sommerzeit ist Biergartenzeit

Der Maura-Biergarten unter den Kastanien erwartet Euch!



Genießt unsere **Wild-Schmankerl** von Reh und Hirsch aus eigener Jagd!

Auf der Brotzeitkarte findet Ihr jetzt auch einen **Bierrettich mit Schnittlauchbrot**. Das Brot dazu kommt vom Vilser Bäck.



Freunde der leichten Kost können sich unsere **Sommersalate** schmecken lassen.



Ganz neu im Angebot sind unsere **Flammkuchen**. Wählt von der Flammkuchen-Karte ab 18:00 Uhr Euren Favoriten aus oder stellt Euch den Belag nach eigenem Wunsch zusammen. Jutta, Lena und Alex beraten Euch gerne!



Wer auf etwas Süßes steht, der sollte sich die **Eisvariationen** mit Spezialitäten der Allgäuer Eismanufaktur

der Gebrüder Soravia aus Isny oder unsere **hausgemachten Kuchen** von Annabell nicht entgehen lassen.

Übrigens: Ein Biergarten ohne Vilser Bergbräu ist wie ein Sommer ohne Sonne!



Schwarzer Adler

Allgäuerstraße 2
A-6682 Vils

Tel.: +43 5677 8216
Fax: +43 5677 8216-4
gasthof@schwarzer-adler-vils.at
www.schwarzer-adler-vils.at

Öffnungszeiten:

täglich ab 11 Uhr
sonn- und feiertags nach dem
Gottesdienst
mittwochs Ruhetag



34. Vilser Stadtfest

14. - 15. August

Programm:

Donnerstag, 14. August 2014
 18:30 Uhr Bürgerkapelle Vils
 ab 19:00 Uhr spielt die Band **s' Fünfar Gschpann**

Freitag, 15. August 2014
 15:30 Uhr - Bürgerkapelle Vils
 18:00 Uhr - VG-Musig
 20:30 Uhr - Les Megeles

WILS **Eintritt frei!!**

KLEINE STADT MIT GROSSER GESCHICHTE
www.vils.at

Die Bürgerkapelle Vils lädt zum 34. Vilser Stadtfest.

Programm: siehe nebenstehend

Attraktionen:

- Riesen Kinder-Hupfburg
- Schießbude
- Hau den Lukas
- Wett nageln
- Zuckerwatte
- Kinderspiele u. vieles mehr

Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt. (Kaffee und Kuchen-Theke, Getränkebude, Küche, Bars)

Die Veranstaltung findet nur bei niederschlagsfreier Witterung in der Stadtgasse in Vils statt.
 Barbetrieb bei jeder Witterung!



Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:

ST Vils Straßenbau
Schotter
Tiefbau
Deponie
Stegen 16 • A-6682 Vils
www.stvils.at • Tel.-43 05677/531170

Raiffeisen 

SCHRETTNER & CIE

METALLTECHNIK-VILS

autohof huter GmbH

Ausbeutechnik
Karosserie Fachbetrieb
Christian Rofner
6682 Vils • Stegen 5
Tel. 53040 • 0676-4214684

Allianz 
Peter & Roland Überegger

Vilser Alm
1.226 m Tel. 0676-5111263

powered by **ewp**

mbHOLZBAU
Holz ist allem gewoXXen
MB Holzbau GmbH • 6682 Vils
Unterwies 4 • Tel. 05677-8364
info@mb-holzbau.at
www.mb-holzbau.at

VILSER BERGBROT
DAS BIER DER TIROLER BERGE.

ARCHITEKTUR BÜRO WALCH
Architekturbüro Walch ZT GmbH
6600 Reutte Kög 22
Tel. 05672 - 64242
eMail archbuero@walch.co.at

Elektrotechnik Stebele
Photovoltaik - die Sonne schickt keine Rechnung
Tel. 05677 - 8981 • Fax 89814
Mobil: 0664 - 5405432 oder 0650 - 5409755

Erdbau Zotz Vils
Bagger, Gartenbau, Pflasterverlegungen
Tel. +43 664 1016580
Vils / Vilserhof 4

„Viele Menschen sind zu gut erzogen, um mit vollem Mund zu sprechen, aber sie haben keine Scheu, es mit leerem Kopf zu tun.“
Orson Welles

Termine/Veranstaltungen

- 05.08. Pfarrgartenserenade • 18:00 Pfarrgarten
- 09.08. „Mäch mer Musig“ • 18:00 Vilser Alm
- 14./15.08. Stadtfest
- 17.08. Konzert „Jasm.“ • 20:00 St. Anna Kirche
- 18.08. Bittgang nach St. Anna • 19:00
- 28.08. Seniorenstammtisch • 15:00 Cafe Handicap
- 29.08. SSV: Int. Vilser Nachtturnier • 18:30 Galgenmösle
- 30.08. OGV: Pilzwanderung • 13:00 Schule
- 07.09. Bittgang nach St. Mang/Füssen • 17:00
- 10.09. Gemeinderatssitzung • 20:00 Kulturhaus

die praxis vils
Arzt für Allgemeinmedizin
Dr. med. Manfred Drees
Dugana 1 6682 Vils
Tel 05677 20155 Fax -20

Urlaub vom 18.08 bis 02.09

(nächste Ordination am Mi. 03.09.)



Pfarrgarten SERENADE
Dienstag, 05.08.2014 ab 18.00 Uhr
Bürgerkapelle Vils | Gyros - Wein - Bier

Impressum
Vils aktuell
Medieninhaber/Herausgeber:
Stadtgemeinde Vils - 6682 Vils,
Stadtplatz 1, Tel.: 8204 0
Druck:
Suria-Verlag, Vils
Redaktion:
Paul Dirr • e-mail: dirr@aon.at
Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):
Fr. 29. August
Fr. 26. September

Jubiläen August
92. Geb. Vogler Kreszentia
60. Geb. Strigl Bernhard
60. Geb. Triendl Karl

Dem Lob Marias gewidmet

Pfarrkirche Vils Altarbild und Fresko stellen Aufnahme der Muttergottes in den Himmel dar

Vils Salve regina, Mater misericordiae (Sei begrüßt, o Königin, Mutter der Barmherzigkeit) – ganz dem Marienlob gewidmet ist die Stadtpfarrkirche in Vils. Altarbild und Fresko im Chorraum stellen die Aufnahme Mariens in den Himmel dar, und rundum zeigen Stuckbilder Mariensymbole aus der lauretanischen Litanei, die Arche des Bundes, den elfenbeinernen Turm, die geheimnisvolle Rose.

Jahre bevor die Himmelfahrt zum Thema großräumiger Deckenfresken wurde, malte der in Füßen ansässige Alexander Kranzner das Altarbild für Vils. Das war 1682, noch vor dem Neubau, dessen Weihe vor 300 Jahren Vils in diesem Jahr feiert. Das Altarbild bekam auch in der neuen Kirche wieder seinen Platz. Im frühen barocken Stil ist es eine Seltenheit in der Region, da Bilder jener Zeit oft später entfernt wurden.

Die Apostel, die in Mariens letzter Stunde zu ihr geeilt waren, staunen, wundern sich und erschrecken. Darüber, im Auszug des Altars, stellte Paul Zeiller später dar, wie Jesus im Himmel die Mutter in Empfang nimmt.

Am Tag der Kräuterweihe geht auch die Legende, die Apostel hätten an Mariens Grab statt des Leichnams duftende Blüten gefunden. Heute wird die Heilkraft der Natur der Kräuter wieder geschätzt. Melisse, Arnika, Schafgarbe kommen in die Boschen, Engelwurz und viele andere. Die Mitte bildet die Rose für Maria. (zwi)



Der in Füßen ansässige Alexander Kranzner malte das Altarbild in der Stadtpfarrkirche Vils. Es stellt die Aufnahme Marias in den Himmel dar. Foto: Philomena Willer

Verena Krensllehner fährt auf den zweiten Platz

■ ISCHGL. Bereits zum 20. Mal fand am Samstag den 02.08. der Ironbike Ischgl, einer der härtesten Mountainbike-Marathons Europa statt. Internationale Top-Profis darunter einige ehemalige Weltmeister kämpften um insgesamt 21.140 Euro Preisgeld.

Verena Krensllehner ging an den Start (Conway Racing Team) um die lange Strecke mit 79 km mit 3800 hm in Angriff zu nehmen. Nach ca. 2,5 Stunden am steilen Anstieg auf das Idjoch entschied sie sich dann aber auf die Mittel Strecke zu wechseln (48 km und 2100 HM) da sie sehr harte Beine hatte und sich bereits Krämpfe bemerkbar machten. Nach einer Wahnsinns-Trailabfahrt von fast 1200 Höhenmeter Sinkflug nach Ischgl konnte sie hinter der Schweizerin und Bikeprofi Milena Landwing den zweiten Platz in der Damen Eliteklasse



Verena Krensllehner ist sehr zufrieden mit ihrer guten Platzierung. Foto: privat

und Gesamtwertung einfahren.

„Ich war heute mehr als zufrieden über meine gute Platzierung,“ so Krensllehner.

Auf der kurzen Strecke fuhr der Vilsener Stephan Vogler in der Klasse U35 mit einem dritten Platz auf das Podest und in der Sportklasse der mittleren Distanz holte sich Andrea Böttger aus Reutte den Sieg.

1038630

Bezirksblätter 07.08.14

Außerferner Meisterschaft

SC Breitenwang setzt sich in Vils durch

(mh) Beinahe die gesamte Stocksportelite des Bezirks trat unlängst auf der „Galgenmösle-Stocksportanlage“ des SSV Vils zur diesjährigen Außerferner Meisterschaft an.



Die Außerferner Meister 2014: Roland Fringer, Mathias Adler, Conny Adler und Christopher Schweiger (v. li.).

Foto: SSV Vils

Im Gegensatz zur TLEV-Bezirksmeisterschaft, sind bei der „Außerferner“ auch alle höherklassig spielenden Mannschaften startberechtigt – was diesen Bewerb zu etwas Besonderem macht.

Dass der SC Breitenwang zudem mit all seinen „Neo-Staatsligaschützen“ antrat, verlieh dem Turnier eine zusätzliche sportliche Aufwertung. Auch wenn sie dann ihre erfolgreiche Aufstiegsformation etwas aufteilen, galt der SCB (mit insgesamt drei Mannschaften am Start) dennoch zum absoluten Favori-

tenkreis.

Man durfte also gespannt sein, wie sich die Herausforderer vom SV Lechaschau (zwei Mannschaften), gegenüber dem Gastgeber SSV Vils (ebenfalls zwei Mannschaften – davon sechs Jugendspieler!), dem ESF Pinswang, SV Reutte und der Mannschaft der SBF Pflach behaupten können.

Beste äußere Bedingungen, ein umsichtiger Schiedsrichter Karl Ostheimer, viele spannende Spiele und allzeit sportliche Fairness prägten in Folge über vier

Stunden das Geschehen auf den Vilsener Stocksportbahnen.

Verdienter Sieger und somit „Außerferner Meister 2014“ wurde letztlich mit 17:1 Punkten das Team SCB II, mit den SchützInnen Conny Adler, Roland Fringer, Mathias Adler und Chri-

stopher Schweiger. Auf Platz zwei der SV Lechaschau I (15:3 Punkte) mit Maxi Koch, Gerhard Lang, Daniel Leuprecht und Harald Scheiber. Rang drei ging an die Mannschaft SCB III (13:5) mit Sigrid Dablander, Martin Adler, Alexander Hechenblaikner und Roland Hechenblaikner.

Weitere Platzierungen: 4. SV Reutte, 5. SBF Pflach, 6. SSV Vils II, 7. ESF Pinswang, 8. SSV Vils I, 9. SC Breitenwang I und 9. SV Lechaschau II.

Rundschau 07.08.14

Duo-Turnier in Vils

18 Mannschaften waren am Start

(RS) Es bedarf diesen Sommer schon einer ordentlichen Portion Glück um seine geplagten Turniere und Meisterschaften termingerecht, und wenn überhaupt, auch einigermaßen trocken über die Bühne zu bringen.



Die ersten drei Plätze der Gruppen A und B.

Foto: Mages

Dem SSV Vils wurde dieses Glück zweimal innerhalb weniger Tage zuteil, denn sowohl bei der „Außerferner Meisterschaft“ (Die RUNDSCHAU berichtete darüber) als auch dem kürzlich ausgetragenen „Internationalen Duo-Turnier“ hielt der Himmel zumindest für einige Stunden einigermaßen dicht. Den 18 (!) gemeldeten Duo-Mannschaften aus Bayern, Vorarlberg und Tirol boten sich somit abermals ausgezeichnete Platzverhältnisse auf der Stocksportanlage Galgenmösle. Geschossen wurde in zwei Gruppen mit getrennter Wertung. Neben namhaften Herrenmannschaften waren zudem einige starke Mixed-Duo's und erfreulicherweise auch zwei Jugendteams - Scharnitz und Inzing - am Start. Der veranstaltende Verein SSV Vils verzichtete aufgrund der zahlreichen Meldungen auf eine Teilnahme beim Heimturnier. Nach einem äußerst ausge-

glichenen und spannendem Wettkampf setzte sich bei diesem Freitagabendturnier der SC Breitenwang I mit Alexander Hechenblaikner und Dieter Adler (14:2 Punkte) durch. Rang zwei ging an den SC Imst I mit Alfred Kaiser und Christoph Dablander (12:4 Punkte). Dritte wurde die Moarschaft des TSV Bernbeuren, mit Josef Beisser und Franz Staub (10:6 Punkte).

Weitere Platzierungen: 4. SV Lechaschau I (10:6 Punkte), 5. Fuchstal I (9:7 Punkte), 6. ESC Nepomuk Nüziders I (8:8 Punkte), 7. SU Inzing (4:12 Punkte), 8. SBF Pflach (3:13 Punkte), 9. CDE Dornbirn (12:14 Punkte).

In der Gruppe B ging der Sieg an das bayrische Team TSV Stötten am Auerberg (14:2 Punkte). Hervorragend der zweite Platz des Familien-Duos Carla und Harald Scheiber vom SV Lechaschau (12:14 Punkte). Wolfgang Hechenblaikner und Josef Neururer vom SC Breitenwang II (12:4 Punkte) belegten den dritten Rang. 4. ESC Imst II (10:6 Punkte). 5. ESC Hard (8:8 Punkte). 6. SV Fuchstal II (8:8 Punkte). 7. SV Scharnitz (4:12 Punkte). 8. ESF Pinswang (2:14 Punkte). 9. ESC Nepomuk Nüziders II (2:14 Punkte).

Offene Turniere des SSV Vils

Freitag, 29.8.: Internationales Nachtturnier, Sonntag, 21.9.: Internationales Trio-Seniorenturnier.

RUNDSCHAU Seite 36

Rundschau 20.08.14

AUSGABE REUTTE

RUNDSCHAU

AUSSERFERNER
NACHRICHTEN

36 Jahre erfolgreich

Die führende Wochenzeitung im Oberland und Außerfern

Nr. 34, 7. Jahrgang

Redaktion Reutte, FMZ Lechpark, Lindenstraße 35, Tel. 05672/71313, Verlagshaus Egger, Imst

20./21. August 2014

Tolle Nachwuchsarbeit bei den Stockschützen



Bei den Breitenwanger Stocksporttagen zeigten nicht nur die arrivierten Stocksportler ihr Können, auch zahlreiche Nachwuchsspieler konnten sich bestens präsentieren. Für junge Spielerinnen und Spieler ist im Bezirk jedenfalls gesorgt.

RS-Foto: Dallapozza

Außerfern

Tirol würdigt verdiente
Persönlichkeiten

Seite 6

Kultur

Lisa Krabichler und Peppi Spiss
in der Galerie „Augenblick“

Seite 22

Sport

Zwei Podestplätze für
Martin Pitterle in Tiffindell

Seite 33

Gebietsliga

Vils - Haiming 4:1 (2:1)
VILS. Überlegen gewannen die Vilsener zu Hause gegen Haiming. Nach dem Treffer in der ersten Halbzeit konnten die Gäste kein Tor mehr erzielen und mussten sich geschlagen geben.

Bezirksblätter 14.08.14

GEBIETSLIGA - WEST

Verlorene Punkte schmerzen Grenzstädter

Vils mit erster Auswärts-Niederlage in der Gebietsliga

(as) **SPG Prutz/Serfaus : Vils - 2:1 (1:0)**. Der FC Schretter Vils reiste nach dem Auftaktsieg gegen Haiming zur SPG Serfaus/Prutz. Die Grenzstädter fingen das Spiel sehr defensiv an und ließen die Gastgeber kommen. Nach einer Standardsituation wehrte der Vilsener Schlussmann, Fabian Petz, den Ball ab, auch den Nachschuss konnte er parieren, doch der dritte Ball landete schlussendlich in den Maschen. Nach der 1:0 Führung der Heimmannschaft versuchte der FC Schretter Vils besser ins Spiel zu kommen, doch meistens wurde mit langen Bällen agiert. Mit der knappen, aber verdienten Führung für

die SPG Serfaus/Prutz ging es in die Halbzeit. Trainer Franz Wachter rüttelte seine Mannschaft wach und der Gegner wurde nun frühzeitig unter Druck gesetzt. Doch die Gastgeber ließen sich davon nicht beeindrucken und nach einem bereits sicher geglaubten Ball konnte der Stürmer dazwischen gehen und auf 2:0 erhöhen. Die Wachter-Elf erhöhte danach die Schlagzahl und kam zu ihren Chancen. Ein ruhender Ball von Alexander Wagner in den Strafraum fand Simon Schädle als Abnehmer, welcher den Ball mustergültig für Kapitän Mathias Wörle ablegte, und mit dem Kopf erzielte Wörle den 2:1

Anschlusstreffer. Der FC Schretter Vils warf nun alles nach vorn und wollte den Ausgleich, doch die gebotenen Chancen wurden nicht genutzt. Eine Viertel Stunde vor Schluss schickte der Schiedsrichter einen Spieler der SPG Serfaus/Prutz vorzeitig unter die Dusche, doch der FC Schretter Vils konnte in der verbleibenden Zeit seine numerische Überlegenheit nicht ausnützen und musste sich in der Fremde unnötig mit 2:1 geschlagen geben. Nächstes Wochenende ist am Freitagabend die Mannschaft aus Oberhofen zu Gast im Sägebachstadion. Anpfiff ist um 20 Uhr.

Rundschau 20.08.14

GEBIETSLIGA - WEST

Vils verspielt sicher geglaubten Sieg

Konzentration hielt nicht an



Die Vilsener (schwarz) scheiterten wieder einmal am Tormann der Gegner.

RS-Foto: Dallapozza

GEBIETSLIGA WEST

1. SPG Prutz/Serfaus	3	4:2	7
2. Längenfeld	3	11:2	6
3. Oberhofen	3	8:6	6
4. Landeck	3	3:1	6
5. Rietz	3	3:3	6
6. Pitztal	3	4:7	6
7. Tarrenz	3	8:8	4
8. Veldidena	3	3:4	4
9. SPG Finkenberg/Tux	3	5:7	4
10. Vils	3	8:8	3
11. Umhausen	3	3:4	3
12. Haiming	3	5:7	3
13. Schmirn	3	6:7	2
14. Sistrans	3	2:7	0

AFL

1. FC Höfen	3	9
2. 1. FC Tannheim	2	6
3. FC Lechaschau	3	5
4. SBF Pflach	3	5
5. FC Lermoos	3	4
6. SV Pinswang	2	4
7. SV Elmen	2	3
8. SC Breitenwang	2	3
9. SC Ehenbichl	1	0
10. FC Tiroler Zugspitze	3	0
11. SV Weißenbach	2	0
12. SV Holzgau	2	0

(as) **Vils : Oberhofen - 3:5 (2:1)**. Der FC Schretter Vils erwartete im Heimspiel die Mannschaft aus Oberhofen, die Grenzstädter wollten, nach der unnötigen Niederlage im letzten Spiel, im Heimspiel voll punkten. Die Gäste aus Oberhofen wollten ihrerseits jedoch auch voll punkten und gingen früh mit 0:1 in Führung. Doch die Freude der Gäste währte nicht lange, Kapitän Mathias Wörle glich bereits in der achten Spielminute zum 1:1 aus. Die Wachter-Elf übernahm immer mehr die Kontrolle über das Spiel und der FC Schretter Vils ging durch Manfred Singer mit 2:1 in Führung. Mit diesem

Spielstand ging es in die Kabine und es wurden die Seiten gewechselt. Kurz nach dem Seitenwechsel erhöhte der FC Schretter Vils auf 3:1 und das Spiel schien durch zu sein; die Grenzstädter würden einen Sieg einfahren, doch erst jetzt begann das Spiel vorwärts zu werden. Einen Rückpass auf Torwart Fabian Petz, diesen wollte der Torwart wegschlagen, doch er traf den gegnerischen Stürmer am Kopf und der Ball kullerte ins Tor zum 3:2. Dieses Tor hauchte der Mannschaft aus Oberhofen neues Leben ein und die Gäste erzielten nur zwei Minuten nach dem Anschlusstreffer auch noch den Aus-

gleich zum 3:3. Nur wenige Minuten später kam die Draufgabe, der Schiedsrichter piffte Elfmeter für Oberhofen. Die Gäste ließen sich diese Chance nicht nehmen und gingen mit 3:4 in Führung. In der Schlussphase warf der FC Schretter Vils alles nach vorn, doch das Tor machten wiederum die Gäste, und so stand es fünf Minuten vor Schluss bereits 3:5. Der FC Schretter Vils erhielt noch einen Strafstoß zugesprochen, doch auch diese Chance blieb ungenutzt und so musste sich die Wachter-Elf bitter – und vor allem total unnötig – zu Hause mit 3:5 geschlagen geben.

27./28. August 2014

AUSSERFERNER
NACHRICHTEN

RUNDSCHAU Seite 35



stehend:
Rita Kieltrunk
Edith Huter
Marielå Kieltrunk
Christine Mellauner
Lore Martin
Christine Bader
Lena Prandini
Stefanie Huter
Maria Kieltrunk

kniend:
Lisa Megele
Susi Dirr



*Vils trägt Tracht
So. 14.09.*

Stellenausschreibung

Auf Grund der gesetzlichen Regelung im Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz sowie einer Pensionierung schreibt die Stadtgemeinde Vils folgende Stelle für einen Mitarbeiter aus:

Kindergartenhelfer für den Kinderhort der Stadt Vils **Betreuung der Grünanlagen der Stadt Vils** (25 Std./Woche, unbefristet)

Zu Ihren **Aufgaben** zählen:

- Unterstützung des Pädagogen und Betreuung der Kinderhortkinder unter Anleitung des gruppenführenden Pädagogen
- eigenständige Betreuung einer Teilgruppe
- Zusammenarbeit mit Kollegen und Kinderhortleitung
- Allgemeine Tätigkeiten für das Aufrechterhalten des Betriebes zur Betreuung und Versorgung der Kinder
- Teilnahme und Mithilfe bei Aktivitäten mit den Eltern und Veranstaltungen des Kindergartens
- Teilnahme an Festen im Jahreskreis
- Mithilfe beim Mittagsdienst
- Allgemeine Tätigkeiten wie Pflege der Friedhofsanlage, des Stadtplatzes und weiterer Grünflächen im Stadtgebiet Vils

Anforderungen:

- Abgeschlossene Ausbildung als Kindergartenhelfer oder Berufserfahrung bei der öffentlichen Kinderbetreuung
- Verantwortungsvoller und offener Umgang mit den Kindern
- Konstruktive Zusammenarbeit im Team - Kollegialität, Ehrlichkeit, Loyalität und Flexibilität
- Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungen
- Bereitschaft zur Gestaltung und Pflege der Grünanlagen im Stadtgebiet Vils

Arbeitsbeginn ist der 1. Oktober 2014.

Die Entlohnung erfolgt in Entlohnungsgruppe kgh. Die genaueren Bedingungen über Anstellung und Entlohnung richten sich nach dem Gemeinde-Vertragsbediensteten Gesetz 2012 - G-VBG 2012, LGBl. 119/2011, i.d.g.F.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis 14. September 2014 an das Stadtamt Vils, Stadtplatz 1, 6682 Vils zu richten. Bei männlichen Bewerbern ist der Nachweis über den abgeleisteten Präsenz- bzw. Zivildienst oder der Befreiungsbescheid jeweils in Kopie vorzulegen. Die Bewerbungen werden vertraulich behandelt. Die Entscheidung über die Einstellung obliegt dem Gemeinderat.

6682 Vils, 16. August 2014
Bürgermeister Günter Keller

Gender-Hinweis: Im Sinne einer besseren Lesbarkeit des Textes wurde von uns die männliche Form von personenbezogenen Hauptwörtern gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten dieser Ausschreibung gleichermaßen angesprochen fühlen. Wir danken für Ihr Verständnis.

Reges Interesse am Vilser Generationenpark!

Der Ausschuss für Jugend, Sport und Familie freut sich sehr über das überraschend große Interesse der zahlreichen Vilser Bürgerinnen und Bürger, die das Modell des Generationenparks bereits im August begutachtet haben. Auch die Bundesrätin Sonja



Ledl Rossmann (begleitet vom Geschäftsführer der Bezirks-ÖVP Klaus Schimana) interessierte sich für das geplante Projekt. Bei ihrem spontanen Besuch (trotz Urlaub) zeigte sie sich von der Idee eines generationsübergreifenden Parks begeistert und bestaunte das Modell der Firma Cucumaz.

Sie wünschte uns viel Erfolg bei der Umsetzung und versprach, das Projekt in Bezug auf die Finanzierung mit vollen Kräften zu unterstützen und uns bei der Verwirklichung des Generationenparks zu begleiten.

Das Modell ist noch bis zum 21. September auf der Raika Vils zur Besichtigung ausgestellt.

Mittels eines aufliegenden Fragebogens kann jeder Vilser Bürger seine Meinung zum geplanten Park kundtun.

Über zahlreiche mündliche und schriftliche Rückmeldungen freut sich der Ausschuss für Familie, Jugend und Sport.

Seniorenausflug/ Tagesfahrt auf den Pfänder

Samstag, 13. September 2014

Wir laden zu diesem Ausflug alle Vilsener Pensionisten/innen, und wir betonen ausdrücklich ALLE, recht herzlich ein und freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Tag.



Programm:

Abfahrt: Samstag, 13. September 2014 um 8.00 Uhr am Stadtplatz mit der Firma Feuerstein

Unsere Fahrt führt uns durch das Lechtal über den Tannbergpass hinein in den „Bregenzer Wald“ bis Bezau. Hier besteigen wir das Bregenzerwaldbähnle und genießen die Landschaft mit der Dampfisenbahn bis Schwarzenberg. Weiter geht es mit dem Bus nach Bregenz.



Mit der Seilbahn erreichen wir unser Ziel, den Balkon von Bregenz, den Pfänder. Bei der schönen Aussicht über den Bodensee und seine umliegenden Orte schmeckt das Mittagessen bestimmt sehr gut.

Um 15.30 Uhr beginnt unsere einstündige Hafenerundfahrt in der „Bregenzer Bucht“. Das Schiff ist bewirtschaftet und es besteht die Möglichkeit zum Kaffeetrinken. Anschließend geht es leider schon wieder über die Queralpenstraße Richtung Heimat.



In Isny beim „Bayrischen Wirt“ kehren wir zum Abendessen noch einmal ein und lassen den Tag ausklingen, so dass wir gegen 20.30 Uhr wieder daheim sind.

Die Unkosten betragen 40,00 €.

Im Preis enthalten sind: Der Fahrpreis mit dem Bus, Fahrt mit der Dampfisenbahn, die Tickets für die Seilbahn auf den Pfänder und die Hafenerundfahrt.

Bitte den Betrag auf das Konto des Pensionistenverbandes Vils Kto. Nr: 26.377 bei der Raiba Vils bis spätestens Mittwoch, 10.09.2014 12.00 Uhr unter dem Kennwort „Pfänder“ einzahlen.

Die Einzahlung ist gleichzeitig die Anmeldung. Bitte die Einzahlungsfrist unbedingt einhalten, da wir die Tickets und die Plätze reservieren müssen.

In der Hoffnung, mit diesem Ausflug Euer Interesse geweckt zu haben, freuen wir uns auf Eure Teilnahme.

**Seniorenstammtisch
Do. 25.09. 15:00
Gasthof Krone**



Gesundheitswoche vom 6. bis 10. Oktober 2014

„Ein gemeinsames, menschliches Streben ist es,
gesund zu leben und gesund zu bleiben.“

In Zusammenarbeit mit AVOMED (Arbeitskreis für Vorsorgemedizin und Gesundheitsförderung) findet in unserer Gemeinde eine Gesundheitswoche statt.

Diese Woche ist ganz dem Thema „**Gesundheit und Vorsorge**“ gewidmet und beinhaltet als Schwerpunkt die Vorbeugung von **Arterienverkalkung und Herzinfarkt**.

Von MO-FR finden verschiedene **Abendvorträge** über **Risikofaktoren, Ernährung, Sport und Bewegung, Rauchen, Zuckerkrankheit und Bluthochdruck** statt. Diese Vorträge werden von Fachleuten gehalten, die es verstehen, ohne Fachausdrücke die Aufmerksamkeit der Zuhörer zu fesseln. Eine abschließende Diskussion rundet den Abend jeweils ab.

In der **Gesundheitsstraße (ab 6 Jahre)**, die von DI - FR stattfindet und jeweils um 17.00 Uhr beginnt, können Sie Blutdruck, Cholesterin und Blutzucker usw. bestimmen lassen. Daraus wird für jeden einzelnen das persönliche Herzinfarktrisiko berechnet. Als Abschluss folgt ein individuelles ärztliches Gespräch unter Mitgabe entsprechender Empfehlungen.

Ein unterhaltsames und **vielseitiges Rahmenprogramm**, gestaltet von verschiedenen Vilser Gruppen und Vereinen,

sowie Schülern der VS und NMS runden diese Woche ab.

An allen Tagen gibt es Informationsstände der Pflegeberatung Außerfern, des Sozial- und Gesundheitsspengels Reutte und von „miteinander-für-einander“ Vils.

Darüber hinaus werden entscheidende Schritte zur Ersten Hilfe am Freitag parallel zur Gesundheitsstraße gezeigt. Diese Projektwochen wurden bereits in mehr als 100 Gemeinden in Tirol durchgeführt und statistische Werte belegen den Erfolg der Gesundheitswochen.

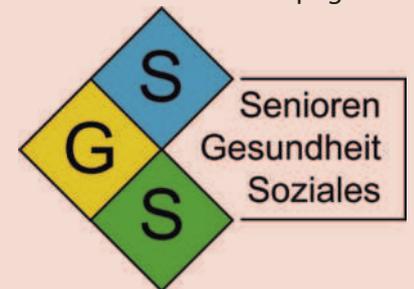
- Das Gesamtcholesterin sinkt in der Risikogruppe um 11%, das Herzinfarktrisiko um 22%.
- Die erhöhten Blutdruckwerte werden behandelt und sinken signifikant.
- 18% der erfassten Raucher wurden zu Nichtraucher.

Alle Vorträge und Untersuchungen der Gesundheitsstraße sind für die Besucher KOSTENLOS.

Die Veranstaltung findet im Stadtsaal Vils statt. Nähere Details sowie das Programm gibt es rechtzeitig in der Oktoberausgabe von Vils aktuell bzw. auf der Homepage der Stadtgemeinde.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme im Sinne unserer Gesundheit und laden jetzt schon herzlich zu dieser Woche ein!

Eine Initiative vom Ausschuss für Senioren, Gesundheit und Soziales



Obst- und Gartenbauverein Vils

Vielfalt der Naturpilze

Bei dieser Veranstaltung des Obst- und Gartenbauvereines wurden die meisten der fast 30 Besucher in der Bücherei wirklich von einer ungemeinen Vielfalt an heimischen Pilzen überrascht.

Der kompetente und humorvolle Referent Siegfried Tartarotti selbst und Besucher der Veranstaltung brachten Pilze mit, die mit Auge und Nase begutachtet wurden. Bei diesem großen Angebot lohnte dann ein Ausschwärmen in die Umgebung des Konradshüttle nicht mehr. Aber das tat dem guten Gelingen der Veranstaltung keinen Abbruch.

Mit größerem Wissen und mehr Sicherheit werden Pilzliebhaber noch die heurige ausgezeichnete Pilzsaison nutzen und diese Schätze des Waldes nach Hause bringen! (T/F: OGV)



Jugendfahrt nach Südfrankreich

Die mittlerweile schon traditionelle Jugendfahrt führte in diesem Jahr vom 18. bis zum 23. August nach Südfrankreich.

Pfarrer Bernd Leumann, der die Fahrt organisierte, und Pfarrer Rupert Bader leiteten 15 Vilsner und 30 Pfrontener durch interessante Städte der Provence. Darunter waren Nîmes, Aix-en-Provence, Arles und Avignon. Bademöglichkeit gab es an den Nachmittagen am Meer und an einem römischen Aquaedukt. Zwei mitreisende Köche versorgten die junge Reisegruppe mit gutem Essen.

Die kulturell sehr interessante und gesellige Jugendfahrt fördert jedes Jahr die Bekanntschaften zwischen Vilsnern und Pfrontenern.

(T/F: Johannes Schretter)



Martin Pitterle mit ÖSV in Südafrika

Martin Pitterle bekam die Möglichkeit mit dem ÖSV nach Südafrika zu fliegen und dort an 4 FIS Slaloms teilzunehmen.

Sein Comeback ist mehr als geglückt.

Beim ersten Rennen schied er leider aus. Beim 2. Slalom schlug er voll zu und gewann das Rennen der sehr gut besetzten Südafrikanischen Juniorenmeisterschaft mit dem grandiosen Punktezuschlag von 12,20 Punkten! Beim 3. Rennen erreichte er den 4. Platz und beendete das 4. Rennen mit dem guten 3. Platz. Somit hat er sich wieder eine top Startnummer für den kommenden Winter gesichert. Martin konnte diese einmalige Chance super nutzen! (T/F: SCV)

Martin hat Startnummer 10



VilsArt in Konzert

Jasm [tsch:äsm] (Sechs Musikerinnen aus dem Raum Marktoberdorf) war zum zweiten Mal Gast in Vils und begeisterte wiederum Jung und Alt mit Können, Charme und Aussehen.

Die St. Anna Kirche, gefüllt mit knapp 70 begeisterten Zuhörern, war voll von eindrucksvollen Streicherklängen. Die Mischung aus Klassik und Moderne ließ alle auf ihre Kosten kommen.

Ein gelungener Abend zum 200. Todestag des Vilsner Geigenbauers Dominikus Rief.

DANKE Jasm!

(T/F: Klaus Huter)



Sommerlesen

Etliche Kinder haben schon Bewertungen über im Sommer gelesene Bücher abgegeben.
Wer mindestens 3 bewertete Bücher (müssen nicht aus der Bücherei sein) im LesePASS eingetragen hat, ist zum ERZÄHLTHEATER

am Donnerstag, 25. September 2014 um 15 Uhr in der Tyrolia Reutte eingeladen.
Außerdem gibt es Preise zu gewinnen.

An unsere jungen Leser:

Bitte gebt noch Bewertungsblätter ab, ihr habt bis 8. September 2014 Zeit!
Wir würden uns freuen, wenn die Bücherei Vils eine stattliche Anzahl an Sommerlesern melden könnte.
Das Bücherei-Team

Achtung:
Ab Montag, 8. Sept. 2014 ist die Bücherei während der Schulzeit wieder jeden Montag von 9:30 - 10:50 geöffnet.

Jahrgangsausflug Jahrgang 1969

Wir treffen uns am Samstag, 27.09.2014 um 9:30 Uhr an der Breitenbergbahn, nach der Gondelfahrt wandern wir über die Bad Kissinger-Hütte zur Vilser Alm. Für Nicht-Wanderer oder bei schlechtem Wetter treffen wir uns ab ca. 16 Uhr auf der Vilser Alm.

Auf ein gemütliches Beisammensein freut sich das Komitee!

Mitfahrgelegenheit gesucht!

LEHRLING sucht um 6:00 früh (wochentags) eine Mitfahrgelegenheit von Vils nach Pfronten-Steinach. Bitte bei der Gemeinde unter der Telefonnummer 8204-78 melden!



SO 28.09. :: 16:00 Uhr

BÜCHEREI :: VILS

€ 6,00 Erwachsene :: € 3,00 Kinder ab 6 J.

„Herbert und Mimi machen Ferien“

Das blaue Meer, die stolzen Berge. **Endlich Ferien!** Und Herbert und Mimi sind auf Entdeckungsreise in einem fremden Land. Aber es warten einige Überraschungen auf die beiden, und nichts ist so wie es im Urlaub sein sollte. Statt der wohlverdienten Ruhe lauern



widerspenstige Angelruten, wunderliche Koffer und uneinsichtige Enten auf Herbert und Mimi. Wie soll man sich da erholen!

DAUER :: ca. 50 Minuten und geeignet für Menschen ab 4 Jahren

Helga Jud und Manfred Unterluggauer arbeiten unter anderem als Rote Nasen Clowndoctors und fanden sich 1999 zum Clownduo CoCo zusammen.

Als Herbert und Mimi begeistern sie Kinder und Erwachsene mit ihren Programmen und zahlreichen Auftritten.

www.herbertundmimi.at



MALWETTBEWERB

zum Anlass des 250. Todestages von Balthasar Riepp, dem Maler, und des 200. Todestages von Dominikus Rief, dem Geigenbauer, veranstaltet der Kulturverein heuer einen Zeichen- und Malwettbewerb zum Thema „Musik“.

Bitte die Kunstwerke bis Ende Oktober 2014 bei der Raika in Vils abgeben.

Die Bilder werden in der Raika ausgehängt und von der Bevölkerung bewertet.

Es gibt schöne Gutscheine.





Vor 250 Jahren starb der Maler Balthasar Riepp

Der Maler Balthasar Riepp hat etwa zehn Jahre in Vils gewohnt und gearbeitet. Das Museum besitzt mehrere Gemälde des Malers, weitere sind in Privatbesitz.

Balthasar Riepp wurde am 22.11.1703 in Kempten geboren. Mit Unterstützung des Fürstabtes konnte Riepp eine Lehre beim Hofmaler Franz Benedikt Hermann absolvieren. Bei Jacob Carl Stauder lernte er das Freskomalen. Die obligatorische Italienreise führte ihn nach Venedig, Neapel und Rom, wo er den Reuttener Maler Johann Jakob Zeiller kennen lernte. Nach seiner Rückkehr arbeitete er in der Zeiller-Werkstatt in Reutte. 1728 malte Balthasar Riepp die Seitenaltarblätter in der Josepshkapelle in Oberstdorf. Das prestigeträchtige Gemälde für den Hauptaltar machte der Meister Paul Zeiller selber. Am 7.11.1735 heiratete Riepp Anna Maria Zeiller, die Schwester Johann Jakob Zeillers. Auf Grund von Alkoholexzessen wurde Riepp um 1753 aus der Zeillerfamilie verstoßen und ließ sich in Vils nieder. Am 2.8.1764 starb Balthasar Riepp völlig verarmt.

Im Kreuzweg für die Basilika in Wilten hat er seinem feurigen Temperament in den furiosen Szenerien Ausdruck verliehen. Einige Erzählungen lassen auch darauf schließen, dass er ein ausgesprochen schneller Maler gewesen ist. Das Hochaltarblatt für die Pfarrkirche in Bichlbach soll in sechs Tagen fertig gewesen sein. Auch weiß die Überlieferung von einer Wette um einen Liter Wein, wenn er es schaffte, während des Angelusläutens einen Engel zu malen. Nach Aufträgen für das Deckenfresko in der Ulrichskirche in Seeg und Fresken im ehemaligen Reichsstift Ottobeuren wurde Riepp

nach Einsiedeln berufen. Er wurde dort „als einer der berühmtesten Maler in Deutschland“ bezeichnet.

Riepps opulenteste Erfindung ist wohl die Umsetzung des biblischen Themas „Salomon und die Königin von Saba“. Beim Werk, das sich im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum befindet, gibt es keinen Zweifel über die Urheberschaft: „Erdacht und gemalt von I.B. Riepp im Jahr 1750“

Seine letzten Fresken finden wir in der Votivkirche zu Welden 1758, danach kehrte er nach Vils zurück und malte in seiner Werkstatt meist nur noch Ölgemälde. Dort unterrichtete er auch seine Schüler Joseph Keller und Franz Sales Stapf aus Pfronten.

Riepp ist wegen seines flotten Pinselstriches und seiner Malweise bereits dem Rokoko zuzurechnen. Zu seinen Werken zählen Porträts, Zyklen der Jahreszeiten, Ölgemälde mit religiösen Inhalten und Fresken.

Die einzige Fassadendekoration in Riepps Werk zeigt das Haus am Stadtplatz, das zum 250. Todestages des berühmten Künstlers mit dem Namen „Riepp-Haus“ bedacht wird.



AUSSTELLUNG

des berühmten Vilsener Malers
Balthasar Riepp
im Riepp-Haus (Welsch)
12. September - 5. Oktober

Vernissage:

**Freitag, 12. September
um 19.00 Uhr**

Öffnungszeiten:

Donnerstag bis Sonntag
von 16.00 – 19.00 Uhr
Gruppen nach Anmeldung
Josef Roth: 8367

Finissage:

**Sonntag, 5. Oktober
um 19.00 Uhr**

Eintritt: freiwillige Spenden

Gemalte Weisheit



**Ausstellung zum 250. Todestag
von Balthasar Riepp**

12. Sept. – 5. Okt. 2014
Im Riepphaus in Vils

Öffnungszeiten:

Jeden Donnerstag bis Sonntag von 16 bis 19 Uhr

Gruppen nach Anmeldung:
Josef Roth: +43 (0)5677 8367

Eintritt:
freiwillige Spenden



VILS TRÄGT TRACHT

Im Rahmen der Initiative „**Tirol trägt Tracht**“ lädt der
Männerchor „Liederkranz Vils“ am
„**Nothburga Sonntag**“
den

14. September 2014

zu einem gemütlichen „Trachten-Sonntag“ ein.

Die Hl. Nothburga, geb. um 1265 in Rattenberg deshalb, weil sie immer in Tracht dargestellt wird. Sie ist eine
Volksheilige des Bundeslandes Tirol und Schutzheilige der Mägde, Bauern und Dienstboten.

Wir beginnen um 9.00 Uhr mit dem gemeinsamen Kirchgang.
Nach der Kirche gemütliches Beisammensein im Stadtsaal.
Für Speis und Trank ist natürlich gesorgt.
Für die musikalische Unterhaltung am Vormittag sorgt die
Riedlegstoagar-Tanzmusik.



Am Nachmittag sind alle Gäste eingeladen, gemeinsam zu musizieren und zu
singen unter dem Motto „**mách mer musig**“.

Daher laden wir alle Trachtler, Sänger und Musikanten, Groß und Klein ein:

Holát uibrá Trachtá us dá Käschtá

(wurscht ob Dirndl odr Lederhosá, - Hauptsach a trachtlerischs Gwánd)

und vergessét d´Instrumentár it!

*ALLE in Dirndl, Tracht und Lederhose
sind nach der Messe zu einem Gruppenfoto
vor dem Riepp-Haus (Welsch) eingeladen!*



Der SSV Vils mit zahlreichen Sommerturnieren

Nachdem die Außerferner Meisterschaft und auch das internationale Duo-Turnier (mit 18 Mannschaften das größte im Bezirk) mit einigem Wetterglück und zur Zufriedenheit aller Aktiven ausgetragen werden konnte, stand kürzlich mit dem Internationalen Vilser Nachtturnier die



nächste große Turnierveranstaltung auf der Stocksportanlage Galgenmösle an.

13 Mannschaften aus Vorarlberg, Bayern und Tirol waren zu diesem traditionellen Bewerb angereist und zunächst voller Optimismus - wie im übrigen logischerweise auch der Veranstalter SSV Vils - den Wettkampf ohne Regenunterbrechung über die Bühne zu bringen.

Leider erhielt dieses Wunschdenken bereits nach drei Spielen einen argen Dämpfer. Einsetzender Regen zwang die Akteure zu einer halbstündigen Pause. Kurzfristig hörte es zwar auf zu regnen, aber noch während des „Abwalsens“ der Bahnen öffnete der Himmel erneut seine Schleu-

sen - also Abruch! Hier zeigte sich mit welch großem Sportlerherz und Einsicht Stockschützen/innen ausgestattet sind. Kein Jammern - alle Mannschaften, auch die weiter angereisten wie der SV Lochau - hatten volles Verständnis für diese Entscheidung und versprachen spontan, im nächsten Jahr erneut am Start zu sein. Nichtsdestotrotz gab es im Anschluss natürlich die obligate Siegerehrung. Aufgrund der gegebenen Umstände allerdings in einer anderen Form als bei „normalen“ Turnieren üblich. Mit Einverständnis aller Teilnehmer wurden die Preise kurzerhand ausgelost. Als Glücksfee agierte Jungstockschützin Marie Theres und gezo-



gen wurden die Lose nach Stand der Platzierungen bei Abbruch des Turniers.

Die einzige Damenmannschaft - jene vom Nachbarverein ESF Pinswang - bewies bei dieser Auslosung am meisten Instinkt und Talent. Sonja Haller zog, natürlich sehr zur Freude ihrer Kolleginnen und unter neidlosem Applaus aller übrigen Stocksportler die Nummer „1“! Somit heißt der Sieger des „Internationalen Vilser Nachtturniers 2014“ ESF Pinswang. Und prompt war die Idee geboren, diesen Bewerb 2015 doch als „Int. Nackttturnier“ auszuschreiben - (den Unterschied würde ja nur ein einziger Buchstabe machen) um das traditionelle

Turnier noch attraktiver zu machen. In Anbetracht des heurigen Siegerteams wäre dieser Vorschlag zumindest eine Überlegung wert - waren sich alle einig. 😊 Wie auch immer - mit Sicherheit wird auch das diesjährige Nachtturnier einen fixen Platz in der Vereinschronik des SSV Vils einnehmen, alleine schon wegen seiner außergewöhnlichen Dramaturgie.

Weitere Veranstaltungen des SSV Vils:

Nachdem der „Galgenmöslecup 2014“ (Sommerstadtcup) wegen einiger Terminüberschneidungen leider abgesagt werden musste (möglicherweise aber auf Wunsch im Herbst noch nachgetragen werden könnte) hat der Stockschützenverein noch folgendes Programm auf dem Veranstaltungskalender:

Fr. 05.09. 18:30 Fa. Schretter Betriebsmeisterschaft

So. 21.09. 10:00 „Int. Seniorenturnier“

Galgenmöslecup (Termin noch offen)

Vereinsmeisterschaft (VM) Einzel - Termin wird rechtzeitig per SMS bekanntgegeben.

Die VM im Mannschaftsbewerb wurde mit 8 Mannschaften bereits abgewickelt. Ergebnisse werden nach dem Einzelbewerb in der nächsten Ausgabe von **Vils aktuell**

veröffentlicht. (T/F: Karl Mages)



Die siegreichen Damen vom ESF Pinswang: v.l. Martha Ginther, Sonja Haller, Edith Schautzgy, Anni Bailom



KONZERT am Freitag, 3. Oktober • 19.00 Uhr • Sankt Anna Kirche

Spontanchor

Lautlos

Heidi Abfalter



MAURA  NUIS 08.14

Schwarzer Adler
BRAUEREIGASTHOF



Grillfescht in der Maura

LECKERE GRILLSCHMANKERL:

Wildwürste

Steaks von der Wildsau, Rind, Pute und Reh

Spare-Ribs

Gemüsesackerl, Grillmais und Folienkartoffel

Salate vom Buffet

verschiedene Dips und Dressings

Grilldesserts

Zum Sattessen pro Person nur 17,00 €



Musikalische
Unterhaltung:
Dick und Doof

Jutta freut sich mit ihrem Team auf Euren Besuch!

AUSFLUG NACH MÜNCHEN

Fahrt mit dem Zug nach München
BMW-Museum und Olympiapark

mit Klaus Natterer und Dagmar Melekusch



Sonntag, 12. Oktober 2014

Treffpunkt: 8:00 Uhr Bahnhof Vils
 Abfahrt: 8:18 Uhr

Kosten für Zug und Eintritt: ca. 15,-- Euro

Anmeldung und nähere Auskünfte bei Dagmar,
 0676 6635191 bitte bis 5. Oktober 2014.



Frühschoppen

auf der Vilser Alm

mit der

Maria Rainer Tanzmusik

So. 21.09. ab 11:00

(bei trockenem Wetter!)

Traditioneller

Vilser

ALMABTRIEB



am Sa. **13.09.2014**

Bewirtung ab 13.00 Uhr

Einzug des Almviehs ca. 13.45 Uhr

Für die Begleitung beim Einzug des Almviehs von der Vilser Alm und Sebenalm sowie die musikalische Unterhaltung sorgt die **Bürgerkapelle Vils**.

Gefeiert wird das Ende des Almsommers am Stadtplatz vor der Kirche (bei Schlechtwetter Ausschank im Stadtsaal!).

Für Speis und Trank sowie Kaffee und Kuchen sorgt wie seit vielen Jahren der Schiclub Vils.

Im Anschluss unterhält Sie **DJ DON PEDRO**



Welcher Kontotyp sind Sie?

Für jeden das passende Girokonto.

Sie wollen nur für Leistungen bezahlen, die Sie auch tatsächlich nutzen, und erledigen Ihre Bankgeschäfte selten im Internet?

Raiffeisen Girokonto
CLASSIC

Dann ist das **CLASSIC-Konto** genau das Richtige für Sie.

Sie überweisen Ihre Rechnungen gerne per Online-Banking und nutzen Ihre Bankomatkarte häufig für bargeldloses Bezahlen in Shops und Geschäften?

Raiffeisen Girokonto
PREMIUM

Beim **PREMIUM-Konto** sind alle Online- und Bankomatkartenzahlungen kostenlos.

Erfahren Sie mehr über die Vorteile des Raiffeisen Girokontos!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Raiffeisenbank Vils und Umgebung.

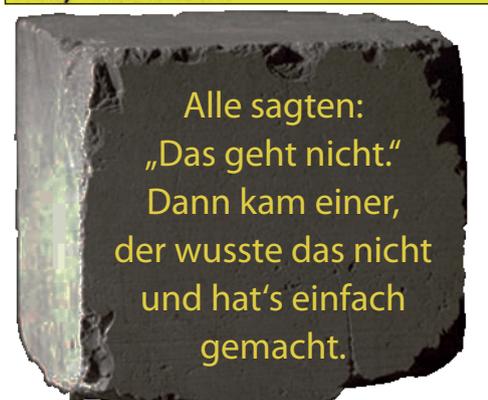
Mein Konto ist jetzt überall.

24-h-Service – jeden Tag im Jahr.

Raiffeisen
 Meine Bank



Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine/Veranstaltungen

- 07.09. Bittgang nach St. Mang/Füssen • 17:00
- 10.09. Gemeinderatssitzung • 20:00 Kulturhaus
- 12.09. Ausstellung: „Balthasar Riepp“ • 19:00 Riepp-Haus (Welsch)
- 13.09. Almagtrieb • ab 13:00 Stadtplatz
- 14.09. „Vils trägt Tracht“
- 15.09. Lichterprozession nach St. Anna • 19:00
- 21.09. Bergmesse • 11:30
- 21.09. SSV: Senioren-Turnier • 10:30
- 25.09. Seniorenstammtisch • 15:00 Gasthof Krone
- 28.09. „Herbert und Mimi machen Ferien“ • 16:00 Bücherei
- 30.09. Schlachtschüssel • 18:00
- 01.10. Problemstoffsammlung (s. unten)
- 03.10. Konzert • 19:00 St. Anna Kirche
- 12.10. VilsArt-Ausflug nach München

Problemstoffsammlung

Mittwoch, 01. Oktober
von 9:30 Uhr bis 10.30 Uhr
Wertstoffhof an der Ländestraße

Alle **Problemstoffe** können **kostenlos** abgegeben werden:

Problemstoffe, die von Gemeindebürgern entsorgt werden, sind in haushaltstypischer Art, Menge und Beschaffenheit anfallende Kleinmengen von Abfällen, die umweltgefährdende Stoffe enthalten. Diese Problemstoffe sind zum Schutz der Umwelt getrennt zu sammeln und an der mobilen **Problemstoffsammelstelle am Wertstoffhof Vils abzugeben.**

Dazu gehören zum Beispiel:

- Altöle, Brems- und Kühlerflüssigkeit
- ölverschmutzte Betriebsmittel wie z.B. Putzlappen
- Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel
- lösemittelhaltige Produkte, wie z.B. Altlacke und Altfarben, Verdüner, Abbeizmittel, Klebstoffe, Kitte, Harze, Möbelpolitur
- Spraydosen mit Restinhalten
- Chemikalienreste, wie z.B.: Fotochemikalien, Reinigungs-, Desinfektionsmittel, Abfluss-, Backofenreiniger, Säuren, Laugen
- Altmedikamente und Körperpflegemittel
- Bleiakkumulatoren, Autobatterien, Starterbatterien
- Quecksilberhaltige Produkte wie z.B. Thermometer
- Leergebinde mit Restinhalt und Verunreinigungen

Zivilschutz Probealarm

in ganz Österreich am Samstag,
den 4. Oktober zwischen
12:00 und 12:45

PKW- und Haushaltsschrott – Entsorgungsaktion 2014

Die Entsorgungsaktion des Abfallwirtschaftsverbandes Bezirk Reutte findet in den Monaten September und Oktober 2014 statt.

Wenn Sie Fahrzeuge, landwirtschaftliche Geräte, Reifen oder Schrott entsorgen möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindeamt. Formulare auch auf der Homepage.

Impressum

Vils aktuell
Medieninhaber/Herausgeber:
Stadtgemeinde Vils - 6682 Vils,
Stadtplatz 1, Tel.: 8204 0

Druck:

Suria-Verlag, Vils
Redaktion:
Paul Dirr • e-mail: dirr@aon.at

Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):

Fr. 26. September
Fr. 24. Oktober

Jubiläen September

- 90. Geb. Lochbihler Otto
- 80. Geb. Stich Josef
- 70. Geb. Wilhelm Hubert
- 60. Geb. Kathrein Reinhard
- 60. Geb. Haunsberger Gerlinde

250. Todestag von Balthasar Riepp

Ausstellung in Vils

(cl) Eine ganz besondere Ausstellung organisiert derzeit der Kulturverein VilsArt im „Riepp-Haus“ am Stadtplatz.

Die ansehnliche Sammlung von 27 Gemälden des Barockmalers Balthasar Riepp (1703-1764) aus eigenem Besitz, verschiedenen Museen im Außerfern und Leihgaben aus Privatbesitz, wird vom 12. September bis 5. Oktober 2014, anlässlich des 250. Todestages, der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Geboren in Kempten – und nach vielen Aufenthalten im Ausland – unter anderem in Neapel, Venedig und Rom, war die Werkstatt des Reuttener Malers Zeiller ein weiterer Standort seines Schaffens. Nach Aufträgen für das Deckenfresko in der Ulrichskirche im Seeg, und Fresken im ehemaligen Reichsstift Ottoleuren, wurde er nach Einsiedeln berufen. Er wurde dort als einer der berühmtesten Maler in Deutschland bezeichnet. 1753 zog der Maler, nach einem Zerwürfnis mit der Zeillerfamilie wegen seines ausschweifenden Lebenswandels, nach Vils (ins Kornhaus, dem heutigen Standort des Rathauses), wo er bis zu seinem Tod 1764 seinen Lebensmittelpunkt hatte. Riepps „opulenteste“ Erfindung dürfte die Umsetzung des biblischen

Themas „Salomon und die Königin von Saba“ sein. Es befindet sich im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum. Auch verewigte er sich in der Pfarrkirche von Pinswang mit dem Hochaltarbild, mit dem Titel „Wunder des Hl. Ulrich“, sowie Kreuzwegstationen in Bichlbach und Wängle. Insgesamt gesehen, gehören unzählige Portraits, Zyklen der Jahreszeiten sowie Ölgemälde mit religiösen Inhalten und Fresken zu seinen Arbeiten.

Die einzige Fassadendekoration in Riepp's Lebenswerk zeigt das Haus am Stadtplatz (Welsch) in Vils. Diese Fresken wurden fälschlicherweise bis in die späten siebziger Jahre Franz Anton Zeiller zugeschrieben. Jedoch haben Experten – wie Professor Körberl und der Riepp-Forscher Josef Mair aus Elmen – dies revidiert und eindeutig Riepp zugeschrieben. Den 250. Todestag nimmt der heutige Besitzer Josef Roth zum Anlass, dem Gebäude den Namen „Riepp-Haus“ zu geben. „Möge mein Haus das Gedenken an diesen für unsere Region bedeutenden Barockmaler fortleben lassen“, wünscht sich Roth.



Die Obfrau des Kunstvereins VilsArt, Dagmar Melekusch, und ihr Stellvertreter Reini Schrettl, zusammen mit Josef Roth (re.), der sein Haus für die Ausstellung zur Verfügung stellt und es ab sofort „Riepp-Haus“ nennt.

RS-Foto: Claus

Rundschau 04.09.14

Die Ausstellung

(cl) Vernissage am 12. September 2014 um 19 Uhr.
Ausstellungsdauer: 12. September bis 5. Oktober.
Öffnungszeiten: jeweils Donnerstag bis Sonntag von 16 bis 19 Uhr.

Gruppen nach Anmeldung bei Josef Roth, Telefon 0043 (0) 5677 8367.
Literatur zur Ausstellung: Balthasar Riepp – Genie im Schatten, ISBN 3-901821-02-3. Herausgeber Museumsverein des Bezirks Reutte.

Samstagskultur „Baum und Mensch“ in Vils

(RS) Am Samstag, dem 27. September, lädt der Museumsverein Reutte, zur Samstagskultur, nach Vils ein. Treffpunkt ist am Fußballplatz Vils, um 14 Uhr. Wir werden uns vom Fußballplatz aus auf den Weg machen und dabei die Beziehung zwischen „Baum und Mensch“ zu Fuß ergründen. Unser Weg führt uns unter der Ruine Vilsegg vorbei, Richtung Zirnen, zum Keltischen Baumkreis und an der Vils retour. Weglänge ca. vier km, bei ebenem Gelände. Die Dauer beträgt etwa 2,5 Stunden.

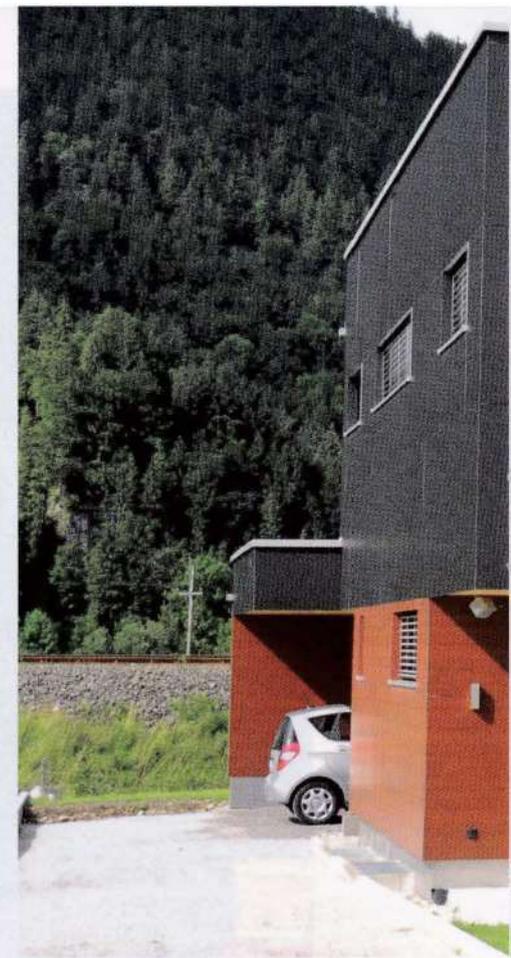
Bäume üben schon seit Jahrtausenden eine Faszination auf uns Menschen aus. Sei es ihre Größe, ihr Alter, ihre Stärke, aber auch ihre Verletzbarkeit, sie ziehen uns an und wir bestaunen sie als Wunder der Schöpfung. Alte Kulturen ach-

teten die Bäume besonders und oftmals hatten sie auch in der Mythologie ihren Platz.

Bei dieser naturkundlichen Wanderung mit Sabine Resch werden wir den keltischen Baumkreis in Vils besuchen. Wir werden mit all unseren Sinnen vieles über heimische Bäume und ihr Holz erfahren und im Baumkreis unseren „Geburts-tagsbaum“ suchen können. Vielleicht werden wir uns in der einen oder anderen Eigenschaft, die dem Baum zugeschrieben wird, erkennen können und darüber staunen, wie wenig der Baumkreis mit den Kelten zu tun hat...

Wir freuen uns auf einen interessanten Samstagnachmittag und auf rege Teilnahme. Voranmeldung am Telefon: 0043 (0) 5672 / 72 304 12 oder per E-Mail: info@museum-reutte.at.

Rundschau 18.09.14



Modern in allen Bereichen

Fährt man aus dem eher ländlichen Dorf Vils heraus, fällt einem ein ganz besonderes, architektonisch modernes Gebäude auf, das sich von den umliegenden Häusern gänzlich abhebt. Die Außenwände braun und anthrazit, große Fensterfronten, Flachdach (3). Fast schon quaderförmig wirkt das Architektenhaus, das Alexander Wasle vom Architektenbüro Walch entworfen hat. 2009 wurde mit dem Bau begonnen, seit 2011 wohnt Familie Petz darin, und fühlen sich wohl, denn für Beide war immer schon klar: Wenn bauen, dann modern.

Der moderne Eindruck, den das Haus von Außen vermittelt, setzt sich auch im Inneren fort. Sofort merkt man, dass hier mit viel Perfektionismus eingerichtet wurde, denn es passt alles zusammen. Im offenen Koch- und Essbereich fällt einem zunächst die freistehende, tragende Wand ins Auge. Sie wird bewusst durch Licht-Spots im Boden als optisches Highlight in Szene gesetzt, und erfüllt doch auch einen praktischen Zweck, denn sie trennt die Küche vom Essbereich (2). Viele Dekorations-Artikel findet man in diesem Haus nicht. Klare Linien waren wichtig, es sollte nicht überfüllt wirken, im Gegenteil. Viel Platz, Luft und Licht war ihnen wichtig, und das

funktioniert: Der Essbereich wirkt groß, offen. Durch die lange Glasfront wird der Raum lichtdurchflutet, von hier aus kann man auch auf die große Terrasse gehen, von der man direkt ins Grüne mitten in die Berge blickt.

Ein weiteres Highlight in diesem Raum ist die Treppe. Durch die offene Galerie ist ein Teil der Treppe vom Essbereich aus sichtbar, sie fügt sich durch das Glasgelenker und die passenden Farben optimal in den Raum ein (1). Einige Treppen höher, hängen zwei großen Gemälde. Eine der wenigen reinen Dekorations-Gegenstände, die sich das Ehepaar geleistet hat,



denn die Kießling-Bilder passen perfekt zur Einrichtung des Hauses und kommen wunderbar zur Geltung. Im Obergeschoss befindet sich der Wohnbereich. Eine große schwarze Couch, die mit hellgrünen Kissen und Decken aufgepeppt wird, sorgt hier für wohnlichen Charme (4,5).

Im Obergeschoss befindet sich auch das Schlafzimmer der Petz's, das alles andere als gewöhnlich ist, und voll dem modernen Konzept des Hauses entspricht, denn Schlafzimmer und Badezimmer wurden hier geschickt ineinander integriert. Das Bett ist durch eine halbhohe Wand vom Rest des Raumes optisch abgetrennt.



3



5



6

Die Badewanne ist wohl der Traum eines Jeden, denn man blickt durch das große Panoramafenster direkt ins Grüne mitten auf die Burgruine von Vils (6). Auch die ebenerdige, große Dusche ist vom Schlafzimmer direkt begehbar und an der in der Mitte des Raumes platzierten, freistehenden Wand ist das Waschbecken angebracht. Vom begehbaren Kleiderschrank aus kann man dann auf die Dachterrasse gehen und sich sonnen.

Die geradlinige, minimalistische und moderne Einrichtung erstreckt sich über die gesamten 347 m² Wohnfläche und 10 Zimmer des Hauses, das aber trotz-

dem nicht kalt oder abweisend wirkt. Die Räume sind im ganzen Haus anstatt der üblichen 2,40 Meter 2,70 Meter hoch, das lässt sie weiter, luftiger wirken. Geheizt wird mit den umweltfreundlichen Holzpellets, im ganzen Haus wurde Fußbodenheizung verlegt und auch eine Solaranlage ist installiert. Allerdings sind die Solarpaneele nicht auf dem Dach angebracht, sondern geschickt in das Gesamtbild des Hauses integriert. So sind die Solarplatten schwarz und vertikal vor der Außenwand des Gebäudes angebracht. Das Haus verfügt außerdem über eine Raumlüftung. Dadurch kann man in der Küche auf eine Dunst- abzugshaube verzichten, im Bad setzt

sich Feuchtigkeit nicht ab, und im Winter kann das Fenster geschlossen bleiben, die Luft bleibt trotzdem angenehm frisch. Ein weiteres technisches Highlight ist die Entkalkungsanlage. Dadurch werden nicht nur die Rohre geschont, sondern auch die Trinkqualität des Wassers verbessert. Das Haus ist also nicht nur bezüglich seines Innendesigns und der Architektur sehr modern, sondern auch technisch auf dem neuesten Stand.

Text: Katja Sontheim · Bilder: Sabina Riegger

Verena Krenslehner ist wieder am Start

Bikerin Krenslehner ist nach ihrer Krankheitspause wieder im Renngeschehen unterwegs.

● MONEA. Verena Krenslehner startete am 14.09. bei dem zur UCI Worldcupserie zählenden „Val di Fassa“ Bike-Marathon in Monea/Italien. Es war das erste Rennen nach einer fast sechs-wöchigen rennfreien Zeit, in der sie nach einer krankheitsbedingten Pause und etwas Urlaub auch wieder normal trainieren konnte.



Verena Krenslehner kurz vor der Zieleinfahrt nach 4.10 Stunden Fahrzeit.

Foto: privat

Krenslehners Ziel war es, bei dem Marathon mit 2800 hm und 64 km gut durch zukommen und wichtige Weltranglistenpunkte für die WM Qua-

lifikation nächstes Jahr zu sammeln, was der Außerfernerin auch gelang. Die Top 5, und somit das Podium, verfehlte sie mit ihrem 6. Platz nach 4h 10 min. nur ganz knapp.

„Aber mit meiner Leistung bin ich, bis auf die technischen Passagen, mit denen ich heute gar nicht gut zurechtkam und jedesmal viel Zeit verlor, ganz zufrieden. Aber natürlich machten sich auch die fehlende Rennpraxis und die nicht optimalen Trainingsbedingungen der letzten Wochen bemerkbar,“ resümiert Verena Krenslehner.

1081819

Bezirksblätter 18.09.14

Trial-Spezialisten des SV Reutte am Stockerl

Reutte – Mit Spitzenergebnissen für die beiden Akteure der Sektion Trial im Sportverein Reutte – Tobias von Baer und Manuel Fuhrmann – ging der Bewerb des ADAC Bayerwald Trial in Reisersberg nahe der tschechischen Grenze zu Ende.

Manuel Fuhrmann in der Klasse Bambinis und Tobias von Baer in der Klasse Spezialisten landeten schon am ersten Tag als Zweite auf dem Podest. Und auch am zweiten Renntag konnten sie ihr Niveau trotz deutlich schweren Sektionen halten. Denn ergiebige Regenfälle, teils mit leichtem Hagel, machten die sonst so griffigen Quarzfelsformationen zu hohen, rutschigen Hindernissen. Von Baer kassierte zwar Straf-

punkte, neuerlich stand aber in der Endabrechnung der zweite Platz zu Buche.

Auch Manuel Fuhrmann als der jüngste Trialfahrer des

Sportvereins Reutte zeigte voll konzentriert, dass für ihn nur ein Podiumsplatz etwas bedeutet, und schaffte wie am Vortag den zweiten Platz. (za)



Mit viel Gefühl am Gashebel und perfekter Beherrschung seines Arbeitsgerätes überzeugte Tobias von Baer im ADAC Bayerwald Trial.

Foto: SVR

Tiroler Tageszeitung 02.09.14

SSV Vils Jugend weiter aktiv

Viele Stockerlplätze bei Turnieren

(mh) Mit fünf Jugendlichen – zwei Mädchen und drei Burschen – ging der SSV Vils in Steinach bei der Landesmeisterschaft im Stock- und Zielschießen an den Start, um sich mit den besten Tirds zu messen.



Peter Stebele holte sich bei den LM U19 den erfreulichen zweiten Platz.

Foto: Mages

Den Ton in diesem Einzelbewerb gaben seit einigen Jahren (so auch diesmal) die NachwuchsschützInnen des SC Breitenwang an – und das nicht nur tirolweit. Es ist vor allem auch die neue „Wappel-Technik“, welche die Stocksportler des SCB – gerade auf so schwierigen Belägen wie in der Steinacher Halle – perfekt beherrschen und das schlägt sich halt in Spitzenergebnissen und -platzierungen wieder.

Erfreulicherweise, aus Sicht des SSV Vils, konnte sich bei der LM U19 erstmals Peter Stebele als Zweitplatzierter (!) gemeinsam mit Sieger Michael Bader vom SCB für die ÖM in Marchtrenk (OÖ) qualifizieren.

JUGEND-DUO-TURNIER IM „LÄNDLE“. Zwei Duo-Teams des SSV Vils nahmen kürzlich in Dornbirn beim dortigen Jugendturnier teil und schlugen sich mehr als beachtlich. „Bubl“

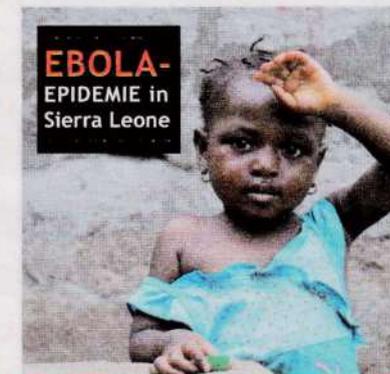
INTERNATIONALES „MIXED-TURNIER“ IN REUTTE. Aber auch bei allen anderen Turnieren, an denen der SSV Vils teilnimmt, kommen dessen Jugendliche zum Einsatz. Beim internationalen „Mixedturnier“ zeigten die beiden jungen StockschützInnen Sabrina Triendl und Dominik Krainer in der Vilsener Mixedmannschaft (zusammen mit Ingrid und Karl Mages) eine ausgezeichnete Leistung, welche dann auch mit dem guten dritten Platz belohnt wurde.

ATELIER EGGER
WERBEAGENTUR

6460 Imst | Postgasse 9
www.atelieregger.at

Mordstein wurde Achter. Den undankbaren vierten Rang gab's für Lukas über die 200 m.

Mit dieser Meisterschaft ist die erfolgreiche Freiluftsaison 2014 für die AthletInnen des SV Reutte LA Raiffeisen beendet. Zwei Athleten – Clemens Frischhut und Josef Linser – starten noch mit der Tiroler Auswahl beim Arge-Alp Länderkampf in der Schweiz. Claudia Barbist und Lukas Hass mussten verletzungsbedingt absagen.



Ihre Spende unterstützt den Kampf gegen Ebola!
Bitte helfen Sie jetzt!

Spendenkonto Jugend Eine Welt
Spendenkonto: Jugend Eine Welt
Kontonummer: 1100
IBAN: AT 86 2512 0510 0007 4000
BIC: BAWA2033

www.jugendeinewelt.at



Rundschau 24./25. September 2014

Betriebsmeisterschaft

Schretter&Cie nun auch im Sommer sportlich aktiv

(mh) Was im Winter bereits über zwei Jahrzehnte zum fixen Bestandteil der sportlichen Aktivitäten (neben Ski- und Rodelrennen) des Vilser Zementunternehmens gehört, kam unlängst auch im Sommer auf Asphalt zur Austragung – nämlich die Betriebsmeisterschaft im Stockschießen.



Das Sieger-Team der 1. Sommer-Betriebsmeisterschaft der Firma Schretter&Cie.

Foto: Mages

„Mitten drin und nicht nur dabei“ – (wie bei allen Sportveranstaltungen der Firma) zumindest einer der beiden Chefitäten – meistens aber beide. Diesmal musste Ing. Robert Schretter leider passen – das „Cousin-Duell“ mit Dr. Reinhard Schretter (beide übrigens schon ehemalige Betriebsmeister im Eisstockschießen!) fiel somit leider aus. Aber auch so entwickelte sich ein spannendes, vom Betriebsrat bestens organisiertes Turnier, welches allein schon von den Namensgebungen der einzelnen Mannschaften her verblüffte. „Do do do und der Schiffleskapitän“ – nur wahre Insider wissen, was sich hinter diesem Team verbirgt. Das Siegerteam dieser 1. Sommer-Stocksportmeisterschaft setzte

sich aus einer perfekten Mischung von langjähriger und jugendlicher Dynamik zusammen und nannte sich folgerichtig „The Big Boss with the Newcomer“.

Unter der Regie von „Big Boss“ Reinhard Schretter setzten sich seine jungen Teamspieler: Valentin Petz, Sebastian Keller und Alexander Erd gegen die punktgleichen „Suasbären“ (Sebastian Beirer, Markus Zotz, Andreas Lechleitner und Thomas Martin) und dem „A-Team“ (Manuela Guggenberger, Mario Strigl, Mario Bukarica und Andreas Ringel) hauchdünn durch. Bereits während der Siegerehrung wurde schon an den Plänen einer erfolgreichen Revanche im kommenden Winter auf Eis geschmiedet.

Vils holt Punkt in der Fremde

Gerechte Punkteteilung in Sistrans



Der Vilser Kapitän Mathias Wörle trieb seine Mitspieler zum Punktegewinn gegen Sistrans mächtig an.

RS-Foto: Dallapozza

(as) Sistrans : Vils - 2:2 (0:1). Der FC Schretter Vils war am Wochenende auswärts zu Gast in Sistrans. Trainer Franz Wachter musste auf einige Stammspieler verzichten, dennoch begann der FC Schretter Vils sehr druckvoll. Bereits in der dritten Spielminute gingen die Grenzstädter mit 0:1 in Führung, ein Verteidiger spielte einen Rückpass zu seinem Tormann, dieser konnte den Ball nicht stoppen und Vils führte durch ein Eigentor. Auf dem Kunstrasen war es schwer, ein ordentliches Spiel aufzuziehen und so probierten es beide Mannschaften meist mit langen Bällen in die Spitzen. Beide Mannschaften kamen in der Folge zu

3./4. September 2014 Rundschau

Chancen, die größte Möglichkeit hatte der FC Schretter Vils, einen Schuss von Philipp Fellner konnte die Heimmannschaft noch auf der Linie retten. Auch einen vermeintlichen Strafstoß für die Grenzstädter verweigerte der Schiedsrichter. Mit der 0:1 Führung wurden die Seiten gewechselt, nach dem Pausentee blieben beide Mannschaften offensiv gefährlich. Einen Flankenball der Heimmannschaft konnte der Vilser Schlussmann nicht richtig festhalten und Sistrans konnte zum 1:1 ausgleichen. Nur wenige Minuten später schlug der FC Schretter Vils zurück, ein weiterer Einwurf wird von Kapitän Mathias Wörle auf den zweiten Pfosten verlängert, dort musste Stürmer Simon Schädle den Ball nur noch über die Linie zum 1:2 drücken. Kurz vor Spielende, der FC Schretter Vils brachte den Ball nicht aus dem Strafraum, ließ sich ein Gästespieler fallen und der Schiedsrichter piff einen äußerst umstrittenen Strafstoß. Die Gastgeber aus Sistrans ließen sich diese Chance nicht entgehen und glichen zum 2:2 aus. Bitter für den FC Schretter Vils, denn durch kleine Fehler ließ man den Gegner immer wieder zurück ins Spiel kommen und vergab somit einen möglichen Sieg. Nächstes Wochenende empfängt der FC Schretter Vils den Mitaufsteiger in die Gebietsliga, die Mannschaft aus Schmirn ist zu Gast im Sägebachstadion.

Rundschau 11.09.14

Nervöse Grenzstädter spielen unentschieden

Flugkopfball von Lukas Spielmann in letzter Sekunde rettet einen Punkt



Mathias Wörle vergab alleinstehend vor dem gegnerischen Torwart.

RS-Foto: Schwarzl

(as) Vils : Schmirn - 2:2 (1:0). Der FC Schretter Vils wollte, nach dem Punktegewinn in Sistrans, auch im Heimspiel gegen den Mitaufsteiger der letzten Saison, der Mannschaft aus Schmirn, punk-

ten. Die Grenzstädter begannen jedoch alles andere als souverän und Schmirn erarbeitete sich zu Beginn eine Feldüberlegenheit. Torwart Rijad Salisphahic hielt für sein Team in der Anfangsphase jedoch

seinen Kasten sauber. Mit Fortdauer des Spiels fand die Wachter-Elf immer besser ins Spiel und es wurden Chancen herausgespielt. Nach einem Foul an Michael Singer auf der linken Seite, kurz vor dem Sechzehnmeterraum, entschied Schiedsrichter Gutheinz auf Freistoß. Abwehrchef Lukas Spielmann legte sich den Ball zurecht und hämmerte den Ball zur 1:0 Führung ins Netz. Die Führung gab dem FC Schretter Vils etwas Sicherheit und weitere Chancen wurden herausgespielt, die beste Chance vor der Halbzeit ließ Mathias Wörle alleinstehend vor dem gegnerischen Tormann aus. Mit dieser knappen Führung ging es in die Halbzeitpause. Der FC Schretter Vils begann die zweite Halbzeit wie die erste, sehr nervös. Nur kurz nach dem Seitenwechsel zieht ein Spieler von Schmirn – aus dem Nichts – aus zwanzig Metern ab und erzielt den 1:1 Ausgleich. Die Grenzstädter

treten danach immer unkonzentrierter auf und die Gäste aus Schmirn erspielen sich Chancen. In der 54. Spielminute erhöht Schmirn durch einen direkt verwandelten Freistoß auf 1:2. Nach dem Schock über den Rückstand folgten viele Fehlpässe und das Spiel schien dem FC Schretter Vils zu entgleiten. Doch genau in dieser Zeit hatte Manfred Singer die Großchance zum Ausgleich, scheiterte jedoch am gegnerischen Torwart. Trainer Franz Wachter reagierte und tauschte gleich doppelt aus. Nach einem Eckball kam Andreas Pittracher mit dem Kopf an den Ball, die Fans schrien auf, dachten sie doch, der Ball sei hinter der Linie, doch der Schiedsrichter ließ weiterlaufen. In der Schlussphase drückte die Mannschaft des FC Schretter Vils vehement auf den Ausgleich. In der Nachspielzeit hatte Schmirn eine Ecke, diese wird geklärt, der Ball landet bei Johannes Mantl. Ein weiterer Ball in die Spitze, Lukas Spielmann versenkt den Ball mit einem Flugkopfball zum 2:2 und sicherte seiner Mannschaft einen Punkt im Heimspiel.

Hart umkämpfter Auswärtssieg

Vils schlägt Längenfeld knapp – aber verdient



Keine Chance für den Torwart beim Freistoß von Lukas Spielmann. RS-Foto: Schwarzl

(as) **Längenfeld : Vils - 1:2 (1:1)**. Der FC Schretter Vils war zu Gast in Längenfeld und konnte mit Ruetz Simon wieder auf einen spielstarken Spieler zurückgreifen. Die Heimmannschaft aus Längenfeld hatte zum Spielbeginn mehr vom Spiel und kontrollierte das Geschehen. Nach einem berechtigten Foul-elfmeter

für die Gastgeber ging Längenfeld bereits in der elften Spielminute mit 1:0 in Führung. Der FC Schretter Vils fand nach dem Rückstand immer besser ins Spiel und erarbeitete sich Chancen. Kurz vor dem Halbzeitpfeiff wurde den Grenzstädtern ein Freistoß ca. 18 Meter zentral vor dem Tor zugesprochen. Wie bereits im

letzten Spiel gegen Schmirn schnappte sich Abwehrchef Lukas Spielmann den Ball und versenkte den Freistoß zum 1:1 Ausgleichstreffer. Nach dem Pausentee übernahm die Heimmannschaft aus Längenfeld wieder das Kommando und drückte auf die Führung, doch der FC Schretter Vils konnte sich über die Drangphase der Gastgeber hinwegsetzen. Der Wachter-Elf kam über den Kampf zurück ins Spiel und spielte nun munter mit. Als sich die Zuseher schon mit einem Unentschieden zufriedengaben, schlug die Stunde von Simon Schädle. Der Stürmer kam seitlich an der Strafraumgrenze an den Ball und zog ab. Seine Bogenlampe ging über den Längenfelder Torwart hinweg und senkte sich ins lange Eck zum 1:2 Führungstreffer. Der FC Schretter Vils brachte die knappe Führung über die Runden, sicherte sich den Sieg und wichtige drei Punkte. Am kommenden Wochenende erwartet der FC Schretter Vils den Tabellennachbarn aus Rietz im Sägebachstadion.

Schwache Leistung der Grenzstädter

Heimniederlage hätte nicht sein müssen

(as) **Vils : Rietz - 1:2 (1:1)**. Der FC Schretter Vils hatte die Mannschaft aus Rietz zu Gast und bei widrigen äußeren Bedingungen wurde das Spiel von Schiedsrichter Okay Özüyer angepfiffen. Die Gäste aus Rietz zeigten von Beginn an, dass sie sich nicht verstecken wollen, der FC Schretter Vils tat sich von Beginn an schwer im Kombinationspiel. Die Gäste gingen nach einer Ecke, die direkt im Tor landete, mit 0:1 in Führung. Die Hintermannschaft und der Torwart der Grenzstädter machten beim Führungstreffer keine glückliche Figur. Nach dem Rückstand versuchte der FC Schretter Vils ins Spiel zu finden, doch meist wurde der Ball in der Abwehrreihe hin- und hergeschoben und der lange Ball fand dann keinen Abnehmer. Ein kontrollierter Spielaufbau war zum Beginn selten zu sehen, doch je länger das Spiel dauerte, desto besser kam der FC Schretter Vils ins Spiel. Kurz vor dem Pausenpfeiff wurde die eine oder andere

Chance herausgespielt, ein Chance wurde dann auch zum 1:1 genutzt. Simon Schädle zog von der rechten Seite in den Strafraum, bediente Michael Singer und dieser schloss trocken mit einem satten Schuss ins lange Eck ab. Mit dem 1:1 ging es in die Halbzeitpause und die

Spieler konnten neue Kräfte sammeln. Die zweite Halbzeit verschief der FC Schretter Vils jedoch wieder, nach einem unnötigen Ballverlust kamen die Gäste zu einem Einwurf, dieser wurde schnell ausgeführt und nach einem Foul im Strafraum zeigte der Schiedsrichter auf



Simon Schädle setzte sich im Strafraum durch und bereitete das 1:1 vor.

RS-Foto: Schwarzl

den Punkt. Die Gäste aus Rietz ließen sich die Gelegenheit nicht entgehen und erhöhten auf 1:2. Der FC Schretter Vils warf danach alles nach vorn, die Gäste aus Rietz fielen nur mehr durch harte Fouls auf. Eine Viertelstunde vor Schluss wurde der Rietzer Doppeltorschütze Simon Spirk mit der Ampelkarte vorzeitig vom Platz geschickt. Die numerische Überlegenheit konnte der FC Schretter Vils jedoch nicht mehr in Tore ummünzen und so musste man sich vor eigenem Publikum geschlagengeben. Die Heimniederlage hätte man verhindern können, denn der FC Schretter Vils hat sich in diesem Spiel das Leben selbst schwer gemacht.

Rundschau 24.09.14



Information der Stadtgemeinde Vils

www.vils.at

Nr. 48 Oktober 2014



Christian und
Carmen Strigl-
Petz

**Gesundheitswoche
von Montag, 6.10
bis Freitag, 10.10
im Stadtsaal Vils**

Beschlüsse des Gemeinderates vom 22.08.2014

- 1) Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat, dass keine Änderung des aufgelegten Entwurfes vom 09.07.2014, Zahl RVi-14002-01, über die Erlassung eines Erschließungsplanes der Stadtgemeinde Vils im Bereich der Vertragsraumordnung Vils Nord erfolgt. Somit wird der Beschluss des Gemeinderates vom 10.07.2014 einer Neuerlassung des Erschließungsplanes 032 im Bereich Vertragsraumordnung Vils Nord definitiv beschlossen. Der offizielle Beschluss wurde an der Anschlagtafel der Stadtgemeinde Vils veröffentlicht.
- 2) Auf Antrag des Vereins VilsArt beschloss der Gemeinderat die Unterstützung der Ausstellung anlässlich des 250. Todestages von Balthasar Riepp mit € 100,00 zu unterstützen.
- 3) Stadtrat Dr. Reinhard Schretter informierte über die Anfrage der italienischen Stadt Lugnano in Taverna hinsichtlich einer Städtepartnerschaft und einem bevorstehenden Besuch einer Delegation aus Italien. Gemeinderätin Erika Petz-Mattes beanstandete die Pflege der Grünanlagen der Stadtgemeinde und forderte dazu auf, in diesem Zusammenhang eine bessere Lösung zu suchen.

Beschlüsse des Gemeinderates vom 23.09.2014

- 1) Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Stadtgemeinde Vils gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den von Architekt Dipl.-Ing. Armin Walch ausgearbeiteten Entwurf vom 25.07.2014, Zahl RVi-14009-01, über die Änderung 029 des Flächenwidmungsplanes der Stadtgemeinde Vils im Bereich Hofstelle Keller, KG Vils durch vier Wochen hindurch vom 24.09.2014 bis 23.10.2014 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung einer Teilfläche des Gst. 2779 von derzeit Freiland, § 41 in künftig Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude (SLG-1), Stadel für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, § 47 gemäß TROG 2011 vor. Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird. Personen, die in der Stadtgemeinde Vils ihren Hauptwohnsitz haben, und Rechtsträger, die in der Stadtgemeinde Vils eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben. Der offizielle Beschluss wurde an der Anschlagtafel der Stadtgemeinde Vils veröffentlicht.
- 2) Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig die temporäre Übernahme von Verpflegungskosten für einen Teil der Bewohner der Ulrichsbrücke. Die Maßnahme wurde notwendig, weil es von Seiten des Stromversorgers zur Abschaltung der Stromversorgung kam. Die betreffenden Kosten beliefen sich auf € 570,--
- 3) Vizebürgermeister Manfred Immler informierte den Gemeinderat, dass im Zusammenhang mit der Sanierungsmaßnahme für den Hoheneggweg erstmals innerhalb eines in Vorbereitung befindlichen Gesamtkonzeptes für das Stadtgebiet Vils die Gelegenheit genutzt wurde, eine Glasfaserverkabelung vorzubereiten. Geplant ist in einem Zeitraum von ca. 10 Jahren den größten Teil des Stadtgebietes für die Verlegung dieser Technologie

vorzubereiten. Die Lichtwellenleiter-Technologie wird sowohl vom Bund als auch vom Land finanziell unterstützt.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat den Ankauf von Rohren und Schaltschränken im Zusammenhang mit einem Konzept für die Vorbereitung der LWL/Glasfasertechnologie in Höhe von € 4.495,88.

- 4) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat die Gesamtkosten für die Sanierungsmaßnahme Hoheneggweg, Bauabschnitt West in Höhe von € 93.285,07.
- 5) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat einstimmig die Vergabe eines statischen Gutachtens im Zusammenhang mit der Sanierungsmaßnahme des Schlössle an die Firma Paul Nessler Ziviltechniker GmbH. In Reutte. Die Kosten für das Gutachten belaufen sich auf € 2.500,--.
- 6) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat einstimmig eine Mietanpassung für Räumlichkeiten im Kulturhaus auf die von der Stadtgemeinde Vils für alle vermieteten Räumlichkeiten festgelegt Höhe von € 6,11/m².
- 7) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat einstimmig, die Vergabe der Reinigungsarbeiten in der Kinderbetreuungseinrichtung im Schulweg an die Firma Lattemann & Geiger, Gebäudeservice Bayern GmbH., Memmingen von September 2014 bis August 2015. Die Kosten für die Reinigung betragen € 1.600,--/Monat.
- 8) Im Zusammenhang mit dem geplanten Projekt der Schließung der Radwege zwischen der Gemeinde Pfronten und der Stadtgemeinde Vils beschloss der Gemeinderat die Durchführung der notwendigen Vermessungsarbeiten auszuschreiben.
- 9) Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat einstimmig die Einstellung von Frau Katharina Martin als Kinderbetreuungshelferin und zur Betreuung der Grünanlagen zum 01.10.2014.
- 10) Gemeinderat Gebhard Lorenz informierte den Gemeinderat über das erfreuliche Abschneiden innerhalb des Fahrradwettbewerbes von Tirol Mobil. Dabei radelten im Jahr 2014, 95 Vilserinnen und Vilser 70.457 km und belegten so in Tirol den 3. Platz. Hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang auch das Abschneiden der Neuen Mittelschule Vils, die unter der Leitung von Oberlehrerin Renate Thurner den dritten Platz innerhalb der Schulen Tirols belegt hat. Auf Anfrage von Gemeinderat Gebhard Lorenz informierte der Bürgermeister, dass die Sanierungsmaßnahme der Stiege am Stadtplatz noch 2014 durch den Bauhof der Stadtgemeinde durchgeführt wird. Auf Rückfrage von Gemeinderat Gebhard Lorenz informierte der Bürgermeister, dass die ÖBB die Errichtung der Bahnhaltestelle Vils Stadt sowie die Erneuerung der Bahnkreuzungssicherungsanlage bis August 2015 verschoben hat. Die Umsetzung dieser Maßnahme setzt auch Maßnahmen der Stadtgemeinde Vils im Zusammenhang mit der Friedhofsmauer und einer neuen Verkehrslösung auf Grund der Auflassung des Kirchenweges voraus. Die dafür zu erwartenden Kosten belaufen sich auf rund € 200.000,--. Darüber hinaus informierte der Bürgermeister, dass hinsichtlich der Kostenaufteilung im Zusammenhang mit der Errichtung einer neuen Bahnkreuzungssicherungsanlage nach dem Urteil des Verfassungsgerichtshofes noch keine Lösung für Vils vorliegt und auch noch keine Verhandlungen darüber geführt wurden. Der Bürgermeister informierte den Gemeinderat über die bevorstehende Sanierung des Einganges zum Kulturhaus, die Maßnahmen seitens der Stadtgemeinde im Zusammenhang mit einer Überprüfung der Lebensmittelabteilung der BH Reutte auf der Vilser Alm und die vom 06.10. bis 10.10.2014 stattfindende Gesundheitswoche in Vils. Darüber hinaus informierte er über das weitere Vorgehen im Zusammenhang mit einem vorliegenden Vorschlag eines Verkehrskonzeptes für das Stadtzentrum Vils und dem weiteren Vorgehen im Zusammenhang mit der Umsetzung des Generationenparks in Vils. Abschließend informierte Bürgermeister Günter Keller über die Vorbereitungen des Jubiläumsjahres 200 Jahre Vils bei Tirol und Tausch Marktredwitz/Vils im Jahr 2016.



Gesundheitswoche

von Montag, 6.10 bis Freitag, 10.10

im Stadtsaal Vils

Gesundheit ist unser höchstes Gut!

Zuviel an Cholesterin, Rauchen, Hoher Blutdruck und Zuckerkrankheit zählen neben Bewegungsarmut zu den Hauptrisikofaktoren für Arterienverkalkung und Herzinfarkt.

Die Gesundheitswoche, ein langjähriges bewährtes Projekt der Gesundheitsförderung in Tirol unter der Leitung von Prof. Dr. Edwin Knapp, besteht aus Abendvorträgen und der Gesundheitsstraße und ist ganz dem Thema „Gesundheit und Vorsorge“ gewidmet.

Die Vorträge werden von Fachleuten gehalten, die es verstehen, ohne Fachausdrücke die Aufmerksamkeit der Zuhörer zu fesseln. Jeder Abend wird durch ein ansprechendes Rahmenprogramm abgerundet und somit kommt auch der gesellschaftliche Aspekt nicht zu kurz.

Gesundheitsstraße:

Von Dienstag, 7.10. bis Freitag, 10.10. findet im Stadtsaal täglich von 17:00 bis 19:45 Uhr (Freitag bis 19:15) für alle

ab dem 6. Lebensjahr die Gesundheitsstraße mit Blutdruckmessung, Cholesterin und Blutzuckerbestimmung statt. Jeder kann sich kostenlos ihr/sein Herzinfarktrisiko bestimmen lassen und erhält auch ein kurzes Beratungsgespräch mit Prof. Knapp.

Malwettbewerb:

Parallel zur Gesundheitswoche findet ein Malwettbewerb aller Vilsener Volksschüler zum Thema „Gesundheit“ statt. Die Zeichnungen werden während der Gesundheitswoche im Stadtsaal ausgestellt und von den Teilnehmern der Gesundheitsstraße prämiert.

Außerdem findet am Donnerstag in der NMS speziell für alle Schüler der Neuen Mittelschule von avomed ein Workshop zum Thema „Gesunde Ernährung“ statt.

Alle Vorträge und Untersuchungen der Gesundheitsstraße sind für die Besucher KOSTENLOS!

Montag 06.10. • 20:00 Uhr

Musikalische Eröffnung mit Bläsergruppe der BMK Vils und dem Liederkranz Vils

anschließend:

„RISIKOFAKTOREN, die zum Herzinfarkt führen“

Diavortrag, Prof. Dr. Edwin Knapp

Dienstag 07.10. • 20:00 Uhr

„DIE RICHTIGE ERNÄHRUNG“

Diavortrag, Frau Ulrike Herzog, Diätologin

anschließend:

Buffet der Bäuerinnen

Musikalische Umrahmung: Heidi Abfalter

Mittwoch 08.10. • 20:00 Uhr

Schülerchor NMS Vils
Sketch NMS Vils

DIAVORTRAG RAUCHEN-der sanfte Weg aus der Abhängigkeit

Prof. Dr. Edwin Knapp

Donnerstag 09.10. • 20:00 Uhr

DIAVORTRAG BEWEGUNG u. SPORT

Mag. Werner Kandolf

Präsentation der Sportgruppen:

Tanz ab der Lebensmitte

Pilates

Freitag 10.10. • 17:00 -19:00 Uhr

Erste Hilfe und Reanimation

**Schüler der NMS demonstrieren die Reanimation/Defibrillator
Vorführung**

19:30 Uhr Preisverteilung des Malwettbewerbs an die
Schüler der Volksschule

Musikalische Umrahmung: Schülerchor Volksschule

anschließend:

DIAVORTRAG BLUTDRUCK u. ZUCKERKRANKHEIT

Prof. Dr. Edwin Knapp

An allen Tagen gibt es Informationsstände der Pflegeberatung Außerfern, des Sozial- u. Gesundheitssprengels Reutte und von „miteinander-füreinander“ Vils.

Bitte reserviert euch diese Woche für eure Gesundheit!

Auf zahlreiche Beteiligung freuen sich

Univ. Prof. Dr. Edwin Knapp
Arbeitskreis für Vorsorgemedizin
und Gesundheitsförderung in Tirol



Für die Stadtgemeinde Vils
GR Erika Petz-Mattes
Ausschuss Senioren, Gesundheit
und Soziales



30 Jahre Vils stimmig

25 Jahre lang als Jugendchor Vils war es vor fünf Jahren höchste Zeit sich einen Namen zu geben. „Vils-stimmig“ hat sich damals bei der Wahl durchgesetzt und inzwischen sind wir in Vils und im weiteren Umkreis auch unter diesem Namen bekannt.

Für viele Frauen und Mädchen ist Vils-stimmig „unser Verein“. Wir gehören zum Tiroler Sängerbund, proben wöchentlich an jedem Donnerstag und freuen uns auf jeden Auftritt, den wir gestalten dürfen. Unser Repertoire besteht in der Hauptsache aus dem klassischen kirchlichen Jugendliederschatz, wir wagen uns aber auch an Musicalausschnitte und proben Lieder, die uns einfach gut gefallen. Wir sind kein „englischer“ Chor, der Großteil der Texte ist deutsch und wir legen auch großen Wert darauf, dass die Inhalte stimmig sind.

Immer wieder kommen Instrumente zum Einsatz. Gitarristinnen aus unseren Reihen spielten seit je mit. Inzwischen ist das „Orchester“ gewachsen, Gitarren, Bassgitarre, Klavier, Cajon (Rhythmusinstrument) und nach Bedarf Querflöten, Klarinetten begleiten und unterstreichen unseren Gesang. Alle Musikerinnen sind natürlich Vilsstimmige!

Wir sind und waren immer offen für Neuzugänge jeden Alters. Viele finden als „junge Stimmen“ mit ca. 13 Jahren zu uns, einige probieren und gehen wieder (das Los aller Jugendchöre), manche bleiben, solange die Ausbildung dies zulässt, und viele finden über Jahre in diesen Reihen ihre wö-

chentliche Entspannung, haben Freundschaften geschlossen und für etliche steht dieser Probandenstag unter dem Motto: „Das ist mein Abend“.

Da es einen ganz wunderbar treuen Kern gibt, ist auch eine gewisse Kontinuität gegeben. Manche Sängerinnen sind seit 30 oder fast 30 Jahren dabei!

30 Jahre sind ein Anlass zu feiern!

Ein Chorausflug ist da genau das Richtige! Am Samstag, den 27. September fuhren wir mit dem Bus ins Inntal bis Stans / Schwaz, durchwanderten bei herrlichem Wetter die grandiose Wolfsklamm und kehrten in

mittelbaren Nachbarschaft meines Elternhauses wurde genau am gleichen Tag, an dem der Chor vor 30 Jahren seinen ersten Auftritt hatte (unsere Hochzeit in St. Anna) eine neue Kirche eingeweiht. Deshalb gestalteten wir zum Abschluss unseres Ausfluges dort einen Abendgottesdienst. Ein gelungener Tag für alle Sängerinnen, die dabei waren! (T/F: S. Dirr)



St. Georgenberg ein. Wieder zurück beim Bus brachte uns dieser nach einem „Kaffee-Abstecher“ in Absam nach Hall in die Pfarre Schönegg, aus der ich stamme. In der un-



stehend: Dagmar Meleusch, Tanja Presslauer, Franziska Keller, Theresia Tröbinger, Anja Megele, Andre Bailom, Isabella Immler, Anna-Maria Kieltrunk, Doruis Schretter, Nadine Petz, Michaela Gschwend, Viktoria Wörle, Monika Wachter, Nicola Bader, Sarah Lochbihler, Susi Dirr

kniend: Christine Bader, Christina Megele, Nicola Lachmair, Sophia Pohler, Belinda Ostheimer, Anna-Lena Hengg, Lisa-Sophie Lintner, Melanie Hohenrainer, Elisabeth Lochbihler, Regina Schrötter, Corinna Haller, Barbara Schrötter, Marlene Lachmair



Senioren auf Reise....

Die Vilser Senioren unternahmen einen geselligen Tagesausflug ins Ländle. Bei etwas maudrischen Wetterverhältnissen, aber mit der Hoffnung, auch auf etwas Sonne zu treffen, machten wir uns auf den Weg. Die gute Laune und die Freude auf den Ausflug waren auch durch das bisschen trübe Wetter nicht zu bremsen. Die Fahrt ging über das Lechtal und den Tannbergpass hinein in den Bregenzer Wald, wo sich auch schon der Nebel lichtete. Mit dem Bregenzerwaldbahnle zuckelten wir bis Schwarzenberg. In Bregenz angekommen, lachte die Sonne vom blauen Himmel. Nach einem exzellenten Mittagessen am Pfänder genossen wir die herrliche Aussicht über Bregenz und den Bodensee.

Bei einer Hafensrundfahrt konnten wir noch mehr an schönen Eindrücken sammeln. Hier posierten die Teilnehmer noch für ein gemeinsames „Pressefoto“, um diesen schönen Ausflug in Erinnerung zu behalten.

Den herrlichen Tag ließen wir dann bei einer guten Brotzeit beim Bayrischen Wirt in Isny ausklingen, bevor wir uns auf den Heimweg machten. Wir waren uns alle einig, dass diese Fahrt einfach wunderbar war und wir uns schon auf die nächste freuen. (T/F: E. Petz-Mattes)



Tiroler Fahrradwettbewerb

Drei Mal dritter Platz für Vils!

Mit Stolz und großer Freude gibt der Umweltausschuss bekannt, dass die 63 erfolgreichen Teilnehmer des heurigen Fahrradwettbewerbes trotz des wettermäßig schlecht gelaunten Sommers einen neuen Rekord aufgestellt haben.

Sie radelten insgesamt 70.457,25 km, verbrauchten dabei 2.048.413,20 Kilokalorien und sparten 8705,24 kg CO2 ein.

Es nahmen Tirol weit 95 Gemeinden teil und Vils erreichte den ausgezeichneten 3. Platz.

Bei der Preisverteilung am 18. September nahm Obmann Gebhard Lorenz die Aus-

zeichnung von LHStv Ingrid Felipe und Mag. Anna Scherzler vom Klimabündnis



Tirol in Innsbruck entgegen. Der Vilser Teilnehmer Markus Reis hatte bei der Verlosung unter allen Tiroler Radlern besonderes Glück. Er gewann den dritten Preis: ein Citybike im Wert von 600 €.

Last but not least wurde die NMS Vils für ihre erfolgreiche Teilnahme beim Projekt

„Bikeline“ ausgezeichnet. Die Schüler erreichten den 3. Platz unter Tirols Schulen. Dabei ging es um gesammelte Schulwegkilometer, die mittels Chip auf ihrem Radhelm täglich von ihrer Sportlehrerin Renate Thurner digital erfasst wurden.

Alle Vilser Teilnehmer, die im Sommer 100 km schafften, werden im November von der Stadtgemeinde persönlich auf eine gemütliche Brotzeit ins Kulturhaus eingeladen. An diesem Abend gibt es nochmals eine Chance, schöne Sachpreise zu gewinnen.

Bei allen fleißigen Radlern möchte sich das Organisationsteam vom Umweltausschuss ganz herzlich bedanken! Alle, die es heuer noch nicht geschafft haben, bekommen im Frühling 2015 ihre nächste Chance, um für sich und die Umwelt aktiv zu werden.

Der Umweltausschuss

VS Vils: Ein Zeichen für den Frieden

Jedes Jahr am 21. September rufen die Vereinten Nationen zum „Internationalen Tag des Friedens“ auf. Die UNO-Friedensbotschafterin Jane Goodall lädt Kinder und Jugendliche aller Kontinente ein, an diesem Tag Friedenstauben als Zeichen für die weltweite Sehnsucht nach Frieden zu basteln und steigen zu lassen, jegliche Feindseligkeiten einzustellen und sich für ein friedvolles Zusammenleben zu engagieren. In Zusammenarbeit mit dem Jane Goodall Institut – Austria machte auch die Volksschule Vils auf das Thema Frieden aufmerksam. Mit gebastelten Tauben in der Hand stellten sich die Kinder zu einem „Peace-Zeichen“ auf und sangen ein Friedenslied. Anschließend trugen Schüler der 3. Klasse ein Friedensgebet vor. Zum Schluss schickten die Volksschüler Friedensgrüße mit einem Luftballon auf die Reise. Ein gelungenes Projekt, um der Sehnsucht nach Frieden Flügel zu schenken. Ein herzlicher Dank gilt der Raiffeisenbank Vils für die finanzielle Unterstützung. (T/F: VS)





**Abt German Erd
40-jähriges
Priesterjubiläum**

Am 15.09.14 feierte Abt German Erd in Vils sein 40-jähriges Priesterjubiläum. Genau an diesem Tag 1974 fand in seiner Heimatstadt die Primiz statt.

Auch unser Stadtpfarrer Rupert Bader feierte sein 30-jähriges Jubiläum als Pfarrer in Vils.

Nach der gemeinsamen Lichterprozession nach St. Anna luden die beiden Jubilare in den Stadtsaal. Der Abend wurde von der Bürgerkapelle und dem Liederkranz Vils musikalisch umrahmt.





Foto: T. Melekusch



Foto: T. Melekusch



Foto: T. Melekusch





SSV auch im Sommer 2014 wieder sehr aktiv

Zahlreiche eigene Turnierveranstaltungen bzw. Teilnahmen an auswärtigen int. Wettkämpfen sowie Bezirks- und Landesmeisterschaften – vor

allem im Nachwuchsbereich – prägten das Stocksportgeschehen des SSV Vils in den vergangenen Sommermonaten.

Erfreulich, dass sich mit Peter Stebele erneut ein Jugendlicher unseres Vereines bei der U-19 LM im Einzelbewerb (in Steinach) für die in Marchtrenk (OÖ) stattfindenden ÖM als Tiroler Vizemeister seiner Altersklasse qualifizieren konnte. Der Belag in der



dortigen Halle erwies sich – auch für viele erfahrene Stock- und Zielschützen – als äußerst schwierig bespielbar, womit Platz 13 mit 214 erzielten Punkten beim ersten Auftritt bei einer ÖM als durchaus gelungen bewertet werden muss.

Aber auch die anderen jungen Vilser Stocksportler/innen machen bei diversen Turnieren auf sich aufmerksam. So gelang es einer Jugendmannschaft – mit Dominik Krainer, Simon Wolitzer, Peter Stebele und Andre Kerle – sich mit einem Sieg beim Qualifikationsturnier (in Pflach) auf direktem Wege für das kommende „Außerferner Cup-Finale“ in Pinswang zu qualifizieren, wo sie dann auf die derzeit stärksten Stockschützen des Bezirks treffen werden. Eine neue sportliche Herausforderung in jedem Fall.



Erfolgreich verlief für zwei Jugendmannschaften auch der Auftritt beim „Nachwuchs-Duo-Turnier“ in Dornbirn. So holte sich das Team mit Dominik Krainer und Peter Stebele in überlegener Manier Platz 1 und auch die zweite Vilser Mannschaft – das „gemischte“ Duo mit Marie Theres Wegmann und Simon Wolitzer konnte mit einem 4. Platz (punktgleich mit dem Zweitplatzierten) durchaus zufrieden die Heimreise antreten.

Sehen lassen können sich auch die Leistungen und Resultate, welche in jüngster Vergangenheit in der Konstellation „Jung mit Alt“ erzielt wurden. Beim „int. Mixedturnier“ in Reutte musste sich das SSV Vils-Mixedteam – mit den beiden Jugendlichen



Sabrina Triendl und Dominik Krainer sowie Ingrid und Karl Mages – lediglich zwei deutschen Mannschaften hauchdünn geschlagen geben. Mit Rang 3 bestplatzierte heimische Mannschaft zu sein ist ja auch was Schönes.

Mit der Durchführung der „1. Sommer-Betriebsmeisterschaft der Fa. Schretter“ und dem traditionellen „int. Vilser-Senioren-Trio-Turnier“ ließ der SSV Vils kürzlich seine ereignisreiche Sommersaison auf der Stocksportanlage Galgenmösle ausklingen.

Der Betriebsrat der Fa. Schretter u. Cie lud erstmals auch im Sommer zur Firmenmeisterschaft im Stockschießen und führte diese gemeinsam mit dem SSV zur besten

Zufriedenheit aller mitwirkenden Akteure durch. Das Team „The Big Boss with the Newcomer“ hatte sein Visier an diesem Freitagabend besonders scharf gestellt – und das



war auch dringend nötig, um sich gegen die starke Konkurrenz zu behaupten! „Die Snasenbären“ saßen ihnen nämlich ganz dicht im Nacken und auch das „A-Team“ ließ zu keiner Zeit locker. „DoDoDo und der Schiffleskapitän“ lag seinerseits ebenfalls gut auf Kurs – somit war bis zum letzten Schuss stets für Spannung gesorgt. Wie knapp es bei dieser Betriebsmeisterschaft wirklich herging, sollte erst aus der Ergebnisliste so richtig ersichtlich werden – für Gesprächsstoff nach der Siegerehrung war also reichlich gesorgt.

Das „int. Vilser Senioren-Trio-Turnier“ sah auch heuer wieder 11 Mannschaften aus Bayern und dem Außerfern am Start. Unter anderem auch ein „Oldie-Team“ des SSV Vils, welches mit einem ausgezeichneten 3. Platz gegen fast übermächtige Konkurrenten für eine Überraschung sorgte. Die beiden bayrischen Vereine TSV Bernbeuren (als Sieger) und TSV Stötten a. Auerberg (zweiter) wiesen in der Endabrechnung – bei Punktegleichheit mit dem SSV Vils – nur die um „2 Zehntel“ bessere Stocknote auf. So gesehen wäre natürlich sogar die ganz große Sensation für die Vilser Senioren möglich gewesen. Der SPF Pflach, sowie 3 Mannschaften des SV Lechaschau – allesamt potentielle Sieganwärter – der GSF Pinswang, EC67 Füssen und der EC Ehrwald folgten auf den weiteren Rängen – der SSV Vils also einmal mehr bestplatzierte heimische Mannschaft! (T/F: K. Mages)



Am Sa. 25. Oktober lädt der SSV Vils herzlich zum Vereinsausflug auf die „Vilser Alm“ ein. Treffpunkt 14:00 beim „Anwurf“. Bitte um rechtzeitige Anmeldung!

Die Ersteller der Volksschule erobern die Bücherei!

Am 15.9. wurden die Ersteller der Volksschule Vils in der Bücherei empfangen. Nach dem Bilderbuchkino „Pippilothek“ lernten sie bei einem Rundgang das Angebot der Bücherei kennen. Jedes Kind erhielt eine eigene Benutzernummer. Danach konnten sie entleihen, heuer wurden vor allem Spiele vorgezogen. Hoffentlich bleiben sie weiterhin eifrige Besucher der Bücherei! (T/F: C. Ledl)



Sommerlesen

Am Donnerstag, 25. September fand in der Tyrolia Reutte ein Erzähltheater von Andrea Kaime als Abschlussveranstaltung des Sommerlesens statt. Diese Veranstaltung besuchten auch etliche Vilsener Schüler. Die fleißigsten Leser waren heuer von der Volksschule Ylvie Krenschleiner mit 12 Büchern - von der Neuen Mittelschule Antonia Ostheimer mit 8 Büchern und Benjamin Dengg ebenfalls mit 8 Büchern. Herzlichen Glückwunsch!



Ankündigung

Am **Freitag, 24. Oktober** findet um 19 Uhr in der Bücherei Vils ein Vortrag zum Thema **„Vilsener Flurnamen und ihre Geschichten“** statt. Bernhard Triendl weiß zu einer Power Point Präsentation allerhand Interessantes zu erzählen.



Gasthof Krone

Wir freuen uns auf Sie,
Ruth und Günther Mayr

Reservierungen: Tel. 8235



Wildwochen

vom 04. bis 31. Oktober

Ob Hirsch, Reh oder Gams aus Vilsener Jagd, die traditionellen Wildwochen im Gasthaus Krone haben für die Wildliebhaber jeglichen Geschmacks etwas Besonderes auf Lager.



Dienstag Ruhetag

Almabtrieb in Vils



Da das Wetter bis zu Mittag nicht nach einem trockenen Almabtrieb aussah, wurde der Stadtsaal (dankenswerterweise von der Stadtgemeinde gratis zur Verfügung gestellt) hergerichtet, um den gut verlaufenen Almsommer zu feiern. In Vils werden die Tiere ja noch traditionell am selben Tag vom Berg geholt und abgetrieben.

Pünktlich zur Ankunft des Almviehs konnte die Bürgerkapelle Vils bei strahlendem Sonnenschein die Tiere beim Einzug begleiten. Das prächtig geschmückte Vieh wurde dann weiter in die Ob getrieben, wo die Tiere noch bis 30. September die „Freiheit“ genießen können.

Die Bürgerkapelle spielte noch ein ganzes Platzkonzert im Stadtsaal, danach übernahm Peter Überegger alias DJ Don Pedro die Unterhaltung der zahlreichen Gäste.

Der SC Vils verpflegte wie seit Jahren alle mit Kaffee und Kuchen sowie Speisen und gutem Lechwegbier der Vilser Brauerei. Danke der Feuerwehr für die Straßensperrung!

Alle hoffen wieder auf eine Neuauflage im kommenden Jahr, vielleicht wieder im Freien am Stadtplatz vor der Kirche. (T/F: S. Pitterle)



Wintersportbasar des Schiclub Vils

Heuer besteht wieder die Möglichkeit, gebrauchte aber noch gut erhaltene Wintersportgeräte und Wintersportbekleidung zu verkaufen bzw. zu kaufen.

Abgabe: Freitag, 10. Oktober 2014, von 17.00 - 18.30 Uhr

Listen zum Eintragen der Artikel gibt es im Gemeindeamt und Tourismusbüro.

Die einzelnen Artikel mit einem Zettel oder Klebeband mit denselben Angaben darauf versehen. Bitte gut an den Verkaufsteilen befestigen.

Bei der Abgabe sind € 5,- zu bezahlen, die man wieder zurückbekommt, wenn man die nichtverkauften Artikel bzw. den Erlös der verkauften Artikel abholt.

Verkauf: Samstag, 11. Oktober 2014 von 13.30 - 15.30 Uhr

Während des Wintersportbasars gibt es Kaffee und Kuchen. 10% des Erlöses sowie die Einnahmen von Kaffee und Kuchen sind für die Jugendförderung des Schiclub Vils.

Abholung: Samstag, 11. Oktober 2014 von 16.00 - 17.00 Uhr sind die nicht verkauften Gegenstände bzw. der Erlös des Verkauften wieder abzuholen.

Abgabe, Verkauf und Abholung in der Neuen Mittelschule Vils!

Der SC Vils ist nur Vermittler und haftet nicht für die Qualität und Funktionstüchtigkeit der Waren.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und bedanken uns schon im Voraus.

Schiclub Vils



KONZERT

am Freitag, 3. Oktober • 19.00 Uhr • Sankt Anna Kirche

Spontanchor



Sound and Soul



Heidi Abfalter





Adventkalender am Rathaus 2014

Geschätzte Vilser mit Kreativität!

Die Tage werden merklich kürzer, Zeit – um den nächsten Adventkalender zu planen.

Alle, die gerne ihre Ideen einbringen, bzw. ein Fenster gestalten möchten, sind ganz herzlich zu einer kurzen Besprechung im Sitzungszimmer im Rathaus eingeladen.

Dienstag, 7. Oktober • 19:00

Falls jemand an diesem Termin verhindert ist, aber mitmachen möchte, - bitte auf der Gemeinde melden!

Im Namen der Stadtgemeinde,
GR Andrea Bailom und GR Gebhard Lorenz
sowie Obfrau von Vilsart
Dagmar Melekusch



Erste Hausgeburt in Vils seit 1993.
Frau Becker Michelle hat am 24.08.14 nach einer geplanten Hausgeburt die kleine Helena Sophie zur Welt gebracht. (T/F: Stadtgemeinde)

AUSSTELLUNG

des berühmten Vilser Malers
Balthasar Riepp
im Riepp-Haus (Welsch)
noch bis 5. Oktober

Öffnungszeiten:
Donnerstag bis Sonntag
von 16.00 – 19.00 Uhr

Finissage:
Sonntag, 5. Oktober
um 19.00 Uhr



Seniorenstammtisch

Do. 23.10. 15:00

Schwarzer Adler



Die Ausstellung

„Vor 100 Jahren
begann der erste
Weltkrieg“

wird aus
Krankheitsgründen
abgesagt.



*Wir bedanken
uns für die
langjährige Treue*

Nach 5 Jahren engagierter Arbeit als Pächter des Gutshof zum Schluxen haben wir uns aufgrund Eigentümerwechsels entschieden, ein eigenes Hotel und Restaurant zu übernehmen.

Wir möchten uns für Ihre Besuche und Treue in der Vergangenheit bedanken und würden uns freuen, Sie an unserem neuen Standort „Naturhotel LechLife“ – ehemals

Hotel Fürstenhof in Wängle begrüßen zu dürfen.

Tipp:

Momentan hat Wild Saison und ab 24.10. gibt es wieder das beliebte Törggelen.

Auf einen Besuch freuen sich Karin & Manfred Kühbacher samt Team



Platz 1 und 2 für das „Stadt Vils“ Team

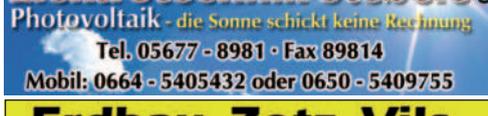
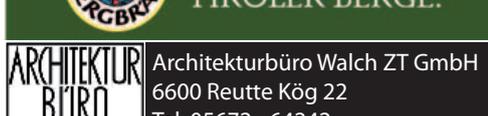
Erfolgreiche Teilnahme der „Stadt Vils“ Mannschaft am Hillclimb Tannheimertal mit Heidi Brutscher als Siegerin bei den Frauen und Klaus Huter, Zweiter bei den Männern. (Fotos: Paul Vogler)



Ob es mit Schuhen wohl zum Sieg gereicht hätte?→



Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine/Veranstaltungen

- 03.10. Konzert • 19:00 Kirche St. Anna
- 05.10. Finissage: Riepp Ausstellung • 19:00 Riepp Haus (Welsch)
- 12.10. VilsArt Ausflug nach München • 08:00 Treff Bahnhof Vils
- 15.10. Gemeinderatssitzung • 20:00 Kulturhaus
- 19.10. VilsArt „Josef Anton Koch Ausstellung“ in IBK • 09:00 Stadtplatz
- 20.10. Lichterprozession nach St. Anna • 19:00
- 24.10. Kirchenkonzert Bürgerkapelle ABGESAGT!
- 24.10. Vortrag: „Vilser Flurnamen und ihre Geschichten“ • 19:00 Bücherei
- 26.10. Zeitumstellung auf Normalzeit
- 02.10. ORF Radio Messe mit „Vils-stimmig“ • 10:00 Pfarrkirche



Spieltermine des Fußball Club Vils

- SO. 05.10. 16:30 Uhr Vils : Tarrenz
- SO. 19.10. 16:00 Uhr Vils : Pitztal
- SO 26.10. 14:00 Uhr Vils : Veldidena
- SO 02.11. 14:00 Uhr Vils : Umhausen

Erwachsenenschule Vils:

Computerkurs mit Paul Mair

Für Anfänger und „Leichtfortgeschrittene“

Beginn: Montag, 27. 10. 2014, von 18:00 bis 19:40 Uhr, Beitrag: 45,- €

„MACH MIT – BLEIB FIT“ mit Petra Gruler

Bewegung und Gymnastik für Senioren (60plus)

Ein schonendes Allround-Trainingsprogramm für Mann und Frau zur Mobilisierung, Kräftigung, Dehnung, Koordination und Stabilisierung. Die Übungen werden im Stehen oder im Stuhlkreis ausgeführt, so dass auch Nichttrainierte (weniger Fitte) mit Spaß und Freude daran teilnehmen können. Im Vordergrund steht das GEMEINSCHAFTLICH-MITEINANDER-AKTIV-SEIN.

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, rutschfeste Gymnastikschuhe.
10 Nachmittage 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr • Beitrag: 30,- €

Beginn: Montag, 13.10.2014

Ort: Schule Vils

Anmeldungen bei Bernd Walk: 05677/8636 oder 0650/2831955



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

Mitarbeiter/in für die Annahme von Wertstoffen

(gerne auch Hausfrauen oder Rentner)
Die Anstellung erfolgt auf geringfügiger Basis. Einsatzort: Vils, Stegen 16
Bewerbungen bitte telefonisch an Hr. Norbert Bonecker Tel.: 53117-70

Impressum

Vils aktuell

Medieninhaber/Herausgeber:

Stadtgemeinde Vils - 6682 Vils, Stadtplatz 1, Tel.: 8204 0

Druck:

Suria-Verlag, Vils

Redaktion:

Paul Dirr • e-mail: dirr@aon.at

Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):

Fr. 24. Oktober

Fr. 21. November



Nachhaltigkeitspreis für Landwirte vergeben

Zum ersten Mal wurde der „Josef-Willi-Nachhaltigkeitspreis“ für Tiroler Landwirte vergeben.

Die Landwirtschaft gehört zu den wenigen Bereichen der Wirtschaft, welche einen besonders sorgfältigen Umgang mit den Ressourcen bereits seit jeher als eines der obersten Gebote betrachtet. Das nachhaltige Wirtschaften als bäuerliches Prinzip soll auch als besondere Leistung dargestellt werden. „Mit unserer Prämierung möchten wir jene Betriebe auszeichnen, die sich über die Mindeststandards hinaus verstärkt um eine nachhaltige Bewirtschaftung bemühen und so Vorbildwirkung für andere haben. Wir wollen keine Schein-Nachhaltigkeit, son-



Vizepräsidentin Resi Schiffmann, Bezirkssieger Christian Kögl, Bezirkssobmann Franz Kögl sowie LK-Präsident Josef Hechenberger. LK Tirol/Schießling

dem ehrliche Praxis“, so Josef Hechenberger. Teilnahmeberechtigt waren alle Milchvieh haltenden Betriebe. Insgesamt wurden 52 Kriterien für die Bewertung herangezogen, die sich in die Kategorien der ökologischen, ökonomischen

und sozialen Nachhaltigkeit gliederten. Der Bezirkssieger aus Reutte ist Christian Kögl aus Vils mit seinem Scharthenhof. Alle Landes- und Bezirkssieger können Sie auf www.meinbezirk.at nachlesen.

1124221

Verkehrsunfall mit einer Verletzten

Am 3. Oktober 2014 gegen 11:45 Uhr kam es in Vils zu einem Zusammenstoß zwischen zwei PKW, dabei stürzte ein Auto um und kam auf dem Dach zu liegen. Bei dem Unfall verletzte sich eine 15-jährige Mitfahrerin unbestimmten Grades. Sie wurde mit dem Rettungshubschrauber in die Klinik Murnau geflogen. Ein 20-jähriger Mitfahrer erlitt leichte Verletzungen. Der Unfall ereignete sich auf der B 179 zwischen einem 58-jährigen Deutschen und einem auf der Beschleunigungsspur ebenfalls in Richtung Deutschland fahrenden 34-jährigen Deutschen. 1106101

Bezirksblätter 09.10.14



Die Einsatzkräfte werden den Ernstfall im Tunnel proben. Foto: APA/Oczeret

VILS

Baumteil schleudert 57-Jährigem gegen Bein

Bei Holzbringarbeiten am sogenannten Epplesboden in Vils hat sich am Freitagnachmittag ein 57-jähriger Außerferner verletzt. Wie die Polizei mitteilt, war er mit einem 27-Jährigen damit beschäftigt, mit einer Winde Bäume zu Tal zu ziehen. Dabei brach plötzlich ein Teil eines Baumstammes ab und wurde durch die Zugspannung des Seiles gegen die Beine des 57-Jährigen geschleudert. Mit Verdacht auf einen Bruch des Unterschenkels wurde der Mann von der Bergrettung Vils geborgen und mit dem Notarzthubschrauber ins Krankenhaus nach Reutte geflogen. (p)

AZ 13.10.14

Chaos auf Straßen zu erwarten

Vils – Am Samstag, 11. Oktober, von 12 bis 19 Uhr, wird der Grenztunnel Füssen für den gesamten Verkehr gesperrt. Grund für die Sperre ist eine große grenzüberschreitende Katastrophenschutzübung zwischen dem Bezirk Reutte und dem Landkreis Ostallgäu. Im Grenztunnel Füssen wird ein Verkehrsunfall mit mehreren beteiligten Fahrzeugen, die teilweise in Brand geraten, simuliert. Zweiter Schauplatz ist der Forggensee. Dort gerät laut Übungsannahme ein Passagierschiff in Brand.

Der gesamte Verkehr wird während des Nachmittags über die Landesstraßen umgeleitet. Und dort dürfte das Chaos bereits vorprogrammiert sein. Aufgrund des zu erwartenden hohen Reise- und Verkehrsaufkommens ist laut BH Reutte nämlich mit zahlreichen Behinderungen zu rechnen. Die Bevölkerung wird gebeten, die Einsatzkräfte an den Übungsschauplätzen nicht zu behindern. (TT)

TT 09.10.14

extra 22.10.14

Katastrophenschutzübung in Füssen

Grenzüberschreitenden Kontakt gab es bei der Katastrophenschutzübung am Bootshafen in Füssen: (von links) Karl Wechselberger, Bürgermeister in Pinswang, Füssens Bürgermeister Paul Iacob und Günter Keller, Bürgermeister der Stadtgemeinde Vils. Foto: Uwe Claus



Bezirksblätter 09.10.14

Diskussion über aktive Sterbehilfe

Sterbetourismus Richtung Schweiz? Darf beim Freitod aktiv nachgeholfen werden? In Vils wird ein Tabuthema diskutiert.

Vils – Der Vilsener Pfarrer Rupert Bader wirft gerne große Fragen auf. Sein neuestes Thema ist die aktive Sterbehilfe, gegen die er Stellung beziehen möchte. Am Donnerstag, den 16. Oktober, findet dazu um 20 Uhr eine Podiumsdiskussion im Stadtsaal Vils statt. Das Podium wird prominent besetzt sein. Gerda Riedl, Professorin für Dogmatik an der Universität Augsburg, wird die theologische Seite abdecken. Riedl ist seit 2004 auch Gastprofessorin für Dogmatik an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Uni Innsbruck. Der ärztliche Leiter des Bezirkskrankenhauses Reutte, Primar Eugen Ladner, wird die medizinischen As-

pekte des schmalen Grates zwischen passivem Sterbenlassen und aktiver Sterbehilfe beleuchten. Bundesrätin Sonja Ledl-Rossmann, die vor ihrer politischen Laufbahn das Bezirkspflegeheim leitete, wird politisch-rechtliche Standpunkte beleuchten. Alleinstellungsmerkmal wird der Kitzbüheler Wolfgang Obermüller einnehmen. Er ist Mitglied bei Dignitas Schweiz, sieht ein Menschenrecht auf Beihilfe zum Suizid an und will, dass Freitodbegleitung europaweit gesetzlich verankert wird. Helmut Mittermayr (*Tiroler Tageszeitung*) leitet die Diskussion. Auch die Meinung des Publikums ist gefragt. (TT)

Aktive Sterbehilfe – letzter Ausweg oder nur ein Irrweg?

In Vils wurde kürzlich zur Diskussion über das sensible Thema Sterbehilfe geladen. Gegner und Befürworter trafen dabei aufeinander.

Von Ulrike Müller

Vils – „Gehen Sie nicht aus dem Stadion Ihres Lebens, bevor das Spiel zu Ende ist“, war wohl der eindringlichste Satz von Gerda Riedl, Theologin an der Uni Augsburg, bei einer Diskussion über aktive Sterbehilfe im Stadtsaal Vils. Am hochkarätig besetzten Podium zeichneten sich schon bei den ersten Statements die kontroversen Meinungen zum Thema ab. Bundesrätin Sonja Ledl-Rossmann, Primar Eugen Ladner, ärztlicher Leiter im BKH Reutte, und Theologin Gerda Riedl standen dem Befürworter der aktiven Sterbehilfe, Wolfgang Obermüller, Mitglied im Verein Dignitas, gegenüber.

In Österreich ist die aktive Sterbehilfe und auch die Beihilfe zur Selbsttötung (assistierter Suizid) verboten. In der Schweiz hingegen ist dies legal – wenn keine selbststichtigen Gründe vorliegen. Obermüller versuchte mit Zahlen und Fakten das Publikum zu überzeugen, dass es auch das Recht des Menschen wäre, den Zeitpunkt des eigenen Todes selbst zu bestimmen. Die Freitodbegleitung sollte auch in Österreich erlaubt werden. Immerhin hätten „Hunderte Österreicher in den letzten Jahren den Weg in die Schweiz gesucht, um dort den Freitod zu sterben“.

Die österreichische Bundesregierung will noch heuer ein Verbot der aktiven Sterbe-



Interessiert lauschten die Gäste den Experten. Viele, wie Paul Vogler, diskutierten auch mit.

Foto: Müller

hilfe in der Verfassung prüfen. BR Ledl-Rossmann, Mitglied der Enquete-Kommission, erklärte, wie schwierig es sei, das neue Gesetz zu formulieren. Natürlich müsse man den Wunsch eines Menschen respektieren, nicht mehr leben zu wollen. Eine Gesetzesöffnung würde jedoch unkontrollierte Kreise ziehen.

Theologin Gerda Riedl hingegen sieht die Verantwortung in der Familie, der Kirche in pastoraler Arbeit und der Gemeinde, etwas gegen die Einsamkeit im Alter und in Zeiten der Krankheit zu tun. Die Menschen hätten nicht das Recht, ihr Leben selbst zu beenden: „Gott

schenkt Leben und nimmt es wieder, wenn der Zeitpunkt gekommen ist.“

Primar Ladner erzählte aus der Praxis: „Im fortgeschrittenen Stadium einer Krankheit, ohne Hoffnung auf Genesung, verabreichen wir zumal hohe Dosen Morphin, bis die Patienten schlafen, mit der Absicht, sie vom Leiden zu befreien, ohne die Absicht, sie zu töten.“

Als Ladner über die Unverhältnismäßigkeit zwischen der assistierten Sterbehilfe und den durchgeführten Abtreibungen in Österreich informierte, war die Empörung im Publikum groß: „Jährlich sterben in Österreich ca.

30.000 Kinder, 4000 davon in Tirol, durch Abtreibung, ungefragt und ungeboren. Dagegen ist die Rate der Toten durch assistierte Sterbehilfe mit 180 bis 200 gering.“

Zahlreich waren auch Meldungen aus dem Publikum. Paul Vogler etwa forderte nachdrücklich: „Das Gesetz ja nicht lockern, Sterbehilfe ist Mord!“

„Ihre Überredungskünste können Sie sich sparen, bei uns bringt sich keiner um“, sagte der Vilsener Pfarrer Rupert Bader in Richtung Befürworter Obermüller und meinte zum Abschied: „Ich wünsche Ihnen einen guten Nachhauseweg und ein langes Leben.“

Eine lange und gute Tradition

Betriebsausflüge bei Schretter

(mh) Der Betriebsausflug ist nicht nur eine willkommene Abwechslung von der täglichen Arbeitsroutine. Er fördert zudem ein gutes Betriebsklima und hilft gemeinsam arbeitende Teammitglieder zusammenzuschweißen.



Seit dem Jahr 1949 werden bei der Firma Schretter & Cie Betriebsausflüge organisiert.

Beim Vilsener Paradebetrieb Schretter & Cie haben Betriebsausflüge eine lange Tradition. Aufzeichnungen reichen zurück ins Jahr 1949. Damals unternahm die Belegschaft eine zu dieser Zeit anspruchsvolle Auffahrt auf die Zugspitze. Jahre später wählte man den Bus als nunmehr beständiges Reisemittel.

Die meist an einen Tag bewältigbaren Fahrten führten die „Schretterianer“ u.a. nach Meran, ins Kleinwalsertal, auf die Insel Mainau und nach Schaffhausen. Die Beteiligung war schon damals groß. So zählte man im Jahr 1968 zur Fahrt ins Kaunertalkraftwerk 116 Mitarbeiter. Die Freude, an diesem gern gesehenen Angebot, war auch in den 70-er Jahren ungebrochen und in den 1980-ern gab es erstmals zweitägige Betriebsausflüge, die fortan 22./23. Oktober 2014

regelmäßig, meist alle zwei Jahre stattfanden. Höhepunkte dabei waren Eisenach, Köln, zur Voest nach Linz, nach Wien, Regensburg und eine Schifffahrt auf der Mosel. Oft wurde auch das kulturelle Angebot vor Ort bestaunt, wie etwa die Eisriesenwelt in Hallstatt oder das Museum in Luzern. Der Europapark in Rust stand 2010 auf dem Programm, die Pullmann City 2012 und heuer ging es nach Salzburg, u.a. zum Naturparkmuseum in Mittersil und zum Hangar 7.

Organisiert werden die Betriebsausflüge traditionell vom Betriebsrat, die letzten Jahre waren Mario Strigl, der Betriebsratsvorsitzende der Arbeiter und Edgar Krebs, Betriebsratsvorsitzender der Angestellten für die Planung verantwortlich. „Das ist aber nur möglich, weil wir seit jeher große Unterstützung sei-



Auch heute noch nehmen zahlreiche MitarbeiterInnen an den Ausflügen teil.

Fotos: Strigl

tens der Geschäftsführung haben“, erklärt Strigl. „Das Unternehmen übernahm schon immer die kompletten Kosten der Ausflüge und die Geschäftsleiter waren fast immer bei

den Ausflügen mit dabei, womit sie ein deutliches Zeichen des Miteinanders setzten, dafür möchte ich mich auch im Namen des Betriebsrates herzlich bedanken!“

Genießer- und Gewürz Restaurant
Senner Land
Bewusst genießen.

BETRIEBSURLAUB
ab 27. Oktober
bis einschließlich
11. Dezember

Schönes Geschenk – Gewürze & Gutscheine vom Sennerland

6604 Höfen bei Reutte/Tirol • Tel: + 43(0)5672 72400
Warme Küche: DI – SO: 11.30 bis 21.00 Uhr • www.sennerland.at

AUSSERFERNER
NACHRICHTEN

RUNDSCHAU Seite 5

Österreichweit unter Topkapellen

Die Vilsener Bürgerblaskapelle wird Dritte beim Österreichischen Blasorchesterwettbewerb

Vils – Den dritten Platz beim Österreichischen Blasorchesterwettbewerb der Stufe B hat sich jetzt die Bürgerkapelle Vils in Ried erkämpft. Die Musikanten mussten sich nur dem Musikverein Altenstadt aus Vorarlberg und den beiden Zweitplatzierten, der Musikkapelle Karneid aus Südtirol und der Musikkapelle Paudorf aus Niederösterreich, geschlagen geben.

Nachdem die Bürgerkapelle Vils beim Bezirkswertungsspiel des Außerferner Musikbundes eine ausgezeichnete Leistung geboten hatte, wurden die Vilsener Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Kapellmeister Roland Megele und Obmann Wolfgang Kieltrunk vom Tiroler Blasmusikverband als Vertreter Tirols zum Bundeswettbewerb nach Ried im Innkreis entsandt. Ein tolles Event mit Blasmusik der Spitzenklasse

ging dann bei der Music Austria in Ried über die Bühne.

Dabei fand auch der Bundeswettbewerb der Leistungsstufe B statt, bei dem die teilnehmenden Musikkapellen Blasmusik auf hohem Niveau boten. Die aktuellen Landessieger der Bundesländer Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, Kärnten, Salzburg, Tirol und Vorarlberg sowie Südtirol, das zum Österreichischen Blasmusikverband gehört, waren hier am Start.

Ein herausragendes Erlebnis

Je ein Pflichtstück, ein Selbstwahlstück und ein Marsch führten die Kapellen vor dem Publikum und der Jury auf. Die Musikkapelle Vils trat mit dem Marsch „Das Siegeschwert“ von Julius Fucik, dem Pflichtstück „Capriccio con anima“ von M. Sternberger und dem



Die Bürgerkapelle Vils konzentriert sich vor ihrem Auftritt beim Wettbewerb.

Foto: privat

Selbstwahlstück „Where eagles soar“ von Steven Reineke an. Für ihren Auftritt erhielten die Außerferner Musiker von der

Jury 90,83 Punkten, was am Ende den dritten Platz bedeutete. In der Vereinsgeschichte der Bürgerkapelle Vils ist das ein

herausragendes Ergebnis. Erster wurde die Musikkapelle Altenstadt vor den Kapellen Karneid und Paudorf. kb

Spannendes Spiel in Vils

U18 Derby geht an Reutte

(mh) Am vergangenen Samstag kam es zum Außerferner Derby in der U18 Klasse. Es war ein spannendes Spiel, das auch Dramatik mit sich brachte.



Die Reuttener U18 siegte in Vils mit 4:2 – ein tolles Spiel mit hochkarätigen Torchancen.

Foto: Weibel

Reutte fand besser ins Spiel und erzielte sich bereits in den Anfangsminuten hochkarätige Torchancen.

Diese blieben ungenutzt bis zur 31. Minute. Der soeben eingewechselte Christopher Galloner tankte sich über den linken Flügel durch und schob zum 1:0 ein. In der Folge verwaltete Reutte die Führung bis zur Pause.

Kurz nach der Pause glich Vils durch eine Standardsituation durch David Bailom aus. In der 71. Spielminute ging Vils

durch einen Fehler im Defensivverbund von Reutte 2:1 in Führung.

Man hatte kurzfristig das Gefühl, die Partie ist gelaufen – doch Reutte drehte nochmals kräftig auf. In den letzten 15 Minuten gelangen Reutte noch drei Treffer zum 4:2 Sieg in Vils. In Summe ein verdienter Sieg, der nur Mitte der zweiten Halbzeit gefährdet schien.

Die Reuttener U18 spielte erstmalig in den neuen Dressen, ein Dank an den Vorstand.

Tolle Erfolge für den SV Reutte

Erster Platz bei der Bezirksmeisterschaft Einzel Damen bedeutet den Aufstieg



Obmann Eugen Winkler mit dem Drittplatzierten SSV Vils: Ingrid und Karl Mages, Sabrina Triendl, Dominik Krainer und Schiedsrichter Franz Kassler (v. li.). Foto: SV Reutte

(dr) Eine tolle Leistung gelang dem SV Reutte Eis- und Stocksport Sparkasse Reutte AG beim Int. Duo-Herrenturnier des FC Jengen. Günter Müller und Franz Kassler konnten alle Spiele gewinnen und kehrten mit einem Vorsprung von fünf Punkten als überlegene Sieger heim.

Silvia Klotz qualifizierte sich bei der Bezirksmeisterschaft Einzel im Juli bei den Damen und Damen 50+ für die Landesmeisterschaft in Steirern. Ein gutes Ergebnis gelang ihr bei den Damen. Punktegleich mit der Siebtplatzierten wurde als Entscheidung die Punktezahl der beiden letzten Durchgänge herangezogen. Lediglich um zwei Punkte verfehlte sie den Klassenerhalt in der LM. Nicht so gut lief es bei den Damen 50+. Dort musste sie sich mit dem elften Platz begnügen.

ZWEI TURNIERE IN REUTTE.

Obmann Eugen Winkler konnte jeweils elf Mannschaften zum Trio-Herren am Vormittag als auch zum Mixedturnier am Nachmittag begrüßen.

TRIO-HERREN-TURNIER:

Der SF Windach I trat als Titelverteidiger beim Trio-Herrenturnier an und konnte dieses mit 17:3 Punkten gewinnen. Den zweiten Platz erreichte der EC Oberau mit 16:4 Punkten. Als beste Außerferner Mannschaft kristallisierte sich der SV Lechaschau mit den Schützen Maxi Koch, Willi Gruber-Stadler und Herbert Mittermayer mit 14:6 Punkten heraus. Platz sieben erreichte die Mannschaft des SBF Pflach mit den Schützen Walter Klammsteiner, Manfred Gruber und dem Jugendspieler Marco Paulweber.

MIXED-TURNIER:

Das Mixedturnier gewann der EC Weißensberg mit 16:4 Punkten vor der Spielgemeinschaft TSV Pähl/SC Riederau mit 14:6 Punkten. Ebenfalls 14:6 Punkte erkämpfte sich der SSV Vils mit den Schützen Sabrina Triendl, Ingrid und Karl Mages sowie Dominik Krainer.

1./2. Oktober 2014

Lediglich die niedrigere Stocknote reihte sie auf Platz drei. Weitere Außerferner Platzierungen waren ein vierter Rang vom SV Lechaschau I mit Carla und Harald Scheiber, Annelies Mittermayer und Christian Frick mit 12:8 Punkten, Sechster: SV Lechaschau II mit Elke und Wolfgang Greinwald, Ulli Kuen und Thomas Rief mit 9:11 Punkten, auf Platz



Der Jugendspieler des SBF Pflach – Marco Paulweber – beim Abschuss. Foto: SV Reutte

neun platzierte sich der ESF Pinswang mit Siglinde Schletterer, Edith und Herbert Schautzgy sowie Franz Schneider mit 8:12 Punkten.

Wintersportbasar

SSV Vils lädt in die NMS Vils



Der Wintersportbasar des SSV Vils findet am Samstag, dem 11. Oktober, von 13.30-15.30 Uhr in der NMS Vils statt. Foto: SSV Vils

(mh) Heuer besteht wieder die Möglichkeit, gebrauchte – aber noch gut erhaltene – Wintersportgeräte und Wintersportbekleidung zu verkaufen bzw. zu kaufen.

Abgabe: Freitag, 10. Oktober, von 17-18 Uhr. Bei der Abgabe sind fünf Euro zu bezahlen, die man wieder zurückbekommt, wenn man die nichtverkauften Artikel bzw. den Erlös der verkauften Artikel abholt.

Verkauf: Samstag, 11. Oktober, von 13.30-15.30 Uhr. Während des Wintersportbasars gibt es Kaffee und Kuchen. 10% des Erlöses, sowie die Einnahmen von Kaffee und Kuchen, sind für die Jugendförderung des Schiclub Vils.

Abholung: Samstag, 11. Oktober, von 16-17 Uhr sind die nicht verkauften Gegenstände bzw. der Erlös des Verkauften wieder abzuholen. Abgabe, Verkauf und Abholung in der Neuen Mittelschule Vils. Der SC Vils ist nur Vermittler und haftet nicht für die Qualität und Funktionalität der Waren.

RUNDSCHAU

Auflagenstärkste Zeitung
im Bezirk Reutte!

Wöchentlich 13.126 Exemplare • RUNDSCHAU-Inserenten haben's gut!

Tolle Turniererfolge der Lechaschauer Stocksportler

Außerferner Sommercup in Pinswang ging an Lechaschau, Breitenwang und Vils/Lechaschau

(dr) Der ESF Pinswang führte vom 3. bis 5. Oktober das Finale im Außerferner Sommer Cup 2014 für die Stocksportler auf Asphalt durch.

Am 3. Oktober begannen die Herren mit ihrem Außerferner Sommercup in Pinswang. Es wurde ein tolles Finale, bei dem hochklassiger Stocksport geboten wurde und bei dem schlussendlich der SV Lechaschau, mit Christian Frick, Harald Scheiber, Maxi Koch und Herbert Mittermayer, als überlegener Sieger mit 10:0 Punkten und einer Stocknote von 2,758 hervorging. Auf den weiteren Plätzen folgten der SC Breitenwang Team Hechi mit 6:4 Punkten, Note 1,200 und der SC Breitenwang Team Felsi mit 6:4 Punkten, Note 1,170. Im Anschluss an die Siegerehrung wurde unter den einzelnen Mannschaften über verschiedene Spielsituationen angeregt diskutiert.

Am Sonntag, dem 5. Oktober vormittags, wurde in Pinswang das Finale der Mixedmannschaften durchgeführt. Dabei gab es folgendes Ergebnis: 1. SC Breitenwang 1, 8:2 Punkte, gefolgt vom SV Lechaschau 7:3 Punkte Note 2,302



Die Lechaschauer Mannschaft – mit Harald Scheiber, Maxi Koch, Christian Frick und Herbert Mittermayer – gewann souverän den Außerferner Sommercup 2014.

Foto: Schneider

und der zweiten Mannschaft vom SC Breitenwang 7:3 Punkte, Note 1,200.

Im Anschluss an diese Veranstaltung wurde dann das Damen-Finale ausgetragen. Dabei gab es eine Riesens-Überraschung. Sieger dieses Finales wurde die Mannschaft Vils/Lechaschau mit 10:0 Punkten, in der Besetzung: Ostheimer Anita (Vils), Lang Monika, Kamper Resi und Mittermayer Anneliese (SV Lechaschau), Platz zwei ging an die Damen vom SC Breitenwang, 6:4 Punkte, 1,792, gefolgt vom SSV Vils/ESF Pinswang 6:4 Punkte, 1,271. Der SV Lechaschau wurde bei der Finalrunde

Durch eine gute Leistung beim ersten Turnier auf Eis, belegte die Mixed-Mannschaft vom SV Lechaschau – mit den Spielern Scheiber Carla, Scheiber Harald, Koch Nicole und Frick Christian – den ausgezeichneten zweiten Platz mit 18:6 Punkten. Die Herrenmannschaft vom SV Lechaschau, in der Besetzung Mittermayer Herbert, Lang Gerhard, Untergrabner Manfred wurde Dritte, mit 15:9 Punkten und einer Stocknote von 1,973. Auf den Plätzen vier und fünf landeten der EV Tirol und der EC Unterammergau, ebenfalls 15:9 Punkte,



Die Damen Ostheimer Anita (Vils), Lang Monika, Mittermayer Anneliese und Kamper Resi (SV Lechaschau) holten sich den Sommercup.

Foto: Schneider



Breitenwang gewann das Mixed-Turnier in Pinswang.

Foto: Schneider



Die Lechaschauer Mixed-Mannschaft erreichte in Garmisch den ausgezeichneten zweiten Platz.

Foto: Haberditzl

EISTURNIER IN GARMISCH. Der SV Lechaschau nahm am 11. Oktober 2014 mit einer Mixed- bzw. mit einer Herrenmannschaft am Vierten Löwenbräu Eisstockturnier des SC Eibsee Grainau e.V. in Garmisch teil.

Sieger dieses Turniers wurde die Mannschaft von Burgrain mit 22:2 Punkten.

jedoch eine schlechtere Stocknote als der SV Lechaschau. An dem Turnier beteiligten sich 15 Mannschaften. Dieses Turnier diente den Lechaschauer Stocksportlern als Vorbereitung auf die anstehenden TLEV Meisterschaften. Dies war ein vielversprechender Beginn in die neue Eissaison.

Verschlafene erste Halbzeit bringt Vils in Bedrängnis

Drei Auswärtstore reichen nicht für Punkte



Michael Singer erzielte mit einem satten Schuss das zwischenzeitliche 5:2.

RS-Foto: Schwarzl

(as) Finkenberg/Tux : Vils - 5:3 (4:0). Der FC Schretter Vils war zu Gast bei der Mannschaft aus Finkenberg/Tux. Die Grenzstädter hatten einige personelle Sorgen und Trainer Wachter musste zudem noch auf Torwart Rijad Salispahic verzichten. Der FC Schretter Vils startete schwach in das Spiel, die Heimmannschaft war spritziger und aggressiver. Nach einem Foulspiel gab es für die Gastgeber einen Freistoß in der Nähe der Strafraumgrenze, welche die Mannschaft aus Finkenberg/Tux zur 1:0 Führung nutzten. Die Heimmannschaft legte nach und erhöhte bereits in der 28. Spielminute auf 2:0.

Nur wenige Minuten später erzielten die Gastgeber aus Finkenberg/Tux mit einem Traumtor das 3:0. Bitter für den FC Schretter Vils, in der 36. Spielminute musste Alexander Wagner den Platz verletzungsbedingt verlassen. Kurz vor der Halbzeit wurde noch ein Tor nachgelegt, ein haltbarer Ball – aus ca. 30 Metern – landete im Tor und Neo-Torwart Philipp Bleiholder machte bei dem Treffer zum 4:0 keine glückliche Figur. Nach der Halbzeit-Predigt von Trainer Franz Wachter zeigten sich die Grenzstädter aggressiver und spritziger, jedoch erzielte die Mannschaft aus Finkenberg/Tux das 5:0. Der FC Schretter Vils ließ sich nicht hängen, fand zurück ins Spiel und kam zu einigen Chancen; Simon Schädle nutzte eine Chance in der 64. Spielminute zum 5:1. Kurz darauf erzielte Michael Singer, nach einer schönen Aktion über die rechte Seite, das 5:2. Die Gastgeber wurden immer nervöser und nach einer weiteren Aktion über rechts, spielte Philipp Fellner in die Mitte zu Michael Singer, dieser legte ab auf Simon Schädle und Schädle verkürzte auf 5:3. Der FC Schretter Vils war zurück in der Partie und wollte mehr, doch die Zeit war zu knapp und die eine oder andere Chance wurde nicht konsequent zu Ende gespielt; somit musste man sich auswärts mit 5:3 geschlagen geben. Nächstes Wochenende ist der Tabellennachbar aus Tarrenz zu Gast, drei Punkte sollten in diesem Spiel Pflicht sein, um sich etwas vom Tabellenkeller abheben zu können.

1./2. Oktober 2014 Rundschau

AA AUSSERFERNER NACHRICHTEN

Heimniederlage gegen Tarrenz schmerzt

FC Schretter Vils schafft Befreiungsschlag nicht

(as) Vils : Tarrenz - 0:4 (0:4). Der FC Schretter Vils befindet sich derzeit am unteren Ende der Tabelle und wollte im Heimspiel gegen den Tabellennachbarn aus Tarrenz den nötigen Befreiungsschlag setzen. Trainer Franz Wachter musste zu seinen Langzeit-Verletzten auch noch auf Alexander Wagner verletzungsbedingt verzichten. Die Gäste aus Tarrenz waren von Beginn an die bisigere und spitzigere Mannschaft, den Grenzstädtern war die Verunsicherung der letzten Spiele anzumerken. In der zehnten Spielminute gingen die Gäste aus Tarrenz mit einem Traumtor, ein satter Schuss aus 20 Metern landete im langen Kreuzeck, mit 0:1 Führung. Der nächste Schock für den FC Schretter Vils folgte kurz darauf, Abwehrchef Lukas Spielmann und Manfred Singer prallten mit den Köpfen zusammen. Während Singer mit einem Turban weiterspielen konnte, musste Lukas Spielmann ausgetauscht werden. Nur wenige Minuten später landete ein harmloser Freistoß mitten auf das Tor, im Vils-Gehäuse. Schlussmann Salispahic wurde von der



Der Vilsler Michael Singer (rot) ließ die Großchance auf den Anschlusstreffer aus.

RS-Foto: Schwarzl

tiefstehenden Sonne geblendet, aber dieser Ball war mehr als haltbar. Die Gäste aus Tarrenz ließen nicht locker, nach einem Abwehrfehler von Manfred Singer konnten die Gäste auf 0:3 erhöhen. Nach dem Gegentreffer wachte

GEBIETSLIGA - WEST

Vils rutscht in die Abstiegszone

Bittere Niederlage im Auswärtsspiel gegen Landeck

(as) Landeck : Vils - 3:1 (1:1). Der FC Schretter Vils wollte im Auswärtsspiel gegen Landeck den Kopf aus der Schlinge ziehen. Die Wachter-Elf begann recht druckvoll und war zu Beginn das bessere Team auf dem Platz. Nach einem Freistoß der Gäste wehrte Torwart Rijad Salispahic den Ball nach vorne ab und der gegnerische Spieler schoss den Abpraller an Freund und Feind vorbei ins Tor. Die Grenzstädter ließen jedoch die Köpfe nicht hängen und erspielten sich die Chance; nach einem Freistoß von Andreas Pittracher konnte Gabriel Ruetz den Ausgleich für den FC Schretter Vils erzielen. Danach entwickelte sich eine offene Partie mit Chancen auf beiden Seiten. Nach dem Seitenwechsel wurden die Gastgeber gefährlicher und spielbestimmender, der FC Schretter Vils konnte nicht an die Leistung der ersten Halbzeit anschließen. Nach einem Eckball konnte die Heimmannschaft aus Landeck das 2:1 erzielen, der Landecker Spieler konnte ziemlich freistehend den Ball im Vils-Gehäuse unterbringen. Nur wenige Minuten später erhöhten die Gastgeber aus Landeck auf 3:1, Abstimmungs-



Die Vilsler (rot) tun sich momentan schwer mit dem Toreschießen. RS-Foto: Schwarzl

probleme in der Vils-Hintermannschaft und dem Torwart ermöglichten Landeck die Entscheidung. Der FC Schretter Vils konnte nicht mehr zulegen, und somit verlor man dieses wichtige Auswärtsspiel mit 3:1. Durch die Niederlage rutschte der FC Schretter

Vils in die Abstiegszone und ist nun im Abstiegskampf angekommen. Nächstes Wochenende wird es für die Wachter-Elf nicht leichter, denn es kommt niemand geringerer als der Tabellenführer aus dem Pitztal zu Gast ins Sägebachstadion.

TIROLLIGA

1. Fügen	12	29:10	28
2. Reichenau SVG	12	27:11	23
3. Jenbach	12	32:20	23
4. Union Innsbruck	12	22:15	23
5. Kermaten	12	23:17	21
6. Kirchbichl	12	24:18	20
7. Mötz/Silz	12	21:26	20
8. SVI	12	21:15	18
9. Imst	12	15:18	17
10. Wattens 1b	12	21:19	14
11. Völs	12	23:26	14
12. Matri	12	15:26	14
13. Reutte	12	13:21	13
14. Hall	12	12:24	9
15. Kundl	12	12:25	8
16. Zirl	12	12:31	6

GEBIETSLIGA WEST

1. Pitztal	10	17:15	20
2. SPG Finkenberg/Tux	10	22:20	19
3. Oberhofen	10	26:14	18
4. SPG Prutz/Serfaus	10	12:7	18
5. Längenfeld	10	23:11	16
6. Umhausen	10	20:17	15
7. Rietz	10	14:15	14
8. Veldidena	10	12:14	14
9. Sistrans	10	15:22	13
10. Tarrenz	10	17:17	12
11. Landeck	10	10:13	12
12. Schmirn	10	17:24	8
13. Vils	10	19:27	8
14. Haiming	10	15:23	8

Rundschau 15.10.14

Vorschau

Samstag, 11. Oktober 2014

SPG Lechtal : SVI 1b	16.00 Uhr
Lechaschau : Pfunds	17.00 Uhr
Frauen: Lechaschau : Zams	19.15 Uhr

8./9. Oktober 2014

AA AUSSERFERNER NACHRICHTEN

RUNDSCHAU Seite 43

Hartes Spiel mit vielen Karten

Vils verschenkt Sieg und bleibt Letzter

(as) Vils : Pitztal - 3:3 (1:0). Der FC Schretter Vils hatte den Tabellenführer zu Gast im Sägebachstadion; bei herrlichem Fußballwetter begannen die Grenzstädter sehr druckvoll und nahmen das Spiel von Beginn an in die Hand. Bereits in der elften Spielminute verwandelte Michael Singer einen Freistoß, kurz vor der Strafraumgrenze, zur verdienten 1:0 Führung. Der FC Schretter Vils drückte danach weiter und versuchte, den Vorsprung auszubauen, der Tabellenführer aus dem Pitztal war nur selten im Konter gefährlich. Die Pitztaler wussten sich oft nur mit Fouls und übertriebener Härte zu helfen; Schiedsrichter Milos Pribanovic musste bereits in der ersten Halbzeit viermal den gelben Karton für die Gäste zücken, aber auch zweimal für den FC Schretter Vils. Kurz vor der Halbzeit gab es im Gästestrafraum nach einem Foul eine Rudelbildung, das Ergebnis: Simon Schädle und der Gästetormann wurden wegen einer Tätlichkeit mit der roten Karte vom Platz gestellt. Der Halbzeitpfiff kam zur rechten Zeit, dadurch konnten sich die Gemüter wieder beruhigen. Kurz nach dem Wiederbeginn konnten die Gäste aus dem Pitztal den Ausgleich erzielen. Wenige Minuten nach dem Ausgleich schwächten sich die Pitztaler erneut, ein Spieler wurde mit der Ampelkarte des Feldes verwiesen. Trotz numerischer Überlegenheit mussten die Grenzstädter den Führungstreffer der Pitztaler hinneh-



Harte Zweikämpfe zwischen dem Tabellenführer und den abstiegsgefährdeten Vilsern, wobei viele Karten im Sägebachstadion vergeben wurden. RS-Foto: Schwarzl

men. Nach einem Missverständnis in der Vilser Hintermannschaft piff der Schiedsrichter einen Strafstoß, welchen der Tabellenführer sicher zur 1:2 Führung verwandelte. Der FC Schretter Vils steckte nicht auf und konnte wenige Minuten später – durch Michael Singer – den Ausgleich erzielen. Die Wachter-Elf wollte mehr und drückte auf den Führungstreffer; nach einer schönen Aktion über die linke Seite bediente Michael Singer den einlaufenden Kapitän Mathias Wörle und dieser drückte den Ball zum 3:2 über die Linie. Die Gäste aus dem Pitztal schienen besiegt, doch ein sicher geglaubter Ball wurde von der

Vilser Mannschaft verloren, den Pass in die Mitte musste der Gästestürmer nur mehr ins Tor schieben. In den letzten Minuten warfen die Grenzstädter alles nach vorne und Mathias Wörle hatte den Matchball noch zweimal auf dem Fuß. Leider konnte der FC Schretter Vils die Chancen nicht nutzen und eroberte im Heimspiel nur einen Punkt. Die Mannschaft aus dem Pitztal verlor durch das Unentschieden die Tabellenführung, der FC Schretter Vils bekam die rote Laterne verpasst. Am nächsten Sonntag folgt bereits das nächste Heimspiel, die Mannschaft aus Veldidena ist zu Gast im Sägebachstadion.

Rundschau 22.10.14

Vils gibt rote Laterne mit einem Sieg ab

Starke Leistung sichert drei wichtige Punkte

(as) Vils : Veldidena - 5:3 (4:1). Der FC Schretter Vils wollte, nach dem Punktgewinn im letzten Spiel, gegen Veldidena die wichtigen drei Punkte im Abstiegskampf einfahren. Die Gäste aus Innsbruck schockten die Grenzstädter zu Beginn, ein satter Schuss aus zwanzig Metern landete – unhaltbar für Torwart Rijad Salispahic – im Kreuzeck. Die Wachter-Elf musste somit bereits nach nur wenigen Minuten einem Rückstand nachlaufen. Der FC Schretter Vils fand, bei herrlichstem Fußballwetter, immer besser ins Spiel und Kapitän Mathias Wörle konnte nach einem Eckball zum 1:1 Ausgleich abstauben. Nur wenige Minuten später nahm Michael Singer einen langen Ball gekonnt mit, umspielte den gegnerischen Torwart und schoss zur 2:1 Führung ein. Die Mannschaft aus Veldidena konnte sich kaum erholen, nach einer schönen Aktion von Simon Ruetz über rechts, musste Tobias Kerle den Ball nur mehr zum 3:1 über die Linie schieben. Die Grenzstädter zeigten sich kämpferisch und spielerisch von der besten Seite, ein herrlicher Ball von Andreas Pittracher auf die rechte Seite zu Michael Singer, und den fälligen Querpass schob Mathias Wörle sicher zum 4:1 ins Tor. Mit diesem Spielstand wurden die Seiten gewechselt; der FC Schretter Vils kam schwungvoll aus der Kabine, Kapitän Mathias Wörle konnte im Strafraum nur mit einem Foul gestoppt werden und der Schiedsrichter entschied auf Elfmeter. Den fäl-



Michael Singer war für die Gegner nicht zu stoppen und glänzte mit zwei Vorlagen und einem Tor. RS-Foto: Schwarzl

ligen Strafstoß schoss Andreas Pittracher jedoch am rechten Pfosten vorbei. Trotz des vergebenen Elfmeters ließ sich der FC Schretter Vils nicht aus der Ruhe bringen; einen weiten Abschlag vom Torwart verlängerte Michael Singer mit dem Kopf, Mathias Wörle stand allein vor dem gegnerischen Torwart und verwandelt die Chance zur klaren 5:1 Führung. Auch danach hatten die Grenzstädter noch einige Möglichkeiten, doch diese konnten nicht in Tore umgewandelt werden. Zwanzig Minuten vor

Schluss konnten die Gäste aus Veldidena auf 5:2 verkürzen. In der Schlussminute entschied der Schiedsrichter, nach einem Foul im Strafraum, auf Elfmeter für Veldidena. Die Gäste aus Innsbruck konnten noch Ergebniskorrektur betreiben und erzielten durch den Strafstoß das 5:3. Kurz darauf war Schluss im Sägebachstadion und der FC Schretter Vils sicherte sich wichtige drei Punkte im Kampf gegen den Abstieg. Die Wachter-Elf gab mit dem vollen Erfolg die rote Laterne an Haiming ab.

2. Reichenau SVG	14	36:11	29
3. Jenbach	14	36:26	26
4. Union Innsbruck	14	28:19	26
5. Kematen	14	27:20	24
6. Kirchbichl	14	29:20	23
7. SVI	14	26:18	21
8. Imst	14	16:24	20
9. Matri	14	17:26	20
10. Mötzt/Silz	14	24:34	20
11. Völs	14	28:29	17
12. Reutte	14	16:24	16
13. Wattens 1b	14	24:25	14
14. Hall	14	16:29	12
15. Kundl	14	15:30	11
16. Zirl	14	12:36	6

GEBIETSLIGAWEST

1. SPG Prutz/Serfaus	12	18:8	24
2. Oberhofen	12	29:16	22
3. Pitztal	12	21:22	21
4. SPG Finkenberg/Tux	12	22:24	19
5. Tarrenz	12	23:21	18
6. Längenfeld	11	24:12	17
7. Umhausen	12	24:22	16
8. Landeck	12	13:14	16
9. Schmirn	12	23:25	14
10. Rietz	12	16:20	14
11. Veldidena	12	15:21	14
12. Sistrans	11	15:24	13
13. Vils	12	27:33	12
14. Haiming	12	17:25	11

BEZIRKSLIGAWEST

1. SPG Roppen/Karres	12	32:12	28
2. Natters	12	39:23	26
3. Stams	12	26:15	22
4. SPG Arlberg	11	26:20	18
5. SPG Ellbögen/Patsch	11	29:22	17
6. Fulpmes	12	24:25	17
7. Matri 1b	12	26:29	17
8. Reutte 1b	12	20:23	15

Rundschau 29.10.14





Liebe Vilserinnen, liebe Vilser,

am Ende von ereignisreichen und arbeitsintensiven Sommer- und Herbstmonaten möchte ich die Gelegenheit wahrnehmen und mich bei allen, die sich für unseren Ort in diesen Wochen engagiert haben, herzlich bedanken. Sie garantieren ein hohes Maß an Lebensqualität in unserem Ort.

Es ist die Zeit der Jahreshauptversammlungen unserer Vereine und Institutionen. Ich kann die Bevölkerung über beeindruckende Tätigkeitsberichte informieren und bin immer wieder über die vielen Ideen der Funktionäre für die Vereinsarbeit überrascht. Besonders erfreulich ist das große Engagement vieler junger Vilserinnen und Vilser, die sich als Freiwillige in die Vereinsarbeit mit einbringen und somit zum Ausdruck bringen, dass ihnen ihre Heimatgemeinde nicht egal ist. Auch heuer wurden wieder verdiente Funktionäre durch das Land Tirol mit der goldenen Funktionärsnadel ausgezeichnet. Ich darf auf den eigenen Bericht in dieser Ausgabe hinweisen und mich noch einmal ausdrücklich für ihre Zeit, ihr Engagement und ihr vorbildliches Verhalten innerhalb der Stadtgemeinde Vils bedanken.

Überaus große Freude und Stolz habe ich über den Erfolg der Bürgerkapelle Vils beim Bundeswertungsspiel in Oberösterreich empfunden. Die großartige Arbeit unserer Musikkapelle kann zwar nicht ausschließlich an Punkten und Rängen in Wettbewerben festgemacht werden, doch zeugt der Erfolg zweifellos vom großen Engagement des Vereins und vor allem des Kapellmeisters Roland Megele. Dass es gelingt, mehrere Generationen für ein gemeinsames Ziel zu begeistern, ist überaus erfreulich und stellt die Stadtgemeinde auch nach außen in einem überaus positiven Licht dar. Bei aller Begeisterung über diesen Erfolg will ich aber auch alle anderen Vereine und ihren Einsatz für die Vilserinnen und Vilser herausstreichen. Bei der grenzüberschreitenden Katastrophenübung im Oktober haben sowohl die

Stadtfeuerwehr als auch die Bergrettung/Bergwacht ihre Schlagkraft und den hohen Ausbildungsstand unter Beweis gestellt. Es war überaus erfreulich, dass sich an einem Samstagnachmittag so viele Mitglieder der Rettungskräfte aus Vils an dieser Übung beteiligten. Sehr erfreulich war auch das Ergebnis der Teilnehmer der Aktion Tirol Mobil, wo knapp 100 Teilnehmer die stolze Zahl von über 70.000 km geradelt sind. Dem Umweltausschuss ist es mittlerweile gelungen, eine richtige Radfahreuphorie zu entfachen. Aber auch alle weiteren Veranstaltungen im abgelaufenen Sommer waren optimal organisiert.

Die Stadtgemeinde hat in den Sommermonaten zwei größere Projekte abschließen können. Die neue Garage der Bergrettung/Bergwacht Vils wurde fertiggestellt und bietet den Einsatzorganisationen nun noch bessere Voraussetzungen für ihre Arbeit. Ebenfalls abgeschlossen wurde die Sanierung des Hoheneggweges. Hier kam es zwar neuerlich zu kleineren Missverständnissen mit den Anwohnern, die ich sehr bedauere, doch ist diese Gemeindefläche nun wieder in einem sehr guten Zustand. Die Sanierungsarbeiten der Stiege am Stadtplatz wurden ebenfalls begonnen. Die völlige Neugestaltung soll dann im kommenden Jahr erfolgen. So gut wie abgeschlossen sind die Arbeiten der Arbeitsgruppen zur Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes. Hier bedanke ich mich ebenfalls ausdrücklich bei den Bürgerinnen und Bürgern, die sich zur Mitarbeit zur Verfügung gestellt haben. Erfreulich war auch der Besuch der Gesundheitswoche, die vom Ausschuss für Senioren, Gesundheit und Soziales hervorragend organisiert wurde. Das Bewusstsein für die eigene Gesundheit zu stärken stand dabei im Vordergrund und die anwesenden Referenten konnten die Besucher für die verschiedenen Themen begeistern.

Es wurden allerdings auch Projekte verschoben. Die ÖBB haben die Verlegung der Bahnhofstabelle Vils Stadt auf Herbst 2015 verschoben. Deshalb kam es auch nicht zur geplanten Erneuerung der Bahnkreuzungssicherungsanlage. Derzeit gehe ich davon aus, dass diese Projekte im nächsten Jahr umgesetzt werden. Da die Stadtgemeinde nicht Projektträger sondern nur für einen Teil der Finanzierung sorgen muss, sind wir bei solchen Maßnahmen vom Projektbetreiber abhängig und haben keinen Einfluss auf den Umsetzungstermin.

Vor uns stehen die letzten beiden Monate des Jahres. Das Jubiläum von Vilsstimmig, der Weihnachtsmarkt, das Theater,

der Glühweinstand, Nikolaus- und Krampusumzug sowie viele weitere Veranstaltungen in der Advent- und Weihnachtszeit werfen bereits ihre Schatten voraus. Ich hoffe, dass auch diese Veranstaltungen wieder zahlreich besucht werden und so erfolgreich sein können.

Ich wünsche allen Vilserinnen und Vilsern einen schönen Jahresabschluss und freue mich, wenn wir uns bei der einen oder anderen Veranstaltung treffen werden.

Stm. Vils
Bgm. Günther

Seniorenstammtisch Do. 27.11 15:00 Cafe Handicap



Veranstaltungsmeldungen für Kalender 2015



Achtung Vereine, Einrichtungen...

Wer seine Termine für 2015, die über den eigenen Vereinsbereich hinausgehen, in den Gemeindegemeindekalender (wird gratis ausgegeben) eintragen möchte, kann diese bis

Montag, 10.11.

der Redaktion melden.

Beschlüsse des Gemeinderates vom 15.10.2014

1) Stadtrat Hubert Keller berichtete dem Gemeinderat über das Ergebnis der Sitzung des Überprüfungsausschusses vom 2. Oktober 2014.

2) Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Vergabe der Untersuchung sowie die Ausarbeitung von Restaurierungsvorschlägen und einem Maßnahmenkatalog im Zusammenhang mit der Wiederherstellung der im Schlössle noch vorhandenen gotischen Decken im ersten Geschoß an die Firma Gebhard Gangelberger aus Umhausen.

Die betreffende Maßnahme ist im Zusammenhang mit der Festlegung der weiteren Vorgehensweise und zur Ermittlung der Sanierungskosten notwendig und mit dem Bundesdenkmalamt abgestimmt.

Die Kosten für diese Maßnahmen belaufen sich auf € 3.800,00.

3) Der Gemeinderat beschloss einstimmig ein vorliegendes Ansuchen des Tourismusverbandes Naturparkregion Reutte hinsichtlich der Übernahme von Teilkosten für die Sanierung des Wanderweges zur Salober Alm abzulehnen.

Das vorliegende Ansuchen war im Zusammenhang mit dem Ausmaß der Sanierungsarbeiten und den angeführten Kosten nicht ausreichend begründet und somit nicht nachvollziehbar.

4) Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Entscheidung über die Errichtung eines Generationenparks in Vils auf die Sitzung des Gemeinderates im November zu verschieben.

5) Auf Antrag des Ausschusses für Umwelt und Abfallwirtschaft befasste sich der Gemeinderat mit dem Thema der Umstellung der Müllabfuhr vom derzeitigen System der Müllschleifen auf ein zukünftiges Wiegesystem.

Nach ausführlicher Diskussion entschied der Gemeinderat einstimmig, dass der Ausschuss für Umwelt und Abfallwirtschaft einen Vorschlag zur beantragten Umstellung ausarbeiten und die zu erwartenden Maßnahmen und Kosten für die Umstellung des Systems ermitteln soll.

6) Der Gemeinderat diskutierte einen Vorschlag für die zukünftige Verkehrsabwicklung im Bereich der Stadt- und Hintergasse des Verkehrsplanungsbüros Huter – Hirschhuber OG aus Hall/Tirol.

Diese Maßnahme war im Zusammenhang mit der in der Stadtgasse bevorstehenden Errichtung einer Wohnanlage in Auftrag gegeben worden und beinhaltete Veränderungen zwischen der Landesstraße und dem Bereich Obweg.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass ein aus den beiden vorliegenden Vorschlägen auszuarbeitendes Konzept als endgültiger Vorschlag ausgearbeitet werden soll.

7) Auf Anfrage von Gemeinderat Gebhard Lorenz hinsichtlich einer Bushaltestelle im Ortszentrum verwies Bürgermeister Günter Keller auf bereits vor Jahren geführte Gespräche sowohl mit der Landesstraßenverwaltung als auch mit den Verkehrsbetriebern Tirol. Die Errichtung einer Haltestelle würde umfangreiche Änderungen speziell im Zusammenhang mit den Schutzwegen

zur Folge haben. Trotzdem verwies der Bürgermeister dieses Thema neuerlich in den Bauausschuss und bat um Ausarbeitung eines dementsprechenden Vorschlags.

8) Im Zusammenhang mit der durchgeführten Gesundheitswoche durch den Ausschuss für Senioren, Gesundheit und Soziales brachte der Bürgermeister dem Gemeinderat einen kurzen Bericht der Gemeinderätin Erika Petz-Mattes zur Kenntnis.

9) Der Bürgermeister berichtete dem Gemeinderat über ein Schreiben des Landeshauptmannes sowie der Soziallandesrätin im Zusammenhang mit der Unterbringung von Kriegsflüchtlings und Asylsuchenden. Das Land Tirol bittet darin die Gemeinden um Bekanntgabe von geeigneten Unterbringungsmöglichkeiten.

10) Bürgermeister Günter Keller informierte den Gemeinderat über ein bereits seit mehreren Wochen bestehendes Problem im Zusammenhang mit der Stromversorgung der gesamten Wohnungen in der Ulrichsbrücke. Um in diese verfahrenere Situation wieder Bewegung bringen zu können, bat er um Zustimmung des Gemeinderates zur Übernahme einer Bürgschaft im Zusammenhang mit Kosten für eine Überprüfungsmaßnahme der Elektroinstallation der Gebäude. Die Kosten sind ausschließlich vom Hausbesitzer zu tragen.

Der Gemeinderat stimmte dieser Vorgehensweise einstimmig zu.

11) Der Bürgermeister informierte den Gemeinderat über den Eingang von zwei Petitionen im Zusammenhang mit der Verordnung des Gemeinderates zur Umbenennung von Verkehrsflächen in Vils.

Beide Petitionen werden dem Gemeinderat innerhalb des Intranets zur Verfügung gestellt und in einer der nächsten Sitzungen des Gemeinderates behandelt.

Tiroler Ehrenamtsnadel für verdiente Vilsler!



Am 08. Oktober wurden im VZ Breitenwang wieder einige Personen für ihre ehrenamtlichen Leistungen gewürdigt.

Für die Stadtgemeinde Vils:

Roland Megele, Burkhard Beirer, Hubert Keller und Roland Erd im Beisein von LH Günter Platter, Bgm. Günter Keller, und BH Katharina Rumpf

ORF**ORF Radio-Messe****T****Direktübertragung am 2. November • 10 Uhr • Pfarrkirche Vils****RADIO TIROL**

Jeden Sonntag wird in den Regionalprogrammen in ganz Österreich um 10 Uhr der Gottesdienst einer Pfarrgemeinde direkt übertragen. Die Organisatoren bemühen sich sehr, dass die Übertragungen gerecht verteilt aus allen Bundesländern kommen, aber auch die Bandbreite, wie Gottesdienste gestaltet werden, wird berücksichtigt. Kirchenchöre, Männerchöre, Singkreise, Kinderchöre, Ordensgemeinschaften ... und eben auch Gruppen, die das „Neue geistliche Liedgut“ pflegen. (Inzwischen haben viele Lieder dieser Sparte auch Eingang ins neue Gotteslob gefunden.) Schon vor eineinhalb Jahren erhielten wir die Anfrage, ob Interesse an einer Messgestaltung dieser Art durch unseren Chor „Vils-stimmig“ bestünde. Unser Pfarrer zeigte sich einverstanden, immerhin ist damit noch einmal ein besonderer Höhepunkt in diesem Kirchenjahr „300 Jahre barocke Pfarrkirche“ gegeben!

Das Programm für diese Messe steht seit über einem Jahr. Der Chor „Vils-stimmig“ nahm im Laufe des letzten Jahres vorausschauend schon immer Bezug auf die Radiomesse und stimmte beim Kyrie, Sanktus und Vater unser jene Lieder an, die dann bei der Radiomesse von allen mitgesungen werden (Liederblatt liegt auf). Die Direktübertragung aus einer Kirche, die wirklich voll ist und bei der das Volk aktiv mitgestaltet, hat eine ganz besondere Wirkung nach außen!

Darum bitten wir euch, liebe Vilserrinnen und Vilserr, seid am 2. November um 10 Uhr dabei und feiert und singt mit uns mit!!

Am **1. November** wird um **19:30 Uhr** die Messe schon aufgenommen (das ist zur Einstellung der Mikrofone und Geräte nötig), - **auch hier bitten wir, dass viele kommen und mitfeiern.**

Wenn ihr gerne hören wollt, wie sich Vils am Radiogerät macht, - es gibt dann (voraussichtlich am Weihnachtsmarkt) zu einem kleinen Unkostenbeitrag eine **CD**, die uns der ORF für die Vervielfältigung zur Verfügung stellen wird.

Ich freue mich mit meinen Sängerinnen zum 300-jährigen Jubiläum der Pfarrkirche und in unserem 30. gemeinsamen Chorjahr auf eine schöne ORF Radiomesse mit euch!

Susi Dirr

30 Jahre „Vils-stimmig“

Am Samstag, den 15. November werden wir dann feiern! Mit einem Konzert um 19:30 Uhr in der Kirche bedanken wir uns bei allen, die uns gerne hören, die uns unterstützen, die sich mit uns freuen!
Mit dabei:
Männerstimmen, die wir bei manchen Liedern nicht missen möchten!
„Sound & Soul“, die sich inzwischen schon einen Namen gemacht haben!



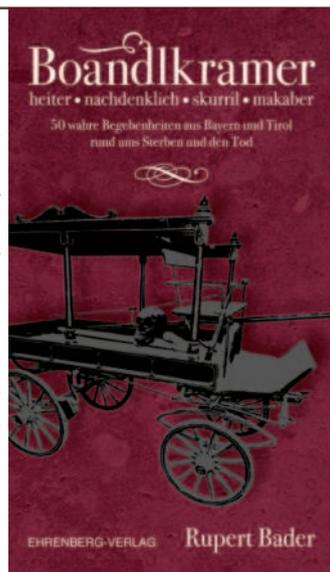
ORF
T
RADIO TIROL

**„Boandlkramer“
im Radio!**

Passend zum Allerseelentag wird in Radio Tirol eine Sendung mit Pfarrer Rupert Bader und seinem Büchlein „Boandlkramer“ ausgestrahlt.

Die heiteren, nachdenklichen, skurrilen und makabren Geschichten rund ums Sterben und den Tod werden im Mittelpunkt stehen, aber auch im ganz persönlichen Gespräch erfährt man viel über das Wirken und Denken unseres Ortspfarrers.

**Sonntag, 2.11. / Radio Tirol
20:00 – 21:00**



Öffentliche Bücherei Vils

In der Vilsener Bücherei laden wieder viele neue Bücher zum Lesen ein, wie z.B.

Nele Neuhaus: „Die Lebenden und die Toten“
Daniel Glattauer: „Geschenkt“
KlüpfelKobr: „Grimmbart“
Hape Kerkeling: „Der Junge muss an die frische Luft“
Reinhold Stecher: „Alles hat seine Zeit“ das Tirol-Mundartlesebuch und viele andere.

Ein Besuch in der Bücherei lohnt sich!

**Herbert und Mimi
in der Bücherei**

Über Anregung der Kulturinitiative Huanza wurde das bekannte Clownpaar Herbert und Mimi in die Bücherei eingeladen.

„Herbert und Mimi machen Ferien“ lautete der Titel der Veranstaltung, bei der sich die großen und kleinen Zuschauer köstlich amüsierten.

„Vilsener Flurnamen und ihre Geschichten“

Gut besucht war die Veranstaltung "Vilsener Flurnamen und ihre Geschichten" mit Bernhard Triendl, unterstützt von einer Power Point Präsentation von Alfred Ledl. Anschließend gab es noch angeregte Diskussionen in gemütlichen Runden.

Musikalische Umrahmung:
Simon Immler mit Opa Tobi.

(T/F: C. Ledl)



**„miteinander-füreinander“
sagt DANKE!**

Eine großzügige Spende der Landjugend - Jungbauern Vils ermöglichte es der Arbeitsgruppe „miteinander-füreinander“ des Sozial- und Gesundheitssprengels Außerfern ein neues, elektrisch verstellbares Pflegebett anzukaufen. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass der Bedarf an Pflegehilfsmitteln, insbesondere an Pflegebetten, steigend ist. Daher freut es uns sehr, dass Pflegehilfsmittelangebot der Gemeinden diesbezüglich erweitern zu können.

Hiermit bedanken wir uns recht herzlich bei der Vilsener Landjugend! (T/F: mifü)

Schlachtschüssel

„Was Gscheits zum Trinka und zum Essa und a guate Musig, nocha send d'Leit do.“
Ein voller Stadtsaal von Beginn an bestätigte diesen uralten Spruch eindrucksvoll - „Guat war's!“

3. Platz beim Österreichischen Blasorchesterwettbewerb der Stufe B

Nachdem die Bürgerkapelle Vils beim Bezirkswertungsspiel des Außerferner Musikbundes am 30. März 2014 eine ausgezeichnete Leistung geboten hatte, wurden die Vilsener Musikerinnen und Musiker vom Tiroler Blasmusikverband als Vertreter Tirols zum Bundesbewerb nach Ried im Innkreis entsandt.

Ein tolles und einmaliges Event mit Blasmusik der Spitzenklasse ging am 5. Oktober bei der Music Austria in Ried über die Bühne. Der Bundeswettbewerb der Leistungsstufe B wurde ausgetragen und die teilnehmenden Musikkapellen haben Blas-

musik in Vollendung dargeboten. Die aktuellen Landessieger der Bundesländer Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, Kärnten, Salzburg, Tirol und Vorarlberg sowie aus dem zum Österreichischen Blasmusikverband gehörenden Südtirol waren am Start. Je ein Pflichtstück, ein Selbstwahlstück und ein Marsch waren vor einer hochkarätigen Jury und dem Publikum aufzuführen. Die Musikkapelle Vils trat mit dem Marsch „Das Siegeschwert“ von Julius Fucik, dem Pflichtstück „Capriccio con anima“ von M. Sternberger und dem Selbstwahlstück „Where eagles soar“ von Steven Reineke an.

Mit 90,83 Punkten erreichte die Außerferner Musikkapelle unter der Leitung von Kapellmeister Roland Megele und Obmann Wolfgang Kieltrunk den ausgezeichneten 3. Platz. In der Vereinsgeschichte der Bürgerkapelle Vils ein herausragendes Ereignis. Gewonnen hat den Wettbewerb der Musikverein Altstadt aus Vorarlberg.

Herzliche Gratulation an die Musikerinnen und Musiker der Bürgerkapelle Vils zu diesem tollen Erfolg! (T/F: MK Vils)



Ausflug nach München

Bei strahlendem Wetter reisten wir mit dem Zug nach München. Wir besuchten das BMW-Museum und die BMW-Welt. Klaus Natterer, ein langjährig erfahrener München-Kenner, führte uns noch durch das Zentrum und brachte uns München architektonisch und geschichtlich näher. Es war ein interessanter Ausflug für Jung und Alt.

Finissage Riepp-Ausstellung

Mit einer kleinen Gruppe beendete der Kulturverein eine ganz tolle Ausstellung über den Maler Balthasar Riepp. Mit 350 Besuchern war es eine wirklich gelungene Veranstaltung. Der Kulturverein bedankt sich ganz herzlich bei Josef Roth und Klaus Natterer, die diese Ausstellung ermöglicht und organisiert haben. Recht herzlichen Dank auch an die Stadtgemeinde Vils, Raiffeisen Bank Vils, Firma Schretter & Cie, Naturparkregion Reutte, Reisestudio Schrettl und Autohof Huter, die uns als Sponsoren unterstützt haben. (T/F: VilsArt)



v.l.: Dr. Reinhard Schretter, Andrea Bailom, Doris Schretter, Dagmar Melekusch, Klaus Natterer, Josef Roth

Konzert St. Anna

In der vollen St. Anna Kirche begeisterten der Spontanchor, die Mädels von Sound & Soul, Heidi Abfalter und Mathias Lanschützer die Zuhörer mit einem bunten Programm von Schlager bis zu Musical-Melodien. Vielen Dank an alle Mitwirkenden für ihren kostenlosen Beitrag und für die freiwilligen Spenden. Über 400 Euro konnten für die Sanierung der Hammerschmiede gesammelt werden. (T: VilsArt)



Besuch aus Kufstein beim Konzert

Der Besuch von Bgm. Martin Krumschnabel aus Kufstein hatte einen einfachen Grund: Seine Frau Andrea (Landtagsabgeordnete im Tiroler Landtag) wollte sich persönlich davon überzeugen, dass sich unser Vizebürgermeister wirklich einen „Spontanchor“ hält. (T/F: pd)

(v.l.: Carmen Strigl-Petz, Günter Keller, Dagmar Melekusch, Andrea und Martin Krumschnabel, Manfred Immler)



MALWETTBEWERB

zum Anlass des 250. Todestages von Balthasar Riepp, dem Maler, und des 200. Todestages von Dominikus Rief, dem Geigenbauer, veranstaltet der Kulturverein heuer einen Zeichen- und Malwettbewerb zum Thema „Musik“.

Bitte die Kunstwerke bis Ende November 2014 bei der Raika in Vils abgeben.

Die Bilder werden in der Raika ausgehängt und von der Bevölkerung bewertet. Es gibt schöne Gutscheine.



Kinderhort

Ahoi!
Nach einem dreiwöchigen Landgang der Besatzung und der Instandsetzung unseres Schiffes hat sich die Mannschaft wieder an Bord eingefunden.

lender Hand. Denn weite aufregende Fahrten über die Weltmeere und harte Kämpfe um Beute stehen uns bevor. Einiges hat sich an Bord geändert. Doris und Christine haben im Kindergarten angeheuert und so musste ein neuer erster Offizier gefunden werden. Katharina Martin heißt er/sie nun.

Klabautermann, die Kinder mögen sie und sie ist gerne eine Piratin! Sie ist verwegen und voller Ideen, die unsere Entertarnten zum Erfolg führen werden. Wir bedanken uns bei Doris und Christine und wünschen ihnen auf der Fregatte Kindergarten alles Gute! Vieles wird im kommenden Jahr geschehen. Viele Fahrten werden wir unternehmen und der Stadt Vils sowie dem Admiral Günther und seinem Gemeinderat viel Ehr und Gold einbringen.

Nun denn, so lasst uns das Schiff und die Mannschaft auf Vordermann bringen und in See stechen!



Langsam erholen sich die Piraten von ihren Ferienabenteuern und schütteln die Müdigkeit aus ihren Knochen.

Auch der Kapitän hat sich erholt und führt den wilden Haufen wieder mit eiserner und wohlwol-



Üblicherweise werden neue Piraten in Gastschenken betrunken gemacht und entführt. Sie wachen dann auf hoher See auf und haben keine Wahl. Doch die Zeiten ändern sich und Katharina wurde durch den Gemeinderat aufgrund ihrer Bewerbung angeheuert und ernannt. Nun gut, wir sehen mal darüber hinweg! Und wahrlich ist sie eine gute Piratin!! Beim



Allen wünschen wir eine steife Brise und volle Schatztruhen!!!! (T/F: Segmüller)
Der Kapitän und seine Piraten

Das war die Vilser Gesundheitswoche

Vordergründiges Ziel dieser Woche war es, unser Bewusstsein in Hinblick auf eine gesündere Lebensführung wieder wach zu rütteln und zu stärken. Gehört und gelesen haben wir alle zwar schon sehr viel und immer wieder davon, aber der ISH (innere Schweinehund) schläft ja nicht....

Wir durften in interessanten und abwechslungsreichen Vorträgen unser Wissen auffrischen, ergänzen und so manche Statistik ließ einige Zuhörer aufhorchen.

Zuviel an Cholesterin, Rauchen, Übergewicht, Zuckerkrankheit sowie Bewegungsarmut sind die Hauptrisikofaktoren für Arterienverkalkung und Herzinfarkt, dass dies so ist, ist leider Tatsache.

Dass wir unseren Blick auf eine abwechslungsreichere und fettärmere Ernährung legen sollen, dass Zucker und Salz eigentlich Gewürze sind und dementsprechend sparsam verwendet werden sollen, dass bei Bluthochdruck das Rauchen oberstes Tabu ist, dass körperliche Fitness in allen Altersklassen selbstverständlich sein soll, all diese Dinge und noch viel mehr durften wir bei den Vorträgen hören.

Körperliche und geistige Fitness stärken das Wohlbefinden, eine Vielzahl von Glückshormonen wird freigesetzt und

trägt zu einer besseren Lebensqualität bei. In Zeiten, wo viele von uns ein höheres Lebensalter erwarten dürfen, ist es von größter Bedeutung hier verstärkt dran zu bleiben. Jedem von uns müsste es wichtig sein, die eigene Mobilität bis ins hohe Alter zu erhalten und das gelingt am besten durch Bewegung und Muskelstärkung. Die Sturzgefahr kann man hier um einiges verringern.

Wir haben hier in Vils und Umgebung eine Vielfalt an Möglichkeiten, vom Kleinkind bis ins hohe Alter ist für jeden was dabei. Es gibt eine Vielzahl an Vereinen, die Kurse der Erwachsenenschule usw. oder einfach den Weg raus in die Natur.

An die 115 Checks an der Gesundheitsstraße wurden von den Mitarbeitern von avomed durchgeführt. Insgesamt durften wir zu allen Veranstaltungen an die 350 Besucher begrüßen. Die Stadtgemeinde verschenkte an diesen Tagen 90 kg heimische Äpfel als gesunden Beitrag. Eine große Anzahl an Notfallpässen wurde ausgegeben (sollte jeder möglichst immer bei sich tragen).

Ein besonderer Dank gilt allen, die mitgeholfen haben, und besonders jenen für die Gestaltung des Rahmenprogrammes: dem

Liederkranz Vils und der Bläsergruppe der BMK Vils für die feierliche Eröffnung, Heidi Abfalter, den Bäuerinnen unserer Stadt für das grandiose Buffet, den beiden Gruppen „Tanz ab der Lebensmitte“ und „Pilates“, der NMS für Sketch und Gesang (Nachwuchs-sorgen in den Bereichen Theater u. Musik brauchen wir uns nicht zu machen:)), den Schülern der 4.Kl. NMS für das Zeigen der Ersten Hilfe und Reanimationsmaßnahmen, dem Chor der VS und den Künstlern der wunderschönen Zeichnungen zum Thema Gesundheit und auch den Lehrerinnen für das Engagement sowie Prof. Knapp und seinen Mitarbeitern von avomed.

Es war die Gesundheitswoche für die Vilserinnen und Vilser und wie es halt ist, jeder ist bis zu einem gewissen Grad seines Glückes Schmied und für sich selbst verantwortlich. Gesundheit ist unser höchstes Gut und daran führt kein Weg vorbei.

Es galt das Bewusstsein zu stärken und wenn uns das bei dem einen oder anderen gelungen ist, dann hat es Sinn gemacht. Wenn wir durch diese Woche eine einzige Herzkatheteruntersuchung vermeiden können, dann sind lt. Prof. Knapp auch die Kosten der Gesundheitswoche gedeckt.

Vielen Dank allen!

Erika Petz Mattes für die Stadtgemeinde/ Senioren, Gesundheit und Soziales

18. Jungschützenschießen des Schützenviertels Oberland am 26.Oktober in Vils

115 Jungschützen in Tracht traten am vergangenen Sonntag zum Wettkampf an.

Das Bataillon Ötztal gewann das Mannschaftsschießen vor dem Bataillon Starkenberg und Pitztal.

Bestens organisiert und abgewickelt wurde das Treffen von der Schützenkompanie und Schützengilde Vils.



Standartenübergabe





Alljährlich lässt der SSV Vils – wie im Übrigen auch alle anderen Stocksportvereine unseres Bezirkes – die lange Sommersaison mit den Finalspielen des traditionellen „Außerferner Cup“ ausklingen. Wie immer findet diese Finalrunde, die in den Klassen Damen, Mixed und Herren (zu je 6 Mannschaften) ausgetragen wird, beim Nachbarverein ESF Pinswang statt, welcher erneut für eine mustergültige Organisation (Franz Schneider) und Abwicklung sorgte.

Während es der Jugendmannschaft vom SSV Vils – die sich bekanntlich in den Vorrundenspielen direkt für das Herrenfinale(!) qualifizieren konnte – im Finale nicht ganz nach Wunsch lief, blieb es diesmal den Damen vorbehalten, für positive Schlagzeilen zu sorgen.

Beide Damenteams gingen als Spielgemeinschaft (SPG) an den Start und für die Sensation zeichnete die „SPG VILA“ (VILS/LECHASCHAU) – eine „abgezockte“ Karterrunde, aber auch ausgezeichnete Stockschützinnen – verantwortlich. Unter der Regie von „Moar“ Anita Ostheimer (SSV Vils) liefen die routinierten SVL-Schützinnen Annelies Mittermayr, Resi Kamper und Monika Lang (sprang kurzfristig für Ingrid Mages ein) zur Hochform auf und gewannen souverän alle ihre Spiele! Somit ging sowohl der Titel „Außerferner Cupsieger der Damen“ als auch der Wanderpokal an die „VILA“ – Crew.



Sehr erfreulich auch das starke Abschneiden der zweiten Damenmannschaft. So belegte die SPG VILS/PINSWANG mit Spielführerin Stefanie Krepler sowie den 3 „Teenies“ Sabrina Triendl, Marie Th. Wegmann, Janine Wörle und Margret Schlichther den ausgezeichneten 3. Rang! Übrigens punktgleich(!) mit den zweitplatzierten Favoritinnen vom SC Breitenwang, die sich im direkten Duell in einem hochklassigen Spiel überraschenderweise der SPG geschlagen geben musste.

Somit geht eine, für den SSV Vils großteils recht erfolgreiche, von zahlreichen Teilnahmen an Meisterschaften und int. Turnieren geprägte Stocksportsaison dem Ende zu. Auch die eigenen

Turnierveranstaltungen fanden wieder großen Zuspruch, einem nahtlosen Übergang in die „Eiszeit“ (ein Turnier in der Garmischer Olympiahalle wurde bereits vom SSV Vils absolviert) steht nichts mehr im Wege. Stock Heil!



Jahreshauptversammlung am Do. 20.11. um 19:30 im Vereinsheim des SSV Vils

Bekanntlich stehen speziell um diese Jahreszeit wieder einige Vollversammlungen von Vilsener Vereinen an, und die jeweiligen Kassiere heben pflichtbewusst die so dringend gebrauchten Mitgliedsbeiträge ein. Dazu Folgendes: Der SSV Vils erlaubte sich, bei der letztjährigen JHV 2013 eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages um € 4,- zu beschließen (die erste Erhöhung seit Bestehen des Vereines überhaupt), was umgerechnet einen „Obulus“ von € 1,- monatlich an den Verein bedeutet. Wir hoffen auf Verständnis für diese Maßnahme und appellieren weiterhin an die Verbundenheit aller Mitglieder zum Verein.

Ein Dankeschön an alle treuen Vereinsmitglieder und „Vils aktuell“

Die Mehrheit der über 200(!) Mitglieder – damit zählt der SSV Vils zu den zahlenstärksten Eisschützenvereinen tirolweit – macht sich vor allem in unterstützender Form für unseren Verein nützlich. Und dafür wollen wir uns bei dieser Gelegenheit auf das Herzlichste bedanken! Die sportlichen Geschehnisse und baulichen Aktivitäten verfolgen die meisten über diverse Lokalzeitschriften. Insbesondere „Vils aktuell“ sorgt durch die Veröffentlichung unserer Berichte für eine unkomplizierte Transparenz an alle Stocksportinteressierten, wofür sowohl dem Herausgeber – der Stadtgemeinde Vils – als auch dem Redaktionsteam – Susi und Paul – ebenfalls ein großer Dank gebührt. (T/F: Karl Mages)

Herbstzeit im LechLife...

Törggelen 31.10 und 1.11. / 7. und 8.11.

Für Gruppen nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Termine.



Naturhotel LechLife (ehemals Fürstenhof),
Holz 1a, 6610 Wängle, Tel.: 05672/64 2 34;
info@lechlif.at; www.lechlif.at

Mit Pferden gegen Lernschwierigkeiten

Können Sie sich noch an Ihre Kindheit erinnern? An Ihre Schulzeit, wie haben Sie diese verbracht?

Mein Name ist Sabine Petz und ich erinnere mich noch gut daran. Das Spielen in der Natur mit meinen Pferden und Freunden. Das Lernen in einer kleinen Schulklasse ohne Computer und viel Technik. Wir durften noch „Kind“ sein. Heute hat sich einiges verändert. Unsere Kinder müssen schulisch sehr viel leisten. Dieser „Druck“ und unsere heutige schnelllebige Zeit betreffen somit auch unsere Kinder.



Sabine Petz mit ihrem Arthos

Legasthenie ist eine Lese-Rechtschreibstörung. Dyskalkulie ist eine Rechenschwäche. Es sind Probleme, mit denen viele Kinder heute zu kämpfen haben. Schätzungen zufolge sind bei uns in Österreich ca. 129.000 Kinder davon betroffen (statistisch 4-10% aller Kinder weltweit). Und trotzdem: Legasthenie ist laut Definition der WHO (World Health Organisation) keine Krankheit. Ganz im Gegenteil, legasthene Menschen sind Gott-sei-Dank pumperlg'sund!

Bei ihnen werden Prozesse, die zum Erlernen unserer sogenannten Kulturtechniken (Lesen, Schreiben, Rechnen) vonnöten sind, anders im Gehirn verarbeitet (sog. differenzierte Teilleistungen). In unserem Kulturkreis werden die Fertigkeiten Lesen, Schreiben, Rechnen üblicherweise so vermittelt, dass ein legasthenes Hirn leider nur schwer mithalten kann. Fehler sind vorprogrammiert. Mit ÜBEN, ÜBEN, ÜBEN kommt man da nicht weiter. Im Gegenteil, das Kind wird mit der Zeit immer frustrierter, verliert sein Selbstvertrauen, beginnt sich zurückzuziehen oder aggressiv zu reagieren. Kopfschmerzen und Unlust kommen manchmal noch dazu.

Oft ist es für uns Eltern schwierig, eine solche Störung bei unserem Kind zu erkennen und es sich auch einzugestehen. Kinder mit Legasthenie/Dyskalkulie sind nicht dumm oder unqualifiziert, nein, diese Kinder sind meistens sogar überbegabt und

können auch damit alle höheren Schulen besuchen. Da wir Eltern das Beste für unsere Kinder wollen, bemühen wir uns um Nachhilfe.

Meistens finden jedoch solche „Nachhilfe“-Trainings wieder im stillen Kämmerlein statt. Und das in einer Zeit, wo Kinder generell immer weniger an die frische Luft kommen und immer weniger Spaß und Spiel im Freien genießen können.

Wie bringt man aber Kinder, die unter derartigen Lernschwächen leiden, dazu, sich nachmittags nach der Schule mit Wörtern und Zahlen zu beschäftigen und an der Verbesserung ihres Handicaps mit Freude zu arbeiten?

Überzeugende Antworten auf diese Fragen fand ich in meinem absolvierten und diplomierten 1-jährigen Fernstudium bei „EREL – Lern- und Legasthenie/ Dyskalkulietrainer mit Natur, Bewegung und Pferden“ in Kärnten.

Dass Pferde bei Menschen etwas Großes bewirken können und diese nicht nur zum Reiten da sind, weiß ich schon mein Leben lang, da ich mit Pferden aufgewachsen bin und schon sehr viele Jahre mit ihnen auch auf verschiedene Art und Weise arbeite.



So kann lernen Spaß machen

Mit viel Spiel, Spaß, Natur, Bewegung und natürlich meinen Pferden (den Miniaturpferden Dolly und Arthos und den Quarter Horses TC und Beauty) wird Schreiben, Lesen und Rechnen wieder total leicht.

Wir (meine Pferde und ich) schaffen Rahmenbedingungen, die es ermöglichen, mit allen Sinnen und Freude das Gehirn so zu trainieren, dass Lernen leichter fällt. Gelerntes kann dauerhaft gespeichert werden und ist auch unter Stress wieder abrufbar.

Auf dem Programm stehen Übungen auf dem Rücken eines Pferdes, unter anderem Hörübungen, Gleichgewichtsschulungen oder Gedächtnistraining.

Beim Memory vom Pferd aus geht es nicht nur darum, sich die Bildpaare zu merken, sondern auch dem Aufdecker genaue Anweisungen zu geben, welches Bild aufge-

deckt werden soll, um damit das Gefühl der Raumlage zu schulen. Wer auf dem Rücken eines Pferdes im Trab Silben lesen kann, der kann dann auch in der Schule unter Stress lesen.

Da die Miniaturpferde natürlich nicht geritten werden können, werden mit diesen bestimmte Übungen am Strick gemacht, und somit wird schon eine Führungsqualität geschult. Die Kinder müssen mit den „Minis“ Kegel umrunden, über Stangen gehen,



Kids beim Dyskalkulietraining

sich einen Parcours merken und, und, und. Das ist nur ein kleiner Auszug mit wenigen Beispielen aus meiner Tätigkeit, wie geschult werden kann. Es beinhaltet noch viele, viele Möglichkeiten, unter anderem ein speziell von EREL entwickeltes Symptom Training, welches mit den Kindern erarbeitet wird und zu Hause weiter gemacht werden kann.

Es wird einzeln oder in kleinen Gruppen mit max. 3 Kindern gearbeitet.

Jeder Schüler hat seine eigene Legasthenie und braucht darauf abgestimmte Übungen, die als Therapieziele eine Schärfung der Sinne und Verbesserung von Lese- und Rechenschwächen in den Vordergrund stellen.

Ich bin spezialisiert auf:
Teilleistungstraining
Legasthenie/Dyskalkulie
Rechtschreib-, Lese – oder Rechenstraining
Mentales Stärken
Entspanntes Lernen

Mein Leitsatz lautet: Drinnen lernen ist OUT, draußen lernen ist IN

Nähere Infos: Sabine Petz, 0676 4292202



Weltspartage in der Raiffeisenbank Vils

Bei den Weltspartagen vom **29. bis 31. Oktober 2014** bekommen Kinder zur Förderung des Spargedankens wieder ein schönes Geschenk für die Einzahlung ihrer Ersparnisse.

Wir verzichten heuer auf Präsente für Erwachsene und übergeben dafür eine Spende in Höhe von 500,00 Euro an den Sozialverein „miteinander-füreinander“.



Außerdem laden wir alle unsere Kunden recht herzlich ein, am Freitagnachmittag, mit uns gemeinsam den Weltspartag zu feiern.

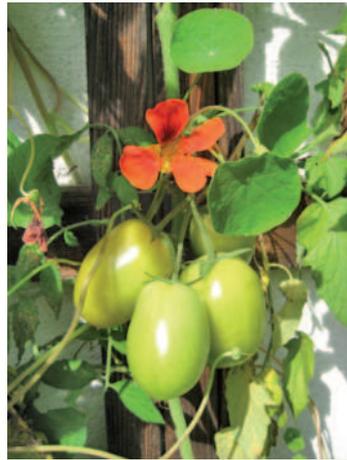
Mit heimischen Köstlichkeiten vom „Bäuerinnen-Buffer“ und Zuckerratte für die kleinen Sparer sorgen wir gerne für das leibliche Wohl unserer Kunden!

Weltspartag bei uns
Freitag, 31. Oktober 2014, von 14.00 bis 16.30 Uhr

Sumsi in der Raiffeisenbank Vils

Wir freuen uns auf euren Besuch!





Obst- und Gartenbauverein Vils

„Gesunde Familie!“

Der Spätherbst ist die ideale Zeit für Rückschau und Vorschau in unserem Bemühen um einen schönen, gesunden und nützlichen Garten.

Gelingt es uns, ein kleines Paradies zu schaffen, dann wirkt sich dieses Stückchen bewohnte und betreute Erde ganz bestimmt auf die Gesundheit der ganzen Familie aus.

Wie wir diesem Ziel näher kommen, verrät uns der Landesobmann des OGV Rupert Mayr:

„Der Hausgarten übers ganze Jahr für gesunde Familien“

Do. 13. November 2014

20 Uhr

Kulturhaus / Sitzungssaal

Rupert Mayr ist landesweit bekannt als humorvoller, begnadeter Redner, - wir dürfen uns auf einen ganz besonderen Abend freuen!



79er Jahrgangsausflug

Wir, der 79er Jahrgang machten am 6.10. unseren Jahrgangsausflug auf die Kappeler Alm. Zu späterer Stunde unterhielten uns Tschuni und der Hüttenwirt Karl Gehring alias El Carlos musikalisch. Wir verbrachten einen netten und lustigen Abend miteinander! (T/F: Mario Strigl)



Teilgenommen haben:
v.l.: Hengg Markus, Angerer Manuela, Lechleitner Ronny, Vogler Silvia, Überegger Verena, Kögl Christian, Strigl Mario



EINLADUNG ZUM

VORTRAG

ERBRECHT

„Tücken und Fallstricke“

Referent Rechtsanwalt Dr. Christian Pichler

Wann: Donnerstag, 06. November 2014

20:00 Uhr

Wo: Stadtsaal Vils



Richtig heizen mit Holz

Tipps zum sparsamen, schadstoffarmen und damit klimafreundlichen Heizen mit Holz

Ein neuer Informationsschwerpunkt des Landes Tirol in Zusammenarbeit mit verschiedenen Gemeinden, darunter auch die Stadtgemeinde Vils, gibt wichtige Tipps zum sparsamen und schadstoffarmen Heizen mit Holz in herkömmlichen Kamin- und Kachelöfen.

Der Hausbrand ist im Winter neben dem Verkehr eine der Hauptursachen für die hohe Belastung unserer Atemluft mit Schadstoffen. Das muss jedoch nicht so sein. Wer richtig heizt und sich die folgenden Tipps zu Herzen nimmt, kann bis zu einem Drittel der Heizkosten sparen und trägt zudem wesentlich zur Verbesserung der Luftqualität bei.

Tipps 1: Brennstoffqualität sicherstellen

Zum Heizen sollte am besten trockenes Holz (< 20% Wassergehalt) verwendet werden. Waldfrisches Holz hat einen Wassergehalt von ca. 60 %. Hartholz wie Buche braucht mindestens zwei Jahre, um die erforderlichen 15 bis 20 % zu erreichen.

Der Feuchtegehalt „vu d'r Holzbeig hind'räm Haus“ kann mit einem Messgerät einfach kontrolliert werden. Messungen können auch von Gemeinderat Gebhard Lorenz durchgeführt werden.

Tipps 2: Richtig anzünden

Besonders wichtig ist es, den Holzstapel in einem herkömmlichen Kachelofen oder Beistellherd von oben und mit ausreichender Luftzufuhr anzuzünden. Dabei sollte auf die Verwendung einer umweltfreundlichen Anzündhilfe geachtet werden.

Beim Anzünden des ganzen Holzstapels „**vu unda**“ (oft mit Hilfe eines großen Haufens Zeitungspapier) kommt es aufgrund einer länger andauernden, unvollständigen Verbrennung des Brennholzes zum Teil zu einer starken Rauchentwicklung („I woas ist, was heit isch, aber iat's rochts grad wieder amol kehrig. Wahrscheinlich liegt's am Wetter“).

Holz brennt beim Anzünden von oben und mit ausreichender Luftzufuhr bei guter Flammenbildung und hoher Temperatur

nahezu rauchfrei und damit wesentlich effizienter ab.

Tipps 3: Ofen vom Kaminkehrer regelmäßig kehren lassen

Eine regelmäßige Reinigung, Wartung und Kontrolle des Ofens durch den Kaminkehrer gibt Sicherheit und garantiert eine wesentlich effizientere Ausnutzung des Brennstoffes.

„Richtig heizen mit Holz“ ist eine Initiative des Landes Tirol und der Energie Tirol in Zusammenarbeit mit den Gemeinden. Infomaterialien liegen in vielen Tiroler Gemeinden auf und ein Film zum richtigen Heizen mit Holz ist online unter www.tirol.gv.at/richtigheizen abrufbar. Nähere Informationen oder Auskünfte des Beratungsservice erhalten sie weiters unter www.tirol.gv.at/richtigheizen, bei der Energie Tirol unter der Nummer 0512/58 99 13-20 bzw. per E-Mail unter office@energie-tirol.at.

Natürlich stehen auch die Mitglieder des Umweltausschusses der Stadtgemeinde Vils für Auskünfte oder Hilfestellungen gerne zur Verfügung, auch Infobroschüren liegen am Wertstoffhof auf.

Hinweise zum Verbrennen von Abfall

Müllverbrennung ist strafbar

Wer Plastikabfälle, Hausmüll oder mit Schadstoffen belastetes Altholz verbrennt, vergiftet Luft und Boden in seiner unmittelbaren Umgebung mit gefährlichen Substanzen wie z.B. Salzsäure, Formaldehyd und krebserregenden Dioxinen. Die Giftstoffe werden eingeatmet oder können über den Garten in den Nahrungskreislauf gelangen. Auch das Verbrennen von Kartonagen, Holzsteigen und bedrucktem Papier setzt ebenfalls Giftstoffe frei.

Müllverbrennung ist nachweisbar

Ein Verdacht auf Müllverbrennung liegt nahe, wenn die Holz- asche nicht fein und hellgrau bis weiß, sondern dunkel ist und Verunreinigungen aufweist. Verbrennen von Abfällen hinterlässt zudem entsprechende Spuren an der Heizanlage und am Kamin. Wer Abfall verbrennt, ruiniert die eigene Heizanlage und muss mit hohen Sanierungskosten rechnen. Abfallverbrennung kann von Experten mit einem Schnelltest vor Ort rasch nachgewiesen werden.

Ausschuss für Umwelt
und Abfallwirtschaft



Agentur Überegger

Peter 0664/3387383

Roland 0676/7279762



Jetzt schon vormerken:
kulinarischer Winterauftakt!

Pünktlich zum Vilser Weihnachtsmarkt am 29. und 30. November treffen unsere Gänse aus ökologischer Freilandhaltung ein. Jeden Advents-Sonntag gibt's dann ofenfrischen Gänsebraten.

Gansessen in der Maura

Liebe Vilser,

ein halbes Jahr ist vorüber und ich möchte mich herzlich dafür bedanken, dass Ihr im Sommer bei uns zu Gast gewesen seid und unser Maura-Team mit Euren „Einkehrschwüngen“ so sehr unterstützt habt.

Wir freuen uns jetzt schon, Euch ab Ende November nach den Umbaumaßnahmen wieder in der Maura begrüßen zu dürfen.

Michi brät dann sonntags knusprige Gänse. Unsere süffigen Biere vom Vilser Bergbräu sowie eine kleine feine Weinauswahl aus Niederösterreich runden die Gerichte ab. Lasst Euch überraschen!

Herzlichst, Eure Jutta

Jetzt schon die Weihnachtsfeier planen!

Egal ob mit der Firma oder im privaten Kreis, ob in der gemütlichen Gaststube oder im Nebenzimmer – wir bereiten Eurem Fest den passenden Rahmen. Während unserer Betriebsferien vertritt uns Conny in der Brauerei (Telefon: 05677-53176). Bei ihr könnt Ihr Euren Termin reservieren. Die Menübesprechung übernimmt dann Jutta ab dem 29. November gerne wieder persönlich.

Von wegen Betriebsferien – wir bauen um.

Der erste Abschnitt unserer geplanten Umbaumaßnahmen erfolgt in unseren Betriebsferien vom 3. bis 28. November. Er umfasst die Sanierung und Modernisierung der kompletten Stromversorgung, der Kältetechnik sowie die Neugestaltung der Sanitäreinrichtungen.

Aber nicht nur am Gebäude wird etwas getan. Wir nutzen die betriebsfreie Zeit auch, um unsere Speisekarte noch besser, noch regionaler, und noch mehr auf Eure Wünsche abzustimmen.

Wir freuen uns jetzt schon auf Euch!



GLÜHWEINSTAND

Dienstag, 11.11. Laternenumzug
Sonntag, 16.11.
Sonntag, 23.11.
Samstag, 29.11. Weihnachtsmarkt
Sonntag, 30.11. Weihnachtsmarkt
Freitag, 05.12. Nikolausumzug
Sonntag, 07.11.
Montag, 08.12. Mariä Empfängnis
Sonntag, 14.12.
Donnerstag, 18.12. Adventsingen
Sonntag, 21.12.
Mittwoch, 24.12. nach der Christmette

In der Vorweihnachtszeit lädt euch die Jungbauernschaft/Landjugend Vils zum Glühweinstand am Stadtplatz recht herzlich ein.

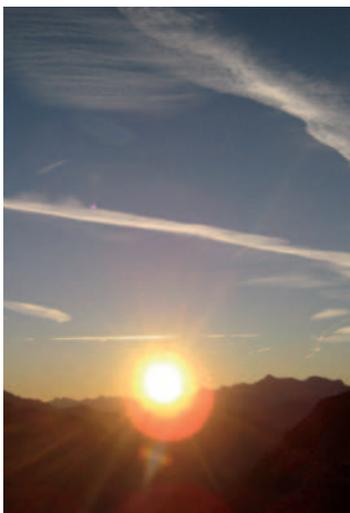


Wir öffnen den Glühweinstand jeweils nach der Abendmesse.
Die Jungbauernschaft/Landjugend Vils freut sich auf euer Kommen!



von links nach rechts:
 Megele Roland, Megele Thomas,
 Segmüller Manfred, Megele Monika,
 Vogler Gerhard, Vogler Monika,
 Lochbihler Christoph, davor Zotz
 Sieglinde, Wiesinger Reinhard,
 Lugar Marita, Pondorfer Andrea,
 dahinter Vogler Roland, Wörle Anne,
 Weiß Fritz, Petz Iris, Vogler Werner,
 Tröber Klaus, Lochbihler Norbert,
 Dirr Gerd,

**Jahrgangsausflug
 der 64er
 beim Oktoberfest
 auf die Zugspitze bei
 herrlichem Wetter
 und toller Stimmung!**

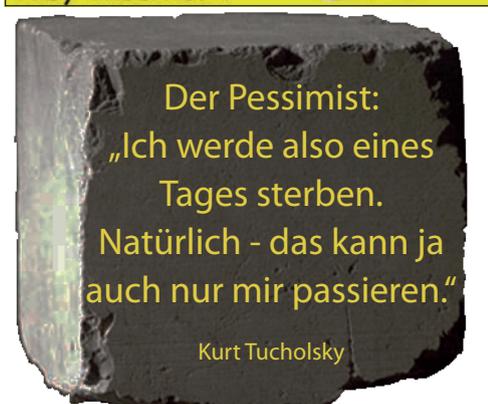


Ein Besuch auf unserer Facebook-Seite lohnt sich immer...



Gefällt mir! **SPARKASSE** 
 Reutte AG
 Was zählt, sind die Menschen.

Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine/Veranstaltungen

- 02.11. Radioübertragung Gottesdienst mit „Vils-stimmig“ • 10:00
- 06.11. Vortrag: „ERBRECHT“ • 20:00 Stadtsaal
- 09.11. Schützen- und Veteranenfest
- 11.11. Martiniumzug • 17:00
- 13.11. „Der Hausgarten übers ganze Jahr für gesunde Familien“ • 20:00 Kulturhaus
- 15.11. Konzert: 30 Jahre „Vils-stimmig“ • 19:30 Pfarrkirche
- 19.11. Gemeinderatssitzung • 20:00 Kulturhaus
- 20.11. JHV Stockschißen • 19:30 Vereinsheim
- 29.11. Weihnachtsmarkt • ab 14:00 Stadtplatz
- 30.11. Weihnachtsmarkt • ab 11:30 Stadtplatz



Freiwillige Feuerwehr Stadt Vils

Bahnhofstraße 46, 6682 Vils / Tirol
Tel. 05677-8271, Fax 05677-8271-13
mail: feuerwehrvils@a1.net
Internet: www.feuerwehr-vils.at

Kdt. Winkler Ronny
Schulweg 17
Tel. +43 676 6160047
mail: ronnywinkler@gmx.at



Feuerlöscherüberprüfung in der Feuerwehrhalle am Samstag, 8. November

Abgabe am Freitag, 7. November

von 18:00 bis 20:00 Uhr

Die Prüfung kostet im Rahmen dieser Aktion nur 10,00 Euro und ist bei der Abgabe zu bezahlen.

Abholung am Samstag, 8. November

von 17:00 bis 19:00 Uhr

Die Feuerwehren retten, löschen, bergen und schützen!

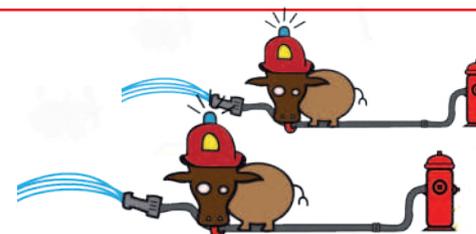
Wohnungssuche!

Alleinstehende Dame ohne Haustier sucht kleine Wohnung im Großraum Reutte - auch WG möglich! Bitte unter +49 160 949 38 435 bei Frau Sylvia Damith melden.

Impressum

Vils aktuell
Medieninhaber/Herausgeber:
Stadtgemeinde Vils - 6682 Vils, Stadtplatz 1, Tel.: 8204 0
Herstellung:
Suria-Verlag, Vils
Redaktion:
Paul Dirr • e-mail: dirr@aon.at
Redaktionsschluss nächste Ausgabe:

Fr. 21. November





Highline-Geschäftsführer Stefan Lochbihler (im Bild bei der offiziellen Erstbegehung mit Tochter Sophie) überraschte die Gemeinde Reutte und den Tourismusverband mit einer vorweihnachtlichen Gabe. Foto: Mittermayr

Brückenbauer verzichten auf Ausfallhaftung

Reutte – Solche Geschenke bekommt ein Bürgermeister nicht alle Tage. Als der offizielle Teil der Eröffnung der Highline 179 längst beendet war, ergriff Brücken-Geschäftsführer Stefan Lochbihler bei der „After-Show-Party“ das Wort. Nachdem er den Arbeitern und Helfern persönlich mit Leatherman-Präsenten gedankt hatte, richtete er seine Worte an Reuttes Bürgermeister Alois Oberer.

Lochbihler teilte dem Marktchef mit, dass sich die vier Gesellschafter der Hängebücke entschlossen hatten, auf die Ausfallhaftung der Gemeinde Reutte zu verzichten. Der Reuttener Gemeinderat hatte ja einen Beschluss gefasst, bei möglicherweise

schleppenden Besucherzahlen von unter 50.000 mit gestaffelten Zahlungen einspringen zu wollen. Auch der Tourismusverband, der die gleiche Obligation wie die Gemeinde gewährt hatte, wurde aus der Haftung entlassen.

Lochbihler gegenüber der *TT*: „Wir wissen, was wir Luis zu verdanken haben und was er wegen der Haftung aushalten musste. Er hat uns immer Rückendeckung gegeben und keine Sekunde am Projekt gezweifelt.“ Der Sprecher der Gesellschafter lässt durchblicken, dass es ohne das Haftungsangebot der Gemeinde, welches den Unternehmern als Starthilfe schon vorab avisiert worden war, vielleicht gar nicht zum Bau gekommen wäre. „Das war für unsere Entscheidungsfindung damals sehr wichtig.“ Denn die positiven Besucherzahlen der Holzgauer Hängebücke und des Pinswanger Baumkronenwegs seien noch nicht bekannt gewesen. Lochbihler abschließend: „Wir sagen BM Oberer Danke für den großen Rückhalt, den wir damals notwendig brauchten – und werden es nun sicher auch alleine schaffen.“ (hm)

BILDER DER WOCHE



Foto: Simon

Die „Holzbeuge mit Herz“ in Vils

Da hat aber jemand mit ganz viel Liebe die Holzscheite aufgestapelt. Eingesendet von unserem Regionauten Simon aus Wängle.

TIROL TV

www.tiroltv.at

Unterwegs im Oberland

HEUTE ab 18:40

Susanne Durr

Verena Krenschleiner-Schmid
Radsportlerin

Eine Ausnahmsportlerin und seit einigen Jahren immer wieder in den Schlagzeilen ist die Villser Verena Krenschleiner-Schmid. Sie fährt regionale, österreichische und internationale Rennen auf dem Rennrad und Mountainbike und im Winter bestreift sie als Training Skitourrennen. Verena Krenschleiner-Schmid geht Huter, auch zusammen mit drei älteren Brüdern auf dem Bauernhof ihrer Eltern (Edith und Bernhard) auf. „Ich wir jede freie Minute draußen und habe es gemessen mit meinem Pony durch die Wälder über selbst zusammengestellte Parcours zu reiten. Zusammen mit meinen Brüdern (Peter, Paul, Matthias) half ich auch sehr viel auf unserem Hof mit und wat immer in den Bergen, die direkt vor unserer Haustür liegen. untrwags.“

Mit dem Biken frag sie erst mit 17 Jahren, mit dem ersten selbst verdienten Geld kaufte sie ihr erstes Bike. Mit 18 kaufte sie bereits von dem legendären Bike Marathlon am Gardasee, das für sie unerschöpflich schien. „Daraus wurde Liebe, Freude und Leidenschaft, und einfach nur Lust, mich draußen zu bewegen.“

In dieser Anfangsphase startete sie bei einigen Hobbyrennen. Nach einer langen Bike-Pause (Job im Ausland, Bau des Traumhauses und Geburt der Tochter Yvive), die in sportlicher Hinsicht vor allem dem Berglauf und Skitourern gehörte, entdeckte sie erneut die Liebe zum Bike. Es war dann nur mehr eine Frage der Zeit, bis sie bei ihrem ersten Bike-Marathon startete. „Es hat wieder richtig Spaß gemacht, die Berge hoch zu klettern und nach einigen Stagen bei regionalen Bergrennen hat mich das Rennfever wieder voll erwischt. Mich bei einem Rennen immer wieder an meine Grenzen zu bringen und diese auszukühen, und manchmal auch zu überfordern, ist natürlich eine große Zierfrage. – – – und davon hätte ich gerne viel mehr, aber das Wichtigste ist für mich ganz viel Spaß beim Biken und bei allem, was ich tun zu haben und die Freiheit auf meiner Haut dabei zu spüren. – – – nde on!“



überschreiten, ist eine Erfahrung, die einem unheimlich viel über sich selbst zeigen kann.“ Das Training ist natürlich eine große Zierfrage. – – – und davon hätte ich gerne viel mehr, aber das Wichtigste ist für mich ganz viel Spaß beim Biken und bei allem, was ich tun zu haben und die Freiheit auf meiner Haut dabei zu spüren. – – – nde on!“

Mit ihrer Vita, die sie auf ihre Homepage gestellt hat, kann sich Verena am besten selbst vorstellen, denn neben Daten und Fakten erfährt man so einiges über diese Zielstreckerin. – – – nde on!“

Auch Sportgrößen wie das Mountainbike-Ass Verena Krenschleiner-Schmid haben Platz im über 300 Seiten starken Buch gefunden. Repr.: Mittermayr

Vilser mit Rang und Namen

Vils – Der Vilser Pfarrer Rupert Bader hat ein Buch herausgegeben, das sich bedeutenden Menschen der kleinen Stadt widmet – historischen und lebenden. Wirtschaftskapitäne, Geistliche, Instrumentenbauer, Sportler, Kunstschaffende, Politiker und viele mehr haben Platz gefunden – so darf auch „Die Merfart“ eines Vilsers im Mittelalter nicht fehlen. Balthasar Springer machte sich 1505 mit einer portugiesischen See-Expedition auf den Weg

nach Indien. In seinem Reisebericht erwähnt er auch seinen Herkunftsort „Fylß“.

„In der Welt zuhause – in Vils daheim“ widmet sich auf 336 Seiten Menschen des kleinen Städtchens, die alle auf ihre Weise einen Beitrag zu Vils geleistet haben. Das Besondere: Eine Vielzahl von Vilser Laien-Autoren stellen ihre Nachbarn, Verwandten bis zu Geschäftsfreunden persönlich vor und geben dem Werk damit einen ungeahnten Schwung. (hm)

Haus hat mit Garten und viele weitere Infos zur Erträge sprechen von einer sehr hohen in der sportlichen Betätigung zugleich ihre



Foto: Krenschleiner

Erträge:

2011, 2012 Österreichische Staatsmeisterschaften
2010, 2013 Österreichischer Vizeständlermeister
Europameisterschaft MTB Marathon
UCI Weltmeisterschaft 2013 MTB Marathon
ORV MTB Marathon Cup Gesamtwertung
Bosnia Herzegovina MTB Marathon
Sella Ronda Hero MTB Marathon
Ski-Expedition Vertical 2014, Osttirol
Skibergsteigen Österreichische Meisterschaften
Dudok Race Vorarlberg, Skitourern

http://www.reisensueden.at

Neue Führung für Außerferner Jungbauern

David Kleiner und Bianca Müller vertreten jetzt den Bezirk

(mh) Alle drei Jahre wählt die größte und aktivste Jugendorganisation – die Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend – im Bezirk Reutte ihre Vertreter auf Orts-, Gebiets- und Bezirksebene. Kürzlich wurde der Wahlreigen mit der Bezirkswahl abgeschlossen.



Der neue Bezirksausschuss: stehend (v. li.) Moritz Euler, Bianca Müller, David Kleiner und Martin Schmitzer, Nadja Kaiser und Stefanie Kögl (vorne, nicht im Bild – Sabrina Friedle).

Richard Wörle und Jennifer Ginther stellten sich nicht mehr der Wahl. Der neue Bezirksjungbau-

ernobmann heißt David Kleiner und kommt aus Tannheim. Zur neuen Bezirksleiterin wurde Bianca Müller aus Grän gewählt.

Ein volles Haus und gute Stimmung – die Jungbauernschaft/Landjugend des Bezirkes Reutte traf sich in Höfen, um Rückschau auf die vergangene, dreijährige Funktionsperiode zu halten und die Funktionen auf Bezirksebene neu zu besetzen. „Wir haben viel bewegt. Den Abschluss bildeten jetzt die erfolgreichen Neuwahlen. In allen 32 Ortsgruppen wurde ohne Probleme die neuen Funktionäre bestimmt, die Verantwortung für junge Menschen in ihrem Dorf übernehmen“, freuen sich die neuen Bezirksobleute, David Kleiner und Bianca Müller. Sie vertreten den Bezirk Reutte jetzt auf Landesebene.

Als neue Stellvertreter des Bezirksobmannes sind Martin Schmitzer aus Pinswang und Moritz Euler aus Lermoos tätig. Bei den Mädchen fungieren Sabrina Friedle aus Hinter-



Sie folgen auf Richard Wörle und Jennifer Ginther: Bezirksleiterin Bianca Müller und Bezirksobmann David Kleiner.

Fotos: Landjugend

hornbach und Nadja Kaiser aus Vils, als Stellvertreterinnen der Bezirksleiterin. Gemeinsam wollen sie nach den sieben Schwerpunkten der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend (Gesellschaft und Familie, Umwelt und Lebensraum, Bildung und Beruf, Landwirtschaft, Religion und Kultur, Soziales, Gemeinschaftspflege) allen Mitgliedern ein spannendes und ab-

wechslungsreiches Programm bieten. „Wir möchten allen scheidenden Funktionären für ihre Arbeit danken. Ehrenamtliches Engagement ist heutzutage nicht mehr selbstverständlich. Sie haben uns große Fußspuren hinterlassen“, erklären Bezirksjungbauernobmann David Kleiner und Bezirksleiterin Bianca Müller abschließend.

Rundschau 20.11.14

Bezirksblätter 20.11.14

UNSER REGIONAUT DER WOCHE

Die Festnahme vor 25 Jahren

Eine Strafe in Höhe von 20 Mark für die Einfuhr eines Kleinkraftrades

VILS/PFRONTEN. Im Herbst des Jahres 1989, als die Ostdeutschen ihr Land über Ungarn und Österreich verlassen konnten, fuhr ich mit einem 20 Jahre alten Puch-Moped im Zirmen über die Staatsgrenze direkt in die Arme der bayerischen Grenzpolizei. Da ich von Pfronten-Steinach aus zum Falkenstein aufsteigen wollte, hatte ich keine Ausweispapiere mit. Ich wurde festgenommen und abgeführt - ein Grenzler links, ein Grenzler rechts mit aufgesetztem Gewehr. An der ersten Vilsbrücke funkte einer der Grenzler im Bus, während ich vom zweiten bewacht wur-

de. Angesichts der Schwere des Vergehens kam ich noch glimpflich davon. Ich musste 20 Mark Strafe mit der folgenden Begründung bezahlen: „Einfuhr eines Kleinkraftrades außerhalb der Zollstraße.“ Über die Bundesstraße hatte ich Deutschland postwendend schnellstens wieder zu verlassen. Nach meinem Ausweis wurde ich am Zollamt zum Glück nicht gefragt. Sonst wäre die nächste Strafe fällig gewesen – wegen illegalem Grenzübertritt. Mit Eintreten der Schengener Abkommen 1995 wurden die stationären Grenzkontrollen an den Binnengrenzen abgeschafft. Heu-



Diese Tafel erinnert heute an die damalige Grenze, die nur von 6 - 21 Uhr passiert werden durfte. Foto: Keller

te erinnert nur noch eine Tafel an die Grenze.

Von unserem Regionaut Robert Keller

1149514

SchülerInnen aus Vils waren beim „Schnuppern“

■ VILS. Berufe hautnah erkunden durften die Schüler der NMS Vils vergangene Woche. Die Schüler der vierten Klasse schlüpfen in eine völlig andere Rolle und schnupperten bei den Berufspraktischen Tagen in heimischen und grenznahen Betrieben den Duft der Arbeitswelt. In die Welt der Krankenpflege eintauchen, mit Kindergartenkindern basteln und spielen, Maschinen instand halten und reparieren, Briefe tippen, Metallteile fräsen oder bohren, Holz bearbeiten, Kosmetikbehandlungen durchführen oder Tiere versorgen und behandeln, diese und ähnliche Arbeiten standen dabei auf dem Programm. Diese Berufspraktischen Tage der NMS Vils waren eine Ergänzung des Unterrichtsgegenstands „Berufsorientierung“ in der Schule und sind eine wichtige Entscheidungshilfe für die



Johanna Erd durfte in der E-Welt in Reutte ihre Berufspraktischen Tage verbringen. Foto: NMS Vils

weitere Berufswahl. Die Schüler wählten ihre Berufe nach ihren Vorstellungen selbst aus, dementsprechend groß war auch das Spektrum der „Schnupperberufe“. Zum Abschluss berichteten alle Schüler in der Schule über ihre Berufserfahrungen und verfassten einen Abschlussbericht. 1133524

DA WAR WAS LOS...



Das bunte Programm am Vilser Weihnachtsmarkt lockte zahlreiche Besucher an. RS-Foto: Claus

(cl) Ein buntes Programm hatten die Verantwortlichen des Vilser Weihnachtsmarkts am vergangenen Wochenende zusammengestellt. Nach der Eröffnung durch Vizebürgermeister Manfred Immler am Samstag, unterhielten verschiedene Bläsergruppen die Besucher des Marktes. Am Sonntag sangen nach dem Kindergottesdienst die Volksschüler Adventlieder, und mit einem Puppentheater wurde die Jugend im Stadtsaal unterhal-

ten. Auch der Chor „Vils-stimmig“ trug zur Unterhaltung bei. Nach der Messe in der Pfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“ mit dem Liederkranz Vils, eröffnete Bürgermeister Günther Keller unter großem Beifall den Adventskalender. An beiden Tagen boten verschiedene Vereine und Institutionen aus der Stadtgemeinde ihre zum größten Teil selbst gebastelten Waren an – und auch für Speis und Trank war ausreichend gesorgt.

Rundschau 3./4. Dezember 2014

Allgäuer Zeitung 18.11.14

Beliebt wie je: Ganz Vils feiert mit „Vils-stimmig“

Jubiläumskonzert Volle Kirche, tolle Stimmung beim Geburtstag des Chors. Seit kurzem hat er Freunde im ganzen Land

Vils Es waren scheinbar nicht viele Vilser daheim geblieben, so gesteckt voll war die Pfarrkirche Maria Himmelfahrt beim Jubiläumskonzert von „Vils-stimmig“. Und viel Jugend unter den Besuchern sprach für die Beliebtheit des Chors, den Susanne Dirr seit 30 Jahren leitet.

„Es ist gut, Euch zu sehn, gut hier bei Euch zu sein“, begannen die fast 40 Sängerinnen eine Stunde mit Liedern der Lebensfreude und Hoffnung. „Zuerst gibt’s unsere liebsten Mundartlieder“, kündigten die beiden Moderatorinnen an, und dazu gehörte die „Sunna im Leben“ und ganz besonders „Flügl und Fiaß“, denn „zwei Fiaß auf der Erdn und Flügel zum Fliagn“, das wärmte nicht nur die Herzen der Zuhörer, es war auch eines der Lieder die kürzlich bei der ORF-Übertragung aus Vils gesungen wurden und brachte so viele positive Rückmel-

dungen aus ganz Österreich. Von der ersten Stunde an sind manche treue Sängerinnen dabei, und immer wieder wachsen ganz junge nach, wie man sehen und hören konnte. Fest dazu gehören auch die Gitarren, Querflöte, Keyboard und diesmal ein Percussionist im Hintergrund, der wie die „wackeren Män-

ner“ zum Festabend den Chor verstärkte. „Manches macht uns zuerst Mühe“, erfuhr man, „und dann sind wir stolz, wenn wir es geschafft haben“, wie schwierige Latino-Rhythmen und ein ganz starkes „Here I am to worship“. Mit Gospel songs weiß der Chor zu überzeugen, und auf Deutsch mit den besten

Liedern aus dem neuen geistlichen Liedgut, denn in der Hauptsache übernehmen sie die Gestaltung von Gottesdiensten und es ist wohl ein großes Lob, wenn man in Vils sagt „die kommen gut an“. „He’s changing my life“ war einer der mit großer Intensität gesungenen Gospel, wie auch das „Halleluja, sing

my song“ voller ansteckender Lebensfreude. Schöne Solostimmen habe sich herausgebildet, und vier junge Damen schlossen sich zu einer eigenen Formation zusammen, „Sound and Soul“. Vielseitig und gekonnt präsentierten sie sich mit dem italienisch-englischen „Primavera“ dem „Fieber spürn“ von Helene Fischer, toller Countrymusik (Cup song mit Hüchenspiel) und schließlich dankten sie der Chorleiterin für all die Hilfestellungen: „Das wünsch ich Dir von Herzen“.

Geistliches Singen stand am Schluss mit dem würdigen „Herr ich komme zu Dir“. Doch nein, Schluss war noch nicht. Weil Dirr mit ein paar Mädchen damals vor 30 Jahren die ersten Lieder für ihre eigene Hochzeit einstudierte, gab es nach dem Potpourri aus der Anfangszeit noch Überraschungen zum Hochzeitstag des Ehepaars Dirr. (wil)



Der Chor „Vils-stimmig“ beim Jubiläumskonzert in der randvollen Pfarrkirche.

Foto: Philomena Willer

Über 115 Jungschützen waren gekommen

Oberländer Jungschützen kürten in Vils ihre Meister

(cl) Jedes Jahr im Herbst, so auch am 26. Oktober 2014, versammeln sich die Jungschützen des Viertels Oberland, um ihre Treffsicherheit mit dem Luftgewehr zu beweisen. Heuer war turnusmäßig das Außerfern und hier das Bataillon Ehrenberg mit der Ausrichtung an der Reihe.

Die Schützenkompanie und die Schützengilde Vils hatten diese Aufgabe übernommen und den Wettkampf inklusive Rahmenprogramm organisiert. Verantwortlich waren neben den Jungschützenbetreuern des Bataillons Ehrenberg und des Viertels Oberland Hptm. Edelbert Keller und Oblt. Hubert

Keller aus Vils. 115 Jungschützen und Jungmarketenderinnen waren aus dem gesamten Tiroler Oberland nach Vils gekommen, um mit ihren Schießleistungen zu glänzen. Nach dem Schießen am Vormittag erfolgte dann am Nachmittag unter Teilnahme vieler Bataillons- und Talschaftskommandanten, Viertel-

kommandant Mjr. Fritz Gastl mit Mitgliedern der Bundesleitung und der Bundesmusikkapelle Vils die Übergabe der Jungschützenstandarte an die Öztaler Jungschützen. Nach einem kurzen Umzug war dann im Stadtsaal die Preisverteilung. Bürgermeister Günter Keller überbrachte die Grüße der

Gemeinde, bevor der Viertel-Jungschützenbetreuer Michl Dittberner die Preisverteilung vornahm. Tagessieger wurden Eva Regensburger aus dem Pitztal mit 99,9 Ringen und Ronald Auer/Öztal mit 101,3 Ringen. Den begehrten Pontlatzadler nehmen die Öztaler Jungschützen aus Tumpen mit Ronald Auer, Gregor Jeitner, Lisa Hafner und Ricarda Auer für ein Jahr mit nach Hause. Die Preise wurden von der Lebenshilfe Reutte angefertigt. Die selbst gedrechselten Pokale spendete Bernd Pohler aus Lechaschau. Die Bundesmarketenderin Franziska Jenewein konnte der Fahnenpatin der Jungschützenstandarte, Elke Dittberner, die „Margarethen-Medaille“ des Bundes der Tiroler Schützenkompanien überreichen.



Die Tagessieger Eva Regensburger und Ronald Auer (2. und 3. v. re.) zusammen mit den Vils'er Bürgermeister Günter Keller und Bundesmarketenderin Franziska Jenewein (v. li.) sowie Viertelkommandant Mjr. Fritz Gastl (hinten) und Mjr. Herbert Schweißgut, Kommandant des Bataillons Ehrenberg (re.).

RS-Foto: Claus

VOLVO

- EU-Neuwagen
- Jahreswagen
- Junge, Top-Gebrauchtwagen

Seit 1977 in Kempten

AUTO heinz+marx
GmbH & Co. KG

87437 Kempten
Friedrich-Ebert-Str. 3
Tel. 08 31/561200



www.auto-heinzundmarx.de

Bester in Südbayern

Trialfahrer Tobias von Baer wird Jugendmeister

Reutte – Den Südbayerischen Jugend-Meistertitel bei den Spezialisten hat sich Tobias von Baer vom Sportverein Reutte Zweig Trial jetzt zum Saisonabschluss erkämpft. Den Titel machte er mit dem dritten Platz im letzten Saisonrennen in Sulzberg perfekt. Zweiter wurde er in der Gesamtwertung +18.

Eine lange und harte Trial-Saison, die durch den verregneten Sommer geprägt wurde, ging am 25. Oktober in Sulzberg (Oberallgäu) zu Ende. Der traditionelle Alpenpokal Trial der MSG Sulzberg, bekannt für seine tollen Natur-Sektionen, forderte von den über 100 Startern höchsten Einsatz. Denn pünktlich zum Start fing es wie

so oft in diesem Sommer an zu regnen. Dadurch wurden die ohnehin schon schweren Sektionen, die teilweise in einem Bergbach lagen, noch schwieriger.

Tobias von Baer kam mit den Bedingungen aber gut klar. Keine Probleme hatte er mit dem hohen Wasserstand, durch den die Sportler viel Gefühl brauchten, um die Hindernisse richtig einschätzen zu können. So beendete er das letzten Saisonrennen auf dem dritten Platz. Das bedeutete für ihn auch den Südbayerischen Jugend-Meistertitel bei den Spezialisten und den zweiten Platz in der Gesamtwertung + 18.

Auch seine beiden Vereinskollegen Manuel Fuhrman und



Mit viel Gefühl meister Tobias von Baer die Hindernisse im Bergbach.

Foto: privat

Stefan Fasser zeigten in den engen Wertungsabschnitten, dass in der Klasse Bambini mit ihnen zu rechnen ist. Sie wurden am

Ende Dritter und Fünfter. Nach dem Rennen ging der Zweigverein Trial in die Winterpause. Nach dieser Erholungsphase

geht die Vorbereitung wieder in Frühjahr los. Dann trainieren die Reuttener Sportler wieder zwei Mal in der Woche. kb

Kreisbote 05.11.14

Bär-enstarke Nachwuchs-Motorsportler!

Alexander von Baer gibt sein Wissen an junge Biker weiter

Von so einem Vorbild lernt man natürlich gerne! Wenn der Trial-Nachwuchs des Außerferns eine Frage hat, dann kann die der Obmann des Zweigvereines und gleichzeitige Trainer sicherlich fundiert beantworten. Da macht dem bayrischen Meister und Gewinner einiger österreichischer Staatsmeisterschaftsläufe wohl niemand etwas vor.

In Reutte lassen sich die Wurzeln einer ersten Vorläufervereinigung des heutigen Sportvereines bis ins Jahr 1868 zurückverfolgen. Übt damals noch die Feuerwehrmänner das Besteigen von Leitern, so sind mit dem jüngsten Zweigverein des SV Reutte erst seit ungefähr der Jahrtausendwende die Trial-Sportler eingegliedert. Unter Trial-Wettkämpfen oder einfach Trials (engl. trial „Prüfung“) versteht man Geschicklichkeitsprüfungen auf einem speziellen Motorrad in schwerem Gelände, bei denen weder die Streckenbegrenzungen bzw. Markierungen berührt noch zum Stillstand gekommen werden darf.

Entstanden ist die Außerferner Trial-Szene praktisch in der alten Sporthalle neben dem 3-Tannenstadion, in dem im Winter die Leichtathleten, aber auch vereinzelt die motorisierten Balancekünstler übten. Rasch kristallisierte sich dabei auch ein Aushängeschild heraus, - der aus Pfronten stammende Alexander von Baer. Der gebürtige Deutsche hatte in seiner Jugend aktiv die Bayrischen Meisterschaften bestritten und war auch danach immer wieder bei einigen Großrennen im Jahr dabei. Somit traf es sich gut, dass der Nachfahre einer Adelsfamilie 1996 nach Vils gezogen war und dort zwei Jahre später auch in den Hafen der Ehe einlaufen sollte. Kurzbeschreibung des Neo-Außerferners dazu: „Ich entstamme einem verarmten Landadel“, sagt er lachend, „- aber wenigstens wohne ich nun in der Stadt!“

Bald in führender Position

Jedenfalls sollte es nicht allzu lange dauern, bis von Baer nicht nur die



Alle Außerferner Trial-Sportler auf einen Blick.

Leitung des Zweigvereines, sondern auch gleich das Traineramt übertragen bekam. Was ja auch naheliegender ist, wenn man auf eine derartige Trial-Vita verweisen kann.

Etwa zehn Nachwuchssportler sind es derzeit, die vom Maschinenbau-Kontrollleur betreut werden. Ähnlich wie in seinem Berufsfeld schaut der 43-Jährige den Talenten genau auf die Felgen. Was übrigens ein relativ breites Spektrum darstellt, nachdem bereits Fünfjährige mit dem Trial-Sport beginnen können. Sie fahren Zweitakt-Automatikmaschinen mit 50 Kubikzentimetern und vier oder fünf PS. „Das Ganze ist aber auch in späterem Alter wenig gefährlich“, er-

klärt von Baer, „weil die Geschwindigkeit bei uns eine untergeordnete Rolle spielt“. Trial sei generell die ungefährlichste Motorsportart und würde bereits dem jungen Menschen viel abverlangen. Neben der Koordination und der Körperspannung würde auch „der Kopf sehr gefördert, zumal es gilt, die Konzentration über zwei bis vier Stunden in den einzelnen Sektionen aufrecht zu erhalten. Acht- bis Zehnjährige sind dann mit 80 cm³-Maschinen unterwegs (bereits Schaltgetriebe, rund 10 PS) und ab Zwölf geht's dann auf die 125-er. Ein Mehr an Hubraum folgt dann aber bis 18 nicht mehr. Von Baer: „Wir wollen schließlich, dass der Nachwuchs die Technik

erlernt und nicht sinnlos durch die Gegend brettert.“ Aktuelles Aushängeschild des jungen Zweigvereines ist übrigens Tobias. Der 15-Jährige trägt den Nachnamen – wie sollte es anders sein? – von Baer. Das Talent sicherte sich bereits den deutschen Jugendmeistertitel, was der Vater mit „Der Lämmel ist bereits besser als ich“ quittiert. Von Baers zweiter Sohn Felix (11) hat's übrigens auch mit dem Biken – allerdings ist er derzeit lieber ohne Motor mit seinem Downhill-Rad unterwegs. „Auch gut“, sagt der Papa. (best)



Alex von Baer (rote Jacke) leitet den jüngsten Zweigverein des SV Reutte, die Abteilung Trial. Der in Deutschland geborene Vilsener kann selbst auf eine erfolgreiche Karriere verweisen und kann dem Nachwuchs wertvolle Tipps mit auf den Weg geben.

Halle gesucht!

Seit 2004 sind die Außerferner Trial-Sportler auf der Suche nach einer Halle. Damals stürzte in Bad Reichenhall die Eishalle wegen zu großer Schneelast ein, woraufhin die Verantwortlichen auch in Reutte kalte Füße bekamen und die damalige Trainingsmöglichkeit zunächst sperrten und ein Jahr danach abreißen ließen.

Die Halle müsste auch nicht allzu groß sein, bereits 25 mal 25 Meter wären ausreichend. Auch würde es keine Heizung benötigen, nur Lüften sollte man können. Alex von Baer hat bei der Suche nach einem geeigneten Objekt nicht nur den Bereich Reutte im Visier, „alles im Umkreis von 50 Kilometern ist ebenfalls in Ordnung“, sagt er. Sollte es im Bereich Inn-/Gurgltal sein, könne man sich mit den Kollegen aus Rietz und Mieming zusammenschließen. Kontakt unter:
Tel. +49 8363 89 6112
alexander.vonbaer@dmgmori.com

Klarer Erfolg im Sägebachstadion

FC Schretter Vils geht mit zweitem Sieg in Folge in die Winterpause

(as) Vils : Umhausen - 3:0 (0:0). Der FC Schretter Vils wollte den Schwung vom letzten Wochenende auch gegen Umhausen mitnehmen und die wichtigen drei Punkte im Abstiegskampf einfahren. Die Grenzstädter konnten auf den zuletzt gesperrten Simon Schädle zurückgreifen. Der FC Schretter Vils kontrollierte die Partie von Beginn an, ohne sich jedoch zwingende Chancen zu erarbeiten. Die Gäste aus Umhausen waren zumeist durch Standardsituationen gefährlich, doch der FC Schretter Vils konnte die gefährlichen Situationen entschärfen. Michael Singer musste nach einem Sprint auf der linken Seite verletzungsbedingt ausgewechselt werden, der Matchwinner vom letzten Spiel fasste sich an den linken Oberschenkel und es ging nicht mehr weiter. Für Michael Singer kam Tobias Kerle ins Spiel. Kurz vor der Halbzeitpause hatte der FC Schretter Vils die beste Chance auf die Führung, einen hohen Ball in den Strafraum legte Andreas Pittbacher per Kopf quer, doch die Vorlage konnte Gabriel Ruetz nicht im Tor der Gäste unterbringen. Nach dem Seitenwechsel änderte sich wenig am Spiel, der FC Schretter Vils hatte mehr Spielanteile, doch die Gäste aus Umhausen wurden durch Fehler in der Vilser Hintermannschaft immer wieder zu guten Chancen eingeladen. Nach einer guten Stunde zog Kapitän Mathias Wörle in den Strafraum, die Zuschauer reklamierten Elfmeter, doch der



Der FC Schretter Vils drückte schon in der ersten Halbzeit vehement auf die Führung.

RS-Foto: Schwarzl

Schiedsrichter ließ weiterlaufen. Die Gäste konnten sich nach dieser Aktion nicht befreien und so landete der Ball wieder bei Mathias Wörle, welcher den Ball wunderschön ins lange Eck zur 1:0 Führung schlenzte. Mit der Führung im Rücken kontrollierte der FC Schretter Vils das Spielgeschehen. Nach einem Abwehrfehler der Gäste, Torwart und Verteidiger waren sich nicht einig, landete der Ball bei Simon Schädle. Der Stürmer musste den Ball nur mehr im leeren Tor zum 2:0 unterbringen. Die Wachter-Elf ließ kaum mehr Chancen für die Gäste aus Umhausen zu

und nach einer schönen Flanke von Tobias Kerle in den Strafraum stand Mathias Wörle allein im Sechszehner. Mit einem sehenswerten Kopfball ins lange Eck erzielte der Kapitän die Entscheidung zum 3:0. Der eingewechselte Philipp Fellner hatte kurz vor Schluss noch die Großchance auf das 4:0, doch zuerst schoss der den Torwart an, den Nachschuss konnte ein Verteidiger auf der Linie retten. Mit dem vollen Erfolg konnte sich der FC Schretter Vils etwas Luft nach unten verschaffen und kann sich nun mit einem ruhigen Gewissen in die Winterpause verabschieden.

Vilser Weihnachtsmarkt



Stadtplatz

29.11.2014 ab 14:00 Uhr
30.11.2014 ab 11:30 Uhr

**Ausgabe von
Müllschleifen, Müllsäcken, Kalendern
und Müllabfuhrterminen
vom 15. bis 19. Dezember 2014
im Rathaus
Mo – Do 08.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00
Freitag 08.00 – 12.00 Uhr**

ACHTUNG – ÄNDERUNG DER MÜLLABFUHRVERORDNUNG

Die Stadtgemeinde Vils stellt am 1. Juli 2015 die Müllabfuhr auf ein Wiegesystem um. Deshalb werden im Dezember nur die Hälfte der Müllsäcke und Müllschleifen ausgegeben. Im Zusammenhang mit der Umstellung weisen wir die Bevölkerung auf folgende unbedingt notwendige Änderungen hin.

SYSTEM NEU

Für die Umstellung der Restmüllabfuhr auf ein Wiegesystem muss jeder Haushalt eine wiegefähige Mülltonne haben. Da sehr viele Haushalte bisher mit Müllsäcken der Gemeinde oder verzinkten Mülltonnen mit Müllschleifen ihren Müll entsorgen, ist die Umstellung auf eine wiegefähige Kunststofftonne bis zum 30. Juni 2015 zwingend durchzuführen. Die in Gebrauch befindlichen 1100 Liter Container können weiter verwendet werden.

Ab dem Umstellungszeitpunkt ist die Größe der Mülltonne unerheblich (90 oder 120 Liter). Einzige Voraussetzung ist die Ausstattung der Mülltonne mit einem Transponder. Die Anbringung erfolgt durch Mitarbeiter der Stadtgemeinde Vils. Deshalb sollten die wiegefähigen Mülltonnen bis spätestens 30. Juni 2014 für die Ausstattung mit dem Transponder zur Verfügung stehen. Die bisherigen Müllgefäße (Müllsäcke und

verzinkte Mülltonnen) können bis zum letzten Abfuhrtermin am 24. Juni 2015 verwendet werden. Danach besteht die Möglichkeit die alten verzinkten Müllgefäße über den Wertstoffhof zu entsorgen.

Die zukünftige Abrechnung erfolgt über eine Grundgebühr und einen Preis pro Kilogramm gewogenem Restmüll. Das Verrechnungsmodell wird nach Beschluss der Müllgebührenverordnung jedem Haushalt in einer eigenen Mitteilung zugestellt und auch in Vils aktuell veröffentlicht. Die erstmalige Abfuhr nach Gewicht erfolgt am 15. Juli 2015.

Gleichzeitig informieren wir die Gemeindebürger, dass es anlässlich der Ausgabe der Müllsäcke und Müllschleifen im Dezember möglich ist, über die Gemeinde eine entsprechende Mülltonne zu bestellen. Letzter Bestelltermin für die neuen Mülltonnen über die Stadtgemeinde Vils ist der 27. März 2015. Wir weisen allerdings darauf hin, dass selbstverständlich die neuen Mülltonnen auch über den Handel bezogen werden können. Die Stadtgemeinde bietet sowohl die 90 Liter als auch 120 Liter Tonne zum Preis von € 30.00 an. Wenn die Mülltonne über die Stadtgemeinde bezogen wird, erfolgt die Vorschreibung der Kosten mit den Gemeindeabgaben April 2015.

wiegefähig



nicht wiegefähig



Beschlüsse des Gemeinderates vom 19.11.2014

Der Gemeinderat beschloss einstimmig auf Grund des § 6a Abs. 2 Landes-Polizeigesetz, LGBl. Nr. 60/1976, in der jeweils geltenden Fassung und auf Grund des § 18 Abs. 1 Tiroler Gemeindeordnung 2001, LGBl. Nr. 36, in der jeweils geltenden Fassung die Verordnung über den Leinenzwang sowie die Verpflichtung zur Entfernung von Hundekot.

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei dieser Information um keine amtliche Mitteilung handelt und die betreffende Verordnung offiziell an der Anschlagtafel der Stadtgemeinde Vils, Stadtplatz 1, 6682 Vils angeschlagen wurde.

Verordnung über den Leinenzwang sowie die Verpflichtung zur Entfernung von Hundekot AZ 003-3/5/14

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Vils hat mit Beschluss vom 19. November 2014 auf Grund des § 6a Abs. 2 Landes-Polizeigesetz, LGBl. Nr. 60/1976, in der jeweils geltenden Fassung und aufgrund des § 18 Abs. 1 Tiroler Gemeindeordnung 2001, LGBl. Nr. 36, in der jeweils geltenden Fassung, verordnet:

§ 1 Leinenzwang

(1) Hunde sind an einer nicht mehr als zwei Meter langen Leine zu führen in öffentlichen Einrichtungen wie öffentlichen Verkehrsmitteln und allgemein zugänglichen Gebäuden, Parkanlagen und sonstigen allgemein zugänglichen Anlagen.

(2) Ausgenommen vom Leinenzwang sind Diensthunde öffentlicher Dienststellen sowie Jagd- und Rettungshunde während ihres bestimmungsgemäßen Einsatzes.

§ 2 Verpflichtung zur Entfernung von Hundekot im gesamten Gemeindegebiet

(1) Der Hundehalter und alle Personen, die sich in der Öffentlichkeit mit Hunden bewegen, haben dafür zu sorgen, dass das gesamte Gemeindegebiet (insbesondere landwirtschaftliche Flächen, Grünanlagen, Kinderspielplätze und Verkehrsflächen) nicht durch Hundekot verunreinigt wird.
(2) Die Besitzer oder Verwahrer von

Hunden sind verpflichtet, die durch ihre Hunde verursachten Verunreinigungen unverzüglich zu entfernen und diese in Abfallbehälter zu entsorgen.

§ 3 Strafbestimmungen

(1) Verstöße gegen § 1 Abs. 1 dieser Verordnung stellen eine Verwaltungsübertretung dar und werden gemäß § 8 Abs. 1 lit. d Landes-Polizeigesetz von der in § 23 Abs. 2 genannten Behörde mit einer Geldstrafe bis zu EUR 360,- bestraft.

(2) Verstöße gegen § 2 dieser Verordnung stellen, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet und nicht bereits aufgrund der StVO zu verfolgen ist, eine Verwaltungsübertretung dar und werden gemäß § 18 Abs. 2 der TGO vom Bürgermeister mit einer Geldstrafe bis zu EUR 2.000,- bestraft.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 1. Januar 2015 in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisher geltende Verordnung außer Kraft.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig auf Grund des § 15 Abs. 3 Z. 2 des Finanzausgleichsgesetzes 2008 – FAG 2008, BGBl. I Nr. 103/2007, in der jeweils geltenden Fassung sowie des § 1 des Tiroler Hundesteuergesetzes – HundeStG, LGBl. Nr. 3/1980, in der jeweils geltenden Fassung die Hundesteuerverordnung.

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei dieser Information um keine amtliche Mitteilung handelt und die betreffende Verordnung offiziell an der Anschlagtafel der Stadtgemeinde Vils, Stadtplatz 1, 6682 Vils angeschlagen wurde.

Hundesteuerverordnung

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Vils hat mit Beschluss vom 19. November 2014 auf Grund des § 15 Abs. 3 Z. 2 des Finanzausgleichsgesetzes 2008 - FAG 2008, BGBl. I Nr. 103/2007, in der jeweils geltenden Fassung, sowie des § 1 des Tiroler Hundesteuergesetzes - HundeStG, LGBl. Nr. 3/1980, in der jeweils geltenden Fassung, folgende Hundesteuerverordnung erlassen:

§ 1 Steuerpflicht

(1) Wer in der Stadtgemeinde Vils einen (oder mehrere) über drei Monate alten Hund(e) hält, hat eine jährliche Hunde-

steuer zu entrichten. Der Nachweis, dass ein Hund das steuerpflichtige Alter noch nicht erreicht hat, obliegt dem Hundehalter.

(2) Als Halter eines in einem Haushalt oder in einem Betrieb gehaltenen Hundes gilt der Haushaltsvorstand bzw. der Betriebsinhaber. Als Hundehaltung gilt auch die vorübergehende Aufnahme eines Hundes in Pflege oder auf Probe.

§ 2 Höhe der Steuer

(1) Die Steuer wird für das Verwaltungsjahr erhoben. Sie beträgt ohne Rücksicht auf die Dauer der Hundehaltung unter Berücksichtigung der Bestimmungen des § 4 Abs. 4, 5 und 6 pro Hund EUR 70,00.

(2) Für das Halten von mehreren Hunden ist jährlich ein um EUR 40,00 erhöhter Steuersatz für jeden weiteren Hund zu entrichten.

(3) Für Wachhunde oder Hunde, die in Ausübung eines Berufes oder Erwerbes gehalten werden, beträgt die Steuer jährlich EUR 20,00.

(4) Der Nachweis, dass ein Hund nicht unter den Steuersatz nach Abs. 1 oder Abs. 2 fällt bzw. dem verminderten Steuersatz nach Abs. 3 unterliegt, obliegt dem Hundehalter.

§ 3 Steuerbefreiungen

1) Blindenführerhunde und geprüfte Lawinenhunde sind von der Hundesteuer gemäß § 2 befreit. Der Nachweis des Befreiungsgrundes obliegt dem Hundehalter.

§ 4 Fälligkeit der Steuer

(1) Die Hundesteuer ist alljährlich jeweils am 15. Mai fällig.

(2) Wird ein Hund erst während des Jahres erworben, so ist die Hundesteuer mit dem auf den Erwerbtag folgenden Monatsersten fällig und binnen 14 Tagen zu entrichten. Dasselbe gilt bei Wegfall eines der im § 3 angeführten Befreiungsgründe oder Erreichen des im § 1 Abs. 1 angeführten Alters.

(3) Wenn ein Hund während des Jahres abhandengekommen oder verendet ist, erlischt die Steuerschuld mit Ende dieses Jahres. Die bereits entrichtete Abgabe wird nicht rückerstattet.

(4) Wird der Hund im Monat Jänner abge-

meldet und kein gleicher angeschafft, so entsteht für das laufende Jahr keine Abgabepflicht. Dasselbe gilt, wenn ein Hund erst im Monat Dezember erworben wird.

(5) Wird an Stelle eines weggefallenen Hundes ein anderer Hund angeschafft, so entsteht für das laufende Jahr keine zusätzliche Abgabepflicht und ist daher die Hundesteuer nicht neuerlich zu entrichten, wenn sie für den früheren Hund bereits entrichtet wurde.

(6) Ist ein Hund nachweislich bereits in der Stadt Vils besteuert und wechselt er den Besitzer innerhalb des Haushaltsjahres, so entsteht während dieses Jahres keine neuerliche Abgabepflicht, wenn auf beide Besitzer die gleichen Bestimmungen angewendet werden können.

(7) Wechselt ein Hund den Besitzer und wird vom neuen Besitzer als zweiter oder weiterer Hund gehalten, entsteht die volle Steuerpflicht nach § 2 Abs. 2 dieser Hundesteuerverordnung. Es ist jedoch die für diesen Hund in der Stadt Vils bereits entrichtete Hundesteuer in Abzug zu bringen.

§ 5 Melde- und Auskunftspflicht

(1) Wer einen Hund erwirbt, in Pflege oder auf Probe nimmt, einen zugelaufenen Hund behält oder mit einem Hund neu in die Stadt Vils zuzieht, hat dies dem Stadtamt Vils binnen zwei Wochen unaufgefordert zu melden. Das gleiche gilt, wenn ein Hund das Alter von 3 Monaten erreicht.

(2) Ebenso ist jeder Hund, der veräußert, abhandengekommen oder verendet ist, binnen zwei Wochen beim Stadtamt Vils abzumelden. Im Falle der Veräußerung ist Name und Anschrift des Erwerbers anzugeben.

(3) Die Grundstückseigentümer, Betriebsinhaber und Haushaltsvorstände und deren Vertreter sowie die Hundehalter sind verpflichtet, dem Bürgermeister oder dem von ihm beauftragten Organ über die Hundehaltung wahrheitsgemäß Auskunft zu geben.

(4) Für die An- und Abmeldung sind die im Stadtamt Vils aufliegenden Formulare zu verwenden.

§ 6 Kennzeichnung, Hundemarken und Hundeverzeichnis

(1) Gemäß § 24a Tierschutzgesetz sind alle im Bundesgebiet gehaltenen Hunde mit-

tels eines zifferncodierten, elektronisch ablesbaren Mikrochips auf Kosten des Halters von einem Tierarzt kennzeichnen zu lassen. Welpen sind spätestens mit einem Alter von drei Monaten, jedenfalls aber vor der ersten Weitergabe so zu kennzeichnen. Hunde, die in das Bundesgebiet eingebracht werden, müssen entsprechend den veterinärrechtlichen Bestimmungen gekennzeichnet sein. Die Kennzeichnung gemäß dem ersten Satz kann unterbleiben, wenn der Hund bereits durch einen funktionsfähigen Mikrochip gekennzeichnet wurde.

2) Zu Kontrollzwecken und Evidenzhaltung sind alle Hunde im Gemeindegebiet der Stadt Vils, die über drei Monate alt sind, mit einer Hundemarke zu kennzeichnen. Es dürfen nur die amtlichen vom Stadtamt Vils ausgegebenen Hundemarken verwendet werden. Die Hundemarke hat die Bezeichnung „Stadtgemeinde Vils“ und eine fortlaufende „Nummer“ zu enthalten. Sie wird vom Stadtamt Vils angeschafft und an die Hundehalter bei Erstanmeldung kostenlos abgegeben. Bei Verlust der Hundemarke hat der Hundehalter binnen zwei Wochen vom Stadtamt Vils eine Ersatzmarke anzufordern und deren Anschaffungskosten bei der Ausfolgung der Ersatzmarke zu entrichten. Die Hunde müssen diese Hundemarken an einem nicht abstreifbaren Halsband oder Brustgeschirr tragen.

3) Das Stadtamt Vils hat alle im Gemeindegebiet der Stadt Vils gehaltenen Hunde in ein Hundeverzeichnis aufzunehmen und dieses Verzeichnis laufend zu ergänzen.

§ 7 Strafbestimmungen, Verfahrensbestimmungen

(1) Übertretungen der Hundesteuerverordnung werden als Verwaltungsübertretungen nach den Bestimmungen des Tiroler Abgabengesetzes – TABgG, in der jeweils gültigen Fassung geahndet.

(2) Im Übrigen gelten für das Verfahren die Bestimmungen der Bundesabgabenordnung – BAO, in Verbindung mit dem TABgG.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 1. Januar 2015 in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisher geltende Verordnung außer Kraft

Der Gemeinderat beschloss einstimmig auf Grund der Bestimmungen des Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetz 2011 – TVAG 2011, LGBl. Nr. 58, die Verord-

nung über die Einhebung eines Erschließungsbeitrages in der Stadtgemeinde Vils.

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei dieser Information um keine amtliche Mitteilung handelt und die betreffende Verordnung offiziell an der Anschlagtafel der Stadtgemeinde Vils, Stadtplatz 1, 6682 Vils angeschlagen wurde.

Verordnung über die Einhebung eines Erschließungsbeitrages der Stadtgemeinde Vils

AZ 003-3/6/14

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Vils hat mit Beschluss vom 19. November 2014 auf Grund der Bestimmungen des Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetzes 2011 – TVAG 2011, LGBl. Nr. 58, folgende Verordnung erlassen:

§ 1 Erschließungsbeitrag

Die Stadtgemeinde Vils erhebt zur teilweisen Abdeckung der Kosten der Verkehrserschließung einen Erschließungsbeitrag.

§ 2 Höhe des Erschließungsbeitragssatzes

Die Höhe des Erschließungsbeitragssatzes wird gemäß § 7 Abs. 3 TVAG 2011 für das gesamte Gemeindegebiet mit 5 (fünf) v. H. des von der Tiroler Landesregierung durch Verordnung vom 13.11.2001, LGBl. Nr. 103, für die Stadtgemeinde Vils festgelegten Erschließungskostenfaktors bestimmt.

§ 3 Verfahrensbestimmungen

Für das Verfahren gelten die Bestimmungen der Bundesabgabenordnung – BAO in Verbindung mit dem Tiroler Abgabengesetz – TABgG, in der jeweils geltenden Fassung.

§ 4 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit 1. Januar 2015 in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisher geltende Verordnung außer Kraft.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Vils hat den Antrag des Bürgermeisters auf Erlass einer Verordnung zur Einhebung eines Gehsteigbeitrages auf Grund der Bestimmungen des Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetzes 2011 –

TVAG 2011, LGBl. Nr. 58/2011 mehrheitlich mit 9 Stimmen dagegen und 4 Stimmen dafür abgelehnt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig auf Grund der Bestimmungen des Tiroler Abfallwirtschaftsgesetzes, LGBl. Nr. 3/2008, in der Fassung LGBl. Nr. 28/2011 die Müllabfuhrordnung der Stadtgemeinde Vils.

Es wird darauf hingewiesen, dass es sich bei dieser Information um keine amtliche Mitteilung handelt und die betreffende Verordnung offiziell an der Anschlagtafel der Stadtgemeinde Vils, Stadtplatz 1, 6682 Vils angeschlagen wurde.

Müllabfuhrordnung der Stadtgemeinde Vils

AZ 813-1/14

nach den Bestimmungen des Tiroler Abfallwirtschaftsgesetzes, LGBl. Nr. 3/2008, in der Fassung LGBl. Nr. 28/2011

§1

Allgemeine Grundsätze

Die gesamten im Bereich der Gemeinde anfallenden Siedlungsabfälle sind durch die öffentliche Müllabfuhr der Stadtgemeinde Vils gemäß den nachfolgenden Bestimmungen zu entsorgen.

Nicht der Entsorgungspflicht unterliegen gefährliche Abfälle, sonstige Abfälle und biologisch verwertbare Siedlungsabfälle, die auf einem Grundstück des Inhabers der Abfälle fachgerecht kompostiert werden.

§2

Begriffsbestimmungen

Siedlungsabfälle sind Abfälle im Sinne des § 2 Abs. 4 Z 2 Abfallwirtschaftsgesetz 2002 (AWG 2002), BGBl. I Nr. 102/2002, in der Fassung BGBl. I Nr. 9/2011. Siedlungsabfälle sind Abfälle aus privaten Haushalten und andere Abfälle, die auf Grund ihrer Beschaffenheit oder Zusammensetzung den Abfällen aus privaten Haushalten ähnlich sind.

Restmüll (gemischter Siedlungsabfall) ist jener Siedlungsabfall, der nach der Trennung von den getrennt zu sammelnden Siedlungsabfällen und dem Sperrmüll verbleibt. Gemischte Siedlungsabfälle im Sinn des Europäischen Abfallverzeichnisses gelten auch dann weiterhin als gemischte Siedlungsabfälle, wenn sie einem Behandlungsverfahren unterzogen

worden sind, das ihre Eigenschaften nicht wesentlich verändert hat.

Sperrmüll ist jener Siedlungsabfall, der wegen seiner Größe oder Form nicht in die für die Sammlung des Siedlungsabfalls auf den einzelnen Grundstücken bestimmten Müllbehälter eingebracht werden kann.

Getrennt zu sammelnde Siedlungsabfälle sind jene Siedlungsabfälle, die nach bundesrechtlichen Bestimmungen oder einer Verordnung der Landesregierung getrennt vom restlichen Siedlungsabfall zu sammeln sind.

Biologisch verwertbare Siedlungsabfälle sind z.B. Garten- und Parkabfälle, Nahrungs- und Küchenabfälle aus Haushalten, aus dem Gaststätten- und Cateringgewerbe und aus dem Handel.

Sonstige Abfälle sind alle dem Tiroler Abfallwirtschaftsgesetz unterliegenden Abfälle mit Ausnahme der Siedlungsabfälle wie betriebliche Produktionsabfälle, Abfälle aus dem Bauwesen, Sandfanginhalte, Rückstände aus der Kanalreinigung, Straßenkehricht oder Altreifen.

§3

Abfuhrbereich

Der Abfuhrbereich umfasst das gesamte Gemeindegebiet der Stadtgemeinde Vils

Nicht unter die Abholpflicht fallen: biologisch verwertbare Siedlungsabfälle, die auf einem Grundstück des Inhabers der Abfälle fachgerecht kompostiert werden (sogenannte Eigenkompostierer); sonstige Abfälle; die getrennt zu sammelnden Siedlungsabfälle, die auf Grund der Müllabfuhrordnung zu den Sammelstellen (Sammelinseln und/oder Recyclinghof und/oder Kompostieranlage und/oder Grünschnittzwischenlager) zu bringen sind; folgende Grundstücke:

Gp. 2352 - Vils Alm, Gp. 1400/2 - Salober Alm, Gp. 2362/2 - Bad Kissinger Hütte, diese haben ihren Restmüll zu der von der Stadtgemeinde Vils festgelegten Sammelstelle zu bringen.

Diese Ausnahme gilt für Grundstücke, bei denen auf Grund ihrer Lage oder ihrer verkehrstechnischen Erschließung die Abholung nur mit einem wirtschaftlich nicht vertretbaren Aufwand möglich ist.

§4

Festlegung der Art, Größe und Anzahl der Müllbehälter

Die Sammlung der Siedlungsabfälle darf nur in den folgenden Behältnissen erfolgen:

- a) Restmülltonne – 90 Liter
- b) Restmülltonne – 120 Liter
- c) Restmüllgroßbehälter – 1.100 Liter
- d) Bioabfallsäcke – 8 Liter
- e) Bioabfallsäcke – 15 Liter

Festlegung der Mindestbehältervolumen:

- a) für den Restmüll 3,5 Liter pro Einwohner und Woche
- b) für biologisch verwertbare Siedlungsabfälle 3,0 Liter pro Einwohner und Woche

Die Restmülltonne 90 Liter wird von der Gemeinde gegen Verrechnung zur Verfügung gestellt.

Die Behälter für Restmüll werden 3-wöchentlich von der öffentlichen Müllabfuhr abgeholt.

Die Behälter für biologisch verwertbare Siedlungsabfälle werden nach Bedarf 14-tägig von der öffentlichen Müllabfuhr abgeholt.

Die Behälter sind vom Grundeigentümer bzw. vom sonst hierüber Verfügungsberechtigten, während dieses Zeitraumes innerhalb des Grundstückes so aufzustellen, dass

für die Hausbewohner und für die Nachbarschaft keine unzumutbare Belästigung durch Staub, Geruch oder Lärm erfolgt, diese von den Abfallbesitzern ordnungsgemäß benützt werden können, die Müllbehälter von den Beauftragten der Müllabfuhr auf kürzestem Wege und unter geringstem Zeitverlust abgeholt werden können.

§5

Festlegung des Systems der Abholung von Sperrmüll

Der Sperrmüll kann während den Öffnungszeiten bei der von der Stadtgemeinde Vils beauftragten Entsorgungsfirma kostenpflichtig abgegeben werden.

Sperriger Haushaltsschrott ist getrennt vom übrigen Sperrmüll abzugeben.

§6

Festlegung des Systems der getrennt zu sammelnden Siedlungsabfälle

Die **Altstoffe und Verpackungen** – Glas, Kunststoffe/Verbundstoffe, Papier/Kartonen, Metalle, Elektroaltgeräte, Speisefette sowie Textilien - dürfen nicht in die nach § 4 vorgesehenen Restmüllbehälter eingebracht werden, sondern sind der jeweils hierfür eingerichteten eigenen Sammlung zu übergeben.

Altglas ist in die aufgestellten Depotcontainer getrennt nach Weiß- und Buntglas,

einzubringen.
In die Altglasbehälter dürfen nicht eingebracht werden:
Fensterglas, Spiegelglas, Drahtglas, Windschutzscheiben, Glühbirnen, Steingutflaschen, Porzellan, Leuchtstoffröhren, etc.

Kunststoff- und Verbundstoffverpackungen:

Kunststoff- und Verbundstoffverpackungen sind am Wertstoffhof in die jeweils hierfür vorgesehenen Container einzubringen.
Zu den Kunststoff- und Verbundstoffverpackungen gehören:
Kunststofffolien und Kunststoffflaschen, Joghurtbecher, Milch- und Getränkeverpackungen, Plisterverpackungen, Styroporverpackungen, etc.
Nicht zu den Kunststoff- und Verbundstoffverpackungen gehören:
Spielzeug und Haushaltsgeräte aus Kunststoff, Gummi, etc.

Altpapier und Kartonagen sind am Wertstoffhof in die jeweils hierfür vorgesehenen Container einzubringen.
Nicht zum Altpapier gehören:
Kohle- und Durchschreibpapier, Kunststofffolien, Milch- und Getränkeverpackungen, Zellophan, mit gefährlichen Abfällen und Lebensmittelresten verunreinigtes Papier, etc.

Metallverpackungen und Haushaltschrott:

Metallverpackungen sind am Wertstoffhof in die jeweils hierfür vorgesehenen Container einzubringen.
Metallverpackungen sind:
Weißblech- und Aludosen, Aluminiumfolien, Konservendosen, etc.
Nicht zu den Metallverpackungen gehören:
nicht Rest entleerte Mineralöl-, Farb- und Lackdosen, Spraydosen, etc.
Haushaltsschrott ist am Wertstoffhof abzugeben.
Zum Haushaltsschrott gehören:
Öfen, Autofelgen, Maschinenteile, Fahrräder, Töpfe, etc.
Nicht zum Haushaltsschrott gehören:
Autowracks, Kühlgeräte, Ölradiatoren, elektrische Haushaltsgeräte (sofern eine eigene Sammlung für Elektroaltgeräte existiert), etc.

Elektroaltgeräte:

Großgeräte (Herde, Waschmaschinen, etc.), Kleingeräte (Radios, CD- und DVD-Player, Computer, Haushaltsgeräte, etc.) und Bildschirmgeräte (TV- und Computer-Bildschirme, etc.) sind am Wertstoffhof getrennt in die jeweils hierfür vorgesehenen Container einzubringen.

Speisefette/-öle:

Speisefette und -öle sind im Austauschverfahren in die Behälter beim Wertstoffhof einzubringen

Alttextilien:

Alttextilien sind am Recyclinghof in die jeweils hierfür vorgesehenen Container einzubringen.

§7

Festlegung des Systems der Sammlung von biologisch verwertbaren Siedlungsabfällen

Biologisch verwertbare Siedlungsabfälle sind:
organische Abfälle aus Privatgärten wie Grünschnitt, Baumschnitt, Laub, Blumen-, Obst- und Gemüseabfälle, etc.
organische Abfälle aus Haushalten wie Reste aus der Speis Zubereitung, Kaffee- und Teesud samt Filterpapieren, Schnittblumen und Topfpflanzen, Mist und Streu von Kleintieren, etc.
organische Abfälle aus dem Gaststätten- und Cateringgewerbe sowie aus dem Handel
unbeschichtetes Papier, welches mit Nahrungsmitteln in Berührung steht (z.B. Servietten) und zur Sammlung und Verwertung von biologisch verwertbaren Siedlungsabfällen geeignet ist

Nicht biologisch verwertbare Siedlungsabfälle sind:
Textilien, Staubsaugerbeutel, Asche, Windeln, Hygieneartikel, künstliche Katzenstreu, Schlachtabfälle, Kadaver und Knochen, etc.

Biologisch verwertbare Siedlungsabfälle sind, sofern sie nicht unter die Ausnahme des § 3 Abs. 2 lit. a (so genannte „Eigenkompostierer“) fallen, gesondert in Säcken oder Tonnen entsprechend der Festlegungen im § 4 zu sammeln und zu übergeben.

So genannte „Eigenkompostierer“ haben die Aufnahme und das Ende ihrer Tätigkeit bei der Gemeinde schriftlich zu melden. Damit verpflichtet sich der „Eigenkompostierer“ ganzjährig sämtliche biologisch verwertbaren Siedlungsabfälle auf dem eigenen Grundstück zu kompostieren (= Meldepflicht).

Saisonal anfallende Gartenabfälle (z.B. Baum- und Strauchschnitt) sind während den Öffnungszeiten bei der von der Stadtgemeinde Vils beauftragten Entsorgungsfirma abzugeben.

§8

Verwendung und Reinigung der Behälter

Die aufgestellten Behälter sind so zu verwenden, dass die Verschmutzung der Behälter und der Aufstellungsorte möglichst hinten gehalten wird.
Die Ablagerung von Abfällen neben den Behältern, auch im Falle deren Überfüllung, ist untersagt.

Die Reinigung der Müllbehälter hat regelmäßig durch den Besitzer zu erfolgen.

Das Einbringen von flüssigen und heißen Abfällen in die Behälter ist untersagt.

§9

Strafbestimmungen

Zu widerhandlungen gegen die Müllabfuhrordnung werden gemäß § 20 des Tiroler Abfallwirtschaftsgesetzes, LGBl. Nr. 3/2008, in der Fassung LGBl. Nr. 28/2011, bestraft.

§ 10

In-Kraft-Treten

Diese Müllabfuhrordnung tritt mit **1. Juli 2015** in Kraft. Gleichzeitig tritt die bis dahin geltende Müllabfuhrordnung vom 01.09.2009 außer Kraft.

Über ein Ansuchen des Vereins ÖZIV – Interessensvertretung der Menschen mit Behinderung beschloss der Gemeinderat der Stadtgemeinde Vils einstimmig, eine Förderung in Höhe von € 50,00 für das Vereinsjahr 2014 zu gewähren

Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat einstimmig den Ankauf einer neuen Stadtsaalmöblierung. Der größte Teil der bisherigen Möblierung stammt aus dem Jahr 1966 und ist mittlerweile in einem äußerst schlechten Zustand.

Der Gemeinderat gab die Zustimmung zum Ankauf von 250 Stück neue Stühle, 42 Stück neue Tische, 4 Transportwagen für die Tische und einem Transportwagen für die Stühle.

Die Gesamtkosten für die Neuanschaffung der neuen Möbel belaufen sich auf € 39.034,80. Zur Finanzierung dieses Vorhabens gewährte das Land Tirol eine Bedarfszuweisung aus den Mitteln des Gemeindeausgleichsfonds.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat einstimmig die Verschiebung der Investitionsmaßnahme für die Errichtung eines Generationenparks Vils.

Auf Grund der derzeit nicht möglichen Förderzusagen aus verschiedenen Fördertiteln muss die Maßnahme auf einen derzeit nicht bekannten Zeitpunkt verschoben werden. Darüber hinaus beschloss der Gemeinderat die neuerliche Zuweisung dieses Projektes in die zuständigen Ausschüsse für Jugend, Sport, Familie sowie Senioren, Gesundheit und Soziales.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat einstimmig die Abgaben und Gebühren für das Haushaltsjahr 2015 nicht zu erhöhen und nur dem den Verbraucherpreisindex VPI zum Juli 2013 anzupassen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat die Übernahme von Übersetzungskosten im Zusammenhang mit der baurechtlichen Abwicklung an den Gebäuden der Ulrichsbrücke von der deutschen in die flämische Sprache.

Die Kosten belaufen sich auf € 318,87.

Auf Antrag der Amtsleitung und der Buchhaltung des Stadtamtes Vils beschloss der Gemeinderat einstimmig die Vergabe des Kontokorrentkredites in Höhe von € 200.000,00 für den Zeitraum November 2014 bis Oktober 2016 an den Bestbieter, die Raiffeisenbank Vils.

Der § 84 Abs. 3 der Tiroler Gemeindeordnung 2011 (TGO) in der geltenden Fassung sieht vor, dass die Gemeinde einen Kontokorrentkredit aufnehmen kann, wenn einzelne Ausgabe nicht mehr aus der Betriebsmittellrücklage bedeckt werden können. Der Gemeinderat kann den Bürgermeister hierzu bis zu einem Gesamtbetrag eines Zehntels der jährlichen Gemeindeabgaben und Abgabenertragsanteile nach dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre ermächtigen. Der Kontokorrentkredit ist in einem offenen Verfahren gemäß § 77 Tiroler Gemeindeordnung 2011 (TGO) auszuschreiben.

Auf Ansuchen des Freiwilligen Feuerwehr Vils beschloss der Gemeinderat der Stadt Vils einstimmig einen Kostenbeitrag in Höhe von € 2.000,00 zum Ankauf einer gebrauchten Tragkraftspritze der Marke Ziegler, Typ TS12 ultraleicht.

Auf Ansuchen des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat einstimmig den Verkauf von Grundstücksteilen des Grundstückes Nr. 107 KG Vils, Besitzer Stadtgemeinde Vils sowie Grundstücks-

anteilen des Grundstückes Nr. 2384 KG Vils, Besitzer Öffentliches Gut, Straßenverkehrsanlage zur Errichtung von Stellplätzen. Der Verkaufspreis wird mit € 35,00/m² festgelegt.

Der Gemeinderat beschloss auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig den Ankauf eines Grundstückes im Bereich Alatseeweg/Georg Schretter Straße zum Preis von € 35,00/m², sowie die Finanzabwicklung und eine daraus folgende Flurbereinigung.

Gleichzeit wird eine Antrag auf grundbücherliche Durchführung gemäß den Bestimmungen der §§ 15 ff des Liegenschaftsteilungsgesetzes gestellt.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat einstimmig die Übernahme von Kosten für Arbeitsleistungen durch Bewohner des Flüchtlingsheimes Breitenwang für den Monat Oktober 2014 in Höhe von € 273,00

Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat der Stadt Vils einstimmig die Zurückweisung einer Petition gemäß § 67 Tiroler Gemeindeordnung (TGO) von Gemeindebürgern im Bereich Hoheneggweg zum Erlass der Verordnung vom 10.07.2014 über die Bezeichnung von Verkehrsflächen und der Nummerierung von Gebäuden gemäß dem Gesetz vom 20. November 1991 in der geltenden Fassung.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat der Stadt Vils mehrheitlich mit 12 Stimmen dafür und 1 Stimme dagegen den Antrag auf Aufstellung eines Verkehrszeichens Sackgasse im Bereich des Unterbergweges abzulehnen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschloss der Gemeinderat der Stadt Vils einstimmig die Zurückweisung einer Petition gemäß § 67 Tiroler Gemeindeordnung (TGO) von Gemeindebürgern im Bereich Lüsweg zum Erlass der Verordnung vom 10.07.2014 über die Bezeichnung von Verkehrsflächen und der Nummerierung von Gebäuden gemäß dem Gesetz vom 20. November 1991 in der geltenden Fassung.

GRⁱⁿ Erika Petz-Mattes informierte den Gemeinderat, dass anlässlich des Tages des Apfels durch die Stadtgemeinde Äpfel an die Kinder der Kinderbetreuungseinrichtungen und der Volksschule sowie der Neuen Mittelschule verteilt wurden.

GRⁱⁿ Erika Petz-Mattes berichtete über ihr Feedback anlässlich der Jungbürgerfeier 2014 bei der auf fehlende Müllgefäße im Stadtgebiet, der Sanierungsnotwendigkeit des Alatseeweges, auf die Errichtungsnotwendigkeit von Überdachungen bei Bushaltestellen und einer fehlenden Fläche für Skater hingewiesen wurde.

GRIⁿ Erika Petz-Mattes regte an, die Homepage der Stadtgemeinde Vils noch aktueller zu halten und vor allem mehr Fotos einzustellen. Bürgermeister Günter Keller verwies in diesem Zusammenhang darauf, dass die Homepage eigentlich als Informationsplattform der Stadt zu sehen ist und die wesentlichen Informationen der Gebietskörperschaft beinhalten muss. Die Ausweitung der Informationen und Ankündigungen in den letzten Jahren ist zwar positiv, aber nicht prioritäre Aufgabe des Stadtamtes.

GR Gebhard Lorenz schlug vor, anlässlich der Jungbürgerfeiern das neue Jungbürgerbuch aufzulegen, damit die Teilnehmer sich das Buch ansehen können. Dieser Vorschlag wird bei der nächsten Jungbürgerfeier umgesetzt.

GR Mathias Schreiner informierte, dass die neuen Hinweisschilder „Achtung Kinder“ jetzt vorliegen und bat um zeitnahe Anbringung durch den Bauhof der Stadt Vils. Dies wurde durch den Bürgermeister zugesagt.

Jahresabo von Vils aktuell als Geschenk!

Mit einem Jahresabo von Vils aktuell kann man Menschen beschenken, die nicht (mehr) in Vils wohnen, aber gerne über Vils informiert sind. Für einen Unkostenbeitrag von € 20,- im Jahr übernimmt die Gemeinde den Versand der Zeitschrift an die gewünschte Adresse im Inland und ins angrenzende Ausland.



Abo-Verlängerungen und Neumeldungen

bitte an Carmen Strigl-Petz im Rathaus.
c.petz@vils.tirol.gv.at



Programm Weihnachtsmarkt

Heimische Anbieter präsentieren ihre Produkte in über 25 Weihnachtsständen.

Der Vilser Weihnachtsmarkt legt Wert auf regionales Handwerk und regionale Künstler. Ein breites Angebot an Kunsthandwerk, kreativen Bastelarbeiten und kulinarischen Geschenken wird geboten.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Glühwein, Kastanien, frische Waffeln, „Kiechla“, Bratwurst, Kaffee und Kuchen, u.v.m.

Bei der Tombola können eine original Vilser Weihnachtskrippe und weitere attraktive Preise gewonnen werden.

Hier findet jeder das Richtige für Leib und Seele.

Ein Besuch lohnt sich!



Samstag, 29.11.

- | | |
|-------|---|
| 14.00 | Eröffnung durch Vizebgm. Manfred Immler
Bläsergruppe |
| 16.00 | Alphornbläser |
| 18.00 | Bläsergruppe |

Sonntag, 30.11.

- | | |
|-------|--|
| 10.30 | Kindergottesdienst |
| 11.30 | Adventlieder Volksschüler |
| 12.30 | Puppentheater im Stadtsaal |
| 16.00 | Puppentheater im Stadtsaal |
| 17.00 | Schüler der NMS |
| 18.00 | Hl. Messe – Liederkranz Vils
Anschl. Kirchturmbläser |
| 19.00 | Eröffnung Adventkalender am Rathaus
durch Bgm. Günter Keller

Anschl. Tombola |



Vilser Heinzelmännchen sind wieder aktiv

Der Countdown läuft. In wenigen Tagen werden die Fenster des Rathauses zum fünften Mal hinter geheimnisvollen Läden verschwinden.

Das Rathaus wird wieder in einen Riesenadventkalender für kleine und große Leute verwandelt. Das erste Fenster wird am Sonntag, dem 30. November zum Start in die Adventzeit nach der Abendmesse von BGM Günter Keller feierlich eröffnet.

Ab 2. Dezember wird dann täglich ein neues Geheimnis gelüftet. Alle Kinder und Romantiker sind herzlich eingeladen, den „wachsenden Adventkalender“ zu begleiten.

Eine gute Einstimmung in die langen, gemütlichen Abende und eine schöne Adventzeit wünschen euch das Organisationsteam und die KünstlerInnen!



Der
**Kalender der Stadt Vils
2015 ist KOSTENLOS am
Weihnachtsmarkt erhältlich.**

Fenster Adventkalender 2014

30.11.	SO	Christian Huber
1	MO	Christian Huber
2	DI	Katja Fleissner
3	MI	Manfred Segmüller
4	DO	Susi Dirr
5	FR	Manfred Segmüller
6	SA	Erstkommunionkinder 2. Klasse
7	SO	Andi Dirr
8	MO	Andi Dirr
9	DI	Christina Triendl
10	MI	Eva Lochbihler
11	DO	Christian Huber
12	FR	Annabell Keller
13	SA	Manfred Segmüller
14	SO	Nicki Vogler
15	MO	Susi Dirr
16	DI	Katharina Martin
17	MI	Heike Lochbihler
18	DO	Firmlinge 2a
19	FR	Clemens & Frank Pohler
20	SA	NMS 3a
21	SO	Florian Vogler
22	MO	Sophie Lochbihler
23	DI	Mirjam & Eva Huter
24	MI	Hort Stadtpiraten

CD von der Radiomesse an Allerseelen

Ein Riesenerfolg! Die gesamte Stadt Vils wurde an diesem Tag in ganz Österreich positiv dargestellt (ca. 100 positive Rückmeldungen aus ganz Österreich von 600.000 Hörern!) Dank dem Chor, der Organistin, dem Prediger und allen Beteiligten. Eine CD vom Gottesdienst können Sie um € 5,- beim Weihnachtsmarkt, der Raiffeisenbank und im Pfarrhof erwerben.

(Aus: Pfarrbrief Nr. 1 • 14/15)

GLÜHWEINSTAND

Samstag, 29.11. Weihnachtsmarkt
Sonntag, 30.11. Weihnachtsmarkt
Freitag, 05.12. Nikolausumzug
Sonntag, 07.11.
Montag, 08.12. Mariä Empfängnis
Sonntag, 14.12.
Donnerstag, 18.12. Adventsingen
Sonntag, 21.12.
Mittwoch, 24.12. nach der Christmette



Senioren Weihnachtsfeier 2014

Donnerstag, 11.12. • 14.00 Uhr

Stadtsaal

Die Stadtgemeinde Vils lädt alle Seniorinnen und Senioren herzlich zu Kaffee und Kuchen ein. Uns erwartet ein stimmungsvoller Nachmittag mit Gedanken und Geschichten zur Advent- und Weihnachtszeit von und mit Margret sowie musikalischen Beiträgen von Volksschülern und einer Bläsergruppe der Bürgerkapelle Vils.

Auf zahlreiches Kommen freut sich die Stadtgemeinde Vils / Ausschuss für Senioren, Gesundheit und Soziales.

Gratis Taxidienst! Bei Bedarf bitte bis zum Vortag bei der Gemeinde melden unter 8204

Tiroler Radwettbewerb 2014 Fünf strahlende Gesichter im Kulturhaus!

Am 5. November lud der Umweltausschuss alle Vilsener Teilnehmer des Tiroler Radwettbewerbes 2014 als Dankeschön zu einem gemütlichen Abend unter Gleichgesinnten ins Kulturhaus. Von Obmann Gebhard Lorenz und BGM Günter Keller gab es viel Lob und Bewunderung für die fleißigen Radler, die gemeinsam den 3. Platz unter allen Tiroler Gemeinden erreichten und so einen beachtlichen Beitrag zum Klimaschutz leisteten.

Unter allen anwesenden Radlern wurden wertvolle Gutscheine von „Mountainrider“ und vom Bräugasthof „Schwarzer Adler“ verlost: 1. Platz – Michaela Guppenberger (100 €), 2. Platz – Andreas Dirr (75 €), 3. Platz – Sabine Pitterle (50 €), 4. Platz – Elias Guppenberger (20 €) und 5. Platz – Laura Melekusch (10 €).

Das charmante Glückssengerl spielte unser werter Bürgermeister.



v.l.: Michaela Guppenberger, Elias Guppenberger, Sabine Pitterle, Laura Melekusch, Andreas Dirr

Anschließend ließen sich die Sportler die verdiente Brotzeit schmecken. Als Bett-hupferl gab es für die teilnehmenden Kinder noch eine knallgrüne Fahrradklingel.



Im Vorfeld des Abends wurden auch die drei Preisträger des „Ballonweitflugwettbewerbes“ vom Sattelfest im Mai ausgezeichnet: 1. Platz – Lea Kühbacher (Westendorf), 2. Platz – Lukas Maier (Ettal) und 3. Platz – 4. Klasse VS (Steingaden).

Das Sattelfest am 8. Mai 2015 ist der Vilsener Startschuss für die neue Radlsaison.

Wir freuen uns schon jetzt auf zahlreiche Teilnehmer!

Der Umweltausschuss (T/F: A. Bailom)



Krippenfreunde Vils

Auf ein ereignisreiches Jahr können die Krippenfreunde Vils zurückblicken. Da Obmann Manfred Immler wegen allgemeiner „Überlastung“ die Stelle als Obmann abgeben wollte, musste der Ausschuss des Vereines „umstrukturiert“ werden. Manfred Immler, der neben seiner Berufsausübung unter anderem als Vizebürgermeister tätig ist, seinen „Spontanchor“ leitet und aktiver Theaterspieler ist, stand als umsichtiger Obmann fünf Jahre lang dem Verein „Krippenfreunde Vils“ vor. In dieser Zeit ist besonders sein Anliegen für die Jugend- und Nachwuchsarbeit hervorzuheben. Für seinen Einsatz gebührt ihm der aufrichtige Dank der „Krippenfreunde Vils“.



v.l.: Simon Fellner, Armin Megele, Emmerich Erd, Florian Tröber, Matthäus Abfalter (Foto: Peter Triendl)

Vorausschauend und wohl überlegt plante er die Umstrukturierung des Ausschusses, indem er den langjährigen Kassier Peter Triendl als neuen Obmann vorschlug, der sofort einstimmig von der Vollversammlung angenommen wurde.

Peter Triendl, bekannt und geschätzt durch sein ruhiges, ausgeglichenes Wesen, steht dem Verein seit Ende Oktober als Obmann vor. An seine Position als Kassier konnte nach kurzer Zeit Antonia Mellauner angeworben werden. Mit Antonia Mellauner, die auch in anderen Vereinen tätig ist, ist es gelungen, erstmals einen jungen Menschen für die Vereinsarbeit der Krippenfreunde zu gewinnen.

Die Arbeit des Vereins in diesem Jahr erstreckte sich über mehrere Bereiche. Vom Wurzeln und Material sammeln den Sommer über ging es zum Ideen sammeln im Herbst bei einem Besuch des Krippenmuseums „Maranatha“ in Südtirol im Ahrntal.

Mittlerweile wurden wieder Krippenbaukurse abgehalten, an denen sich neben Erwachsenen wiederum fünf Jugendliche mit Begeisterung beteiligten. Neben orientalischen Krippen entstanden Heimatkrippen, eine Schneekrippe und Laternenkrippen. Nicht nur Vilser, sondern auch Krippenkünstler aus dem benachbarten Pinswang beteiligten sich.

„Krippålåluågå“

Der Krippenverein Vils macht sich auch heuer wieder auf den Weg zum traditionellen „Krippålåluågå“, Interessierte können sich gerne anschließen.

Termine: Am 25. und 26. Dezember nach dem Hauptgottesdienst, sowie jeweils an den Abenden des 8., 15. und 22. Jänner um 18.00 Uhr.

Treffpunkt: Stadtkrippe

Gloria et Pax! Schriftführerin Hannelore Beirer

Wertvolle Einblicke in die Berufswelt für Vilser Schüler

Traumjob für vier Tage

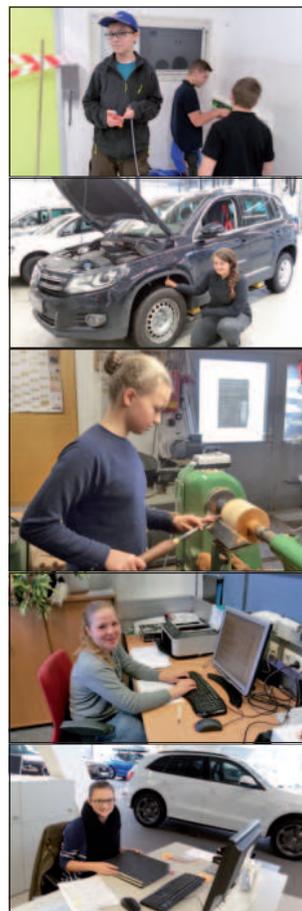
Berufe hautnah erkunden durften die Schüler der NMS Vils auch heuer im Herbst. Die Schüler der vierten Klasse schlüpfen in eine völlig andere Rolle und schnupperten bei den Berufspraktischen Tagen in heimischen und grenznahen Betrieben den Duft der Arbeitswelt. In die Welt der Krankenpflege eintauchen, mit Kindergartenkindern basteln und spielen, Maschinen instand halten und reparieren, Briefe tippen, Metallteile fräsen oder bohren, Holz bearbeiten, Kosmetikbehandlungen durchführen oder Tiere versorgen und behandeln, diese und ähnliche Arbeiten standen dabei auf dem Programm. Dabei durften die Schüler die unterschiedlichsten Werkzeuge und Hilfsmittel in die Hand nehmen, wie Schraubenschlüssel, Schnitzmesser, Lötkolben, Computertastatur, Säge, Fieberthermometer, Schönheitscreme oder Essgeschirr.

Diese Berufspraktischen Tage der NMS Vils sind eine Ergänzung des Unterrichtsgegenstands „Berufsorientierung“ in der Schule und sind eine wichtige Entscheidungshilfe für die weitere Berufswahl. Dabei sollen die Schüler die Möglichkeit zu einer praxisnahen Information über die Berufswelt haben. Die Schüler wählten ihre Berufe nach ihren Vorstellungen selbst aus, dementsprechend groß war auch das Spektrum der „Schnupperbe-

rufe“. Von der Kindergärtnerin bis zum Zerspannungstechniker, von der Holzbildhauerin bis zur Kinderkrankenschwester, vom KFZ-Techniker bis zum Tischler, von der Immobilienmaklerin bis zum Computerspielprogrammierer, vom Zimmermann bis zum Architekt, von der Tierärztin bis zum Vermessungstechniker reichte die Bandbreite der Berufe.

Die Abschlussklasse erkundete die wesentlichen Elemente eines Berufes wie Berufsvoraussetzungen, Anforderungen oder Ausbildungswege und die jungen Leute lernten die Materialien, Maschinen und Hilfsmittel kennen, mit denen hauptsächlich gearbeitet wird. Dabei wurden sie auch von ihren Klassenvorständen Hermine Wörle und Nina Koch sowie BO-Lehrer und Schülerberater Andreas Rumpf an ihren Arbeitsplätzen besucht. Während der vier Berufspraktischen Tage wurde Tagebuch über die wichtigsten Tätigkeiten geführt und ein Erkundungsbogen ausgefüllt.

Dabei waren ihnen ihre Kontaktpersonen in den Betrieben, bei denen sich die Schüler und die Schule herzlich bedanken, freundlicherweise behilflich. Im Anschluss berichteten alle Schüler in der Schule über ihre Berufserfahrungen und verfassten einen Abschlussbericht. (T/F: NMS Vils)



150 Jahre Waldinteressenschaft Vils

Anlässlich der 150 Jahre Waldinteressenschaft Vils organisierte der Ausschuss am 8. November im Stadtsaal eine Feier.

Für eine vorzügliche Bewirtung sorgte wie immer Cilli Winkler mit ihrem Team.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier von den Bader Brüdern, Mathias und Paul.



Holzarbeiten am Almweg
v.l. Sepp Gschwend, ?, Hironimus
Kieltrunk

Eingeladen waren alle Mitglieder der WIV mit Begleitperson sowie 21 Ehrengäste.

Herr Pfarrer Rupert Bader bedankte sich in seiner Ansprache für die Spenden der WIV, Dr. Reinhard Schretter dankte für die gute Zusammenarbeit zwischen Zementwerk-Fall und der WIV. Bürgermeister Günter Keller unterstrich die Wichtigkeit der WIV für die Stadtgemeinde. Josef Walch, Leiter der Bezirksforstinspektion, stellte unter anderem fest, dass die WIV seit 1936 schon nach einem Waldwirtschaftsplan arbeitet. Franz Kögl bot einen Rückblick aus den Sitzungsprotokollen der vergangenen 150 Jahre. Zum Abschluss zeigte Waldaufseher Peter Huter eine Bildpräsentation über den Wirtschaftsbetrieb Waldinteressenschaft Vils.

Geschichte:

1864 wurde die Waldinteressenschaft Vils nach langen Verhandlungen gegründet. Damals bestanden 116 Mitgliedsrechte, die sich aus den 116 vorherrschenden Feuerstellen in Vils ergaben. Im Lauf der Zeit hat die WIV sechs Rechte zurückgekauft. Heute besteht die WIV noch mit 110 Mitgliedsrechten, 4 Rechte davon besitzt die Stadtgemeinde Vils.

Verwaltet wird der Besitz derzeit von Obmann Franz Kögl und den vier Ausschussmitgliedern Hubert Keller (Stellvertreter), Ronald Huber (Kassier), Peter Roth und Albert Tröber.

Ihnen ist zur Mithilfe bei der Bewirtschaftung und zum Schutze des Eigentums ein beedeter Waldaufseher (Peter Huter) beige stellt.

Die Handhabung und Vorgehensweise ist in den Statuten der Waldinteressenschaft Vils niedergeschrieben.

Liegenschaft:

Sie hat eine Gesamtfläche von 1507,6 ha und umfasst folgende Gebiete: Unterberg vom Grenzries bis zur Hangenden Wand, das Reasweida, Ranzen, am Waldrand entlang von der Grenze Musau - Plattjoch - Schlicke bis zum andern Ende Eldrabachgraben bis



Hinteres Höfle - Roßberg, das Almtal zurück bis zum Füsener Jöchle, weiters noch ein Waldteil auf der Gschwande, eine Parzelle im Zirnen und der Grund, auf dem die St. Anna Kirche steht.

Ausgenommen sind die Almflächen Hundsarsch, Glatte Gehren, Taura, Vorderes Höfle und die beiden Almhöfe, sie sind im Besitz der Stadtgemeinde Vils.

Erschlossen ist der Besitz mit ca. 25 km Forstweg und 1,5 km Traktorwegen.

Um nachhaltig wirtschaften zu können, wird alle 20 Jahre eine Waldinventur durchgeführt und ein neuer Waldwirtschaftsplan erstellt.

Der 2013 neu erstellte und bis 2032 gültige Plan erlaubt eine jährliche Holz-entnahme von 2.710 fm.

Jagdlich wird die Fläche zu knapp 60% von der Jagd - West (Andreas Hiby Durst) und gut 40% von der Jagd - Ost (Kurt Lintner und Reinhold Schrettl) bewirtschaftet. Im Besitz der WIV stehen auch die Jagdhütten und die Wildfütterungseinrichtungen.

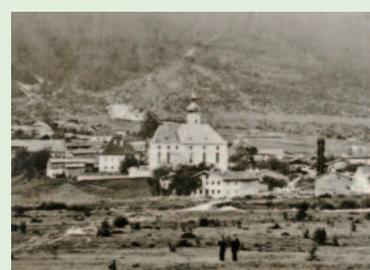
Die größten Schadereignisse im Wald der WIV in den 150 Jahren ihres Bestehens waren sicher der Sturm Wiebke 1990 und der Käferbefall in den nachfolgenden Jahren. (T/F: Peter Huter)

Flächenzusammensetzung:

Ertragswald:		586,3 ha
davon Wirtschaftswald:	281,7 ha	
Standortsschutzwald:	304,6 ha	
Schutzwald außer Ertrag:		509,0 ha
davon Hochwald:	292,7 ha	
Krummholz:	216,4 ha	
Nichtholzboden:		19,1 ha
davon Wege+ Holzlagerplätze:	12,3 ha	
Lift+ Leitungstrassen:	5,4 ha	
Waldweideblöße:	1,3 ha	
Nichtwald:		393,2 ha
davon Alpe+ Landwirtschaft:	76,6 ha	
unproduktiv:	273,9 ha	
Gewässer+ sonstige:	34,3 ha	
Schlipsten:	8,4 ha	
Gesamt:		1507,6 ha



Gemeinsam 35 Jahre Obmannschaft Franz Kögl (17), Kurt Lob (18)



um 1865



Julia Petz beteiligte sich auch heuer mit Erfolg am Wettbewerb READ&WIN und hat diesmal einen Reader gewonnen. Das Bücherei-Team gratuliert!



4. Buchstart in der Bücherei Vils

Bereits zum 4. Mal wurden die einjährigen Kinder aus Vils, Musau und Pinswang in die Vilsener Bücherei eingeladen. Mit ihren Müttern, einem Vater und Geschwistern verbrachten sie mit dem Bücherei-Team einen vergnügten Nachmittag. Auch diesmal gab es wieder ein Geschenk - natürlich 2 Büchlein.

Wie bereits im letzten Jahr hatte sich BM Günter Keller eingefunden, der die Wichtigkeit des Lesens und der Bibliothek in Vils betonte.

Einige Kinder wurden auch gleich ins Benutzerregister eingetragen.

Nach einer gemütlichen Kaffeejause verabschiedeten sich die Kleinen.

Die Meinung des Bücherei-Teams:

„Wir hoffen, dass wir mit dem Buchstart einen kleinen Grundstein für das Lesen gelegt haben und freuen uns auf weitere Besuche der Eltern und Kinder.“ (T/F: Cilli Ledl)





30 Jahre **Vils** *stimmig*
 in einer bis auf den letzten
 Platz gefüllten Pfarrkirche



Sound & Soul: Schöne Stimmen, Melodien fürs Herz und Überraschungen für Augen und Ohren!



Jahrelange Treue wird in diesem stimmungsvollen Rahmen belohnt und sorgt für manche feuchte Augen.



Fotos: Evi Keller

Herzlichen Glückwunsch!

Monika Megele feierte kürzlich mit Familie und Freunden ihren 50. Geburtstag im Cafe Handicap. Auch der Bürgermeister und die Stadt- und Gemeinderäte gratulierten herzlich. Nicht fehlen durfte natürlich „IHRE“ Theatergruppe. Monika spielt seit 22 Jahren Theater, seit 19 Jahren wählt sie gekonnt die Stücke aus. Ohne sie wäre das „Theater in Vils“ nicht das, was es heute ist. Die Spieler sind schon wieder in der Vorbereitungsphase für das neue Stück „Silberhochzeit, lieber einen Mann als gar keine Katastrophe“. Die Premiere findet wie jedes Jahr am 26.12.2014 statt. (T/F: S. Pitterle)





Western Riding

Am 09.11.14 gab es im Reitzentrum Schluxen zum 1. Mal die Möglichkeit die WRC – Prüfung (Western Riding Certificate) abzulegen.

Auch die Vilsener Reiterinnen Julia Dirr (l.), Maria Keller (2.v.r.) und Marina Kieltrunk (3.v.l.) bestanden die schwierigen Aufgaben und freuten sich über das Zertifikat. (T/F: Julia Dirr)

*An lauten Tagen
an Zukunft zu denken,
bedeutet,*

*sich daran zu erinnern, wo sich
das wirkliche Leben abspielt und
sich eine Auszeit zu gönnen.*

*An geschäftigen Tagen
an Zukunft zu denken,
bedeutet,*

*sich klar zu machen, was es
wirklich zum Leben braucht
und im Einkaufsrummel nicht
immer mitzuspielen.*

Art & Antique Kunstaussstellung in der Dengelgalerie Reutte

18.12.2014 bis 4.1.2015

jeden Mittwoch bis Sonntag 17 bis 19 Uhr

24. & 25.12. sowie 31.12. u.1.1. geschlossen



- Sie finden heimische Maler, wie Kollbach-Lux, Anna Stainer-Knittel, Oberhollenzer, Lechenbauer, Walter Busch, Anton Falger, u. a.
- Moderne Kunst von Sylvia Natterer, Sandra Moosbrugger-Koch und Silvia Skelac
- Gotische und barocke Skulpturen
- Auch schöne Möbel, Schränke, Kommoden, Tische und Stühle sind zu haben.
- Es gibt Varia wie z.B. Glas und Porzellan, Puppen, Münzen und Uhren aus verschiedenen Epochen.
- Spielwaren und alter Weihnachtsschmuck
- Kostenlose Wertschätzung Ihrer Kunstschätze, Münz- oder Briefmarkensammlung,

präsentiert von
Antiquitäten



SCHRETTL
8290 • privat@r.schrettl.at

s' Umwelteck

Natur und Umweltschutz (Gesetz)

Es dürfte einigen Mitbürgern der Stadtgemeinde entgangen sein, dass Abfälle sowie Haus- und Gartenzierpflanzen (Neophyten) nicht im Wald, auf fremden Grundstücken und schon gar nicht an Wildbächen entsorgt gehören!

Auch Bauschutt oder Aushub hat an Wildbächen nichts verloren! Wildbäche unterliegen der Zuständigkeit der Gemeinde und somit treffen die Kosten für die Sauberhaltung die Allgemeinheit.

Sollte ein Mitbürger über diese Gesetze nicht Bescheid wissen, bitte ich jedermann um Mithilfe für dessen Aufklärung!



Die Schönheit liegt im Auge des Betrachters

Ausschuss für Umwelt
und Abfallwirtschaft

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die sich aus freien Stücken und unentgeltlich um die Pflege von öffentlichen Plätzen bemühen. Es würde in Vils an manchen Plätzen nicht so schön aussehen, wenn diese nicht so liebevoll gepflegt wären.
DANKE!!!

Buchpräsentation 13.12. 19:00 Stadtsaal

„Tiere schießen“ – Reinhold Schrettl schreibt kritisches Buch über die Liebe zur Jagd

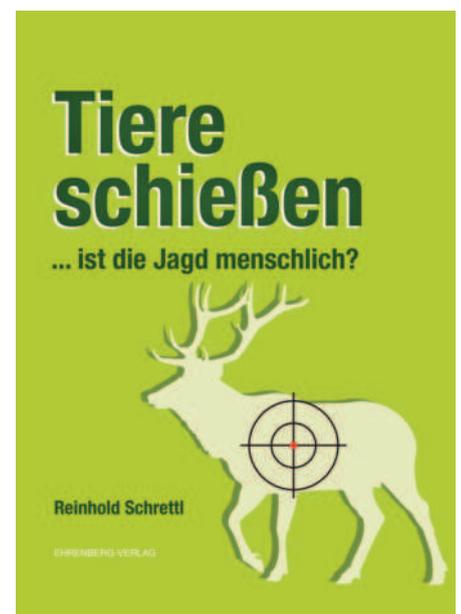
Ursprünglich wollte der Vilsener Reinhold Schrettl „nur“ über seine Jagdreisen schreiben. Doch wie sein nun druckfrisch im Reuttener Ehrenberg-Verlag erschienen Buch „Tiere schießen ... ist die Jagd menschlich?“ beweist, hat die Jagd und deren Auswüchse viele Facetten – von imposanten Naturerlebnissen über fanatische Jäger bis zum biologischen Wildfleischgenuss. Nichtjäger finden hier spannende Einblicke in die Welt des Waidwerks und Jäger viele Denkanstöße für eine „menschlichere“ Jagd.

„Einen Jagdschein kann man erwerben, Ethik und Moral nicht“, sagt der Autor, der in seinem Buch über seine eigene Passion zur Jagd erzählt – seien es Erlebnisse als jugendlicher „Wildstörer“, als Jagdaufseher oder seine schönste Jagderfahrung. Gleichzeitig bietet er einen – oft auch zum Schmunzeln anregenden – Querschnitt von der Entwicklung der Jagd bis zu den Wilderer-Morden in der Neuzeit, weiters mitreißende Berichte über Jagdreisen nach Alaska, in die Mongolei, nach Sibirien und Schottland.

Das Buch versucht Antworten zu finden auf Fragen wie „Warum schießen Menschen auf ‚Bambis‘?“ oder „Ist Jagdtourismus moralisch vertretbar?“



v.l.: Herbert Kathrein, Reinhold Schrettl, Leopold Vogler, Karl Steffin



Berichte über „schießwütige Jäger“ wie Göring, Wilhelm II. und Ceausescu malen ein ganz anderes Bild der Jagd. Außerdem entdeckte der Autor im Zuge seiner Recherchen, dass ein SS-General Jagdpächter in Vils war ...

Zur vorweihnachtlichen Buchpräsentation ist jedermann herzlich am Samstag, dem 13. Dezember um 19 Uhr im Stadtsaal Vils eingeladen. Gezeigt werden Fotos von Jagdreisen aus der Mongolei, Sibirien, Schottland und Ungarn. Es spielen die Parforcehornbläser St. Coloman, Ammergebirge. Zu sehen ist auch eine kleine Ausstellung der Trophäen aus den bereisten Gebieten. Für Speis und Trank ist gesorgt. Das Buch „Tiere schießen ... ist die Jagd menschlich?“ (ISBN 978-3-901821-26-4, Preis 19,80 Euro, 152 Seiten, Hardcover, viele Abbildungen) ist ab 15. 12. 2014 im Buchhandel erhältlich.
(T/F: www.ehrenberg-verlag.at)

Leserbrief : St. Martin - LATERNENUMZUG

Es wäre schön, wenn man der Bitte der Kindergartenpädagoginnen nachkommen würde und die Kinder zum Laternenumzug am Kindergarten abgibt.

Als Eltern, Großeltern, Tanten usw. könnte man dann die Kinder mit den Laternen am Stadtplatz in die Kirche einziehen sehen. Wer will, kann sie in die Kirche begleiten oder nach der Andacht abholen.

Auch die Andacht in der Kirche ist sowohl für die Kinder als auch für die Pädagoginnen mit Vorbereitungszeit und Arbeit verbunden.

Es war sehr schade, dass die Texte der Kinder nicht mehr gut zu hören waren.

Kleinkinder kommen auch irgendwann in das Kindergartenalter und können dann ihre eigene Andacht feiern.

Eine Mama (Name der Redaktion bekannt)

Fachgerechter Winterschnitt

von Obstbäumen und Sträuchern
durch Katharina Schretter

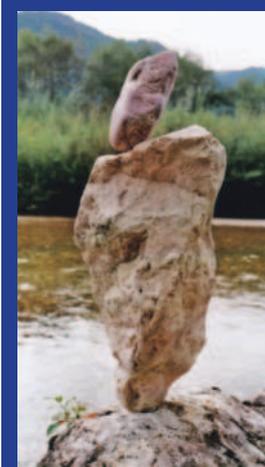
Katharina Schretter ist gelernte Landschaftsgärtnerin und ausgebildet in Obstbaum- und Strauchschnitt.

Sie führt den Obstbaumschnitt ab Dezember bis kurz vor der Blüte aus, Strauchschnitt übernimmt sie das ganze Jahr über.

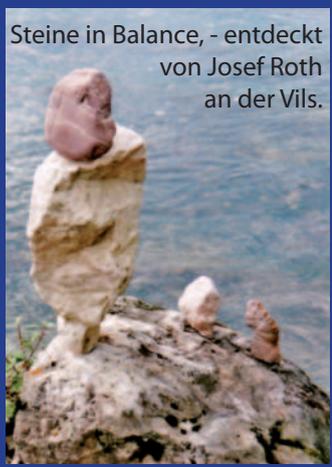


Katharina möchte sich auf diesem Wege dafür entschuldigen, dass sie krankheitsbedingt im letzten Winter nicht alle Aufträge erfüllen konnte.

Meldungen für den heurigen Winterschnitt mit Namen, Adresse und Telefonnummer per mail: kschretter@yahoo.com oder telefonisch unter 0676 887231111.



Steine in Balance, - entdeckt von Josef Roth an der Vils.



Tag des Apfels

- Am Tag des Apfels
- erhielten alle Schüler
- und Schülerinnen der
- NMS gratis am Schul-
- kiosk saftige Äpfel.
- Ein herzlicher Dank
- an die Stadtgemein-
- de! (T/F: NMS)



LECH:LIFE *Naturhotel am Lech*

*Die Verwöhnadresse
für Ihre Feste...*

NUR 15 AUTOMINUTEN VON VILS ENTFERNT

...ideal für Feierlichkeiten während der Festtage –
im familiären Rahmen oder für Firmenfeiern.
Wir würden uns freuen, Sie mit hervorragendem
Essen in unseren gemütlichen Stuben
verwöhnen zu dürfen.

Auf Ihr Kommen freut sich Familie Kühbacher samt Team!

LechLife • Holz 1a • 6610 Wängle • Tel. +43 / (0)5672 / 64 234 • info@lechlif.at • www.lechlif.at



Nach den ersten Umbauarbeiten freuen wir uns auf eine schöne Weihnachtszeit mit Euch!

Frohe Adventszeit!

Liebe Vilser,

Nach nicht ganz vier Wochen Betriebsruhe eröffnen wir am letzten November-Wochenende frisch erholt und voller Tatendrang unsere erste Maura-Wintersaison.

Im Maura-Gebäude hat sich zwischenzeitlich viel getan. Viele fleißige Handwerker haben die umfangreichen Arbeiten des ersten Bauabschnitts bewältigt. Trotz des immensen Aufwands und des extrem straffen Zeitplans haben sie Hervorragendes geleistet. Dafür möchten wir ihnen ganz herzlich Danke sagen.

Wir freuen uns, Euch wieder in der Maura begrüßen und verwöhnen zu dürfen.

Herzlichst,
 Eure Jutta und
 das Maura-Team



Die Feiertage in der Maura

An den Adventssonntagen gibt's **Gansessen**. Für werktags nehmen wir gerne Eure Vorbestellung entgegen.

Habt Ihr Eure **Weihnachtsfeier** schon geplant? Wir beraten Euch gerne und reservieren Euren Wunschtermin.

Über die gesamten Feiertage bieten wir Euch **weihnachtliche Spezialitäten** an. Bis Dreikönig haben wir durchgehend geöffnet. Nur am Heiligabend bleibt die Maura geschlossen.

Maura-Silvester: Genießt den letzten Tag des Jahres mit den Schmankerln unserer Silvesterkarte. Denkt bitte dran, rechtzeitig zu reservieren.

Der erste Bauabschnitt ist geschafft

Innerhalb des „Maura-Umbau 2014/15“ bildet dieser erste Teil der umfangreichen Bauvorhaben die Grundlage dafür, dass in absehbarer Zeit der Schwarze Adler in neuem Licht erstrahlen kann. Noch ist von außen nicht allzu viel zu erkennen. Für den Gast sind die Veränderungen aber jetzt schon offensichtlich: Die komplett neu gestalteten Sanitäreinrichtungen wurden räumlich angepasst und um eine Behindertentoilette erweitert. Außerdem:

- neue Kälteverbundanlage mit umweltschonender Wärmerückgewinnung sowie vier neue Lebensmittel-Kühlzellen für optimale Lagerbedingungen.
- Erneuerung der Elektroinstallation mit Haupt- und Unterverteilern
- Sanierung und Modernisierung der Haustechnik im Heizungs- und Lüftungsbereich
- Umsetzung eines neuen Fluchtwege- und Brandschutzkonzepts

„Dieses war der erste Streich – und der zweite folgt sogleich.“ Lasst Euch überraschen!

Adventsingen



Do. 18.12. 19:00
Pfarrkirche Vils

Wir verstärken unser Team! Sie suchen eine spannende Herausforderung? Wenn Sie Ihre bisherige Erfahrung in einem erfolgreichen Unternehmen einbringen wollen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung in **Teilzeitanstellung** als

**Raiffeisenbank
Vils und Umgebung**



Serviceberater (w/m)

Was Ihre Tätigkeit umfasst:

- Kompetente Abwicklung von Serviceleistungen am Schalter
- Auskunftserteilung hinsichtlich unserer Bankdienstleistungen und Produkte
- Professionelle Kundenberatung und aktiver Verkauf von Bankprodukten

Was Sie für diese Position mitbringen sollten:

- Kaufmännische Ausbildung sowie wirtschaftliches Denken
- Grundkenntnisse im Bankgeschäft oder Verkaufserfahrung von Vorteil
- EDV-Anwenderkenntnisse in den gängigen Programmen

Was Sie besonders auszeichnet:

- Kommunikative Persönlichkeit mit starker Teamorientierung
- Selbstständige, zielorientierte, genaue Arbeitsweise
- Positives Erscheinungsbild sowie Interesse an Weiterbildung

Wir bieten Ihnen ein abwechslungsreiches Aufgabengebiet in einem engagierten und motivierten Team.

Für diese Karrenzstelle ist im Raiffeisen-Kollektivvertrag ein Mindestbruttogehalt von EUR 1.715,30 monatlich (auf Vollzeitbasis) vorgesehen. Abhängig von beruflicher Qualifikation und Erfahrung ist eine deutliche Überzahlung möglich.

Interessiert? Dann freuen wir uns darauf, Sie kennenzulernen! Bewerben Sie sich bei der Raiffeisenbank Vils, Stadtplatz 2, 6682 Vils, z.H. Herrn Alexander Dirr, alexander.dirr@rbgt.raiffeisen.at.



ab 10. Dezember
geöffnet

Bei Schlechtwetter Infos auf
der Homepage
www.vilseralm.at



13. Dezember
Advent in den Bergen
Treffpunkt 18:00 Parkplatz



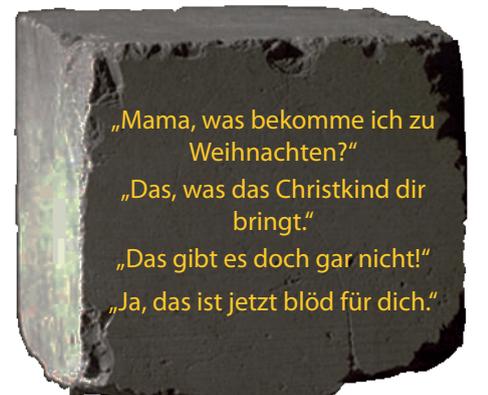
**Für die gute Zusammenarbeit
und für das entgegengebrachte
Vertrauen möchte ich mich
sehr herzlich bei Ihnen bedanken.**

**Frohe Weihnachten und ein
gesundes sowie erfolgreiches
Neues Jahr wünscht**

Erdbau Zotz
Vilserhof 4
6682 Vils



Folgende Unternehmen unterstützen die Herausgabe von **Vils aktuell**:



Termine/Veranstaltungen

- 29.11. Weihnachtsmarkt • ab 14:00
- 30.11. Weihnachtsmarkt • ab 11:30
- 05.12. Nikolo-/Krampusumzug • 17:00
- 11.12. Weihnachtsfeier Senioren • 14:00 Stadtsaal
- 12.12. Preiswatten • 18:00 Stadtsaal
- 13.12. Advent in den Bergen (Vilser Alm) • 18:00 Parkplatz
- 13.12. Buchpräsentation „Tiere schießen“ • 19:00 Stadtsaal
- 17.12. Gemeinderatssitzung • 20:00 Kulturhaus
- 18.12. Adventsingen • 19:00 Pfarrkirche
- 26.12. Theater • 14:30 Kindervorstellung / 20:00 Premiere
- 02.01. SSV-VM Mannschaftsbewerb • 18:30 Galgenmösle
- 02.01. Theater • 20:00 Stadtsaal
- 03.01. Theater • 20:00 Stadtsaal
- 05.01. Theater • 20:00 Stadtsaal
- 09.01. SSV: Int. Nachtturnier • 18:30 Galgenmösle
- 10.01. Theater • 14:30 Pensionistenvorstellung / 20:00 Stadtsaal

Ausgabe von

! Müllschleifen, Müllsäcken, !
Kalendern und Müllabfuhrterminen.
! vom 15. bis 19. Dezember im Rathaus. !
Mo – Do 08.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00
Freitag 08.00 – 12.00 Uhr

ACHTUNG – ÄNDERUNG DER MÜLLABFUHRVERORDNUNG
(siehe Seite 2)

Wohin mit dem Christbaum nach Weihnachten?

Christbäume ohne Lametta und sonstigem Behang können kostenlos vom **07. bis 16. Jänner 2015** bei der ST-Vils abgegeben werden.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag von 15:00 – 17:00 Uhr und
Freitag von 13:00 bis 15:00 Uhr.

Gesucht:

Abstellraum für Musikanlage
ca. 20 m² (Keller, Garage...)

Meldung bitte an
Carmen Strigl-Petz im Rathaus
Tel. 8204



Impressum

Vils aktuell

Medieninhaber/Herausgeber:

Stadtgemeinde Vils - 6682 Vils,
Stadtplatz 1, Tel.: 8204 0

Produktion: Suria-Verlag, Vils

Redaktion:

Paul Dirr • e-mail: dirr@aon.at

Redaktionsschluss nächste Ausgabe(n):

Fr. 09. Jänner

Fr. 20. Februar

Guinness World Rekord für die „highline179“

(mh) Nach einigen spannenden Tagen und Wochen darf sich die „highline179“ nun über die Eintragung ins Guinness-Buch in der Kategorie: Tibet Style Fußgängerhängebrücke freuen.



Jetzt ist es offiziell – die „highline179“ ist die „längste Tibet Style Fußgängerhängebrücke“.

Foto: highline179

„Es war bis zuletzt spannend. Nach eingehender Prüfung, hat uns das Guinness-Buch der Rekorde heute über die Eintragung unseres Rekords informiert. Wir dürfen uns jetzt offiziell: „Längste Tibet Style Fußgängerhängebrücke“ nennen“, freut sich Martin Kathrein, technischer Bereichsleiter der Firma Strabag, über den Erfolg der „highline179“. Nach der Eröffnung der 406 Meter langen Fußgängerhängebrücke am 22. November mit hunderten Besuchern, darf sich die „highline179“ erneut über ein

Highlight freuen: die Eintragung ins Guinness-Buch der Rekorde als längste Tibet Style Fußgängerhängebrücke. „Das Hauptziel der Brücke war natürlich die Verbindung der geschichtsträchtigen Wehranlagen der Ruine Ehrenberg und des Forts Claudia – und die Schaffung einer weiteren Attraktion für die Region. Die Eintragung ins Guinness-Buch der Rekorde stellt für uns das Sahnehäubchen dar und strahlt nun weit über unsere Grenzen hinaus“, freut sich Hermann Ruepp, Obmann des TVB Naturparkregion Reutte.

Rundschau 04.12.14



(v. li.) Lehrling Florian Bader (3. Lehrjahr) – goldenes Leistungsabzeichen mit Ausbilder Markus Schratler.

RS-Foto: Wagner

Rundschau 10.12.14



(v. li.) Ausbilder Thomas Trenkwalder mit seinem erfolgreichen Lehrling Stefan Frischhut (3. Lj. Metalltechnik) – Silbernes Leistungsabzeichen. Foto: Schretter & Cie

„Dös isch a Reach!“

Das wachsame Jägerauge hatte die beiden entdeckt

Selten war es wirtschaftliche Not, wenn sich ortskundige Männer widerrechtlich einen ordentlichen Wildbraten oder eine stolze Trophäe aus einem Jagdrevier beschafften. Nervenkitzel und die Lust am Verbotenen trieben manchen Burschen ins Gebirge, um sich den Nimbus eines schneidigen Nimrods zu erobern.

Von Peter Linser

Breitenwang. ((Wilddiebstahl.) Dieser Tage gelang es der Gendarmerie Reutte, einen des Wilddiebstahls Verdächtigen der Tat zu überführen. Dabei handelt es sich um einen ehemaligen Oberjäger aus Breitenwang. Dieser wird beschuldigt, anfangs November im Tauerngebiet gewildert zu haben, wobei zwei Hirsche erlegt wurden. Es steht heute noch nicht fest, ob er allein den Wilddiebstahl begangen hat, denn soweit die bisherigen Untersuchungen der Gendarmerie ergeben haben, handelt es sich wahrscheinlich um eine mehrköpfige Wildererbande, die in diesem Jagdrevier ihr Unwesen trieb. Während ihn die Gendarmerie der einen Tat zu überführen suchte, gestand er einen ganz anderen Wilddiebstahl, sodass sich erst noch herausstellen muss, wer die zwei oben genannten Hirsche erlegt hat und die Felle zurückließ. Die bisherigen Resultate der Untersuchung sind ziemlich günstig, sodass es nicht mehr schwer sein wird, die weiteren Täter und Mitschuldigen zu erwischen. (nach NAB, 9. 12. 1936)

Tannheim. („Jetzt mueßt halt mit mir gehen ...!“) Vor einigen Tagen gelang es dem Oberjäger Gottfried Hosp, zwei im Einsteingebiet wil-



Dr. Paul Schwarzkopf mit seinem Jäger.

Foto: L. Reiter

dernde Burschen zu überraschen. Die beiden waren mit einem Florbertgewehr auf die Gämsenjagd gegangen. Das Weidmannsglück war ihnen aber alles eher als hold, denn bald hatte das wachsame Jägerauge die beiden entdeckt und so mussten sie halt mit ihm gehen. Angeblich handelt es sich um die zwei Brüder Josef und Johann W. (NAB, 25. 11. 1936)

Holzgau. (Wilderergeschichten.) Am 30. November wilderten die Bauernsöhne Arnold W. und Philipp F. im sogenannten Höhenbachtal. Nun ist es dem Jagdpächter Nikolaus Knitel und seinen beiden Aufsichtjägern gelungen, die Burschen zu erwischen. Sie gaben bei der Einvernahme an, dass sie nur aus Not gewildert hätten. (NAB, 12. 12. 1936)

Musau. (Ein übereiliges Jägerstücklein.) Vor kurzem, so wird uns berichtet, enthäutete und zerlegte ein armes Männlein ein Kalb, um auf kurze Zeit gute Mahlzeit zu erhalten. Wie es aber gewöhnlich ist, kamen Kinder und schauten ihrem Vater bei der Arbeit zu. Schließlich fragten sie: „Vater? Was ischt dös?“ „Dös ischt a Reach“, gab der Vater zur Antwort, meinte damit natürlich nur Spaß. Weiters fragten die Kinder: „Wo hoscht dös hea?“ Vater: „Dös han i gfocht.“ Die Kinder waren froh, diese Neuigkeit erfahren zu haben und erzählten weiter, was ihnen der Vater da mitgeteilt hatte.

Bald aber war die Sage ans Ohr des Jägers gelangt. Sofort und ohne Erkundigung wurde nun bei der Gendarmerie und beim Jagdpächter von einem ertappten Wilderer die Anzeige gemacht. Und das Auge des Gesetzes war in kurzer Zeit am Platze, aber, ui Jöggerl, es war nur ein sechs Tage altes Kuhkalb. Es wurde auch die gute, lustige Bäuerin als Geberin befragt, worauf diese zur Antwort gab: „Ja, wisset dier dös o schua mia!“ (Gemeint war, dass sie das Kuhkalb dem armen Männlein geschenkt hatte). Sie wusste nämlich noch nicht, dass aus ihrem Kalb so plötzlich ein Reh geworden war. (NAB, 25. 11. 1936)

„s elft Gebot!

„s Löttli haba alle Jäger guat kennt.

Sie sön ja im Wald oft gnua zaima grennt.
Mimm Peachhäckli, Rampfa un Sack,
un oft hätt' as no über dear Axla köt an Pack.

Es hät vo diea Feichtna 's Peach aus dear Lurga kratzt un mimm Maulvoll Kuitwagg gschmatzt.
Im Housaroahr hätt' as sei'n Gweihrlü versteckt un gsöt: i schuiß, voar a Hürsch oder a Reach verreckt.

Mimm Wildfleisch hätt' as da reinsta Handl trieba, Amäl ischas länger bom Kurat im Widum blieba, un hät gfrägt: isch's Wildala Sind, Herr Kurat, oder wia d' Schandi saga, a Moritat?

Adalbert, hät'r gsöt: dä lass' mar da Herrgott walta!
Un deis hoaßt: it derwirscha lassa!

Gschossa häsch ja eh schu a ganza Massa!
(Anna Hiessl-Hosp, Ehrwald)

Vorderhornbach. (...) Somit blieb alles beim Alten. Und wieder einmal waren es Sportlustige, denen es an Skiern fehlte; Eschen und Zierpflanzen verfielen darum dem Sport. Dann war es ein scheinbar harmloser Faschingsumzug von Buben, die um diese Zeit über ein Schützenfest von den Eltern erzählen gehört hatten und es wieder in Erinnerung bringen wollten. Es war wirklich eine patriotische Erinnerung, wie ein Zug Jungschützen durchs Dorf zog und auch öfter Salven abfeuerte. Leider endete dieser Faschingsscherz damit, dass ein achtjähriger Knabe ein Auge verlor.

Und wieder einmal war es eine leidige Wildererergeschichte, die ganz besonders Aufregung und verschiedene Vermutungen erregte. Im Jagdgebiete Vorderhornbach wurde ein Hirsch gewildert. Heuzieher entdeckten eine Spur von durch Schnee geschleiftem Wild. Da auch der Jäger hievon Kenntnis erhielt, wurde im Beisein der behördlichen Organe eine genaue Untersuchung an Ort und Stelle durchgeführt, die ergab, dass der Hirsch schon vor acht Tagen gewildert worden und inzwischen Neuschnee gefallen war. Es muss nun ermittelt werden, nach welcher Richtung der Unhold seine



Jagdpächter Greiff, Vorderhornbach, 1920er Jahre.

RS-Repro: Linser

Beute gebracht haben mochte. Unter dem Schnee wurde eine Spur gefunden, die nach Hinterhornbach deutete und sofort ein Gipsabdruck davon gemacht. Da aber Gips gegen Kälte nicht widerstandsfähig ist, kam zu Hause nur mehr ein Gebröckel zum Vorschein. In Hinterhornbach wurde hierauf bei einem Verdächtigen eine Hausdurchsuchung vorgenommen, doch ohne Erfolg. (AB, 10. 12. 1932)

Vils. (Seltene Jagdglück in Persien – oder „Tausend und eine Nacht“? Anm.) Herr Erich Schlager, ein Sohn des hier in Pension lebenden Oberförsters J. Schlager, ist schon seit mehr als zwei Jahren beim Bahnbau in Persien als Schachtmeister tätig. Während eines dort verbrachten Urlaubes hat er einen schönen Leoparden zur Strecke gebracht. Das Tier wurde von ihm, während es gerade zum Angriff übergehen wollte, mit einem wohl gezielten Blattschuss zur Strecke gebracht. Das schöne ausgewachsene Tier hat eine Länge vom Windfang (Nase) bis zum Rutenende von 2,38 Meter und eine Höhe von 70 Zentimeter. Eine Brante (Tatze) hat eine Breite von 14 Zentimeter. Vor einigen Tagen überbrachte eine Freund des glücklichen Jägers die Decke auf seinem Urlaub in die Heimat mit und wir dieselbe hier präpariert. Dieses schöne Jagderlebnis wird dem Schützen sicherlich zeitlebens eine schöne Erinnerung an die Wüste Persiens bleiben. (AB, 8. 12. 1934)

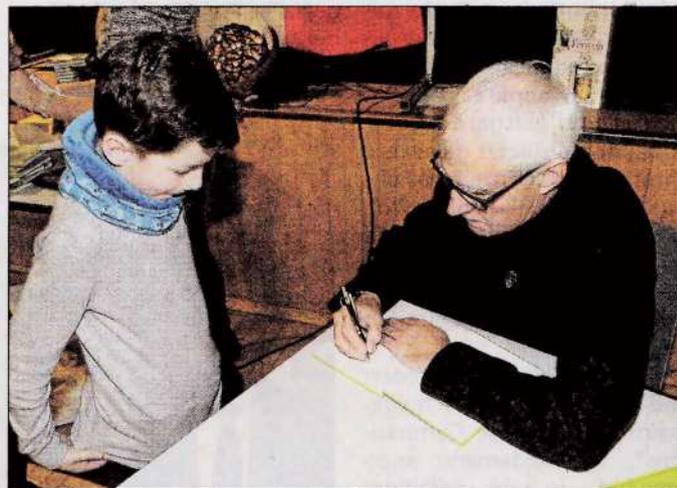
Geht Jagd auch menschlich?

Reinhold Schrettl aus Vils hinterfragt in seinem Buch die Jagd

Vils – Ursprünglich wollte der Vilsler Reinhold Schrettl „nur“ über seine Jagdreisen schreiben. Doch wie sein nun druckfrisch im Reuttener Ehrenberg-Verlag erschienenes Buch „Tiere schießen... ist die Jagd menschlich?“ beweist, hat die Jagd und deren Auswüchse viele Facetten – von imposanten Naturerlebnissen über fanatische Jäger bis zum biologischen Wildfleischgenuss.

Musikalisch umrahmten die Parforcehorn-Bläser St. Coloman Ammergebirge aus Schwangau die Buchpräsentation im Vilsler Stadtsaal. Bereichert wurde die vorweihnachtliche Veranstaltung mit einer kleinen Präsentation mit Trophäen aus den vom Autor bereisten Gebieten.

Auch Nichtjäger finden im Buch spannende Einblicke in die Welt des Waidwerks und Jäger im Besonderen bekommen



Auch der kleine Maximilian ließ sich eine Widmung des Autors ins Buch schreiben.

Foto: ed

einige Denkanstöße für eine „menschlichere“ Jagd. „Einen Jagdschein kann man erwerben, Ethik und Moral nicht“, sagt der Autor, der in seinem Buch über seine eigene Passion zur Jagd erzählt – seien es Erleb-

nisse als jugendlicher „Wildstörer“, als Jagdaufseher und seine schönsten Jagderinnerungen. Gleichzeitig bietet er einen – oft auch zum Schmunzeln anregenden – Querschnitt von der Entwicklung der Jagd bis zu den

Wilderer-Morden in der Neuzeit. Abgerundet wird das Werk durch mitreißende Berichte über Jagdreisen nach Alaska, in die Mongolei, nach Sibirien und Schottland.

SS-General als Pächter

Das Buch versucht Antworten zu finden auf Fragen wie „Warum schießen Menschen auf ‚Bambis‘?“ oder „Ist Jagdtourismus moralisch vertretbar?“ Berichte über „schießwütige Jäger“ wie Hermann Göring, Kaiser Wilhelm II. und den rumänischen Diktator Ceausescu malen ein ganz anderes Bild der Jagd. Außerdem entdeckte der Autor im Zuge seiner Recherchen, dass ein SS-General Jagdpächter in Vils war.

Das Buch „Tiere schießen ... ist die Jagd menschlich?“ (ISBN 978-3-901821-26-4) ist als Hardcover erschienen und ab sofort im Buchhandel erhältlich. ed

Kreisbote 17.12.14

Chaos zu Weihnachten

Vilsler Theater garantiert nach Heilig Abend Spaß und Unterhaltung



Für viel Spaß und gute Unterhaltung ist beim Theaterstück „Die Silberhochzeit oder lieber einen Mann als gar keinen Ärger“ (Foto zeigt eine Szene) gesorgt.

Foto: ed

Vils – Wegen einer völlig unsinnigen Wette steht in der Komödie „Die Silberhochzeit oder lieber einen Mann als gar keinen Ärger“ der Weihnachtsbaum der Familie Fetzer noch immer im Wohnzimmer.

Die Wohnung versinkt im Chaos, da die Umgebung des Christbaums vom Familienvor-

stand Emil zum „Sperrgebiet“ erklärt wurde.

Dadurch verzögert sich die längst fällige Neutapezierung und Restaurierung. Da wird dem Ehepaar Fetzer bewusst, dass in einer Woche die Silberhochzeit ansteht. Oswald, ein Freund der Familie, erinnert sich mit Grausen, dass er vor nicht allzu langer Zeit seine ei-

gene Silberhochzeit vergessen hatte. Nun wollen Betty Fetzer und Oswalds Frau Helga gemeinsam groß feiern.

Panik bricht aus, als sich die Erbtante Edith aus Amerika zum Besuch ankündigt und man feststellt, dass man den Erwartungen der Erbtante keineswegs entspricht. Betty hatte nämlich in Briefen geflunkert und so manche Dinge ganz anders dargestellt, als sie in Wirklichkeit waren...

Die Premiere (mit Tombola) im Stadtsaal findet wie jedes Jahr am zweiten Weihnachtsfeiertag (26. Dezember) um 20 Uhr statt. Davor – praktisch als Generalprobe – wird das Stück um 14.30 Uhr für Kinder aufgeführt. Weitere Termine sind der 27. Dezember sowie der 2., 3., 5. und 10. Januar 2015 (Beginn 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr). Zusätzlich ist am 10. Januar 2015 um 14.30 Uhr eine Vorstellung für Pensionisten.

Kartenvorbestellungen sind jeweils in der Zeit von 16 bis 18 Uhr unter Telefon 0043/0676/52 790 96 möglich. ed

Kreisbote 17.12.14

Rundschau 30.12.14

Mäßige Leistungen

LaSgambeda – swix-classics-serie

(mh) Kürzlich nahmen Thomas Steurer und Matthias Kuhn an der LaSgambeda – swix-classics-serie über 35 Kilometer klassisch in Livigno teil. Sieger wurde Andreas Aukland.



Die Leistungen von Matthias Kuhn (li.) und Thomas Steurer hielten sich im Rahmen – trotzdem hatten sie Spaß.

Foto: Steurer

Nach fünf Kilometern war leider schon Steurers Stockteller gebrochen, wodurch er bei jedem Stockschub mit der rechten Hand durchrutschte – einen Ersatzstock bekam er erst nach 14 Kilometern. Das Ziel, die Punkteränge zu erreichen, wurde somit verpasst.

Aufgrund der fehlenden Schneekilometer und Rennen gegenüber der

Konkurrenz, hielt sich die Leistung von Steurer und Kuhn im Rahmen. „Für mich war das Rennen eine gute Standortbestimmung und es hat mir Spaß gemacht, endlich, nach so vielen Trainingskilometern einen „Durchputzer“ zu laufen“, so Steurer, der den 78. Platz erreichte. Matthias Kuhn erreichte Platz 76.

Vils aktuell

*Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
die Stadträte, die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte
sowie der Vizebürgermeister und der Bürgermeister*

*wünschen allen Vilserinnen und Vilsern
ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes und friedvolles Jahr 2015!*



*„Es braucht keinen Reichtum, nur Fantasie,
um aus jedem Tag ein Kunstwerk zu machen.“*



Liebe Vilserinnen, liebe Vilser,

mit diesem Jahresrückblick auf die vergangenen 12 Monate neigt sich das Jahr 2014 dem Ende zu. Es war wiederum ein interessantes und arbeitsreiches Jahr in unserer Gemeinde. Es war eine Freude, dass sich auch im vergangenen Jahr ein großer Teil unserer Bevölkerung wieder in verschiedenen Bereichen in der Stadtgemeinde eingebracht hat. Viele Veranstaltungen und Feste begleiten uns durch das Jahr und fordern so viel Freizeit von Vilserinnen und Vilsern ein. Ich bedanke mich persönlich und im Namen der Stadtgemeinde Vils bei allen, die unseren Ort mitgestalten und so zu einem lebenswerten Platz machen.

Ich möchte heute insbesondere dem Chor Vils-stimmig zu seinem 30-jährigen Jubiläum gratulieren. Mit der Gestaltung einer Radiomesse und dem Jubiläumskonzert in der Pfarrkirche ist es den Beteiligten gelungen, dieses Jubiläum würdig zu feiern. 30 Jahre gemeinsam zu singen und zu musizieren beweist Nachhaltigkeit, Zusammenhalt und Freude an einer Tätigkeit. Es ist

Ein ganz persönlicher Rückblick von Susanne Dirr. Das kann natürlich nur ein Ausschnitt sein aus dem reichen Geschehen in unserer Gemeinde. Man möge die Unvollständigkeit verzeihen.

**Die Sternsinger kommen...
am 02. Jänner**

Danke an alle, die der Redaktion Fotos zur Verfügung stellen!

Impressum
Vils aktuell
Medieninhaber/Herausgeber:
Stadtgemeinde Vils - 6682 Vils,
Stadtplatz 1, Tel. 8204 0
Produktion: Suria-Verlag, Vils
Redaktion:
Paul Dirr - e-mail: dirr@aon.at

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
Freitag, 09.01.

wirklich ein Erlebnis, diesen Chor singen zu hören und alle Vilser können stolz darauf sein, dass es diesen Chor in Vils gibt. Besonders herauszustreichen ist dabei die Leistung der Chorleiterin Susanne Dirr, der es gelungen ist, diesen Chor über so einen langen Zeitraum zu leiten, weiterzuentwickeln und die Begeisterung der Chormitglieder aufrecht zu erhalten.

Besonders stolz bin ich auf die Jugendlichen in unserer Stadt. Nicht nur, wie bereits mehrmals erwähnt, auf Grund ihres Engagements in den Vereinen. Nein, gerade jene Jugendlichen, die durch ihre beruflichen Leistungen in den Genuss der Begabtenförderung des Landes Tirol kamen oder für besondere Leistungen innerhalb des Lehrlingswettbewerbes ausgezeichnet wurden, sind ein starkes Fundament für eine auch in der Zukunft positive Entwicklung unserer Stadtgemeinde.

Auch für die Stadtgemeinde geht ein arbeitsreiches Jahr zu Ende. Es konnten neuerlich wichtige Schritte und Maßnahmen umgesetzt werden. Insgesamt wurden rund 750.000 Euro außerhalb der normalen Kosten für die Abwicklung der kommunalen Aufgaben für **Sanierungsmaßnahmen** (Stall Sebenalm, Klassenzimmer Volksschule, Stiege Stadtplatz, zweiter Teilabschnitt Hoheneggweg, Beginn Sanierung Schlössle), **Planungsverfahren** (Bahnhaltestelle Vils Stadt, Fortschreibung Örtliches Raumordnungskonzept, Verkehrsplanungen Vils Nord, Zentrum und Vils Süd), **Erweiterung der Infrastruktur** (Ankauf Unimog, neue Telefonanlage Stadtamt, Beginn des Ausbaues der Infrastruktur für Lichtwellenleiter), **Grundstücks- und Flurbereinigungen** (Lüsweg, Alatseeweg, Georg-Schretter -Straße und Bahnhofstraße, Schulweg, Vertragsraumordnung Vils Nord, neue Möblierung des Stadtsaales) sowie in **Baumaßnahmen** (Erweiterung des Einsatzzentrums Vils für die Bergrettung-Bergwacht und die Verbauungsmaßnahme des Lehbaches) investiert. Somit flossen knapp 30 % der zur Verfügung stehenden Mittel des Haushaltes in zukunftsorientierte Projekte und

Maßnahmen für unseren Heimatort. Dies alles wäre ohne den großen Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, dem Vizebürgermeister sowie der Kolleginnen und Kollegen des Stadt- und Gemeinderates nicht möglich. Ich bedanke mich bei allen, die die Umsetzung dieses Jahresprogrammes mit gestaltet und mit umgesetzt haben. In diesem Zusammenhang ist auch die überaus positive Zusammenarbeit mit der BH Reutte, dem Amt der Tiroler Landesregierung sowie den politisch Verantwortlichen des Landes Tirol hervorzuheben.

Bei aller positiven Entwicklung möchte ich allerdings auch darauf eingehen, dass nicht alle unsere Entscheidungen seitens der Bevölkerung positiv bewertet wurden. Leider lässt es sich nicht immer vermeiden, mit gewissen Veränderungen anzuecken. Diese erwecken beim unmittelbar Betroffenen zuerst den Eindruck, dass die Gemeinde Entscheidungen trifft, die jemanden persönlich negativ treffen sollen. Ich versichere noch einmal, dass alle Entscheidungen ausschließlich in einem Gesamtzusammenhang getroffen werden. Dass es hier vereinzelt zu Änderungen kommt, die von Bewohnern negativ empfunden werden, ist leider nicht zu vermeiden.

Ich möchte mich abschließend bei allen Vilserinnen und Vilsern dafür bedanken, die sich im vergangenen Jahr für unsere Stadt verdient gemacht haben und unseren Weg mitgegangen sind. Alle, die sich eingebracht, mitgedacht, mitgezweifelt und an die Chancen für unseren Heimatort mitgeglaubt haben, sind die Wurzeln für eine positive Entwicklung der Stadtgemeinde Vils.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel wünsche ich persönlich sowie im Namen des Gemeinderates und aller Mitarbeiter alles Liebe und Gute, Gesundheit und Gottes Segen.



Ohne das (finanzielle) Engagement heimischer Unternehmen und Firmen für Vereine, Einrichtungen und Institutionen wäre in Vils vieles nicht möglich.

Diese Weihnachtsausgabe von Vils aktuell wurde zur Gänze von der „Vilsener Privatbrauerei“ gesponsert.

Ein herzliches **DANKESCHÖN** sagen wir **Juliane und Andreas Hiby-Durst** stellvertretend für alle UnternehmerInnen.

1. Dezember, strahlend blau mit klirrender Kälte, - die Weihnachtsmarktbesucher lassen sich davon in keinsten Weise



abhalten. Die Standbetreiber sind durchwegs zufrieden, viele sprechen davon, dass heuer dem Umsatz nach mehr Besucher in Vils gewesen sein müssen. Auf der Bühne wird immer wieder gezeigt, welches musikalische Potenzial in unserem Ort steckt, wir brauchen wirklich nicht „Stars“ von auswärts zukaufen! Ein kleiner feiner Kunstgenuss wird von den Stadtpiraten geboten: Die großen Kinder des Hortes haben (mit ihrem Kapitän) ein Stück geschrieben (entworfen), ausgestaltet und bringen dies besonders gut gelungen auf die „Kellerbüh-



ne!“ Mit der Adventkalender-Eröffnung und den weitum klingenden Melodien der Turmbläser endet wieder ein ereignisreiches Wochenende.



Schon zwei Tage später sieht man kaum mehr etwas von den Kraftanstrengungen, diesen Markt auf die Beine zu stellen, nur mehr ein paar Verpflegungshütten erinnern an den Markt, sie sorgen dafür, dass es in den kommenden Wochen die Leute nach der Messe oder sonstigen Ereignissen noch ein Weilchen am Stadtplatz aushalten.

Unverändert kalt ist es am Nikoloabend, doch den Kindern wird beim Anblick des Heiligen und der vielen begleitenden Engel warm ums Herz. So manchem Zuschauer heizen dann im Anschluss die Krampalar mit ihrem spektakulären Auftritt ein. Sie selbst geben alles, Feuer und Rauch, Leuchtfackeln und wilde Schellen wirken

schon beeindruckend, aber der Anblick dieser gruseligen Höllenmasken wirkt auch auf Große noch einschüchternd. Sie sprin-



gen ausdauernd herum in dieser schweren Ausrüstung und so mancher Höllenfürst dampft in der Kälte aus den Fellgewändern, als hätte man ihn mit siedendem Wasser begossen.

Ein Sturmtief legt sich als breites Band über ganz Nordeuropa und schickt mit seinen Ausläufern Schnee gepaart mit kräftigem Wind. Dieser Schnee, er ist nicht ergiebig, er bleibt jedoch dort, wo Schatten herrscht, den ganzen Monat liegen.

Allerdings ist es zu wenig der weißen Pracht, um wirklich an ausgiebige Winterfreuden zu denken. Wenn der Schnee jetzt nicht kommt, dann kommt er eben später, - ob sich diese Weisheit bewahrheitet?

Tag für Tag wird ein neues Fenster des Rathaus-Adventkalenders geöffnet, es ist erstaunlich, welche Vielfalt an weihnachtlichen Motiven es zu bewundern gibt! Advent ist es auch spürbar für Musiker und Sänger, die auch heuer wieder ein sehr stimmungsvolles Adventsingen bieten. Mit der Freiheit der Akteure, zu Gehör zu bringen, was für sie selbst passend für den Advent ist, entsteht eine große Band-

breite (eben nicht nur alpenländischer Advent) und sorgt außerdem immer wieder für überraschende Hörgenüsse. Man hört dann eben wunderschöne Stücke, die vielen vertraut sind, aber auch neue Klänge, welche die Zuhörer in Weihnachtsstimmung bringen.



DEZEMBER 2013

Vorweihnachtlich gestimmt sind auch die Kinder, die sich im Kindergarten auf den Nikolaus freuen und die Kindermette vorbereiten, die dann von sehr vielen Familien besucht wird. Die Kinder in der Volksschule proben für die Nikoloandacht in der Schule und für die Weihnachtsfeier in der Bibliothek, die zu einem fröhlichen, aber auch sehr stimmungsvollen Abend wird.

Die Schüler der Neuen Mittelschule treffen sich - inzwischen schon zur Tradition geworden - jeden Morgen der Adventzeit in der Aula und werden durch Musik und Texte auf diese schönste Zeit eingestimmt. Es gibt keine Gelegenheit wie diese, zu erleben, wie viele tolle Talente und wie viel freiwilliges Engagement von den jungen Leuten geboten wird. Jeder Schüler wirkt an einem dieser Auftritte mit. Sehr viele überraschen die Zuhörer mit einer beeindruckenden Aufführung. Ihr fleißiges Proben wird belohnt mit einem wirklich tollen Erfolgserlebnis.

Die Firmklasse, die 2a, probt außerdem ein Krippenspiel, das beim Adventsingen, bei der Senioren-Weihnachtsfeier und bei der letzten dieser kleinen Adventfeiern in der Schule aufgeführt wird. Bei dieser Gelegenheit überreichen die Klassen-



sprecher an die Obfrau von miteinander für einander den stattlichen Geldbetrag von € 550.-, den sie mit dem Verkauf ihrer Bastelarbeiten (Kerzen und Stofftaschen) beim Weihnachtsmarkt und der Senioren-Weihnachtsfeier erwirtschaftet haben. Sie dürfen stolz darauf sein!

Und dann ist Weihnachten! Es fällt heuer mitten in eine Woche und schenkt vielen erfreuliche Feiertage.

Trocken und kühl verlaufen die Feiertage. Alle warten auf Schnee - es regnet, es schneit, es regnet, - aber das war's dann schon. Zu Silvester erleben wir eine sternenklare, kalte Nacht. Mit buntem Feuerwerk an allen Ecken und Enden von Vils wird das neue Jahr begrüßt, - auch vom Kegel!

Unerschrockene Vilser Bergsteiger erleben sicher ein beeindruckendes Bild von oben und bieten allen unten im Tal erstmals ein kleines Vilser Bergsilvester!



JÄNNER 2014

Trocken und schön beginnt das neue Jahr. Ideal für die Neujahrwünscher. Doch es scheinen heuer wesentlich weniger Kinder unterwegs zu sein. Sind sie noch müde im Bett? Werden ihnen wirklich oft die Türen nicht mehr geöffnet? Dieser Brauch sollte von den „Alten“ nicht verworfen werden, sind sie und ihre Kinder doch selbst auch in den Genuss gekommen!

Wir warten immer noch auf den Schnee! Doch stattdessen ist Föhn angesagt. Fünf Sternsingergruppen mit ihren Begleiterinnen ziehen trocken von Haus zu Haus und am 6. Jänner in die Kirche ein. Die Kinder haben das tolle Ergebnis von € 5.147,76 ersungen.

Von sehr privatem Charakter und vielleicht deshalb so gemütlich erweist sich das von Heidi Abfalter und Mathias Lanschützer angeregte Treffen „Mäch mer Musig“, das im Cafe Handicap stattfindet. Wer nicht dabei sein konnte oder den Termin verpasst hat, sei getröstet: Den Anwesenden hat das ungezwungene miteinander Musizieren so viel Spaß und Freude bereitet, dass es bestimmt wieder ein Treffen geben wird unter dem Motto: Mäch mer Musig!

Über die Medien erfährt man, dass das Innenministerium Reformen angeht, die auch Vils betreffen: Es ist fix, dass die Polizeistation mit Reutte zusammengelegt wird, das heißt, die Dienststelle vor Ort wird im Sommer 2014 aufgelöst.



Nur unwesentlich schneit es im Jänner, doch es ist nicht einmal so viel, dass die Schneedecke der Sonneneinstrahlung am Unterberg standhält. Nein, es ist sogar so wenig, dass den ganzen Monat der Lift am Konradshütte nicht in Betrieb genommen werden kann. (Und in Osttirol versinken Ortschaften und Täler Ende des Monats regelrecht im Schnee) Schirennen müssen ins Tannheimertal verlegt werden, der Kindergartenschikurs ist bis auf Weiteres verschoben.

Der Jänner ist der Theatermonat: 11mal spielt die engagierte Gruppe vor einem begeisterten Publikum das Stück „Im Himmel gibt's kua Parlament“, und jede Vorstellung ist ausverkauft. Die schauspielerischen Leistungen sind in aller Munde, das Bühnenbild begeistert und die originellen Einwurfe zum regionalen Tagesgeschehen sorgen für Extra-Applaus. Gratulation dem gesamten Team im Vorder- und im Hintergrund!



Theatergruppe:
hinten v.l.: Werner Wiesinger, Nadja Kaiser, Stefan Wiesinger, Reinhard Wörle (Regie)
vorne: Erich Schlichther (Obmann FCV), Sabine Pitterle (Obfrau SCV), Monika Kieltrunk, Hannes Hassa, Monika Megele, Manfred Immler, Carolin Immler, Elmar Triendl



Osttirol und
Oberkärnten
versinken Ende
Jänner im Schnee

Mild beginnt der Februar. Dem Schatten, den der Vilser Hausberg wirft, ist es zu verdanken, dass das Eis im Galgenmösle hält und ein erfolgreicher Stadtcup der Eisstocksützen am 1. Februar über die Bühne gehen kann. Sämtliche Schirennen am Konradshüttle werden „ins Tal“ verlegt, der Schikurs für

che. Die Betreuung der Verkehrswege braucht heuer keine Schneeräumung, nur Salz ist nötig. Ein kreuzschonender Winter für alle, die sonst mit der Schneeschaukel und Schneehexe den Segen von oben veräumen! So endet der Monat schon sehr frühlingshaft, mit Schneeglöckchen und Krokus,

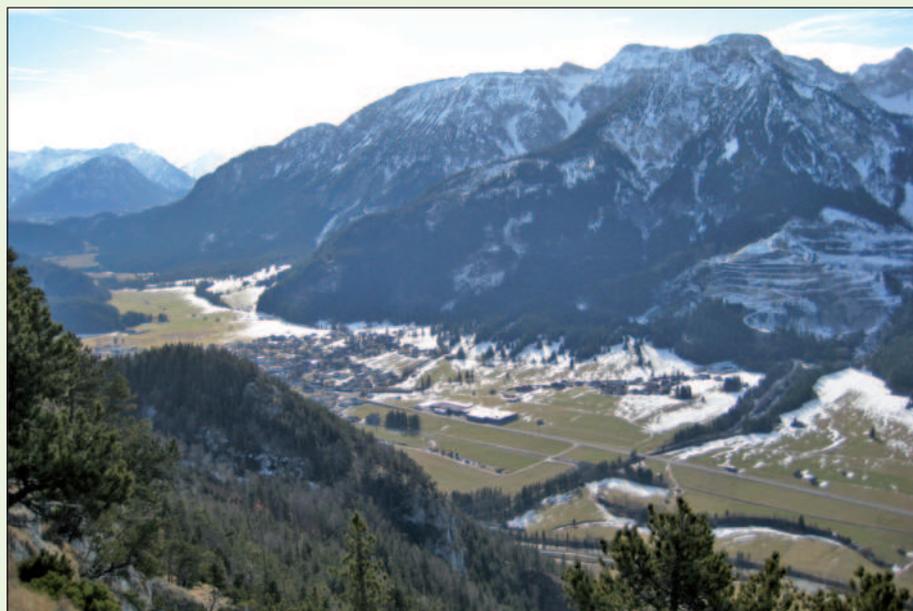
FEBRUAR 2014

„Six, Alps & Jazz“ geboten. Die Multimusiker aus dem angrenzenden Allgäu unterhalten mit Humor, sehr viel musikalischer Fantasie und ungewöhnlichen Klängen das begeisterte Publikum.

Ebenfalls im Stadtsaal findet eine Gemeinerversammlung statt. Nun weiß man es sicher und es ist nicht mehr nur ein Gerücht: Der Bahnhof in der gewohnten Form wird aufgelassen und eine Haltestelle in die Ortsmitte verlegt, d.h. direkt unter der Pfarrkirche wird ein Bahnsteig errichtet und die Schrankenanlage wird modernisiert. Das ist wirklich nicht mehr zu früh, - alle, die diesen Übergang passieren müssen, wissen, wie lange man oft vor den geschlossenen Schranken wartet und wartet...

Für die Fußgänger und Radfahrer, die den kleinen Übergang Richtung Kirche, Friedhof, Schule und Kindergarten, Bank und Geschäft nützen, wird sich bestimmt auch noch eine Lösung finden, damit sich alle mit der an sich positiven Entwicklung anfreunden können.

Die Maschgerer freuen sich heuer über einen langen Fasching. Die Kleinen feiern im Stadtsaal einen bunten Kinderfasching und die Großen finden die verschiedensten Möglichkeiten, in ihre Kostüme zu schlüpfen. Den krönenden Maschgerer-Abschluss bildet am letzten Februartag das Schikränzchen, DJ Don Pedro - wer, wenn nicht er! - bringt den ganzen Stadtsaal zum Brodeln, bzw. zum Bobfahren!



die Kindergartenkinder kann nicht stattfinden, es wird auch keine Ortsschülermeisterin, kein Meister gekürt, weder im Langlaufbewerb noch Alpin. Kein einziges Mal war der Lift in Betrieb, wirklich ausgiebig schneite es nie und so konnte auch keine ordentliche Schneedecke am Vilser Lift aufgebaut werden. Man hat eigentlich das Gefühl, der Winter müsste doch noch kommen. Aber es bleibt überdurchschnittlich mild, Woche für Wo-

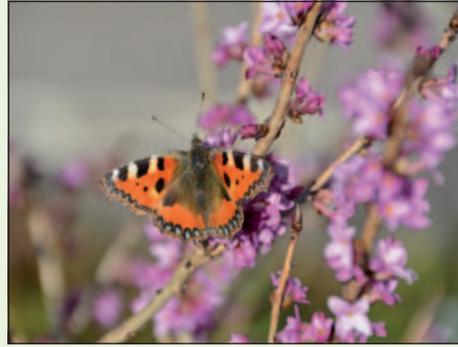
milden, warmen Tagen und mit den Aussichten, dass es weiterhin so bleibt. Mit dem letzten Februartag endet der meteorologische Winter, der seit den ersten Aufzeichnungen vor ca. 250 Jahren der zweitmildeste und trockenste auf der Alpennordseite war, allerdings schneite es auf der Alpensüdseite 5x so viel wie in einem durchschnittlichen Winter.

Ein Konzert der etwas anderen Art ist mit



Die österr. Sportlerinnen und Sportler gewinnen bei den 22. Olympischen Winterspielen in Sotschi 17 Medaillen

MÄRZ 2014 Ein milder Februar geht in einen milden März über. Es riecht in den ungewöhnlich warmen Tagen nach Frühling: Krokus,



Schneeglöckchen, Palmkätzchen blühen, und an sonnigen Stellen zeigen die Rosen schon ihre dunkelroten Triebe, - und das in der ersten Märzhälfte! Regen ist längst nötig. Der Boden ist staubtrocken und die Vils gleicht schon wochenlang nur einem Rinnsal.

Anfang März endet der Fasching mit einer neuen Festlichkeit, die das Zeug in sich hat, eine weitere Traditionsveranstaltung zu werden: Starkbieranstich am Faschings-



„O'zapft is“
Braumeister Andreas Siegl

dienstag mit Speis und Trank, zünftiger Musik, humorvollen Einlagen der Theatergruppe und einer Rede, die kein Auge



Die Autonome Republik Krim spaltet sich von der Ukraine ab.

trocken lässt! Die Idee zu diesem Fest von Bürgermeister Keller, die sofortige Unterstützung von Pfarrer Bader und die entsprechen-

den Rahmenbedingungen mit der Vilser Brauerei setzen ein neues Highlight in den Veranstaltungskalender von Vils, der ja so schon beweist, dass die Vilsler kein Kind von Traurigkeit sind. Viel Prominenz nimmt



die Einladung an, der Stadtsaal ist voll und eines ist sicher: Niemand hat das Kommen bereut! Noch tagelang sind die pointierten



Aussagen der Festrednerin „Religionsprofessor Thurner“ - Renate Thurner - Stadtgespräch.

Eine unrühmliche Geschichte taucht in den Medien landesweit auf: Über Nacht



verliert der betende Soldat des Kriegerdenkmals am Stadtplatz seinen Kopf. Das ist nicht einmal ein übler Scherz, nein, es ist einfach geschmacklos (und außerdem teuer). Der Bürgermeister findet harsche Worte darüber und verurteilt diese pietätlose Handlung aufs Schärfste.

Wesentlich erfreulicher zu berichten ist, dass sich junge Leute zusammen tun, um ihren kleinen Kindern das gemeinsame Spielen zu ermöglichen und um selbst

mit jungen Eltern in einen Gedankenaustausch zu treten. Die „Spielinsel“ ist geboren. Die unverbindlichen Nachmittage in der Bücherei Vils könnten den ersten Reaktionen nach ebenfalls eine bleibende Einrichtung werden.



Erst nach Frühlingsbeginn stellt sich die Wetterlage um, es wird kälter und deckt das Land mit einer nassen Schneeschicht zu. Natürlich bietet diese weiße Pracht,

die wir uns zu Weihnachten oder im Jänner gewünscht hätten, nur ein kurzes Gastspiel. Schon ein paar Tage später zwitschert, blüht und summt es wieder, als wäre nichts gewesen. So endet der März absolut frühlingshaft und bietet Durchschnittswerte, die als die zweitwärmsten gelten, seit es Aufzeichnungen gibt.



Am letzten sonnig warmen Sonntag fährt die Musikkapelle ins Lechtal. Beim Bezirkskonzertwertungsspiel in Elbigenalp kann die Bürgerkapelle Vils das fantastische Ergebnis einer Goldmedaille mit Auszeichnung mit nach Hause nehmen. Gratulation! Die Musiker und der Dirigent werden nun bestimmt höchst motiviert in die letzten Proben vor dem alljährlichen Frühjahrskonzert gehen. Man darf sich jetzt schon freuen!



Es blüht und grünt schon Anfang April. Erst die zweite Aprilwoche wird wechselhaft und kühler, - der Jahreszeit entsprechend. Dass um den zehnten nämlich schon mancherorts die Obstbäume zu



blühen beginnen, ist für unsere Region ja wirklich nicht üblich. Hoffentlich fällt nicht noch einmal starker Frost über das Land herein.

Die Karwoche ist durchwachsen mit typischem Aprilwetter, alles ist geboten, von Sonne über Regen und dreimal versucht der Winter in dieser Woche mit Schneefall die Oberhand zu gewinnen. Doch länger als bis zum Nachmittag bleibt das ungewünschte Weiß nicht liegen.

Ostern ist feucht und kühl, man hofft, dass der Ostermontag trocken verläuft.

Mit dem größtmöglichen Aufgebot werden am Stadtplatz hohe Persönlichkeiten aus Kirche und Politik zu einem besonderen Jubiläum der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt begrüßt: Die barocke Kirche wurde auf den Tag genau (Ostermontag) vor 300 Jahren eingeweiht! Schon seit Monaten kündigen Plakate an den jeweiligen Ortseinfahrten das Ereignis an.

Jetzt wird das Fest mit einem Pontifikalamt von Geistlichen von Augsburg bis Inns-



bruck feierlich zelebriert. Die Vereine in ihren schönen Uniformen verleihen dem Fest einen würdigen Charakter und richtig feierlich wird es mit der hervorragenden musikalischen Umrahmung mit Orgelmusik, Gesang des Kirchenchores und erstmals mit der Bläsermusik einer neuen Formation: MuVi-Brass. Die 11 Ausnahmemusiker aus Vils und Musau spielen hervorragende, feierliche Musik. Die Pfarrgemeinde nimmt zahlreich an dieser Messe teil. Alle gemeinsam gestalten zu diesem besonderen Ereignis einen Gottesdienst - in den Worten von Sr. Angelika Keller: „Eine

Papstmesse ist kein bisschen feierlicher!“ Am Stadtplatz stehen die Abordnungen, die von den Politikern abgeschritten werden, Salutschüsse krachen, die Landeshymne erklingt. Aus dem Munde von Pfarrer Leumann aus Pfronten erfährt man, wie angetan er von dieser Feierlichkeit ist, die er in dieser Form in seinem Wirkungskreis nicht mehr erlebe.

Mit dem Pfarrfamilienabend im Stadtsaal endet ein besonderer Tag, den Pfarrer Rupert Bader schon seit Jahren plant und vorbereitet. Dazu gehört auch das Pfarrbuch, Band II, das am Abend präsentiert wird: „In der Welt zuhause – in Vils daheim“. Persönlichkeiten, historische und zeitgenössische, die aus Vils stammen und für Vils von großer Bedeutung waren und sind, indem sie mit ihren persönlichen Leistungen Ruhm für die Heimatgemeinde bedeuten, stehen im Mittelpunkt dieses Buches. Pfarrer Bader und Bürgermeister Keller bedanken sich bei allen, die aktiv daran mitgewirkt haben, - ein weiteres Nachschlagewerk zur Vilser Geschichte konnte durch die Mitarbeit vieler entstehen. An dieser Stelle sei unserem Stadtpfarrer Rupert Bader für sein großes Engagement gedankt, das weit über die seelsorgliche Tätigkeit hinausreicht!



Seit einigen Monaten wird das Vilser Bergbräu ausgeschenkt. Im April stellt die Brauerei eine neue Sorte vor: das „Lechwegbier“. Mit der steigenden Anzahl der Wanderfreudigen am Lechweg könnte dieser Durstlöscher an der Strecke sich als Verkaufsschlager entpuppen. Immerhin „streift“ der Lechwanderweg auch Vils und mausert sich zu einem wahren Natur-Kultur-Event.

Natürlich kocht in einem Ort wie Vils auch die Gerüchteküche. Noch im April wird es öffentlich: Der Gasthof Schwarzer Adler wurde von den Besitzern der Privatbrauerei übernommen, bekommt eine neue Geschäftsleitung und wird nach genau einem Jahr der Überbrückung am 1. Mai als Brauereigasthof weitergeführt. Ein herzlicher Dank ist den Initiatoren auszusprechen, die es fern von jeder Wirtshauseraufahrung schafften, d' Maura weiter-

APRIL 2014

zuführen und mit guter Gasthausküche bis zu kulinarischen Feinheiten und regelmäßigen Veranstaltungen ein Stück Vilser Wirtshauskultur zu erhalten.



Bisheriger Geschäftsführer und „Maurawirt“ aus Leidenschaft Reinhold Schrettl stößt hier im Bild (v. li.) mit den neuen Betreibern an: Wirtin Jutta Hensel, Eigentümerin Juliane Hiby-Durst sowie Georg Polster, Verkaufsleiter Vilser Bergbräu.

Kultur ist auch in Vils kein Fremdwort. Der Museumsverein, sehr rührig und tätig nicht nur in der Bewahrung des Alten, sondern auch mit zeitgenössischen Kulturinitiativen, nennt sich nun „VilsArt Kulturverein“. Das heurige Veranstaltungsheft belegt eindrücklich, was in Vils geboten ist und wie viele kulturelle Highlights von Frühling bis in den Herbst hinein den interessierten Vilsern geboten werden.

Die Bürgermusikkapelle, eine ganz wichtige Institution des Vilser Lebens, lädt am letzten Aprilabend ins Veranstaltungszentrum Breitenwang, schafft es locker, den großen Saal zu füllen und beeindruckt mit toller Blasmusik von klassisch bis modern,



Ausgezeichnete MusikerInnen: vorne v.l.: Elias Santa, Lena Guppenberger, Matthäus Abfalter, mitte: Johannes Schretter, Julia Dirr, Patricia Lochbihler, Sarah Lochbihler, Tanja Presslauer hinten: Matthias Schreiner (Jugendreferent), Roland Megele (Kapellmeister), Richard Wasle (Ehren-Bezirksobmann)

mit vielen Auszeichnungen und mit hervorragenden Solisten. Immer wieder ein Ohren- und Augenschmaus!



Russische Truppen marschieren an der Grenze zur Ukraine auf

Mai 2014 Sehr durchwachsen beginnt der Mai, das feuchtwarme Aprilwetter bleibt uns noch eine Weile treu. Absolut pünktlich zeigen die Eisheiligen, was sie können. In einer ausgesprochen kalten, nassen Woche erreicht das Thermometer untertags kaum zweistellige Werte. Da müssen wir durch... Am Abend des 17. Mai zeigt sich endlich wieder die Sonne, es geht aufwärts. Schon



einen Tag später hört man die ersten Traktoren, - es wird gemäht.

Auch heuer unterbricht ein heftiger Regen die Aktivitäten auf dem Stadtplatz zum „SattelFest“. Die Eröffnung mit dem fröhlichen Radfahrerlied des Schulchores der VS



klappt noch, doch noch während die Kinder singen, beginnt es zu schütten. Schade, die „crazy bikes“ kommen erst zum Einsatz, nachdem eigentlich offiziell schon Schluss ist. Der guten Stimmung tut das Wetter keinen Abbruch, man verlegt das Zusammensein mit Musik von „Seppl und Franz“ in den Stadtsaal und es wird sehr gemütlich!

Die Firmlinge haben einen Tag später Glück, der Empfang von Bischof Manfred Scheuer und Agape und Fototermin im Anschluss an den feierlichen Gottesdienst können trocken erlebt werden.

Am Wochenende darauf bangt ein anderes Organisationsteam: Der Kunst- und Flohmarkt findet statt! Das Angebot reicht von Kunsthandwerk über diverse Sammlungen, von Antiquitäten und Raritäten, Alltagsgegenständen von A-Z bis zu einem umfangreichen Kinderflohmarkt.



Viele Standbetreiber

bauen von vorne herein im Stadtsaal auf, auch im Freien bleibt man vorsichtshalber



mehr oder weniger unter Zeltdächern. Das bunte Treiben am Stadtplatz, im Stadtsaal und im Kaufhaus Zotz lockt auch Interessierte von auswärts an, man hört bei den „Verhandlungen“ die unterschiedlichsten Mundarten.

Die ersten Gruppen, die sich zu den verschiedenen Bereichen im ÖROK (Örtliches Raumordnungskonzept) gebildet haben, nehmen ihre Arbeit auf. Man darf gespannt sein, was sich in Diskussionen ergibt, welche Ideen in das Konzept einfließen, um unsere Gemeinde lebenswert zu erhalten und inwieweit konkrete Vorstellungen in die Zukunft einfließen werden.

Die Jugendkapelle Vils unter der Leitung von Roland Megele lädt zu ihrem 10-jährigen Bestehen in den Stadtsaal ein. Wer die Anfänge dieser Blaskapelle miterlebt hat oder sich an die ersten Auftritte erinnert, kann mit Anerkennung sagen, dass sich dieser Klangkörper hervorragend gesteigert hat. Zwischen den Musikstücken sor-



gen humorvolle Ansagen und Video-Aufnahmen von ersten Proben allgemein für Gelächter und unterstreichen die besondere Herausforderung, die es für Roland

darstellte, eine „Bande hochmotivierter Jungmusiker ohne Musikantendisziplin“ zu einem homogenen Klangkörper zu führen. Denn das ist ihm gelungen, - sehr viele der jungen Musikantinnen und Musikanten gehören inzwischen der Bürgerkapelle Vils an.

Ein schönes und abwechslungsreiches Programm präsentiert der Liederkranz zu seinem traditionellen Frühjahrskonzert.



Am Zubau des Einsatzzentrums wird intensiv gearbeitet, eine Garage mit Geräte-raum für Bergrettung/Bergwacht soll bis zum Hallenfest und den Jubiläumsfeierlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr fertiggestellt sein. Leider gelingt dies nicht ganz wunschgemäß, - allerdings ist die Baustelle zum Monatsende nicht mehr offensichtlich. Mit dem Hallenfest am 31. Mai beginnt ein Wochenende, das ganz im Zeichen der Freiwilligen Feuerwehr steht.



Mit einer Heiligen Messe am Florianibrunnen in der Stadtgasse, einem



langen Zug der Feuerwehrkompanien zum Einsatzzentrum, einem würdigen Festakt und anschließendem Frühschoppen wird das 125-jährige Bestandsjubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Vils bei schönstem Wetter gefeiert. Die intensiven Vorbereitungen haben sich gelohnt, - ein tolles Fest zu diesem Anlass!

Ebenfalls für Feierlaune sorgt das abwechslungsreiche Programm, das Reinhard Walk 45 Seniorinnen und Senioren aus Vils mit einer Reise nach Marktredwitz bietet. Für mehr als die Hälfte der Reisenden ist dies der erste Besuch der Partnerstadt und wird sicherlich unvergesslich bleiben.

Pfarrkirche fanden. Wenn sich wie hier 11 so hervorragende Musiker aus Vils und Musau zusammenfinden, um zur Freude ihres Musikerherzens miteinander zu musizieren und sich den Herausforderungen stellen, schwierige Stücke und selten gehörte Bläserliteratur zu spielen, und diese Musiker von einer so ausgezeichneten Dirigentin wie Heidi Abfalter geleitet werden, dann erlebt man ein Konzert, das Stadtgespräch ist. Kunstgenuss vor der Haustüre, - was für ein Privileg und Glück!

Bestimmt ist es sehr motivierend, wenn vor dem Sommer, der Zeit der Erholung und des Urlaubs mit positiven Blicken auf die vergangene Arbeitszeit geblickt werden kann.



Die Firma IBF kann nach einer intensiven Umbauphase, in der ein geregelter Arbeitsbetrieb weiter funktionieren musste,

tangiert waren, in einer **JUNI 2014** sehr herzlichen Feier auf dieses gelungene große Projekt anstoßen.

Die Institutionen, die Kinder in den Mittelpunkt stellen, schließen das Arbeitsjahr mit Projekten, Aktionen und stimmungsvollen Feiern ab. Volksschule, Hauptschule bzw. Neue Mittelschule und Bücherei bieten den Kindern noch viel Abwechslung und Motivation, außerdem werden Preise



Anna Fenninger (h.re.) überreichte Elias Reis (v.re.) der 2. Klasse VS ganz persönlich die Urkunde.

für unterschiedlichste hervorragende Leistungen verliehen (Leseprojekte, Rechnen, Radfahren sich und der Umwelt zuliebe, Erste Hilfe...).



Eine ganz besondere Stunde erlebten alle, die zur Premiere von MuVi-BRASS in die

das neue Bürogebäude einweihen und mit allen, die am Umbau beteiligt oder davon

Ein besonders hohes Ziel hat sich der Hort gesetzt: Die „Stadtpiraten“ laden zum Theaterstück „Ein Sommernachtstraum“ von William Shakespeare (Jubiläumsjahr - 450. Geburtstag) in den Turnsaal mit Bühne im Kindergartengebäude ein. Der Kapitän ist nicht nur des Segelns und Manövrierens der Belegschaft kundig, nein, er schrieb das Stück so um, dass es für die jungen Schauspieler zu bewältigen war und trotzdem nichts von der schönen Sprache Shakespeares einbüßte. So konnte man sich an Liebesschwüren, Zaubernektar, Elfentänzen und hervorragenden schauspielerischen Leistungen der 3 bis 10-Jährigen ergötzen. Wir freuen uns auf ein nächstes Projekt der unerschrockenen Stadtpiraten!



Die Terrororganisation IS (Islamischer Staat) ruft einen als Kalifat bezeichneten Staat aus.



MuVi-Brass

v.l.: Manuel Petz, Christian Bader, Matthias Bader, Paul Bader, Andreas Bader, Helmut Ostheimer, Stefan Senner, Gerlinde Tröber, Daniel Ostheimer, Paul Roth, Ernst Bader

JULI 2014 Der erste Juli ist ein wunderschöner Sommertag, doch die ersten Feste, auf die man sich alljährlich freuen darf, verregnet es. Das Pfarrfest wird in den Stadtsaal verlegt, das Fest des Kulturvereines ebenfalls. Dort hört man zum ersten Mal in Vils die neue Formation „Lautlos“: Junge Musikerinnen und Musiker aus Vils und Umgebung präsentieren eine sehr angenehme Musik, die zum bewussten Zuhören einlädt.



Die ersten Arbeitsgruppen von ÖROK (Örtliches Raumordnungsgesetz), die sich - auf die allgemeine Einladung der Gemeinde über die Gemeindezeitung Vils aktuell - eingefunden haben, schließen ihre Sitzungs-, Denk- und Diskussionsrunden ab. Nach der Sommerpause wird es in weiteren Gremien um andere wichtige Themen gehen.

Von einigen größeren Vorhaben hört man immer wieder: neuer Bahnhof, Wohnbau in der Stadtgasse, Reaktivierung Schlössle... Man darf gespannt sein, was sich von offizieller Seite in nächster Zeit tun wird.

Der wirkliche Sommer kommt erst Mitte Juli mit Schönwetter und Hitze, zumindest für ein paar Tage.



Das erste Platzkonzert nach dem verregneten Pfarrfest zieht viele Vilser und Gäste zum Stadtplatz. Das Ambiente könnte nicht schöner sein, Josef Roth hat das Haus sehr gelungen in den Ursprungszustand rückgebaut und die Fresken von Balthasar Riepp wurden fachmännisch saniert. Die Musikkapelle spielt fleißig auf und gibt noch Zugaben, die Leute lassen sich

mit dem Kasseler und Würste schmecken und mit dem Brauwagen wird unermüdlich Vilser Bier unter Volk gebracht.



Ganz besonders gut kommt das „Lechweg-Bier“ an, das sich, seit es ausgeschrieben wird, als Verkaufsschlager entpuppt.



Erfreulich ist aber, wenn Vils auch durch andere „Qualitäten“ über die Stadtgrenze hinaus einen guten Ruf genießt.

Mit Johannes Schretter wurde erstmals ein Außerferner zum Landesschulsprecher gewählt, eine Position, die nicht nur ihn, sondern auch den „Boden“ (Familie und Gemeinde) ehrt, auf dem er aufgewachsen ist.



Bildungslandesrätin Dr. Beate Palfrader gratuliert Johannes Schretter zum Wahlerfolg

Aus gegebenem Anlass ist auch einmal zu erwähnen, dass die Stadtgemeinde mit Manfred Dreer einen Arzt hat, der der Vilser Bevölkerung mit seinem Wissen und Engagement zur Verfügung steht; aber nicht nur den Vilsern, sondern allen, die ihm das Vertrauen schenken. Bei der freien Arztwahl „gehört unser“ Arzt allen, die den Weg nach Vils nicht scheuen, weil sie sich hier gut betreut wissen, - und auch darüber dürfen wir uns freuen.

Von VilsArt organisiert findet (nach ein paar Jahren Pause) heuer das Spielefest für Familien wieder statt und wird von vielen Eltern mit ihren Kindern angenommen. Schwimmen, Bootfahren, Grillen, Malen



und Spielen – für Groß und Klein ein sehr vergnügter Hochsommertag an der Vils, - einer der wenigen in diesem Monat.



Grüße vom Bundesmusikfest in Holzgau

Ein absoluter Höhepunkt im Sommer ist wieder das großartige Fest „Stadtrock“, das inzwischen schon Besucher aus dem gesamten Außerfern und Allgäu anzieht. Wieder super organisiert von den „Galga Krampalarn“ - ein tolles Fest für alle Jungen und Junggebliebenen!



Wo bleibt der Sommer?

Im Laufe der Augustwochen ahnt man, dass es das wohl war, die Tage werden schon kürzer, sie sind alles andere als hochsommerlich und die lauen Abende halten sich in Grenzen. Vielmehr wirft so mancher schon abends seinen Ofen an, damit es im Haus nicht ungemütlich ist. Es ist der trübste und kühlste August seit 9 Jahren, vor allem der tristen Tage in der zweiten Monatshälfte wegen. An manchen Tagen bleibt das Thermometer unter 10°C. Bietet dieser Monat wirklich nur 5 regenfreie Tage?

Vielleicht eine Folge dieses feuchtkühlen Sommers: Es gibt Pilze in rauen Mengen, selbst regelmäßige Schwammerlsucher können sich kaum an ein Pilzjahr wie heuer erinnern.



Vortrag des Obst und Gartenbauvereines: Vielfalt der Naturpilze

Die traditionelle Pfarrgartenserenade verregnet es, leider.

„Mâch mer Musig“ findet auf der Vilser Alm statt und wird zu einem sehr gemütlichen



Abend. Obwohl der Termin in die Urlaubszeit fällt, finden sich viele spontane Musiker ein.

Ob das Stadtfest trocken über die Bühne geht?

Es ist ja ein sehr umfangreiches Vorbereiten nötig, da hofft dann doch jeder auf einen guten Verlauf. Es bleibt trocken, aber die Temperaturen sind am Abend schon sehr frisch.

Noch gibt es das „Loch“ in der Stadtgasse, das sich für ein Zelt regelrecht anbietet. Dort und in der Bar hält man es dann auch lange aus.

Anschließend an das Stadtfest verreisen etliche junge Leute unserer Gemeinde. Sie sind mit der Jugendgruppe aus Pfronten unter der Leitung von Pfarrer Leumann und in Begleitung unseres Pfarrers in Südfrankreich unterwegs und genießen die Schönheiten der Provence, verstehen sich prächtig untereinander und freuen sich schon auf die nächste Jugendreise.

Ein ganz besonderer Hörgenuss ist allen gegönnt, die in der St. Anna – Kirche die jungen Musikerinnen „jasm“ spielen hören. Im zweiten Teil wagen sie sich an völlig neue Literatur für Streichinstrumente und Gesang. Eine Künstlerin aus den Reihen ist die Arrangeurin dieser Stücke, sie stellt auch eine sehr außergewöhnliche Uraufführung vor. Die Besucher sind begeistert und die jungen Frauen bedanken sich mit etlichen Zugaben auf ihren Streichinstrumenten.



Das Modell eines Generationenparks war schon im Juli in den Räumlichkeiten der Sparkasse in Vils zu sehen und wird jetzt im August in der Raiba der Bevölkerung vorgestellt. Ein engagierter Entwurf, der sich aller Generationen annimmt und versucht, einen Ort im Freien als einen Treffpunkt für alle zu gestalten. Die Bevölkerung bekommt die Möglichkeit, ihre Meinung dazu kund zu tun. Man wird hören, wie die Pläne weiter verfolgt werden.



Dass der Stadtplatz schon etliche Wochen, wenn nicht Monate, alles andere als eine



AUGUST 2014

Augenweide darstellt, liegt am Zahn der Zeit. Er nagt an den Palisaden und an der Treppe, - kein besonders einladendes Bild. Da benötigt es umfangreichere Sanierungsmaßnahmen.

Etwas fremd, um nicht zu sagen nackt, sieht der Unterberg aus, wenn man in diese Richtung blickt. Hinter den Häusern des Hoheneggweges wurde radikal abgeholzt. Das war notwendig, da die Bäume eine Höhe und ein Alter erreicht hatten, die bei heftigeren Windböen einen Windwurf nicht mehr ausschließen. Für alle Anrainer der Häuserzeile eine Gefahr, die nun gebannt ist. Im kommenden Frühjahr wird der Hügel bestimmt wieder grün!



Sommer, Sonne, Urlaub,...



Das Ebolavirus breitet sich weiter aus. Bereits 1145 Infizierte in Westafrika haben die Krankheit nicht überlebt.

September 2014 Der Wetterbericht verkündet nichts Gutes. Der „Wetterfrosch“ im TV spricht immer wieder von Aprilwetter. Außerdem gibt es mehr Gewitter als im gesamten Sommer. Kaum ein Tag, an dem es nicht regnet, nieselt oder nebelverhangen feucht bleibt.

Mitte September kündigt sich eine leichte Wetterberuhigung an. Doch erst Ende September wird es beständiger und bleibt es trocken, da steigt das Thermometer sogar auf 25°C!

Für die Kinder beginnt am 4. September wieder der Ernst des Lebens.

Heuer ist erstmals die Zusammenlegung von zwei Klassen in der Volksschule nötig, da die Schülerzahlen zu niedrig sind.

Das Haus am Stadtplatz erstrahlt von Woche zu Woche in größerem Glanz. Josef Roth gestaltete im alten Tor einen eigenen „Museumseingang“ und arbeitete mit feinfühligem Kunstverständnis an der alten Bausubstanz. Rechtzeitig abgeschlossen sind die Umbau- und Verschönerungsarbeiten dann zu einem kunsthistorisch großen Ereignis: Im kunstvoll bemalten Haus findet eine Ausstellung mit Gemälden von Balthasar Riepp statt, der hier seine elf letzten Lebensjahre verbrachte und im Sommer vor 250 Jahren in diesem Haus starb. Aus diesem Anlass wird das Gebäude mit dem Namen „Riepp-Haus“ bedacht. Die Ausstellung wird ausgezeichnet angenommen und von Einheimischen, aber auch von Kunstinteressierten weit über die Region hinaus besucht.

Endlich ein Sonnenfenster! Die Blasmusik spielt, das prächtig geschmückte Almvieh zieht ein, - der Almsommer kann doch tatsächlich bei Sonnenschein abgeschlossen und gefeiert werden, allerdings im Stadtsaal, da mit Sonne eigentlich nicht zu rechnen war. Mit einem Platzkonzert im Saal und mit dem unnachahmlichen Don



Pedro wird es trotzdem ein richtiges Sommerfest!

„Vils trägt Tracht“ wird auch heuer wieder großartig

angenommen. Immer mehr folgen dem Aufruf des Männerchores „Holat uibra Trachta us da Käshta“ und genießen nach dem Notburga-Gottesdienst das gesellige Zusammensein mit viel Musik im Stadtsaal. „Vils trägt Tracht“ ist auf alle Fälle schon eine Traditionsveranstaltung im Jahreslauf!



In seiner Heimatgemeinde Vils wird Abt German Erd sehr feierlich zum 40-jährigen Priesterjubiläum gratuliert.



Ebenfalls ein besonderes Jubiläum feiert Pfarrer Rupert Bader: Im Herbst vor dreißig Jahren übernahm er die Pfarre Vils. In diesen 30 Jahren schaffte er es, eine lebendige Pfarrgemeinde mit feierlichen Kirchenfesten zu leiten, eine im Vergleich überdurchschnittlich hohe Gottesdienst-



besuchterzahl zu erhalten, viele Kinder für den Ministranten- und Lektorinnendienst zu motivieren, mit Jugendlichen gemeinsam etwas Besonderes zu unternehmen (früher waren es Berg- und Hüttentouren, seit etlichen Jahren sind es Jugendreisen), Pilgerreisen zu organisieren und zu leiten,

als Religionslehrer tätig zu sein, die Platzkonzerte zur Freude aller wiederzubeleben und die „Schlachtschüssel“ einzuführen, Vorträge und Diskussionsrunden zu initiieren und für ganz Vils sehr nachhaltig zu wirken. Mit seinem Wissen und Organisations-talent konnte er das Gesicht des Ortes mit den geistlichen Bauten ungemein be-

reichern. Die Erhaltung und Sanierung des Widums, die gelungene Renovierung und Sanierung der Pfarrkirche sowohl innen wie außen, die Bau-

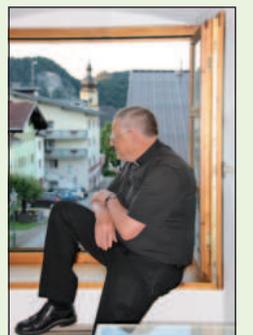
maßnahmen rund um die St. Anna-Kirche und die Renovierung der schönen romanischen Kirche, der Neubau der Leichenkapelle mit angeschlossenen Nutzräumen, die „pfarrgartenserenadenfreundliche“ Umgestaltung des Pfarrgartens...

Mit einer Unerschütterlichkeit, dass die Großprojekte auch finanziell zu stemmen sind, mit der Hilfe vieler großzügiger Spender und sehr, sehr vieler Ehrenamtlicher, die er einzubinden weiß, ist es ihm in diesen 30 Jahren gelungen, das Ortsbild sehr positiv zu verändern. Zugleich schweiß

er die Menschen für diese Projekte zusammen und bestärkt alle in einem wertvollen Heimatgefühl. Wer mit Urlaubern und Tages-touristen ins Gespräch kommt, hört immer wieder, wie außergewöhnlich schön sich Vils mit diesen Bauwerken zeigt.

Zugleich schweiß er die Menschen für diese Projekte zusammen und bestärkt alle in einem wertvollen Heimatgefühl. Wer mit Urlaubern und Tages-touristen ins Gespräch kommt, hört immer wieder, wie außergewöhnlich schön sich Vils mit diesen Bauwerken zeigt.

als Religionslehrer tätig zu sein, die Platzkonzerte zur Freude aller wiederzubeleben und die „Schlachtschüssel“ einzuführen, Vorträge und Diskussionsrunden zu initiieren und für ganz Vils sehr nachhaltig zu wirken. Mit seinem Wissen und Organisations-talent konnte er das Gesicht des Ortes mit den geistlichen Bauten ungemein be-



Museumsausblick



Geistliches und weltliches Oberhaupt der Stadt beim Pfarrfest



In „seiner“ Stadt - Rom

Mit dem neuen Monat zieht endlich eine heiß ersehnte Schönwetterperiode ins Land. Es wird wirklich ein goldener Oktober und was die Wetterkapriolen im Sommer verhindert haben, holt man nun durch den Genuss vieler Sonnenstunden und angenehmer Temperaturen nach.

Dass sich der Oktober von seiner schönsten Seite zeigt, gefällt dem Filmteam, das sich in Vils „eingenistet“ hat, auch ganz besonders. Die vielen Leute, die zur Filmcrew gehören, sind restlos begeistert von der landschaftlichen Schönheit, die Vils mit seiner Umgebung bietet. Das St. Anna - Ensemble ist die Hauptkulisse des Films „Das Programm“, aber auch das „Hohamhaus“ des Altbürgermeisters Otto Erd und die Schule sind Schauplätze im Film, der als Doppelfolge im Hauptabendprogramm an einem Samstag im Juni 2015 im Programm ARD ausgestrahlt werden wird. Wir sind schon gespannt!

Anfang Oktober gibt der Spontanchor wieder ein Lebenszeichen von sich, besonders berührt von den flotten Klängen zeigt sich der Besuch aus Kufstein, politische Weggefährten unseres Bürgermeisters und unseres Vizebürgermeisters und Chorleiters Manfred Immler.

Vom Landeshauptmann persönlich bekommen einige Vilser für ihre ehrenamtliche Tätigkeit die Ehrenamtsnadel angesteckt: Burkhard Beirer, Hubert Keller, Roland Erd und Roland Megele werden ausgezeichnet.



Wenige Tage davor, am 4. Oktober vertritt die Bürgerkapelle Vils unter der Leitung von Roland Megele beim Bundeswertungsspiel in Ried im Innkreis das Land Tirol und schneidet zur Freude aller ausgezeichnet ab (3. Platz). Diesem Ereignis



vorausgegangen ist das Bezirkswertungsspiel, das am 30.3. in Elbigenalp stattgefunden hat, und bei dem die Kapelle als einzige in ganz Tirol Gold mit Auszeichnung erringen konnte. Herzliche Gratulation an alle Musikantinnen und Musikanten und an den Kapellmeister Roland! 2014 wird in die Chronik der Musikkapelle als ein besonders erfolgreiches und ereignisreiches Jahr eingehen.

Den interessierten Lesern soll nicht vor enthalten werden, dass eine kurze Zeit eine gewisse Unsicherheit die Kapelle beunruhigte. Musste doch ausgerechnet im Herbst ein junger, wichtiger Musikant am Schlagzeug zum Bundesheer einrücken. Kurzfristig und mutig übernahm die Marketenderin Anja Megele die große Trommel, spielte sich mit unglaublichem Rhythmusgefühl in wenigen Proben ein und war mit ihrem sicheren Trommelschlag maßgeblich daran beteiligt, dass die Musikkapelle auch beim Bundeswertungsspiel vorne mitmischen konnte. Alle Achtung, Anja!

Besonders vielfältige und bunte Trachten kann man beim Jungschützenschießen des Schützenviertels Oberland am Vilser Stadtplatz sehen.



Eine ganze Woche lang steht Vils unter dem Zeichen der Gesundheit. Die Gesundheitswoche, ein bewährtes Projekt der Gesundheitsförderung und Vorsorgemedizin in Tirol, bietet ein interessantes Angebot in Form von Vorträgen, Präsentationen und



Organisatorin Erika Petz-Mattes im Kreise des „Gesundheitsteams“

einer „Gesundheits- Oktober 2014 straße“ zum persönlichen Gesundheits-Check und wird zum größten Teil sehr positiv angenommen. Umrahmt wird das Programm von vielen verschiedenen Gruppen, die natürlich alle aus Vils stammen.



Sieger des Zeichenwettbewerbes „Gesundheit“

Die Vilser dürften ein gesundes Völkchen sein, wenn man von sportlichen Betätigungen auf den Gesundheitszustand schließen darf. Denn auch im sportlichen Bereich tut sich ständig etwas! Die Schisportler blicken auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück und alle, nicht nur die Aushängeschilder Johannes und Martin Pitterle und Lara Kieltrunk gehen hochmotiviert in eine neue Wintersportsaison, Verena Krenslhner lässt das ganze Jahr über mit großartigen Leistungen wie den Sieg bei den österr. Meisterschaften im Skibergsteigen aufhorchen, die Stockschützen mischen zu jeder Jahreszeit überall mit und sind sehr erfolgreich, sie schwingen nicht nur im Galgenmöse ihre Stöcke! Es wird gewandert und gelaufen und beim Hillclimb mit über 300 Teilnehmern holen Heidi Brutscher und Klaus Huter Medaillen heim nach Vils, und im Rahmen der Aktion „Radeln für den Umweltschutz“ erstrampeln die Schüler der NMS den 3. Platz unter Tirols Schulen und die kleine Gemeinde Vils erradelt mit seinen Teilnehmern ebenfalls den 3. Platz tirolweit!



Klaus Huter sucht noch einen „Schuhsponsor“



LR Ingrid Felipe und GR Gebhard Lorenz

ÖROK, – die Arbeitsgruppen schließen ihre Tätigkeit ab. Die zukunftsweisende Arbeit in diesen Gruppen wird Vils mit Sicherheit in den nächsten Jahren prägen.

Alan Eustace wagt einen Stratosphärensprung aus 41.419 m Höhe und bricht damit den Höhenrekord von Felix Baumgartner

November 2014 Am Nachmit-

tag des 1. November trifft ein ORF-Wagen für Direktübertragungen in Vils ein. Nachdem schon viele Vorbereitungen getroffen wurden, wie die Verlegung von Stromkabeln besonderer Kapazität, Information der Bevölkerung und natürlich einer intensiven Probenzeit wird es ernst für alle, die an der Radiomesse beteiligt sind. Die Generalprobe am Samstag verläuft schon zufriedenstellend, am nächsten Morgen, Sonntag an Allerseelen, gibt es kein Zurück mehr. Das große Fahrzeug ist für viele wie ein Magnet, Aufnahmeleiter und Techniker bieten allen Interessierten einen Blick ins Studio an, von dem um punkt 10:00 Uhr direkt in alle Bundesländer ausgestrahlt wird. Der Gottesdienst erfreut ca. 600.000 Haushalte und im Anschluss erreichen uns unglaublich viele positive Reaktionen aus ganz Österreich, was alle Akteure aufrichtig freut.

Nach dem Allerheiligenwochenende schließt der „Schwarze Adler“ seine Tore, doch dahinter wird fleißig gearbeitet. Bis Ende des Monats sind wichtige Bereiche von Grund auf saniert. Nun soll es in den Ausbau einiger Zimmer für Nächtigungen gehen. Es ist wirklich nicht angenehm, wenn man Interessierte irgendwohin schicken muss, weil das Angebot an Zimmern in Vils einfach nicht mehr vorhanden ist. Auch Gäste, die aus unterschiedlichsten Gründen nur eine Nacht hier bleiben können (z. B. die drei Männer vom ORF), brauchen ein Bett...

Wie angenehm, dass sich das Wetter immer noch sehr mild zeigt! Und es bleibt im Grunde so. Ein kleiner Temperatursturz mit tiefer Schneefallgrenze ist einen Tag später wirklich Schnee von gestern. Trocken, sonnig, warm – nur an manchen Morgen liegt Reif auf den Wiesen, am Haus friert es immer noch nicht, und so blühen Rosen und Herbstblumen den ganzen Monat lang. Am



Ende des Monats weiß man dann, dass das Empfinden nicht getäuscht hat, die Temperaturen liegen bis zu 5° über dem Novembermittelwert und dieser November ist der mildeste, seit es Aufzeichnungen gibt (1767).

In Reutte wird die Fußgängerhängebrücke Highline 179 eröffnet: 406 m lang und am höchsten Punkt 114 m hoch.

Die desolote und monatelang abgesperrte Stiege am Stadtplatz - wirklich kein Hingucker - wird im November noch fertig saniert. Einen Höhepunkt im November bildet das Jubiläum 150 Jahre Waldinteressentschaft, das mit einem informativen Programm be-



gangen wird. Für die Kleinen unseres Ortes ist der „Martinsumzug“ sehr wichtig. Leider sieht man von einem Martinsumzug so gut wie nichts mehr, da viel zu viele Eltern sich in die Reihen der Kinder mischen und so den Blick auf die Kleinen verstellen, die eigentlich als Kindergartenkinder im Umzug stolz ihre selbst gebastelten Laternen zur Kirche tragen wollen. Vielleicht klappt das ja nächstes Jahr...

Mitte November lädt der Chor „Vils-stimmig“ zum 30 Jahre - Jubiläumskonzert. 40 Frauen und Mädchen, bei einigen Liedern unterstützt von Männern, und die junge Formation „Sound & Soul“ sind überwältigt von der Besucherzahl und dem Applaus, der die intensive Probenarbeit der letzten Monate mehr als belohnt. Ganz besonders freuen sich alle „Jubilare“, die treuen Gitarristinnen und die Dirigentin, über die Überraschungen, die dieses Konzert zu einem richtigen Fest machen. So stehen bei einem Überraschungspotpourri auch die „Gründungsmitglieder“ mit in den Reihen der Sängerinnen! Auf diesem Wege noch einmal ein herzliches Danke an alle, die mit so viel Sangesfreude und guter Laune diesen Chor zu dem machen, was er heute ist!

Schön langsam beginnt man an den Advent zu denken, obwohl die Stimmung in diesen schönen Herbsttagen noch nicht so recht aufkommen mag. Die milden Temperaturen erweisen sich dann aber nicht als Nachteil. Die Besucher des Weihnachtsmarktes genießen das qualitativ gute Angebot, die kulinarischen Spezialitäten, die heimelige Atmosphäre und das abwechslungsreiche Rahmenprogramm, angefangen bei Musikgruppen, Kinderchören, dem Kindertheater der Stadtpiraten, dem Besuch der Galga Krampalar bis zu den Turmbläsern. Vor der Messe am Sonntag, die stimmungsvoll vom Männerchor umrahmt wird, ist der Platz mehr als voll! Auch die Umsatzzahlen sprechen für sich. Die Vereine, wie Bergret-

tung, Feuerwehr, miteinander-füreinander sprechen von großen Steigerungen. „Die Pfarrstände und das Pfarrcafe alleine erwirtschaften den unglaublichen Reingewinn von 11.377 Euro dank der sehr vielen freiwilligen Helfer – nicht zu vergessen unsere tüch-

tigen Ministranten“, - freut und bedankt sich Pfarrer Rupert Bader, „es war ein wunderbares Jahr zum 300-jährigen Jubiläum, angefangen vom feierlichen Ostermontag bis zur Radiomesse und bis zum Weihnachtsmarkt und Beginn des neuen Kirchenjahres“.



Mit der Adventkaler-Eröffnung, heuer mit einem Bild von Christian Huber, der ebenfalls das 300-jährige Jubiläum thematisiert, enden der Weihnachtsmarkt und zugleich der November.





Edmund Lochbihler
14.03.1933
21.12.2013



Zita Bader
09.06.1922
09.01.2014



Maria Neuner
10.10.1923
01.02.2014



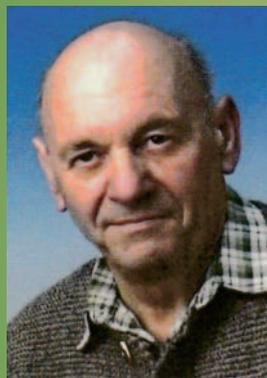
Monika Triendl
23.08.1964
06.02.2014



Rosalia Mellauner
17.11.1937
07.03.2014



Maria Braun
07.02.1923
20.06.2014



Otto Melekusch
29.11.1928
24.06.2014



Theresia Schrettl
28.12.1925
05.07.2014



Rudolf Bieglmann
26.03.1938
04.08.2014



Norbert Keller
17.03.1929
08.09.2014



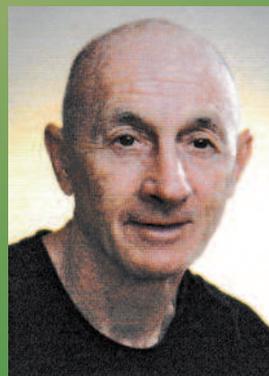
Rosa Pelletier
17.06.1940
05.10.2014



Franz Martin
22.01.1944
23.10.2014



Ella Wörle
06.08.1930
25.10.2014



Josef Haunsberger
09.07.1947
14.11.2014



Magdalena Roth
15.03.1921
17.11.2014

Geburten bis November 2014

10. Jänner	Josef Raiser	Teresa und Dominik Raiser
26. Februar	Leo Strobl	Nicole Strobl und Thomas Neuner
4. März	Elias Labacher	Andrea Labacher und Mathias Huter
27. Juni	Ria Agnes Schennach	Eva Schennach und Florian Walch
30. Juni	Matteo Alexander Triendl	Evelyne und Christian Triendl
2. Juli	Kilian Kögl	Karolin und Bertram Kögl
6. Juli	Anna Litter	Irene und Wolfgang Litter
24. August	Helena Sophie Becker	Michelle und Alexander Becker
3. Oktober	Aurel Manathunga Silva	Bettina und Chanaka Silva
4. Oktober	Paul Sarapatka	Barbara und Manuel Sarapatka
15. November	Manuel Wörle	Carola und Reinhard Wörle

Theater
2014/2015

Die
Silberhochzeit
oder...lieber einen Mann, als gar keinen Ärger
Stadtsaal Vils

Spieltermine:

Freitag, 26.12.2013, 14.30 Uhr - Kindervorstellung
 Freitag, 26.12.2014, 20.00 Uhr - Premiere m. Tombola
 Samstag, 27.12.2014, 20.00 Uhr - Abendvorstellung
 Freitag, 02.01.2015, 20.00 Uhr - Abendvorstellung
 Samstag, 03.01.2015, 20.00 Uhr - Abendvorstellung
 Montag, 05.01.2015, 20.00 Uhr - Abendvorstellung
 Samstag, 10.01.2015, 14.30 Uhr - Pensionistenvorstellung
 Samstag, 10.01.2015, 20.00 Uhr - Abendvorstellung

Einlass jeweils ab 19.00 Uhr

Kartenvorbestellung ab Montag, 15.12.2014, jeweils in
 der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr unter
 0043 (0) 676 5279096

Eintritt:

Abendvorstellung:	€ 8,—
Nachmittagsvorstellung:	
für Kinder	€ 3,50
für Erwachsene	€ 8,—


SC Vils
FC Schretter Vils

Die Silberhochzeit

oder

lieber einen Mann als gar keinen Ärger

Komödie in 3 Akten von Regina Rösch

Inhaltsangabe

Dank einer unsinnigen Wette steht der Weihnachtsbaum am 24. Juni noch immer im Wohnzimmer der Familie Fetzter. Die Wohnung versinkt im Chaos, da die Umgebung des Christbaumes von Emil Fetzter zum Sperrgebiet erklärt wurde. So verzögert sich auch die längst notwendige Neutapezierung und Restaurierung.

Mitten in den Streitigkeiten um den Baum keimt bei Emil und seiner Frau Betty der Verdacht auf, man könnte ja in einer Woche Silberhochzeit haben.

Freund Oswald, der den Fehler seines Lebens im selben Jahr beging, kann sich ebenfalls nicht mehr an das Heiratsjahr erinnern.

Schließlich wird der Verdacht Gewissheit: die Silberhochzeit steht vor der Türe.

Betty und Oswalds Frau Helga wollen groß feiern und Geschenke für ihre jahrelange Aufopferung, doch ihre Männer wollen sie mit Obstkuchen und einer Tasse Kaffee abpeisen.

Panik bricht aus, als sich die Erbtante Edith aus Amerika zum Besuch ankündigt und man feststellt, dass man den Erwartungen der Erbtante keineswegs entspricht.

Betty hat in ihren Briefen das Familienleben dargestellt, wie sie es sich immer erträumt hat: Sohn Stefan ist Zahnarzt statt einfacher Elektriker; statt mit Oswald und der einfachen Helga, verkehrt man in den gebildetsten Kreisen und Emil ist der angesehenste Bürger der Gemeinde.

Nun ist guter Rat teuer, baut sich die gesamte Altersversorgung von Emil doch auf dieses Erbe auf.

Die Silberhochzeit steigt, so wie Betty es sich erträumt hat. Mit Hilfe der Nachbarn und Freunde wird für Tante Edith ein wahres Theaterstück inszeniert, um sich als „High Society“ zu präsentieren. Dies klappt aber nicht immer reibungslos, kann man doch gute Manieren und Umgangsformen nicht von heute auf morgen lernen!

Darsteller

Emil Fetzter		Elmar Triendl
Betty Fetzter	seine Frau	Monika Megele
Stefan Fetzter	beider Sohn	Stefan Wiesinger
Oswald Geiger	bester Freund von Emil	Manfred Immler
Helga Geiger	seine Ehefrau	Monika Kieltrunk
Maximilian Müller	Freund und Nachbar von Emil	Werner Wiesinger
Susanne Pfeifer	„Verlobte“ von Stefan	Nadja Kaiser
Tante Edith	Erbtante von Emil	Carolin Immler
Bühnenbild	Pius Triendl, Stefan Wiesinger	
Regie	Sigrid Abraham	

Geburten 2014

Geburtsdatum	Name	Eltern
<i>10. Jänner</i>	Josef Raiser	<i>Teresa und Dominik Raiser</i>
<i>26. Februar</i>	Leo Strobl	<i>Nicole Strobl und Thomas Neuner</i>
<i>4. März</i>	Elias Labacher	<i>Andrea Labacher und Mathias Huter</i>
<i>27. Juni</i>	Ria Agnes Schennach	<i>Eva Schennach und Florian Walch</i>
<i>30. Juni</i>	Matteo Alexander Triendl	<i>Evelyne und Christian Triendl</i>
<i>2. Juli</i>	Kilian Kögl	<i>Karolin und Bertram Kögl</i>
<i>6. Juli</i>	Anna Litter	<i>Irene und Wolfgang Litter</i>
<i>24. August</i>	Helena Sophie Becker	<i>Michelle und Alexander Becker</i>
<i>3. Oktober</i>	Aurel Manathunga Silva	<i>Bettina und Chanaka Silva</i>
<i>4. Oktober</i>	Paul Sarapatka	<i>Barbara und Manuel Sarapatka</i>
<i>15. November</i>	Manuel Wörle	<i>Carola und Reinhard Wörle</i>
<i>5. Dezember</i>	Andre Nickel	<i>Diana Nickel und Reinhard Kofler</i>
<i>16. Dezember</i>	Valentina Huter	<i>Bettina Huter und Tobias Würtl</i>

Eheschließungen 2014

Eheschließung	Name
<i>2. Mai</i>	Litter Wolfgang und Lorenz Irene
<i>26. November</i>	Vogg Michael und Strelow Anette
<i>17. Dezember</i>	Köhler Markus und Huber Anne Marie



*Als die Kraft zu Ende ging
war's kein Sterben,
war's Erlösung.*



Gedenket im hl. Gebet
unserer lieben Verstorbenen

Frau

Zita Bader

geb. Beirer

* 9.6.1922 - † 9.1.2014

Ruhe in Frieden!



Zur lieben Erinnerung
an Frau

Maria Neuner
geb. Vogler

* 10. Oktober 1923

† 1. Februar 2014

Der Herr
schenke ihr den ewigen Frieden!



*Zu früh bist du von uns gegangen,
die Liebe wacht am Grabesstein,
was wir an dir verloren haben,
das weiß nur Gott und wir allein.*



In Liebe und Dankbarkeit
gedenken wir

Frau

Monika Triendl

geb. Tröbinger

* 23.8.1964 - † 6.2.2014



*Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig.
Erzählt von mir
und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.*

In unvergesslicher Erinnerung an

Frau

Rosalia Mellauner

geb. Theisel

* 17.11.1937 - † 7.3.2014



*Es gibt keinen Abschied
für diejenigen,
die in Gott verbunden sind.*

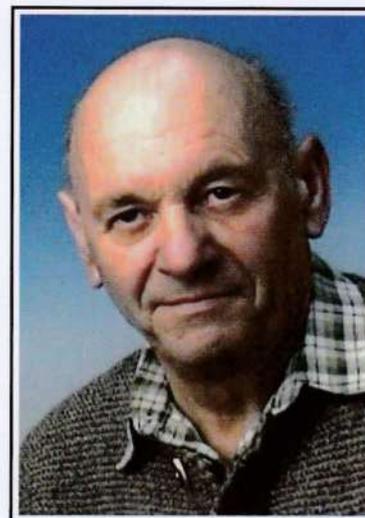


*Zur liebevollen Erinnerung für alle,
die dich kannten und mit dir
verbunden waren.*

Maria Braun

geb. Megele

* 7.2.1923 - † 20.6.2014



Ruhe in Frieden!

*Zur liebevollen Erinnerung allen,
die dich kannten und
mit dir verbunden waren.*

Otto Melekusch

* 29.11.1928 - † 24.6.2014

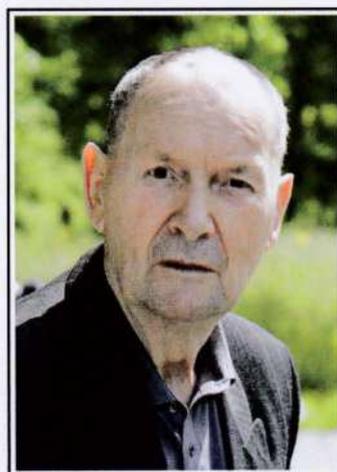




In liebevoller Erinnerung an
Theresia Schrettl
 geb. Hengg

* 28.12.1925 in Vils
 † 5.7.2014 in Vils

Und immer sind irgendwo Spuren deines Lebens:
 Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
 Sie werden uns immer an dich erinnern und
 dich dadurch nie vergessen lassen.



Allen, die dich kannten
 und mit dir verbunden waren,
 zum Andenken.

Rudolf Bieglmann
 * 26.3.1938 - † 4.8.2014

Es ist zu früh - sagt das Herz.
 Es ist Gottes Wille - sagt der Glaube.
 Du fehlst uns - sagt die Liebe.
 Und wer sagt - so ist das Leben,
 der weiß nicht - wie weh es tut.

Unwichtig

Wolken

Blumen

Stunden des Glücks

zählen zu wollen

Wolken ziehen weiter

Blumen verblühen

Stunden des Glücks vergehen

wichtig aber

sie überhaupt

zu sehen

zu erkennen

zu genießen

sie in den Gedanken

zu bewahren



In stillem Gedenken an
 Herrn

Norbert Keller
 * 17.3.1929 - † 8.9.2014

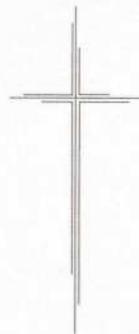


Rosa Maria Pelletier
 geb. Lockbühler
 * 17. Juni 1940
 † 5. Oktober 2014

In den Herzen jener weiterzuleben,
 die wir hinterlassen,
 heißt nicht sterben.

Those we hold closest to our heart
 never truly leave us.
 They live on in the kindness
 they have shared and the love
 they brought into our lives.

Bestattungen Klaus - Reutte



In liebem Gedenken an
 Herrn

Franz Martin
 * 22.1.1944 - † 23.10.2014

Ich hab' den Berg erstiegen,
 der euch noch Mühe macht.
 Darum weinet nicht ihr Lieben,
 Gott hat es recht gemacht.

„Meine Hand trägt dich“,
 sagt uns der Herr.
 Wo auch immer du fallen magst -
 du wirst in Meine Hände fallen,
 und Ich werde sogar an der Pforte
 des Todes da sein.
 Wohin dich keiner mehr begleiten
 kann und wohin du nichts
 mitnehmen kannst,
 dort warte Ich auf dich,
 um für dich die Finsternis in Licht
 zu verwandeln.“

Papst Benedikt XVI.

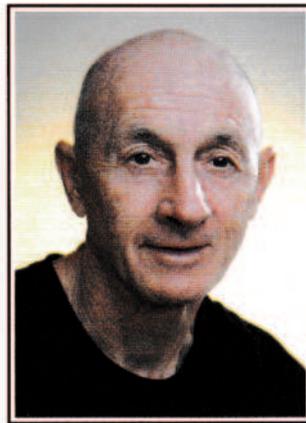


Gedenket im Gebet
 Frau

Ella Wörle
 geb. Schmid

* 6.8.1930 - † 25.10.2014

Ach, du hast
jetzt überwunden,
manche schwere
harte Stunden.
Manchen Tag und
manche Nacht,
hast du in
Schmerzen zugebracht.
Standhaft hast du
sie ertragen,
deine Schmerzen,
deine Plagen,
bis erlosch
dein Augenlicht,
doch vergessen
wir dich nicht.



Zur liebevollen Erinnerung an
Herrn
Josef Haunsberger
* 9.7.1947 - † 14.11.2014



*Alles hat seine Zeit,
zusammen sein
und getrennt werden,
gewinnen und verlieren,
lachen und weinen,
trauern und getröstet werden-
Alles hat seine Zeit.*



*Allen, die dich kannten und
mit dir verbunden waren
zum Andenken.*
Magdalena Roth
geb. Mähr
* 15.3.1921 - † 17.11.2014



Anton Triendl
*12.05.1920 - †18.12.2014

Gebürtige Vilserinnen aber nicht mehr wohnhaft in Vils



Im Glauben an ein
Wiederschen gedenken wir
Frau
Marianne Neuner
geb. Bader
* 28.9.1943 - † 3.2.2014

In Liebe und Dankbarkeit

Olga Wechselberger
geb. Erd

8.5.1927 · 29.10.2014

Mama -
hab' Dank für Deine große Liebe,
für all' Dein Mühen, all' Dein Tun.
Gott lohne Dir für soviel Liebe,
Du mögest sanft in Frieden ruh'n.





Stadtgemeinde Vils
Stadtplatz 1
6682 Vils
Telefon:0043 5677 8204 Fax: DW 75
E-Mail: gemeinde@vils.tirol.gv.at

Einwohnerstatistik

nach Wohnsitzart

Stichtag: 31.12.2014

Wohnsitzart	gesamt	männlich	weiblich	Inland	Ausland
Hauptwohnsitz (H)	1.507	740	767	1.241	266
Nebenwohnsitz (N)	108	52	56	44	64
Summen	1.615	792	823	1.285	330

Gesamtpersonenzahl: 1.614 männlich: 791 weiblich: 823



Stadtgemeinde Vils
Stadtplatz 1
6682 Vils
Telefon:0043 5677 8204 Fax: DW 75
E-Mail: gemeinde@vils.tirol.gv.at

Einwohnerstatistik

nach Personenstand

Stichtag: 31.12.2014

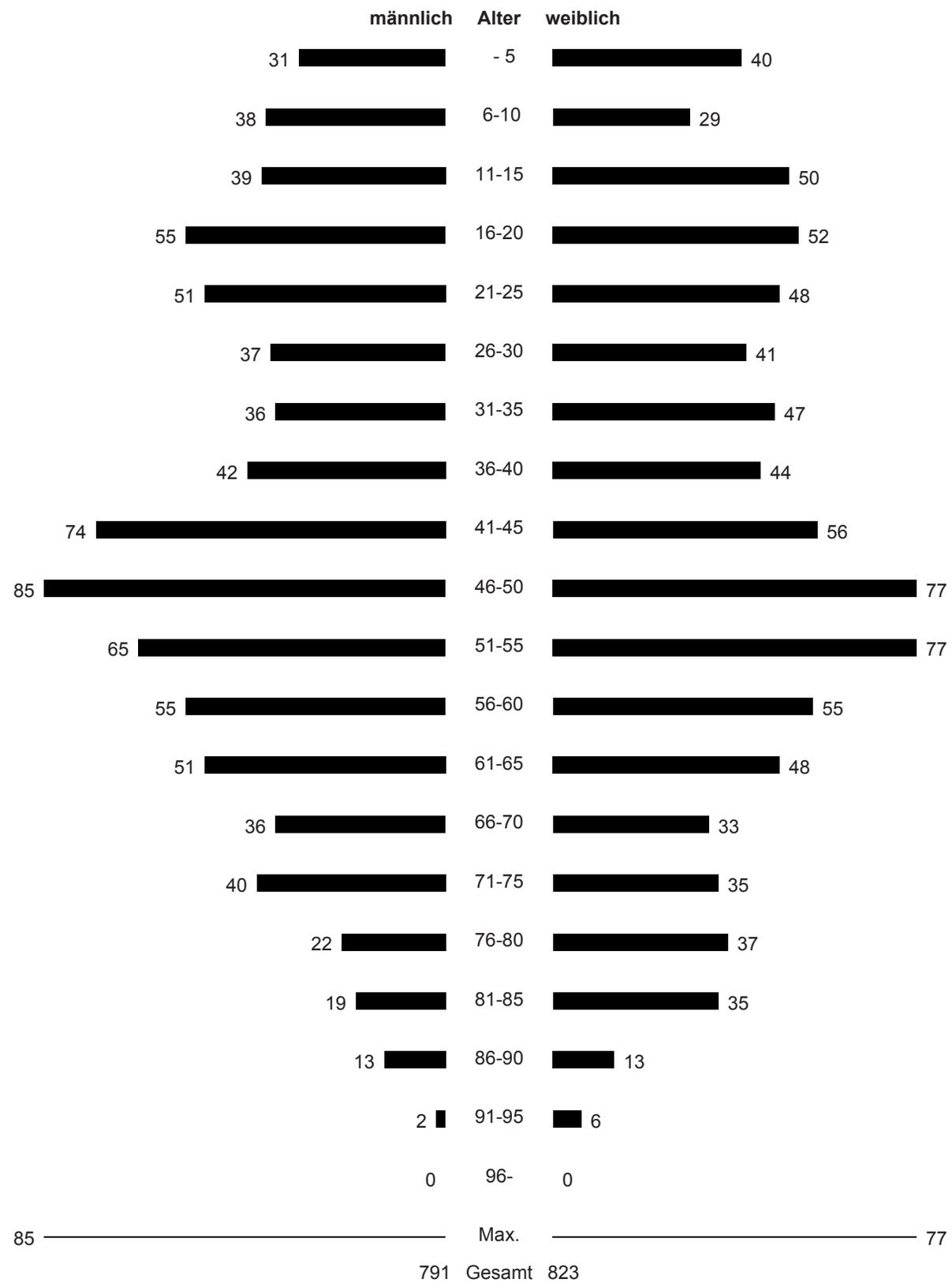
Personenstand	gesamt	männlich	weiblich	Inland	Ausland	HWS	NWS
geschieden	69	29	40	45	24	62	7
ledig	675	355	320	553	122	621	54
unbekannt	39	18	21	15	24	18	21
verheiratet	750	370	380	596	154	725	25
verwitwet	81	19	62	75	6	81	0
Summen	1.614	791	823	1.284	330	1.507	107

Gesamtpersonenzahl: 1.614 männlich: 791 weiblich: 823



Stadtgemeinde Vils
Stadtplatz 1
6682 Vils
Telefon:0043 5677 8204 Fax: DW 75
E-Mail: gemeinde@vils.tirol.gv.at

Einwohnerstatistik - Alterspyramide nach Jahrgang; Stichtag: 31.12.2014





Stadtgemeinde Vils
Stadtplatz 1
6682 Vils
Telefon:0043 5677 8204 Fax: DW 75
E-Mail: gemeinde@vils.tirol.gv.at

Einwohnerstatistik nach Staatsbürgerschaft Stichtag: 31.12.2014

Staatsbürgerschaft	gesamt	männlich	weiblich	Inland	Ausland	HWS	NWS
AUT	1.284	643	641	1.284	0	1.241	43
BEL	3	2	1	0	3	1	2
BIH	1	1	0	0	1	1	0
CHE	7	3	4	0	7	7	0
COL	1	0	1	0	1	1	0
CUB	3	0	3	0	3	3	0
DEU	269	128	141	0	269	230	39
ESP	1	1	0	0	1	1	0
HRV	4	0	4	0	4	3	1
HUN	7	3	4	0	7	6	1
ITA	5	2	3	0	5	3	2
PER	1	0	1	0	1	1	0
POL	12	1	11	0	12	0	12
ROU	5	1	4	0	5	2	3
RUS	2	0	2	0	2	2	0
SCG	3	1	2	0	3	3	0
SVN	1	0	1	0	1	1	0
THA	1	0	1	0	1	1	0
TUR	6	4	2	0	6	4	2
USA	3	3	0	0	3	0	3
XXA	1	1	0	0	1	1	0

Summen	1.620	794	826	1.284	336	1.512	108
---------------	--------------	------------	------------	--------------	------------	--------------	------------

Gesamtpersonenanzahl: 1.614 männlich: 791 weiblich: 823

Anzahl der gedruckten Datensätze: 21

Einwohnerstatistik

nach Straße

Stichtag: 31.12.2014

Straße	gesamt	männlich	weiblich	Inland	Ausland	HWS	NWS	Haush.	HWS-HH	NWS-HH
Alatseeweg	31	13	18	19	12	31	0	13	13	0
Allgäuerstraße	30	17	13	22	8	27	3	13	12	1
Am Angerberg	8	6	2	5	3	7	1	3	2	1
Am Bahndamm	17	11	6	13	4	16	1	6	6	0
Am Kanal	11	4	7	9	2	10	1	5	5	0
Angerwies	38	23	15	30	8	35	3	12	11	1
Bahnhofstraße	131	54	77	106	25	124	7	56	55	1
Balthasar-Springer-Weg	31	15	16	28	3	30	1	8	8	0
Burgweg	16	7	9	15	1	16	0	5	5	0
Dogana	12	4	8	11	1	12	0	5	5	0
Edelweißweg	19	11	8	14	5	19	0	7	7	0
Fallweg	68	33	35	57	11	66	2	29	29	0
Freiherr von Rost-Weg	48	20	28	47	1	45	3	13	13	0
Gemeinde	15	7	8	8	7	10	5	8	7	1
Georg-Schretter-Straße	4	2	2	4	0	4	0	2	2	0
Hintergasse	43	20	23	21	22	37	6	14	13	1
Hoheneggweg	116	56	60	97	19	111	5	51	50	1
Johann-Huter-Weg	14	7	7	9	5	14	0	4	4	0
Johann-Siegl-Straße	38	17	21	30	8	34	4	16	15	1
Josef-Ahorn-Weg	55	26	29	44	11	54	1	21	21	0
Kegelweg	20	12	8	11	9	17	3	7	6	1
Kirchfeldweg	33	16	17	30	3	31	2	13	13	0
Lehbachweg	28	15	13	19	9	25	3	8	8	0
Lüsweg	42	19	23	38	4	36	6	20	18	2
Moosweg	13	7	6	11	2	12	1	5	5	0
Obertor	142	68	74	112	30	132	10	58	56	2
Obweg	63	34	29	57	6	60	3	22	22	0
Ranzenhof	7	1	6	7	0	7	0	1	1	0
Riefweg	61	36	25	56	5	56	5	24	24	0
Ritterweg	65	29	36	57	8	59	6	26	25	1
Römerweg	24	10	14	22	2	23	1	10	10	0
Schlickeweg	21	9	12	16	5	21	0	9	9	0
Schulweg	24	13	11	18	6	24	0	7	7	0
Schönbichl	34	16	18	15	19	31	3	12	11	1
Stadtgasse	40	20	20	32	8	33	7	20	15	5
Stadtgraben	13	8	5	11	2	13	0	6	6	0
Stadtplatz	10	6	4	8	2	10	0	5	5	0
Stegen	7	4	3	2	5	7	0	2	2	0
Säulingweg	23	10	13	13	10	18	5	10	8	2
Uferweg	19	9	10	19	0	18	1	7	7	0
Ulrichsbrücke	22	17	5	9	13	18	4	19	18	1
Unterbergweg	71	37	34	56	15	69	2	28	27	1
Untertor	49	24	25	49	0	48	1	20	20	0
Untervies	20	9	11	16	4	19	1	7	7	0
Vilserhof	4	2	2	4	0	4	0	1	1	0
Wolfgang-Köpfle-Weg	15	8	7	8	7	14	1	5	5	0
Summen	1.615	792	823	1.285	330	1.507	108	643	619	24

Gesamtpersonenanzahl: 1.614

männlich: 791

weiblich: 823